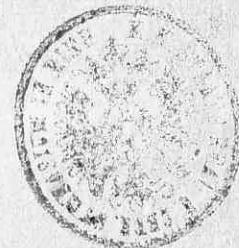


PLUTARCHS

ARISTIDES UND CATO MAIOR

*Agis + Blument*  
*Lik. + C. Gracchus*  
*Yannprozent + Jan* **BERLERT**



VON

C. SINTENIS.

DRITTE AUFLAGE REVIDIRT

VON

R. HERCHER.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1870.

HERRN RECTOR  
D<sup>R</sup> FRIEDRICH FRANKE  
IN  
MEISSEN.

## EINLEITUNG.

---

Es hat eine Zeit gegeben, wo die Werke des Plutarch für ein Handbuch der Lebensweisheit, er selbst für das unerreichte Muster aller Biographen gehalten wurde. Diese Zeit unbedingter Verehrung der Schriften des Alterthums darf als eine vorübergegangene bezeichnet werden: die Gegenwart begnügt sich nicht mehr damit, ein historisches Kunstwerk wie es ist ohne kritische Prüfung desselben nach Inhalt und Form hinzunehmen. Letztere bleibt einer ausführlichen das Ganze der Plutarchischen Biographien umfassenden Darstellung vorbehalten: eine Würdigung des Aristides und Cato aber darf hier schon darum nicht umgangen werden, weil es dem Leser auch nur einzelner Biographien nicht gleichgültig sein kann, wie es um die Wahrheit der erzählten Thatsachen stehe. Diese macht einige allgemeine Andeutungen nöthig, die ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Neuheit auftreten.

Wenn die Aufgabe des Biographen keine andere sein kann, als Leben, Geist und Charakter eines Einzelnen in seiner eigenthümlichen Persönlichkeit zu entwickeln und in seinen Beziehungen zum Ganzen darzustellen, diese aber am besten dadurch erreicht wird, dass die äussere Gestaltung des Lebens mit Berücksichtigung der Zeit und des Volkes, dem er angehörte, nebst seinen politischen und moralischen Zuständen, abhängig gemacht wird von der innern geistigen Eigenthümlichkeit, als der Wurzel seiner gesammten Wirksamkeit, so kann eine genügende allseitige Lösung dieser Aufgabe vom Plutarch nicht gerühmt werden, selbst wenn von dieser Forderung dasjenige in Abzug gebracht wird, was der Unterschied zwischen Antikem und Modernem nothwendig bedingt. Plutarch besitzt nicht das Talent, das z. B. den Thucydides auszeichnet, in kurzen scharfen Strichen eine

treffende Zeichnung der Persönlichkeiten zu geben und mit feiner Beobachtungsgabe die besondern Eigenthümlichkeiten aufzufassen und in der Darstellung klar hervortreten zu lassen. Zwar vor dem Abwege, auf welchen der Biograph wie der Historiker nur zu leicht geräth, die Vergangenheit mit allen ihren Erscheinungen nach dem Standpunkt seiner Gegenwart und ihrer Vorurtheile zu beurtheilen, dadurch aber an Begebenheiten und Personen einen Massstab zu legen, der weder ursprünglich noch natürlich ist, vor diesem Abweg sich im Allgemeinen zu hüten, musste dem Plutarch leichter werden, als vielen Andern, weil er, für eine unerfreuliche Gegenwart Trost und Erquickung suchend, zu der Vergangenheit seines Landes flüchtete und in ihr lebte, und so weniger in Gefahr kam, vergangene Zeitabschnitte anders als nach den Elementen, aus welchen sie gebildet sind, zu beurtheilen. Allein diejenigen Eigenschaften, welche das Gelingen eines solchen Unternehmens zunächst bedingen, können ihm nicht alle in gleichem Grade zugeschrieben werden, ich meine ausser andern sich von selbst verstehenden vornehmlich Kritik, Ehrlichkeit und Unpartheillichkeit.

So wie das ganze Leben einiger Männer der ältesten vorhistorischen Zeit, deren Biographien Plutarch geschrieben hat, sind auch viele einzelne Begebenheiten der viel spätern Zeit entweder in ein tiefes Dunkel gehüllt oder erscheinen nach sehr von einander abweichenden Berichten überliefert in einem zweifelhaften Lichte. In beiden Fällen wird man von einem gewissenhaften Biographen verlangen, dass wo Combinationen an die Stelle glaubigster Nachrichten treten, oder aus abweichenden und widersprechenden Berichten eine Auswahl getroffen werden muss, er weder jene als ausgemachte Wahrheit geben, noch diese anders als nach kritischer Prüfung und mit Angabe der abweichenden Nachrichten vortragen werde. Wenden wir diese Forderung auf Plutarch an, so unterliegt zuerst die Ehrlichkeit seiner Gesinnung, nach welcher er die Wahrheit überall sagen wollte, nicht dem mindesten Zweifel; allein eine dieser entsprechende Unpartheillichkeit in der Beurtheilung des Einzelnen, die in unbefangener Würdigung des Gegenstandes sich frei von Ueberschätzung nach jeder Seite hin erhält, kann ihm ebensowenig zugestanden werden als Talent und Neigung zur Kritik: beides schon darum nicht, weil er offenbar zu den Naturen gehört, die ihren Kopf durch ihr Herz bestechen lassen und unter allen Umständen das Beste zu glauben alzu geneigt sind. Prüfung der Quellen, wo sie auseinander fließen, weist er allerdings nicht von der Hand, unter-

nimmt sie aber keineswegs mit eindringender Schärfe und rücksichtsloser Unpartheillichkeit, oft sich damit begnügend, die verschiedenartigen Ueberlieferungen vorzutragen, und ohne weitere Begründung die ihm zusagende auswählend, zuweilen jede Entscheidung ablehnend. Ist das immerhin ein Mangel, so wird ein billiger Beurtheiler dabei doch nicht übersehen dürfen, dass bei der überaus grossen Ausdehnung seiner schriftstellerischen Thätigkeit eine gleichmässige auf selbstständiger Forschung beruhende Tiefe nicht möglich war; wer viele Gebiete durchwandelt, kann nicht leicht irgendwo heimisch sein. Wie schon oberflächliche Betrachtung der Plutarchischen Schriften ihn mehr als Polyhistor denn als Kritiker, mehr als Geschichtsfreund denn als Geschichtsforscher verräth, so darf in Bezug auf das oben Bemerkte sein Ausspruch: *ὁ πρὸς τὸ χεῖρον εἰκάζων δυσμενῆς ἐστὶ καὶ κακοήθης* (über d. Bosheit d. Herodot c. 6), als charakteristisch angesehen werden. Wohl macht derselbe seinem Herzen Ehre, kann aber schon wegen der Consequenzen, die sich daran nothwendig knüpfen, in dieser Allgemeinheit weder für den Historiker noch für den Biographen auf Gültigkeit Anspruch machen, vielmehr wird man die daraus hervorgehenden Irrthümer als solche bezeichnen müssen, auch wenn die Quelle, aus der sie fließen, einer Gesinnung entspringt, die man lieben muss. Diess um so mehr, wenn hierzu noch Eigenschaften kommen, die man bei vielen seiner Zeitgenossen vergebens sucht. Ich meine nicht seine unermessliche Gelehrsamkeit, die Frucht einer bewunderungswürdigen Belesenheit, die er nirgends prunkend zur Schau trägt, nicht den überall hervortretenden sittlichen Ernst oder die Liebe zu allem Guten und Schönen und die Begeisterung für alles Grosse und Erhabene, sondern die Treue, mit der er seinem Vaterlande anhängt, den bei den Griechen jener Zeit seltenen Umstand, dass er der hellenischen Heimath Sinn und Herz bewahrt hatte, endlich seinen reinen und frommen Sinn mitten in einer Zeit des Aberglaubens und Unglaubens. Zwar das neue Licht, welches der Welt im Christenthume aufgegangen war, hat ihn noch nicht erleuchtet: nirgends findet sich eine Spur von Kenntniss desselben: sondern ein treuer Anhänger des alten überlieferten Glaubens bekämpft er die damals, wie gewöhnlich in Zeiten religiöser Schwankungen oder Zerfallenheit, häufig versuchten Neuerungen in Lehren und Kultus (*δεῖ τῆν εὐσεβῆ καὶ πάντριον μὴ προῖεσθαι πίστιν* üb. d. Orakel d. Pythia 402<sup>e</sup>), und eifert einerseits gegen Unglauben und Religionsspott, andererseits gegen Aberglauben, ohne selbst von ihm frei zu sein, allein

seine Vorstellungen von der Gottheit (vgl. z. B. Aristid. 6), von der Bestimmung des Menschen sind aus dem Platonismus geschöpft, so würdig, dass man in ihnen die Erscheinung des Christenthums vorbereitet findet. Aus dem Platonismus hatte Plutarch die Erkenntniß geschöpft, dass der Mensch in einem Zusammenhange mit einer höheren Weltordnung stehe, aus welcher ihm alles Wahre und Gute zuflüsse, "dass seine Persönlichkeit nicht als eine vorübergehende Erscheinung zu betrachten sei, sondern für höhere Entwicklungen bestimmt auf Erden nur eine Läuterungs- und Vorbereitungsstufe für ein höheres Dasein zu bestehen habe, in welchem die Seele, befreit von dem Fremdartigen, zu reiner Anschauung der Wahrheit gelangen werde" (Neander, allgem. Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche 1, 21).

Und dennoch, wenn man wahrnimmt, wie Plutarch die historische Deutung der religiösen Mythen als gottlos verwirft (z. B. mor. 359<sup>f</sup> 360\*) und einer neben vollständigem Unglauben damals viel verbreiteten mystischen Richtung, die an den griechischen und ägyptischen Geheimplahren festhielt, ergeben den Monotheismus, zu dem ihn sein Verstand hinführte, mit dem Polytheismus, des Volksglaubens, die Philosophie mit der Volksreligion zu vereinigen sich abmühet, kann man dies Bestreben nur als ein Hin- und Hergetragen werden zwischen unklaren Vorstellungen und Gefühlen, als ein Schwanken zwischen Rationalismus und Orthodoxie bezeichnen, als den Zustand einer Hülfslosigkeit, zu der der Segen des neuen Lichts den augenfälligsten tröstendsten Gegensatz bildet.

Unsere Aufgabe erlaubte nur kurze Andeutungen über Gegenstände, die wichtig genug sind, um später eine ausführliche Darlegung zu rechtfertigen. Wir kehren zu den Biographien zurück und glauben, mancher unserer Leser werde wünschen, dass bei einem Vereine so trefflicher Eigenschaften ihres Verfassers auch statt der erwähnten und noch zu erwähnenden Mängel eben so viele Tugenden zu rühmen sein möchten. So bereitwillig wir in diesen Wunsch einstimmen, so wenig können wir ihn für erfüllt halten, selbst wenn man einwenden wollte, dass bei der Beurtheilung eines Kunstwerkes ausser dem objektiven Massstab der Wissenschaft noch ein subjektiver in dem Zweck und der Absicht des Schriftstellers begründeter in Betracht komme. Ist auch die Berechtigung des letztern vom wissenschaftlichen Standpunkt aus nicht zuzugeben, so wird es doch durchaus angemessen sein, den Schriftsteller selbst über den Zweck, den er bei Abfassung der Biographien verfolgte, zu vernehmen, schon darum,

weil mit ihm einer und der andere der gerügten Mängel in der engsten Verbindung steht. Dieser Zweck war kein anderer als ein durchweg moralischer; zu belehren und zu bessern ist die ausgesprochene Absicht seiner biographischen Darstellungen, die ebensowohl aus seiner tief gemüthlichen Individualität wie aus den Verhältnissen und dem Charakter seiner Zeit erklärlich ist. Wie nach dem Absterben alles selbständigen politischen Lebens in einem Gemisch von freien Formen mit despotischen Einrichtungen die politische Thatkraft erloschen war, musste auch in der Litteratur die politische Tendenz schwinden und wenn sie nicht zur hohlen Form und blossen Deklamation werden sollte, andern Elementen weichen. Dass aber bei Plutarch diese moralische Tendenz vorwalte und die Absicht zu belehren und zu bessern seine Darstellungen durchwehe und ihnen die Wärme und das Leben verleihe, welches ihn zu einem so anziehenden und für die Jugend ganz besonders geeigneten Schriftsteller macht, ist aus jeder Seite seiner Schriften zu entnehmen und zum Ueberfluss von ihm selbst wiederholt ausgesprochen worden. "Ich habe zwar", schreibt er im 1. Cap. des Aemil. Paullus, "auf Veranlassung Andrer Biographien zu schreiben angefangen, aber meiner selbst wegen diese liebgewonnene Beschäftigung fortgesetzt, indem ich in die Geschichte, wie in einen Spiegel schaue und mein Leben den Tugenden jener Männer ähnlich zu machen suche. Denn die Wirkung gleicht einem vertrauten Umgang und Zusammenleben, wenn wir einen jeden derselben, einen nach dem andern, durch die Geschichte wie einen Gast aufnehmend und beherbergend, betrachten, wie gross und herrlich er gewesen, und das Hauptsächlichste und Schönste aus ihren Thaten herauslesen. Kann es ein grösseres Vergnügen geben oder etwas zur Verbesserung unsrer Sitten wirkungsameres?"

Um das vollständig zu bewirken hielt er es für nützlich, in dem so erwachsenden Compendium einer praktischen Sittenlehre auch den entgegengesetzten Beispielen eine Stelle einzuräumen. Wie der Thebaner Ismenias seine Schüler nicht blos auf die vorzüglichen Flötenbläser hingewiesen als Muster, wie man die Flöte blasen müsse, sondern auch die schlechten benutzt habe, um zu zeigen, wie man es nicht machen müsse, habe er die Ueberzeugung, schreibt er im 1. Cap. des Demetrius, dass auch aus der Darstellung eines schlechten und tadelnswerthen Lebens Sporn und Antrieb zum Guten gewonnen werden könne.

Es scheint angemessen an dieses Geständniss zwei andere

Erklärungen des Schriftstellers zu reihen, die sich auf Vorwürfe beziehen, die ihm gewiss schon von seinen Zeitgenossen gemacht worden und noch heute vielfach zu vernehmen sind. Ich meine den Vorwurf der Unvollständigkeit in der Erzählung historischer Thatsachen, sammt der Vernachlässigung der Zeitordnung (charakteristisch ist in dieser Beziehung die Stelle Sol. 27) und seine überall hervortretende Neigung für Mittheilung von sogenannten Anekdoten. Dass ihm beides schon von seinen Zeitgenossen zum Vorwurf gemacht sei, folgere ich daraus, dass er sich dagegen ausdrücklich zu vertheidigen oder zu entschuldigen für nöthig befunden hat. Die Mittheilung jener Stellen wird aber um so gerechtfertigter erscheinen, als sie zugleich den Standpunkt angeben, von dem der Schriftsteller sein Werk beurtheilt wissen will. "Ich ersuche meine Leser, wenn sie nicht alle Einzelheiten berühmter Thaten ausführlich, sondern meist abgekürzt berichtet finden, mich nicht zu verläumdern. Denn ich schreibe nicht Geschichten, sondern Biographien, und in den hervorleuchtendsten Thaten ist nicht durchweg eine Offenbarung von Tugend oder Laster enthalten, sondern eine unbedeutende Handlung, ein Wort und ein Scherz zeigen den Charakter oft deutlicher als die blutigsten Schlachten, als Schlachtordnungen und Belagerungen von Städten. Wie nun die Maler unbekümmert um die übrigen Theile die Aehnlichkeiten aus dem Gesicht und denjenigen Zügen entnehmen, in welchen sich der Charakter zeigt, so muss es mir gestattet werden, die Beschreibung grosser Thaten und Kämpfe Andern zu überlassen und vielmehr in die Andeutungen des Charakters und des innern Lebens tiefer einzudringen und durch sie das Leben eines Jeden zu schildern". Mit dieser Erklärung zu Anfang der Biographie des Alexander stimmt die zweite im Cim. c. 2. Hier wie dort vergleicht er sich einem Portraitmaler. Wie dieser kleine entstellende Flecken schöner Gestalten weder übergehen noch allzu treu wiedergeben dürfe, halte er es für Pflicht, Schwächen und Fehler nur widerstrebend (*οὐ πᾶν προθύμως*) zu verzeichnen und mit dem Gefühl der Scheu und Demuth, dass die menschliche Schwachheit vollendeter Tugend nicht fähig sei.

Ausserdem darf nicht vergessen werden, dass er die Kenntniss der Werke der grossen Historiker überall voraussetzt, wo er aber die von jenen ausführlich dargestellten Begebenheiten zu berühren nicht umgehen kann, sich ausdrücklich verwahrt mit ihnen einen Wettkampf eingehen zu wollen, wie diess Timäus lächerlicher Weise mit Thucydides gethan habe. "Mir scheint

überhaupt", sagt er Nic. 1, "Wetteifer und Neid in Bezug auf die Darstellung Andrer etwas kleinliches und sophistisches, wenn sie aber gar gegen Unnachahmliches stattfindet, einfältig. Da ich die Begebenheiten, welche Thucydides und Philistus umständlich erzählt haben, nicht übergehen konnte, weil sie den Charakter und die unter einer Menge grosser Unglücksfälle versteckte Gesinnung des Mannes am besten enthüllen, so habe ich nur das Nothwendigste kürzlich angeführt, um nicht für träge und nachlässig gehalten zu werden, hingegen solche Umstände, die den Meisten unbekannt und von andern Schriftstellern zerstreut aufgezeichnet oder in alten Denkmalen und Urkunden entdeckt worden sind, zu sammeln gesucht und denke so eine Geschichte zu liefern, die nicht ganz unnütz, sondern zur Beurtheilung des Charakters und Betragens dieses Mannes sehr dienlich sein wird".

Hält man diesen vom Schriftsteller selbst vorgezeichneten Standpunkt fest, so wird man nicht nur jene Unvollständigkeit in der Erzählung erklärt, sondern auch die ihm oft als Schwäche vorgeworfene Neigung für einzelne kleine Züge und das Streben, die Schwächen seiner Helden zu beschönigen, gerechtfertigt oder entschuldigt finden. Denn allerdings ist es eine unbestreitbare Wahrheit, dass ein einzelner Zug aus dem Leben eines Mannes den Schlüssel zur Erklärung von hundert andern Zügen oder Handlungen geben kann, vorausgesetzt, dass er glücklich gewählt und in ihm der ganze Mensch ausgeprägt sei. Dass aber von Plutarch diese Wahl überall mit Glück getroffen sei und sich namentlich immer auf hinreichend beglaubigte Züge erstrecke, ist eine Behauptung, von der Niemand entfernter sein kann als ich selbst. Wie ich damit eine schwache Seite des Schriftstellers zugestehe, so möchte ich in Bezug auf das Bestreben zu vermitteln und zu beschönigen bemerken, dass Plutarch dabei wohl von der anerkanntesten Wahrheit *invidia gloriae comes* ausging, und zu der viel kleinern Zahl von Menschen gehörend, die das Gute leichter glauben als das Böse, nach dem Ausspruch des Tacitus *insita mortalibus natura recentem aliorum felicitatem acerbis oculis inspicere* es sich zur Aufgabe machte, die Männer der Vorzeit, deren Thaten er im Ganzen und Grossen zu bewundern sich gedrungen fühlte, auch gegen einzelne Verläumdungen und Verunglimpfungen ihrer Zeitgenossen in Schutz zu nehmen.

Natürlich konnte bei diesem Versuch einer kurzen Charakteristik der Plutarchischen Biographien nur das Allgemeinste berücksichtigt und diejenigen Eigenschaften hervorgehoben werden, die als die Grundzüge ihres Wesens erscheinen, nicht die

vielfachen Abstufungen, in denen dasselbe in den einzelnen Biographien erscheint. Denn die Verschiedenheit des Stoffes und der Zeit, in welche derselbe fällt, die Beschaffenheit der Quellen, der Unterschied griechischen und römischen Wesens: dieses und anderes bedingen so nothwendige und vielfache Ungleichheiten, dass einer erschöpfenden Behandlung eine sorgfältige Prüfung aller einzelnen Biographien vorausgehen muss. Inzwischen wird die Anwendung jener allgemeinen Bemerkungen und wie ich hoffe, ihre Bestätigung bei Betrachtung und Würdigung der hier folgenden einzelnen Biographien sich unschwer ergeben. Die Biographie des Aristides gehört zu denen, welche mehr durch das Interesse des Inhalts als durch besondere Kunst der Darstellung die Theilnahme des Lesers in Anspruch nehmen. Das Leben und Wirken eines der edelsten und reinsten Menschen des griechischen Alterthums in dessen bedeutsamster Periode mit Liebe und Bewunderung dargestellt muss auch ohne besondern Aufwand von Mitteln seiner Wirkung gewiss sein. Unterscheidet man aber in der Biographie die Schilderung des rein Menschlichen von der Darstellung des Mannes in seinen Beziehungen zum Staat, so wird man jener vor dieser den Vorzug einzuräumen geneigt sein und in jener kaum etwas vermissen, in dieser manches anders wünschen. Der Staatsmann ist für den Schriftsteller, so zu sagen, im Menschen aufgegangen. Daher kommt es, dass die Politik des Aristides mit ihrer conservativen, keineswegs aber aristokratischen Richtung, und der Conflict, in den sie mit den Forderungen der neuen Zeit, die mit und nach den Perserkriegen begann, gerieth, nicht klar und scharf genug hervortritt. Dieser Vorwurf dürfte auch wohl der Biographie des Cato, dessen Vergleichung mit Aristides ich besonders aus seiner wenigstens in dieser Beziehung nicht unähnlichen Stellung gerechtfertigt finde, insofern zu machen sein, als eben jene eigenthümliche Stellung, welche Cato im Staate einnahm, einer tiefern Auffassung bedurfte. Seine Wirksamkeit fiel in eine Zeit, wo "das Alte krankte und das Neue noch nicht geworden war" (Drumann, Gesch. Roms 5, 147): eigensinnig unternahm er es, den Forderungen der neuen Zeit entgegenzutreten und ein starres Festhalten an dem Herkömmlichen zu erzwingen. "Wer den Zeitgeist verbessern will, der muss ihn verstehen und sich über ihn erheben; von Cato gilt dies nicht; die Römer sollten nicht unter seiner Vermittlung sich fortbilden, sondern wie seelenlose Massen sich in die Formen vergangener Jahrhunderte schmiegen und erstarren. Es wurde ihm nicht deutlich, was Noth war, und selbst für seinen

Zweck wählte er nicht die geeigneten Mittel; er züchtigte sein Volk als Ankläger und Richter, ohne es durch Erziehung und Gesetze zu veredeln" (Drumann a. a. O.). Diesen Gesichtspunkt also finden wir nicht in dem Grade festgehalten, als zweckmässig gewesen sein würde; dagegen wird man in der nachfolgenden Vergleichung beider Männer, die man eine durchaus unparteiische nennen darf, in dieser Beziehung einzelnes nachgeholt und namentlich mit Recht auf den Widerspruch aufmerksam gemacht sehen, in den Cato so vielfach mit sich selbst gerieth. "Er gebot Keuschheit und buhlte mit einer Dienerin; er predigte Enthaltbarkeit und trieb Wucher; er erschwerte den Ankauf junger Sklaven und handelte mit Knaben. So erwarb er sich das Verdienst, dass er die wunden Stellen der Gesellschaft zeigte, aber er heilte sie nicht; er war nur die Fackel, welche den Abgrund beleuchtete." (Drumann a. a. O.)

Was endlich die vielen einzelnen Charakterzüge und Anekdoten anlangt, die Plutarch seiner Gewohnheit gemäss in beide Biographien eingestreut hat, so sind sie allerdings, ihre Wahrheit vorausgesetzt, ebenso viele selbstredende Thatsachen und einleuchtender als umständliche rasonnirnde Ausführungen, ihre Mittheilung um so dankenswerther, als die Quellen, aus denen er sie schöpfte, für uns grösstentheils versiegt sind. Allein grade nach dieser Seite hin ist eine nachprüfende Kritik am allernöthigsten. Voltaire sagt irgendwo: *je doute de tout, et surtout des anecdotes*: man möchte wünschen, dass auch Plutarch die andere Hälfte dieser Ansicht befolgt und grössere Skepsis an den Tag gelegt hätte. Allerdings wird Niemand in seinen Forderungen so weit gehen, wirkliche Authenticität selbst der wörtlichen Aeusserungen, welche er von bedeutenden Männern berichtet, zu verlangen, allein Wirklichkeit der Thatsachen, auf welche sich die Aeusserungen beziehen, ist eine jedenfalls unerlässliche Forderung, ohne deren Erfüllung aller Grund und Boden selbst der Möglichkeit schwindet. Dass nun Plutarch diese Forderung überall erfüllt habe, möchte schwerlich Jemand behaupten; ich für meine Person wage das Geständniss, dass mir die meisten solcher Anekdoten erst dann glaubhaft erscheinen, wenn eine anderweitig beglaubigte Gewähr oder innere Wahrscheinlichkeit hinzukommt. Freilich befand sich Plutarch für Nachrichten der hier gemeinten Art in einem schlimmen Fall: da sich gleichzeitige glaubwürdige Schriftsteller mit solcherlei meist dem Privatleben angehörigen Dingen nicht befassten, war er auf solche angewiesenen, die es sich zum besondern Geschäft gemacht zu haben schei-

nen, kleinliche Klatschereien zu berichten. Denn dass auch das Alterthum seine *chronique scandaleuse* gehabt habe, ist eine ebenso richtige Bemerkung Wachsmuths (hellen. Alterthumsk. 1, 574), für die ich anderwärts durch Prüfung solcher von Plutarch oft benutzter Schriftsteller, z. B. des Stesimbrotus, des Idomeneus, die Belege gegeben habe, wie der Ausspruch Dahlmanns, dass neben jeder bedeutenden Thatsache eine Menge von falschen Auswüchsen wuchern, von absichtlichen oder unabsichtlichen Entstellungen. Auch in der Biographie des Aristides ist einiges der Art als unwahrscheinlich oder gradezu unmöglich zu bezeichnen. Unmöglich ist die c. 2 (auch im Themistocle. 3) nach dem Philosophen Ariston berichtete Veranlassung zur Feindschaft zwischen Aristides und Themistocles wegen der Altersverschiedenheit beider (vgl. zu Themist. S. 200, Krüger's Studien S. 32); unwahrscheinlich aus innern Gründen die nach dem unzuverlässigen Idomeneus gegebene Erzählung von der Geldstrafe, zu der Aristides wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder verurtheilt worden sei, und gewiss nicht weniger eronnen als die c. 26 von Craterus berichtete, diessmal von Plutarch selbst als unbeglaubigt verworfene spätere Geldbusse des Aristides. Aehnlich steht es um zwei andere Nachrichten. C. 25 wird nach Theophrast erzählt, auf den Rath des Aristides sei der Bundesschatz von Delos nach Athen geschafft. Nun steht freilich das Jahr, wann das geschehen sei, nicht fest; Böckh Staatsh. S. 430 vermuthet Ol. 79, 4 = 460, Krüger zu Thucyd. 1, 96 Ol. 87, 1 = 432: indessen welcher Ansicht man auch folgen mag, dass Aristides vor Ol. 79, 4 gestorben sei, ist sicher. Nach der Schlacht bei Platää liess ihn Demetrius gestorben sein (s. c. 5). Die andere Nachricht betrifft die Erzählung c. 5, wie Callias zu seinem Reichtum gelangt sei, gegen welche die abweichenden Erzählungen andrer Schriftsteller sowohl in Betreff der Person des Callias — Andere nennen seinen Vater Hipponicus — als der Gelegenheit gegründete Bedenken erregen, wie meistens immer, wo Aussprüche komischer Dichter im wörtlichsten Sinne genommen und benutzt werden. Denn dass die alte Komödie eine Werkstätte zahlreicher Erfindungen gewesen sei, hat K. Lehrs in seinem vortrefflichen Aufsätze über Wahrheit und Dichtung in der griechischen Litteraturgeschichte (Rhein. Mus. 6, 1, 58 ff.) überzeugend nachgewiesen. Mehr oder minder ungenau ist Anderes: z. B. wird c. 21 der Beschluss *Πλαταιεῖς ἀσίλους καὶ ἱερῶς ἀφείσθαι τῷ θεῷ* dem Aristides beigelegt, während die Platäer bei Thucyd. 2, 71 diese Begünstigung dem Pausanias

zuschreiben. Beide Nachrichten lassen sich nur so vereinigen, dass man annimmt, Aristides habe den Antrag dazu gestellt. Entschieden falsch dagegen wird c. 20 berichtet, die Platäer hätten aus der bei Platää gemachten Beute 80 Talente erhalten und davon den Tempel der Athene erbaut. Den Irrthum lässt die ins Einzelne eingehende Angabe des Pausanias 9, 4, 1 leicht als solchen erkennen: *Πλαταιᾶσι δὲ Ἀθηναῖς ἐπέκλησιν Ἀρείας ἐστὶν ἱερὸν: ᾠκοδομήθη δὲ ἀπὸ λαφύρων ἃ τῆς μάχης σφίσι τῶν Ἀθηναίων τῆς Μαραθῶνι ἀπένευμαν κ. τ. λ.* Endlich um hier nicht zu viel Einzelheiten dem Zweck unsrer Aufgabe zuwider anzuhäufen, möge nur noch die Andeutung hier stehen, dass Plutarch gar nicht selten Thatsachen, die an sich unzweifelhaft sind, andere als die richtigen Motive unterlege. Einen Beleg für diese Bemerkung bietet die Behauptung c. 7, welche sich auch Nic. 11 und Alcib. 13 findet, dass die Athener den Ostracismus deshalb abgeschafft hätten, weil er durch Anwendung gegen einen so nichtswürdigen Menschen wie Hyperbolus beschimpft und entehrt worden sei: eine Behauptung, welche Büttner Gesch. d. polit. Hetären S. 62 mit guten Gründen für eine spätere Fabel erklärt und den Umstand, dass der Ostracismus später in Vergessenheit gerieth, aus dem in den Verhältnissen liegenden Wegfall der Nothwendigkeit dieser Massregel herleitet.

Zu ähnlichen Ausstellungen giebt jede Biographie Veranlassung; nicht wenige haben ihren Grund in Gedächtnissfehlern ("man darf den Plutarch nur ein wenig kennen, um zu wissen, dass ihm sein Gedächtniss mehr als einen üblen Streich gespielt hat", ist eine wahre Bemerkung Lessings), andere in unkritischer Benutzung seiner Quellen. Darum ist für jede Biographie die Kenntniss derselben von grösster Wichtigkeit. "Bei compilirenden Autoren", sagt Fr. A. Wolf, "muss man immer fragen: welche Bücher hatten sie vor sich und von welchem Charakter waren sie? auf diese Art kann ein und derselbe Autor bald mehr bald weniger Glaubwürdigkeit haben, z. B. Plutarch". Wir bemerken über die von Plutarch für die beiden vorliegenden Biographien benutzten Quellen folgendes.

Nichts, so scheint es, lag bei Abfassung der Biographie des Aristides dem Plutarch näher, als für die Erzählung der grossen Begebenheiten, an denen Aristides thätig mitwirkte, den Herodot zum hauptsächlichsten Führer zu wählen, in der Art, wie Thucydides für die Ereignisse des peloponnesischen Krieges sein vorzüglichster Gewährsmann ist. Er hat es nicht gethan; im Gegentheil, er weicht nicht nur in Einzelheiten stillschweigend von



ihm ab und nennt auch wo Herodot dasselbe berichtet lieber andere Quellen, sondern spricht auch an einer Stelle gradezu einen motivirten Tadel über eine Behauptung desselben aus. Der Grund dieser Erscheinung ist in seiner Abneigung gegen Herodot zu suchen, von welcher die Schrift *περὶ Ἡροδότου κακοηθείας* (854° ff.) genügendes Zeugniß giebt. Zwar hat man die Aechtheit derselben verdächtigt und sie neuerdings "für ein rhetorisches Uebungsstück erklärt, worin ein junger Sophist die Lösung einer ihm gestellten Aufgabe versucht habe", allein so rasch werden schwierige kritische Fragen nicht gelöst. Früher selbst geneigt die Schrift für nicht plutarchisch zu halten, muss ich jetzt gestehen, dass ich weder einen sprachlichen noch sachlichen Grund für solche Annahme finde; denn dass die in der Schrift geübte Kritik schwach, die Beweisführung nicht zureichend ist, beides ist kein Grund sie einem Schriftsteller abzuschreiben, von dem auch nicht viel bessere andere Schriften vorhanden sind. Bis also eine vollständige Untersuchung das Gegentheil dargethan haben wird, stehe ich nicht an die Aechtheit der Schrift festzuhalten und die Veranlassung zu derselben in einem gekränkten Patriotismus zu finden, den gleich der Anfang derselben trotz seiner Lückenhaftigkeit ziemlich deutlich verräth. Ob aber die Schrift eine Jugendarbeit sei (Schäfer z. Plut. 5, 42) oder nicht, lässt sich bei dem gänzlichen Mangel an Anhaltspunkten für eine Chronologie aller Plutarchischen Schriften — denn nur die vereinzelten Anführungen der einen Schrift in einer andern geben einige, aber immer unzureichende Unterstützung — nicht entscheiden. So viel ist sicher, eine Verstimmung gegen Herodot verräth schon der Umstand, dass in den gesammten Biographien trotz der vielfach nahe liegenden Veranlassung einer Benutzung seiner Geschichten Herodots Name sich nur an etwa sechs Stellen findet, in der Biographie des Aristides nur zweimal, c. 19 wo sein Bericht über die Theilnehmer an der Schlacht bei Platäa der Unwahrheit bezüchtigt wird, und c. 16 wo er die in der andern Schrift c. 42 getadelte Darstellung des Benehmens des Pausanias zu der seinigen zu machen nicht ansteht; c. 10 zieht er es vor den Idomeneus als Gewährsmann zu nennen statt des ganz dasselbe berichtenden Herodot (9, 11). Dagegen verräth die Erzählung einzelner Züge, die ihn besonders ansprechen mochten, selbst in der Uebereinstimmung des Ausdrucks den Herodot als Quelle. Dahin rechne ich die Schilderung des Todes des Callicrates c. 17, wo die Worte *οὐκ ἔφη τὸν θάνατον ὀδύρεσθαι, καὶ γὰρ ἐλθεῖν οἴκοθεν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθα-*

*νούμενος, ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ χρησάμενος,* ganz den Herodoteischen 9, 72 entsprechen: *ἔλεγε — οὐ μέλειν οἱ ὅτι πρὸς τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐχρήσατο τῇ χειρὶ,* und eine ebenso unverkennbare Aehnlichkeit zeigt sich in der Erzählung von der Trauer der Barbaren über den Tod des Masistius c. 14 *καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἐκείραν ἐπὶ τῷ Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόνους οἰμωγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίμπλασαν, ὡς ἄνδρα πολὺ πρῶτον ἀρετῆ καὶ δυνάμει μετὰ γε Μαρδόκιον αὐτὸν ἀποβαλόντες* mit Herodot 9, 24 *σφέας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὑποζώγια οἰμωγῇ τε χρωόμενοι ἀπλέτω· ἅπασαν γὰρ τὴν Βοιωτίην κατέχευε ἡχώ, ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετὰ γε Μαρδόκιον λογιμωτάτου.*

Vielleicht würden wir zu ähnlichen Bemerkungen in Bezug auf die übrigen Schriftsteller, welche Plutarch als Gewährsmänner seiner Erzählung in dieser Biographie anführt, Veranlassung haben, wenn ihre Schriften nicht sämmtlich untergegangen wären. Denn in der einfachen Erzählung unzweifelhafter Thatsachen nimmt er keinen Anstand ohne weitere Angabe seiner Quelle sich wohl bis auf den Ausdruck von ihr abhängig zu machen, namentliche Anführung nur da für nothwendig achtend, wo bei abweichenden Nachrichten oder ungewisser Ueberlieferung für die befolgte Ansicht Gewähr zu leisten war. Diess musste natürlich am häufigsten bei Beziehungen auf das Privatleben bedeutender Männer stattfinden, das zu allen Zeiten den verschiedensten Beurtheilungen unterlegen hat. Je sparsamer und unvollständiger nun die Angaben darüber in den uns erhaltenen Werken sind, desto beklagenswerther ist der Verlust der Schriftsteller, welche derartige Darstellungen sich zur besondern Aufgabe gemacht hatten, trotz dem, dass aus den verschiedenen Anführungen, besonders Plutarchs, hervorgeht, dass die Glaubwürdigkeit der einzelnen Nachrichten schon darum, weil oft Partheihass oder Böswilligkeit im Spiel waren, der strengsten Prüfung bedarf. Denn zu allen Zeiten hat nicht blos die Schlechtigkeit, sondern schon die Mittelmässigkeit Trost und Genugthuung darin gefunden, Hohes und Grosses herabzuziehen, am Gewöhnlichsten durch Unterschieben verdächtigender Motive.

Indem wir jetzt einige Andeutungen über die Quellen Plutarchs zunächst für den Aristides und, soweit dies möglich ist, eine Charakteristik derselben versuchen, ist die allgemeine Bemerkung vorauszuschicken, dass sie meist alle der an Schriftstellern so fruchtbaren peripatetischen Schule angehören.

Durch ihres grossen Meisters Aristoteles Beispiel angeregt wandten seine Jünger ihren Fleiss sowohl auf antiquarische und litterarhistorische Studien im Allgemeinen, als im Besondern auf die Biographie, als deren Begründer Aristoteles zu betrachten ist. Wird natürlich jeder seiner einzelnen Schüler seine besondern Vorzüge und Mängel gehabt haben, so scheint doch der Grundcharakter aller ein gemeinsamer gewesen zu sein. Als solcher lässt sich vor allem grosser Fleiss in Anhäufung des Stoffs bis auf die kleinsten Einzelheiten bezeichnen, mit besondrer Vorliebe für seltsame und auffallende, mitunter ganz unglaubliche Dinge, so dass man von ihrer Kritik keine besonders hohe Meinung hegen kann; ferner Abschweifung von der eigentlichen Aufgabe, besonders aber Berücksichtigung des Privatlebens einflussreicher Männer der Vorzeit, das bei frühern Schriftstellern gegen ihre politische Wirksamkeit nicht in Betracht kam. Hierbei zeigen einige ein Streben nach Verdächtigung und eine Partheilichkeit, die, wie erwähnt, bei Beurtheilung ihrer Nachrichten eine strenge Kritik nothwendig macht. Die Namen der Einzelnen von Plutarch angeführten sind ausser dem einmal (24) beiläufig erwähnten Thucydides folgende: Aristoteles, Theophrast, Demetrius, Aristoxenus, Callisthenes, Hieronymus, Ariston, sämmtlich Peripatetiker; ausser diesen der Sokratiker Aeschines, der Epikuräer Idomeneus, der Stoiker Panätius, Craterus aus Macedonien und Clidemus.

Was den zuerst genannten Aristoteles anlangt, so deutet schon Plutarch (c. 27) Zweifel über die Aechtheit der Schrift *περὶ εὐγενείας* an, ein Zweifel, den die Ergebnisse der neuern auf die erhaltenen Fragmente gestützten Untersuchungen gerechtfertigt haben.

An die Erwähnung des Lehrers schliesst sich am schicklichsten die seines Schülers und Nachfolgers (Ol. 113, 3=322) Theophrasts von Eresus auf Lesbos. Der Untergang des grössten Theiles seiner zahlreichen Schriften (die seinen Namen tragenden *ἠθικὰ χαρακτῆρες* sind unecht) ist ein empfindlicher Verlust; inwiefern er der allgemeinen Richtung der peripatetischen Schule in seinen politisch-historischen Schriften gefolgt sei, kann nicht nachgewiesen werden, selbst die einzelnen Werke, welche Plutarch bei seinen ziemlich zahlreichen Anführungen des Theophrast vor Augen gehabt haben möge, können bei der nur ganz allgemeinen Nennung seines Namens um so weniger unterschieden werden, als sie, nach den Titeln zu urtheilen, verwandten Inhalts gewesen sein können. Nur einmal (Themist. 25) wird

eine seiner Schriften nach ihrem Titel angeführt, *τὰ περὶ βασιλείας*. Sonst lässt die Art, wie ihn Plutarch Alcib. 10 bezeichnet, *ἀνὴρ φιλόκοος καὶ ἱστορικὸς παρ' ὀντινοῦν τῶν φιλοσόφων*, schliessen, dass er auf sein Zeugniß Gewicht legte. Doch weicht er Nic. 11 von ihm ab, weil *οἱ πλείονες* anders berichtet hätten; auch ist die Nachricht, für die ihn Plutarch Aristid. 25 anführt, wie oben bemerkt, wegen ihrer chronologischen Unmöglichkeit als entschieden falsch zu bezeichnen. Kaum zu bezweifeln scheint es, dass sie in Zusammenhang stand mit dem, was Demosth. 17 aus demselben Schriftsteller berichtet wird.

Demetrius im attischen Demos Phaleron um Ol. 108 oder 109 geboren und danach benannt, war nach Diogenes Laert. 5, 80 Verfasser von ohngefähr funfzig, theils politischen, theils geschichtlichen, rhetorischen, und philosophischen Schriften. Das von Plutarch angeführte Werk *Σωκράτης* nennt auch Diogenes; unter vielen andern auch eine Schrift *Ἀριστείδης*. Ob diese sich auf des Lysimachus Sohn bezog, und ob, wenn dies der Fall war, Plutarch sie benutzt hat, ist unbestimmbar. Ein allgemeines Urtheil über die Zuverlässigkeit seiner historischen Nachrichten spricht Plutarch nicht aus, doch lässt sich aus Aeusserungen wie Aristid. c. 1 und c. 5 und 27 zusammengehalten mit Demosth. 9 *εἴ τι δεῖ πιστεύειν Ἐρατοσθένει καὶ Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ καὶ τοῖς κωμικοῖς* folgern, dass er sie nicht allzu hoch anschlug. Jedenfalls wird, was Diogenes 82 über den rhetorischen Charakter seiner philosophischen Schriften bemerkt, auch als Eigenschaft seiner historischen angenommen werden dürfen. Nur hüte man sich die Worte Plutarchs c. 1 (*περὶ τοῦ τρίποδος*) zu verstehen wie Heeren de fontib. vit. Plut. S. 43 *Demetrio — quamvis multa ex tripode promuntiasset secundum Plutarchum*.

Aristoxenus von Tarent, neben Theophrast einer der berühmtesten Schüler des Aristoteles, führt den Beinamen *ἰομουσικός* nach seinen schriftstellerischen Arbeiten über die Musik, von denen noch die *ἄρμονικὰ στοιχεῖα*, Elemente der Harmonie, in drei Büchern übrig sind; die übrigen sehr zahlreichen (nach Suidas 453) sind verloren gegangen. Plutarch nennt als von ihm benutzt *ὑπομνήματα Ἀριστοξένεια* Alex. 4 und gedenkt lobend seiner Schrift *βίοι ἀνδρῶν* mor. 1093<sup>c</sup>.

Callisthenes von Olynth, Begleiter des Alexander auf seinen Zügen, wird als Verfasser mehrerer Schriften genannt und sehr verschieden beurtheilt. Die Anführungen Plutarchs im Aristides scheinen sich auf seine griechische Geschichte (*Ἑλληνικά*) zu beziehen, die einen Zeitraum von dreissig Jahren, von Ol. 98,

2 bis 105—387 bis 357, umfassend die Erwähnung früherer Begebenheiten nicht ausgeschlossen haben muss. Einen Irrthum in Bezug auf die Nachkommen des Aristides will ihm Athenaeus 13, 555<sup>f</sup> nachweisen. Bei Polybius erscheint er unter den besten Geschichtschreibern; seine Darstellung nennt Cicero rhetorisch.

Wenig ist über den Rhodier Hieronymus zu sagen. Als Schüler des Aristoteles wird er sein öfter von Athenaeus angeführtes Werk *ιστορικά ὑπομνήματα* in der Art und Weise der Peripatetiker geschrieben haben. Nur noch an einer Stelle, Agesil. 13, führt ihn Plutarch als Gewährsmann eines Geschichtchens über Agesilaus an, vorausgesetzt, dass der dort durch *ὁ φιλόσοφος* bezeichnete derselbe ist.

Ariston aus Ceos ist häufig verwechselt mit dem gleichnamigen Philosophen aus Chios: dieser war Stoiker und um fünfzig Jahre älter als der Peripatetiker aus Iulis auf Ceos, dessen Blüthe um 225 v. Chr. mit einiger Sicherheit gesetzt wird, denn er war Nachfolger des Lycon in der Leitung der peripatetischen Schule. Die wenig wahrscheinliche Erzählung, die Plutarch auch Themist. 3 anführt, stand sicherlich in einem der beiden Werke *ἔρωτικαὶ διατριβαί* oder *περὶ τῶν ἐρωτικῶν ὁμοίων* und dient zur Bestätigung des Urtheils Ciceros über ihn de finib. 5, 5, 13 *concinuus deinde et elegans Aristo: sed ea quae desideratur a magno philosopho gravitas in eo non fuit. scripta sane et multa et polita, sed nescio quo pacto auctoritatem oratio non habet.*

Aeschines, der Sokrätiker genannt zum Unterschied vom gleichnamigen Redner und zur Bezeichnung seiner Anhänglichkeit an seinen Lehrer, dessen Ton er in seinen Dialogen sehr gut getroffen haben soll, Zeitgenosse Xenophons, war Verfasser von Gesprächen moralischen Inhalts. Die unter seinem Namen erhaltenen sind unächt. In welchem Zusammenhang er des Aristides gedacht haben möge ist unbestimmbar, seinen Dialog *Ἀσπασία* benutzte Plutarch im Pericles.

Idomeneus von Lampsacus, Freund und Schüler des Epicur, ist öfter von Plutarch benutzt worden, besonders in Bezug auf das Privatleben des Aristides, Themistocles, Demosthenes u. A. Soweit die Anführungen ein Urtheil zulassen, berichtete er mit Vorliebe Aergernisse und Klatschereien, wie ihn denn Plutarch selbst Demosth. 23 von der Zahl der *δοκιμώτατοι* ausschliesst. Die Anführungen und Zeugnisse der Alten über ihn sind von mir gesammelt im 5ten Excurs zum Pericles. Die dort ausgesprochene Vermuthung, dass die Anführungen Plutarchs sich auf die Schrift *περὶ Σωκρατικῶν* beziehen möchten, bedarf einer Berichtigung.

Denn nach der einleuchtenden Verbesserung einer verderbten Stelle in Bekkers anecdot. S. 249, 27 (*ὡς δὲ Ἰδομένης φησὶ δημαγωγόν*) durch Herm. Sauppe (Rhein. Mus. 2, 3 S. 450 ff.) gewinnen wir eine Schrift *περὶ δημαγωγῶν*, für welche die von Plutarch angeführten Nachrichten vortrefflich passen.

Craterus, Sohn des gleichnamigen grossen Feldherrn und durch seine Mutter Phila Halbbruder des Antigonus Gonatas, ist bekannt als Sammler historischer Urkunden und diplomatischer Aktenstücke in einem Werke *συναγωγή ψηφισμάτων*, vergl. Cim. 13 *ἐν τοῖς ψηφίσμασιν, ἃ συνήγαγε Κράτερος, ἀντίγραφα συνθηκῶν ὡς γενομένων κατατέτακται*. Dass in demselben mehr als eine blosse Zusammenstellung von Inschriften und Volksbeschlüssen enthalten war, sieht man aus Aristid. 26; denn dass an ein andres Werk, wie man vermuthet hat, nicht gedacht werden könne, zeigen die Worte *οὔτε δίκην οὔτε κ. τ. λ.*

Clidemus oder Clitodemus, Verfasser verschiedener Bücher, die attische Geschichte und Topographie behandelten. Sein Zeitalter ist nicht genau bestimmbar.

Der Zeit nach der jüngste der von Plutarch im Aristides benutzten Schriftsteller, aber darum gewiss nicht der unzuverlässigste, ist der Stoiker Panätius von Rhodus, geboren zwischen Ol. 148 und 152 = 188 und 172. Bekannt als Freund des Scipio Africanus und Laelius trug er zu Rom viel zur Empfehlung des Stoicismus bei; aus seinem Hauptwerke *περὶ τοῦ καθήκοντος* hat Cicero bekanntlich das Wesentlichste in seine Schrift de officiis aufgenommen. Ueber das von Plutarch benutzte Werk *Σωκράτης* fehlt es an allen weitem Angaben; ebenso lässt sich nicht entscheiden, auf welche Schriften die beiden andern Stellen, an denen Plutarch ihn anführt, Cim. 4 und Demosth. 13, zu beziehen sind.

Diess sind die von Plutarch selbst für die Biographie des Aristides namhaft gemachten Quellen; dass er ausser denselben noch andere Schriftsteller benutzt habe, unterliegt keinem Zweifel; welche, lässt sich mit Gewissheit nicht sagen, ausser dass eine Benutzung des Peripatetikers Phanius aus Eresus (s. zu Themist. S. 5 folg.) für die Schilderung der Schlacht bei Salamis c. 9 aus Themist. 13 mit Sicherheit gefolgert werden darf.

Ungleich kürzer können wir die Frage nach den Quellen der Biographie des Cato beantworten. Sie scheinen sich auf die vom Verfasser selbst angeführten, also auf Catos eigne Schriften, Livius, Cicero und Polybius zu beschränken, wenigstens ist

eine Benutzung noch anderer Hilfsmittel mit Sicherheit nicht nachweisbar. Die aus Cato selbst entlehnten Nachrichten auf die verschiedenen Werke zurückzuführen, denen die einzelnen angehört haben mögen, kann hier nicht unsere Absicht sein, dagegen wird man nicht ohne Interesse eine von Plinius h. n. 29, 7 aus Cato erhaltene Stelle, die Plut. c. 23 benutzt hat, hier im Zusammenhang lesen, schon darum, um eine Vorstellung von der Art und Weise zu gewinnen, wie Plutarch solche Quellen gebraucht hat. *Dicam de istis Graecis suo loco, Marce fili, quid Athenis exquisitum habeam et quod bonum sit illorum litteras inspicere, non perdiscere vincam. nequissimum et indocile genus illorum, et hoc puta vatem dixisse: quandocumque ista gens suas litteras dabit, omnia corrumpet, tum etiam magis, si medicos suos huc mittet. iurarent inter se barbaros necare omnes medicina, et hoc ipsum mercede faciunt, ut fides iis sit et facile disperdant. nos quoque dicitant barbaros et spurcius nos quam alios opicos appellatione foedant. interdixi tibi de medicis.*

Livius tritt als Quelle des Plutarch besonders in der Darstellung seiner Censur hervor. *Plutarchus totam hanc Catonis censuram graece ex Livio vertit* ist eine wohlbegründete Behauptung des Sigonius (z. Liv. 39, 44). Ebenso unverkennbar ist das c. 3 über Scipios Benehmen in Sicilien Erzählte aus Livius genommen, obwohl das kurz vorher über Catos Abreise Berichtete irrig und der Livianischen Erzählung widersprechend ist. Ueberhaupt fehlt es auch in dieser Biographie nicht an einzelnen theils historischen theils chronologischen Unrichtigkeiten, die an den betreffenden Stellen bemerklich gemacht worden sind; nur auf eine in den Anmerkungen nicht berührte soll hier aufmerksam gemacht werden, weil durch sie der Schriftsteller gewissermassen mit sich selbst in Widerspruch geräth. Seine ersten Kriegsdienste that er in einem Alter von siebzehn Jahren, sagt Plutarch c. 1 und beruft sich dafür auf das eigene Zeugnis Catos, nach welchem in Uebereinstimmung mit Ciceros Angabe Catos Geburt in das Jahr 520 fällt. Ohne Zweifel that Plutarch Recht daran, dieser so wohl bezeugten Angabe zu folgen, nicht dem Livius, der Catos Geburt in das Jahr 516 setzt: allein weiter unten c. 15 verlässt er seinen zuverlässigeren mit Catos eigener Angabe stimmenden Führer Cicero (*Brut. 20 Cato annos quinque et octoginta natus excessit e vita, quum quidem eo ipso anno contra Ser. Galbam ad populum summa contentione dixisset*) und lässt den Cato neunzig Jahre geworden sein wie Livius 39, 40 *qui sextum et octogesimum annum agens caussam dixerit, ipse pro se*

*oraverit scripseritque, nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit iudicium.*“

Den Cicero führt Plutarch nur an einer Stelle (c. 17) als Gewährsmann an, ebenso den Polybius (c. 10), wahrscheinlich aus dem untergegangenen 19ten Buche seiner Geschichte; ob er ihn an noch andern Stellen stillschweigend benutzt habe, lässt sich bei dem Verlust der hierher gehörigen Bücher des Polybius nicht entscheiden. Möglich wäre es, dass Plutarch z. B. Catos Ausspruch über Scipio c. 27 *οἶος πέπνυται, τοὶ δὲ σκιάι ἀίσσουσι* aus Polybius genommen hat, der nach Suidas (unter *ἀίσσουσι*) in seinem 36ten Buche denselben anführte. Und so konnte Plutarch auch Catos Witz über die Gesandten an Attalus und Prusias bei Polybius (36, 2) finden. Dagegen kann ich meine Verwunderung nicht verhehlen, wie die Herausgeber des Polybius auf den Gedanken haben fallen können, Plutarchs Worte c. 9 *ὑπὲρ δὲ τῶν — ἐπιλελησμένον* ohne Umstände unter die Fragmente des Polybius (35, 6 p. 1137 Bekker) aufzunehmen.

Für die Revision des Textes der vorliegenden Biographien habe ich eine bisher noch nicht eingesehene Pergamenthandschrift des Klosters Seitenstetten benutzt, die mir durch die ausgezeichnete Liberalität des Herrn Abtes und Prälaten Dominik Hönigl und des Herrn Gymnasialdirectors und Stiftsbibliothekars Leopold Puschl zur Vergleichung überlassen wurde. In den Sittenisischen Anmerkungen habe ich nur da durchgreifendere Aenderungen vorgenommen, wo es sich darum handelte, entschieden Unrichtiges zu entfernen; hie und da sind Zusätze hinzugekommen, doch in beschränkter Zahl, da das den Anmerkungen vorgezeichnete Maass nicht überschritten werden durfte. Einiges andere konnte nach Anleitung des Handexemplars des Verstorbenen, dessen Benutzung durch die zuvorkommende Güte des Herrn Directors Stier in Zerst möglich wurde, gebessert und ergänzt werden. Sittenis' Vorrede habe ich fast ganz unberührt gelassen. Die von ihm über Plutarchs Quellen gegebene Belehrung konnte für die Bedürfnisse der Schule als bei weitem ausreichend gelten,

und es lag ausserhalb des Zweckes dieser Ausgabe, die Untersuchungen Nissens und Peters in eingehender Weise heranzuziehen. Durch ein Versehen ist S. 5, 40 τὰ für τὸ stehn geblieben; S. 7, 17 muss es in der Anm. heissen: wie bei Homer εἶδος und δέμας nebeneinander; und S. 8, 2 ist ἐπισταμένου wiederherzustellen und die Anm. zu streichen.

R. H.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

### ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

Ἀριστείδης ὁ Ἀσπιόχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τὸν ἐγὼ γενόμενα πυνθάνομαι αὐτοῦ τὸν τρόπον ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι ἐν Ἀθήνησι καὶ δικαιοτάτον.

Herodot.

## ΑΡΙΣΤΕΙΔΗΣ.

Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου φυλῆς μὲν ἦν Ἀντιοχίδος, 1  
τῶν δὲ δήμων Ἀλωπεκῆθεν. περὶ δ' οὐσίας αὐτοῦ λόγοι  
διάφοροι γέγονασιν, οἳ μὲν ὡς ἐν πενία συντόνῳ κατα-  
βιώσαντος καὶ μετὰ τὴν τελευταίαν ἀπολιπόντος θυγατέρας  
δέο πολὺν χρόνον ἀνεκδότους δι' ἀπορίαν γενομένης. 5  
πρὸς δὲ τοῦτον τὸν λόγον ὑπὸ πολλῶν εἰρημένον ἀντι-  
τασσόμενος ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἐν τῷ Σωκράτει  
χωρίῳ Φαληροῦ φησὶ γινώσκειν Ἀριστείδου γενόμενον,  
ἐν ᾧ τέθαιπται, καὶ τεκμήρια τῆς περὶ τὸν οἶκον εὐπο-

1. 1. Die Bürger von Attika waren durch Klisthenes in 10 φυλαί, Stämme, diese nach ihren Wohnsitzen in 174 δήμοι, Gemeinden, getheilt. Die Benennung nach Demen gab den wesentlichsten Unterscheidungs-punkt für die einzelnen Bürger und erscheint als ein Theil ihrer Persönlichkeit, besonders sobald sie in Beziehung auf bürgerliche oder militärische Leistungen gegen den Staat erwähnt werden.

2. Unter den Demen aus dem (ganz in der Nähe der Stadt gelegenen) Demos Ἀλωπεκῆ (Ἀλωπεκαί).

περὶ δ'] δέ setzt der unbestrittenen Thatsache eine weniger ausgemachte entgegen. Auf das Vermögen wird Gewicht gelegt, weil

davon die Frage nach Geschlecht und Stand abhängt.

3. οἳ μὲν, näml. λέγουσι. Vollständig οἳ μὲν λέγουσι περιούσιας αὐτοῦ ὡς — καταβιώσαντος. Vgl. Mor. 833b ἔστι δὲ καὶ ἄλλος λόγος περὶ τῆς τελευταίας αὐτοῦ — ἀκούσαντα τὸν Διονύσιον — προστάξαι ἀναιρεθῆναι αὐτόν· οἳ δὲ ὅτι τὰς τραγωδίας αὐτοῦ διεύρησε χαλεπήναντα. Falsch ist Schäfers ο μὲν wegen Z. 6.

καταβιώσαντος] Zu Agis 17, 3. 4. θυγατέρας] Vgl. c. 27, 3.

7. Der Demos Phaleron gehörte zur φύλη Αἰαντίς.

9. τέθαιπται, begraben sei. Uebergang zur directen Construction aus dem Streben zu objectiviren, wie nachher ἤρξε und später ἐλέγχει, c. 10 ἴσασιν.

10 ρίας ἐν μὲν ἡγεῖται τὴν ἐπώνυμον ἀρχήν, ἣν ἤρξε τῆ  
 κυάμῳ λαχὼν ἐκ τῶν γενῶν τῶν τὰ μέγιστα τιμήματα  
 κεκτημένων, οὓς πεντακοσιομεδίμους προσηγόρευον, ἔτε-  
 ρον δὲ τὸν ἔξοστρακισμόν (οὐδενὶ γὰρ τῶν πενήτων  
 15 ἀλλὰ τοῖς ἐξ οἴκων τε μεγάλων καὶ διὰ γένους ὄχλον  
 ἐπιφθόνων ὄστρακον ἐπιφέρουσιν), τρίτον δὲ καὶ τελευ-  
 ταῖον ὅτι νίκης ἀναθήματα χορηγικοὺς τρίποδας ἐν Διονύ-  
 σου καταλέλοιπεν, οἱ καὶ κατ' ἡμᾶς ἐδείκνυντο τοιαύτην ἐπι-  
 γραφήν διασώζοντες "Ἀντιοχίς ἐνίκᾳ, Ἀριστείδης ἐχορήγει,  
 Ἀρχέστρατος ἐδίδασκε". τὸν μὲν οὖν, καίπερ εἶναι δο-  
 20 κοῦν μέγιστον, ἀσθενέστατον ἐστί. καὶ γὰρ Ἐπαμεινώνδας,  
 ὃν πάντες ἄνθρωποι γινώσκουσιν ἐν πενίᾳ καὶ τραπέντα  
 πολλῇ καὶ βιώσαντα, καὶ Πλάτων ὁ φιλόσοφος οὐκ ἀφι-  
 λοτίμους ἀνεδέξαντο χορηγίας, ὃ μὲν αὐληταῖς ἀνδράσιν  
 ὃ δὲ παισὶ κυκλίους χορηγήσας, τούτῳ μὲν Δίανος τοῦ  
 25 Συρακοσίου τὴν δαπάνην παρέχοντας, Ἐπαμεινώνδα δὲ

11. πρὸ τῆς εἰσόδου τῶν ψή-  
 φων κυάμοις ἐχρῶντο ἐν ταῖς  
 χειροτονίαις τῶν ἀρχόντων καὶ  
 ἐν ταῖς ἐκκλησίαις Schol. Aristoph.  
 Eq. 41.

12. Plut. Sol. 18 (Σόλων) ἔλαβε  
 τὰ τιμήματα τῶν πολιτῶν καὶ τοὺς  
 μὲν ἐν ξηροῖς ὁμοῦ καὶ ὑγροῖς μέ-  
 τρα πεντακόσια ποιοῦντας πρῶ-  
 τους ἔταξε καὶ πεντακοσιο-  
 μεδίμους προσηγόρευσε, δευ-  
 τέρους δὲ τοὺς ἕκκοντα τρέφειν δι-  
 ναμένους ἢ μέτρα ποιεῖν τριακό-  
 σια. καὶ τοὺς ἐπτάδα τε-  
 λοῦντας ἐκάλουν. ζευγίται δ'  
 οἱ τοῦ τρίτου τιμήματος ὀνομά-  
 σθησαν, οἱς μέτρον ἦν συναμφο-  
 τέρων διακοσίων οἱ δὲ λοιποὶ  
 πάντες ἐκάλοντο θῆτες. — Das  
 Vorrecht zum Archontat ward den  
 Pentakosiomedimnen von Aristides  
 genommen (c. 22).

13. ἔξοστρακισμόν] Vgl. c. 7.

16. χορηγικοὺς τρίποδας, von  
 ihm als siegreichem Choregen dem  
 Dionysos geweihte Dreifüsse. Diese

und ein Kranz waren die Belohnung  
 des siegenden Choregen. Sie wu-  
 den auf Säulen oder tempelartige  
 kleine Gebäude gestellt. Diese, nicht  
 die Dreifüsse selbst, trugen die In-  
 schrift, Nic. 3 ὁ τοῖς χορηγικοῖς  
 τρίποσιν ὑποκείμενος ἐν Διονύ-  
 σου νεός. Die Ehre des Sieges fiel  
 der ganzen Phyle anheim, als deren  
 Vertreter der χορηγός galt; daher  
 Ἀντιοχίς ἐνίκᾳ. Die Choregie selbst  
 war eine sehr kostbare Staatslast  
 (zu Them. 5, 3); deshalb eben  
 brauchte sie Demetrius als Beweis  
 für Aristides Vermögen.

19. διδάσκειν wie docere sa-  
 bulam zuerst von der Einübung des  
 Chors und der Schauspieler durch  
 den Dichter, dann von der Auffüh-  
 rung selbst, hier vom διδάσκαλος  
 χορῶν.

23. ὁ μὲν] Epaminondas.

24. παισὶ κυκλίους, Knaben,  
 welche um den Altar eines Gottes,  
 besonders des Dionysos, unter Ges-  
 sang Reigentänze aufführten.

τῶν περὶ Πελοπίδαν. οὐ γὰρ ἔστι τοῖς ἀγαθοῖς ἀκήρυκτος  
 καὶ ἄσπονδος πρὸς τὰς παρὰ τῶν φίλων δωρεὰς πόλεμος,  
 ἀλλὰ τὰς εἰς ἀπόθεσιν καὶ πλεονεξίαν ἀγενεῖς ἡγούμενοι  
 καὶ ταπεινάς, ὅσαι φιλοτιμίας τινὸς ἀκεροῦς ἔχονται  
 καὶ λαμπρότητας οὐκ ἀπωθοῦνται. Παναίτιος μέντοι 30  
 περὶ τοῦ τρίποδος ἀποφαίνει τὸν Δημήτριον ὁμωνυμίᾳ  
 διεψευσμένον· ἀπὸ γὰρ τῶν Μηδικῶν εἰς τὴν τελευτὴν  
 τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου δύο μόνους Ἀριστείδας  
 χορηγοὺς ἀναγράφουσι νικῶντας, ὧν οὐδέτερον εἶναι  
 τῷ Λυσιστάχῳ τὸν αὐτὸν, ἀλλὰ τὸν μὲν Ξενοφίλου πα- 35  
 τρός, τὸν δὲ χρόνῳ πολλῷ νεώτερον, ὡς ἐλέγχει τὰ  
 γράμματα τῆς μετ' Εὐκλείδην ὄντα γραμματικῆς καὶ προσ-  
 γεγραμμένος ὁ Ἀρχέστρατος, ὃν ἐν τοῖς Μηδικοῖς οὐδεὶς  
 ἐν δὲ τοῖς Πελοποννησιακοῖς συχνοὶ χορῶν διδάσκαλον  
 ἀναγράφουσι. τὰ μὲν οὖν τοῦ Παναϊτίου βέλτιον ἐπι- 40  
 σκεπτόν ὅπως ἔχει· τῷ δ' ὄστράκῳ πᾶς ὁ διὰ δόξαν  
 ἢ γένος ἢ λόγου δύναμιν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς νομιζόμενος  
 ὑπέπιπτεν, ὅπου καὶ Λάμων ὁ Περικλέους διδάσκαλος,  
 ὅτι τὸ φρονεῖν ἐδόκει τις εἶναι περιττός, ἔξοστρακίσθη.

26. τῶν περὶ Π.] Pelopidas.  
 ἀκήρυκτος] ἀδιάλλακτος He-  
 sychius. Im eigentlichen Sinne Per.  
 30 γράφει ψήφισμα ἄσπονδον καὶ  
 ἀκήρυκτον ἐχθρῶν κατ' αὐτῶν εἶ-  
 ραι, übertragen, wie hier, Mor. 1095f  
 τῷ κατὰ πολέμῳ τὸν ἄσπονδον  
 καὶ ἀκήρυκτον πόλεμον.

29. ἔχονται, festhalten an—.  
 Zu C. Gracch. 9, 1.

31. τοῦ τρίποδος] Ungenau, nur  
 das Factum an sich berücksichti-  
 gende Beziehung auf τρίποδας Z. 16.

34. ἀναγράφουσι] In den Ver-  
 zeichnissen (διδασκαλίαι), in wel-  
 chen die Namen der wettkämpfen-  
 den Dichter, ihrer Stücke, des Sie-  
 gers und seiner Phyle, des Chore-  
 gen und des Archon verzeichnet  
 waren. Sie wurden zuerst von  
 Aristoteles gesammelt.

37. Unter dem Archon Euclides  
 Ol. 94, 2=403 ward das durch u.  
 u. η̄ vermehrte Alphabet (Ἰωνικὰ  
 γράμματα) für die Abfassung von  
 Staatsschriften adoptirt.

40. βέλ. ἐπ. gibt die Behaup-  
 tung des P. genauerer Prüfung an-  
 heim. Aehnlich Them. 4 ἔστω γι-  
 λοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν. Lyc. 17  
 ἐν μέσῳ προκίεσθαι σκοπεῖν.

43. ὅπου caussal, vgl. zu Comp. 3.  
 Λάμων] Pericl. 4 ὁ δὲ Λάμων  
 εἰσὶν ἄκρος ὃν σοφιστῆς κατα-  
 δύεσθαι μὲν εἰς τὸ τῆς μουσικῆς  
 ὄνομα πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐπι-  
 κρυπτόμενος τὴν δεινότητα, τῷ δὲ  
 Περικλεῖ συνῆν καθάπερ ἀθλητῆ  
 τῶν πολιτικῶν ἀλείπτῃ καὶ δι-  
 δάσκαλος.

44. τις περιττός, einer von der  
 Art Leuten, denen das Prädikat πε-  
 ριττός zukommt. Vgl. zu Cat. 14.

- 45 καὶ μὴν ἄρξαι γε τὸν Ἀριστείδην ὁ Ἰδομενεὺς οὐ καμειντὸν ἀλλ' ἐλομένῳν Ἀθηναίων φησίν. εἰ δὲ καὶ μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην ἤρξεν, ὡς αὐτὸς ὁ Δημήτριος γέγραφε, καὶ πᾶν πιθανόν ἐστιν ἐπὶ δόξῃ τοσαύτῃ καὶ κατορθώμασι τηλικούτοις ἀξιοθῆναι δι' ἀρετὴν ἧς διὰ 50 πλοῦτον ἐτύγχανον οἱ λαγχάνοντες. ἀλλὰ γὰρ ὁ μὲν Δημήτριος οὐ μόνον Ἀριστείδην ἀλλὰ καὶ Σωκράτη δῆλός ἐστι τῆς πενίας ἐξελέσθαι φιλοτιμούμενος, ὡς μεγάλου κακοῦ· καὶ γὰρ ἐκείνῳ φησίν οὐ μόνον τὴν οἰκίαν ὑπάρχειν, ἀλλὰ καὶ μῶς ἐβδομήκοντα τοκιζομένας ὑπὸ Κρι- 55 τῶνος.
- 2 Ἀριστείδης δὲ Κλεισθένης μὲν τοῦ καταστησαμένου τὴν πολιτείαν μετὰ τοὺς τυράννους ἐταῖρος γενόμενος, ζηλώσας δὲ καὶ θαυμάσας μάλιστα τῶν πολιτικῶν ἀνδρῶν Ἀνκοῦργον τὸν Λακεδαιμόνιον, ἤψατο μὲν ἀριστοκρατικῆς 5 πολιτείας, ἔσχε δ' ἀντικασιόμενον ὑπὲρ τοῦ δήμου Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους. ἔνιοι μὲν οὖν φασὶ παῖδας

45. καὶ μὴν knüpft etwas Neues gegensätzlich an. Vgl. Comp. 2.

46. καί, wirklich. Ueber die Sache c. 5, 51.

48. καὶ πᾶν, gar sehr.

49. ἧς] Nämlich ἀρχῆς, aus ἤρξεν zu entnehmen.

50. ἀλλὰ γὰρ (at enim), aber die Behauptung des Demetrius ist verdächtig, denn—

53 τὴν οἰκίαν, sein eignes Haus.

54. Mit geringer Abweichung Libanius Th. III. p. 7 R. ὀγδοήκοντα μῶς αὐτῷ τοῦ πατρὸς, ὀπρῆκα ἐτελεύτα, παραδόντος καὶ ταύτας ἡλικιώτου τινὸς ἐπ' ἐργασίᾳ λαβόντος ἐπειτα περὶ τὴν ἐργασίαν ἀντυχίσαντος, σιγῇ τὸ συμβάν ἤνεγκε Σωκράτης.

2, 1. Pericl. 3 (Κλεισθένης) ἐξήλασε Πεισιστρατίδης καὶ κατέλυσε τὴν τυραννίδα γενναίως καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείαν

ἀριστα κεκραμένην πρὸς ὁμόνοιαν καὶ σωτηρίαν κατέστησεν. Das Med. καταστ. ist zu fassen wie in νόμους τίθεσθαι vom Gesetzgeber. S. zu Pericl. 3, 1.

2. ἐταῖρος im politischen Sinne. Vgl. zu Z. 23.

4. „Legte Hand an eine aristokratische Staatsführung“ d. h. an eine Staatsf. nach aristokratischen Grundsätzen. ἀριστοκρατικῆς trotz des Gegensatzes τοῦ δήμου nicht von einer besonderen Staatsform, sondern in der ethischen (οἱ ἀριστοί die politisch besten), nicht in der späteren Bedeutung des Wortes. Denn in dieser war weder Clisthenes noch Aristides Aristokrat. Aristot. Pol. 4, 6 ἡ ἀριστοκρατία βούλεται τὴν ὑπεροχὴν ἀποπέμειν τοῖς ἀρίστοις τῶν πολιτῶν — und δοκεῖ δὲ ἀριστοκρατία μὲν εἶναι μάλιστα τὸ τὰς τιμὰς γενεμήσθαι καὶ ἀρετὴν.

ὄντας αὐτοὺς καὶ συντρεφομένους ἀπ' ἀρχῆς ἐν παντὶ καὶ σπουδῆς ἐχομένῳ καὶ παιδιᾷς πράγματι καὶ λόγῳ διαφύρεσθαι πρὸς ἀλλήλους, καὶ τὰς φύσεις εὐθὺς ἀπὸ τῆς φιλονεικίας ἐκείνης ἀνακαλύπτεσθαι, τὴν μὲν εὐχερῆ καὶ 10 παράβολον καὶ πανοῦργον οὔσαν καὶ μετ' ὀξύτητος ἐπὶ πάντα ἑαδίως φερομένην, τὴν δ' ἰδρυμένην ἐν ἡθρῇ βεβαίῳ καὶ πρὸς τὸ δίκαιον ἀτενεῖ, ψεῦδος δὲ καὶ βωμολοχίαν καὶ ἀπάτην οὐδ' ἐν παιδιᾷς τινὶ τρόπῳ προσιεμένην. Ἰρίστων δ' ὁ Κεῖος ἐξ ἐρωτικῆς ἀρχῆς γενέσθαι φησὶ καὶ 15 προελθεῖν ἐπὶ τοσοῦτον τὴν ἔχθραν αὐτῶν. Στησίλεω γάρ, ὅς ἦν γένει Κεῖος, ἰδέε δὲ καὶ μορφῇ σώματος πολὺ τῶν ἐν ὄρα λαμπρότατος, ἀμφοτέρους ἐρασθέντας οὐ μετρίως ἐνεγκεῖν τὸ πάθος, οὐδ' ἅμα λήγοντι τῷ κάλλει τοῦ παι- 20 δὸς ἀποθέσθαι τὴν φιλονεικίαν, ἀλλ' ὥσπερ ἐγγυμνασμένους ἐκείνη πρὸς τὴν πολιτείαν εὐθὺς ὀρηῆσαι διαπύρους ὄντας. ὁ μὲν οὖν Θεμιστοκλῆς εἰς ἐταιρείαν ἐμβελῶν ἑαυτὸν εἶχε πρόβλημα καὶ δύναμιν οὐκ εὐκαταφρόνητον, ὥστε καὶ πρὸς τὸν εἰπόντα καλῶς ἄρξεν αὐτὸν Ἀθηναίων 25 ἄνπερ ἴσος ἦ καὶ κοινὸς ἅπασι, “μηδέποτε” εἶπειν “εἰς τοῦτον ἐγὼ καθίσαιμι τὸν θρόνον ἐν ᾧ πλέον οὐδὲν ἔξουσιν οἱ φίλοι παρ' ἐμοὶ τῶν ἀλλοτριῶν”. Ἀριστείδης

7. Zu verbinden ἐν παντὶ πρ. καὶ λ. καὶ σπ. ἐγ. καὶ παιδιᾷς. — ἔχομ. Aehnlich Mar. 2 πρὸς μηδὲν — τῶν σπουδῆς ἐχομένων.

9. ἀπό] Andere Hdss. ὑπό.

10. τὴν μὲν] Die eine als —

13. πρὸς, “hingerichtet auf.”

17. ἰδέε — μορφῇ] εἶδος und δέμας, wie bei Homer, nebeneinander, jenes vom Eindruck der ganzen erscheinenden Gestalt, dieses von der Leibesbildung. Aehnlich c. 17 ἰδέε — σώματι.

18. ἐρασθέντας, — sich verliebt hatten.

22. μὲν οὖν nimmt den Faden der unterbrochenen Erzählung wieder auf.

22. ἐταιρεία, politischer Club, Genossenschaft zu politischen Zwecken.

24. ὥστε] Die in den Worten μηδέποτε — ἀλλοτριῶν enthaltene Ansicht des Th., dass man ohne Hetären keine politische Rolle spielen könne, wird als eine Folge der Begünstigungen bezeichnet, die er sofort nach seinem Eintritt in die Hetärie von seinen Genossen erfahren hatte.

25. περῦργιτ die Bedingung.

ἴσος καὶ κοινός, communis, gegen Jedermann gleich, im Gegensatz zu exclusiver Begünstigung. Vgl. c. 23.

26. ἐν ᾧ] ἐν insofern die Wirkung im θρ. beruht.



δὲ καθ' ἑαυτὸν ὡσπερ ὁδὸν ἰδίαν ἐβάδιζε διὰ τῆς πολι-  
 30 τείας, πρῶτον μὲν οὐ βουλόμενος συναδικεῖν τοῖς ἐταίροις  
 ἢ λυπηρὸς εἶναι μὴ χαριζόμενος, ἔπειτα τὴν ἀπὸ τῶν  
 φίλων δύναμιν οὐκ ὀλίγους ἰδῶν ἐπαιρουσάν ἀδικεῖν  
 ἐφυλάττετο, μόνῳ τῷ χρηστᾷ καὶ δίκαια πράττειν καὶ  
 λέγειν ἀξίων θαρρεῖν τὸν ἀγαθὸν πολίτην.

3 Οὐ μὴν ἀλλὰ πολλὰ κινουμένου τοῦ Θεμιστοκλέους  
 παραβόλως καὶ πρὸς πᾶσαν αὐτῷ πολιτείαν ἰσταμένου  
 καὶ διακόπτοντος ἠναγκάζετό που καὶ αὐτός, τὰ μὲν ἀμ-  
 νόμενος τὰ δὲ κολούων τὴν ἐκείνου δύναμιν χάριτι τῶν  
 5 πολλῶν ἀξιομένην, ὑπεναντιοῦσθαι οἷς ἔπραττεν ὁ Θεμι-  
 στοκλῆς, βέλτιον ἠγούμενος παρελθεῖν ἔνια τῶν συμφε-  
 ρόντων τὸν δῆμον ἢ τῷ κρατεῖν ἐκείνου ἐν πᾶσιν ἰσχυρὸν  
 γενέσθαι. τέλος δὲ ποτε τοῦ Θεμιστοκλέους πράττοντός  
 10 τι τῶν δεόντων ἀντικρούσας καὶ περιγερόμενος οὐ κατέσχευ,  
 ἀλλ' εἶπεν ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας ἀπιὼν ὡς οὐκ ἔστι σατη-  
 ρία τοῖς Ἀθηναίων πράγμασιν, εἰ μὴ καὶ αὐτὸν καὶ  
 Θεμιστοκλέα εἰς τὸ βάραθρον ἐμβάλοιν. πάλιν δὲ γράψας

28. καθ' ἑαυτὸν] Doch verband  
 er sich mit Cimon gegen Themisto-  
 cles, Cim. 5 u. 10.

30. μὴ (nicht οὐ) χαριζόμενος,  
 wenn er nicht —.

ἔπειτα und ἔπ. δέ nach vorher-  
 gehendem προ. μὲν bei P. gleich  
 gebräuchlich. — ἐπό] herrührend  
 von —.

ἀδικεῖν abhängig von ἐπαι-  
 ρουσάν (impollentem). — ἐφυλάτ-  
 τετο] Nicht absolut, sondern mit  
 τὴν ἀπὸ τῶν φίλων δύναμιν zu  
 verbinden. Absolut stehen nur φυ-  
 λατιόμενος und πεφυλαγμένος.

3. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ] Jedoch  
 konnte er diesem Grundsatz nicht  
 durchgängig treu bleiben, son-  
 dern —.

κινουμένου, mit dem Begriff der  
 Dreistigkeit und Unerlaubtheit (τὰ  
 καθεστῶτα, τὴν πολιτείαν κ.),  
 sonst das Act.; das Med. mit Bezei-

hung auf die persönlichen Zwecke  
 des Themistocles.

2. ἰστασθαι πρὸς τι, contra  
 stare, obsistere. Thucyd. 5, 104  
 ὅσοι πρὸς οὐ δικαίους ἰστάμε-  
 θα.

3. καὶ αὐτός] Wie Themist. ihm  
 entgegen war. Aristides war con-  
 servativ.

9. τὰ δεόντα, zweckdien-  
 liches.

οὐ κατέσχευ] "Beherrschte er sich  
 nicht, schwieg er nicht." In dieser  
 Bedeutung wird κατέσχευ meist mit  
 ἑαυτὸν oder τὴν γλῶσσαν verbun-  
 den.

10. οὐκ ἔστι] Formell würde  
 dem Vordersatze οὐκ ἂν εἶη ent-  
 sprechen, Vgl. zu 1, 9.

12. βάρ. auch ὄρυγμα genannt,  
 Felsenschlund in der Phyle Hippo-  
 thoontis, in den zum Tode verur-  
 theilte Verbrecher gestürzt wurden:

τινὰ γνώμην εἰς τὸν δῆμον, ἀντιλογίας οὐσης πρὸς αὐτὴν  
 καὶ φιλονεικίας ἐκράτει μέλλοντος δὲ τοῦ προέδρου τὸν  
 δῆμον ἐπερωτᾶν, αἰσθόμενος ἀπὸ τῶν λόγων αὐτῶν τὸ ἀσύμ- 15  
 φρονον ἀπέστη τοῦ ψηφίσματος. πολλάκις δὲ καὶ δι' ἐτέ-  
 ρων εἰσέφερε τὰς γνώμας, ὡς μὴ φιλονεικία τῇ πρὸς αὐτὸν  
 ὁ Θεμιστοκλῆς ἐμπόδιος εἴη τῷ συμφέροντι. θαυμαστὴ  
 δὲ τις ἐφαίνετο αὐτοῦ παρὰ τὰς ἐν τῇ πολιτείᾳ μετα-  
 βολὰς ἢ εὐστάθεια, μήτε ταῖς τιμαῖς ἐπαιρουμένου πρὸς 20  
 τατὰς δυσημερίας ἀθροῦβως καὶ πράως ἔχοντος, καὶ ὁμοίως  
 ἠγούμενου χοῖναι τῇ πατριδί παρέχειν ἑαυτὸν οὐ χρημά-  
 των μόνον ἀλλὰ καὶ δόξης προῖκα καὶ ἀμισθὶ πολιτενό-  
 μενον. ἔθεν, ὡς ἔοικε, τῶν εἰς Ἀμφιάραον ὑπὲρ Αἰσχύλου  
 πεποιημένων ἱαμβείων ἐν τῷ θεάτρῳ λεγομένων 25  
 οὐ γὰρ δοκεῖν δίκαιος ἀλλ' εἶναι θέλει,  
 βαθεῖαν ἄλοκα διὰ φρενὸς καρπούμενος,  
 ἀφ' ἧς τὰ κεδνὰ βλαστάνει βονλεύματα,

ἐν δὲ τῷ χάσματι τούτῳ ὑπῆρχον  
 ὄγκινοι, οἳ μὲν ἄνω οἳ δὲ κάτω,  
 Schol. Aristoph. Plut. 431.

πάλιν, "bei einer andern Gelegen-  
 heit". Wiederholung derselben oder  
 einer ähnlichen Erscheinung.

γο. γν. einen schriftlichen Gesetz-  
 vorschlag machen. εἰς brachylo-  
 γisch in Bezug auf die damit ver-  
 bunden gedachte Handlung des  
 εἰσφέρειν. Vgl. zu Cat. 9.

15. ἐπερωτᾶν] Die Frage zur  
 Entscheidung vorlegen.

ἐκ τ. λόγ. αὐτ.] "Aus der Ver-  
 handlung selbst".

16. ἀπέστη τ. ψ.] "Liess den  
 Antrag fallen".

19. τὰς — μεταβ.] Wechsel von  
 Gunst u. Ungunst in seinem Staats-  
 leben.

20. μήτε — τε, neque — et. μή,  
 μήτε u. s. w. in Verbindung mit  
 Participien bei P. gleichbedeutend  
 mit οἷ, οὐτε u. s. w., zuweilen um  
 den Hiatus zu vermeiden, im All-  
 gemeinen aber aus der Vorliebe der

spättern Gracität für pathetischeren  
 Ausdruck, indem statt des objectiv  
 negirenden οὐ das nachdrücklichere  
 aus der Stimmung des Subjekts her-  
 vorgehende μὴ gesetzt wird.

21. ὁμοίως, gleichmässig in allen  
 Lagen.

24. ὡς ἔοικε bei P. sehr häufig  
 = ὡς φασι, besonders bei Anfüh-  
 rung bestätigender Thatsachen oder  
 von Sprichwörtern. Vgl. 5, 36.

26. Aeschylus Sieben v. 596 hat  
 δοκεῖν ἄριστος. δίκαιος ist ent-  
 weder Aenderung des Schauspielers  
 oder, wenn die Anekdote nicht histo-  
 risch ist, des Erfinders derselben.  
 Aeschylus konnte nur ἄριστος  
 schreiben.

27. Das tiefe Gemüth des Sehers  
 Amphiaras, Königs von Argos,  
 wird mit einem tief gepflügten Acker  
 verglichen. Wie diesem reiche  
 Saat, so entsprossen jenem treff-  
 liche Rathschläge.

πάντες απέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσης.

4 Οὐ μόνον δὲ πρὸς εὐνοίαν καὶ χάριν ἀλλὰ καὶ πρὸς ὄργην καὶ πρὸς ἐχθρὰν ἰσχυρότατος ἦν ὑπὲρ τῶν δικαίων ἀντιβῆναι. λέγεται γοῦν ποτὲ διώκων ἐχθρὸν ἐν δικαστηρίῳ, μετὰ τὴν κατηγορίαν οὐ βουλομένων ἀκούειν τοῦ κινδυνεύοντος τῶν δικαστῶν, ἀλλὰ τὴν ψῆφον εὐθὺς αἰτούντων ἐπ' αὐτόν, ἀναπηδήσας τῷ κρινομένῳ συνικετεύειν ὅπως ἀκουσθεῖη καὶ τύχοι τῶν νομίμων· πάλιν δὲ κρινῶν ἰδιώταις δυσί, τοῦ ἑτέρου λέγοντος ὡς πολλὰ τυγχάνει τὸν Ἀριστείδην ὁ ἀντίδικος λελυπηκώς, "λέγ' ὦ γὰρ εἴ φάναι" μᾶλλον εἴ τι σὲ κακὸν πεποίηκε· σοὶ γάρ, οὐκ ἐμαυτῷ δικάζω". τῶν δὲ δημοσίων προσόδων αἰρεθεῖς ἐπιμελητῆς οὐ μόνον τοὺς κατ' αὐτὸν ἀλλὰ καὶ τοὺς πρὸ αὐτοῦ γενομένους ἄρχοντας ἀπεδείκνυε πολλὰ νεοσφισμένους, καὶ μάλιστα τὸν Θεμιστοκλέα.

15 σοφὸς γὰρ ἀνὴρ, τῆς δὲ χειρὸς οὐ κρατῶν. διὸ καὶ συναγαγὼν πολλοὺς ἐπὶ τὸν Ἀριστείδην ἐν ταῖς εὐθύναις διώκων κλοπῆς καταδίκη περιέβαλεν, ὡς φησὶν Ἰδομενεύς. ἀγανακτούντων δὲ τῶν πρώτων ἐν τῇ πόλει

4. 1. Der Sinn: Aristides war, wo es das Recht galt, eben so stark dem Einfluss des Wohlwollens und der Gunst als dem der Feindschaft und des Hasses zu widerstehen.

3. γοῦν bestätigt die Behauptung durch eine entschiedene Thatsache. Vgl. Cat. 12, 27.

διώκειν gerichtlich verfolgen, anklagen. Gegensatz φεύγειν.

7. πάλιν δέ] Zu c. 3, 12.

9. ὦ γὰρ εἴ wie o bone, bone vir, ironisch; regelmässig ist in dieser Formel die Ausstossung des α, oder richtiger ist vielleicht ὦ γὰρ εἴ.

12. ἐπιμελ., Oberschatzmeister, auch ταμίης τῆς κοινῆς προσόδου genannt (Mor. 852<sup>b</sup>); doch scheint die officielle Bezeichnung ὁ ἐπὶ τῇ διοικήσει oder ὁ ἐπὶ τῆς διοικησεως gewesen zu sein. Die Wahl

fand auf vier Jahre statt durch Cheirotomie.

15. Gilt für einen Vers des Euripides. Der Vorwurf unrechtmässiger Bereicherung wird dem Th. auch sonst gemacht.

17. Einer besondern Behörde, den Logisten und Euthynea, war nach Ablauf des Amtes Rechenschaft abzulegen. Unterschlagung öffentlichen Gutes (κλέπτειν τὰ δημόσια, τὰ κοινά) ward nach den Umständen ausser dem Ersatz durch Verlust des Vermögens, auch wohl des Lebens gestraft. Aeschin. 1, 113

οἱ νόμοι κελεύουσι τῶν κλεπτῶν τοὺς μὲν ὁμολογοῦντας θανάτῳ ζημιοῦσθαι, τοὺς δ' ἀρνούμενους κρίνεσθαι. Die Nachricht des Idomeneus ist aus inneren Gründen wenig wahrscheinlich.

καὶ βελτίστων, οὐ μόνον ἀφείθη τῆς ζημίας, ἀλλὰ καὶ πάλιν ἄρχων ἐπὶ τὴν αὐτὴν διοίκησιν ἀπεδείχθη. προσ- 20 ποισόμενος δὲ τῶν προτέρων μεταμέλειν αὐτῷ καὶ μαλακώτερον ἐνδιδοῦς ἑαυτόν, ἤρεσκε τοῖς τὰ κοινὰ κλέπτουσιν οὐκ ἐξελέγγων οὐδ' ἀκριβολογούμενος, ὥστε καταπιμπλόμενος τῶν δημοσίων ὑπερεπαινεῖν τὸν Ἀριστείδην καὶ δεξιοῦσθαι τὸν δῆμον ὑπὲρ αὐτοῦ σπουδάζοντας ἄρχοντα 25 πάλιν αἰρεθῆναι. μελλόντων δὲ χειροτονεῖν ἐπετίμησε τοῖς Ἀθηναίοις: "ὅτε μὲν" γὰρ ἔφη "πιστῶς καὶ καλῶς ὑμῖν ἤρξα, προσηλακίσθη· ἐπεὶ δὲ πολλὰ τῶν κοινῶν καταπροεῖμαι τοῖς κλέπτουσι, θαναστος εἶναι δοκῶ πολίτης. αὐτὸς μὲν οὐκ ἀσχύνομαι τῇ νῦν τιμῇ μᾶλλον 30 τῆς πρόην καταδίκης, συνάχθομαι δ' ὑμῖν, παρ' οἷς ἐνδοξότερόν ἐστι τοῦ σώζειν τὰ δημόσια τὸ χαρίζεσθαι τοῖς κλοπηροῖς". ταῦτα δ' εἰπὼν καὶ τὰς κλοπὰς ἐξελέγξας τοὺς μὲν τότε βοῶντας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ μαρτυροῦντας ἐπεισιτόμισε, τὸν δ' ἀληθινὸν καὶ δίκαιον ἀπὸ τῶν βελτίστων 35 ἵπαινον εἶχεν.

Ἐπεὶ δὲ Δάτις ὑπὸ Δαρείου πεμφθεὶς λόγῳ μὲν 5 ἐπιθεῖναι δίκην Ἀθηναίοις ὅτι Σάρδεις ἐνέπρησαν, ἔργῳ δὲ καταστρέφασθαι τοὺς Ἕλληνας, εἰς Μαραθῶνα παντὶ τῷ στόλῳ κατέσχευε καὶ τὴν χώραν ἐπόρθει, τῶν δέκα καθ- 5 κατὰ τῶν τοῖς Ἀθηναίοις ἐπὶ τὸν πόλεμον στρατηγῶν μέγιστον μὲν εἶχεν ἀξίωμα Μιλτιάδης, δόξη δὲ καὶ δυ-

25. δεξιοῦσθαι wie prehensare — ambire.

27. γὰρ ἔφη] So Herodian 1, 6, 2. "οὐ παύσῃ" δὲ ἔλεγον "αἰγνύμινον πίνων ὕδωρ; Valerius Max. 1, 8, 10 "nihil" enim inquit "ad te hoc, Romane, bellum."

34. τότε] ὅτε ἐδεξιούοντο τὸν δῆμον.

5, 2. ἐπιθεῖναι — καταστρεφασθαι bezeichnen die Handlung, zu deren Behuf die Haupthandlung erfolgt: zu, um zu —. Vgl. c. 11, 43.

3. ἦν γὰρ ὁ Μαραθῶν ἐπιτη-

δεώτατον χωρίον τῆς Ἀιτικῆς ἐνιπεῦσαι Herodot 6, 112.

4. κατέσχε, "landete", intransitiv, wie bei Soph. Phil. 270 ἐκ τῆς ποντίας Χρύσης κατέσχεον δεῦρο ναυσάτη στόλῳ.

δέκα: einer aus jeder der zehn Phylen. Der Artikel bezeichnet die Zehnzahl als notorisch.

6. Der genaue Gegensatz erforderte δεύτερος δὲ δόξη καὶ δύναμις ἦν. Diese Stellung wird des Hiatus wegen vermieden.

νάμει δεύτερος ἦν Ἀριστείδης. καὶ τότε περὶ τῆς μάχης γνώμη τῆ Μιλτιάδου προσθέμενος οὐ μικρὰν ἔσπευσε ἐποίησε· καὶ παρ' ἡμέραν ἐκάστου στρατηγού τὸ κράτος ἔχοντος, ὡς περιῆλθεν εἰς αὐτὸν ἡ ἀρχή, παρέδωκε Μιλτιάδῃ, διδάσκων τοὺς συνάρχοντας ὅτι τὸ πείθεσθαι καὶ ἀκολουθεῖν τοῖς εὖ φρονοῦσιν οὐκ αἰσχρὸν ἀλλὰ σεμνὸν ἔστι καὶ σωτήριον. οὕτω δὲ πραΰνας τὴν φιλονεικίαν καὶ προτρεψάμενος αὐτοὺς ἀγαπᾶν μῆ γνώμη τῆ κρατίστη 15 χρωμένους, ἔθρωσε τὸν Μιλτιάδην τῷ ἀπερισπάστῳ τῆς ἐξουσίας ἰσχυρὸν γενόμενον· χαίρειν γὰρ ἔων ἕκαστος ἤδη τὸ παρ' ἡμέραν ἄρχειν ἐκείνῳ προσεῖχεν. ἐν δὲ τῇ μάχῃ μάλιστα τῶν Ἀθηναίων τοῦ μέσου ποιήσαντος καὶ πλείστον ἔνταυθα χρόνον τῶν βαρβάρων ἀντρευσάντων κατὰ τὴν 20 Λεοντίδα καὶ τὴν Ἀντιοχίδα φυλῆν, ἠγωνίσαντο λαμπρῶς τεταγμένοι παρ' ἀλλήλους ὁ τε Θεμιστοκλῆς καὶ ὁ Ἀριστείδης· ὁ μὲν γὰρ Λεοντίδος ἦν ὁ δ' Ἀντιοχίδος. ἐπεὶ δὲ τρεψάμενοι τοὺς βαρβάρους εἰς τὰς ναῦς ἐνέβαλον καὶ πλείοντας οὐκ ἐπὶ νήσων ἐώρων, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ πνεύματος 25 καὶ τῆς θαλάσσης εἴσω πρὸς τὴν Ἀττικὴν ἀποβιαζομένους, φοβηθέντες μὴ τὴν πόλιν ἔρημον λάβωσι τῶν ἀνυνομένων, ταῖς μὲν ἐννέα φυλαῖς ἠπέιγοντο πρὸς τὸ ἄστυ καὶ κατήνυσαν αὐθιμερόν· ἐν δὲ τῷ Μαραθῶνι μετὰ τῆς ἑαυτοῦ φυλῆς Ἀριστείδης ἀπολειφθεὶς φύλαξ τῶν ἀλχημα- 30 λῶτων καὶ τῶν λαφύρων οὐκ ἐψεύσατο τὴν δόξαν, ἀλλὰ

8. προσθέμενος "beistimmend", das Med. mit Bezug darauf, dass dem Subjekt das Objekt (γνώμη) angehört.

10. περιῆλθεν, "als das Commando (der Reihe nach) an ihn kam." Die Reihenfolge wird als ein Kreislauf gedacht. Vollständiger Herodot 7, 158 περιελήλυθε ὁ πόλεμος καὶ ἀπῆται ἐς ἡμέας.

15. Dadurch nämlich, dass ihm der Oberbefehl nicht der bisherigen Reihenfolge gemäss entzogen ward.

16. χαίρειν ἔαν, Valet geben = aufgeben. Vgl. c. 17.

24. ἐπὶ ν. nach den Inseln des ägäischen Meeres zur Rückfahrt nach Asien. Regelmässig ἐπὶ ν., διὰ νήσων ohne Artikel von d. Cycladen.

25. εἴσω] Nach dem Lande zu.

27. ταῖς ἐννέα mit den neun Phylen, welche bleiben, wenn von den zehn die eine des Arist. abgerechnet wird.

28. κατήνυσαν] τὴν ὁδόν. ἐν] Zu c. 16.

χίδην μὲν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ παρόντος, ἐσθῆτος δὲ παντοδαπῆς καὶ χρημάτων ἄλλων ἀμυθῆτων ἐν ταῖς σκηναῖς καὶ τοῖς ἡλωκόσι σκάφουσιν ὑπαρχόντων, οὐτ' αὐτὸς ἐπέθετο Φιγείν οὐτ' ἄλλον εἴασε, πλὴν εἴ τινες ἐκείνων λαθόντες ὠφελήθησαν. ὧν ἦν καὶ Καλλίας ὁ δευδοῦχος. 35 τοῦτω γὰρ τις, ὡς ἔοικε, τῶν βαρβάρων προσέτεσεν, οἰηθεὶς βασιλέα διὰ τὴν κόμην καὶ τὸ σιρόριον εἶναι· προσκωήσας δὲ καὶ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς ἔδειξε πολὺ χρυσίου ἐν λάκκῳ τινὶ κατορωρυμένον. ὁ δὲ Καλλίας ὠμότατος ἀνθρώπων καὶ παρανομώτατος γενόμενος τὸν μὲν 40 χρυσοῦν ἀνείλετο, τὸν δ' ἄνθρωπον, ὡς μὴ κατεῖποι πρὸς εἰρήρους, ἀπέκτεινεν. ἐκ τούτου φασὶ καὶ λακκοπλοῦτους ὑπὸ τῶν κωμικῶν τοὺς ἀπὸ τῆς οἰκίας λέγεσθαι, σκωπτόντων εἰς τὸν τόπον ἐν ᾧ τὸ χρυσίον ὁ Καλλίας εἶρεν. Ἀριστείδης δὲ τὴν ἐπώνυμον εὐθὺς ἀρχὴν ἤρξε. καίτοι 45 φησὶν ὁ Φαληγεὺς Δημήτριος ἄρξαι τὸν ἄνδρα μικρὸν ἔμπροσθεν τοῦ θανάτου, μετὰ τὴν ἐν Πλαταιαῖς μάχην. ἐν δὲ ταῖς ἀναγραφαῖς μετὰ μὲν Ξανθιππίδην, ἐφ' οὗ Μαρόνιος ἠτήθη Πλαταιᾶσιν, οὐδ' ὁμώνυμον Ἀριστείδην ἐν πάντι πολλοῖς λαβεῖν ἔστι, μετὰ δὲ Φαίνιππον, ἐφ' οὗ 50 τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην ἐνίκων, εὐθὺς Ἀριστείδης ἄρχων ἀναγράφεται.

Πασῶν δὲ τῶν περὶ αὐτὸν ἀρετῶν ἡ δικαιοσύνη 6

31. Der Singular ἐσθῆς in collectiver Bedeutung bezeichnet den Kleidervorrath, nicht einzelne Kleidungsstücke.

33. ὠφελήσθαι von unerlaubter Bereicherung; von Kriegsbeute Cat. 10.

Die δευδοῦχία, das Ehrenamt des Haltens der Fackel bei den eleusinischen Mysterien, wahrscheinlich während der Opferfeier, war erblich in der Familie des Callias und Hippodamus, später der Lyeomiden. Ueber das historische Bedenken gegen die Erzählung vgl. die Einleitung.

36. ὡς ἔοικε] Vgl. zu 3, 24.

37. σιρόριον] Binde, Kopfschmuck der Priester, ähnlich der *mitra* der persischen Könige. Ein σιρόριον οὐχ ὅλον λευκόν, ἀλλὰ μεσοπόρφυρον wird als Priesterschmuck erwähnt im Leben des Arat. 53. Callias war also im Ornat bei der Schlacht.

40. Richtiger τὸ μὲν χρυσίον.

43. Schon c. 1, 50 wurde die Angabe des Demetr. bezweifelt.

ἀναγραφαῖς, Archontenverzeichnisse.

Bei Diodor 11, 27 Ξανθιππος. 6, 1. Wie τὰ περὶ τι alles zu

μάλιστα τοῖς πολλοῖς αἰσθησιν παρείχε διὰ τὸ τὴν χρεῖαν ἐνδεδεχαστάτην αὐτῆς καὶ κοινοτάτην ὑπάρχειν. ὅθεν ἀνὴρ πένης καὶ δημοτικὸς ἐκτῆσατο τὴν βασιλικωτάτην καὶ Φειοτάτην προσηγορίαν τὸν δίκαιον· ὁ τῶν βασιλέων καὶ τυράνων οὐδεὶς ἐξήλωσεν, ἀλλὰ Πολιορκηταὶ καὶ Κεραυνοὶ καὶ Νικάτορες, ἐνίοι δ' Ἄετοὶ καὶ Ἰέρακες ἔχαιρον προσαγορευόμενοι, τὴν ἀπὸ τῆς βίας καὶ τῆς δυνάμεως, ὡς ἔοικε, μᾶλλον ἢ τὴν ἀπὸ τῆς ἀρετῆς δόξαν ἀγαπῶντες. καίτοι τὸ Φεῖον, ᾧ γλιχόνται συνοικειοῦν καὶ συναφομοιοῦν ἑαυτοὺς, τρισὶ δοκεῖ διαφέρειν, ἀφ' ἑαυτοῦ καὶ δυνάμει καὶ ἀρετῆ, ὧν καὶ σεμνότατον ἢ ἀρετῆ καὶ Φειότατον ἐστίν. ἀφ' ἑαυτοῦ μὲν γὰρ εἶναι καὶ τῷ κενῷ καὶ τοῖς στοιχείοις συμβέβηκε, δυνάμει δὲ καὶ σεισμοὶ καὶ κεραυνοὶ καὶ πνευμάτων ὄρμαι καὶ θευμάτων ἐπιφοραὶ 15 μεγάλην ἔχουσι, δίκης δὲ καὶ Θέμιδος οὐδὲν ὅτι μὴ τῷ φρονεῖν καὶ λογίζεσθαι τὸ Φεῖον μεταλαγχάνει. διὸ καὶ τριῶν ὄντων ἂ πεπόνθασιν οἱ πολλοὶ πρὸς τὸ Φεῖον, ζήλου καὶ φόβου καὶ τιμῆς, ζηλοῦν μὲν αὐτοὺς καὶ μακαρίζειν 20 εἰκόσιν κατὰ τὸ ἀφ' ἑαυτοῦ καὶ αἰδίων, ἐκπλήττεσθαι δὲ καὶ δεδιέναι κατὰ τὸ κέρριον καὶ δυνατόν, ἀγαπᾶν δὲ καὶ τιμᾶν καὶ σέβεσθαι κατὰ τὴν δικαιοσύνην. ἀλλὰ καίπερ οὕτω διακείμενοι, τῆς μὲν ἀθανασίας, ἣν ἡ φύσις ἡμῶν

einer Sache, so bezeichnet τὰ περί τινα alles zu einer Person Gehörige. Bei späteren Schriftstellern dient es oft nur zur Umschreibung des Genitiivs.

2. αἰσθ. παρ. "machte sich bemerklich."

5. τὸν δίκαιον, nicht τοῦ δικαίου verlangt der feststehende Gebrauch des P. So Mar. 1 ὁ γὰρ Ἀχαιὸς τοῦτ' γε τῆς πράξεως ἐπώνυμον γέγονεν, ὡς ὁ Ἀφρικανὸς Σκιπίωνι καὶ ὁ Μακεδονικὸς Μετέλλῳ.

ὁ bezieht sich nicht auf einen einzelnen Begriff, sondern auf den Inhalt des ganzen Satzes.

6. "Man denke an Demetrios Poliorketes, Antigonos Sohn, Ptole-

mäos Keraunos, König von Makedonien, Seleukos Nikator, König von Syrien, Pyrrhos den Adler, König von Epiros, und Antiochos Hierax, den Bruder des Seleukos Kallinikos." Jacobs.

16. δίκη ius, θεμία fas umfassen den Begriff der Gerechtigkeit nach beiden Seiten hin, δίκη μὲν ἐπὶ ἀνθρώπων, θεμία δὲ ἐπὶ θεοῦ.

17. μεταλαγχάνει = μεταλαμβάνει. Die von den Lexikographen angenommene Bedeutung μεταδίδοσι ist für P. nicht nachweisbar. Uebrigens wird die Lesart der Stelle angezweifelt.

18. πεπόνθασιν] Zu Cat. 7.

οὐ δέχεται, καὶ τῆς δυνάμεως, ἥς ἐν τῇ τύχῃ κείται τὸ πλεῖστον, ἐπιθυμοῦσι, τὴν δ' ἀρετὴν, ὃ μόνον ἐστὶ τῶν 25 Φείων ἀγαθῶν ἐφ' ἡμῖν, ἐν ὑστέρω τίθενται, κακῶς φρονοῦντες, ὡς τὸν ἐν δυνάμει καὶ τύχῃ μεγάλη καὶ ἀρχῆβιον ἢ μὲν δικαιοσύνη ποιεῖ Φεῖον ἢ δ' ἀδικία θηριώδη.

Τῷ δ' οὖν Ἀριστείδῃ συνέβη τὸ πρῶτον ἀγαπῶ- 7 μόνῳ διὰ τὴν ἐπωνυμίαν ἕστερον φθονεῖσθαι, μάλιστα μὲν τοῦ Θεμιστοκλέους λόγον εἰς τοὺς πολλοὺς διαδιδόντος ὡς Ἀριστείδης ἀνηρηκὸς τὰ δικαστήρια τῷ κρίνειν ἅπαντα καὶ δικάζειν κέληθε μοναρχίαν ἀδορυφόρητον ἑαυτῷ κατε- 5 σκευασμένος· ἤδη δὲ πον καὶ ὁ δῆμος ἐπὶ τῇ νίκῃ μέγα φρονῶν καὶ τῶν μεγίστων ἀξιοῦν ἑαυτὸν ἤχθετο τοῖς ὀνομα καὶ δόξαν ἔπερ τοὺς πολλοὺς ἔχουσι. καὶ συνελθόντες εἰς ἄστυ πανταχόθεν ἐξοστρακίζουσι τὸν Ἀριστείδην, ὄνομα τῷ φθόνῳ τῆς δόξης φόβον τυραννίδος θέμενοι. μοχθηρίας 10 γὰρ οὐκ ἦν κόλασις ὁ ἐξοστρακισμὸς, ἀλλ' ἐκαλεῖτο μὲν δι' εὐπρέπειαν ὄγκου καὶ δυνάμεως βαρύτερας ταπείνωσις καὶ κόλουσις, ἣν δὲ φθόνου παραμυθία φιλάνθρωπος, εἰς ἀνῆκεστον οὐδὲν ἀλλ' εἰς μετὰστασιν ἐτῶν δέκα τὴν πρὸς τὸ λυποῦν ἀπερειδομένου δυσμένειαν. ὅτε δὲ ἤρξαντό 15 τινες ἀνθρώπους ἀγεννεῖς καὶ πονηροὺς ὑποβάλλειν τῷ

26. ἐφ' ἡμῖν bei uns, für uns erreichbar.

κακῶς φρονοῦντες] Vonverkehrter Gesinnung. Gegensatz εὖ φρονοῦν. Das Participium enthält das Urtheil des Schriftstellers.

27. ὡς, denn.

7. 1. δ' οὖν nimmt die unterbrochene Erzählung wieder auf.

8. δορυφόροι (satellites) galten als charakteristisches Merkmal des Königthums und der Tyrannie. Arist. meinten die Gegner, habe, ohne die Form zu haben, die Sache.

9. πόν, ὀρίων, wohl.

7. ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς] Adjectivisch, wie 1, 42. So ὑπὲρ ἀνθρώ-

πον φαντασία, eine übernatürliche Erscheinung Mor. p. 305<sup>c</sup>.

8. συνελθόντες] Die ausserhalb Athens wohnenden Bürger.

12. δι' εὐπρέπειαν, "zur Beschönigung."

13. Aleib. 13. κολούοντες αἰετὸν προύχοντα δόξῃ καὶ δυνάμει τῶν πολιτῶν ἐλαύνουσι παραμυθούμενοι τὸν φθόνον μᾶλλον ἢ τὸν φόβον. — φιλάνθρω] Denn dem Verwiesenen widerfuhr sonst kein Leid.

14. εἰς ist mit ἀπερειδομένου zu verbinden. "Der seinen Verdruss über den kränkenden Gegenstand — ausliess."

πράγματι, τελευταῖον ἀπάντων Ὑπέρολον ἐξοστρακίσαντες ἐπαύσαντο. λέγεται δὲ τὸν Ὑπέρολον ἐξοστρακισθῆναι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. Ἀλκιβιάδης καὶ Νικίας μέγιστον ἐν τῇ πόλει δυνάμενοι διεστασίαζον. ὡς οἶν ὁ δῆμος ἐμελλε φέρειν τὸ ὄστρακον καὶ δῆλος ἦν τὸν ἕτερον γράψων, διαλεχθέντες ἀλλήλοις καὶ τὰς στάσεις ἐκατέρως εἰς ταῦτο συναγαγόντες τὸν Ὑπέρολον ἐξοστρακισθῆναι παρεσκευάσαν. ἐκ δὲ τούτου δυσχεράνας ὁ δῆμος ὡς καθυβρισμένον τὸ πρᾶγμα καὶ προπεπηλακισμένον ἀφῆκε παντελῶς καὶ κατέλυσεν. ἦν δὲ τοιοῦτον, ὡς τύπῳ φράσαι, τὸ γινόμενον. ὄστρακον ἕκαστος λαβὼν καὶ γράψας ὃν ἐβούλετο μεταστῆσαι τῶν πολιτῶν, ἔφερεν εἰς ἓνα τόπον τῆς ἀγορᾶς, περιπεφραγμένον ἐν κύκλῳ δρυφάκτοις. οἱ δ' ἄρχοντες πρῶτον μὲν διηρῶν τὸ σύμπαν ἐν ταύτῃ τῶν ὄστράκων πλῆθος· εἰ γὰρ ἐξακισχιλίων ἐλάττωτες οἱ γράψαντες εἶεν, ἀτελής ἦν ὁ ἐξοστρακισμὸς· ἔπειτα τῶν ὀνομάτων ἕκαστον ἰδίᾳ θέντες τὸν ὑπὸ τῶν πλείστων γε-

17. πράγματι] Massregel.  
Nic. 11 Ὑπέρολος ὁ Περιοίδης, ἄνθρωπος ἀπ' οὐδεμιᾶς τομῶν δυνάμεως, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ τομᾶν εἰς δυνάμιν προελθὼν καὶ γενόμενος δι' ἣν εἶχεν ἐν τῇ πόλει δόξαν ἀδοξία τῆς πόλεως. Alcib. 13 ἄρρετος δὲ πρὸς τὸ κακῶς ἀκούειν καὶ ἀπαθῆς ὢν ὀλιγοῦρα δόξης, ἦν ἀναισχυντιαν καὶ ἀπόροισαν οὖσαν εὐτολμίαν ἔνοι καὶ ἀνδρείαν καλοῦσιν, οὐδὲν μὲν ἤρεσκεν, ἐχρητο δ' αὐτῷ πολλάκις ὁ δῆμος ἐπιθυμῶν προπηλακίζειν τοὺς ἐν ἀξιώματι καὶ συκοφαντεῖν. Seine Verbannung fällt in das Jahr 416.

22. διαλεχθέντες, nicht διαλεχθέντες. Alcib. 13 συνήγαγε τὰς στάσεις εἰς ταῦτον ὁ Ἀλκιβιάδης καὶ διαλεχθεὶς πρὸς τὸν Νικίαν κατὰ τοῦ Ὑπερόλου τὴν ὄστρακοφορίαν ἐπεμψεν. Nic. 11 λόγον δόντες ἀλλήλοις κρῖνα καὶ τὰς στάσεις συναγα-

γόντες εἰς ἐν ἀμφοτέρως καὶ ἀνάμειξαντες ἐκράτησαν.

26. τύπῳ im Umriss; Gegensatz ἀκριβῶς, δι' ἀκριβείας.

28. μεταστῆσαι] Technische Bezeichnung der Entfernung durch den Ostracismus (οἱ μεθεστῶτες); von der φυγή meist ἐκβάλλειν, ἐκπίπτειν.

Philochorus Lex. rhet. ὅτε ἐδόκει τὸ ὄστρακον εἰσφέθειν, ἐφράσσειτο σάνισιν ἢ ἀγορᾷ καὶ κατελείποντο εἰσοδοὶ δέκα, δι' ὧν εἰσιόυτες κατὰ φυλὰς ἐτίθεσαν τὰ ὄστρακα στρέφοντες τὴν ἐπιγραφὴν. ἐπεστάτων δὲ οἱ ἐννέα ἄρχοντες καὶ ἡ βουλή.

31. Nach anderen Zeugnissen musste nicht die Gesamtzahl der überhaupt Stimmenden 6000 betragen, sondern diese Zahl war das Minimum der Stimmen, die zur Verurtheilung eines Einzelnen erforderlich waren.

33. Die Zeitbestimmung, der un-

γραμμένον ἐξεκέρυττον εἰς ἔτη δέκα, καρπούμενον τὰ αὐτοῦ. γραφομένων οὖν τότε τῶν ὄστράκων λέγεται τινα τῶν ἀγραμμάτων καὶ παντελῶς ἀγροίκων ἀναδόντα τῷ Ἀριστείδῃ τὸ ὄστρακον ὡς ἐνὶ τῶν τυχόντων παρακαλεῖν ὅπως Ἀριστείδῃν ἐγγράψει. τοῦ δὲ θαυμάσαντος καὶ πυνθόμενου μὴ τι κακὸν αὐτὸν Ἀριστείδης πεποίηκεν, "οὐδέν" εἶπεν, "οὐδὲ γινώσκω τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' ἐνοχλοῦμαι πανταχοῦ τὸν δίκαιον ἀκούων". ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Ἀριστείδῃν ἀποκρίνασθαι μὲν οὐδέν, ἐγγράψαι δὲ τοῦνομα τῷ ὄστράκῳ καὶ ἀποδοῦναι. τῆς δὲ πόλεως ἀπαλλαττόμενος ἤδη, τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὸν οὐρανὸν ἠΐξαστο τὴν ἐναντίαν, ὡς εἴοικεν, εὐχὴν τῷ Ἀχιλλεῖ, μηδένα καιρὸν Ἀθηναίους καταλαβεῖν ὃς ἀναγκάσει τὸν δῆμον Ἀριστείδου μνησθῆναι.

Τρίτῳ δ' ἔτει Ἐέρξον διὰ Θετταλίας καὶ Βοιωτίας Ἰλαύνοντος ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν, λύσαντες τὸν νόμον ἐψηφίσαντο τοῖς μεθεστῶσι κάθοδον, μάλιστα φοβούμενοι τὸν Ἀριστείδῃν, μὴ προσθέμενος τοῖς πολεμίοις διαφθεῖρη καὶ μεταστήσῃ πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, οὐκ ἄρθῶς στοχαζόμενοι τοῦ ἀνδρός, ὃς γε καὶ πρὸ τοῦ δόγματος τούτου διετέλει προτρέπων καὶ παροξύνων τοὺς Ἕλληνας ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν, καὶ μετὰ τὸ δόγμα Θεμιστοκλέους στρατηγούτους αὐτοκράτορος πάντα συνέπραττε

verkümmerte Genuss des Eigenthums und vielleicht die Aufenthaltsbestimmung für den Verwiesenen bilden den Unterschied von der φυγή.

30. μὴ, doch nicht.

40. εἶπεν statt εἰπεῖν tritt aus der angefangenen und nachher fortgesetzten (ἀκούσαντα) Construction nicht beispieldlos heraus.

45. ὡς εἴοικεν] Zu c. 3, 24.

εὐχὴν] Hom. Il. 1, 240. 40S.

46. Uebergang aus der obliquen zur directen Rede durch Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person, über die er spricht.

Plutarch, Aristides u. Cato.

8, 1. τρίτῳ ἔτει] Nämlich seiner Verbannung, im J. 480. Anders Nepos 1 sexto fere anno quam erat expulsus. Seine Zurückberufung geschah auf Antrag des Themistocles.

3. μεθεστῶσι] Zu c. 7, 28.

6. ὃς γε wie ὅπου γε bei P. sehr häufig zur Einführung causalser Gedanken. Vgl. zur Compar. 3.

9. Die Unumschränktheit des Them. scheint darin bestanden zu haben, dass er gegen die Sitte ohne Mittelherrn erwählt war: τοὺς μὲν ἄλλους ἐκόντας ἐκστῆναι τῆς στρατηγίας λέγουσιν ἐπεπληγμένους τὸν κίνδυνον, Them. 6.

10 καὶ συνεβούλευεν, ἐνδοξότατον ἐπὶ σωτηρία κοινῇ ποιῶν  
τὸν ἔχθιστον. ὡς γὰρ ἀπολιπεῖν τὴν Σαλαμίνα βουλευο-  
μένων τῶν περὶ Εὐρυβιάδην αἱ βαρβαρικά τριήρεις νύκτωρ  
ἀναχθεῖσαι καὶ περιβαλοῦσαι τὸν τε πόρον ἐν κύκλῳ καὶ  
τὰς νήσους κατεῖχον, οὐδενὸς προειδότης τὴν κύκλωσιν  
15 ἦκεν ὁ Ἀριστείδης ἀπ' Αἰγίνης παραβόλως διὰ τῶν πολε-  
μίων νεῶν διεκπλεύσας, καὶ νυκτὸς ἐλθὼν ἐπὶ τὴν σκηρὴν  
τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ καλέσας αὐτὸν ἔξω μόνον "ἡμεῖς"  
εἶπεν "ὦ Θεμιστοκλείς, εἰ σωφρονοῦμεν, ἤδη τὴν κενὴν καὶ  
μειρακιώδη στάσιν ἀφέντες ἀρξώμεθα σωτηρίου καὶ καλῆς  
20 φιλονεικίας πρὸς ἀλλήλους ἀμιλλώμενοι σώσαι τὴν Ἑλλάδα,  
οὐ μὲν ἄρχων καὶ στρατηγῶν, ἐγὼ δ' ὑπουργῶν καὶ συμβ-  
βουλεύων, ἐπεὶ καὶ νῦν σε πυνθάνομαι μόνον ἀπτεσθαι  
τῶν ἀρίστων λογισμῶν κελύοντα διαναυμαχεῖν ἐν τοῖς  
στενοῖς τὴν ταχίστην. καὶ σοὶ τῶν συμμάχων ἀντιπρατ-  
25 τόντων οἱ πολέμιοι σννεργεῖν εἰκόασι· τὸ γὰρ ἐν κύκλῳ  
καὶ κατόπιν ἤδη πέλαγος ἐμπέπλησται νεῶν πολεμίων,  
ὥστε καὶ τοὺς μὴ θέλοντας ἀνάγκη κατεῖληφεν ἀγαθοὺς  
ἄνδρας εἶναι καὶ μάχεσθαι· φυγῆς γὰρ ὁδὸς οὐ λέλειπται".  
πρὸς ταῦτα ὁ Θεμιστοκλῆς εἶπεν "οὐκ ἂν ἐβουλόμην σὲ  
30 ὦ Ἀριστείδη κατὰ τοῦτό μου κρεῖττονα γενέσθαι, πει-  
ράσομαι δὲ πρὸς καλὴν ἀρχὴν ἀμιλλώμενος ὑπερβαλέσθαι  
τοῖς ἔργοις". ἅμα δ' αὐτῷ φράσας τὴν ὑπ' αὐτοῦ κατα-  
σκευασθεῖσαν ἀπάτην ἐπὶ τὸν βάρβαρον, παρεκάλει πείθειν

12. τῶν περὶ Εὐρ.] Eurybiades, der als Feldherr der Spartaner auch den Oberbefehl über die übrigen Griechen hatte.

26. ἤδη πέλ. ἐμ. statt πέλ. ἤδη ἐμ. zur Vermeidung des Hiatus.

29. σὲ — μου: "licet oppositiones valde ament Graeci, tamen bene tenendum est, ubi apertum est de quo sermo sit, saepissime pronomem encliticam praeferrunt, oppositionem autem in altera tantum parte sententiae fieri. Sic in illo Homeri ἢ μὲ ἀνάειψ' ἢ ἐγὼ σέ". G. Hermann z. Soph. Phil. 47.

33. ἀπάτην] Themist. 12 ἦν δὲ τῷ γένει Πέρσης ὁ Σίτινος, αἰχμάλωτος, εὐνοὺς δὲ τῷ Θεμιστοκλεί καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ παιδαγωγός, ὃν ἐκπέμπει πρὸς τὸν Πέρσην κρύφα κελύσας λέγειν ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς αἰρούμενος τὰ βασιλέως ἐξαγγέλλει πρῶτος αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδοῦσθαι καὶ διακελεύεται μὴ παρεῖναι φυγεῖν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐν τῷ ταράττονται τῶν πεζῶν χωρὶς ὄντες, ἐπιθέσθαι καὶ διαφθεῖραι τὴν ναυτικὴν δύναμιν.

τὸν Εὐρυβιάδην καὶ διδάσκειν ὡς ἀμήχανόν ἐστι σωθῆναι  
μὴ ναυμαχῆσαντας· εἶπε γὰρ μᾶλλον αὐτοῦ πίστιν. 35  
35 ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν στρατηγῶν εἰπόντος Κλεοκρίτου τοῦ  
Κορινθίου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα μηδ' Ἀριστείδη τὴν  
 γνώμην ἀρέσκειν αὐτοῦ, παρόντα γὰρ σιωπᾶν, ἀντίπειν ὁ  
Ἀριστείδης ὡς οὐκ ἂν εἰσώπα μὴ λέγοντος τὰ ἄριστα  
τοῦ Θεμιστοκλέους· νυκτὶ δ' ἠσυχίαν ἄγειν οὐ δι' εὐνοίαν 40  
τοῦ ἀνδρός, ἀλλὰ τὴν γνώμην ἐπαινῶν.

Οἱ μὲν οὖν ναύαρχοι τῶν Ἑλλήνων ταῦτ' ἔπραττον· 9  
Ἀριστείδης δ' ὄρων τὴν Ψυττάλειαν, ἢ πρὸ τῆς Σαλαμίνας  
ἐν τῷ πόρῳ κῆται νῆσος οὐ μεγάλη, πολεμίων ἀνδρῶν  
μοστὴν οὔσαν, ἐμβιβάσας εἰς ὑπηρετικὰ τοὺς προθυμοτά-  
τους καὶ μαχιμωτάτους τῶν πολιτῶν προσέμιξε τῇ Ψυττα- 5  
λαίᾳ, καὶ μάχην πρὸς τοὺς βαρβάρους συνάψας ἀπέκτεινε  
πάντας, πλην ὅσοι τῶν ἐπιφανῶν ζῶντες ἤλωσαν. ἐν δὲ  
τοῦτοις ἦσαν ἀδελφῆς βασιλέως ὄνομα Σανδάκης τρεῖς  
παῖδες, οὓς εὐθὺς ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ  
λέγονται κατὰ τι λόγιον, τοῦ μάντεως Εὐφραντίδου κε- 10  
λεύσαντος, ἀμυστῆ Διονύσῳ καθιερευθῆναι. τὴν δὲ νη-  
σίδα τοῖς ὅπλοις πανταχόθεν ὁ Ἀριστείδης περιστέψας  
ἐφήδρευε τοῖς ἐκφερομένοις πρὸς αὐτήν, ὡς μήτε τῶν φί-  
λων τινὰ διαφθαρεῖναι μήτε τῶν πολεμίων διαφυγεῖν· ὁ  
γὰρ πλεῖστος ὠθισμὸς τῶν νεῶν καὶ τῆς μάχης τὸ καρτε- 15  
ρώτατον εἶσκε περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον γενέσθαι. διὸ καὶ  
τρόπαιον ἐστήκεν ἐν τῇ Ψυττάλειᾳ.

Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Θεμιστοκλῆς ἀποπειρωμένος  
τοῦ Ἀριστείδου καλὸν μὲν εἶναι καὶ τὸ πεπραγμένον  
αὐτοῖς ἔργον ἔλεγε, κρεῖττον δὲ λείπεσθαι τὸ λαβεῖν ἐν 20

35. εἶπε] Aristides, nicht Eurybiades ist Subject; sonst ist das Folgende zusammenhangslos. Der, dem man Vertrauen schenkt, ἔχει πίστιν.

ὁ αὐτὸς] ὁ αὐτός, d. i. Themistocles. W. u. πολιτῶν] Die streitbarsten der bei Annäherung der Perser nach Salamis geschafften älteren Bürger.

Unnötig ist die Aenderung ὀπλιτῶν, wozu hier die Prädikate wenig schieklich sein würden.

11. ἀμυστῆ] So genannt von den in frühester Zeit ihm dargebrachten Menschenopfern. Porphyr. de Abst. 2, 55. ἐθύοντο δὲ καὶ ἐν Χίῳ τῷ ὠμαδίῳ Διονύσῳ ἀνθρωποπον διασιπῶντες καὶ ἐν Τενέδῳ.

τῇ Ἑβρώπῃ τὴν Ἀσίαν, ἀναπλεύσαντας εἰς Ἑλλησποντον τὴν ταχίστην καὶ τὰ ζεύγηματα διακόψαντας. ἐπεὶ δ' Ἀριστείδης ἀνακραγῶν τοῦτον μὲν ἐκέλευε τὸν λόγον καταβαλεῖν, σκοπεῖν δὲ καὶ ζητεῖν ὅπως τὴν ταχίστην ἐκβά-  
 25 λωσι τὸν Μῆδον ἐκ τῆς Ἑλλάδος, μὴ κατακλεισθεῖς ἀπορία φυγῆς μετὰ τοσαύτης δυνάμεως τραπῆ πρὸς ἄμυ-  
 καν ὑπ' ἀνάγκης, οὕτω πέμπει πάλιν Ἀρνάκην εὐνοῦχον ὁ Θεμιστοκλῆς ἐκ τῶν αἰχμαλώτων κρύφα, φράσαι τῷ βασιλεῖ κελεύσας ὅτι πλεῖν ἐπὶ τὰς γεφυράς ὄρημένους  
 30 τοὺς Ἕλληνας αὐτὸς ἀποστρέψει σωζέσθαι βασιλέα βουλόμενος.  
 10 Ἐκ τούτου Ξέρξης μὲν περίφοβος γενόμενος εὐθὺς ἐπὶ τὸν Ἑλλησποντον ἠπείγετο, Μαρδόνιος δὲ τοῦ στρα-  
 τοῦ τὸ μαχιμώτατον ἔχων περὶ τριάκοντα μυριάδας ὑπε-  
 λείπετο, καὶ φοβερός ἦν ἅπ' ἰσχυρᾶς τῆς περὶ τὸ πεζὸν  
 5 ἑλπίδος, ἀπειλῶν τοῖς Ἕλλησι καὶ γράφων τοιαῦτα. "νε-  
 κήκατε θαλασσίους ξύλοις χερσαίους ἀνθρώπους οὐκ ἐπι-  
 σταμένους κώπῃ ἐλαύνειν· ἀλλὰ νῦν πλατεῖα μὲν ἡ Θεττα-  
 λῶν γῆ, καλὸν δὲ τὸ Βοιωτικὸν πεδίον ἀγαθοῖς ἵππεῦσι  
 καὶ ὀπλίταις ἐναγωνίσασθαι". πρὸς δὲ Ἀθηναίους ἐπεμψεν  
 10 ἰδίᾳ γράμματα καὶ λόγους παρὰ βασιλέως, τὴν τε πόλιν αὐτοῖς ἀναστήσειν ἐπαγγελιομένον καὶ χρήματα πολλὰ δώ-

21. Ἀσίαν] Insofern die Macht desselben auf dem Heere beruhte, das Land also durch die Truppen repräsentirt ward. Vgl. Compar. 2. ἀναπλεύσαντας ohne Beziehung auf αὐτοῖς, häufiger Uebergang zum Accus. c. Inf. S. c. 17. 24.

24. ὅπως—ἐκβάλωσι] Nicht so vorherrschend wie bei andern Schriftstellern ist bei P. der Ind. Fut. mit ὅπως nach den Begriffen des Sorgens, sich Bemühens u. s. w.

27. πάλιν, wie vorher den Sicinnus. Herodot nennt statt des Arnaces auch hier den Sicinnus und legt der List des Th. eine persönliche Rücksicht unter, ταῦτα ἔλεγε ἀπο-  
 θήκην μέλλων ποιήσασθαι ἐς τὸν

Πέρσας, ἵνα, ἣν ἄρα τί μιν κατα-  
 λαμβάνη πρὸς Ἀθηναίων πάθος,  
 ἔχῃ ἀποστρόφην· τὰ περ ὧν καὶ  
 ἐγένετο (S. 109).

10. 1. Die Rückkehr des Xerxes darf nicht einzig als eine Folge der List des Th. angesehen werden. S. Herodot 8, 100 ff.

τριάκοντα μυριάδας nennt auch Herodot 8, 100. 9, 32; πενήκοντα μ. Bidor 11, 30.

6. Aehnlich tröstet bei Herodot 8, 100 Mardonius den Xerxes: δέ-  
 σποια, μὴ λυτέο—, οὐ γὰρ ξύλων  
 ἄγων ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν,  
 ἀλλ' ἀνθρώπων τε καὶ ἵππων.

9. ἐναγωνίσασθαι] direct abhän-  
 gig von καλόν.

σειν καὶ τῶν Ἑλλήνων κυρίους καταστήσειν ἐκποδῶν τοῦ πολέμου γενομένων. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι πυθόμενοι ταῦτα καὶ δεισαντες ἐπεμψαν Ἀθηναῖς πρέσβεις, δεόμενοι τῶν Ἀθηναίων ὅπως παῖδας μὲν καὶ γυναῖκας εἰς Σπάρτην  
 15 ἀποστείλωσι, τοῖς δὲ πρεσβυτέροις τροφὰς παρ' αὐτῶν λαμβάνωσιν· ἰσχυρὰ γὰρ ἦν ἀπορία περὶ τὸν δῆμον ἀπο-  
 λωλεκότα καὶ τὴν χώραν καὶ τὴν πόλιν. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν πρέσβων ἀκούσαντες, Ἀριστείδου ψήφισμα γράψαντος, ἀπεκρίνατο θαυμαστὴν ἀπόκρισιν, τοῖς μὲν πολεμίοις  
 20 συγγνώμην ἔχειν φάσκοντες εἰ πάντα πλοῦτον καὶ χρημά-  
 των ὄνια νομίζοιεν, ὧν κρεῖττον οὐδὲν ἴσασιν, ὀργίζεσθαι δὲ Λακεδαιμόνιοις ὅτι τὴν πενίαν καὶ τὴν ἀπορίαν τὴν  
 νῦν παροῦσαν Ἀθηναίοις μόνον ὀρώσι, τῆς δ' ἀρετῆς καὶ  
 25 τῆς φιλοτιμίας ἀνημονοῦσιν, ἐπὶ σιτίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος  
 ἀγωνίζεσθαι παρακαλοῦντες. ταῦτα γράψας Ἀριστείδης καὶ τοὺς πρέσβεις εἰς τὴν ἐκκλησίαν παραγαγὼν, Λακεδα-  
 μονίοις μὲν ἐκέλευσε φράζειν ὡς οὐκ ἔστι χρυσοῦ τοσοῦ-  
 τον πλῆθος, οὐδ' ὑπὲρ γῆν οὐδ' ὑπὸ γῆν, ὅσον Ἀθηναῖοι  
 30 δέξονται· ἂν πρὸ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας· τοῖς δὲ  
 παρὰ Μαρδονίου τὸν ἥλιον δείξας "ἄχρι ἂν οὗτος" ἔφη  
 "ταύτην πορεύηται τὴν πορείαν, Ἀθηναῖοι πολεμήσουσι  
 Πέρσας ὑπὲρ τῆς δεδηωμένης χώρας καὶ τῶν ἡσεβημένων  
 καὶ κατακεκαυμένων ἱερῶν". ἔτι δὲ ἀρὰς θέσθαι τοὺς  
 35 μαχίαν ἀπολίποι τῶν Ἑλλήνων. ζυβαλότος δὲ Μαρδονίου

12. ἐκπ. γεν.] "Wenn sie dem Kriege aus dem Wege gehen, sich neutral verhalten würden".

18. οὐ μὴν ἀλλὰ] Indessen gingen die Athener auf den Vorschlag der Laked. nicht ein, sondern—

21. εἰ dem folg. ὅτι synonym.

22. ἴσασιν] Zu 1, 9.

ὀργίζεσθαι des Nachdrucks wegen vorangestellt statt ἄ. δὲ ὀργ.

29. ὑπὲρ u. ὑπὸ mit d. Accus. eigentlich über und unter—hinc, ersteres sehr selten b. guten Schriftstellern wie hier auf die Frage wo?

Häufiger ὑπὸ, z. B. c. 11 ὑπὸ τὸν Κιθαιρώνα γὰρ ἐστὶ. Cat. Mai. 6 τοῖς ὑπὸ χεῖρα. 13 καθορῶν—προφυλακὴν ὑπὸ τὸ χρημῶδες.

34. Verfluchung ward nicht selten Eidschwüren, öffentlichen Verkündigungen und Geboten, mündlich und schriftlich, beigefügt. Vgl.

c. 25. Plat. Crit. 119<sup>e</sup> ἐν δὲ τῇ στήλῃ πρὸς τοῖς νόμοις ἕρκος ἦν μεγάλως ἀρὰς ἐπευχόμενος τοῖς ἀπειθοῦσι. Nep. Alcib. 6 pilaque illae, in quibus devotio fuerat scri-  
 35 pta, in mare praecipitatae.

τὸ δεύτερον εἰς τὴν Ἀττικὴν αὐθις εἰς Σαλαμῖνα διεπέ-  
 ρασαν. Ἀριστείδης δὲ πεμφθεὶς εἰς Λακεδαιμόνα τῆς μὲν  
 βραδυτῆτος αὐτοῖς ἐνεκάλει καὶ τῆς ὀλιγορίας, προεμένοις  
 40 αὐθις τῷ βαρβάρῳ τὰς Ἀθήνας, ἡξίου δὲ πρὸς τὰ ἔτι  
 σωζόμενα τῆς Ἑλλάδος βοηθεῖν. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ  
 ἔφοροι μεθ' ἡμέραν μὲν ἐδόκουν παίζειν καὶ ἠσθμεῖν  
 εορτάζοντες (ἦν γὰρ αὐτοῖς Ὑακίνθια), νυκτὸς δὲ πεντα-  
 45 αὐτὸν εἰλωτας εἶχεν, ἐξέπεμψαν οὐκ εἰδότεων τῶν Ἀθη-  
 ναίων. ἐπεὶ δὲ πάλιν ἐγκαλῶν ὁ Ἀριστείδης προσῆλθεν,  
 οἱ δὲ σὺν γέλωτι ληρεῖν αὐτὸν ἔφρασκον καὶ καθεύδειν,  
 ἤδη γὰρ ἐν Ὀρεστείῳ τὸν στρατὸν εἶναι πορευόμενον ἐπὶ  
 τοὺς ξένους (ξένους γὰρ ἐκάλουν τοὺς Πέρσας), οὐ κατὰ  
 50 καιρὸν ἔφη παίζειν αὐτοὺς ὁ Ἀριστείδης, ἀντὶ τῶν πο-  
 λεμίων τοὺς φίλους ἐξαπατώντας. ταῦθ' οἱ περὶ τὸν Ἰδο-  
 μενέα λέγουσιν, ἐν δὲ τῷ ψηφίσματι τοῦ Ἀριστείδου πρε-  
 σβευτῆς οὐκ αὐτὸς ἀλλὰ Κίμων καὶ Ξάνθιππος καὶ Μυ-  
 ρωνίδης φέρονται.

11 Χειροτονηθεὶς δὲ στρατηγὸς αὐτοκράτωρ ἐπὶ τὴν  
 μάχην, καὶ τῶν Ἀθηναίων ὀκτακισχιλίους ὀπλίτας ἀναλα-  
 βῶν, ἦκεν εἰς Πλαταιάς. ἐκεῖ δὲ καὶ Πανσανίας ὁ τοῦ  
 σύμπαντος ἡγούμενος Ἑλληνικοῦ συνέμιξεν ἔχων τοὺς Σπαρ-  
 5 τιάτας, καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐπέρρει τὸ πλῆθος. τῶν  
 δὲ βαρβάρων τὸ μὲν ὅλον τῆς στρατοπεδείας παρὰ τὸν  
 Ἀσωπὸν ποταμὸν παρεκτεταμένης οὐδεὶς ἦν ὄρος διὰ τὸ  
 μέγεθος, περὶ δὲ τὰς ἀποσκευὰς καὶ τὰ κυριώτατα τεῖχος  
 περιεφράξαντο τετράγωνον, οὗ τῶν πλευρῶν ἐκάστη μῆ-

43. Ὑακίνθια, eines der spartanischen Hauptfeste zum Andenken an den Tod des Hyacinthus, drei Tage hindurch in Amyclä gefeiert. Ausführliche Schilderung bei Athenäus IV, 7.

45. Die Heloten zogen als Leichtbewaffnete, *ψιλοί*, mit den spartanischen Hoplitens aus, Herodot 9, 28.

48. Ὀρεστεῖον Ort im arkadi-

schen Gefilde Mänalia.

49. Herodot 9, 11 *ξένους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους*. Vgl. über das latein. *hostis* Cic. Offic. 1, 12 *hostis apud maiores nostros is dicebatur quem nunc peregrinum dicimus*.

11, 1. αὐτοκράτωρ. Vgl. zu 8, 9. 6. τὸ ὅλον adverbialisch, *omnino*. Vgl. Cat. 12. 19.

κος ἦν δέκα σταδίων. Πανσανία μὲν οὖν καὶ τοῖς Ἑλλήσι 10  
 κοινῇ Τισαμενὸς ὁ Ἥλειος ἐμαντεύσατο, καὶ προεῖπε νί-  
 κην ἀμνησμένοις καὶ μὴ προεπιχειροῦσιν. Ἀριστείδου δὲ  
 πείσματος εἰς Δελφοὺς ἀνέϊλεν ὁ θεὸς Ἀθηναίους καθ-  
 15 υπερέτους ἐσεσθαι τῶν ἐναντίων εὐχομένους τῷ Διὶ καὶ  
 τῇ Ἥρᾳ τῇ Κιθαιρωνίᾳ καὶ Πανὶ καὶ νύμφαις Σφραγι-  
 τισι καὶ θύοντας ἤρωσιν Ἀνδροκράτει Λεύκωνι Πεισαν-  
 20 δρω Δαμοκράτει Ὑψίονι Ἀκταίωνι Πολυεῖδω, καὶ τὸν  
 κίνδυνον ἐν γὰρ ἰδίᾳ ποιουμένους ἐν τῷ πεδίῳ τῆς Δά-  
 ματρος τῆς Ἐλευσινίας καὶ τῆς Κόρας. οὗτος ὁ χρησμός  
 ἀνεχθεὶς ἀπορίαν τῷ Ἀριστείδῃ παρέιχεν. οἱ μὲν γὰρ 20  
 ἤρωες, οἷς ἐκέλευε θύειν, ἀρχηγέται Πλαταιέων ἦσαν, καὶ  
 τὸ τῶν Σφραγιτίδων νυμφῶν ἄντρον ἐν μιᾷ κορυφῇ τοῦ  
 Κιθαιρωῶνος ἐστίν, εἰς δυσμὰς ἡλίου θεινὰς τετραμμένον,  
 ἐν ᾧ καὶ μαντεῖον ἦν πρότερον, ὡς φασί, καὶ πολλοὶ  
 κατεῖχοντο τῶν ἐπιχωρίων, οὓς νυμφολήπτους προσηγό- 25  
 30 ρεον· τὸ δὲ τῆς Ἐλευσινίας Δήμητρος πεδίον καὶ τὸ  
 τὴν μάχην ἐν ἰδίᾳ χώρᾳ ποιουμένοις τοῖς Ἀθηναίοις νί-  
 κην δίδοσθαι πάλιν εἰς τὴν Ἀττικὴν ἀνεκαλεῖτο καὶ με-  
 θίστη τὸν πόλεμον. ἐνθα τῶν Πλαταιέων ὁ στρατηγὸς  
 Ἀρίμνηστος ἔδοξε κατὰ τοὺς ὕπνους ὑπὸ τοῦ Διὸς τοῦ 30  
 σωτήρος ἐρωτώμενον αὐτὸν ὅ τι δὴ πράττειν δέδοκται

12. ἀμνησμένοις] In Verkündigungen dieser Art häufig vorkommende Bedingung, durch welche der Kampf zur Abwehr, nicht zum Beginn des Unrechts wird. — Einen oder mehrere *μάντις* führte jedes Heer schon wegen der Eingeweideschau bei den Opfern mit sich.

22. ἄντρον—μαντεῖον. Pausan. 9, 3, 9 ὑπὲρ τῆς κορυφῆς—*νυμφῶν ἐστὶν ἄντρον Κιθαιρωνίδων, Σφραγιτίδων μὲν ὀνομαζόμενον, μαντεύσθαι δὲ τὰς νύμφας τὸ ἀρχαῖον αὐτόθι ἔχει λόγος*. Böotien war durch die geheimnisvolle Gestaltung seines Bodens dazu geeignet, das "vielstimmige" Land der Orakel zu werden.

26. τὸ—δίδοσθαι "der Umstand, dass verheissen wurde".

30. ἔδοξε—*εἰπεῖν*, "ihm träumte, er antwortete." *ἔδοξεν αὐτὸν ἐπερωτώμενον εἰπεῖν*, seltene Construction statt *ἔδοξεν ἐπερωτώμενος εἰπεῖν*. Aehnlich Iulian. Epist. 18 *Πανδάρῳ μὲν ἀργυρέας εἶναι δοκεῖ τὰς Μούσας*.

τοῦ Δι. τοῦ Σωτ.] Wenn mit dem Namen eines Gottes ein Beinamen desselben verbunden wird, so pflegt der Artikel bei beiden zu stehen oder zu fehlen, *Ζεὺς Σωτήρ* oder ὁ *Ζεὺς ὁ Σ.*

31. Σωτήρος] Schol. Aristoph. Plut. 1175 *τὸν αὐτὸν δὲ ἔνοι καὶ ἔλευθέριον* (c. 19) *φασί*.



τοῖς Ἑλλησιν, εἰπεῖν “αὐρίον εἰς Ἐλευσίνα τὴν στρατιὰν ἀπάξομεν, ὃ δέσποτα, καὶ διαμαχοῦμεθα τοῖς βαρβάροις ἐκεῖ κατὰ τὸ πυθόχρηστον”. τὸν οὖν θεὸν φάναι δια-  
 35 μαρτάνειν αὐτοὺς τοῦ παντός· αὐτόθι γὰρ εἶναι περὶ τὴν Πλαταικὴν τὰ πυθόχρηστα, καὶ ζητοῦντας ἀνευρήσειν. τούτων ἐναργῶς τῷ Ἀριμνήστῳ φανέντων ἐξεργόμενος τάχιστα μετεπέμψατο τοὺς ἐμπειροτάτους καὶ πρεσβυτάτους τῶν πολιτῶν, μεθ’ ὧν διαλεγόμενος καὶ διαπορῶν εὔρεν  
 40 ὅτι τῶν Ὑσιῶν πλησίον ὑπὸ τὸν Κιθαιρῶνα ναὸς ἔστιν ἀρχαῖος πάνν, Δῆμητρος Ἐλευσινίας καὶ Κόρης προσαγορευόμενος. εὐθὺς οὖν παραλαβὼν τὸν Ἀριστείδην ἤγεν ἐπὶ τὸν τόπον, εὐφρέστατον ὄντα παρατάξαι φάλαγγα πεζὴν ἱπποκρατοῦμενοις, διὰ τὰς ὑπωρείας τοῦ Κιθαιρῶ-  
 45 νος ἄφιππα ποιούσας τὰ καταλήγοντα καὶ συγκυροῦντα τοῦ πεδίου πρὸς τὸ ἱερόν. ταύτη δ’ ἦν καὶ τὸ τοῦ Ἀνδροκράτους ἡρῶν ἐγγύς, ἄλσει πυκνῶν καὶ συσκίων δένδρων περιεχόμενον. ὅπως δὲ μηδὲν ἑλλίπες ἔχη πρὸς τὴν ἐλπίδα τῆς νίκης ὁ χρησμὸς, ἔδοξε τοῖς Πλαταιεῦσιν, Ἀρι-  
 50 μνήστου γνώμην εἰπόντος, ἀνελεῖν τὰ πρὸς τὴν Ἀιτικὴν ὄρια τῆς Πλαταιίδος καὶ τὴν χώραν ἐπιδοῦναι τοῖς Ἀθηναίοις ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐν οἰκείᾳ κατὰ τὸν χρησμὸν ἐραγωνίσασθαι. ταύτην μὲν οὖν τὴν φιλοτιμίαν τῶν Πλαταιέων οὕτω συνέβη περιβόητον γενέσθαι ὥστε καὶ Ἀλέ-  
 55 ξανδρον ἤδη βασιλεύοντα τῆς Ἀσίας ὕστερον πολλοῖς ἔτεσι,

40. Steph. Byz. Ὑσία πόλις Βοιωτίας, καὶ ἐνικῶς καὶ πληθυντικῶς.

ὑπὸ τὸν] S. zu 10, 29.

43. παρατάξαι] s. zu 10, 9.

51. ἐπιδοῦναι ist stehender Ausdruck von allen freiwilligen Gaben und Leistungen (ἐπιδοσεις) zum Nutzen des Staates.

53. ἐραγωνίσασθαι nicht abhängig von einem zu ergänzenden ὥστε, sondern zu erklären nach 5, 1.

54. Nach dem Siege bei Arbela Ol. 112, 2=331 beschloss Alexander die Wiederherstellung der Ol. 101, 4=373 von den Thebanern

zerstörten Stadt. Alex. 34 φιλοτιμούμενος δὲ πρὸς τοὺς Ἕλληνας ἔγραψε τὰς τυραννίδας πάσας καταλυθῆναι καὶ πολιτεύειν αὐτονόμους, ἰδίᾳ δὲ Πλαταιεῦσι τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν, ὅτι τὴν χώραν οἱ πατέρες αὐτῶν ἐραγωνίσασθαι τοῖς Ἑλλησιν ὑπὲρ τῆς ἐλευθερίας παρέσχον. Es scheint also der nach Arrian Exped. Alex. 1, 9, 10 unmittelbar nach der Zerstörung Thebens Ol. 111, 2=335 gefasste Beschluss, Ὁρχομένον τε καὶ Πλαταιὰς ἀναστήσαι τε καὶ τειχίσαι οἱ ἑὺμαχοὶ ἔγνωσαν, nicht ausgeführt worden zu sein.

τοιχίζοντα τὰς Πλαταιάς, ἀνειπεῖν Ὀλυμπίασιν ὑπὸ κήρυκος ὅτι ταύτην ὁ βασιλεὺς ἀποδίδωσι Πλαταιεῦσι τῆς ἀνδραγαθίας καὶ τῆς μεγαλοψυχίας χάριν, ἐπειδὴ τοῖς Ἑλλησιν ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ τὴν χώραν ἐπέδωκαν καὶ παρέσχον αὐτοὺς προθυμοτάτους.

Ἀθηναίοις δὲ Τεγεᾶται περὶ τάξεως ἐρίσαντες 12 ἤξιον, ὥσπερ αἰεὶ, Λακεδαιμονίων τὸ δεξιὸν ἐχόντων κέρας αὐτοὶ τὸ εὐώνυμον ἔχειν, πολλὰ τοὺς αὐτῶν προγόνους ἐγκωμιάζοντες. ἀναγκαιούτων δὲ τῶν Ἀθηναίων παραλθῶν ὁ Ἀριστείδης εἶπε “Τεγεᾶταις μὲν ἀντειπεῖν περὶ 5 ἀγνεΐας καὶ ἀνδραγαθίας ὁ παρῶν καιρὸς οὐ δίδωσι, πρὸς δ’ ὑμᾶς ὃ Σπαρτιάται καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας λέγομεν ὅτι τὴν ἀρετὴν οὐκ ἀφαιρεῖται τόπος οὐδὲ δίδωσιν· ἢν δ’ ἂν ὑμεῖς ἡμῖν τάξιν ἀποδῶτε, πειρασόμεθα κοσμοῦντες καὶ φυλάττοντες μὴ καταισχύνειν τοὺς προη- 10 γονισμένους ἀγῶνας. ἤκομεν γὰρ οὐ τοῖς συμμάχοις στασιάζοντες, ἀλλὰ μαχοῦμενοι τοῖς πολεμίοις, οὐδ’ ἐπαινεσόμενοι τοὺς πατέρας, ἀλλ’ αὐτοὺς ἀνδρας ἀγαθοὺς τῇ Ἑλλάδι παρέξοντες, ὡς οὗτος ὁ ἀγὼν δείξει καὶ πόλιν καὶ ἄρχοντα καὶ ἰδιώτην ὀπόσου τοῖς Ἑλλησιν ἄξιος ἔστι”. 15 ταῦτ’ ἀκούσαντες οἱ σύεδροι καὶ ἡγεμόνες ἀπεδέξαντο τοὺς Ἀθηναίους καὶ θάτερον αὐτοῖς κέρας ἀπέδωσαν.

56. ἀν. ὑπὸ κ. durch Heroldsruf bekannt machen liess.

57. ταύτην—χάριν dieses als Dank, also statt τοῦτο—χάριν. Sehr gewöhnlich nimmt das Demonstrativ das Genus des prädicativen Substantivs an. Vgl. c. 17.

12, 2. Dass ὥσπερ αἰεὶ mit αὐτοῖς ἔχειν zu verbinden sei, zeigt die Rede der Tegeaten bei Herodot 9, 26 ἡμῖς αἰεὶ κοτε ἀξιεῖμεθα ταύτης τῆς τάξεως ἐκ τῶν συμμάχων ἀπάντων, ὅσαι ἤδη ἔξοδοι κοινὰὶ ἔγερντο Πελοποννησίοισι καὶ τὸ πάλαιον καὶ τὸ νέον ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου ἐπεὶ τε Ἡρακλεῖδαὶ ταυρώντι μετὰ τὸν Εὐρωσθέος θάνατον κατιόντες ἐς Πελοπόννη-

σον, und ebendasselbst εὐρόμεθα καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρεος τοῦ ἐτέρου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἐξόδου γενομένης. Die Tegeaten hatten nach langem und tapferem Widerstande die Oberherrschaft Spartas anerkannt und dafür als Ehrenplatz den linken Flügel des Bundesheeres eingeräumt erhalten.

13. αὐτούς=ἡμᾶς αὐτούς. So nicht selten das Reflexiv der dritten Person für das der ersten und zweiten.

16. Mit einiger Abweichung Herodot 9, 28 Λακεδαιμονίων δὲ ἀνέβωσε ἅπαν τὸ στρατό-

- 13 Οὔσης δὲ μετεώρου τῆς Ἑλλάδος, καὶ μάλιστα τοῖς Ἀθηναίοις τῶν πραγμάτων ἐπισφαλῶς ἔχοντων, ἄνδρες ἐξ οἴκων ἐπιφανῶν καὶ χρημάτων μεγάλων πένητες ὑπὸ τοῦ πολέμου γεγονότες καὶ πᾶσαν ἅμα τῷ πλούτῳ τὴν ἐν τῇ πόλει δύναμιν αὐτῶν καὶ δόξαν οἰχομένην ὁρῶντες ἑτέρων τιμωμένων καὶ ἀρχόντων, συνήλθον εἰς οἰκίαν τιὰ τῶν ἐν Πλαταιαῖς κρύφα καὶ συνωμόσαντο καταλέσειν τὸν δῆμον, εἰ δὲ μὴ προχωροῖη, λυμανεῖσθαι τὰ πράγματα καὶ τοῖς βαρβάροις προδώσειν. πραττομένων δὲ τούτων ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ συγῶν ἤδη διεφθαρμένων, αἰσθόμενος ὁ Ἀριστείδης καὶ φοβηθεὶς τὸν καιρὸν, ἔγνω μὴτ' εἶναι ἀμελούμενον τὸ πρᾶγμα μὴθ' ἄπαν ἐκκαλύπτειν, ἀγνοούμενον εἰς ὅσον ἐκβήσεται πλήθος ὁ ἔλεγχος τὸν δικαίου ζητῶν ὄρον ἀπὸ τοῦ συμφέροντος. ὁκτὼ δὲ τινες ἐκ πολλῶν συνέλαβε· καὶ τούτων δύο μὲν, οἷς πρώτοις ἡ κρίσις προεγράφη, οἱ καὶ πλείστην αἰτίαν εἶχον, Αἰσχίνης Ἀμπτρεὺς καὶ Ἀγασίας Ἀχαρνεὺς, ὧχοντο φεύγοντες ἐκ τοῦ στρατοπέδου, τοὺς δ' ἄλλους ἀφῆκε, θαρρῆσαι διδοὺς καὶ μεταγῶναι τοῖς ἔτι λανθάνειν οἰομένοις, ὑπειπὼν ὡς μέγα δικαστήριον ἔχουσι τὸν πόλεμον ἀπολύσασθαι τὰς αἰτίας ὁρθῶς καὶ δικαίως τῇ πατρίδι βουλευόμενοι.
- 14 Μετὰ ταῦτα Μαρδόνιος, ᾧ πλείστον ἐδόκει δια-

πεδον Ἀθηναίους ἀξιονοκότερους εἶναι ἔχειν τὸ κέρως ἢ περ Ἀρχάδας.

13, 1. μετεώρους, aufge-regt, Cat. 12. Thuc. 2, 8 ἢ τε ἄλλη Ἑλλὰς πᾶσα μετέωρος ἦν.

2. Die Beziehung der Präpos. ἐκ zu den beiden Genitiven ist eine ungleiche; ἐξ οἴκων bezeichnet Abstammung, ἐκ χρημάτων π. γ. ist = ἐκ πλοουσιων π. γ.

7. καταλύειν τ. δῆμον ist stehender Ausdruck vom Sturz der Demokratie.

12. "Da man nicht wisse, auf wie Viele sich die Untersuchung erstrecken werde, wenn sie, statt den

Nutzen im Auge zu haben, die Grenze des rechtlich Erlaubten zu bestimmen sucht." ἀγνοούμενον ist Partic. abs.; ähnlich Lullian. Ep. 60 σημανεῖν δὲ ὅτι μοι πρὸς τὰς θύρας ὁ τὰ γράμματα ἔχων εἶη.

14. ὁκτὼ τινες einige acht = ungefähr acht.

15. ἡ κρίσις προεγράφη, "die Vorladung zugefertigt worden war".

17. Ἀμπτρεῖαι Demos der Erechtheischen, Ἀχαρναί D. der Oineischen Phyle.

14, 1. ᾧ, wie oft, ohne entsprechendes τούτῳ. Vollständig Anton. 52 ᾧ γὰρ ἐδόκει μόνῳ τοῦ κατεργασθαι Πάρθους ἀπολιπεῖν,

φύρειν, τῶν Ἑλλήνων ἀπειροῦτο, τὴν ἵππον ἀθρόαν αὐτοῖς ἐφείς καθεζομένοις ὑπὸ τὸν πρόποδα τοῦ Κιθαιρῶνος ἐν χωρίοις ὄχυροῖς καὶ πετρώδεσι πλήν Μεγαρέων. οἱτοὶ δὲ τρισχίλιοι τὸ πλήθος ὄντες ἐν τοῖς ἐπιπέδοις 5 μᾶλλον ἐστρατοπεδεύοντο. διὸ καὶ κακῶς ἔπασχον ὑπὸ τῆς ἵππου ὀνείσης ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσβολὰς ἐχούσης πανταχόθεν. ἐπεμpton οὖν ἄγγελον κατὰ τάχος πρὸς Πανσανίαν βοηθεῖν κελεύοντες, ὡς οὐ δυνάμενοι καθ' αὐτοὺς ὑποστῆναι τὸ τῶν βαρβάρων πλήθος. ταῦτα Πανσανίας 10 ἀκούων, ἤδη δὲ καὶ καθορῶν ἀποκεκρυμμένον ἀκοντισμάτων καὶ τοξευμάτων πλήθει τὸ στρατόπεδον τῶν Μεγαρέων καὶ συνεσταλμένους αὐτοὺς εἰς ὀλίγον, αὐτὸς μὲν ἀμήχανος ἦν ἱππότης ἀμύνειν ὀπλιτικῇ φάλαγγι καὶ βαρεῖς τῇ Σπαρτιατῶν, τοῖς δ' ἄλλοις στρατηγῶσι καὶ 15 λοχαγοῖς τῶν Ἑλλήνων περὶ αὐτὸν οὖσι προύθετο ζῆλον ἀρετῆς καὶ φιλοτιμίας, εἰ δὲ τινες ἐκόντες ἀναδέξαιτο προαγωνίσασθαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Μεγαρεῦσι. τῶν δ' ἄλλων ὀκνοῦντων Ἀριστείδης ἀναδεξάμενος ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων τὸ ἔργον ἀποστέλλει τὸν προθυμώτατον τῶν λοχαγῶν Ὀλυμπιόδωρον, ἔχοντα τοὺς ὑπ' αὐτῷ τεταγμένους 20 λογάδας τριακοσίους καὶ τοξότας ἀναμειγμένους σὺν αὐτοῖς. τούτων δὲ ὀξέως διασκευασαμένον καὶ προσφερομένων δρόμῳ, Μασίστιος ὁ τῶν βαρβάρων ἵππαρχος, ἀνῆρ ἀλκῆ τε θανμαστός μεγέθει τέ καὶ κάλλει σώματος πε- 25 ριτιός, ὡς κατεῖδεν, ἐναντίον ἐπιστρέψας τὸν ἵππον εἰς αὐτοὺς ἤλαννε. τῶν δ' ἀνασχομένων καὶ συμβαλόντων ἦν ἀγὼν καρτερός, ὡς πείραξεν ἐν τούτῳ λαμβανόντων τοῦ παντός. ἐπεὶ δὲ τοξευθεὶς ὁ ἵππος τὸν Μασίστιον ἀπέρ-

ιστῶν πολλῶν ἐνδεῆς ἐλθὼν, τοῦτο ἑώρα προσγιγόμενον αὐτῷ.

7. = πανταχόθεν δυναμένης προσβῆλλειν.

16. Gewöhnlicher ist bei Verbindung substantivirter Begriffe (περὶ αὐτὸν οὖσι) mit ὁ ἄλλος die Wiederholung des Artikels.

17. δὴ auf das Vorhergehende zurückweisend führt die weitere Erklärung ein.

21. ὑπ' αὐτῷ τετ. Zwei Hdss. ὑφ' ἐαυτόν, was gleichfalls richtig ist.

23. διασζ.—ἐξοπλισαμένον.

28. ὡς giebt die Erklärung aus der Seele der Kämpfenden.

30 ριψε καὶ πεσῶν ὑπὸ βάρους τῶν ὀπλων αὐτός τε δυσκί-  
νητος ἦν ἀναφέρειν καὶ τοῖς Ἀθηναίοις ἐπικειμένοις καὶ  
παίουσι δυσμεταχειρίστος, οὐ μόνον στέρνα καὶ κεφαλὴν  
ἀλλὰ καὶ τὰ γυῖα χρυσῷ καὶ χαλκῷ καὶ σιδήρῳ καταπε-  
φραγμένους, τοῦτον μὲν ἢ τὸ κράνος ὑπέφαινε τὸν ὀφθαλμὸν  
35 ἀκοντίου στύρακι παίων τις ἀνείλεν, οἱ δ' ἄλλοι Πέρσαι  
προέμενοι τὸν νεκρὸν ἔφευγον. ἐγνώσθη δὲ τοῦ κατορ-  
θώματος τὸ μέγεθος τοῖς Ἕλλησιν οὐκ ἀπὸ τῶν νεκρῶν  
τοῦ πλήθους (ὀλίγοι γὰρ οἱ πεσόντες ἦσαν) ἀλλὰ τῷ  
πένθει τῶν βαρβάρων· καὶ γὰρ ἑαυτοὺς ἔκειραν ἐπὶ τῷ  
40 Μασιστίῳ καὶ ἵππους καὶ ἡμιόλους, οἰμωγῆς τε καὶ κλαυ-  
θμοῦ τὸ πεδίον ἐνεπίμπλασαν, ὡς ἄνδρα πολὺ πρῶτον  
ἀρετῆς τε καὶ δυνάμει μετὰ γε Μακρόνιον αὐτὸν ἀπο-  
βαλόντες.

15 Μετὰ δὲ τὴν ἵππομαχίαν ἀμφοτέροι μάχης ἔσχοντο  
χρόνον πολὺν· ἀμυνομένοις γὰρ οἱ μάντιες νίκην πρού-  
φαινον ἐκ τῶν ἱερῶν ὁμοίως καὶ τοῖς Πέρσαις καὶ τοῖς  
Ἕλλησιν, εἰ δ' ἐπιχειροῖεν, ἦνταν. ἔπειτα Μακρόνιος,  
5 ὡς αὐτῷ μὲν ἡμερῶν ὀλίγων τὰ ἐπιτήδεια περιῆν, οἱ δ'  
Ἕλληνες αἰεὶ τιῶν ἐπιτρονόντων πλείονες ἐγίγνωτο, δυσ-  
νασχετῶν ἔγνω μηκέτι μένειν ἀλλὰ διαβάς ἅμα φάει τὸν

31. ἀναφέρειν sich erheben. S. zu 3, 9.

32. στέρνα—τὰ γυῖα. Wie σώμα können die Theile desselben mit u. ohne Artikel stehen.

35. στύραξ, das untere Ende des Lanzenschaftes, das zugespitzt, auch wol mit Eisen beschlagen war. Xenoph. H. Gr. 6, 2, 19 τὸν μὲν τινα βακτηρία, τὸν δὲ τῷ στύρακι ἐπάταξεν. Plat. Lach. p. 183<sup>e</sup> κατηφείε τὸ δόρυ διὰ τῆς χειρός, ἕως ἄκρου τοῦ στύρακος ἀντελάβετο.

39. Abschneiden des Haars war Zeichen der Trauer von den ältesten Zeiten her. Beim Tode beliebter Feldherrn trauerte so das ganze Heer; den Pferden wurden die Mäh-

nen abgeschnitten. Pelop. 33 κείραι δὲ ἵππους, κείρασθαι δὲ καὶ αὐτοὺς von den Thessalern. Weiter ging Alexander beim Tode Herphästions, Alex. 72 εὐθὺς μὲν ἵππους τε κείραι πάντας ἐπὶ πένθει καὶ ἡμιόλους ἐκέλευσε καὶ τῶν πέριξ πόλεων ἀφειλετὰς ἐπάλαξαις.

40. οἰμωγῆς τε καὶ κλαυθμοῦ] τε verbindet hier nicht die beiden Substantive, sondern ἐνεπίμπλασαν mit ἔκειραν.

41. Ganz ähnlich Herodot 9, 24 ὡς ἄνδρός ἀπολομένου μετὰ γε Μακρόνιον λογιμωτάτου.

15, 5. τὰ ἐπιτ. die nöthigen, erforderlichen Lebensmittel, oder die vorhandenen L. waren nur L. für wenige Tage.

Ἰσοπὸν ἐπιθέσθαι τοῖς Ἕλλησιν ἀπροσδοκῆτως, καὶ  
παράγγελμα τοῖς ἡγεμόσιν ἐσπέρας ἔδωκε. μεσοῦσης δὲ  
μάλιστα τῆς νυκτὸς ἀνὴρ ἵππον ἔχων ἀτρέμα προσεμίγνυε 10  
τῷ στρατοπέδῳ τῶν Ἑλλήνων, ἐντυχῶν δὲ ταῖς φυλακαῖς  
ἐκέλευεν αὐτῷ προσελθεῖν Ἀριστείδην τὸν Ἀθηναῖον. ὑπα-  
κούσαντος δὲ ταχέως ἔφησεν "εἰμὶ μὲν Ἀλέξανδρος ὁ Μα-  
κεδόνων βασιλεὺς, ἦκω δὲ κινδύνων τὸν μέγιστον εὐνοία τῇ  
πρὸς ὑμᾶς αἰρόμενος, ὡς μὴ τὸ αἰφνίδιον ἐκπλήξαιεν 15  
ὑμᾶς χεῖρον ἀγωνίσασθαι. μαχεῖται γὰρ ὑμῖν Μακρόνιος  
αἰρεῖον, οὐχ ὑπ' ἐλπίδος χρηστῆς οὐδὲ θάρρους ἀλλ' ἀπο-  
ρίας τῶν παρόντων, ἐπεὶ καὶ μάντιες ἐκείνον ἀπαισίους  
ἱεροῖς καὶ λογίοις χρησμῶν εἴργοσι μάχης, καὶ τὸν στρα-  
τὸν ἔχει δυσθυμία πολλή καὶ κατάπληξις. ἀλλ' ἀνάγκη 20  
τολμῶντα πειρᾶσθαι τῆς τύχης ἢ τὴν ἐσχάτην ὑπομένειν  
ἀπορίαν καθεζόμενον". ταῦτα φράσας ὁ Ἀλέξανδρος ἔδειτο  
τὸν Ἀριστείδην αὐτὸν εἰδέναι καὶ μνημονεύειν, ἐτέρῳ δὲ  
μὴ κατεπεῖν, ὃ δ' οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη ταῦτα Πανσα-  
νίαν ἀποκρύψασθαι, ἐκείνῳ γὰρ ἀνακείσθαι τὴν ἡγεμο- 25  
νίαν· πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους ἄρρητα πρὸ τῆς μάχης ἔσε-  
σθαι, νικῶσης δὲ τῆς Ἑλλάδος οὐδένα τὴν Ἀλεξάνδρου  
προθυμίαν καὶ ἀρετὴν ἀγνοήσειν. λεχθέντων δὲ τούτων  
ὃ τε βασιλεὺς τῶν Μακεδόνων ἀπήλαυεν ὀπίσω πάλιν,  
ὃ τε Ἀριστείδης ἀφικόμενος ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Πανσα- 30

9. ἐσπέρας] Der Gen. ohne Artikel vorzugsweise von natürlichen Zeitabtheilungen, in deren Bereich eine Handlung fällt.

10. μάλιστα] höchstens = ungefähr, indem die Griechen bei ungelähren Bestimmungen den möglichst höchsten Ansatz nehmen.

15. αἰρόμενος auf mich nehmend. Sonst noch ἀναλαμβάνεσθαι, ὑποδέσθαι κίνδυνον.

15. ἐκπλήξαιεν—ἀγωνίσασθαι. "Infinitivi a verbis haud raro ita pendunt, ut effectum indicent qui locum pro natura cuiusque notionis aut habet aut non habet. Hoc qui-

dem exemplum est generis prioris: ne repentinus impetus vos percellat, ut peius pugnetis". Schäfer.

18. μάντιες wie hier ohne Artikel auch Thuc. 6, 69 ἔπειτα δὲ μάντιες τε σφάγια προύφερον τὰ νομιζόμενα.

23. αὐτὸν für sich selbst, allein.

27. νικῶσης, wenn Sieger wäre = gesiegt hätte. Das Präs. bezeichnet besonders in hypothet. und temporalen Sätzen eine dauernde Wirkung in der Gegenwart, nicht ein momentanes Geschehen.

28. ἀγνοήσειν abhängig von ἔφη-

νίου διηγείτο τοὺς λόγους· καὶ μετεπέμποντο τοὺς ἄλλους ἡγεμόνας καὶ παρήγγελλον ἐν κόσμῳ τὸν στρατὸν ἔχειν ὡς μάχης ἐσομένης.

16 Ἐν τούτῳ δ', ὡς Ἡρόδοτος ἱστορεῖ, Πανσανίας Ἀριστείδη προσέφερε λόγον, ἀξιῶν τοὺς Ἀθηναίους ἐπὶ τὸ δεξιὸν μεταγαγόντα κατὰ τοὺς Πέρσας ἀντιταχθῆναι (βέλτιον γὰρ ἀγωνιεῖσθαι τῆς τε μάχης ἐμπείρους γεγονό-  
5 τας καὶ τῷ προνεικηκέναι θαρροῦντας), αὐτῷ δὲ παραδοῦναι τὸ εὐώνυμον, ὅπου τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες ἐπιβάλλειν ἔμελλον. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι στρατηγοὶ τῶν Ἀθη-  
ναίων ἀγνώμονα καὶ φορτικὸν ἠγοῦντο τὸν Πανσανίαν, εἰ  
τὴν ἄλλην ἐὼν τάξιν ἐν χώρᾳ μόνους ἄνω καὶ κάτω με-  
10 ταφέρει σφᾶς ὥσπερ εἰλωτας, κατὰ τὸ μαχιμώτατον προβαλλόμενος· ὁ δ' Ἀριστείδης διαμαρτάνει αὐτοὺς ἔφρα-  
σκε τοῦ παντός, εἰ πρῶν μὲν ὑπὲρ τοῦ τὸ εὐώνυμον κέρως ἔχειν διεφιλοτιμοῦντο Τεγεάταις καὶ προκριθέντες ἐσε-  
μύνοντο, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων ἐκουσίως ἐξισταμένω  
15 αὐτοῖς τοῦ δεξιοῦ, καὶ τρόπον τινὰ τὴν ἡγεμονίαν παρα-  
διδόντων, οὔτε τὴν δόξαν ἀγαπῶσιν οὔτε κέρδος ἠγοῦνται  
τὸ μὴ πρὸς δημοφύλους καὶ συγγενεῖς ἀλλὰ βαρβάρους  
καὶ φρίσει πολεμίους ἀγωνίσασθαι. ἐκ τούτου πάντῃ προ-  
θύμους οἱ Ἀθηναῖοι διημείβοντο τοῖς Σπαρτιάταις τὴν  
20 τάξιν· καὶ λόγος ἐχώρει δι' αὐτῶν πολλὸς ἀλλήλοις παρ-  
εγγυώντων ὡς οὔτε ὅπλα βελτίω λαβόντες οὔτε ψυχὰς  
ἀμείνους οἱ πολέμιοι τῶν ἐν Μαραθῶνι προσίασιν, ἀλλὰ  
ταῦτά μὲν ἐκεῖνοις τόξα ταῦτά δ' ἐσθῆτος ποικίλματα

16, 1. Pausanias bei Herodot 9, 46 ὑμεῖς ἐπιστάσθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν, ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἀπειροὶ τέ εἰμεν καὶ ἀδαεῖς τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδὲς πεπείρηται Μήδων, ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἐμπειροὶ εἰμεν.

8. ἀγνώμων] "Proprie prudentiae, rationis expers: hinc transit ad animi sensus: humani-

tatis expers, immitis, iniquus, in gratus". Buttman Ind. z. Demosthenes Midiana. Also rücksichtslos; Gegensatz εὐγνώμων, der ein Einsehen hat.

16. οὔτε — οὔτε unklassisch st. μήτε — μήτε, doch entschuldigt durch die Entfremdung von εἰ u. dadurch fast zum selbständigen Satz geworden.

23. ἐκεῖνοις, den Persern; dagegen 27 ἐκεῖνοις, den Spartanern.

καὶ χρυσὸς ἐπὶ σώμασι μαλακοῖς καὶ ψυχαῖς ἀνάνδροις·  
ἡμῖν δ' ὅπλα μὲν ὅμοια καὶ σώματα, μείζον δὲ ταῖς νίκαις 25  
τὸ θάρσος, ὁ δ' ἀγὼν οὐχ ὑπὲρ χώρας καὶ πόλεως μόνον  
ὡς ἐκεῖνοις, ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐν Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι  
τροπαίων, ὡς μὴδ' ἐκεῖνα Μιλτιάδου δοκῆ καὶ τύχης  
ἀλλ' Ἀθηναίων. οὔτοι μὲν οὖν σπεύδοντες ἐν ἀμείψει  
τῶν τάξεων ἦσαν· αἰσθόμενοι δὲ Θηβαῖοι παρ' αὐτομό- 30  
λων Μακρονίῳ φράζουσι. κάκεινος εὐθύς, εἴτε δεδιὼς  
τοὺς Ἀθηναίους εἴτε τοῖς Λακεδαιμονίοις συμπεσεῖν φι-  
λοτιμούμενος, ἀντιπαρεξήγε τοὺς Πέρσας ἐπὶ τὸ δεξιόν,  
τοὺς δὲ Ἑλλήνας ἐκέλευε τοὺς σὺν αὐτῷ κατὰ τοὺς Ἀθη-  
ναίους ἴσασθαι. γενομένης δὲ τῆς μετακοσμήσεως κατα- 35  
φρανοῦς ὁ τε Πανσανίας ἀποτραπεῖς αὐθις ἐπὶ τοῦ δε-  
ξιοῦ κατέστη, καὶ Μακρόνιος, ὥσπερ εἶχεν ἐξ ἀρχῆς,  
ἀνέλαβε τὸ εὐώνυμον κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους γενόμε-  
νος, ἢ τε ἡμέρα διεξῆλθεν ἀργή. καὶ τοῖς Ἑλλήσι βου-  
λευομένοις ἔδοξε πορρωτέρω μεταστρατοπεδεῖσαι καὶ κα- 40  
ταλαβεῖν ἔνδρον χωρίον, ἐπεὶ τὰ πλησίον νάματα καθ-  
ύβριστο καὶ διέφθαρτο τῶν βαρβάρων ἱπποκρατούντων.  
Ἐπελθούσης δὲ νυκτὸς καὶ τῶν στρατηγῶν ἀγόν- 17  
των ἐπὶ τὴν ἀποδεδειγμένην στρατοπεδείαν οὐ πάντῃ πρό-  
θυμον ἦν ἔπεσθαι καὶ συμμένειν τὸ πλῆθος, ἀλλ' ὡς

27. ἐν Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι] ἐν Μαραθῶνι war nothwendig, weil P. Σαλαμῖνι hinzufügen wollte, bei welchem ἐν nicht fehlen kann. Isocrates Phil. 125 τῆς Μαραθῶνι μάχης καὶ τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίας. Demosth. de Cor. 208 τοὺς Μαραθῶνι προκρινθέντας — τοὺς ἐν Πλαταιαῖς παραταξαμένους — τοὺς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχήσαντας. Bei Plato Menex. p. 243<sup>a</sup> ἠσπίνετο τὰ τρόπαια τὰ τε Μαραθῶνι καὶ Σαλαμῖνι καὶ Πλαταιαῖς ist τὰ τ' ἐν Μαραθῶνι zu schreiben.

28. μὴδ' ἐκεῖνα, auch jene nicht, so wenig wie die jetzt zu erkämpfenden.

30. ἦσαν (nicht mit σπεύδοντες

zu verbinden) — ἐν, waren damit beschäftigt.

32. τοῖς Λακεδ., als den anerkannt tapfersten.

41. καθύβριστο bezeichnet die Verunreinigung der Quellen als natürliche Folge der Benutzung durch die Reiterei. διαφθείρω καὶ καθύβριζω bei Plato Conv. p. 174<sup>b</sup>. In καθύβριζω steckt noch ein Rest ältester griechischer Anschauung, welche Beschmutzung der Quellen verbietet Vgl. Chrysippus bei Plutarch de Stoic. Rep. 22.

17. 1. ἐπελθούσης, als darüber angebrochen war.

2. οὐ πάντῃ, nicht eben — durchaus nicht.

ἀνέστησαν ἐκ τῶν πρώτων ἐρυμάτων, ἐφέροντο πρὸς τὴν  
 5 πόλιν τῶν Πλαταιέων οἱ πολλοί, καὶ Θούρυβος ἦν ἐκεῖ  
 διασκιδναμένων καὶ κατασκηνοῦντων ἀτάκτως. Λακεδαι-  
 μονίοις δὲ συνέβη μόνοις ἀπολείπεσθαι τῶν ἄλλων. Ἀμομφά-  
 ρετος γάρ, ἀνὴρ θυμοειδής καὶ φιλοκίνδυνος, ἐκπαλαί  
 πρὸς τὴν μάχην σπαργῶν καὶ βαρυνόμενος τὰς πολλὰς  
 10 ἀναβολὰς καὶ μελλήσεις, τότε δὴ παντάπασιν τὴν μετα-  
 νάστασιν φρυγὴν ἀποκαλῶν καὶ ἀπόδρασιν οὐκ ἔφη λείψειν  
 τὴν τάξιν, ἀλλ' αὐτόφθι μένων μετὰ τῶν ἑαυτοῦ λοχιτῶν  
 ὑποστήσεσθαι Μαρδόνιον. ὡς δὲ Πανσανίας ἐπελθὼν  
 ἔλεγε ταῦτα πράττειν ἐψηφισμένα καὶ δεδομένα τοῖς Ἑλ-  
 15 λησιν, ἀράμενος ταῖν χερσὶν πέτρον μέγαν δ' Ἀμομφάρετος  
 καὶ καταβαλὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Πανσανίου ταύτην  
 ἔφη ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι, τὰ δὲ τῶν  
 ἄλλων δειλὰ βουλευμάτα καὶ δόγματα χαίρειν ἔαν. ἀπο-  
 ρούμενος δὲ Πανσανίας τῷ παρόντι πρὸς μὲν τοὺς Ἀθη-  
 20 ναίους ἔπεμψεν ἀπίοντας ἤδη, περιμεῖναι δεόμενος καὶ  
 κοινῇ βαδίζειν, αὐτὸς δὲ τὴν ἄλλην δύναμιν ἤγε πρὸς τὰς  
 Πλαταιὰς ὡς ἀναστήσων τὸν Ἀμομφάρετον. ἐν τούτῳ δὲ  
 κατελάμβανεν ἡμέρα, καὶ Μαρδόνιος (οὗ γὰρ ἔλαθον τὴν  
 στρατοπεδεῖαν ἐκλελοιπότες οἱ Ἕλληρες) ἔχων συντεταγμέ-  
 25 νην τὴν δύναμιν ἐπεφέρετο τοῖς Λακεδαιμονίοις βοῆ πολλῇ  
 καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μάχης ἐσομένης ἀλλὰ  
 φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλληνας. ὁ μικρῶς ἄσπετος  
 ἐδέησε γενέσθαι. κατιδὼν γὰρ τὸ γιγνόμενον ὁ Πανσανίας

14. ἐψηφ. und δεδομ. verbun-  
 den zu nachdrücklicher-Bezeichnung  
 eines völlig gesetzmässigen Bes-  
 schlusses der Gesamtheit.

15. ταῖν χερσὶν bei P. nicht anz-  
 uzweifeln statt des in der att.  
 Prosa gewöhnlichen τοῖν.

16. ταύτην ψῆφον] Zu c. 11.

18. χαίρειν ἔαν] Zu c. 5.  
 ἀπορούμενος mediales Passiv,  
 gleichbedeutend mit ἀπορῶν.

23. οὗ γὰρ — Grund des folgen-  
 den Gedankens ἔχων συντετ.

25. βοῆ κ. πατάγῳ, von lärmendem  
 Getümmel, verbindet auch He-  
 rod. 3, 79. Aehnlich von den in die  
 Schlacht rückenden Troern Hom.  
 II. 3, 2 κλαγγὴ τ' ἐνοπή τ' ἴσαν,  
 worin die Alten ein charakteristi-  
 sches Merkmal einer barbarischen  
 Nation fanden. κραυγὴ πολλὴ ἔπι-  
 σιν als eigenthümliche Sitte der  
 Perser bei Xenoph. Anab. 1, 7, 4.

27. μικρῶς ἄσπετος ἐδέησε] Sel-  
 tene Ausdrucksweise für das sonst  
 übliche μικροῦ ἐδέησε.

ἔσχετο μὲν τῆς πορείας καὶ τὴν ἐπὶ μάχῃ τάξιν ἐκέλευσε  
 λαμβάνειν ἕκαστον, ἔλαθε δ' αὐτόν, εἶθ' ὑπὸ τῆς πρὸς 30  
 Ἀμομφάρετον ὀργῆς εἴτε τῷ τάχει θορυβηθέντα τῶν  
 πολεμίων, σύνθημα δοῦναι τοῖς Ἕλλησιν. ὅθεν οὐτ'  
 εὐθὺς οὐτ' ἀθρόοι, κατ' ὀλίγους δὲ καὶ σποράδην, ἤδη  
 τῆς μάχης ἐν χερσὶν οὔσης, προσεβοήθουν. ὡς δὲ θυό-  
 35 μενος οὐκ ἐκαλλίερε, προσέταξε τοῖς Λακεδαιμονίοις τὰς  
 ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι  
 καὶ προσέχειν αὐτῷ, μηθένα τῶν πολεμίων ἀμνομένους,  
 αὐτὸς δὲ πάλιν ἐσφαγιάζετο. καὶ προσέπιπτον οἱ ἵππεῖς,  
 ἤδη δὲ καὶ βέλος ἐξικνεῖτο, καὶ τις ἐπέπληκτο τῶν Σπαρ-  
 40 τιατῶν. ἐν τούτῳ δὲ καὶ Καλλικράτης, ὃν ἰδέα τε κάλ-  
 λιστον Ἑλλήνων καὶ σώματι μέγιστον ἐν ἐκείνῳ τῷ στρατῷ  
 γενέσθαι λέγουσι, τοξευθεὶς καὶ θνήσκων οὐκ ἔφη τὸν  
 θάνατον ὀδύρεσθαι (καὶ γὰρ ἐλθεῖν οἴκοθεν ὑπὲρ τῆς  
 Ἑλλάδος ἀποθανούμενος), ἀλλ' ὅτι θνήσκει τῇ χειρὶ μὴ  
 45 χρησάμενος. ἦν οὖν τὸ μὲν πάθος δεινόν, ἢ δ' ἐγκράτεια  
 θυμαστή τῶν ἀνδρῶν. οὐ γὰρ ἡμύοντο τοὺς πολεμίους  
 ἐπιβαίνοντας, ἀλλὰ τὸν παρὰ τοῦ θεοῦ καὶ τοῦ στρατη-  
 γοῦ καιρὸν ἀναμένοντες ἠνείχοντο βαλλόμενοι καὶ πί-  
 50 πτοντες ἐν ταῖς τάξεσιν. ἔνιοι δὲ φασὶ τῷ Πανσανίᾳ μι-  
 κρὸν ἔξω τῆς παρατάξεως θύοντι καὶ κατευχομένῳ τῶν  
 Ἀνδῶν τινὰς ἄφρω προσπεσόντας ἀρπάζειν καὶ διαρ-  
 ρίπτειν τὰ περὶ τὴν θυσίαν, τὸν δὲ Πανσανίαν καὶ τοὺς  
 περὶ αὐτὸν οὐκ ἔχοντας ὅπλα ῥάβδοις καὶ μαστιξὶ παί-  
 νει. διὸ καὶ νῦν ἐκείνης τῆς ἐπιδρομῆς μίμημα τὰς

29. D. h. sich in Schlachtordnung  
 zu stellen.

31. ἔλαθε δ' αὐτόν] "Er hatte  
 vergessen." Pelop. 11 ἔλαθε δ' αὐ-  
 τὸν καταβαλεῖν τὰ λύχνα. Pomp.  
 42 τὸν γὰρ ἐγκέφαλον ἔλαθεν ἐκ-  
 ἤσει τοὺς θεραπεύοντας.

32. σύνθημα] Er vergass seinen  
 Soldaten mitzutheilen, welches Sig-  
 nal er zum Angriff geben werde.  
 34. ἐν χερσὶν οὔσης] "engagirt  
 war."

39. τις = einzelne.

Plutarch, Aristides u. Cato.

40. ἰδέα — σώματι] Grösse und  
 Schönheit pflegen die Griechen in  
 Einer Vorstellung vereinigt zu den-  
 ken. Hom. II. ε, 108 οὐχ ὀράας  
 οἶος κἀγὼ καλὸς τε μέγας τε; Pau-  
 sanias 8, 23, 4 πλαταιὸς μεγάλῃ  
 καὶ εὐειδῆς. S. zu c. 2.

43. καὶ γάρ, denn, wie et-enim,  
 nam-que.

44. ἀποθανούμενος ist Conjectur  
 st. ἀποθανοῦμενον.

54. τὰς πληγαῖ. Die Geißelung  
 der Knaben am Feste der Artemis

55 περὶ τὸν βωμὸν ἐν Σπάρτῃ πληγὰς τῶν ἐφήβων καὶ τὴν μετὰ ταῦτα τῶν Ἀυδῶν πομπὴν συντελεῖσθαι.

18 Ἀνοφορῶν οὖν ὁ Πανσανίας τοῖς παροῦσιν, ἄλλα τοῦ μάντεως ἐπ' ἄλλοις ἱερεῖα καταβάλλοντος, τρέπεται πρὸς τὸ Ἡραῖον τῇ ὕψει δεδακρυμένος, καὶ τὰς χεῖρας ἀνασχωὼν εὗξάτο Κιθαιρωνίᾳ Ἡρα καὶ θεοῖς ἄλλοις οἱ 5 Πλαταιίδα γῆν ἔχουσιν, εἰ μὴ πέπρωται τοῖς Ἑλλησι νικᾶν, ἀλλὰ δράσαντάς γέ τι πεσεῖν καὶ δεῖξαντας ἔργῳ τοῖς πολεμίοις ὡς ἐπ' ἄνδρας ἀγαθοὺς καὶ μάχεσθαι μαθητότας ἐστράτευσαν. ταῦτα τοῦ Πανσανίου θεοκλυτοῦντος ἅμα ταῖς εὐχαῖς ἐφάνη τὰ ἱερά καὶ νίκην ὁ μάντις 10 ἔφραξε. καὶ δοθέντος εἰς ἅπαντας τοῦ παραγγέλματος καθίστασθαι πρὸς τοὺς πολεμίους, ἧ τε φάλαγξ ὕψιν ἔσχεν αἰφνιδίως ἐνὸς ζῆφον θυμοειδοῦς πρὸς ἀλκὴν τρεπομένου καὶ φρίζαντος, τοῖς τε βαρβάροις τότε παρέστη

Orthia, Plut. Instit. Lacon. 239° οἱ παῖδες παρ' αὐτοῖς ξανθόμενοι μάστιγι δὲ ὅλης τῆς ἡμέρας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ὀρθίας Ἀρτέμιδος μέτριον θανάτου πολλὰς διακαυτροῦσιν ἱλαροὶ καὶ γαῦροι ἀμιλλόμενοι περὶ νίκης πρὸς ἀλλήλους, ὅστις αὐτῶν ἐπὶ πλέον τε καὶ μᾶλλον καυτηρήσειε τυπτόμενος· καὶ ὁ περιγεγόμενος ἐν τοῖς μάλιστα ἐπίδοξός ἐστι. καλεῖται δὲ ἡ ἀμιλλα διαμαστίγωσις, γίνεται δὲ καθ' ἕνασπον ἔτος. Die Veranlassung zu dieser noch zu Plut. Zeit (Lyc. 18) bestehenden Sitte erzählt ausführlich Pausan. 3, 16, nach welchem sie von Lycurgus an die Stelle früherer Menschenopfer gesetzt ward. Ohne Berücksichtigung des Ursprungs ward die διαμαστίγωσις später bloss als Theil der spartan. Erziehung zur Abhärtung gegen körperliche Schmerzen betrachtet. Die von Plut. hier mitgetheilte Ansicht über die Entstehung des Gebrauchs streitet durchaus gegen die sonstige Ueberlieferung. — Von dem lydischen Aufzug ist sonst nichts bekannt.

18, 2. καταβάλλειν, iugulando prosternere, tödten. Isocr. ad Nicocl. 20 τοὺς ἱερεῖα πολλὰ καταβάλλοντας.

3. Ἡραῖον] τὸ δὲ πρὸ τῆς πόλεως ἐστὶ τῶν Πλαταιῶν, Herod. 9, 52.

δεδακρυμένος bethrünt, verweint, bei P. auch = δακρύων.

5. Πλαταῖς, von den Grammatikern gebilligte, gebräuchlichere Form als Πλαταῖς, Πλαταϊκός.

6. Die Hdss. δράσαντάς γέ τι παθεῖν. Da τι mit δράσαντας zu verbinden ist, und bei παθεῖν (ἀνθρώπινόν τι παθεῖν) das Pronomen indef. nicht fehlen darf, aber ebenso wenig τι auf beide Verba bezogen werden kann, so war πεσεῖν zu schreiben. Zu δράσαντάς τι vgl. Thucyd. 1, 20 βουλόμενοι δὲ πρὶν ξυλληφθῆναι δράσαντάς τι καὶ κινδυνεύσαι.

9. τὰ ἱερά, die (gewünschten) Vorzeichen aus den Eingeweiden, ein Zusatz wie χορητά oder καλά ist hier so wenig nöthig, wie in den Redensarten γίγνεται, πάρεστι τὰ ἱερά.

λογισμὸς ὡς πρὸς ἄνδρας αὐτοῖς ὁ ἀγὼν ἔσται μαχουμένους ἄχρι θανάτου. διὸ καὶ πολλὰ προθέμενοι τῶν γέρωων διόξενον εἰς τοὺς Λακεδαιμονίους. οἱ δὲ τηροῦντες ἅμα τὸν συνασπισμὸν ἐπέβαινον, καὶ προσπεσόντες ἐξεώθουν τὰ γέρωα καὶ τοῖς δόρασι τύπτοντες τὰ πρόσωπα καὶ στέρα τῶν Περσῶν πολλοὺς κατέβαλλον, οὐκ ἀπράκτως οὐδὲ ἀδύμως πίπτοντας· καὶ γὰρ ἀντιλαμβανόμενοι τῶν δο- 20 ράτων ταῖς χερσὶ γυμναῖς συνέθρανον τὰ πλεῖστα, καὶ πρὸς τὰς ξιφουλκίας ἐχώρουν οὐκ ἀργῶς, ἀλλὰ ταῖς τε κοπίσι καὶ τοῖς ἀκινάκαις χρώμενοι καὶ τὰς ἀσπίδας παρασπῶντες καὶ συμπλεκόμενοι χρόνον πολὺν ἀντεῖχον. οἱ δ' Ἀθηναῖοι τέως μὲν ἠτρέμεον ἀναμένοντες τοὺς Λα- 25 κεδαιμονίους, ἐπεὶ δὲ κραυγὴ τε προσέπιπτε πολλὴ μαχομένων καὶ παρῆν, ὡς φασίν, ἄγγελος παρὰ Πανσανίου τὰ γιγνόμενα φράζων, ὤρμησαν κατὰ τάχος βοηθεῖν. καὶ προχωροῦσιν αὐτοῖς διὰ τοῦ πεδίου πρὸς τὴν βοῆν ἐπεφύροντο τῶν Ἑλλήνων οἱ μηδίζοντες. Ἀριστείδης δὲ πρῶ- 30 τον μὲν, ὡς εἶδε, πολὺ προελθὼν ἐβόα, μαρτυρόμενος Ἑλληνίους θεοῦς, ἀπέχεσθαι μάχης καὶ μὴ σφίσις ἐμποδῶν εἶναι μηδὲ κωλύειν ἐπαμύνοντας τοῖς προκινδυνεύουσιν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος, ἐπεὶ δ' ἑώρα μὴ προσέχοντας αὐτῷ καὶ συντεταγμένους ἐπὶ μάχην, οὕτω τῆς ἐκεῖσε βοη- 35 θείας ἀποτραπόμενος συνέβαλε τούτοις περὶ πεντακισμυρίουσιν οὔσιν. ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖστον εὐθύς ἐνέδωκε καὶ ἀπεχώρησεν ἅτε δὴ καὶ τῶν βαρβάρων ἀπηλλαγμένον, ἧ δὲ μάχη λέγεται μάλιστα κατὰ Θηβαίους γενέσθαι, προθυμότερα τῶν πρώτων καὶ δυνατωτάτων τότε παρ' 40

15. Herod. 9, 61 φράξαντες γὰρ τὰ γέρωα οἱ Πέρσαι ἀπίσαν τῶν τοξωμάτων πολλὰ.

21. = ταῖς χερσὶν αὐταῖς ἀντιλαμβάνεσθαι. Vgl. Aem. P. 20.

23. κοπ. καὶ ἀκινάκ.] Gekrümmte persische Säbel.

34. μὴ = οὐ. S. zu c. 3.

35. ἡ ἐκεῖσε βοήθεια die dort zu leisten beabsichtigte Hülfe.

37. Herod. 9, 67 τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος ἐθελουχαιόντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ συχρόν· οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θηβαίων οὗτοι εἶχον προθυμίην οὐκ ὀλίγην μαχεόμενοι τε καὶ οὐκ ἐθελουχαιόντες, οὕτω ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρώτοι καὶ ἀριστοὶ ἐνταῦθα ἔπεσον ὑπὸ Ἀθηναίων.

αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλήθος οὐ κατὰ γνώμην ἀλλ' ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.

- 19 Οὕτω δὲ τοῦ ἀγῶνος δίχα συνεσιῶτος πρώτοι μὲν ἐώσαντο τοὺς Πέρσας οἱ Λακεδαιμόνιοι. καὶ τὸν Μαρδόνιον ἀνὴρ Σπαρτιάτης ὄνομα Ἀρίμνηστος ἀποκτινύσει, λίθῳ τὴν κεφαλὴν πατάξας, ὥσπερ αὐτῷ προεσήμνηε τὸ Ἀμφιάρῳ μαντεύον. ἐπειμυε γὰρ ἄνδρα Λυδὸν ἐνταῦθα, Κᾶρα δὲ ἕτερον εἰς τὸ Πιῶον ὁ Μαρδόνιος· καὶ τοῦτον μὲν ὁ προφήτης Καρικῆ γλώσση προσεῖπεν, ὁ δὲ Λυδὸς ἐν τῷ σηκῷ τοῦ Ἀμφιάρῳ κατευασθεὶς ἔδοξεν ὑπηρετήν τινα τοῦ Θεοῦ παραστήναι καὶ κελεύειν αὐτὸν ἀπιέναι, 10 μὴ βουλομένῳ δὲ λίθον εἰς τὴν κεφαλὴν ἐμβαλεῖν μέγαν,

41. Pausan. 9, 6, 2 τῆς δὲ αἰτίας ταύτης δημοσίαι σφίσιν οὐ μέτεστιν, ὅτι ἐν ταῖς Θηβαίαι ὀλιγαρχία καὶ οὐχὶ ἡ πάτριος πολιτεία τηρεῖται ἰσχυρῶς.

19. 1. δίχα an zwei Orten.

3. Richtiger scheint Ἀρίμνηστος nach Herod. 9, 64.

4. Der Hauptsitz der Verehrung des Amph. (c. 3) war in einem Tempel in der Nähe von Oropus, an der Stelle, wo Amph. mit seinem Wagen von der Erde verschlungen sein sollte. Aus Herod. 8, 134 wird gefolgert, dass auch in Theben selbst ein Trammorakel des Amph. gewesen und hier zu verstehen sei. — Nur durch Träume wurden den Befragenden Orakeltheilt, κριὸν θύσαντες καὶ τὸ δέσμα ὑποστρωσάμενοι καθύδουσι ἀναμένοντες δήλωσιν ὀνειράτος. Paus. 1, 31, 5.

6. τὸ Πιῶον] Herodot 8, 135 τότε δὲ θῶμά μοι μέγιστον γενέσθαι λέγεται ὑπὸ Θηβαίων. ἐλθεῖν ἄρα τὸν Εὐρωπέα Μῦν, περιστρωφόμενον πάντα τὰ χρησιμώτα, καὶ εἰς τοῦ Πιῶον Ἀπόλλωνος τὸ τέμενος. τοῦτο δὲ τὸ ἱεὸν καλεῖται μὲν Πιῶον, ἔστι δὲ Θηβαίων, κέεται δὲ ὑπὲρ τῆς Κωπάδος λίμνης πρὸς οὐρεῖ, ἀχχοτάτω Ἀρκαυφῆς πόλιος. ἐς τοῦτο τὸ ἱεὸν ἐπεὶ τε παρελθεῖν τὸν

καλεόμενον τοῦτον Μῦν, ἐπισθαί οἱ τῶν ἀσίων αἰρετοὺς ἄνδρας τρεῖς ἀπὸ τοῦ κοινοῦ, ὡς ἀπογορημένους τὰ θεοπιέειν ἐμίλλε. καὶ πρόκα τε τὸν πρόμαντιν βαρβάρῳ γλώσση χρᾶν, καὶ τοὺς μὲν ἐπομένους τῶν Θηβαίων ἐν θώματι ἐχεσθαι ἀκούοντας βαρβάρου γλώσσης ἀπὸ Ἑλλάδος, οὐδὲ εἶναι ὅτι χρῆσονται τῷ παρόντι πρήγματι, τὸν δὲ Εὐρωπέα Μῦν ἐξαρχάσαντα παρ' αὐτῶν τὴν ἐφέροτον δέλιον τὰ λεγόμενα, ὑπὸ τοῦ προφήτου γράφειν ἐς αὐτὴν· γὰρ καὶ Καρικῆ μιν γλώσση χρᾶν. συγγραψάμενον δὲ οἰχεσθαι ἀπίοντα ἐς Θεσσαλίην.

7. ὁ προφήτης.] Der priesterliche Vorsteher des Orakelheilighums, der zugleich der Interpret der Weissagungen ist. Herodot 8, 36 πάντες οἱ Λελεγῶι ἐξέλιπον τὴν πόλιν πλὴν ἐξήκοντα ἀνδρῶν καὶ τοῦ προφήτου.

8. ση-ός hier vom inneren Heilighum. Bei Eurip. Ion 300 σηκοὶ Τροωνίου.

9. παραστήναι] Ihm träumte, ihm "erscheine" ein Diener des Gottes. Mor. 412<sup>a</sup> ὁ δὲ πεμφθεὶς εἰς Ἀμφιάρῳ Λυδὸς ἔδοξε κατὰ τοὺς ἕνους ὑπηρετήν τοῦ Θεοῦ φανέντα ἀπὸ φωνῆς ἐκβάλλειν αὐτόν.

ὥστε δόξαι πληγέντα τεθνάναι τὸν ἄνθρωπον. καὶ ταῦτα μὲν οὕτω γενέσθαι λέγεται, τοὺς δὲ φεύγοντας εἰς τὰ ξύλινα τεῖχη καθείρξαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον Ἀθηναῖοι τοὺς Θηβαίους τρέπονται, τριακοσίους τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους διαφθείραντες ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ. γεγενημένης δὲ 15 τῆς τροπῆς ἦκεν αὐτοῖς ἄγγελος πολιορκεῖσθαι τὸ βαρβαρικὸν εἰς τὰ τεῖχη κατακεκλημένον. οὕτω δὲ σώζεσθαι τοὺς Ἕλληνας ἐάσαντες ἐβοήθουν πρὸς τὰ τεῖχη, καὶ τοῖς Λακεδαιμονίοις παντάπασιν ἀργῶς πρὸς τειχομαχίαν καὶ ἀπείρως ἔχουσιν ἐπιφανέντες αἰροῦσι τὸ στρατόπεδον φρό- 20 νῳ πολλῶ τῶν πολεμίων· λέγονται γὰρ ἀπὸ τῶν τριάκοντα μυριάδων τετρακισμύριοι φυγεῖν σὺν Ἀρταβάζῳ. τῶν δ' ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγωνισαμένων ἔπεσον οἱ πάντες ἐπὶ χιλίοις ἐξήκοντα καὶ τριακόσιοι. τούτων Ἀθηναῖοι μὲν ἦσαν δύο καὶ πενήκοντα, πάντες ἐκ τῆς Αἰαντίδος φυλῆς, 25 ὡς φησὶ Κλειδῆμος, ἀγωνισαμένης ἄριστα· διὸ καὶ ταῖς Σφραγίτισι νύμφαις ἔθνον Αἰαντίδαι τὴν πυθόχρηστον θυσίαν ὑπὲρ τῆς νίκης, ἐκ δημοσίου τὸ ἀνάλωμα λαμβάνοντες· Λακεδαιμόνιοι δ' ἐνὶ πλείους τῶν ἐνεήκοντα, Τεγεᾶται δ' ἑκατάδεκα. Θανμαστόν οὖν τὸ Ἡρόδοτου, 30 πῶς μόνους τούτους φησὶν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν τοῖς πολεμίοις, τῶν δ' ἄλλων Ἑλλήνων μηδένα. καὶ γὰρ τὸ πλήθος τῶν πεσόντων καὶ τὰ μνήματα μαρτυρεῖ κοινὸν γενέσθαι τὸ κατόρθωμα· καὶ τὸν βωμὸν οὐκ ἂν ἐπέγραψαν οὕτως, εἰ μόναι τρεῖς πόλεις ἠγωνίσαντο τῶν ἄλλων ἀτρέμα 35 καθεζομένων.

14. ἐπιφ. κ. πο.] Weil diese den hartnäckigsten Widerstand leisteten, c. 18 a. E.

17. τὰ τεῖχη] S. c. 11.

19. Belagerungs- und Befestigungskunst war den Spartanern gleich fremd. Nach Plut. Mor. 228<sup>d</sup> hatte Lycurg verboten πυργομαχεῖν, ἵνα μὴ ὑπὸ γυναικὸς ἡ παιδὸς ἢ τινος παραπλησίου ἀνθρώπου οἱ ἀμείνονες ἀποθνήσκωσιν.

21. Nach Diodor 11, 32 betrug der

Verlust der Perser 100,000 M., der d. Hellenen (c. 33) mehr als 10,000. Ziemlich mit P. stimmt Herodot 9, 70 τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδεουσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρταβάζος ἐφευγε, τῶν λοιπῶν μηδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι.

30. Herodot 9, 85.  
34. τὸν β. den Altar des Zeus λευθέρσιος in Platäa. Τοῦ Ἀλὸς τὸν τε βωμὸν καὶ τὸ ἀγάλμα ἐποίησαν λευκοῦ λίθου, Paus. 9, 2, 5.

τόνδε ποθ' Ἑλληνες νίκας κράτει, ἔργῳ Ἄρης,  
 εὐτόλμῳ ψυχᾶς λήματι πειθόμενοι,  
 Πέρσας ἐξελάσαντες, ἑλευθέρα Ἑλλάδι κοινὸν  
 ἰδρῦσαντο Διὸς βωμὸν ἑλευθερίῳ.

40 ταύτην τὴν μάχην ἐμαχέσαντο τῇ τετράδι τοῦ Βοηδρο-  
 μιῶνος ἰσταμένου καὶ Ἀθηναίου, κατὰ δὲ Βοιωτοῦς τε-  
 τράδι τοῦ Πανέμου φθίνοντος, ἧ καὶ νῦν ἔτι τὸ Ἑλλη-  
 νικὸν ἐν Πλαταιαῖς ἀθροίζεται συνέδριον καὶ θύουσι τῷ  
 45 ἑλευθερίῳ Διὶ Πλαταιαῖς ὑπὲρ τῆς νίκης. τὴν δὲ τῶν  
 ἡμερῶν ἀνωμαλίαν οὐ θαυμαστόν, ὅπου καὶ νῦν διηκρι-  
 βωμένων τῶν ἐν ἀστρολογίᾳ μᾶλλον ἄλλῃ ἄλλοι μὴδὲ  
 ἀρχὴν καὶ τελευτὴν ἄγουσιν.

20 Ἐκ τούτου τῶν Ἀθηναίων τὸ ἀριστεῖον οὐ παρα-  
 διδόντων τοῖς Σπαρτιάταις, οὐδὲ τρόπαιον ἰστάναι συγχο-  
 ρούντων ἐκείνοις, παρ' οὐδὲν ἂν ἤλθεν ἀπολέσθαι  
 τὰ πράγματα τῶν Ἑλλήνων ἐν τοῖς ὅπλοις διαστάντων,  
 5 εἰ μὴ πολλὰ παρηγορῶν καὶ διδάσκων τοὺς συστρατήρους  
 ὁ Ἀριστείδης, μάλιστα δὲ Λεωκράτη καὶ Μυρωνίδην, ἔσχε  
 καὶ συνέπεισε τὴν κρίσιν ἐφείναι τοῖς Ἑλλησιν. ἐνταῦθα  
 βουλευομένων τῶν Ἑλλήνων Θεογεῖτων μὲν ὁ Μεγαρεύς

37. Verfasser des Epigr. ist der Lyriker Simonides.

Ἑλληνες—νίκας] Aehnliche Ungleichheiten im Dialekt finden sich öfter in Plutarchischen Anführungen. Der in den Hdss. fehlende Pentameter εὐτόλμῳ—πειθόμενοι, den die Anthologie hat und Plut. selbst Mor. 873<sup>b</sup>, ist sicher durch ein Verschen ausgefallen. Unmöglich kann ein Schriftsteller, der mit τὸν βωμὸν οὐκ ἂν ἐπέγραψεν οὕτως auf ein mitzutheilendes Epigramm hinweist, dasselbe verstümmeln und den mittleren Pentameter desselben deshalb weglassen, weil er nicht nothwendig zu seinem Beweis gehört.

39. ἐκλήθη γὰρ ἑλευθερίος διὰ τὸ τῶν Μηδικῶν ἀπαλλαγῆναι

τοὺς Ἀθηναίους, Didymus bei Harpokr. u. ἑλευθ. Ζεύς. Vgl. c. 11.

Den 3ten Boedromion giebt Plut. als Schlachttag an Cam. 19. u. Mor. 349 f, so dass hier entweder ein Gedächtnissfehler oder eine aus dem nächsten τετράδι hervorgegangene Verschreibung vorliegt. — Uebrigens wurden die dreissig Tage des attischen Monats in drei gleiche Theile, μὴν ἰστάμενος, μ. μεσῶν, μ. φθίνων, von je zehn Tagen getheilt: ἡ τετρ. τ. Π. φθ. ist der 27te, denn die Tage der letzten Decade würden rückwärts vom 30ten ab gezählt. Nach unserem Kalender fiel die Schlacht d. 25. September.

42. συνέδριον. Vgl. c. 21.

20, 1. Sonst nirgends erwähnte Nachricht.

3. Es fehlte wenig, dass —

ἔλεπε ὡς οὐδετέρῳ πόλει δοτέον εἶη τὸ ἀριστεῖον, εἰ μὴ  
 βούλονται συνταράξαι πόλεμον ἐμφύλιον· ἐπὶ τούτῳ δ' 10  
 ἀναστὰς Κλεόκριτος ὁ Κορινθίος δόξαν μὲν παρέσχεν ὡς  
 Κορινθίοις αἰτήσων τὸ ἀριστεῖον (ἦν γὰρ ἐν ἀξιώματι  
 μεγίστῳ μετὰ τὴν Σπάρτην καὶ τὰς Ἀθήνας ἢ Κόρινθος),  
 εἶπε δὲ πᾶσιν ἀρέσαντα καὶ θαυμαστὸν λόγον ὑπὲρ Πλαται-  
 ῶν, καὶ συνεβούλευσε τὴν φιλονεικίαν ἀνελεῖν ἐκείνοις τὸ 15  
 ἀριστεῖον ἀποδόντας, οἷς οὐδετέρους τιμωμένοις ἄχθεσθαι.  
 ῥηθέντων δὲ τούτων πρῶτος μὲν Ἀριστείδης συνεχώρησεν  
 ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, ἔπειτα Πausanias ὑπὲρ τῶν Λακε-  
 δαιμονίων. οὕτω δὲ διαλλαγέτες ἐξεῖλον οἰδομένην τά-  
 λαντα τοῖς Πλαταιεῦσιν, ἀφ' ὧν τὸ τῆς Ἀθηναίων ἀνφοδό- 20  
 μῃσαν ἱερὸν καὶ τὸ ἔδος ἔστησεν καὶ γραφαῖς τὸν νεῶν  
 διεκόσμησεν, αἱ μέχρι νῦν ἀκμάζουσαι διαμένουσιν. ἔστη-  
 σαν δὲ τρόπαιον ἰδίᾳ μὲν Λακεδαιμόνιοι χωρὶς δ' Ἀθη-  
 ναῖοι. περὶ δὲ θυσίας ἐρομένοις αὐτοῖς ἀνεῖλεν ὁ Πύθιος  
 Διὸς ἑλευθερίου βωμὸν ἰδρῦσασθαι, θῦσαι δὲ μὴ πρό- 25  
 τερον ἢ τὸ κατὰ τὴν χώραν πῦρ ἀποσβέσαντας ὡς ὑπὸ  
 τῶν βαρβάρων μεμιασμένον ἐναύσασθαι καθαρὸν ἐκ Δελ-  
 φῶν ἀπὸ τῆς κοινῆς ἐστίας. οἱ μὲν οὖν ἄρχοντες τῶν  
 Ἑλλήνων περιμόντες εὐθὺς ἠνάγκαζον ἀποσβεννίναί τὰ  
 πῦρ πάντα τοὺς χρωμένους, ἐκ δὲ Πλαταιῶν Εὐχίδας 30  
 ὑποσχόμενος ὡς ἐνδέχεται τάχιστα κομῆναι τὸ παρὰ τοῦ  
 Θεοῦ πῦρ ἦκεν εἰς Δελφούς. ἀγνίσας δὲ τὸ σῶμα καὶ

τέρω τῆς πόλεως.

28. κοινὴ ἐστία der heilige Staats-  
 heerd, auch ἐστία βουλαια und προ-  
 ταρεία genannt, wo das ewige (ἄ-  
 σβεστον) Feuer brannte, in Delphiim  
 Tempel des Apollo.

32. "Jeder Annäherung an die  
 Gottheit gingen Waschungen und  
 Reinigungen sowohl der Person als  
 ihrer Kleider voraus; zu diesem  
 Zweck standen Gefässe mit Spreng-  
 wasser (περιφραντήρια) an den Ein-  
 gängen." C. Fr. Hermann Lehrb.  
 der gottesdienstl. Alterth. p. 99.

21. ἔδος—ἄγαλμα, wie Periel.  
 13. Coriol. 38, nicht bloss von sitzen-  
 den, sondern auch von stehenden  
 Götterbildern.

22. Die Präpos. bezeichnet in δια-  
 κοσμεῖν räumliche Vertheilung, in  
 διαμένειν zeitliche Dauer.

23. Auch die Todten begraben  
 Beide besonders, Paus. 9, 2, 5, der  
 aber von einem besondern Sieges-  
 zeichen nichts weiss: τρόπαιον δὲ,  
 ὃ τῆς μάχης τῆς Πλαταιῶν ἀνε-  
 θέσθη ὁ Ἑλληνες, πεντεκαίδεκα  
 σταδίου μάλιστα ἔστηκεν ἀπω-



περιρρανάμενος ἐστεφανώσατο δάφνη, καὶ λαβὼν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὸ πῦρ δρόμῳ πάλιν εἰς τὰς Πλαταιὰς ἐχώρει, 35 καὶ πρὸ ἡλίου δυσμῶν ἐπανήλθε τῆς αὐτῆς ἡμέρας χιλίους σταδίους καταύσας. ἀσπασάμενος δὲ τοὺς πολίτας καὶ τὸ πῦρ παραδοὺς εὐθύς ἔπεσε καὶ μετὰ μικρὸν ἐξέπνευσεν. ἀγάμενοι δ' αὐτὸν οἱ Πλαταιεῖς ἔθαψαν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Εὐκλείας Ἀρτέμιδος, ἐπιγράφαντες τὸδε τὸ τε- 40 τράμετρον.

Εὐχίδας Πυθώδε Θρέξας ἦλθε τᾶδ' αὐθημερόν. τὴν δ' Εὐκλείαν οἱ μὲν πολλοὶ καὶ καλοῦσι καὶ νομίζου- σιν Ἀρτεμιν, ἐνίοι δὲ φασιν Ἡρακλέους μὲν θυγατέρα καὶ Μυρτοῦς γενέσθαι τῆς Μενουτίου μὲν θυγατρὸς Πατρόκλου 45 δ' ἀδελφῆς, τελευτήσασαν δὲ παρθένον ἔχειν παρὰ τε Βοιωτοῖς καὶ Λοκροῖς τιμὰς· βωμὸς γὰρ αὐτῇ καὶ ἄγαλμα κατὰ πᾶσαν ἀγορὰν ἴδρυται, καὶ προθύουσι αἱ τε γα- μόμεναι καὶ οἱ γαμοῦντες.

21 Ἐκ τούτου γενομένης ἐκκλησίας κοινῆς τῶν Ἑλλή- νων ἔγραψεν Ἀριστείδης ψήφισμα συνιέναι μὲν εἰς Πλα- ταιὰς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος προβού- λους καὶ θεωροὺς, ἄγεσθαι δὲ πενταετηρικὸν ἀγῶνα 5 Ἐλευθερίων. εἶναι δὲ σύνταξιν Ἑλληνικὴν μυρίας μὲν ἀσπί-

33. δάφνη] Weil dieser dem Apollo heilig war.

38. ἔθαψαν] An sich von jeder Art der Bestattung gebraucht; hier nicht von der Asche, sondern von der Beerdigung des Leichnams selbst. Bestattung im Tempel war besonde- dere und seltene Auszeichnung. — Einen Tempel der Artemis Εὐκλεία gab es auch in Theben, Paus. 9, 17, 1, und zu Korinth. Verschieden da- von ist der Tempel der Εὐκλεία in Athen (Paus. 1, 14, 4) d. h. des Siegesruhms, gegründet nach dem Siege bei Marathon.

41. ἦλθε, kam zurück.

44. Menötius, Sohn des Aktor, Theilnehmer am Zuge der Argonau- ten und Freund des Herkules, wan-

derte aus Thessalien nach Opus ein, Diod. 4, 39.

47. προθύουσιν] Nicht πρὸ τῶν ἄλλων θεῶν, sondern Bezeichnung der προτέλεια τῶν γάμων oder προγάμια, des Opfers vor der Hochzeit.

21, 2 συνιέναι] Der Infin. ohne Artikel nicht selten nach Redensar- ten, denen ein einfaches Verbum, das den Infin. bei sich haben kann, synonym ist, ἔργ. ψήφ. = ἐψηφί- σατο. Vgl. c. 22, 6. Cat. 12.

5. Ἐλευθερίων] Paus. 9, 2, 6 ἀγοῦσι δὲ καὶ νῦν ἐτι ἀγῶνα διὰ ἔτους πέμπτου, τὰ Ἐλευθέρια, ἐν ᾧ μέγιστα γέρα πρόκειται δρό- μου· θέουσι δὲ ὀπλισμένοι πρὸ τοῦ βωμοῦ.

δας χιλίους δ' ἵππους, καὺς δ' ἑκατὸν ἐπὶ τὸν πρὸς τοὺς βαρβάρους πόλεμον, Πλαταιεῖς δ' ἀσύλους καὶ ἱεροὺς ἀφίσσθαι τῷ θεῷ θύοντας ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος. κρωθέν- των δὲ τούτων οἱ Πλαταιεῖς ὑπεδέξαντο τοῖς πεσοῦσι καὶ κειμένοις αὐτόθι τῶν Ἑλλήνων ἐναγίζειν καθ' ἕκαστον 10 ἐνιαυτὸν. καὶ τοῦτο μέχρι νῦν δρῶσι τόνδε τὸν τρόπον. τοῦ Μαιμακτηριῶνος μηνός, ὃς ἔστι τοῖς Βοιωτοῖς Ἀλαλ- κομένιος, τῇ ἕκτη ἐπὶ δέκα πέμπουσι πομπήν, ἧς προ- ηγεῖται μὲν ἅμ' ἡμέρα σαλπικτικῆς ἐγκειλεόμενος τὸ πολε- μικόν, ἔπονται δ' ἄμαξαι μυρρίνης μεστὰι καὶ στεφανω- 15 μάτων καὶ μέλας ταῦρος, καὶ χοᾶς οἴνου καὶ γάλακτος ἐν ἀμφορεῦσιν ἐλαίου τε καὶ μύρου κρωσσὸς νεανίσκοι κο- μίζοντες ἐλεύθεροι· δούλω γὰρ οὐδενὸς θέμις ἔστι τῶν περὶ τὴν διακονίαν ἐκείνην προσάψασθαι διὰ τὸ τοὺς ἄνδρας ἀποθανεῖν ὑπὲρ ἐλευθερίας. ἐπὶ πᾶσι δὲ τῶν Πλαταιέων 20 ὁ ἄρχων, ᾧ τὸν ἄλλον χρόνον οὔτε σιδήρου θιγεῖν ἔξεστιν οἷθ' ἑτέραν ἐσθῆτα πλὴν λευκῆς ἀναλαβεῖν, τότε χιτῶνα φοινικῶν ἐνδεδυκὼς ἀράμενός τε ὕδριαν ἀπὸ τοῦ γραμμα- τοφυλακίου ξιφίρης ἐπὶ τοὺς τάφους προάγει διὰ μέσης τῆς πόλεως. εἶτα λαβὼν ὕδωρ ἀπὸ τῆς κρήνης αὐτὸς ἀπο- 25

7. Worin die ἀσύλλα bestanden habe, sagt Thuc. 2, 71 Πausανίας ἀπεδίδου Πλαταιεῦσι γῆν καὶ πό- λιν τὴν σφετέραν ἔχοντας αὐτο- νόμους οἰκεῖν, στρατεύσαι τε μη- δένα ποτὲ ἀδίκως ἐπ' αὐτοὺς μηδ' ἐπὶ δουλείᾳ, εἰ δὲ μὴ, ἀμύνειν τοὺς παρόντας ξυμμάχους κατὰ δύνα- μιν.

8. τῷ θεῷ] Αὐτὸ Ἐλευθερίῳ.

10. ἐναγίζειν, nicht θύειν, reg-elmäßig von Opfern, die den Todten dargebracht werden. Mor. 857<sup>e</sup> τοῦτοις, ὡς φημι τοῖς καὶ ἡρώσιν, ἐναγίζειν δεῖν οἴεται, ἀλλὰ μὴ θύ-ειν ὡς θεοῖς.

14. ἐγκελ. τ. πολ.] "Zum Angriff blaue."

15. Kränze, Bänder und Salbenge- bisse waren die gewöhnlich den

Todten dargebrachten Geschenke. Weisse Opferthiere wurden den oberen, schwarze den unterirdischen Göttern und den Todten dargebracht; die Trankopfer für Todte (χοᾶς) sind sonst gewöhnlich τρῖσπονδα, d. h. sie bestehen aus Wein, Milch und Honig.

21. Der Archon war in den böo- tischen Staaten die höchste Behörde und zugleich im Besitz der priester- lichen Würde. Uebrigens berichtet Plat. Mor. 274<sup>c</sup> Aehnliches vom ἄρχων in Chäronca: παρ' ἡμῖν τὸ μὲν στεφανηφορεῖν καὶ κομᾶν καὶ μὴ σιδηροφορεῖν μηδὲ τοῖς Φω- κέων δροῖς ἐμβαίνειν ἴδια λειτουρ- γήματα τοῦ ἀρχοντός ἐστι.

25. τῆς κο.] Von dem durch den Cultus bestimmten Quell.

λοῖει τὰς στήλας καὶ μύρω χρίει, καὶ τὸν ταῦρον εἰς τὴν πυρὰν σφάξας καὶ κατευξάμενος Λιὶ καὶ Ἐρμῇ χθονίῳ παρακαλεῖ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας τοὺς ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀποθανόντας ἐπὶ τὸ δεῖπνον καὶ τὴν αἵμακουρίαν.

30 ἔπειτα κρατῆρα κεράσας οἴνου καὶ χαίμενος ἐπιλέγει "προπίνω τοῖς ἀνδράσι τοῖς ὑπὲρ τῆς ἑλευθερίας τῶν Ἑλλήνων ἀποθανούσι".

22 Ταῦτα μὲν οὖν ἔτι καὶ νῦν διαφυλάττουσιν οἱ Πλαταιεῖς· ἐπεὶ δ' ἀναχωρήσαντας εἰς τὸ ἄστυ τοὺς Ἀθηναίους ὁ Ἀριστείδης ζητοῦντας ἐώρα ἀπολαβεῖν τὴν δημοκρατίαν, ἅμα μὲν ἄξιον ἡγούμενος διὰ τὴν ἀνδραγαθίαν ἐπιμελείας τὸν δῆμον, ἅμα δ' οὐκέτι ῥάδιον ἰσχύοντα τοῖς ὄπλοις καὶ μέγα φρονοῦντα ταῖς νίκαις ἐκβιασθῆναι, γράφει ψήφισμα κοινὴν εἶναι τὴν πολιτείαν καὶ τοὺς ἄρχοντας ἐξ Ἀθηναίων ἀπάντων αἰρεῖσθαι. Θεμιστο-

26. στήλαι] Nicht sowol Pfeiler als aufrecht stehende Steintafeln.

τὸν ταῦρον-σφάξας] D. h. τὸν ταῦρον σφάξας καὶ εἰς τὴν πυρὰν ἐμβάλων. So Plato de Rep. III. p. 391<sup>b</sup> τὰς τῶν ζωρηθέντων σφάγας εἰς τὴν πυρὰν von den troischen Jünglingen, die Achilleus vor dem Scheiterhaufen des Patroklos schlachtet und auf denselben legt; und ebenso Herodot 5, 5 ἢ δ' ἂν κριθῆ, σφάξεται εἰς τὸν τάφον, σφαχθεῖσα δὲ συνθάπτεται τῷ ἀνδρὶ. Anders Aeschylus Sieben 43 ταυροσφαγοῦντες εἰς μελάνδετον σάκος, wo das Blut des Stiers mit einem Schild aufgefange wird, damit die Schwörenden ihre Hände hineintauchen können.

27. χθόνιος wie πομπός, πομπαιός wird Hermes vom Amte der Seelenführung der Verstorbenen genannt, vorzugsweise bei Todtenopfern und Todtenbeschwörungen, weil er die Seelen sowohl hinauf als hinabgeleitet. — Λιὶ] χθονίῳ, dem Hades.

22, 5. ἐπιμελείας, "der Berücksichtigung."

6. Aristotel. polit. 5, 3 ὁ ναυτικός ὄγλος γενόμενος αἴτιος τῆς περὶ Σαλαμίνα νίκης καὶ διὰ ταύτης τῆς ἡγεμονίας καὶ διὰ τὴν κατὰ θάλατταν δύναμιν τὴν δημοκρατίαν ἰσχυροτέραν ἐποίησε.

μέγα φ. ταῖς νίκαις] Die Auslassung von ἐπὶ bei μ. φρ. ist selten. P. setzt den blossen Dativ, um den Hiatus zu vermeiden. Aus demselben Grunde schreibt der Sophist Procop von Gaza Ep. 64 μέγα τοῖς λόγοις φροσῶν. 136 μεγάλη τῷ Νεῖλω φροσῶς.

ἐκβιασθῆναι, "mit Gewalt abbringen." Vgl. c. 25.

7. γράφει ψ. εἶναι] S. zu 21, 2.

8. ἄρχοντες non solum novem viri illi sunt, sed omnino magistratus." Schömann de comit. p. 311.

Cic. de Offic. 3, 11 Themistocles post victoriam ejus belli, quod cum Persis fuit, dixit in concione se habere consilium reipublicae salutare, sed id sciri non opus esse.

Postulavit ut aliquem populus daret, quicum communicaret: datus est Aristides. Huic ille classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset

κλήους δὲ πρὸς τὸν δῆμον εἰπόντος ὡς ἔχει τι βούλευμα καὶ γνώμην ἀπόρητον, ἀφέλιμον δὲ τῇ πόλει καὶ σωτήριον, ἐκέλευσαν Ἀριστείδην μόνον ἀκούσαι καὶ συνδοκιμάσαι. φράσαντος δὲ τῷ Ἀριστείδῃ τοῦ Θεμιστοκλέους ὡς διανοεῖται τὸ ναύσταθμον ἐμπρῆσαι τῶν Ἑλλήνων (οὕτω γὰρ ἔσσεθαι μεγίστους καὶ κρείους ἀπάντων τοὺς Ἀθηναίους), παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον ὁ Ἀριστείδης ἔφη τῆς πράξεως, ἣν Θεμιστοκλῆς πράττειν διανοεῖται, μήτε λωσιτελεστέραν ἄλλην μήτ' ἀδικωτέραν εἶναι. ταῦτ' ἀκούσαντες οἱ Ἀθηναῖοι παύσασθαι τὸν Θεμιστοκλέα προσέταξαν· οὕτω μὲν ὁ δῆμος ἦν φιλοδίκαιος, οὕτω δὲ τῷ δήμῳ ὁ ἀνὴρ πιστός καὶ βέβαιος.

Ἐπεὶ δὲ στρατηγὸς ἐκπεμφθεὶς μετὰ Κίμωνος ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐώρα τὸν τε Πανσανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἄρχοντας τῶν Σπαρτιατῶν ἐπαχθεῖς καὶ χαλεποὺς τοῖς συμμάχοις ὄντας, αὐτὸς τε πρῶτος καὶ φιλανθρωπῶς ὁμιλῶν καὶ τὸν Κίμωνα παρέχων εὐάριστον αὐτοῖς καὶ κοινὸν ἐν ταῖς στρατείαις ἔλαθε τῶν Λακεδαιμονίων οὐχ ὄπλοις οὐδὲ ναυσίν οὐδ' ἵπποις, εὐγνωμοσύνη δὲ καὶ πολιτείᾳ τὴν ἡγεμονίαν παρελόμενος. προσφιλεῖς γὰρ ὄντας τοῖς Ἕλλησι τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὴν Ἀριστείδου δικαιοσύνην καὶ τὴν Κίμωνος ἐπεικείαν ἔτι μάλλον ἢ τοῦ Πανσανίου πλε-

ad Cytbeum [vielmehr bei Pagasä in Thessalien] clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. Quod Aristides quum audivisset, in concionem magna expectatione venit dixitque perutile esse consilium, quod Themistocles afforret, sed minime honestum. Itaque Athenienses totam eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt.

13. τῶν Ἑλλήνων] Mit Ausschluss der Athenen.

15. παρελθὼν] Stehender Ausdruck vom öffentlich auftretenden Redner.

19. μὲν und δὲ nicht etwa umgestellt (st. δῆμος μὲν — ἀνὴρ δὲ),

sondern nachdrucksvoll eine Anaphora bildend.

23, 2. Zweck des fortgesetzten Krieges war ἑλευθεροῦντας Ἕλληνας πόλεις, ὅσαι βαρβαρικαῖς φυλακαῖς διέκεινον ἔτι φρουρούμεναι, Diod. 11, 44.

5. κοινόν] S. zu 2, 26.

6. Cim. 6 (Κίμων) ὑπολαμβάνων πρῶτος τοὺς ἀδικομένους καὶ φιλανθρωπῶς ἐξομιλῶν ἔλαθεν οὐδὲ ὄπλων τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν, ἀλλὰ λόγῳ καὶ ἤθει παρελόμενος.

7. πολιτεία, "Politik."

10. Ueber Pausanias Thuc. 1, 130 δυσπρόσοδόν τε αὐτὸν παρεῖχε καὶ τῇ ὀργῇ οὕτω χαλεπῇ ἐχρηστο

ονεξία καὶ βαρύτης ποθεινοὺς ἐποίει. τοῖς τε γὰρ ἄρχουσι τῶν συμμάχων αἰεὶ μετ' ὀργῆς ἐνετύγχανε καὶ τραχέως, τοὺς τε πολλοὺς ἐκόλαζε πληγαῖς ἢ σιδηρᾶν ἄγκυραν ἐπιτιθεῖς ἠγάγκαζεν ἐστάναι δι' ὅλης τῆς ἡμέρας. σι-  
 15 βάδα δ' οὐκ ἦν λαβεῖν οὐδὲ χόρτον οὐδὲ κρήνη προσελθεῖν ὑδρευόμενον οὐδένα πρὸ τῶν Σπαρτιατῶν, ἀλλὰ μάστιγας ἔχοντες ὑπερέταί τοὺς προσιόντας ἀπήλυνον. ὑπὲρ ὧν τοῦ Ἀριστείδου ποτὲ βουλευθέντος ἐγκαλέσαι καὶ διδάξαι συναγαγὼν τὸ πρόσωπον ὁ Πανσανίας οὐκ  
 20 ἔφη σχολάζειν οὐδ' ἦκουσεν. ἐκ τούτου προσιόντες οἱ ναύαρχοι καὶ στρατηγοὶ τῶν Ἑλλήνων, μάλιστα δὲ Χίοι καὶ Σάμιοι καὶ Λέσβιοι, τὸν Ἀριστείδην ἐπειθον ἀναδέξασθαι τὴν ἡγεμονίαν καὶ συναγαγέσθαι τοὺς συμμάχους πάλαι δεομένους ἀπαλλαγῆναι τῶν Σπαρτιατῶν καὶ με-  
 25 τατάξασθαι πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. ἀποκριναμένον δ' ἐκείνου τοῖς μὲν λόγοις αὐτῶν τό τε ἀναγκαῖον ἐνορᾶν καὶ τὸ δίκαιον, ἔργου δὲ δεῖσθαι τὴν πίστιν, ὃ πραχθὲν οὐκ ἔασει πάλιν μεταβαλέσθαι τοὺς πολλοὺς, οὕτως οἱ περὶ τὸν Σάμιον Οὐλιάδην καὶ τὸν Χίον Ἀνταγόραν συνομο-  
 30 σάμενοι περὶ Βυζάντιον ἐμβάλλουσιν εἰς τὴν τριτὴν τοῦ Πανσανίου, προεκπέουσαν ἐν μέσῳ λαβόντες. ὡς δὲ κατιδάν ἐκείνος ἔξανέστη καὶ μετ' ὀργῆς ἠπειλήσεν ὀλίγῳ χρόνῳ τοὺς ἄνδρας ἐπιδείξειν οὐκ εἰς τὴν αὐτοῦ ναῦν ἐμβεβλη-

ἐς πάντας ὁμοίως, ὥστε μηδένα δύνασθαι προσίεναι. διόπερ καὶ πρὸς τοὺς Ἀθηναίους οὐχ ἥμισυ ἢ ἐνυμαχία μετέστη.

13. Der Stock gehörte zur Ausstattung spartanischer Feldherrn. Schläge waren in ihren Heeren sehr gewöhnlich, selten bei den Athenern, und nur bei Disciplinarvergehen in ausserordentlichen Fällen gestattet. Xenoph. Anab. 5, 8, 1 Ξενοφώντος δὲ κατηγορησάν τινες φάσκοντες παύσθαι ὑπ' αὐτοῦ καὶ ὡς ὑβρίζοντος τὴν κατηγορίαν ἐποιούντο und 13 ἐγὼ ὁμολογῶ παῖσαι δὴ ἄνδρας πολλοὺς ἐνεκεν ἀτα-

ξίας, was er 18 damit entschuldigt dass er ἐπ' ἀγαθῷ ἐκόλασε.

14. ἐστάναι, stehen bleiben.

18. διδάξαι, Vorstellungen machen, eines besseren belehren.

19. συνάγειν τὸ πρόσωπον = συνάγειν τὰς ὀφθαλμοὺς, das Gesicht finster zusammenziehen.

21. στρατηγοί, pedestris exercitus duces. Derselbe Gegensatz bei Soph. Ai. 1232 κοῦτε στρατηγούς οὔτε ναύαρχους μολεῖν ἡμᾶς Ἀχαιῶν.

28. Mehr über den Aufstand gegen Pausanias bei Plut. Cim. 6.

32. ἔξανέστη "ausser sich geriet".

κίας ἀλλ' εἰς τὰς ἰδίας πατρίδας, ἐκέλευον αὐτὸν ἀπι-  
 35 λῆναι καὶ ἀγαπᾶν τὴν συναγωνισαμένην τύχην ἐν Πλαται-  
 αῖς. ἐκείνην γὰρ ἔτι τοὺς Ἑλληνας αἰσχυνομένους μὴ λαμβάνειν ἀξίαν δίκην παρ' αὐτοῦ. τέλος δ' ἀποσιάντες ὄψοντο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους. ἐνθα δὴ καὶ τὸ φρόνημα τῆς Σπάρτης διεφάνη θαυμαστόν. ὡς γὰρ ἦσαν τῷ  
 40 μεγέθει τῆς ἐξουσίας διαφθειρομένους αὐτῶν τοὺς ἄρχον-  
 τας, ἀφῆκαν ἐκουσίως τὴν ἡγεμονίαν καὶ πέμποντες ἐπὶ τὸν πόλεμον ἐπαύσαντο στρατηγούς, μᾶλλον αἰροῦμενοι σωφρονοῦντας ἔχειν καὶ τοῖς ἔθεσιν ἐμμένοντας τοὺς πολ-  
 45 λίας ἢ τῆς Ἑλλάδος ἄρχειν ἀπάσης.

Οἱ δ' Ἑλληνες ἐτέλουν μὲν τίνα καὶ Λακεδαιμο-  
 24 νίον ἡγουμένων ἀποφορᾶν εἰς τὸν πόλεμον, ταχθῆναι δὲ  
 βουλόμενοι καὶ κατὰ πόλιν ἐκάστοις τὸ μέτριον ἡτήσαντο  
 παρὰ τῶν Ἀθηναίων Ἀριστείδην, καὶ προσέειξαν αὐτῷ  
 5 χώραν τε καὶ προσόδους ἐπισκεψάμενον ὀρίσαι τὸ κατ' ἀξίαν  
 ἐκάστῳ καὶ δυνάμιν. ὃ δὲ τηλικαύτης ἐξουσίας κύριος  
 γενόμενος, καὶ τρόπον τινὰ τῆς Ἑλλάδος ἐπ' αὐτῷ μόνῳ  
 10 τὰ πράγματα πάντα θεμένης, πένης μὲν ἐξῆλθεν, ἐπ-  
 αῖτῳ δὲ πενέστερος, οὐ μόνον καθαρῶς καὶ δικαίως

39. Thucyd. 1, 95 καὶ ἄλλους οὐκέτι ὑστερον ἐξέπεμψαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, φοβούμενοι μὴ σφίσειν οἱ ἐξόντες χεῖρους γέγωνται. Anders Diodor 11, 50 Λακεδαιμόνιοι τὴν τῆς θαλάττης ἡγεμονίαν ἀποβεβληκότες ἀλόγως βαρέως ἔφισον διὸ καὶ τοῖς ἀφροσθηκόσιν ἀπ' αὐτῶν Ἑλλησι χαλεπῶς ἔχοντες ἠπειλοῦν ἐπιθέσειν αὐτοῖς τὴν προσήκουσαν τιμωρίαν.

24, 2, ἡγουμένων als sie die Hegemonie besaßen. "Die Contingente an Mannschaft und Schiffen, die jeder Staat zu stellen hatte, waren verträglich festgesetzt, und der Vorort der Bundesgenossen hatte zu bestimmen, wie viel davon, ob das Ganze oder nur ein Theil, für den bevorstehenden Feldzug gestellt werden sollte. Ebenso waren auch die Geldbeiträge der einzelnen

Staaten festgesetzt, und die Quoten wurden nach Bedürfniss ausgeschrieben. Stehende Beiträge wurden nicht gezahlt, und eine eigentliche Bundeskasse gab es nicht." Auf diese Leistungen bezieht sich Plutarch im Gegensatz zu der regelmässigen jährlichen, von dem jedesmaligen Bedürfniss unabhängigen Beiträgen, welche die Athener einführten. Vgl. Thuc. 1, 89 und 141.

5. Zwei Hdss. ἐπισκεψαμένῳ. Vgl. c. 9. Hier war des Hiatus wegen der Accusativ vorzuziehen.

κατ' ἀ. κ. δ. nach Kraft u. Vermögen. So Polyb. 2, 62 ἀπὸ τῆς ἀξίας ποιεῖσθαι τὰς εἰς τὸν πόλεμον εἰσφορὰς.

6. ἐκάστῳ] τῶν συμμάχων.

8. τὰ πράγματα πάντα, die gesammte Verwaltung.

10 ἀλλὰ καὶ προσφιλῶς πᾶσι καὶ ἀρμοδίως τὴν ἐπιγραφὴν τῶν χρημάτων ποιησάμενος. ὡς γὰρ οἱ παλαιοὶ τὸν ἐπὶ Κρόνου βίον, οὕτως οἱ σύμμαχοι τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐπ' Ἀριστείδου φόρον εὐποτιμίαν τινὰ τῆς Ἑλλάδος ὀνομάζοντες ἔμνου, καὶ μάλιστα μετ' οὐ πολὺν χρόνον διπλασιασθέντος, εἴτ' αὖθις τριπλασιασθέντος. ὃν μὲν γὰρ Ἀριστείδης ἔταξεν, ἦν εἰς ἐξήκοντα καὶ τετρακοσίων ταλάντων λόγον· τούτῳ δὲ Περικλῆς μὲν ἐπέδηκεν ὀλίγον δεῖν τὸ τρίτον μέρος (ἑξακόσια γὰρ τάλαντα Θουκυδίδης φησὶν ἀρχομένου τοῦ πολέμου προσιέναι τοῖς Ἀθηναίοις ἀπὸ τῶν συμμάχων), Περικλέους δ' ἀποθανόντος ἐπιτείνοντες οἱ δημαγωγοὶ κατὰ μικρὸν εἰς χιλίων καὶ τριακοσίων ταλάντων κεφάλαιον ἀνήγαγον, οὐχ οὕτω τοῦ πολέμου διὰ μήκος καὶ τύχας δαπανηροῦ γενομένου καὶ πολυτελοῦς, ὡς τὸν δῆμον εἰς διανομὰς καὶ θεωρικά καὶ

10. ἐπιγραφὴ hier die Bestimmung der Höhe der von den Bundesgenossen zu zahlenden Tribute, sonst von der Schätzung und Besteuerung der Bürger in Athen.

12. Κρόνον] Unter seine Herrschaft ward das goldene Zeitalter gesetzt, Virgil Aen. 8, 324 aurea quae perhibent illo sub rege fuerunt saecula. Lucian Fugit. 17 ταῦτα ὁ ἐπὶ Κρόνου βίος δοκεῖ αὐτοῖς καὶ ἀτεχνῶς τὸ μέλι αὐτὸ εἰς τὰ στόματα ἔσσειν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. In ähnlicher Hyperbel von der Freigebigkeit des Cimon τὴν μὲν οὐκίαν τοῖς πολίταις προτιανέειν ἀποδείξας κοινόν, ἐν δὲ τῇ χώρῃ κρητῶν ἐτοιμῶν ἀπαρχὰς καὶ ὅσα ὦραι καλὰ φέρουσι χοῆσθαι καὶ λαμβάνειν ἅπαντα τοῖς ἕξοις παρῶν τρόπον τινὰ τὴν ἐπὶ Κρόνου μυθολογομένην κοινωνίαν εἰς τὸν βίον αὐθις κατήγεν, Cim. 10.

13. φόρον] οὕτω γὰρ ὀνομάσθη τῶν χρημάτων ἡ φορὰ Thuc. 1, 96. Später, um den verhassten Namen Tribut zu mildern, συντάξεις, Beiträge.

14. διπλασιασθέντος] Andocides gegen Alcibiades 11 πρώτον μὲν οὖν πείσας ὑμᾶς τὸν φόρον ταῖς πόλεσιν ἐξ ἀρχῆς τάξαι τὸν ἐπ' Ἀριστείδου πάντων δικαιοτάτα ταγαμένον, αἰρεθείς ἐπὶ τούτῳ δέκατος αὐτὸς μάλιστα διπλασίον αὐτὸν ἐκάστω τῶν συμμάχων ἐποίησεν.

16. Dieselbe Summe nennen Thuc. 1, 96 und Nepos Aristid. 3. Anders Diodor 12, 40 und wieder anders ebenderselbe 11, 47.

17. Bückh Staatshaush. der Ath. 1, 431 meint, die Erhöhung könne sehr leicht durch Hinzukommen neuer Bundesgenossen seit Aristides, besonders asiatischer, und Abkauf der Kriegspflichtigkeit oder Unterwerfung der selbstständigen bewirkt worden sein.

18. Thucyd. 2, 13.

24. θεωρικά] Gelder, welche zur Feier der Feste und Spiele aus der Staatskasse an die athenischen Bürger vertheilt wurden, theils um ihnen das von den Theaterpächtern geforderte Eintrittsgeld ins Schauspiel zu ersetzen, theils um ihnen

κατασκευὰς ἀγαμάτων καὶ ἱερῶν προαγαγόντες. μέγα δ' οὖν ὄνομα τοῦ Ἀριστείδου καὶ θαυμαστὸν ἔχοντος ἐπὶ τῇ διατάξει τῶν φόρων ὁ Θεμιστοκλῆς λέγεται γελᾶν, ὡς οὐκ ἀνδρὸς ὄντα τὸν ἔπαινον ἀλλὰ θυλάκου χρυσοφύλακος, ἀνομοίως ἀμνόμενος τὴν Ἀριστείδου παρηρσίαν. ἐκείνῳ γὰρ εἰπόντος ποτὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ἀρετὴν ἡγεῖσθαι μεγίστην στρατηγοῦ τὸ γιγνώσκειν καὶ προαισθάνεσθαι τὰ βουλευμάτα τῶν πολεμίων, "τοῦτο μὲν" εἶπεῖν "ἀναγκαῖόν ἐστιν ὃ Θεμιστόκλεις, καλὸν δὲ καὶ στρατηγικὸν ἀληθῶς ἢ περὶ τὰς χεῖρας ἐγκράτεια".

Ὁ δ' Ἀριστείδης ὥρμισε μὲν τοὺς Ἑλληνας καὶ ἄμωσεν ὑπὲρ τῶν Ἀθηναίων, μύθρους ἐμβαλὼν ἐπὶ ταῖς ἀραῖς εἰς τὴν θάλατταν, ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἀρχὴν ἐγκρατέστερον, ὡς ἔοικεν, ἐκβιαζομένων ἐκέλευε τοὺς Ἀθηναίους τὴν ἐπιτορκίαν τρέψαντας εἰς ἑαυτὸν ἢ συμφέροι 5 χρῆσθαι τοῖς πράγμασι. καθ' ὅλου δ' ὁ Θεόφραστὸς φησὶ τὸν ἄνδρα τούτον περὶ τὰ οἰκεία καὶ τοὺς πολίτας ἄκρω ὄντα δίκαιον ἐν τοῖς κοινοῖς τὰ πολλὰ πράξαι πρὸς τὴν ὑπόθεσιν τῆς πατρίδος ὡς συνηῆς ἀδικίας δεομένης. καὶ γὰρ τὰ χρήματά φησὶν ἐκ Δήλου βουλευομένων Ἀθήναζε κομίσαι παρὰ τὰς συνθήκας, καὶ Σαμίῳν εἰσηγομένων, εἶπεῖν ἐκείνον ὡς οὐ δίκαιον μὲν συμφέρον δὲ τοῦτ' ἐστί.

Gelegenheit zu einer festlichen Mahlzeit zu geben. Dieser Gebrauch („der Krebs der athen. Staatswohlfahrt“ Bückh) wurde durch Pericles eingeführt, s. s. Leben c. 9. — διανομαί, "Spenden", als ungenauer Ausdruck dem bezeichnenderen θεωρικά vorausgeschickt. Umgekehrt Cato 8, 2 σιτομετρίας καὶ διανομίας.

25, 1. Der zwischen Athen und den Bundesgenossen geschlossene Vertrag ward von beiden Seiten beschworen.

2. ἐπὶ ταῖς ἀραῖς: auf den Fall des Meineids. S. zu c. 10. — μύθρους ἐμβαλὼν, symbolische Bezeichnung der Unlösbarkeit des Eides. Herodot 1, 165 οἱ Φωκαῖες ἐποίη-

σαντο ἰσχυρὰς κατάρας τῷ ὑπολειπομένῳ ἔσωτων τοῦ στόλου: πρὸς δὲ ταύτησι καὶ μύθρον σιδήρεον κατεπόντωσαν καὶ ἄμωσαν μὴ πρὶν εἰς Φωκαίην ἔξαι, πρὶν ἢ τὸν μύθρον τούτον ἀναφῆναι.

4. ἐκβιαζομένων] S. zu c. 22.

9. καὶ γὰρ, denn auch.

10. Auf Delos im Tempel des Apollo ward der Bundesschatz aufbewahrt, ταμειεῖον τε Δήλος ἦν αὐτοῖς καὶ αἱ ἕξοδοι εἰς τὸ ἱερὸν ἐγγίνοντο, Thuc. 1, 96. Er ward nach Einigen um Ol. 79, 4=460, nach Andern Ol. 87, 1=432 unter dem Vorwand grösserer Sicherheit gegen die Barbaren nach Athen verlegt.

καὶ τέλος εἰς τὸ ἄρχειν ἀνθρώπων τοσούτων καταστήσας τὴν πόλιν αὐτὸς ἐνέμεινε τῇ πενίᾳ, καὶ τὴν ἀπὸ τοῦ πένης  
 15 εἶναι δόξαν οὐδὲν ἦπτον ἀγαπῶν τῆς ἀπὸ τῶν τροπαιῶν διετέλεσε. δῆλον δ' ἐκεῖθεν. Καλλίας ὁ δευδοῦχος ἦν αὐτῷ γένει προσήκων. τοῦτον οἱ ἐχθροὶ θανάτου διώκοντες, ἐπεὶ περὶ ὧν ἐγράψαντο μετρίως κατηγορήσαν, εἶπόν τινα λόγον ἔξωθεν τοιοῦτον πρὸς τοὺς δικαστάς. "Αρι-  
 20 στείδην" ἔφασαν "ἴστε τὸν Λυσιμάχου θαναταζόμενον ἐν τοῖς Ἕλλησι· τούτῳ πῶς ἔχειν ὄλεσθε τὰ κατ' οἶκον, ὄρωντες αὐτὸν ἐν τρίβωνι τοιοῦτῳ προερχόμενον εἰς τὸ δημόσιον; ἄρ' οὐκ εἰκὸς ἐστὶ τὸν ἰγιόυντα φανερώς καὶ πεινῆν οἴκοι καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων σπανίζειν; τοῦτον μέντοι  
 25 Καλλίας, ἀνεψιὸν ὄντα, πλουσιώτατος ὢν Ἀθηναίων περι-ορᾷ μετὰ τέκνων καὶ γυναικὸς ἐνδεόμενον, πολλὰ κεχημέ-νος τῷ ἀνδρὶ καὶ πολλάκις αὐτοῦ τῆς παρ' ἡμῶν δυνά-μεως ἀπολελευκῶς". ὁ δὲ Καλλίας ὄρων ἐπὶ τούτῳ μά-λιστα θορυβοῦντας τοὺς δικαστάς καὶ χαλεπῶς πρὸς αὐ-  
 30 τὸν ἔχοντας ἐκάλει τὸν Ἀριστείδην, ἀξίων μαρτυρησάιν πρὸς τοὺς δικαστάς ὅτι πολλάκις αὐτοῦ πολλά καὶ διδόντος καὶ δεομένου λαβεῖν οὐκ ἠθέλησεν, ἀποκρινάμενος ὡς μάλ-λον αὐτῷ διὰ πενίαν μέγα φρονεῖν ἢ Καλλίᾳ διὰ πλοῦ-τον προσήκει· πλούτῳ μὲν γὰρ ἔστι πολλοὺς ἰδεῖν εἰ  
 35 τε καὶ κακῶς χρωμένους, πενίαν δὲ φέροντι γενναίως οὐ ῥάδιον ἐντυχεῖν. αἰσχύνεσθαι δὲ πενίαν τοὺς ἀκουσίως

13. εἰς τὸ ἄρχειν κατ.] Insofern als durch ihn Athen die Hegemonie erlangt hatte.

14. πένης als Prädik. im Nominativ, weil es sich auf das Subjekt des Hauptsatzes bezieht.

16. δευδοῦχος] S. zu 5, 35.

18. μετρίως = ἱκανῶς.

19. ἔξωθεν "nicht zur Sache gehörig."

25. Das Vermögen des Callias ward auf 200 Talente geschätzt. Sein Reichthum war sprichwörtlich.

27. αὐτοῦ — ἀπολ. der sich seinen Einfluss bei euch zu Nutzen gemacht hat, = τῆς παρ' ἡμῶν δ.

αὐτοῦ. Αὐτοῦ hängt von τῆς δ. ab und ist der Vermeidung des Hiatus wegen vorangestellt.

31. διδόντος, habe geben wollen.

32. μάλλον gehört zu προσήκει.

33. τὴν πενίαν — πλοῦτον, wegen seiner Armuth — wegen Reichthums. Die Auslassung des Artikels beim zweiten Nomen ist nicht ungewöhnlich, besonders in Verbindung mit Präpositionen.

34. ἐστὶ — αἰσχύνεσθαι, nicht seltene Verbindung directer und indirecter Rede in Einem Gedanken.

36. Cato bei Liv. 34, 5 *peccissimus*

παινομένους. ταῦτα τοῦ Ἀριστείδου τῷ Καλλίᾳ προσ-  
 μαρτυρήσαντος οὐδεὶς ἦν τῶν ἀκουσάντων ὃς οὐκ ἀπῆει πέ-  
 νης μάλλον ὡς Ἀριστείδης εἶναι βουλόμενος ἢ πλουτεῖν ὡς  
 Καλλίας. ταῦτα μὲν οὖν Αἰσχίνης ὁ Σωκρατικὸς ἀναγέγραφε, 40  
 Πλάτων δὲ τῶν μεγάλων δοκούντων καὶ ὀνομαστῶν Ἀθή-  
 νησι μόνον ἄξιον λόγου τοῦτον ἀποφαίνει τὸν ἄνδρα· Θε-  
 μιστοκλέα μὲν γὰρ καὶ Κίμωνα καὶ Περικλέα στοῶν καὶ  
 χρημάτων καὶ φλυαρίας πολλῆς ἐμπλήσαι τὴν πόλιν, Ἀρι-  
 στείδην δὲ πολιτεύσασθαι πρὸς ἀρετὴν. μεγάλα δ' αὐτοῦ 45  
 καὶ τὰ πρὸς Θεμιστοκλέα τῆς ἐπιεικειᾶς σημεῖα. χρησά-  
 μενος γὰρ αὐτῷ παρὰ πᾶσαν ὁμοῦ τὴν πολιτείαν ἐχθρῶ  
 καὶ δι' ἐκεῖνον ἐξοστρακισθεῖς, ἐπεὶ τὴν αὐτὴν λαβὴν παρ-  
 ἴσχευεν ὁ ἀνὴρ ἐν αἰτία γενόμενος πρὸς τὴν πόλιν, οὐκ  
 ἐμνησικακήσεν, ἀλλ' Ἀλκιμέωνος καὶ Κίμωνος καὶ πολλῶν 50  
 ἄλλων ἐλαύνοντων καὶ κατηγορούντων μόνος Ἀριστείδης  
 οὐτ' ἐπραξεν οὐτ' εἶπέ τι φαῦλον, οὐδ' ἀπέλευσεν ἐχθροῦ  
 δυστυχοῦντος, ὡς περ οὐδ' εὐήμεροῦντι πρότερον ἐφθόνησε.

Τελευτήσαι δ' Ἀριστείδην οἱ μὲν ἐν Πόντῳ φασίν, 26  
 ἀπλεύσαντα πράξεων ἕνεκα δημοσίων, οἱ δ' Ἀθήνησι  
 γῆραι, τιμώμενον καὶ θαναταζόμενον ὑπὸ τῶν πολιτῶν.  
 Κρατερός δ' ὁ Μακεδῶν τοιαῦτά τινα περὶ τῆς τελευτῆς  
 τοῦ ἀνδρός εἶρηκε. μετὰ γὰρ τὴν Θεμιστοκλέους φυγὴν 5  
 φησιν ὡς περ ἐξυβρίσαντα τὸν δῆμον ἀναφῦσαι πλῆθος  
 συκοφαντῶν, οἱ τοὺς ἀρίστους καὶ δυνατωτάτους ἄνδρας

*quidem pudor est vel parsimoniae vel paupertatis.*

41. Im Gorgias p. 526<sup>b</sup> εἰς δὲ καὶ πάντῃ ἐλλόγημος γέγονεν εἰς τοὺς ἄλλους Ἕλληνας Ἀριστείδης.

43. Plato Gorg. p. 519<sup>a</sup> ἔνευ σωφροσύνης καὶ δικαιοσύνης λιμῆνον καὶ νεωρόνον καὶ τεχνῶν καὶ φροῶν καὶ τοιοῦτων φλυαριῶν ἐμπλήσαι τὴν πόλιν. Namentlich beschuldigt er p. 515<sup>e</sup> den Pericles, die Athener zur Trägheit, Feigheit, Geschwätzigkeit und Habgier verleitet zu haben, indem er Bezahlung der Bürger für ihre Theil-

nahme an öffentlichen Geschäften einfuhrte.

50. Leobotes, des Alkmäon Sohn, wird als Ankläger des Themistocles genannt in s. Leben c. 23.

52. οὐδ' steht nicht in Beziehung zu οὔτε, sondern setzt die (nicht ausgedrückte) allgemeine Negation des in seinen Theilen negirten Gedankens fort, also = οὐδ' ἐν οὔτ' ἐπραξεν οὐτ' εἶπε φαῦλον οὐδ' ἀπέλευσεν.

26, 4. τινά bezeichnet die Angabe als eine nicht wortgetreue.

Plutarch, Aristides u. Cato.

διώκοντες ὑπέβαλλον τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν ἐπαιρομένων ὑπ' εὐτυχίας καὶ δυνάμεως. ἐν τούτοις καὶ Ἀριστείδην  
10 ἄλῳνοι δωροδοκίας, Διοφάντου τοῦ Ἀμφικροπῆθεν κατη-  
γοροῦντος ὡς, ὅτε τοὺς φόρους ἔταπτε, παρὰ τῶν Ἰωνῶν  
χρήματα λαβόντος· ἐκτίσαι δ' οὐκ ἔχοντα τὴν καταδίκην  
πεντήκοντα μνῶν οὖσαν ἐκπλεῦσαι καὶ περὶ τὴν Ἰωνίαν  
ἀποθανεῖν. τούτων δὲ οὐδὲν ἔγγραφον ὁ Κρατερός τεκμή-  
15 ριον παρέσχηκεν, οὔτε δίκην οὔτε ψήφισμα, καίπερ εὐ-  
θαῖς ἐπιεικῶς γράφειν τὰ τοιαῦτα καὶ παρατίθεσθαι τοὺς  
ἱστοροῦντας· οἱ δ' ἄλλοι πάντες ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὅσοι τὰ  
πλημμεληθέντα τῷ δήμῳ περὶ τοὺς στρατηγούς διεξίσαι,  
τὴν μὲν Θεμιστοκλέους φηγὴν καὶ τὰ Μιλτιάδου δεσμὰ  
20 καὶ τὴν Περικλέους ζημίαν καὶ τὸν Πάχηςτος ἐν τῷ δικα-  
στηρίῳ θάνατον, ἀνελόντος ἑαυτὸν ἐπὶ τοῦ βήματος ὡς  
ἠλίσκετο, καὶ πολλὰ τοιαῦτα συνάγουσι καὶ Θυρλοῦσιν,  
Ἀριστείδου δὲ τὸν μὲν ἐξοστρακισμὸν παρατίθενται, κα-  
ταδίκης δὲ τοιαύτης οὐδαμοῦ μνημονεύουσι.

27 Καὶ μέντοι καὶ τάφος ἐστὶν αὐτοῦ Φαληροῦ δε-  
κνύμενος, ὃν φασὶ κατασκευάσαι τὴν πόλιν αὐτῷ μὴδ' ἐν-  
τάφια καταλιπόντι. καὶ τὰς μὲν οὖν θυγατέρας ἱστοροῦσιν  
ἐκ τοῦ πρυτανείου τοῖς νυμφίοις ἐκδοθῆναι δημοσίᾳ, τῆς  
5 πόλεως τὸν γάμον ἐγγνώσης καὶ προῖκα τρισηκίλιας δραχ-

10. Ἀμφικροπῆ, Demos der Phyle Ἀντιοχίς in der Nähe der attischen Silberbergwerke.

17. ὡς ἔπος εἰπεῖν, "fast möchte man sagen", Milderung von πάντες. Vgl. Comp. 2.

19. δεσμὰ Gefängnisshaft, weil dabei Fesselung stattfand. Die Veranlassung ist aus Nepos bekannt.  
20. ζημίαι, Geldbusse von 15, nach Andern von 50, nach Diodor von 80 Talenten, aus Erbitterung gegen Perikles als Anstifter des Kriegs.

Paches, der Eroberer von Mytilene εὐθύνας διδοὺς τῆς στρατηγίας ἐν αὐτῷ τῷ δικαστηρίῳ σπαράμενος ξίφος ἀνείλεν ἑαυτὸν, Nic. 6.

27, 1. καὶ μέντοι] Weiterer

Beweis seiner Armuth, ferner. — Φαληροῦ. Zu 1, 7.

2. In tanta paupertate decessit, ut qui esseret via reliquerit, Nep. 3. — ἐντάφια, "Bestattungskosten", in dieser Bedeutung sonst nicht nachweisbar. Cobet vermuthet μηδὲ ταφῆναι παταλιπόντι.

4. πρυτανεῖον καὶ ἐστὶ τῆς πόλεως, παρ' ἧ ἔσειτοῦντο οἱ τε κατὰ δημοσίαν προεβείαν ἤζοντες καὶ οἱ διὰ προᾶξιν τινα σιτήσεως ἀξιωθέντες καὶ εἴ τις ἐκ τιμῆς ἀείσιτος ἦν, Pollux 9, 40. Nepos: quo factum est, ut filiae eius publice alerentur et de communi aulario dotibus datis collocarentur.

5. "Zur vollen Rechtsbeständigkeit einer Ehe gehörte auch das vor-

μὰς ἑκατέρω ψηφισαμένης, Ἀσυμμάχῳ δὲ τῷ υἱῷ μνάς  
μὲν ἑκατὸν ἀργυρίου καὶ γῆς τοσαῦτα πλέθρα πεφυτευ-  
μένης ἔδωκεν ὁ δῆμος, ἄλλας δὲ δραχμὰς τέσσαρας εἰς ἡμέραν  
ἐκαστὴν ἀπέταξεν, Ἀλκιβιάδου τὸ ψήφισμα γράψαντος.  
Ἐν δὲ Ἀσυμμάχου θυγατέρα Πολυκρίτην ἀπολιπόντος, 10  
ὡς Καλλισθένης φησί, καὶ ταύτῃ σίτησιν ὅσην τοῖς  
Ὀλυμπιονίκαις ὁ δῆμος ἐψηφίσατο. Δημήτριος δ' ὁ Φα-  
ληρεὺς καὶ Ἰερώνυμος ὁ Ῥόδιος καὶ Ἀριστόξενος ὁ μουσι-  
κός καὶ Ἀριστοτέλης, εἰ δὴ τό γε περὶ εὐγενείας βι-  
βλίον ἐν τοῖς γνησίοις Ἀριστοτέλους θετέον, ἱστοροῦσι 15

plüchtige Verlöbniß (ἐγγύησις) von Seiten dessen, in dessen Gewalt (στρατός) sich rechtlich die zu Verlöbathende befand, mithin des Vaters oder Grossvaters, in deren Ermangelung aber des Bruders oder sonst des nächsten männlichen Agnaten oder bestellten Vormundes. [Bei Aristides Töchtern vertrat also der Staat diese Stelle.] Der Mangel dieser Förmlichkeit schloss die Kinder als illegitime von der Phratie des Vaters und damit auch von allen Erbsprüchen aus." C. Fr. Hermann Lehrb. d. gr. Staatsalterth. § 119. Bei der Verlobung wurde zugleich die Mitgift, προῖς, φανή, der Braut bestimmt.

6. Eine genauere Angabe des Geschenkes des Lysim. findet sich bei Demosth. geg. Leptines 115 Ἀσυμμάχῳ δωρεάν—ἑκατὸν μὲν ἐν τῷ βίῳ πλέθρα γῆς πεφυτευμένης (Waldland) ἔδωσαν, ἑκατὸν δὲ ψιλλῆς (Ackerland), ἐτι δ' ἀργυρίου μνάς ἑκατὸν καὶ τέτρωσας τῆς ἡμέρας δραχμὰς καὶ τούτων ψήφισμα ἐστὶν Ἀλκιβιάδου, ἐν ᾧ ταῦτα γέγραπται. Dieser Beschluss kann nach Fr. A. Wolf nicht vor Ol. 87 und nicht nach Ol. 92 abgefasst sein.

7. δραχμ. 7.] Natürlich lebenslänglich, jenes ein für allemal.

11. Einige Hds. ὅσην καί. Sehr

gewöhnlich wird im Griech. die Beziehung unter einander verglichener Begriffe in demonstrativen und relativen Sätzen durch ein doppeltes καί, nicht, wie im Deutschen, durch ein einzelnes auch ausgedrückt. — Xenoph. Hell. 2, 4, 9 δεῖ ὑμᾶς ὥσπερ καὶ τιμῶν μεθέξετε οὕτω καὶ τῶν κινδύνων μετέχειν. Ausser der Speisung im Prytaneum (quæ honos apud Graecos maximus habetur Cic. de Orat. 1, 54) erhielten die Olympischen Sieger nach Solons Bestimmung 500 Drachmen als Belohnung. Plut. Solon 23. Auch sonst finden sich einzelne Beispiele von Ausdehnung dieser Auszeichnung auf die Nachkommen, Lycurg geg. Leocr. 87 τῷ δὲ Κλεομάντει τῷ Δελφῷ ἡ πόλις αὐτῷ τε καὶ ἐγγόνις ἐν Πρυτανεῖῳ αἰδίδιον σίτησιν ἔδωσαν. In Bezug auf die Speisung der Polycrite bemerkt Meier Comment. de Vit. Lycurgi p. CV mulierem cum viris publice coenasse apud Athenienses cum parum credibile sit, statuendum erit aut victus ei pretium esse redditum aut cibos domum missos.

14. δὴ urgirt die Bedingung, wenn wirklich, wie angenommen wird. Plutarchs Zweifel an der Aechtheit der Aristotelischen Schrift wird durch die neueren Untersuchungen bestätigt.

Μυρτῶ θυγατριδὴν Ἀριστείδου Σωκράτει τῷ σοφῷ συν-  
 οικήσαι, γυναῖκα μὲν ἑτέραν ἔχοντι, ταύτην δ' ἀναλαβόντι  
 χηρεύουσαν διὰ πενίαν καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐνδεομένην.  
 πρὸς μὲν οὖν τούτους ἰκανῶς ὁ Παναίτιος ἐν τοῖς περὶ  
 20 Σωκράτους ἀντίρρηκεν, ὁ δὲ Φαληρεὺς ἐν τῷ Σω-  
 κράτει φησὶν Ἀριστείδου θυγατρίδου ἐὺ μάλα πέν-  
 νητα Λυσίμαχον, ὃς ἑαυτὸν μὲν ἐκ πινακίου τινὸς ὄνει-  
 ροκριτικοῦ παρὰ τὸ Ἰακχεῖον καθελόμενος ἔβροσκε, τῇ  
 δὲ μητρὶ καὶ τῇ ταύτης ἀδελφῇ ψήψισμα γράψας ἔπειθε  
 25 τὸν δῆμον τροφὴν διδόναι τριώβολον ἐκάστης ἡμέ-  
 ρας· τὸν δὲ νομοθετοῦντα ἀντὶ τριωβόλου δραχμῆν ἑκα-  
 τέρα τάξαι τῶν γυναικῶν. καὶ οὐδὲν ἔστι θαυμαστὸν  
 οὕτω φροντίσαι τῶν ἐν ἄστει τὸν δῆμον, ὅπου θυγα-  
 τριδὴν Ἀριστογείτονος ἐν Ἀθήνῃσιν πυθόμενοι ταπεινὰ  
 30 πράττειν ἀνδρὸς ἀποροῦσαν διὰ πενίαν κατήγαγον Ἀθή-  
 ναῖς, καὶ συνοικήσαντες ἀνδρὶ τῶν ἐὺ γεγονότων τὸ Πο-  
 ταμοῖ χωρίον εἰς φερρὴν ἐπέδωκαν. ἧς φιλανθρωπίας καὶ  
 χρηστότητος ἔτι πολλὰ καὶ κατ' ἡμᾶς ἡ πόλις ἐκφέρουσα  
 δείγματα θαυμάζεται καὶ ζηλοῦται δικαίως.

16. Die Nachrichten der Alten (bei Diogenes L. 2, 5, 10) lauten abweichend darüber, ob Sokr. beide Frauen (Xanthippe u. M.) zugleich oder nacheinander, oder welche er zuerst gehabt habe.

22. Deutung der Träume war ein förmliches, doch wenig geachtetes Gewerbe. Die Traumdeuter, οἱ ἐν ἀγορᾷ μάντιες, sassen, wie es scheint, gewöhnlich in der Nähe des hier erwähnten Jakchostempels, dessen Lage ungewiss ist. Alciphron Epist. 3, 59 παρ' ἑνα τῶν τὰ πινακία παρὰ τὸ Ἰακχεῖον προτιθέντων καὶ τοὺς ὄνειρους ὑποκρίεσθαι ὑπισχνουμένων βούλομαι εἰθὼν τὰς δύο ταύτας δραχμὰς, ὡς οἰσθᾶ με ἐν χερσὶν ἔχοντα, καταβαλὼν τὴν φανείσαν ὄψιν μοι κατὰ τοὺς ἕπνοους διηγῆσασθαι. Als übliches Honorar für die

Auslegung eines Traumes werden zwei Obolen angeführt, so bei Aristophanes Wesp. 42. Was unter πινακίον ὄνειροκριτικόν oder, wie es Compar. c. Cat. 3 genannt wird, ἀγυρτικὸς πίναξ eigentlich zu verstehen sei, ob Traumbuch oder Traumtafel, ist nicht mit Sicherheit zu sagen.

24. ἔπειθε, "versuchte zu überreden", nämlich Lysimachus.

28. ὅπου causal, eine allgemeine Behauptung durch einen einzelnen Fall begründend. Vgl. zu Comp. 3, 6.

29. Aristogiton mit Harmodius als Urheber der demokratischen Freiheit Athens durch Ermordung des Hipparch (514 v. Chr.) hoch gefeiert.

31. Ποταμός, Demos der Phyle Λεοντίς.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

K A T Ω N.

*Catonem tam reipublicae hercule pro-  
 fuit nasci quam Scipionem; alter enim  
 cum hostibus nostris bellum, alter cum  
 moribus gessit.* Seneca.

Κ Α Τ Ω Ν.

Μάρκῳ δὲ Κάτωνι φασιν ἀπὸ Τούσκλου τὸ γένος 1  
 εἶναι, δίαίται δὲ καὶ βίον ἔχειν πρὸ τῶν στρατειῶν καὶ τῆς  
 πολιτείας ἐν χωρίοις πατρῷοις περὶ τοὺς Σαβίνους. τῶν  
 δὲ προγόνων παντάπασιν ἀγνώστων γεγονέναι δοκούντων  
 αὐτὸς ὁ Κάτων καὶ τὸν πατέρα Μάρκον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα 5  
 καὶ στρατιωτικὸν ἐπαινεῖ, καὶ Κάτωνα τὸν πρόπαππον  
 ἀριστείων πολλάκις τυχεῖν φησὶ καὶ πέντε πολεμιστὰς  
 ἕνα ἐν μάχαις ἀποβαλόντα τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν ἐκ τοῦ  
 δημοσίου δι' ἀνδραγαθίαν. εὐθότων δὲ τῶν Ῥωμαίων  
 τοὺς ἀπὸ γένους μὲν δόξαν οὐκ ἔχοντας ἀρχομένους δὲ 10  
 γνωρίζεσθαι δι' αὐτῶν καινοὺς προσαγορεύειν ἀνθρώπους,  
 ὥσπερ καὶ τὸν Κάτωνα προσηγόρευον, αὐτὸς ἔλεγε καινὸς  
 εἶναι πρὸς ἀρχὴν καὶ δόξαν, ἔργοις δὲ προγόνων καὶ ἀρε-  
 ταῖς παμπάλαιος. ἐκαλεῖτο δὲ τῷ τρίτῳ τῶν ὀνομάτων

1, 1. δὲ stellt die Biogr. des Cato als zweiten Theil des Ganzen (βίβλιον) in gegensätzliche Beziehung zu der des Aristides.

2. διαίται, "Aufenthaltsort." Ganz ähnlich beginnt Nepos: *M. Cato, ortus municipio Tusculo, adolescentulus priusquam honoribus operam daret versatus est in Sabinis* (περὶ Σαβίνους), *quod ibi heredium a patre relictum habebat.*

5. Wie wenig Catos Vater bekannt war, geht aus den Worten Aelianus Var. Hist. 12, 6 hervor. *Κάτωνος δὲ τοῦ πρεσβύτου* —

τὸν πατέρα ἀναζητεῖν γρή. — ἀγαθόν (*virum bonum*) erhält seine genauere Erklärung durch στρατιωτικόν.

7. Die ἀριστεία bestanden für den römischen Soldaten in *armillae, torques, coronae.*

10. Unvollständige Begriffsbestimmung des röm. *homo novus* d. h. eines solchen, der zuerst aus seiner Familie ein curulisches Amt bekleidete. — *Novum Tusculo urbis inquilinum* nennt den Cato Velleius 2, 128.



15 πρότερον οὐ Κάτων ἀλλὰ Πρίσκος, ἵστερον δὲ τὸν Κάτωνα τῆς δυνάμεως ἐπώνυμον ἔσχε· Ῥωμαῖοι γὰρ τὸν ἔμπειρον κάτον ὀνομάζουσιν. ἦν δὲ τὸ μὲν εἶδος ὑπόπυρρος καὶ γλαυκός, ὡς ὁ ποιήσας τὸ ἐπιγραμμάτιον οὐκ εὐμενῶς παρεμφαίνει,

20 πυρρὸν πανδακέτην γλαυκόμενον οὐδὲ θανόντα

Πόρκιον εἰς αἰδὴν Φερσεφόνη δέχεται·

τὴν δὲ τοῦ σώματος ἕξιν αὐτοργία καὶ διαίτη σώφροσι καὶ στρατείαις ἀπ' ἀρχῆς συντροφίου γεγονότος πάνν χρηστικὴν εἶχε, καὶ πρὸς ἰσχὺν καὶ πρὸς ὑγίειαν ὁμαλῶς συν-

25 ἐσιῶσαν. τὸν δὲ λόγον ὡσπερ δεῦτερον σῶμα καὶ τῶν καλῶν, οὐ μόνον τῶν ἀναγκαίων ὄργανον ἀνδρὶ μὴ ταπεινῶς βιωσομένῳ μηδ' ἀπράκτως, ἐξηρτύετο καὶ παρεσευάζεν ἐν ταῖς περιοικίσι κώμαις καὶ τοῖς πολιχνίοις, ἐκάστοτε συνδικῶν τοῖς δεομένοις καὶ πρῶτον μὲν ἀγωνιστῆς εἶναι

30 δοκῶν πρόθυμος, εἶτα καὶ ῥήτωρ ἰκανός. ἐκ δὲ τούτου μᾶλλον τοῖς χρωμένοις κατεφαίνετο βάρος τι καὶ φρόνημα περὶ αὐτὸν ἦθους, πραγμάτων μεγάλων καὶ πολιτείας δεόμενον ἡγεμονικῆς. οὐ γὰρ μόνον, ὡς εἶοικε, μισθαργίας

15. Im Gegentheil, die Benennung *Priscus* scheint späteren Ursprungs, um ihn von seinem Urkel M. Porcius Cato Uticensis zu unterscheiden.

17. *Catus* ein ursprünglich sabinisches Wort = *acutus*, dann auf Geistiges übertragen = *sapiens*. Plin. H. N. 7, 31 *praestitere ceteros mortales sapientia, ob id Cati — apud Romanos cognominati*. Uebrigens erhielt C. auch den Beinamen *Sapiens, quia multarum rerum usum habebat*, Cic. de Amic. 2.

21. *Φερσε-φόνη*, die Todtbringerin "war in der ältesten Fabel, was ihr Name Hinwegtödtende sagt, Todesgöttin". Voss z. Hymn. auf Dem. 1.

24. *συνεσιῶσαν*] Eigentlich von flüssigen Dingen, die sich zu einer festen Masse verdichten, hier von einem in allen seinen Theilen fest-

gebauten Körper. Vgl. 24, 3, τῷ σώματι ἀσφαλῶς πεπηγώς. *Ferrei prope corporis amittique* nennt den C. Livius 39, 40.

25. Aehnlich Plato Rep. IX. p. 582<sup>d</sup> λόγοι δὲ τούτου μάλιστα ὄργανον, nämlich τοῦ κρίνειν ὀρθῶς. τῶν ἀναγκαίων Bekker für das handschriftliche ἀναγκαίων.

31. τοῖς χρωμένοις wie *uti* vom Umgang und Verkehr. Absolut wie *οἱ συνοντες*.

βάρους ἦθους, *gravitas*, gewichtvoller sittlicher Ernst im Gegensatz zu leichtfertiger Gesinnungslosigkeit, mit φρόνημα verbunden Bezeichnung characterfester Gesinnung.

32. *πράγματα*; "Wirkungskreis." πολ. ἡγ. Stellung im Staate, die zum Befehlen berechtigt, Staatsamt.

33. ὡς εἶοικε] S. zu Aristid. 3.

καθαρὸν ἑαυτὸν ἐπὶ τὰς δίκας καὶ τοὺς ἀγῶνας παρεῖχεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν δόξαν ὡς μέγιστον ἀγαπῶν ἐφαίνετο τὴν 35 ἀπὸ τῶν τοιούτων ἀγῶνων, πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν ταῖς μάχαις ταῖς πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ ταῖς στρατείαις βουλόμενος εὐδοκιμεῖν ἔτι μειράκιον ἢν τραυμάτων τὸ σῶμα μεστὸν ἑναντίων εἶχε. φησὶ γὰρ αὐτὸς ἑπτακαίδεκα γεγονὸς ἔτη 40 τὴν πρώτην στρατεύσασθαι στρατείαν, περὶ ἣν Ἄννιβας χρόνον εὐτυχῶν ἐπέφλεγε τὴν Ἰταλίαν. παρεῖχε δ' αὐτὸν ἐν ταῖς μάχαις τῇ μὲν χειρὶ πλήκτην, τῷ δὲ ποδὶ μόνιμον καὶ βέβαιον, γαῦρον δὲ τῷ προσώπῳ· λόγου δ' ἀπειλῆ καὶ τραχύτητι φωνῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἐχρήτο, ὀρθῶς καὶ διανοούμενος καὶ διδάσκων ὅτι πολλάκις τὰ τοιαῦτα 45 τοῦ ξίφους μᾶλλον καταπλήττεται τὸν ἑναντίον. ἐν δὲ ταῖς πορείαις αὐτὸς ἐβάδιζε φέρων τὰ ὄπλα, καὶ θεράπων εἰς εἶπετο τὰ πρὸς τὴν διαίταν αὐτῷ κομίζων, ᾧ λέγεται μηδέποτε δυσκολᾶναι μηδὲ μέμψασθαι παραθέντος ἄριστον ἢ δειπνον, ἀλλὰ καὶ συλλαμβάνειν αὐτὸς τὰ πλεῖστα καὶ 50 συμπαροασκευάζειν ἀπὸ τῶν στρατιωτικῶν γενόμενος ἔργων. ὕδωρ δ' ἔπιεν ἐπὶ τῆς στρατείας, πλὴν εἴ ποτε διψήσας περιφλεγῶς ὄξος ἤτησεν ἢ τῆς ἰσχύος ἐνδιδοῦσης ἐπιλάβοι μικρὸν οἰνάριον.

Ἦν δὲ πλησίον αὐτοῦ τῶν ἀγρῶν ἡ γενομένη Μα- 2 νίου Κουρίου τοῦ τρις Θριαμβεύσαντος ἔπανλις. ἐπὶ ταύ-

34. ἐπὶ τ. δ. κ. τ. ἀγ. = *ad causas dicendas*.

38. τραύματα ἑναντία, *vulnera adversa*.

41. ἐπέφλεγε] Aesch. Pers. 395 ἀλλοιγῆ δ' αὐτῆ πάντ' ἐκεῖν' ἐπέφλεγον.

43. γαῦρον] τὸ φθάλμῳ παραβῆλλον vom Sokrates bei ähnlicher Gelegenheit Alcibiades bei Plato Conv. p. 221<sup>b</sup>.

44. καὶ — καὶ ebeusowohl — als auch, denn nicht immer ist das διδάσκ. mit d. δειπν. verbunden.

53. ὄξος ist vielleicht *posca*, Esigwasser, das gewöhnliche Getränk

der Soldaten im Felde und der Sklaven. — ἐπιλάβοι] Nicht zu häufig schliesst sich der Optat. zur Bezeichnung eines mehrfach vorgekommenen Falls dem Indic. sinn- gleich an.

2, 2. Cato bei Cic. de Senect. 16 *in hac (rustica) vita M' Curius, quum de Samnitibus, de Sabinis (a. u. 464—290), de Pyrrho (479—275) triumphasset, consumpsit extremum tempus aetatis: cuius quidem ego villam contemplans — abest enim non longe a me — admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam vel temporum disciplinam*.

την συνεχῶς βαδίζων, καὶ θεώμενος τοῦ τε χωρίου τὴν  
 μικρότητα καὶ τῆς οἰκίσεως τὸ λιτόν, ἔννοιαν ἐλάμβανε  
 5 τοῦ ἀνδρός, ὅτι Ῥωμαίων μέγιστος γενόμενος καὶ τὰ μαχι-  
 μώτατα τῶν ἔθνῶν ὑπαγαγόμενος καὶ Πύρρον ἐξελάσας  
 τῆς Ἰταλίας τοῦτο τὸ χωρίδιον αὐτὸς ἔσκαπτε καὶ ταύτην  
 τὴν ἔπαυλιν ᾗκει μετὰ τρεῖς θριάμβους. ἐνταῦθα πρὸς  
 ἐσχάρῳ καθήμενον αὐτόν, ἔψοντα γογγυλίδας, εὐρόντες οἱ  
 10 Σαννιτῶν πρέσβεις ἐδίδουσαν πολὺ χρυσίον ὃ δ' ἀπεπέμ-  
 ψατο φήσας οὐδὲν χρυσοῦ δεῖν ἢ δεῖπνον ἀρκεῖ τοιοῦτον,  
 αὐτῷ μέντοι τοῦ χρυσοῦ ἔχειν κάλλιον εἶναι τὸ νικᾶν τοὺς  
 ἔχοντας. ταῦθ' ὁ Κάτων ἐνθυμούμενος ἀπῆει, καὶ τὸν  
 αὐτοῦ πάλιν οἶκον ἐφορῶν καὶ χωρία καὶ θεράποντας καὶ  
 15 δίαιταν ἐπέτεινε τὴν αὐτουργίαν καὶ περιέκοπτε τὴν πο-  
 λυτέλειαν. Φαβίου δὲ Μαξιμίου τὴν Ταραντίνων πόλιν  
 ἐλόντος ἔτυχε μὲν ὁ Κάτων στρατευόμενος ὑπ' αὐτῷ κο-  
 μιδῆ μειράκιον ὦν, Νεάρχῳ δὲ τινι τῶν Πυθαγορικῶν  
 ξένῳ χρησάμενος ἐσπούδασε τῶν λόγων μεταλαβεῖν. ἀκού-  
 20 σας δὲ ταῦτα διαλεγομένου τοῦ ἀνδρός οἷς καὶ Πλάτων  
 κέχηται, τὴν μὲν ἡδονὴν ἀποκαλῶν μέγιστον κακοῦ δέλεαρ,  
 συμφορὰν δὲ τῆ ψυχῆ τὸ σῶμα πρῶτην, λύσιν δὲ καὶ καθ-  
 αρμὸν οἷς μάλιστα χωρίζει καὶ ἀφίστησιν αὐτὴν τᾶν περὶ  
 τὸ σῶμα παθημάτων λογισμοῖς, ἔτι μᾶλλον ἠγάπησε τὸ  
 25 λιτόν καὶ τὴν ἐγκράτειαν. ἄλλως δὲ παιδείας Ἑλληνικῆς  
 ὀψιμαθῆς λέγεται γενέσθαι, καὶ πόρρω παντάπασιν ἡλι-  
 κίας ἑλλητικῶς Ἑλληνικὰ βιβλία λαβὼν εἰς χεῖρας βραχέα

8. Durch das verbindungslose ἐν-  
 ταῦθα setzt der Schriftsteller die  
 vorher aus der Seele des Cato ge-  
 gebene Betrachtung selbstständig  
 fort.

10. ἐδίδουσαν "boten an." Vgl.  
 Aristid. 25.

12. αὐτῷ μέντοι hebt nach der  
 allgemeinen Bemerkung (über-  
 haupt nicht) noch die individuelle  
 Ansicht Cato's hervor.

14. πάλιν dagegen.

16. A. u. 545 = 209.

18. *Nearchus Tarentinus, hospes  
 noster, qui in amicitia populi R.  
 permanserat*, nennt ihn Cato bei  
 Cic. Sen. 12, wo diese Ansichten als  
 Lehren des Tarentiners Archytas  
 mitgetheilt werden.

19. τ. λόγῳ] Die Lehre der Py-  
 thagoräer.

21. Πλάτων] Im Timäus p. 69 d.

25. *Graecas litteras senex didici*  
 Cato bei Cic. Sen. 8.

27. βραχέα = ὀλίγα öfter bei  
 Plut.

μὲν ἀπὸ Θουκυδίδου πλείονα δ' ἀπὸ Δημοσθένους εἰς  
 τὸ ῥητορικὸν ὠφελήθηται. τὰ μέντοι συγγράμματα καὶ  
 δόγμασιν Ἑλληνικοῖς καὶ ἱστορίαις ἐπιεικῶς διαπεποι- 30  
 κιλται, καὶ μεθρημηνεμένα πολλὰ κατὰ λέξιν ἐν τοῖς  
 ἀποφθέγμασι καὶ ταῖς γνωμολογίαις τέτακται.

Ἦν δέ τις ἀνὴρ εὐπατριδῆς μὲν ἐν τοῖς μάλιστα 3  
 Ῥωμαίων καὶ δυνατός, ἀρετὴν δὲ φρομένην μὲν αἰσθάνε-  
 σθαι δεινός, εὐμενῆς δὲ καὶ θρέψαι καὶ προαγαγεῖν εἰς  
 δόξαν, Οὐαλέριος Φλάκκος. οὗτος εἶχεν ὁμορῶντα χωρία  
 τοῖς Κάτωνος, πυθόμενος δὲ τὴν αὐτουργίαν καὶ δίαιταν 5  
 αὐτοῦ παρὰ τῶν οἰκετῶν, καὶ θαυμάσας ἐξηγουμένων ὅτι  
 πρῶτὸ μὲν εἰς ἀγορὰν βαδίζει καὶ παρίσταται τοῖς δεο-  
 μένοις, ἐπανελθὼν δ' εἰς τὸ χωρίον, ἂν μὲν ἦ χειμῶν,  
 ἐξωμίδα λαβὼν, θέρους δὲ γυμνός, ἐργασάμενος μετὰ τῶν  
 οἰκετῶν ἐσθίει τὸν αὐτὸν ἄρτον ὁμοῦ καθήμενος καὶ πί- 10  
 νει τὸν αὐτὸν οἶνον, ἄλλην τε πολλὴν ἐπιείκειαν αὐτοῦ  
 καὶ μετριότητα καὶ τινὰς καὶ λόγους ἀποφθεγματικούς  
 διαμνημονευόντων, ἐκέλευσε κληθῆναι πρὸς τὸ δεῖπνον.  
 ἐκ δὲ τούτου χρώμενος καὶ κατανοῶν ἡμέρον καὶ ἀστεῖον  
 ἡθὸς ὥσπερ φυτόν ἀσκήσεως καὶ χάρας ἐπιφανοῦς δεό- 15  
 μενον, προετρέψατο καὶ συνέπεισεν ἀψασθαι τῆς ἐν Ῥώμῃ  
 πολιτείας. κατελθὼν οὖν εὐθύς τοὺς μὲν αὐτὸς ἐκτάτο

31. μεθρημηνεμένα] Ein Bei-  
 spiel zu dieser Behauptung c. 8.

32. ἀποφθ.] Cic. de Offic. 1, 29  
*multaque multorum faeste dicta,  
 ut ea, quae a sene Catone collecta  
 sunt, quae vocant ἀποφθέγματα.*

3, 1. ἐν τοῖς steigert den Super-  
 lativ, vor allen, bei weitem,  
 vollständig eigentlich ἐν τοῖς μά-  
 λιστα εὐπατριδῆσι εὐπατριδῆσι,  
 dann fast adverbial geworden und  
 selbst vor Femin. unverändert bei-  
 behalten.

2. Die Beziehung von εὐμενῆς  
 zu δεινός hat eine freiere Bildung  
 des Gegensatzes bewirkt statt δει-  
 νος δὲ ἀρετῆν —.

3. ἔγωγός im Gegensatz zu χιτῶν

χειριδωτός, der mit Aermeln ver-  
 sehenen Tunica (*t. manuleata*), die  
 ärmellose Tunica. Gellius 7, 12  
*tunicis uti virum prolixis ultra  
 brachia et usque in primores manus  
 ac prope digitos Romae atque omni  
 in Latio indecorum fuit.*

γυμνός sonst, wie *nudus*, ohne  
 Toga, in der blossen Tunica, hier,  
 wie der Gegensatz zeigt, selbst  
 ohne Tunica, mit einem einfachen  
 Gurt. *Nudus ara, sere nudus* lautet  
 die Vorschrift bei Virgil Georg.  
 1, 299.

14. χρώμενος] S. zu 1, 31.

15. ἀσκήσ. hier = ἐπιμελείας,  
 Pflēge; χ. ἐπιφ. locus conspiciendus.

Φαυμαστὰς καὶ φίλους διὰ τῶν συνηγοριῶν, πολλὴν δὲ  
 20 τοῦ Οὐαλερίου τιμὴν τε καὶ δύναμιν αὐτῷ προστιθέντος  
 χιλιαρχίας ἔτυχε πρῶτον, εἶτα ἐταμίενσεν. ἐκ τούτου δὲ  
 λαμπρὸς ὢν ἤδη καὶ περιφανὴς αὐτῷ τῷ Οὐαλερίῳ περὶ  
 τὰς μεγίστας συνῆξέδραμεν ἀρχάς, ὑπατός τε μετ' ἐκείνου  
 καὶ πάλιν τιμητὴς γενόμενος. τῶν δὲ πρεσβυτέρων πο-  
 25 λιτῶν Μαξίμῳ Φαβίῳ προσέειμεν ἑαυτὸν, ἐνδοξοτάτῳ  
 μὲν ὄντι καὶ μεγίστην ἔχοντι δύναμιν, μᾶλλον δὲ τὸν τρό-  
 πον αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς κάλλιστα παραδείγματα προ-  
 θέμενος. διὸ καὶ Σκιπίωνι τῷ μεγάλῳ, νέῳ μὲν ὄντι  
 τότε, πρὸς δὲ τὴν Φαβίου δύναμιν ἀνταίρωντι καὶ φθο-  
 30 νεῖσθαι δοκοῦντι, παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο γενέσθαι διάφο-  
 ρος, ἀλλὰ καὶ ταμίαις αὐτῷ πρὸς τὸν ἐν Λιβύῃ συνεκπε-  
 φθεῖς πόλεμον, ὡς ἑώρα τῇ συνήθει πολυτελείᾳ χρώμενον  
 τὸν ἄνδρα καὶ καταχρηγοῦντα τοῖς στρατεύμασιν ἀφειδῶς  
 τῶν χρημάτων, ἐπαρρησιάζετο πρὸς αὐτόν, οὐ τὸ τῆς δα-  
 35 πάνης μέγιστον εἶναι φάμενος, ἀλλ' ὅτι διαφθείρει τὴν  
 πατριὸν εὐτέλειαν τῶν στρατιωτῶν ἐφ' ἡδονῆς καὶ τρυφᾶς  
 τῷ περιόντι τῆς χρείας τρεπομένων. εἰπόντος δὲ τοῦ

18. Φαυμ. Prädikat zu τοὺς μὲν.

19. Nepos Cat. 1 hortatu L. Valerii Flacci, quem in consulatu censurae habuit collegam — Romam demigravit in foroque esse coepit.

20. γλ. εἰ. wurde Kriegstri-  
 bun. Plutarchs Darstellung stimmt  
 nicht mit Cic. de Senect. 10.

21. ἐταμίενσεν wurde Quä-  
 stor, im J. 550 = 204 nach Cic. 4  
 und Liv. 29, 25; nach Nepos 549.

22. συνεξέδραμεν τιμῆς eigentlich  
 tantum excurrere quantum alter,  
 = Jemandem gleichkommen, περὶ  
 τι in Hinsicht auf —.

23. φθονεῖσθαι] Vom Fabius.  
 Fab. Max. 25 (Φάβιος) φιλοτιμία  
 τινὲ καὶ φιλονεικία κωλύων τοῦ  
 Σκιπίωνος τὴν αὐξήσειν.

29. παρ' οὐδὲν ἐποιήσατο, machte  
 sich nichts daraus, trug kein  
 Bedenken. Cato folgte dem Scipio

als Quästor nach Sicilien, cum quo  
 non pro sortis necessitudine vivit,  
 sagt Nepos 1, namque ab eo per-  
 petua dissensit vita. Cato's Stel-  
 lung zu Scipio war um so ungewöh-  
 nlicher, je enger sonst die Verbin-  
 dung zwischen Quästor und Consul  
 oder Prätor war. Cicero Div. in  
 Caecil. 19, 61 sic enim a maioribus  
 nostris accepimus. praetorem  
 quaestori suo parentis loco esse  
 oportere, nullam neque iustiore  
 neque graviolem causam necessi-  
 tudinis posse reperiri quam con-  
 iunctionem sortis, quam provinciae,  
 quam officii, quam publici muneris  
 societatem.

33. τὸ τῆς δ. Umschreibung des  
 Begriffs δαν. selbst mit allem, was  
 ihm angehört.

36. τὸ π. τ. χρ. "das über das  
 Bedürfniss hinausgehende".

Σκιπίωνος ὡς οὐδὲν δέοιτο ταμίον λίαν ἀκριβοῦς πλη-  
 αίστιος ἐπὶ τὸν πόλεμον φερόμενος (πράξεων γάρ, οὐ χρη-  
 μάτων τῇ πόλει λόγον ὀφείλειν), ἀπῆλθεν ὁ Κάτων ἐκ  
 Σικελίας, καὶ μετὰ τοῦ Φαβίου καταβοῶν ἐν τῷ συνεδρίῳ 40  
 φθορὰν τε χρημάτων ἀμυθήτων ὑπὸ τοῦ Σκιπίωνος καὶ  
 διατριβὰς αὐτοῦ μειρακιώδεις ἐν παλαίστραις καὶ θεάτροις,  
 ὡσπερ οὐ στρατηγούτος ἀλλὰ πανηγυρίζοντος, ἐξειργάσατο  
 πεμφθῆναι δημάρχους ἐπ' αὐτόν, ἄξοντας εἰς Ῥώμην, ἄν-  
 περ ἀληθεῖς αἱ κατηγορίαι φανῶσιν. 45

Ὁ μὲν οὖν Σκιπίων ἐν τῇ παρασκευῇ τοῦ πολέμου  
 τὴν νίκην ἐπιδειξάμενος, καὶ φανείς ἡδὺς μὲν ἐπὶ σχολῆς  
 συνεῖναι φίλοις, οὐδαμοῦ δὲ τῷ φιλανθρωπῳ τῆς διαίτης  
 αἰς τὰ σπουδαῖα καὶ μεγάλα ἠέθυμος, ἐξέπλευσεν ἐπὶ τὸν  
 πόλεμον· τῷ δὲ Κάτῳι πολλὴ μὲν ἀπὸ τοῦ λόγου δύναμις 4  
 ἠύξητο, καὶ Ῥωμαῖον αὐτόν οἱ πολλοὶ Δημοσθένη προσ-

37. πλησίσιος gewöhnlich activ  
 als Beiwort des Windes (segel-  
 schwellend), selten passiv, wie hier  
 und Mor. 446b πλησίσιος μὲν ἐπὶ  
 τὰς ἡδονὰς ὁ ἀκόλαστος ὑπὸ τῶν  
 ἐπιθυμιῶν φέρεται.

39. ἀπῆλθει] Ist ein Irrthum  
 Plutarchs. Cato kehrte nicht vor  
 Ablauf der Quästur nach Rom zu-  
 rück (Liv. 29, 25); ebensowenig  
 bewirkte er die Sendung der Tri-  
 bunen, sondern Q. Metellus, Liv.  
 29, 20.

42. Liv. 29, 19 ipsius etiam im-  
 peratoris non Romanus modo, sed  
 no militaris quidem cultus iactaba-  
 tur: — cum pallio crepidisque  
 inambulare in gymnasio, libellis  
 cum palaestraeque operam dare.

46. μὲν οὖν schliesst die Erzäh-  
 lung ab, hier, wie oft bei Plut., mit  
 einem dem beabsichtigten entgegen-  
 gesetzten Resultat = indessen.  
 Wie glänzend Scipio sich gerecht-  
 fertigt habe, erzählt Liv. 29, 22.

47. ἡδ. συν.] So ἡδὺς συγγε-  
 νέσθαι c. 25 von Liebenswürdig-  
 keit im Umgange.

4, 1. πολλή proleptisches d. h.  
 erst in Folge der Handlung des  
 Verbums eintretendes Prädikat.

2. Ueber Cato als Redner s. c. 7.  
 Der Vergleich mit Demosthenes, der  
 sich auch bei Appian Hisp. 39 fin-  
 det (ἐπὶ τοῖς λόγοις αὐτὸν ἐκά-  
 λουν οἱ Ῥωμαῖοι Δημοσθένην)  
 kann nach den erhaltenen Ueber-  
 resten und anderweitigen Berichten  
 über seine rednerische Eigenthüm-  
 lichkeit nicht für treffend gelten.  
 Ciceros Urtheil Brut. 17, 65 quis  
 illo gravior in laudando, acerbior  
 in vituperando, in sententiis argu-  
 tior, in docendo edisserendoque  
 subtilior? refertae sunt orationes  
 amplius centum quinquaginta, quas  
 quidem adhuc invenerim et legerim,  
 et verbis et rebus illustribus. licet  
 ex his eligant ea, quae notatione et  
 laude digna sint, omnes oratoriae  
 virtutes in iis reperientur, ist nicht  
 frei von Uebertreibungen, wie aus  
 andern Stellen desselben nachweis-  
 lich ist, z. B. de Orat. 1, 37 Catois  
 eloquentia tanta fuit, quantam illa  
 tempora atque illa aetas in hac civi-  
 tate ferre maximam potuit. Orat.

ηγόρευον, ὁ δὲ βίος μᾶλλον ὀνομαστός ἦν αὐτοῦ καὶ περι-  
 βόητος. ἡ μὲν γὰρ ἐν τῷ λέγειν δεινότης προῦκειτο τοῖς  
 5 νέοις ἀγώνισμα κοινὸν ἤδη καὶ περισπούδαστον, ὃ δὲ τὴν  
 πάτριον αὐτουργίαν ὑπομένων καὶ δεῖπνον ἀφελὲς καὶ  
 ἄριστον ἄπυρον καὶ λιτὴν ἐσθῆτα καὶ δημοτικὴν ἀσπαζό-  
 μενος οἴκησιν καὶ τὸ μὴ δεῖσθαι τῶν περιττῶν μᾶλλον ἢ  
 τὸ κεκτῆσθαι θαναμάζων σπάνιος ἦν, ἤδη τότε τῆς πολι-  
 10 τείας τὸ καθαρὸν ὑπὸ μεγέθους οὐ φυλακτούσης, ἀλλὰ  
 τῷ κρατεῖν πραγμάτων πολλῶν καὶ ἀνθρώπων πρὸς πολλὰ  
 μινυμένης ἔθῃ καὶ βίων παραδείγματα παντοδαπῶν ὑπο-  
 δεχομένης. εἰκότως οὖν ἐθανάμαζον τὸν Κάτωνα, τοὺς μὲν  
 ἄλλους ὑπὸ τῶν πόρων θρανομένους καὶ μαλασσομένους  
 15 ὑπὸ τῶν ἡδονῶν ὀρῶντες, ἐκείνον δὲ ὑπ' ἀμφοῖν ἀήτη-  
 τον, οὐ μόνον ἕως ἔτι νέος καὶ φιλότιμος ἦν, ἀλλὰ καὶ  
 γέροντα πολὺν ἤδη μεθ' ὑπατείας καὶ θριάμβων,  
 ὡσπερ ἀθλητὴν νικηφόρον ἐγκαρτεροῦντα τῇ τάξει τῆς  
 ἀσκήσεως καὶ διομαλίζοντα μέχρι τῆς τελευτῆς. ἐσθῆτα  
 20 μὲν γὰρ οὐδέποτε φησι φορέσαι πολυτελεστέραν ἑκατὸν  
 δραχμῶν, πιεῖν δὲ καὶ στρατηγῶν καὶ ὑπατεύων τὸν αὐ-  
 τὸν οἶνον τοῖς ἐργάταις, ὄψον δὲ παρασκευάζεσθαι πρὸς  
 τὸ δεῖπνον ἐξ ἀγορᾶς ἀσσαρίων τριάκοντα, καὶ τοῦτο διὰ  
 τὴν πόλιν, ὅπως ἰσχύοι τὸ σῶμα πρὸς τὰς στρατείας.

45, 152 nennt er seine Reden *horridulae*.

5. ὁ ὑπομένων, ein solcher, der —.

7. ἄριστον (*ientaculum*) ἄπ. kaltes Frühstück, in der Regel Brod, das man mit Salz oder irgend etwas Anderem würzte, und zu dem man auch wohl getrocknete Weintrauben, Oliven, Käse u. dgl. ass. Als Scipio die alte Strenge bei dem verweichlichten Heere wieder einführte, befahl er ἀριστιᾶν μὲν ἐσθῆτας ἄπυρον ὄψον, δεῖπνῆν δὲ κατακειμένους ἄριστον ἢ πόλιν ἀπλῶς καὶ χρέας ὀπίον ἢ ἐφθόν. Moral. 201c.

9. θαναμάζων, hochhaltend durch die That.

11. πραγμ. in diesem Gegensatze Reiche, Länder.

18. Der Sieg der Athleten wird mit dem Consulat und Triumph der Römer als Ziel beiderseitigen Strebens verglichen, dessen Erreichung sonst mit dem Aufhören der dazu nöthigen Übungen und Anstrengungen verbunden zu sein pflegt. — Diät und Übungen der Athleten waren durch Vorschriften bestimmt (*τάξις τῆς ἀσκήσεως, τεταγμένη διαίτα*).

21. στρατηγῶν, als Prätor.

ἐπιβλημα δὲ τῶν ποικίλων Βαβυλώνιον ἐκ κληρονομίας 25  
 κησάμενος εὐθὺς ἀποδόσθαι, τῶν δὲ ἐπαύλεων αὐτοῦ μη-  
 δεμίαν εἶναι κεκοιμημένην, οὐδένα δὲ πώποτε πρίασθαι  
 δοῦλον ὑπὲρ τὰς χιλίας δραχμᾶς καὶ πεντακοσίας, ὡς ἂν  
 οὐ τρυφερῶν οὐδ' ὠραίων ἀλλ' ἐργατικῶν καὶ στερεῶν,  
 οἷον ἵπποκόμων τε καὶ βοηλατῶν, δεόμενος· καὶ τοίτους 30  
 δὲ πρεσβυτέρους γενομένους ᾤετο δεῖν ἀποδίδοσθαι καὶ  
 μὴ βόσκειν ἀχρήστους. ὅλως δὲ μηδὲν εὖνον εἶναι τῶν  
 περιττῶν, ἀλλ' οὐ τις οὐ δεῖται, κἂν ἀσσαρίου πιπράσκη-  
 ται, πολλοῦ νομίζειν· κτᾶσθαι δὲ τὰ σπειρόμενα καὶ  
 νεμόμενα μᾶλλον ἢ τὰ θαινόμενα καὶ σαιρόμενα. 35

Ταῦτα δ' οὐ μὲν εἰς μικρολογίαν ἐτίθεντο τοῦ ἀν- 5  
 δρός, οἱ δ' ὡς ἐπὶ διορθώσει καὶ σωφρονισμῷ τῶν ἄλλων  
 ἐνδοτέρω συστέλλοντος ἑαυτὸν ἀπεδέχοντο. πλὴν τὸ τοῖς  
 οἰκέταις ὡς ὑποζυγίοις ἀποχρησάμενον ἐπὶ γήρως ἐξελεύ-  
 νειν καὶ πιπράσκειν ἀτενοῦς ἄγαν ἡθους ἔγωγε τίθεμαι, 5  
 καὶ μηδὲν ἀνθρώπων πρὸς ἀνθρώπων οἰόμενον κοινώθημα  
 τῆς χρείας πλέον ὑπάρχειν. καίτοι τὴν χρηστότητα τῆς  
 δικαιοσύνης πλατύτερον τόπον ὀρῶμεν ἐπιλαμβάνουσιν·  
 νόμῳ μὲν γὰρ καὶ τῷ δικαίῳ πρὸς ἀνθρώπους μόνον  
 10 χρῆσθαι πεφύκαμεν, πρὸς εὐεργεσίας δὲ καὶ χάριτας ἔστιν

25. Babylonische Zeuge (*stragulae*) waren berühmt und geschätzt; sie wurden in B. entweder selbst verfertigt oder von dort bezogen, Plin. H. N. 8, 48, 74 *aurum intessere in Asia invenit Attalus rex: colores diversos picturae intessere Babylon maxime celebravit et nomen imposuit*.

28. ὡς ἂν, in der Ansicht, dass —.

31. δεῖν müsse man. Cato de Re Rust. 2 (*paterfamilias*) *vendat boves vetulos, armenta delicula, oves deliculas, lanam, pelles, plotium vetus, ferramenta vetera, servum senem, servum morbosum et si quid aliud supersit vendat*.

33. Senec. Epist. 94 *quod non*

*opus est asse carum est*. Ueber δεῖται zu Aristid. 1.

35. τὰ ὄ. καὶ σ.] Lust- und Prunkgärten.

5, 1. τίθεσθαι εἰς —, auslegen als —.

3. ἐνδοτ. συστέλλειν, sich mehr einschränken.

4. ἀποχο. scheint aufbrauchen zu bedeuten.

5. ἡθους, für ein Zeichen von —. Vgl. Z. 40.

6. μηδὲν z. πλ. keine weitere Gemeinschaft.

10. εὐεργ. u. χάο. sind Ausflüsse der χρηστότητος und können durch das Gesetz nicht geboten werden. Zur stärkeren Hervorhebung beider

ὄτε καὶ μέχρι τῶν ἀλόγων ζώων ἄσπερ ἐκ πηγῆς πλου-  
σίας ἀπορρεῖ τῆς ἡμερότητος. καὶ γὰρ ἵππων ἀπειρηκό-  
των ὑπὸ χρόνου τροφαὶ καὶ κυνῶν οὐ σκλακεῖται μόνον  
ἀλλὰ καὶ γηροκομῶν τῷ χρηστῷ προσήκουσιν. ὁ δὲ τῶν  
15 Ἀθηναίων δῆμος οἰκοδομῶν τὸν Ἐκατόμπεδον, οσας κατε-  
νόησεν ἡμιόνους μάλιστα τοῖς πόνοις ἐγκαρτερούσας, ἀπέ-  
λυσεν ἔλευθέρως νέμεσθαι καὶ ἀφέντους· ὧν μίαν φασὶ  
καταβαίνουσιν ἀφ' ἐαυτῆς πρὸς τὰ ἔργα τοῖς ἀνάγουσι  
τὰς ἀμάξας ὑποζυγίοις εἰς ἀκρόπολιν συμπαρατρέχειν καὶ  
20 προηγείσθαι καθάπερ ἐγκειλενομένην καὶ συνεξορμῶσαν,  
ἣν καὶ τρέφουσιν δημοσίᾳ μέχρι τελευτῆς ἔψηφισαντο.  
τῶν δὲ Κίμωνος ἵππων, αἷς Ὀλύμπια τρεῖς ἐνίκησε, καὶ  
ταφαὶ πλείον ἐῖσι τῶν ἐκείνου μνημάτων. κύνας δὲ συν-  
τρέφους γενομένους καὶ συνήθεις ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ  
25 Ξάνθιππος ὁ παλαιὸς τὸν εἰς Σαλαμίνα τῇ τριῆρι πα-  
ρανηξάμενον, ὄτε τὴν πόλιν ὁ δῆμος ἐξέλειπεν. ἐπὶ τῆς  
ἄκρας ἐκήδενσεν ἦν Κυνὸς σῆμα μέχρι νῦν καλοῦσιν. οὐ  
γὰρ ὡς ὑποδήμασιν ἢ σκεῦεσι τοῖς ψυχῆν ἔχουσι χρηστέον,

Begriffe ist der Gegensatz freier ge-  
bildet statt τῆς ἡμερότητος δὲ —.

11. Bei Vergleichen durch ὅ-  
περ steht die Präpos. regelmässig  
nur einmal, wenn die Vergleichung  
vorangeht; anders bei umgekehr-  
ter Stellung. Vgl. Z. 34.

12. καὶ γὰρ hier so viel als καὶ  
γὰρ καί.

14. ὁ δὲ steigert die vorherge-  
hende Behauptung durch ein noch  
stärkeres Beispiel.

15. Vollständig Pericl. 13 τὸν  
ἐκατόμπεδον Πρωθενῶνα, der 100  
Fuss breite prächtige Tempel der  
jungfräulichen Athene auf der Burg.

20. συνεξορμ. mit den Treibern.

22. Κίμ. des Vaters des Miltia-  
des; von drei olympischen Siegen  
mit denselben Rossen gab es nach  
Herod. 6, 103 nur noch ein zweites  
Beispiel, des Lacedämoniers Eua-  
goras.

αἷς nicht οἷς ist die richtige  
Lesart. Die Stuten des Cimon er-

wähnen ausdrücklich Herodot a. a.  
O. Aelian V. H. IX 32. Uebrigens wur-  
den die weiblichen Rosse den männ-  
lichen in Hinsicht auf Ausdauer und  
Schnelligkeit vorgezogen. Aelian H.  
A. 11, 36 αἱ ἵπποι εἰς ἀρματλια-  
σίαν ἐπιτηδειότεραι πιστεύονται.

καὶ τ. sogar d. h. sogar im Tode  
noch wurden sie geehrt. Herodot a.  
a. O. τέθαιται δὲ Κίμων πρὸ  
τοῦ ἄστεος πέρην τῆς διὰ Κοίλης  
καλομένης ὁδοῦ (ausserhalb des  
Melitischen Thors) κατατίον δὲ  
αὐτοῦ αἱ ἵπποι τεθάρταται αὐταὶ  
αἱ τρεῖς ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι.

25. Ξ. Vater des Pericles, Sieger  
über die Perser bei Mycale. ὁ παλ.  
Bezeichnung eines Mannes der Vor-  
zeit; so c. 20 Σωκράτης ὁ π.

26. ὄτε — bei Annäherung der  
Perser.

ἐξέλειπεν] Die Handschriften ha-  
ben ἐξέλειπεν.

28. χρηστέον = δεῖ χρῆσθαι,  
daher der Accus. ἀπορρ.

κοπέντα καὶ κατατριβέντα ταῖς ὑπηρεσίαις ἀπορρίπτον-  
τας, ἀλλ' εἰ διὰ μηδὲν ἄλλο, μελέτης ἕνεκα τοῦ φιλαν- 30  
θρώπου προεδιστέον ἑαυτὸν ἐν τοῦτοις πράον εἶναι καὶ  
μυλιχον. ἐγὼ μὲν οὖν οὐδὲ βούν ἂν ἐργάτην διὰ γῆρας  
ἀποδοίμην, μὴ τί γε πρεσβύτερον ἄνθρωπον, ἐκ χώρας  
συντρέφον καὶ διαίτης συνήθους ὥσπερ ἐκ πατρίδος μεθ-  
ιστάμενον ἀντὶ κερμάτων μικρῶν, ἀχρηστόν γε τοῖς ἀνου- 35  
μίνοις ὥσπερ τοῖς πιπράσκουσι γενησόμενον. ὁ δὲ Κά-  
των ὥσπερ νεανιεύομενος ἐπὶ τοῦτοις καὶ τὸν ἵππον, ᾧ  
παρὰ τὰς στρατείας ὑπατεύων ἐχρήτο, φησὶν ἐν Ἰβηρίᾳ  
καταλιπεῖν, ἵνα μὴ τῇ πόλει τὸ ναῦλον αὐτοῦ λογίσσεται.

Ταῦτα μὲν οὖν εἴτε μεγαλοψυχίας εἴτε μικρολογίας 6  
δατέον, ἕξεστι τῷ πείθοντι χρῆσθαι λογισμῷ· τῆς δ'  
ἄλλης ἐγκρατείας ὑπερφυῶς θανμαστός ὁ ἀνὴρ, ὅστις  
στρατηγῶν ἐλάμβανεν ἑαυτῷ καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν οὐ πλέον  
εἰς τὸν μῆνα πυρῶν ἢ τρεῖς Ἀττικὸς μεδίμνους, εἰς δὲ 5  
τὴν ἡμέραν κριθῶν τοῖς ὑποζυγίοις ἔλαττον τριῶν ἡμιμε-  
δίμων. ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν Σαρδόνα, τῶν πρὸ αὐτοῦ  
στρατηγῶν εἰωθότων χρῆσθαι καὶ σκηνώμασι δημοσίοις  
καὶ κλίμαις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θεραπείᾳ καὶ φίλων  
πλήθει καὶ περὶ δεῖπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρυ- 10  
νότων, ἐκεῖνος ἄπιστον ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτε-  
λείας. δαπάνης μὲν γὰρ εἰς οὐδὲν οὐδεμιᾶς προσεδείθη

31. ἐν τοῦτοις gehört zu προεδ.

33. Der Compar. ohne bestimmte  
Vergleichung, wie im Deutschen,  
doch mit Beziehung auf das gewöhn-  
liche oder rechte Mass.

38. γαυ. hier einfach prahlen.

40. D. h. darüber kann Jeder der  
ihn überzeugenden Erwägung, d. h.  
einer eigenen Ansicht folgen.

6, 5. Polybios 6, 39 σιτομε-  
τρούνται δ' οἱ μὲν περὶ πυρῶν  
ἰτακοῦ μεδίμνου δύο μέρη μά-  
κιστα ποσ, οἱ δ' ἱππεῖς κριθῶν  
μὲν ἑπτά μεδίμνους εἰς τὸν μῆνα,  
αυρῶν δὲ δύο.

7. Liv. 32, 8 und 27 Sardiniam  
M. Porcius Cato oblinebat (a. u. 556  
Plutarch, Ariatides u. Cato.

= 198) sanctus et innocens, aspe-  
rior tamen in foenore exercendo  
habitus. fugatique ex insula foe-  
natores et sumtus, quos in cultum  
praetorum socii facere soliti erant,  
circumcisi aut sublati.

8. Die Ausrüstung der Statthalter  
für die Provinzen (ornatio) durch  
Geld, Equipirung, Transportmittel  
geschah auf Staatskosten. Indessen  
hatten auch die Bewohner der Pro-  
vinz vielfachen Aufwand für Woh-  
nung, Fourage, Speisung u. s. w. der  
Statthalter und ihres Gefolges zu  
bestreiten.

11. Vollständig: διαφ. τ. ἐντ. τῆς

δημοσίας, ἐπεφοίτα δὲ ταῖς πόλεσιν αὐτὸς μὲν ἄνευ ζεύ-  
 γους πορευόμενος, εἷς δὲ ἠκολούθει δημόσιος ἐσθῆτα καὶ  
 15 σπονδαῖον αὐτῷ πρὸς ἱερουργίαν κομίζων. ἐν δὲ τούτοις  
 οὕτως εὐκόλος καὶ ἀφελῆς τοῖς ὑπὸ χεῖρα φαινόμενος,  
 αὐθις ἀνταπεδείκνυ τὴν σεμνότητα καὶ τὸ βάρος ἀπαραί-  
 τητος ὧν ἐν τῷ δικαίῳ καὶ τοῖς ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας  
 προστάγμασιν ὄρθιος καὶ ἀνθέκαστος, ὥστε μηδέποτε  
 20 τὴν Ῥωμαίων ἀρχὴν ἐκείνοις μῆτε φοβερωτέραν μῆτε  
 φοβερωτέραν μῆτε προσφιλεστέραν γενέσθαι.  
 7 Τοιαύτην δὲ τινα φαίνεται καὶ ὁ λόγος τοῦ ἀνδρὸς  
 ἰδέαν ἔχειν· εὐχαρὶς γὰρ ἕμα καὶ δεινὸς ἦν, ἡδὺς καὶ  
 καταπληκτικός, φιλοσκώμμων καὶ αὐστηρὸς, ἀποφθεγμα-  
 τικός καὶ ἀγωνιστικός, ὥσπερ ὁ Πλάτων τὸν Σωκράτη  
 5 φησὶν ἐξῶθεν ἰδιώτην καὶ σατυρικὸν καὶ ὑβριστὴν τοῖς  
 ἐντυγχάνουσι φαινόμενον ἐνδοθεν σπουδῆς καὶ πραγμάτων  
 μεστὸν εἶναι δάκρυα κινούντων τοῖς ἀκρωμένοις καὶ τὴν  
 καρδίαν στρεφόντων. ὄθεν οὐκ οἶδ' ὅ τι πεπόνθασιν οἱ  
 τῷ Λυσίου λόγῳ τὰ μάλιστα προσεικέναι φάμενοι τὸν Κά-  
 10 τωνα. οὐ μὴν ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἷς μᾶλλον ἰδέας λόγων  
 ῥητορικῶν αἰσθάνεσθαι προσήκει διακρινοῦσιν, ἡμεῖς δὲ

ἐαυτοῦ καὶ τῆς πολυτελείας τῶν  
 πρὸ αὐτοῦ.

16 ὑπό mit dem Accus. bei Be-  
 griffen der Unterwürfigkeit eigent-  
 lich nur wo von Herbeiführung der-  
 selben, nicht, wie hier, vom Er-  
 strecken der Gewalt die Rede ist.  
 S. z. Aristid. 10.

17. τὴν — τό, die gebührende.

18. τοῖς — προστ., in seinen  
 amtlichen Verordnungen.

7, 1. φαίνεται mit d. Inf. von  
 einem Urtheil, das der Schrift-  
 steller sich aus der Erscheinung  
 entnimmt.

4. Alcibiades in Platos Symp.  
 p. 216<sup>d</sup> ff. vergleicht den in sei-  
 ner Gesichtsbildung silenartigen  
 Sokrates mit den Silenstatuen, die  
 inwendig hohl zur Aufbewahrung  
 kostbarer Kunstwerke benutzt wur-  
 den. Wie dort, so sei bei Sokrates

unter einem unscheinbaren Aeussern  
 das Trefflichste verborgen.

6. ἐνδοθεν statt ἐνδον wegen  
 des Gegensatzes ἐξωθεν und mit  
 Beziehung auf die aus dem Innern  
 hervorgehende Wirkung.

8. ὅ τι πεπόνθασιν, was denen  
 einfällt, die —

9. οἱ φάμενοι] Z. B. Cicero Brut.

16, 63 quodammodo est nonnulla in  
 iis (Cato u. Lysias) etiam inter ipsos  
 similitudo; acuti sunt, elegantes,  
 faceti, breves, sed ille Graecus ab  
 omni laude felicior. Gegen diesen  
 Vergleich erklärt sich schon Atticus  
 bei Cic. 85, 291 orationes eius ut  
 illis temporibus valde laudo: signi-  
 ficant enim formam quandam in-  
 genii, sed admodum impolitam et  
 plane rudem. Vgl. zu c. 4.

11. Statt ῥήτορ. haben andere  
 Hds. Ῥωμαίων. Vgl. zu Aristid. 1.

τῶν ἀπονημονευομένων βραχέα γράψομεν, οὐ τῷ λόγῳ  
 πολὺ μᾶλλον ἢ τῷ προσώπῳ, καθάπερ ἐνιοι νομίζουσι,  
 τῶν ἀνθρώπων φάμεν ἐμφαίνεσθαι τὸ ἦθος.

Μέλλων ποτὲ τὸν Ῥωμαίων δῆμον ὠρμημένον ἀκαί- 8  
 ρως ἐπὶ σιτομετρίας καὶ διανομᾶς ἀποτρέπειν, ἤρξατο τῶν  
 λόγων οὕτως “χαλεπὸν μὲν ἐστίν, ὃ πολῖται, πρὸς γαστέρα  
 λῆγειν ἅτα οὐκ ἔχουσαν.” κατηγορῶν δὲ τῆς πολυτελείας  
 ἡγὴ χαλεπὸν εἶναι σωθῆναι πόλιν ἐν ἣ πωλεῖται πλεί- 5  
 στος ἰχθὺς ἢ βοῦς. εἰκέναι δὲ προβάτοις ἔφη τοὺς Ῥω-  
 μαίους· ὡς γὰρ ἐκεῖνα καθ' ἕκαστον μὲν οὐ πείθεται,  
 σίμπαντα δ' ἔπειται μετ' ἀλλήλων τοῖς ἄγουσιν, “οὕτω  
 καὶ ἡμεῖς” εἶπεν, “οἷς οὐκ ἂν ἀξιῴσαιτε συμβούλοις χρη-  
 10 σασθαι κατ' ἰδίαν, ὑπὸ τούτων εἰς ἐν συνελθόντες ἄγε-  
 σθε”. περὶ δὲ τῆς γυναικοκρατίας διαλεγόμενος “πάντες”  
 εἶπεν “ἀνδρωποὶ τῶν γυναικῶν ἄρχουσι, ἡμεῖς δὲ πάν-  
 των ἀνθρώπων, ἡμῶν δὲ αἱ γυναῖκες”. τοῦτο μὲν οὐκ  
 ἴσταιν ἐκ τῶν Θεμιστοκλέους μετενηγεγμένον ἀποφθεγμα-  
 των. ἐκεῖνος γὰρ ἐπιτάττοντος αὐτῷ πολλὰ τοῦ υἱοῦ διὰ 15  
 τῆς μητρὸς “ὦ γύναι” εἶπεν, “Ἀθηναῖοι μὲν ἄρχουσι τῶν  
 Ἑλλήνων, ἐγὼ δὲ Ἀθηναίων, ἐμοῦ δὲ σύ, σοῦ δὲ ὁ υἱός,  
 ὥστε φειδέσθω τῆς ἐξουσίας, δι' ἣν ἀνόητος ὧν πλείστον

Auch in d. Biogr. des Demosth. 2  
 und 3 weist P. als der lat. Sprache  
 nicht kundig genug eine verglei-  
 chende Beurtheilung des Demosth.  
 und Cic. als Redner von der Hand.  
 Indessen war ῥητορικῶν als Gegen-  
 satz zu ἀπονημ. vorzuziehen.

8, 2. σιτ. z. δ. largitio frumen-  
 taria, Getreidespenden aus den  
 Staatsmagazinen gegen einen gerin-  
 gen Preis und darum als Schenkung,  
 donatio, largitio, betrachtet, zuwei-  
 len auch ganz unentgeltlich.

5. Keine Uebertreibung, kaufte  
 doch nach Plin. H. N. 9, 31 Asinius  
 Celer einen Rothbart (mullus) für  
 5000 Sesterzen, freilich in späterer  
 Zeit, der Kaiser Tiberius drei Fische  
 derselben Art für 30,000 (Sueton.  
 Tib. 34).

7. καθ' ἕκαστον und καθ' ἕκαστα  
 zur Bezeichnung der Vereinzelung  
 bei Plut gleich gebräuchlich.

11. Vielleicht that Cato diese  
 Aeusserung in Beziehung auf den  
 Einfluss, den die Frauen auf die  
 Aufhebung der lex Oppia hatten.  
 Liv. 34, 1 tulerat eam C. Oppius  
 tribunus plebis Q. Fabio Tib. Sem-  
 pronio coss. (539 = 215) in medio  
 ardore Punici belli: ne qua mulier  
 plus semunciam auri haberet, neve  
 vestimento versicolori uteretur, ne  
 iuncto vehiculo in urbe oppidove aut  
 propius inde mille passus, nisi sa-  
 crorum publicorum causa vehere-  
 tur. Diess Gesetz ward auf Be-  
 trieb der Frauen trotz Catos Wi-  
 derspruch 539 = 195 aufgehoben,  
 Liv. a. a. O.

Ἑλλήνων δύναιται". τὸν δὲ δῆμον ὁ Κάτων ἔφη τῶν Ῥω-  
 20 μαίων οὐ μόνον ταῖς πορφύραις ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύ-  
 μασι τὰς τιμὰς ἐπιγράφειν. "ὡς γὰρ οἱ βαφεῖς" ἔφη  
 "ταύτην μάλιστα βάπτουσι ἢ χαίροντας ὀρώσιν, οὕτως  
 οἱ νέοι ταῦτα μανθάνουσι καὶ ζηλοῦσιν οἷς ἂν ὁ παρ'  
 ὑμῶν ἔπαινος ἔπηται". παρεκάλει δ' αὐτούς, εἰ μὲν ἀρετῇ  
 25 καὶ σώφροσύνῃ γεγόνασι μεγάλοι, μηδὲν μεταβάλλεσθαι πρὸς  
 τὸ χεῖρον, εἰ δ' ἀκρασίᾳ καὶ κακίᾳ, μεταβάλλεσθαι πρὸς  
 τὸ βέλτιον· ἱκανῶς γὰρ ἦδη μεγάλους ἀπ' ἐκείνων γεγο-  
 νέναι. τοὺς δὲ πολλὰκις ἄρχειν σπουδάζοντας ἔφη καθ-  
 ἄπερ ἀγνοοῦντας τὴν ὁδὸν αἰεὶ μετὰ ῥαβδούχων ζητεῖν  
 30 πορεύεσθαι, μὴ πλανηθῶσιν. ἐπειτίμα δὲ τοῖς πολιταῖς  
 τοὺς αὐτοὺς αἰρουμένους πολλὰκις ἄρχοντας. "δόξετε γάρ"  
 ἔφη "ἢ μὴ πολλοῦ τὸ ἄρχειν ἄξιον ἢ μὴ πολλοῦ τοῦ ἄρ-  
 χεῖν ἀξίους ἡγεῖσθαι". περὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν τινὸς αἰσχυρῶς  
 καὶ ἀδόξως βιοῦν δοκοῦντος "ἢ τοῦτου μήτηρ" ἔφη "κατ-  
 35 ἄραν οὐκ εὐχὴν ἡγεῖται τὸ τοῦτον ὑπὲρ γῆς ἀπολιπεῖν".  
 τὸν δὲ πεπρακότα τοὺς πατρῷους ἀγροὺς παραλίους ὄντας  
 ἐπιδεικνύμενος προσεποιεῖτο θαυμάζειν ὡς ἰσχυρότερον  
 τῆς θαλάττης· "ἂ γὰρ ἐκείνη μόλις ἐκλυζεν, οὕτως" ἔφη  
 "ῥαδίως καταπέπωκεν". ἐπεὶ δὲ Εὐμένους τοῦ βασιλέως  
 40 ἐπιδημήσαντος εἰς Ῥώμην ἢ τε σύγκλητος ὑπερφυῶς ἀπε-  
 δέξατο καὶ τῶν πρώτων ἀμίλλα καὶ σπουδῇ περὶ αὐτὸν  
 ἐγένετο, δῆλος ἦν ὁ Κάτων ὑφορώμενος καὶ φυλαττόμενος  
 αὐτόν· εἰπόντος δὲ τινος "ἀλλὰ μὴν χρηστός ἐστι καὶ

20. ταῖς πορφύραις, den verschiedenen Arten der Purpurfarbe.

21. τὰς τιμὰς] Nach dem Wechsel der Mode, die in Rom beliebt ward.

22. χαίροντας, Liebhaber.

27. ἀπὸ, in Folge, von —.

37. ἐπιδεικνύμενος] Indem er ein Musterbeispiel eines Menschen, der seine am Meer gelegenen väterlichen Güter verkauft hatte, aufzeigte.

39. Eumenes, König von Perga-

mum, kam 582 = 172 nach Rom, um von den Kriegsrüstungen des Königs Perseus von Macedonien Anzeige zu machen, *exceptus cum tanto honore, quantum non meritis tantum eius, sed beneficiis etiam suis, ingentia quae in eum congesta erant, existimaret debere populus Romanus, in senatum est introductus*, Liv. 42, 11. Und 14 *omnes ei honores habiti donaque quam amplissima data cum sella curuli atque eburneo seipione*.

φιλορώμαιος", "ἔστω" εἶπεν, "ἀλλὰ φύσει τὸ ζῶον ὁ  
 βασιλεὺς σαρκοφάγον ἐστίν". οὐδένα δὲ τῶν εὐδαιμονι- 45  
 ζομένων ἔφη βασιλέων ἄξιον εἶναι παραβάλλειν πρὸς Ἐπα-  
 μινώνδαν ἢ Περικλέα ἢ Θεμιστοκλέα ἢ Μάνιον Κοίριον  
 ἢ Ἀμίλκαν τὸν ἐπικληθέντα Βάρκαν. αὐτῷ δ' ἔλεγε τοὺς  
 ἐχθροὺς φθονεῖν ὅτι καθ' ἡμέραν ἐκ νυκτὸς ἀνίσταται καὶ  
 τῶν ἰδίων ἀμελῶν τοῖς δημοσίοις σχολάζει. βούλεσθαι 50  
 δ' ἔλεγε μᾶλλον εὐ πράξας ἀποστρεφθῆναι χάριν ἢ κακῶς  
 μὴ ταχεῖν κολάσεως, καὶ συγγνώμην ἔφη διδόναι πᾶσι  
 τοῖς ἀμαρτάνουσι πλὴν αὐτοῦ.

Τῶν δὲ Ῥωμαίων εἰς Βιθυνίαν τρεῖς ἐλομένων πρέ- 9  
 σβεις, ὧν ὁ μὲν ποδαγρικὸς ἦν, ὁ δὲ τὴν κεφαλὴν ἐξ  
 ἀναρτήσεως καὶ περικοπῆς κοίλην εἶχεν, ὁ δὲ τρίτος ἐδόκει  
 μορὸς εἶναι, καταγελῶν ὁ Κάτων ἔλεγε προσβείαν ὑπὸ  
 Ῥωμαίων ἀποστέλλεσθαι μήτε πόδας μήτε κεφαλὴν μήτε 5  
 καρδίαν ἔχουσαν. ὑπὲρ δὲ τῶν ἐξ Ἀχαΐας φυγάδων ἐντευ-  
 χθεὶς διὰ Πολύβιον ὑπὸ Σκιπίωνος, ὡς πολλὰς ἐν τῇ συγ-  
 κλήτῳ λόγος ἐγένετο τῶν μὲν διδόντων κάθοδον αὐτοῖς  
 τῶν δ' ἐνισταμένων, ἀναστὰς ὁ Κάτων "ὥσπερ οὐκ ἔχον-

45. σαρκοφάγον] Man hat hierin eine Anspielung auf das Homerische *δημοβόρος βασιλεύς* (Il. 1, 231) gefunden.

46. παραβάλλ. "dass man vergleiche." Vgl. Comp. 5.

49. Cato stand nach altrömischer Sitte vor Tagesanbruch auf.

51. εὐ πο. gewöhnlich vom Befinden, hier in sehr seltener activer Bedeutung = εὐ ποιεῖν.

9, 1. *sic* brachylogisch, die der Handlung folgende Bewegung mitumfassend. Die Gesandtschaft sollte Streitigkeiten zwischen den Königen Attalus und Prusias schlichten. Die Namen der Gesandten nennt Polyb. 30, 2.

9. *ἂν ἀνατο.*] In Folge von Trepanation. Appian Mithrid. 6 τὴν κεφαλὴν ποιεῖ λέγον πληγὴς ἀσχημοναῖς ἐπέκνιτο ὠτειλάς.

6. καρδίαν ist wörtliche Uebersetzung des lat. *cor*, das in der alten Sprache zugleich Verstand bedeutet (*cordatus, excors, vecors*), als Sitz der Denkkraft, eine Bedeutung, die dem griech. Worte in dem gewöhnlichen Gebrauche fremd ist.

Nach der Besiegung des Perseus 586 = 168 waren mehr als 1000 der angesehensten Achäer, unter ihnen Polybius, von der römischen Partei in ihrem Vaterlande als macedonisch Gesinnte denunciirt, im J. 587 nach Rom abgeführt und ohne weitere Untersuchung in italische Städte vertheilt worden. Erst im 17ten Jahre ihres Exils 603 = 151, als kaum noch 300 am Leben waren, wurde durch Scipios Vermittelung ihnen die Rückkehr gewährt. — Polybius war vertrauter Freund der Scipionen und Lehrer des jüngeren Scipio Africanus.

10 *τες* εἶπεν “ὁ πρᾶττωμεν, καθήμεθα τὴν ἡμέραν ὄλην περὶ  
γεροντίων Γραικῶν ζητοῦντες πότερον ὑπὸ τῶν παρ’ ἡμῖν  
ἢ τῶν ἐν Ἀχαΐα νεκροφόρων ἐκκομισθῶσι”. ψηφισθείσης  
δὲ τῆς καθόδου τοῖς ἀνδράσιν, ἡμέρας ὀλίγας οἱ περὶ τὸν  
Πολύβιον διαλιπόντες αὐθις ἐπεχείρουν εἰς τὴν σύγκλη-  
15 τον εἰσελθεῖν, ὅπως ἄς πρότερον εἶχον ἐν Ἀχαΐα τιμὰς  
οἱ φηγάδες ἀναλάβοιεν, καὶ τοῦ Κάτωνος ἀπεπειρῶντο  
τῆς γνώμης. ὁ δὲ μειδιάσας ἔφη τὸν Πολύβιον, ὥσπερ  
τὸν Ὀδυσσεῖα, βούλεσθαι πάλιν εἰς τὸ τοῦ Κύκλωπος  
σπήλαιον εἰσελθεῖν, τὸ πῖλον ἐκεῖ καὶ τὴν ζῶνην ἐπιλε-  
20 λησμένον. τοὺς δὲ φρονίμους ἔλεγε μᾶλλον ὑπὸ τῶν ἀφρό-  
νων ἢ τοὺς ἀφρονάς ὑπὸ τῶν φρονίμων ὠφελεῖσθαι· τού-  
τους μὲν γὰρ φυλάττεσθαι τὰς ἐκείνων ἀμαρτίας, ἐκείνους  
δὲ τὰς τούτων μὴ μιμεῖσθαι κατορθώσεις. τῶν δὲ νέων  
ἔφη χαίρειν τοῖς ἐρυθριῶσι μᾶλλον ἢ τοῖς ὠχριῶσι, στρα-  
25 τιώτου δὲ μὴ δέισθαι τὰς μὲν χεῖρας ἐν τῷ βαδίζειν τοῖς  
δὲ πόδας ἐν τῷ μάχεσθαι κινουόντος, μείζον δὲ ῥέγγοντος  
ἢ ἀλαλάζοντος. τὸν δὲ ὑπέρπαχυν καλιζῶν “ποῦ δ’ ἂν”  
ἔφη “σῶμα τοιοῦτον τῇ πόλει γένοιτο χρήσιμον, οὗ τὸ  
μεταξὺ λαιμοῦ καὶ βουβώνων πᾶν ὑπὸ τῆς γαστρὸς κατ-  
30 ἔχεται;” τῶν δὲ φιληθόνων τινὰ βουλόμενον αὐτῷ συν-  
εἶναι παραιτούμενος, ἔφη μὴ δύνασθαι ζῆν μετ’ ἀνθρώπου  
τῆς καρδίας τὴν ὑπερφάν εὐαισθητοτέρα ἔχοντος. τοῦ  
δ’ ἐρώντος ἔλεγε τὴν ψυχὴν ἐν ἀλλοτρίῳ σώματι ζῆν. με-

10. τὴν ἡμέραν ὄλην, den (heutigen) Tag ganz.

11. γεροντίων mit Beziehung auf die lange Dauer des Exils. Das Deminutiv hilft dazu, den ganzen Handel als eine Bagatelle darzustellen.

13. οἱ περὶ] S. zu Aristid. 1.

18. Cato vergleicht den römischen Senat mit der Höhle des homerischen Polyphem. Indem Polybios, nicht zufrieden mit der gewährten Rückkehr, nochmals Zutritt beim Senat verlange, um die Wiedereinsetzung in die früheren Ehrenstellen zu bewirken, handle er wie Odys-

seus gehandelt haben würde, wenn er, nachdem er sein Leben gerettet, noch einmal umgekehrt wäre, weil er Hut und Gürtel vergessen.

25. χεῖρας, zum Plündern; πόδας, zur Flucht.

27. τὸν ὑπέρπαχυν bezieht Drumann Gesch. Roms 5, 116 mit Wahrscheinlichkeit auf den Ritter L. Veturius, dem Cato als Censor das Pferd nahm, weil er für den Kriegsdienst zu stark geworden, Gell. 7, 22, 17, 2.

ταμεληθῆναι δ’ αὐτὸς ἐν παντὶ τῷ βίῳ τρεῖς μεταμελείας,  
μὴν μὲν ἐπὶ τῷ γυναικί πιστεῖσαι λόγον ἀπόρρητον, 35  
λίαν δὲ πλεῦσας ὅπου δυνατόν ἦν πεζεῦσαι, τὴν δὲ  
τρίτην ὅτι μίαν ἡμέραν ἀδιάθετος ἔμεινε. πρὸς δὲ πρε-  
σβύτην πονηρευόμενον “ἀνθρωπε” εἶπε, “πολλὰ ἔχοντι τῷ  
γῆραι τὰ αἰσχρὰ μὴ προστίθει τὴν ἀπὸ τῆς κακίας αἰσχύ-  
νην”. πρὸς δὲ δήμαρχον ἐν διαβολῇ μὲν φαρμακείας γε- 40  
νόμενον, φᾶλλον δὲ νόμον εἰσφέροντα καὶ βιαζόμενον “ὦ  
μυράκιον” εἶπεν, “οὐκ οἶδα πότερον χεῖρόν ἐστιν ὁ κίρ-  
νης πιεῖν ἢ ὁ γράφεις κερῶσαι”. βλασφημοῦμενος δ’ ὑπ’  
ἀνθρώπου βεβιωκότος ἀσελγῶς καὶ κακῶς “ἄνισος” εἶπεν  
“ἢ πρὸς σέ μοι μάχη ἐστὶ καὶ γὰρ ἀκούεις τὰ κακὰ 45  
θαδίως καὶ λέγεις εὐχερῶς, ἐμοὶ δὲ καὶ λέγειν ἀηδὲς καὶ  
ἀκούειν ἄηδες.”

Τὸ μὲν οὖν τῶν ἀπομνημονευμάτων γένος τοιοῦτόν 10  
λατίν· ὕπατος δὲ μετὰ Φλάκκου Οὐαλερίου τοῦ φίλου  
καὶ συνήθους ἀποδειχθεὶς ἔλαχε τῶν ἐπαρχιῶν ἣν Ἐντὸς  
Ἰσπανίαν Ῥωμαῖοι καλοῦσιν. ἐνταῦθα δ’ αὐτῷ τὰ μὲν  
καταστρεφόμενῳ τῶν ἐθνῶν τὰ δ’ οἰκειομένῳ διὰ λόγων 5  
πολλῆ στρατιὰ τῶν βαρβάρων ἐπέπεσε, καὶ κίνδυνος ἦν  
αἰσχυρῶς ἐλβιασθῆναι διὸ τῶν ἐγγύς Κελτιβήρων ἐπεκα-  
λιτο συμμαχίαν. αἰτούντων δ’ ἐκείνων τῆς βοήθειας δια-  
κόσια τάλαντα μισθόν, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες οὐκ ἀνασχε-  
τὸν ἐποιοῦντο Ῥωμαίους βαρβάροις ἐπικουρίας ὁμολογῆσαι 10  
μισθόν, ὁ δὲ Κάτων οὐδὲν ἔφη δεινὸν εἶναι· νικῶντας  
μὲν γὰρ ἀποδώσειν παρὰ τῶν πολεμίων, οὐ παρ’ αὐτῶν,

36. ὅπου, “dahin wo.”

37. ἄδιάθετος, “gewesen wäre.”

37. ἀδιάθετος, *intestatus*, ohne ein Testament gemacht zu haben.

10, 2. Das Cognomen vor dem Nomen oder das Nomen vor dem Prä-nomen auch bei latein. Schriftstel-tern seit Augustus nicht selten, bei den Griechen sehr häufig. So Lucull. 43 Νέσπος δὲ Κορινθίος. Consul war C. mit Valerius Flaccus 193.

9. Ἐντὸς Ἰσπ. *Hispania citerior*.

Nach der Unterwerfung Spaniens ward das Land zuerst in zwei Provinzen getheilt, *H. citerior* und *H. ulterior*, zwischen welchen der Iberus die Grenze bildete.

7. Die Keltiberer waren das kriegerischste Volk Spaniens, eingewanderte Kelten, vermischt mit den eingebornen Iberern. Sie wohnten in der Provinz *H. citerior*.

8. *συμμαχία* synonym dem fol-genden *βοήθεια* und *ἐπικουρία*.



ἡττωμένων δὲ μήτε τοὺς ἀπαιτουμένους ἕσσεσθαι μήτε τοὺς ἀπαιτοῦντας. ταύτην δὲ τὴν μάχην κατὰ κράτος  
 15 ἐνίκησε, καὶ τὰλλα προνοῶρει λαμπρῶς. Πολύβιος μὲν γέ φησι τῶν ἐντὸς Βαίτιος ποταμοῦ πόλειον ἡμέρα μᾶ τὰ τείχη κελεύσαντος αὐτοῦ περιαιρεθῆναι. πάμπολλαι δ' ἦσαν αὐταὶ καὶ γέμουσαι μαχίμων ἀνθρώπων· αὐτὸς δὲ φησιν ὁ Κάτων πλείονας εἰληφέναι πόλεις ὢν διήγαγεν  
 20 ἡμερῶν ἐν Ἰβηρίᾳ· καὶ τοῦτο κόμπος οὐκ ἔστιν, εἴπερ ὡς ἀληθῶς τετρακόσαιο τὸ πλῆθος ἦσαν. τοῖς μὲν οὖν στρατιώταις πολλὰ παρὰ τὴν στρατείαν ὠφελήθεισιν ἔτι καὶ λίτραν ἀργυρίου κατ' ἄνδρα προσδιένειμεν, εἰπὼν ὡς κρεῖττον εἶη πολλοὺς Ῥωμαίων ἀργύριον ἢ χρυσίον ὀλί-  
 25 γους ἔχοντας ἐπανελεθεῖν· εἰς δ' αὐτὸν ἐκ τῶν ἀλισκομένων οὐδὲν ἐλθεῖν λέγει πλὴν ὅσα πέπωκεν ἢ βέβρωκε. "καὶ οὐκ αἰτιῶμαι" φησὶ "τοὺς ὠφελείσθαι ζητοῦντας ἐκ τούτων, ἀλλὰ βούλομαι μᾶλλον περὶ ἀρετῆς τοῖς ἀρίστοις ἢ περὶ χρημάτων τοῖς πλουσιωτάτοις ἀμιλλᾶσθαι καὶ  
 30 τοῖς φιλαργυρωτάτοις περὶ φιλαργυρίας". οὐ μόνον δ' αὐτὸν ἀλλὰ καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐφύλαττε καθαρῶς παντὸς λήμματος. ἦσαν δὲ πέντε θεράποντες ἐπὶ στρατείας σὺν αὐτῷ. τούτων εἷς ὄνομα Πάκκιος ἠγόρασε τῶν αἰχμαλώτων τρία παιδάκια· τοῦ δὲ Κάτωνος αἰσθημένου, πρὶν

13. Wie *νικῶ* ich werde, bin Sieger (z. Aristid. 15), so bedeutet *ἡττώμαι* ich werde und bin besiegt.

16. ἐντὸς Β. Diesseits des Bätis, des heutigen Guádalquivir. Von ihm hatte die Provinz Bätica ihren Namen. Die vollständige Erzählung hat Liv. 34, 17. Die Mauern liess C. niederreißen, um wiederholten Empörungen vorzubeugen.

20. *εἴτερο ὡς ἀλλ.*] Was billig bezweifelt wird. Denn 400 Städte soll es, selbst die nicht befestigten Flecken mitgerechnet, in Spanien kaum gegeben haben. Ruhmredig aber war C. auch sonst.

21. μὲν οὖν] Zu c. 3.

22. ὠφελ.] Zu Aristid. 5.

25. ἀλισκομαι hat zuweilen Perfectbedeutung, Thuc. 1, 23 εἰσὶν αὐὸ οἰκίτορας μετέβαλον ἀλισκόμεναι.

30. φιλαργυρωτάτοις, *avaris*.

32. πέντε] Apuleius de Magia c. 17. *M. autem Cato nihil oppertus, ut alii de se praedicarent, in oratione sua scriptum reliquit, cum in Hispaniam consul proficisceretur, tris servos solos ex urbe duaxisse, quoniam ad villam publicam venerat, parum visum qui uteretur, iussisse duos pueros in foro de mensa emi, eos quinque in Italiam duaxisse.*

αὶς ὄψιν ἐλθεῖν, ἀπήγατο. τοὺς δὲ παῖδας ὁ Κάτων 35 ἀποδόμενος εἰς τὸ δημόσιον ἀνήνεγκε τὴν τιμὴν.

Ἔτι δ' αὐτοῦ διατρίβοντος ἐν Ἰβηρίᾳ Σκιπίων ὁ 11  
 μίγας, ἐχθρὸς ὢν καὶ βουλόμενος ἐνστήναι κατορθοῦντι καὶ τὰς Ἰβηρικὰς πράξεις ὑπολαβεῖν, διεπράξατο τῆς ἐπαρχίας ἐκείνης ἀποδειχθῆναι διάδοχος, σπεύσας δ' ὡς ἐνήν  
 τάχιστα κατέπαυσε τὴν ἀρχὴν τοῦ Κάτωνος. ὁ δὲ λαβὼν 5  
 σπειράς ὀπλιτῶν πέντε καὶ πεντακοσίους ἵππεῖς προπομποῦς κατεστρέψατο μὲν τὸ Λακεταίων ἔθνος, ἑξακοσίους δὲ τῶν ἠῤτομοληκῶτων κομισάμενος ἀπέκτεινεν. ἐφ' οἷς σχετιάζοντα τὸν Σκιπίωνα κατειρωνευόμενος οὕτως ἔφη τὴν Ῥώμην ἕσσεσθαι μεγίστην, τῶν μὲν ἐνδόξων καὶ μεγά- 10  
 λων τὰ τῆς ἀρετῆς πρωτεῖα μὴ μεθιέντων τοῖς ἀσημοτέροις, τῶν δ' ὥσπερ αὐτὸς ἔστι δημοτικῶν ἀμιλλωμένων ἀρετῆ πρὸς τοὺς τῷ γένει καὶ τῇ δόξῃ προήκοντας. οὐ μὴν ἀλλὰ τῆς συγκλήτου ψηφισαμένης μηδὲν ἀλλάττειν μηδὲ κινεῖν τῶν διωκημένων ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ἢ μὲν ἀρχὴ 15  
 τῷ Σκιπίωνι τῆς αὐτοῦ μᾶλλον ἢ τῆς Κάτωνος ἀφελοῦσα δόξης ἐν ἀπραξίᾳ καὶ σχολῇ μάτην διήλθεν, ὁ δὲ Κάτων θριαμβεύσας οὐκ ὥσπερ οἱ πλείστοι τῶν μὴ πρὸς ἀρετὴν ἀλλὰ πρὸς δόξαν ἀμιλλωμένων, ὅταν εἰς τὰς ἄκρας τιμὰς  
 ἐξίκωνται καὶ τύχῳσιν ὑπατείας καὶ θριαμβῶν, ἤδη τὸ 20

11, 1. Die Erzählung des Liv. 34, 43 ff. weicht wesentlich von der Plutarchs ab. Nach Liv. hiess Catos Nachfolger im diesseitigen Spanien Sex. Digitius, P. Scipio Afric. aber zum zweitenmal C. erhielt mit seinem Collegen Tib. Sempronius Longus Italien.

3. ὑπολαβεῖν, *intercipere*.

6. σπειράς wird gewöhnlich Cohorten übersetzt, vielleicht nicht richtig; allein wenn Plut. dem Sprachgebrauch des Polybius folgt, muss unter σπ. das lat. *manipulus*, der dritte Theil der Cohorte verstanden werden.

προπομποῦς] Qui ipsum de provincia decedentem deducerent.

7. Λακεταίων]. Völkerschaft zwischen Pyrenäen und Iberus, bei Strabo und Ptolemäus *Ιακκητῆνας*. Plutarchs Quelle, Livius, hat *Lacetani*. Den Doppelnamen erklärt man daraus, "dass der einheimische Name einen zwischen I und L in der Mitte stehenden Anlaut, etwa wie das spanische *ll* (= *lj*), gehabt habe, aus welchem sich nebeneinander die Form mit L bei den Römern, die mit I bei den Griechen gebildet habe."

18. θριαμβ.] Im J. 560 = 194.

19. πρὸς, um zu erreichen.

τάς, die erstrebten.

λοιπὸν εἰς ἡδονὴν καὶ σχολὴν συσκευασάμενοι τὸν βίον ἐκ τῶν κοινῶν ἀπίαςιν, οὕτω καὶ τὸς ἔξανῆκε καὶ κατέλυσε τὴν ἀρετὴν, ἀλλ' ὅμοια τοῖς πρῶτον ἀπτομένοις πολιτείας καὶ διψῶσι τιμῆς καὶ δόξης ἀφ' ἑτέρας ἀρχῆς  
 25 συντείνοντας ἑαυτὸν ἐν μέσῳ παρῆχε καὶ φίλοις χρῆσθαι καὶ πολίταις, οὕτε τὰς συνηγορίας οὕτε τὰς στρατείας ἀπειπάμενος.

12 Τιβερίῳ μὲν οὖν Σεμπρωνίῳ τὰ περὶ Θράκην καὶ Ἰστρον ὑπατεύοντι πρεσβεῖων συγκαιριγάσατο, Μανίῳ δ' Ἀκιλίῳ χιλιαρχῶν ἐπ' Ἀντίοχον τὸν μέγαν συνεξήληθεν εἰς τὴν Ἑλλάδα, φοβήσαντα Ῥωμαίους ὡς οὐδένα ἕτερον  
 5 μετ' Ἀνίβαν. τὴν γὰρ Ἀσίαν, ὅσῃν ὁ Νικιάτωρ Σέλευκος εἶχεν, ὀλίγου δεῖν ἅπασαν ἐξ ὑπαρχῆς ἀνειληφώς, ἔθνη τε πάμπολλα καὶ μάχιμα βαρβάρων ὑπήρακα πεποικημένους, ἐπῆρτο συμπεσεῖν Ῥωμαίοις ὡς μόνους ἔτι πρὸς αὐτὸν ἀξιομάχοις οὖσιν. εὐπρέπῃ δὲ τοῦ πολέμου ποιησάμενος  
 10 αἰτίαν τοὺς Ἕλληνας ἔλευθεροῦν, οὐδὲν δεομένους ἀλλ' ἔλευθέρους καὶ αὐτονόμους χάριτι τῇ Ῥωμαίων ἀπὸ

23. ἀρετὴν, Tugendseifer. Vgl. Z. 18.

12, 1. Tib. Sempronius war Cons. 560=194. Von dem hier erwähnten Feldzug weiss Liv. nichts. Nach ihm (34, 46) war Sempr. in Gallia cisalp. beschäftigt.

3. Im J. 503=191.

Auch Cic. de Senect. 10 lässt den Cato Tribun gewesen sein. Legat nennt ihn Liv. 36, 17.

4. Man erwartet ὡς οὐδεὶς ἕτερος. Den Accus. erklärt folgende Fassung des Gedankens: ὃν Ῥωμαῖοι ἐπὶ βήθησαν ὡς οὐδένα ἕτερον; überhaupt aber steht das zu ὡς und ὥσπερ gehörige Nomen gar nicht selten in demselben Casus wie das, auf welches ὡς und ὥσπερ sich beziehen. Vgl. zu c. 21.

5. Sel. Nic Stammvater der Se-leuciden und Stifter des Syro-Macedon. Reichs regierte v. 312—281.

9. Plut. Darstellung (auch Flam.

15) ist etwas zu sehr im röm. Sinne gehalten. D. Krieg mit Rom war für Antiochus, nachdem sich d. Römer in Griechenland festgesetzt, eine Nothwendigkeit.

10. ἔλευθεροῦν steht im Verhältniss eines Accus. S. zu Aristid. 21.

11. ἀπὸ Xenophon H. G. 5, 1, 36 αὐτονόμους ἀπὸ τῶν Θεβαίων καὶ Βοιωτίδας πόλεις ἐποίησαν.

Nach der Besiegung Philipps bei Cynoscephalae 557=197 erklärte der Sieger T. Quinct. Flamininus im folgenden Jahre an den Isthmischen Spielen Griechenland für frei, Liv. 33, 32 *senatus Romanus et T. Quinctius imperator Philippo rege Macedonibusque devictis liberos, immunes, suis legibus esse iubet Corinthios, Phocenses Locrensesque omnes et insulam Euboeam et Magnetas, Thessalos, Perrhaebos, Achaeos Phthiotas.*

Φιλίππου καὶ Μακεδόνων νεωστὶ γεγονότας, διέβη μετὰ δυνάμεως. καὶ σάλον εὐθὺς ἢ Ἑλλάς εἶχε καὶ μετέωρος ἦν ἐλπίσι διαφθειρομένη βασιλικαῖς ὑπὸ τῶν δημαγωγῶν. κημεπεν οὖν πρέσβεις ὁ Μάνιος ἐπὶ τὰς πόλεις. καὶ τὰ 15 μὲν πλείστα τῶν νεωτεριζόντων Τίτος Φλαμίνιος ἔσχεν ἄνευ ταραχῆς καὶ κατεπράυνεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γόγραπται, Κάτων δὲ Κορινθίους καὶ Πατρεις, ἔτι δ' Αἰγυιῖς παρεστήσατο. πλείστον δὲ χρόνον ἐν Ἀθήναις διέτριψε. καὶ λέγεται μὲν τις αὐτοῦ φέρεσθαι λόγος, ὃν 20 ἑλληνιστὶ πρὸς τὸν δῆμον εἶπεν, ὡς ζηλῶν τε τὴν ἀρετὴν τῶν παλαιῶν Ἀθηναίων τῆς τε πόλεως διὰ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος ἡδέως γεγονώς θεατῆς· τοῦτο δ' οὐκ ἀληθές ἐστιν, ἀλλὰ δι' ἐρμηνέως ἐνέτυχε τοῖς Ἀθηναίοις, δυνηθεῖς ἂν αὐτὸς εἶπεῖν, ἐμμένων δὲ τοῖς πατρίοις καὶ κα- 25 ταγελῶν τῶν τὰ Ἑλληνικὰ τεθραυμακότων. Ποστούμιον γοῦν Ἀλβῖνον ἱστορίαν ἑλληνιστὶ γράψαντα καὶ συγγνώμην αἰτούμενον ἐπέσκηψε, εἰπῶν δοτέον εἶναι τὴν συγγνώμην εἰ τῶν Ἀμφικτυόνων ψηφισαμένων ἀναγκασθεῖς

12. Φ. καὶ Μ. Wie καὶ zuweilen dem Ganzen einen Theil oder dem Theil das Ganze beifügt, verbindet es auch die Begriffe Fürst und Volk. Vgl. 15 a. E. u. b. Liv. *Philippo Macedonibusque.*

13. μετέωρος (z. Aristid. 13) setzt das durch σάλος gegebene Bild fort. 16. τὰ πλείστα τῶν ν., "der grösste Theil der aufständischen Landschaften."

18. γέγορ. S. c. 15.

Patrae und Aegium, Städte Achaïas.

19. παρεστήσατο, "unterwarf sich." Nach Liv. war C. erst nach der Schlacht in Athen.

24. Valer. Max. 2, 2, 2 *magistratus vero prisca quantopere suam popularique Rom. maiestatem retinentes se gesserint hinc cognosci potest, quod inter cetera obtinendae gravitatis indicia illud quoque magna cum perseverantia custodie-*

*bant, ne Graecis unquam nisi Latine repona darent.* Doch sprach Aem. Paullus zum Perseus *graeco sermone*, Liv. 45, 8, eine Ausnahme, wie dieser ausdrückl. Zusatz zeigt.

26. τεθραυμακότες, "Bewunderer". Ueber die Sache s. c. 23.

27. γοῦν führt wie *quidem* für eine allgem. Behauptung einen speciellen Fall als Beleg an. Z. Aristid. 4, 3.

Gellius N. A. 11, 8 *iure venustaque admodum reprehendisse dicitur Albinum M. Cato. Albinus, qui cum L. Lucullo consul fuit, res Romanas oratione Graeca scriptavit. in eius historiae principio scriptum est ad hanc sententiam. neminem succensere sibi convenire, si quid in his libris parum compositae aut minus eleganter scriptum foret; nam sum, inquit, homo Romanus, natus in Latia; Graeca oratio a nobis alienissima est etc.*

30 ὑπέμεινε τὸ ἔργον. θαυμάσαι δὲ φησι τοὺς Ἀθηναίους τὸ τάχος αὐτοῦ καὶ τὴν δξύτητα τῆς φράσεως· ἃ γὰρ αὐτὸς ἐξέφερε βραχέως, τὸν ἐρημηέα μακρῶς καὶ διὰ πολλῶν ἀπαγγέλλειν· τὸ δ' ὅλον οἶεσθαι τὰ ῥήματα τοῖς μὲν Ἑλλήσιν ἀπὸ χειλέων τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀπὸ καρδίας φέρεσθαι.

13 Ἐπεὶ δ' Ἀντίοχος ἐμφράξας τὰ περὶ Θερμοπύλας στενὰ τῷ στρατοπέδῳ, καὶ τοῖς αὐτοφρέσι τῶν τόπων ἐρύμασι προσβαλὼν χαρακώματα καὶ διατειχίσματα, καθήστο τὸν πόλεμον ἐκκεκλεικέναι νομίζων, τὸ μὲν κατὰ 5 στόμα βιάζεσθαι παντάπασιν ἀπεγίνωσκον οἱ Ῥωμαῖοι, τὴν δὲ Περσικὴν ἐκείνην περιήλυσιν καὶ κύκλωσιν ὁ Κάτων εἰς νοῦν βαλόμενος ἐξώδευσε νύκτωρ, ἀναλαβὼν μέρος τι τῆς στρατιᾶς. ἐπεὶ δ' ἄνω προελθόντων ὁ καθοδηγῶν αἰχμάλωτος ἐξέπεσε τῆς ὁδοῦ καὶ πλανώμενος ἐν τόποις 10 ἀπόροις καὶ κρημνώδεσι δεινὴν ἀθρυμίαν καὶ φόβον ἐνεργάσατο τοῖς στρατιώταις, ὁρῶν ὁ Κάτων τὸν κίνδυνον ἐκέλευσε τοὺς ἄλλους ἅπαντας ἀτρεμεῖν καὶ περιμένειν, αὐτὸς δὲ Λεύκιόν τινα Μάλλιον, ἄνδρα δεινὸν ὀρειβατεῖν, παραλαβὼν ἐχώρει πολυπόνως καὶ παραβόλως ἐν ἀσελήνῳ 15 νυκτὶ καὶ βαθείᾳ, κολωνοῖς καὶ πάγοις ἀνατεταμένοις διασπάσματα πολλὰ τῆς ὕψεως καὶ ἀσάφειαν ἐχούσης, ἕως ἐμβαλόντες εἰς ἀτραπὸν, ὡς ᾤοντο, κάτω περαινουσάν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τῶν πολεμίων ἔθεντο σημεῖα πρὸς τινὰς εὐσκόπους κεραίας, ὑπὲρ τὸ Καλλίδρομον ἀνεχούσας. οὕτω 20 δὲ πάλιν ἐπανελθόντες ὀπίσω τὴν στρατιὰν ἀνέλαβον, καὶ πρὸς τὰ σημεῖα προαγαγόντες ἤψαντο μὲν ἐκείνης τῆς ἀτραποῦ καὶ κατεστήσαντο τὴν πορείαν, μικρὸν δὲ προελθοῦσιν αὐτοῖς ἐπέλιπε φάραγος ὑπολαμβανούσης. καὶ

33. τὸ δ' ὅλον] Zu Aristid. 11.

13, 6. ἐκείνη] Die bekannte von Herod. 7, 213 ff. erzählte Umgehung d. Leonidas durch d. Perser.

8. προελθ.] αὐτῶν.

13. "Pro ineffabili Manlius Graeci substituerunt Μάλλιος." Lobeck Paralipp. p. 32.

16. ὕψεως, "Aussicht".

19 Liv. 36, 15 extremos ad orientem montes Oetam vocant, quorum quod altissimum est Callidromon appellatur.

23. ἐπιλείπειν, deficere, ausgehen, in der klassischen Gracität mit dem Accus. d. Person.

πάλιν ἦν ἀπορία καὶ δέος οὐκ ἐπισταμένων οὐδὲ συνορώντων ὅτι πλησίον ἐτύγχανον τῶν πολεμίων γεγονότες. ἤδη 25 δὲ διέλαμπεν ἡμέρα, καὶ φθογγῆς τις ἔδοξεν ἐπακοῦσαι, τάχα δὲ καὶ καθορᾶν Ἑλληνικὸν χάρακα καὶ προφυλακὴν ὑπὸ τὸ κρημνώδες. οὕτως οὖν ἐπιστήσας ἐνταῦθα τὴν στρατιὰν ὁ Κάτων ἐκέλευσεν αὐτῷ προσελθεῖν ἄνευ τῶν ἄλλων τοὺς Φιρμιανούς, οἷς αἰεὶ πιστοῖς ἐχρήτο καὶ προ- 30 θύμοις. συνδραμόντων δὲ καὶ περιστάντων αὐτὸν ἀθρόων εἶπεν ἄλλ' ἄνδρα χηρῶ λαβεῖν τῶν πολεμίων ζῶντα, καὶ πυνθίσθαι τίνες οἱ προφυλαίτοντες οὗτοι καὶ πόσον πλήθος αὐτῶν, τίς δὲ τῶν ἄλλων διάκοσμος καὶ τάξις καὶ παρασκευὴ μεθ' ἧς ὑπομένουσιν ἡμᾶς. τὸ δ' ἔργον ἄρπαγμα 35 τάχος γενέσθω καὶ τόλμης, ἧ καὶ λέοντες ἀνοπλοὶ θαρροῦντες ἐπὶ τὰ δειλὰ τῶν θηρίων βαδίζουσι". ταῦτα εἰπόντος τοῦ Κάτωνος αὐτόθεν ὀρούσαντες, ὡσπερ εἶχον, οἱ Φιρμιανοὶ κατὰ τῶν ὁρῶν ἔθενον ἐπὶ τὰς προφυλακάς, καὶ προσπεσόντες ἀπροσδόκητοι πάντας μὲν διετάραξαν 40 καὶ διεσκέδασαν, ἕνα δ' αὐτοῖς ὄπλοις ἀρπάσαντες ἐνεχείρισαν τῷ Κάτωνι. παρὰ τοῦτου μαθὼν ὡς ἡ μὲν ἄλλη δύναμις ἐν τοῖς στενοῖς κάθηται μετ' αὐτοῦ τοῦ βασιλείως, οἱ δὲ φρουροῦντες οὗτοι τὰς ὑπερβολὰς Αἰτωλῶν εἰσὶν ἑξακόσιοι λογάδες, καταφρονίσας τῆς ὀλιγότητος 45 ἅμα καὶ τῆς ὀλιγωρίας εὐθύς ἐπῆγεν ἅμα σάλπιγξι καὶ ἀλαλαγμῷ, πρῶτος σπασάμενος τὴν μάχαιραν. οὐ δ' ὡς εἶδον ἀπὸ τῶν κρημνῶν ἐπιφερομένους, φεύγοντες εἰς τὸ μέγα στρατόπεδον ταραχῆς κατεπίμπλασαν ἅπαντα. ἐν τούτῳ δὲ καὶ τοῦ Μανίου κάτωθεν πρὸς τὰ διατειχί- 14 σματα βιαζομένου καὶ τοῖς στενοῖς προσβάλλοντος ἀθρόαν τὴν δύναμιν, ὁ μὲν Ἀντίοχος εἰς τὸ στόμα λίθῳ πληγείς ἐπιναχθέντων αὐτοῦ τῶν ὀδόντων ἀπέστρεψεν ὀπίσω τὸν Ἰάσον, περιαιγῆς γενόμενος, τοῦ δὲ στρατοῦ μέρος οὐ- 5

26. διέλαμπεν] Der Anbruch des Tages wird als Durchbruch des Lichtes gedacht.

28. ὀπὸ τῷ] S. zu Aristid. 10.

30. Firmum (Fermo) Stadt der

Picentiner in Mittelitalien, röm. Colonie seit dem ersten pun. Kriege.

38. ὡσπερ εἶχον, ungesäumt, ohne Verzug.

40. ἀπροσδόκητοι] Passiv.

δὲν ὑπέμεινε τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ καίπερ ἀπόρους καὶ ἀμηχάνους τῆς φυγῆς ὁδοῦ καὶ πλάνας ἐχοῦσης, ἐλὼν βαθέων καὶ πετρῶν ἀποτόμων τὰ πτώματα καὶ τὰς ὀλισθήσεις ὑποδεχομένων, εἰς ταῦτα διὰ τῶν στενῶν ὑπερχειόμενοι  
 10 καὶ σινωθοῦντες ἀλλήλους φόβῳ πληγῆς καὶ σιδήρου πολεμίων αὐτοὺς διέφθειρον. ὁ δὲ Κάτων αἰεὶ μὲν τις ἦν, ὡς ἔοικε, τῶν ἰδίων ἐγκωμίων ἀφειδῆς καὶ τὴν ἀντικρὺς μεγαλαυχίαν ὡς ἐπακολούθημα τῆς μεγαλοουρίας οὐκ ἔφρευγε, πλείστον δὲ ταῖς πράξεσι ταύταις ὄγκον περιπέθεικε,  
 15 καὶ φησι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτὸν τότε διώκοντα καὶ παίοντα τοὺς πολεμίους παραστήναι μηδὲν ὀφείλειν Κάτωνι τῷ δήμῳ τοσοῦτον ὅσον Κάτωνι τὸν δῆμον, αὐτὸν τε Μάνιον τὸν ὑπατον Φερμὸν ἀπὸ τῆς νίκης ἔτι Φερμῷ περιπλακέντα πολὺν χρόνον ἀσπάξασθαι, καὶ βοᾶν ὑπὸ χαρᾶς  
 20 ὡς οὔτ' ἂν αὐτὸς οὔθ' ὁ σύμπας δῆμος ἐξισώσειε τὰς ἀμοιβὰς ταῖς Κάτωνος εὐεργεσίαις. μετὰ δὲ τὴν μάχην εὐθὺς εἰς Ῥώμην ἐπέμπετο τῶν ἡγωνισμένων ἀντάγγελος, καὶ διέπλευσε μὲν εἰς Βρεντέσιον εὐτυχῶς, μίξ δ' ἡμέρᾳ διελάσας ἐκεῖθεν εἰς Τάραντα καὶ τέσσαρας ἄλλας ὁδεύ-  
 25 σας πεμπταῖος εἰς Ῥώμην ἀπὸ θαλάσσης ἀφίκετο καὶ πρῶτος ἀπήγγειλε τὴν νίκην. καὶ τὴν μὲν πόλιν ἐνέπλησεν εὐφροσύνης καὶ θυσιαῶν, φρονήματος δὲ τὸν δῆμον ὡς πάσης γῆς καὶ θαλάττης κρατεῖν δυνάμενον.  
 15 Τῶν μὲν οὖν πολεμικῶν πράξεων τοῦ Κάτωνος

14, 8. τὰ πτ. κ. τ. ὁ. = die Fallenden und Ausgleitenden.

11. τις, einer von der Art Leuten: nicht selten so bei Plut. mit Adjekt., sowohl vor als nach gestellt, zuweilen wie *quidam* = ein rechter, wahrhafter. S. zu Aristid. 1. Ueber Catos Ruhmredigkeit c. 19 u. Comp. 5. Livius 34, 15 *Cato ipse haud sane detrectator laudum suarum*.

12. ὡς ἔοικε] S. zu Aristid. 3.

21. Erst bei dieser Gelegenheit berührte Cato die c. 12 erwähnten griech. Städte.

23. Brundisium in Calabrien war der gewöhnliche Landungsplatz für d. Verkehr zwischen Griechenland und Rom. Nach Liv. 36, 21 reiste Cato aus Achaja über Coreyra nach Hydruntum in Italien, *quinto die inde pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit*.

27. θυσιαῶν] *Supplicatio in triduum decreta est et ut quadraginta hostiis maioribus praetor quibus diis ei videretur sacrificaret*, Liv. 36, 21.

15, 2. = αὐται αἰ πράξεις εἰσὶν

αὐται σχεδὸν εἰσὶν ἔλλογιμώταται· τῆς δὲ πολιτείας φαίνεται τὸ περὶ τὰς κατηγορίας καὶ τοὺς ἐλέγχους τῶν πονηρῶν μόριον οὐ μικρᾶς ἄξιον σπουδῆς ἡγησάμενος. αὐτὸς τε γὰρ ἐδίωξε πολλοὺς καὶ διώκουσιν ἑτέροις συνηγωνίσασατο καὶ παρεσκεύασεν ὅλως διώκοντας, ὡς ἐπὶ Σκιπίωνα τοὺς περὶ Πετίλιον. τοῦτον μὲν οὖν ἀπ' οἴκου τε μεγάλου καὶ φρονήματος ἀληθινοῦ ποιησάμενον ὑπὸ πόδας τὰς διαβολὰς μὴ ἀποκτεῖναι δυνήθεις ἀφῆκε· Λεύκιον δὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μετὰ τῶν κατηγορῶν συστάς κατα-  
 10 δίκη περιέβαλε χρημάτων πολλῶν πρὸς τὸ δημόσιον, ἣν οὐκ ἔχων ἐκεῖνος ἀπολίσασθαι καὶ κινδυνεύων δεθῆναι μόλις ἐπικλήσει τῶν δημάρχων ἀφείθῃ. λέγεται δὲ καὶ νεανίσκῳ τινὶ τεθνηκότος πατρὸς ἐχθρὸν ἠτιμωκῶτι καὶ πορονομένῳ δι' ἀγορᾶς μετὰ τὴν δίκην ἀπαντήσας ὁ Κά-  
 15 των δεξιώσασθαι, καὶ εἰπεῖν ὅτι ταῦτα χρητὸς γονεῦσιν ἐναγίζειν, οὐκ ἄρνας οὐδ' ἐρίφους ἀλλ' ἐχθρῶν δάκρυα καὶ καταδίκας. οὐ μὴν οὐδ' αὐτὸς ἐν τῇ πολιτείᾳ περιῆν ἀδῶτος, ἀλλ' ὅπου τινὰ λαβὴν παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς, κρινόμενος καὶ κινδυνεύων διετελεῖ. λέγεται γὰρ ὀλίγον ἀπο-  
 20

έλλογ. "sind diese am berühmtesten", nicht: die berühmtesten.

4. Cato ging von dem Grundsatz aus: *accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia*, Cic. pro Rosc. Am. 20.

7. Die beiden Volkstribunen Petillius klagten auf Anstiften des Cato den P. Scipio Afric. und L. Scipio Asiaticus des Unterschleifes von Geldern während des Krieges mit Antiochus an. Ueber die Zeit fand schon Liv. (38, 56) widersprechende Angaben.

ἀπὸ das Ausgehen der Wirkung bezeichnend.

8. Publius zerriss im Unwillen über d. Verläumdung d. Rechnungsbuch. Zu welchem Triumph ihm die Anklage ausschlug, erzählt Liv. 38, 61: doch ward sie die Veranlassung seines freiwilligen Exils.

12. δεθῆναι, *in vincula duci*, Liv. 38, 40.

13. ἐπικλ.] Appellation d. Volkstribunen, um durch ihr Veto gegen d. Beschluss einzuschreiten (*intercedere*).

μόλις ἀφ. Denn nur ein Tribun, Tib Sempron. Gracchus, schritt ein durch d. Erklärung: *quum L. Corn. Scipio die triumphū sui ante currum actos hostium duces in carcerem coniecerit, indignum et alienum a maiestate populi Rom. videri eodem ipsum duci. itaque id non se fieri passurum*, Val. Max. 4, 1, 8.

16. Der allgemeinen Bezeichnung ταῦτα wird der bestimmtere Begriff ἐχθρ. δάκρ. epexegetisch zugefügt.

20. *Proprum Catonis quater et quadragies causam dixisse nec quemquam saepius postulatum*

λιπούσας τῶν πενήκοντα φυγεῖν δίκας, μίαν δὲ τὴν τελευ-  
 ταιάν ἕξ ἔτη καὶ ὀγδοήκοντα γεγονώς· ἐν ἧ καὶ τὸ μνη-  
 μονεύμενον εἶπεν, ὡς χαλεπὸν ἔστιν ἐν ἄλλοις βεβιωκό-  
 τα ἀνθρώποις ἐν ἄλλοις ἀπολογεῖσθαι. καὶ τοῦτο πέρως  
 25 οὐκ ἐποίησατο τῶν ἀγῶνων, τεσσάρων δ' ἄλλων ἐνιαυτῶν  
 διελευσάντων Σερούιου Γάλβα κατηγόρησεν ἐνεπήκοντα γε-  
 γονώς ἔτη. κινδυνεύει γὰρ ὡς ὁ Νέστωρ εἰς τριγωνίαν  
 τῷ βίῳ καὶ ταῖς πράξεσι κατελθεῖν· Σκιπίωνι γάρ, ὡς  
 λέλεκται, τῷ μεγάλῳ πολλὰ διερισάμενος ἐν τῇ πολιτείᾳ  
 30 διέτεινεν εἰς Σκιπίωνα τὸν νέον, ὃς ἦν ἐκείνου κατὰ ποί-  
 ησιν υἱωτός, υἱὸς δὲ Παύλου τοῦ Περσέα καὶ Μακεδόνας  
 καταπολεμήσαντος.

16 Τῆς δ' ὑπατείας κατόπιν ἔτεσι δέκα τιμητεῖαν ὁ  
 Κάτων παρήγγειλε. κορυφὴ δὲ τίς ἐστι τιμῆς ἀπάσης ἢ  
 ἀρχῆ καὶ τρόπον τινὰ τῆς πολιτείας ἐπιτελειώσις, ἄλλην  
 τε πολλὴν ἐξουσίαν ἔχουσα καὶ τὴν περὶ τὰ ἦθη καὶ τοὺς  
 5 βίους ἐξέτασιν. οὔτε γὰρ γάμον οὔτε παιδοποιίαν τινὸς  
 οὔτε δίκαιαν οὔτε συμπόσιον ᾧοντο δεῖν ἀκριτον καὶ ἀν-

et semper absolutum, Plinius H. N. 7, 28.

24. πέρως Prädikat zu τοῦτο.

26. Den Galba klagte C. an wegen seiner Treulosigkeit als Proprätor in Spanien, Val. Max. 9, 6, 2 *trium enim Lusitaniae civitatum convocato populo tamquam de commodis eius acturus septem millia, in quibus flos iuventutis consistebat, electa et armis exuta partim trucidavit partim vendidit.*

ἐνιπήκ. S. Einleitung.

27. Hom. II. 1, 250 Νέστορι — ἦδη, δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων ἐφθίαθ' — μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἀνάσσειν.

29. διερισάμενος Reiske.

30. διέτεινεν] τὸν βίον.

κατὰ ποίησιν (wie κατὰ θέσιν im Gegensatz zu κατὰ φύσιν υἱωτός, Polyb. 19, 15) adoptione, Aem. P. 5 τὸν νεώτερον (υἱὸν Αἰμ. Παύλου) Ἀφρικανοῦ Σκι-

πίωνος υἱὸς ἀνεμῖδον ὄντα φέμενος Σκιπίωνα προσηγόρευσεν.

31. κατ] Vgl. zu c. 12.

16, 1. Im Jahre 570 = 184.

3. τ. πολ. ἐπιτελ. Schluss, Vollendung d. öffentl. Laufbahn, daher nur einmal übertragen. Aem. P. 38 ἔστιν ἀρχὴ πασῶν ἱερωτάτη.

5. γάμον] Ob die Ehe ein *matrimonium iustum* war, aus welcher römische Bürger hervorgehen konnten. Ueberhaupt waren alle Verhältnisse des Familienlebens zwischen Ehegatten, zwischen Eltern und Kindern u. s. w. der Aufsicht der Censoren unterworfen. Dionys. Halic. fr. 523 Μαί οὔτε πατέρα πικρόν (οἰόμενοι δεῖν εἶναι) ἢ μαλθακὸν πέρα τοῦ μετροῦ περὶ τέκνων ἀγωγάς, οὔτε ἀνδρα πρὸς κοινωνίαν γαμετῆς γυναικὸς ἄδικον, οὐ παιδὰς γεραίων ἀπειθεῖς πατέρων.

ἐξέταστον, ὡς ἕκαστος ἐπιθυμίας ἔχοι καὶ προαιρέσεως, ἀρεῖσθαι· πολὺ δὲ μᾶλλον ἐν τούτοις νομίζοντες ἢ ταῖς ἰκαίθροις καὶ πολιτικαῖς πράξεσι τρόπον ἀνδρὸς ἐνορα-  
 σθαι, φύλακα καὶ σωφρονιστὴν καὶ κολαστὴν τοῦ μηδένα 10  
 καθ' ἡδονὰς ἐκτρέπεσθαι καὶ παρεκβαίνειν τὸν ἐπιχώ-  
 ριον καὶ συνήθη βίον ἠροῦντο τῶν καλουμένων πατρικίων  
 ἵνα καὶ τῶν δημοτικῶν ἕνα. τιμητὰς δὲ τούτους προσ-  
 ηγόρευον, ἐξουσίαν ἔχοντας ἀφελέσθαι μὲν ἵππον ἐμβα-  
 λῆν δὲ συγκλήτου τὸν ἀκολάστως βιοῦντα καὶ ἀτάκτως. 15  
 οἱτοὶ δὲ καὶ τὰ τιμήματα τῶν οὐσιῶν λαμβάνοντες ἐπε-  
 σκόπουν, καὶ ταῖς ἀπογραφαῖς τὰ γένη καὶ τὰς πολιτείας  
 διέκρινον· ἄλλας τε μεγάλας ἔχει δυνάμεις ἢ ἀρχή. διὸ  
 καὶ τῷ Κάτωνι πρὸς τὴν παραγγελίαν ἀπήνησαν ἐνιστά-  
 μενοι σχεδὸν οἱ γνωριμώτατοι καὶ πρῶτοι τῶν συγκλητι- 20  
 κῶν. τοὺς μὲν γὰρ εὐπατριίδας ὁ φθόνος ἐλύπει, παντά-  
 πασιν οἰόμενος προπηλακίζεσθαι τὴν εὐγένειαν ἀνθρώ-  
 πων ἀπ' ἀρχῆς ἀδόξων εἰς τὴν ἀκραν τιμὴν καὶ δύναμιν  
 ἀναβιβαζομένων· οἱ δὲ μοχθηρὰ συνειδότες ἑαυτοῖς ἐπι-  
 τηδεύματα καὶ τῶν πατριῶν ἐκδιείησιν ἐθῶν ἐφοβοῦντο 25  
 τὴν ἀστυρίαν τοῦ ἀνδρὸς ἀπαραίτητον ἐν ἐξουσίᾳ καὶ  
 χαλεπῇ ἐσομένην. διὸ συμφρονήσαντες καὶ παρασκευά-  
 σαντες ἑπτὰ κατῆγον ἐπὶ τὴν παραγγελίαν ἀντιπάλους  
 τῷ Κάτωνι, θεραπεύοντας ἐλπίσι χρησταῖς τὸ πλῆθος ὡς  
 δὴ μαλακῶς καὶ πρὸς ἡδονὴν ἄρχεσθαι δεόμενον. τούτων- 30

8. ἢ = ἢ ἐν. Sowohl bei copulativer als bei adversativer Verbindung steht die Präpos. sehr gewöhnlich nur einmal.

12. κατ.] So gute Schriftst. regelmäßig (ohne οὕτω), unser sogenannt. — Die Censur war ursprünglich patricische Magistratur; erst 403 gelangte ein Plebejer dazu. Später war es gesetzliche Bestimmung, dass einer der beiden Censoren Plebejer sein sollte.

14. ἀφ. ἵππον, equum adimere d. h. den vom Staate empfangenen Betrag für ein Staatsross (equus publicus) zurückfordern. Damit war Degradation, Verstoßung aus dem Ritterstande verbunden.

ἐκβαλ. συγκ.] *Senatu movere*, die grösste Strafe.

17. τὰ γ. κ. τ. π. Stand und Stellung im Staat, insofern vom Genuss die Eintheilung der Bürger sowohl in Senatoren, Ritter u. s. w. als in Klassen und Centurien abhängig war.

28. κατ.] *Deducere in campum Martium*.

29. ὡς δὴ bezeichnet den Grund als einen angeblichen.

τίον δ' ὁ Κάτων οὐδεμίαν ἐνδιδούς ἐπιείκειαν, ἀλλ' ἀντι-  
 κρως ἀπειλῶν τε τοῖς πονηροῖς ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ κε-  
 κραγῶς μεγάλου καθαρμοῦ χρῆζειν τὴν πόλιν, ἥξιον τοὺς  
 πολλοὺς, εἰ σωφρονοῦσι, μὴ τὸν ἡδιστον ἀλλὰ τὸν σφο-  
 35 δρότατον αἰρεῖσθαι τῶν ἱατρῶν· τοῦτον δὲ αὐτὸν εἶναι  
 καὶ τῶν πατρικίων ἕνα Φλάκκον Οὐαλέριον· μετ' ἐκείνου  
 γὰρ οἶεσθαι μόνου τὴν τρυφήν καὶ τὴν μαλακίαν ὥσπερ  
 ὕδραν τέμνων καὶ ἀποκαίων προυργοῦ τι ποιήσειν, τῶν  
 δ' ἄλλων ὁρᾶν ἕκαστον ἄρξαι κακῶς βιαζόμενον, ὅτι τοὺς  
 40 καλῶς ἄρξοντας δέδοικεν. οὕτω δ' ἄρα μέγας ἦν ὡς ἀλη-  
 θῶς καὶ μεγάλων ἄξιος δημαγωγῶν ὁ Ῥωμαίων δῆμος  
 ὥστε μὴ φοβηθῆναι τὴν ἀνάτασιν καὶ τὸν ὄγκον τοῦ ἀν-  
 δρός, ἀλλὰ τοὺς ἡδεῖς ἐκείνους καὶ πρὸς χάριν ἅπαντα  
 ποιήσειν δοκοῦντας ἀπορρίψας ἐλέσθαι μετὰ τοῦ Κάτω-  
 45 νος τὸν Φλάκκον, ὥσπερ οὐκ αἰτοῦντος ἀρχὴν ἀλλ' ἄρ-  
 χοντος ἤδη καὶ προστάττοντος ἀκροούμενος.

17 Προέγραψε μὲν οὖν ὁ Κάτων τῆς συγκλήτου τὸν  
 συνάρχοντα καὶ φίλον Λεύκιον Οὐαλέριον Φλάκκον, ἐξ-  
 ἔβαλε δὲ τῆς βουλῆς ἄλλους τε συγχροὺς καὶ Λεύκιον Κοῦν-  
 5 τιον, ὑπάτον μὲν ἑπτὰ πρότερον ἐνιαυτοῖς γεγενημένον,  
 ὃ δ' ἦν αὐτῷ πρὸς δόξαν ὑπατείας μεῖζον, ἀδελφὸν Τί-  
 του Φλαμινίου τοῦ καταπολεμήσαντος Φίλιππον. αἰτίαν  
 δὲ τῆς ἐκβολῆς ἔσχε τοιαύτην. μειράκιον ἐκ τῆς παι-  
 δικῆς ὥρας ἔταιροῦν ἀνειληφῶς ὁ Λεύκιος αἰεὶ περὶ αὐτὸν

36. Livius 39, 41 *illo uno collega castigare se nova flagitia et priscos renovare mores posse.*

38. Anspielung auf die Iernäische Hydra, deren abgeschlagene Köpfe doppelt wieder wuchsen, bis Hercules die Wunden mit Feuer ausbrannte. Doch ist vielleicht bei τέμν. κ. ἀποκ. auch der Vergleich mit einem Arzt (34) berücksichtigt, denn Beides bezeichnet im Allgemeinen die gesammte Thätigkeit der Wundarztneikunst.

40. ἄρα Folgerungspartikel mit

dem Begriff des aus einer vorliegenden Thatsache Ersichtlichen.

41. δημαγ. in der ursprünglich guten Bedeutung des Wortes soviel wie das unatt. πολιτευτής, Staatsmann. Vgl. Comp. 1.

43. τοὺς — δοκοῦντας, "von denen zu erwarten stand, dass sie —"

17, 1. προγράφειν τ. σ. principem senatus legere: "princeps senatus proprie est is, quem censor senatum recensens primum legit". Ernesti Clav. Cicer.

4. Im J. 562=192.

5. Τίτου] Zu c. 12.

ἔχε καὶ συνεπήγετο στρατηγῶν, ἐπὶ τιμῆς καὶ δυνάμεως  
 τοσαύτης ὅσην οὐδεὶς εἶχε τῶν πρώτων παρ' αὐτῷ φίλων 10  
 καὶ οἰκείων. ἐτύγχανε μὲν οὖν ἡγούμενος ὑπατικῆς ἐπαρ-  
 χίας· ἐν δὲ συμποσίῳ τινὶ τὸ μειράκιον, ὥσπερ εἰώθει,  
 συγκατακείμενον ἄλλην τε κολακείαν ἐκίνει πρὸς τὸν ἄνθρω-  
 πον ἐν οἴῳ ἑαδίως ἀγόμενον, καὶ φιλεῖν αὐτὸν οὕτως  
 15 ἔλεγεν "ὥστ'" ἔφη "Θέας οὔσης οἴκοι μονομάχων οὐ τε-  
 θεαμένους πρότερον, ἐξώρμησα πρὸς σέ, καίπερ ἐπιθυμῶν  
 ἰδεῖν ἄνθρωπον σφαττόμενον". ὁ δὲ Λεύκιος ἀντιφιλο-  
 φρονούμενος "ἀλλὰ τούτου γε χάριν" εἶπε "μὴ μοι κατά-  
 κεισο λυπούμενος· ἐγὼ γὰρ ἴασομαι". καὶ κελεύσας ἕνα  
 τῶν ἐπὶ θανάτῳ κατακρίτων εἰς τὸ συμπόσιον ἀχθῆναι 20  
 καὶ τὸν ὑπηρέτην ἔχοντα πέλεκυν παραστήναι, πάλιν ἠρώ-  
 τησε τὸν ἐρώμενον εἰ βούλεται τυπτόμενον θεάσασθαι·  
 φήσαντος δὲ βούλεσθαι, προσέταξεν ἀποκόψαι τοῦ ἀνθρώ-  
 που τὸν τράχηλον. οἱ μὲν οὖν πλείστοι ταῦτα ἱστοροῦσι,  
 καὶ ὁ γε Κικέρων αὐτὸν τὸν Κάτωνα διηγούμενον ἐν τῷ 25  
 περὶ γῆρας διαλόγῳ πεποίηκεν· ὁ δὲ Λίβιος αὐτόμολον  
 εἰναί φησι Γαλάτην τὸν ἀναιρεθέντα, τὸν δὲ Λεύκιον οὐ  
 δι' ὑπηρέτου κτεῖναι τὸν ἄνθρωπον, ἀλλ' αὐτὸν ἰδίᾳ χειρὶ,  
 καὶ ταῦτα ἐν λόγῳ γεγράφθαι Κάτωνος. ἐβληθέντος  
 οὖν τοῦ Λευκίου τῆς βουλῆς ὑπὸ τοῦ Κάτωνος, ὁ ἀδελφὸς 30  
 αὐτοῦ βαρέως φέρων ἐπὶ τὸν δῆμον κατέφυγε καὶ τὴν  
 αἰτίαν ἐκέλευεν εἰπεῖν τὸν Κάτωνα τῆς ἐκβολῆς. εἰπόντος  
 δὲ καὶ διηγησαμένου τὸ συμπόσιον ἐπεχείρει μὲν ὁ Λεύ-  
 κιος ἀρνεῖσθαι, προκαλουμένου δὲ τοῦ Κάτωνος εἰς ὄρι-

11. ὑπ. ἐπ. provincia consularis,

eine von einem gewesenen Consul als Statthalter (proconsul) verwaltete Provinz, hier Gallia cisalpina.

13. συγκ. una accumbere.

15. οἴκοι] In Rom.

19. ἴασ. gut machen.

21. ὕπηρ. der Liktör.

24. ἀποκόψαι — τὸν τράχηλον]

Hom. Od. 3, 449 πέλεκυς δ' ἀπέκοψε τέροντας ἀχχένιους. Aeschin. p. 38, 11 ἀποκόψειν ἠπέλει μαχαίρᾳ τὸν τράχηλον.

25. Cic. de Sen. c. 12.

26. Liv. 39, 42.

31. κατέφ. provocavit ad populum, appellirte an das Volk.

34. Cato forderte ihn zur sponsio auf, d. h. zur beiderseitigen Niederlegung einer Summe Geldes, die derjenige verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt. Diese Sitte bezweckte die Verhütung leichtsinniger und unbegründeter Anklagen. Wollte sich der eine Theil dazu nicht verstehen, so erklärte er sich

- 35 σμόν ἀνεδύετο. καὶ τότε μὲν ἄξια παθεῖν κατεγνώσθη, θέας δ' οὔσης ἐν θεάτρῳ τὴν ὑπατικὴν χώραν παρελθὼν καὶ πορρωτάτῳ που καθέσθεις οἶκτον ἔσχε παρὰ τῷ δήμῳ, καὶ βοῶντες ἠνάγκασαν αὐτὸν μετελθεῖν, ὡς ἦν δυνατόν ἐπανορθοῦμενοι καὶ θεραπεύοντες τὸ γεγενημένον. ἄλλον
- 40 δὲ βουλῆς ἐξέβαλεν ὑπατεύσειν ἐπίδοξον ὄντα, Μανίλιον, ὅτι τὴν αὐτοῦ γυναῖκα μεθ' ἡμέραν ὁρώσης τῆς θυγατρὸς κατεφίλησεν. αὐτῷ δ' ἔφη τὴν γυναῖκα μηδέποτε πλήν βροντῆς μεγάλης γενομένης περιπλακῆναι, καὶ μετὰ παιδιᾶς εἰπεῖν αὐτὸν ὡς μακάριός ἐστι τοῦ Διὸς βροντῶντος.
- 18 Ἦνεγκε δὲ τινα τῷ Κάτωνι καὶ Λεύκιος ὁ Σκιπίωνος ἀδελφὸς ἐπίφθονον αἰτίαν, θριαμβικὸς ἀνῆρ ἀφαιρεθεὶς ὑπ' αὐτοῦ τὸν ἵππον· ἔδοξε γὰρ οἶον ἐφρυβρίζων Ἀφρικανῷ Σκιπίωνι τεθνηκότι τοῦτο ποιῆσαι.
- 5 τοὺς δὲ πλείστους ἠνίασε μάλιστα τῇ περικοπῇ τῆς πολυτελείας, ἣν ἄντικτος μὲν ἀφελέσθαι, νεοσηκότων ἤδη καὶ διεφθαρμένων ὑπ' αὐτῆς τῶν πολλῶν, ἀδύνατον ἦν, κύκλω δὲ περιῶν ἠνάγκαζεν ἐσθῆτος, δημάτων, κόσμου γυναικείου, σκευῶν τῶν περὶ δίαταν, ὧν ἐκάστου τὸ τί-
- 10 μμημα δραχμᾶς χιλίας καὶ πεντακοσίας ὑπερέβαλεν, ἀποτιμᾶσθαι τὴν ἄξιαν εἰς τὸ δεκαπλάσιον, βουλόμενος ἀπὸ μειζόνων τιμημάτων αὐτοῖς μείζονας καὶ τὰς εἰσφορὰς εἶναι. καὶ προσετίμησε τρεῖς χαλκοῦς πρὸς τοῖς χιλίοις,

eben dadurch für schuldig. Vgl. Liv. 39, 43 *in extrema oratione Calonis conditio Quintio fertur, ut si id factum negaret ceteraque quae obiecisset, sponsione defenderet sese.*

38. ὡς ἦν δυνατόν geht nur auf die augenblickliche Rücksicht, die das Volk aus Mitleid gegen ihn übte. Appellation von der censorischen Strafsentenz an das Volk war unzulässig.

40. ἐπίδοξον] Zu Agis 13, 4.

18, 2. Lucius Scipio Asiaticus feierte wegen Besiegung des Antiochus 566—189 einen glänzenden Triumph. Der Zusatz θριαμβικὸς

ἀνῆρ ist wesentlich, um die Beschimpfung hervorzuheben, der auch Liv. 39, 44 gedenkt. Ueber die Sache z. c. 16.

6. νερόσημα bin erkrankt und krank.

9. ὧν ἐκάστου] ἐκάστου Apposition zu ὧν. Aehnlich Dinarch 1, 38 ὧν ἐνίων ἔτι καὶ νῦν ζῆ τὰ σώματα.

10. 1500 Drachmen entsprechen der von Liv. 39, 44 angegebenen Summe von 15,000 Assen.

13. Uebersetzung des Livianischen (39, 41) *uti — his rebus omnibus terni in millia aeris adtribuerentur*, d. h. er setzte als Steuer

ὅπως βαρυνόμενοι ταῖς ἐπιβολαῖς καὶ τοὺς εὐσταλεῖς καὶ λιτούς ὁρῶντες ἀπὸ τῶν ἴσων ἐλάττονα τελοῦντας εἰς τὸ 15 δημόσιον ἀπαγορεύωσιν. ἦσαν οὖν αὐτῷ χαλεποὶ μὲν οἱ τὰς εἰσφορὰς διὰ τὴν τρυφὴν ὑπομένοντες, χαλεποὶ δ' αὐτὸν καὶ τὴν τρυφὴν ἀποτιθέμενοι διὰ τὰς εἰσφορὰς. πλοῦτου γὰρ ἀφαιρέσειν οἱ πολλοὶ νομίζουσι τὴν κώλυσιν αὐτοῦ τῆς ἐπιδειξεως, ἐπιδείκνυσθαι δὲ τοῖς περιττοῖς, 20 οὐ τοῖς ἀναγκαίοις. ὃ δὴ καὶ μάλιστα φασὶ τὸν φιλόσοφον Ἀρίστανα θανατᾶζειν, ὅτι τοὺς τὰ περιττὰ κεκτημένους μᾶλλον ἠγοῦνται μακαρίους ἢ τοὺς τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων εὐποροῦντας. Σκόπας δὲ ὁ Θεσσαλὸς αἰτουμένου τινὸς τῶν φίλων παρ' αὐτοῦ τι τοιοῦτον ὃ μὴ 25 σφόδρα ἦν χρησίμων ἐκείνῳ, καὶ λέγοντος ὡς οὐδὲν αἰτεῖ τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων “καὶ μὴ ἐγὼ τούτοις” εἶπεν “εὐδαίμων καὶ πλούσιός εἰμι, τοῖς ἀχρήστοις καὶ περιττοῖς”. οὕτως ὁ τοῦ πλοῦτου ζῆλος οὐδενὶ πάθει φυσικῷ σνητημένους ἐκ τῆς ὀχλώδους καὶ θυραίου δόξης ἐπεισό- 30 διος ἐστίν.

Οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν ἐγκαλούντων ἐλάχιστα φροντί- 19 ζων ὁ Κάτων ἔτι μᾶλλον ἐπέτεινεν, ἀποκόπτων μὲν ὀχρετοὺς οἷς τὸ παραρρέον δημόσιον ὕδωρ ὑπολαμβάνοντες ἀπῆγον εἰς οἰκίας ἰδίας καὶ κήπους, ἀνατρέπων δὲ καὶ

für die Luxusgegenstände, deren Besitz er strafen wollte, eine höhere Abgabe, 3 Assen von 1000 statt 1, denn 1 Ass von 1000 scheint das gewöhnliche Steuerquantum gewesen zu sein. Vgl. Niebuhr röm. Gesch. 2, 456.

16. Livius: *nobilis censura fuit simultatumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam exercuerunt.*

21. Wahrscheinlich der Stoiker Ariston aus Chios (um 275). Für diese Annahme spricht die Aeusserung selbst.

12. ὅτι, nämlich dass —, exegetische Ausführung des durch ὁ allgemein angedeuteten Gedankens.

24. Scopas aus Krannon in Thes-

salien, Zeitgenosse des Socrates, heisst auch bei Cicero de Orat. 2, 86 *fortunatus homo et nobilis*; in einer Elegie des Critias bei Plut. Cim. 10 steht *πλοῦτος Σκοπαδῶν* als sprichwörtliche Bezeichnung grossen Reichthums.

30. *θυραῖος δόξα* ein von aussen kommender, nicht im natürlichen Bedürfniss begründeter Wahn.

19, 2. ἔτι μ. ἐπέτ. spannte die Saiten noch höher.

3. Liv. 39, 44 *aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademerunt et quae in loca publica inaedificata innotitate privati habebant intra dies triginta demoliti sunt.*

5 καταβάλλων ὅσα προύβαιναν εἰς τὸ δημόσιον οἰκοδομή-  
ματα, συστέλλων δὲ τοῖς μισθοῖς τὰς ἐργολαβίας, τὰ δὲ  
τέλη ταῖς πράξεσιν ἐπὶ τὰς ἐσχάτας ἐλαύνων τιμᾶς. ἀφ'  
ἂν αὐτῷ πολὺ συνήχθη μῖσος. οἱ δὲ περὶ τὸν Τίτον συ-  
στάντες ἐπ' αὐτὸν ἐν τε τῇ βουλῇ τὰς γεγενημένας ἐκδό-  
10 σεις καὶ μισθώσεις τῶν ἱερῶν καὶ δημοσίων ἔργων ἔλυ-  
σαν ὡς γεγενημένας ἀλυσιτελῶς, καὶ τῶν δημάρχων τοὺς  
θρασυτάτους παρώξυναν ἐν δήμῳ προσκαλέσασθαι τὸν  
Κάτωνα καὶ ζημιῶσαι δυοὶ τάλαντοις. πολλὰ δὲ καὶ  
πρὸς τὴν τῆς βασιλικῆς κατασκευὴν ἠναντιώθησαν, ἣν  
15 ἐκεῖνος ἐκ χρημάτων κοινῶν ὑπὸ τὸ βουλευτήριον τῇ ἀγορᾷ  
παρέβαλε καὶ Πορκίαν βασιλικὴν προσηγόρευσε. φαίνεται  
δὲ θανμαστῶς ἀποδεξάμενος αὐτοῦ τὴν τιμητείαν ὁ δῆ-  
μος. ἀνδριάντα γοῦν ἀναθεῖς ἐν τῷ ναῷ τῆς Ὑγείας  
ἐπέγραψεν οὐ τὰς στρατηγίας οὐδὲ τὸν θρίαμβον τοῦ Κά-  
20 τωνος, ἀλλ', ὡς ἂν τις μεταφράσειε τὴν ἐπιγραφὴν, "ὅτι  
τὴν Ῥωμαίων πολιτείαν ἐγκεκλιμένην καὶ ἔβηπουσαν ἐπὶ  
τὸ χεῖρον τιμητῆς γενόμενος χρησταῖς ἀγωγαῖς καὶ σώφρο-  
σιν ἐθισμοῖς καὶ διδασκαλίαις εἰς ὀρθὸν αὐθις ἀποκα-  
έστησε". καίτοι πρότερον αὐτὸς κατεγέλα τῶν ἀγαπάν-  
25 των τὰ τοιαῦτα, καὶ λανθάνειν αὐτοῦς ἔλεγεν ἐπὶ χαλκῶν  
καὶ ζωγράφων ἔργοις μέγα φρονούντας, αὐτοῦ δὲ καλ-

6. Uebersetzung der Worte des Livius *et vectigalia summis pretiis, ultro tributa infimis locaverunt*, d. h. er beschränkte den Lohn bei der Verdingung öffentlicher Arbeiten u. trieb bei den Versteigerungen den Pacht d. Zölle (τέλη) auf d. äusserste Höhe.

8. μῖσος besonders von Seiten d. Ritter als *publicani*.

οἱ δέ — T. Flamininus und sein Anhang. Flam. erfährt wegen dieser Handlung des Privathasses πρὸς ἄρχοντα νόμιμον καὶ πολίτην ἄριστον den Tadel des Plut. in seiner Biogr. c. 19.

14. Die erste *basilica* Roms. Sie ward bei der Verbrennung d. Leiche

des Clodius 702 = 52 eingäschert. Ueber ihre Bestimmung Plut. Cat. min. 5 εἰωθότες οὖν ἐκεῖ χρηματίζειν οἱ δῆμαρχοι. Sonst dienten die Basiliken überhaupt dem öffentlichen Verkehr.

15. ὑπὸ—παρέβαλε] Siegränzte an die Curie und lag also zunächst dem Comitium; ob sie aber bis an das Forum selbst reichte, oder hinterwärts lag, lässt sich mit völliger Sicherheit weder bejahen noch verneinen." Becker, röm. Alterth. 1, 300.

18. Man vermuthet, dass der Tempel der *salus* gemeint sei, die P. mit *sanitas* verwechselt habe.

λίτας εἰκόνας ἐν ταῖς ψυχαῖς περιφέρειν τοὺς πολίτας·  
πρὸς δὲ τοὺς θανμάζοντας ὅτι πολλῶν ἀδόξων ἀνδρι-  
άντας ἐχόντων ἐκεῖνος οὐκ ἔχει "μᾶλλον γάρ" ἔφη "βού-  
λομαι ζητεῖσθαι διὰ τί μου ἀνδριᾶς οὐ κείται ἢ διὰ τί 30  
κείται". τὸ δ' ὄλον οὐδ' ἐπαινούμενον ἠξίου τὸν ἀγαθὸν  
πολίτην ὑπομένειν, εἰ μὴ τοῦτο χρησίμως γένοιτο τῷ  
κοινῷ. καὶ πλείστα πάντων ἑαυτὸν ἐγκεκωμίακεν, ὅς γε  
καὶ τοὺς ἀμαρτάνοντάς τι περὶ τὸν βίον, εἴτ' ἐλεγχόμε-  
νους λέγειν φησὶν ὡς οὐκ ἄξιον ἐγκαλεῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ 35  
Κάτωνες εἰσὶ. καὶ τοὺς ἔνια μιμῆσθαι τῶν ὑπ' αὐτοῦ  
πραττομένων οὐκ ἐμμελῶς ἐπιχειροῦντας ἐπαριστέρους  
καλεῖσθαι Κάτωνας, ἀφορᾶν δὲ τὴν βουλήν πρὸς αὐτὸν  
ἐν τοῖς ἐπισφαλεστάτοις καιροῖς ὡς περ ἐν πλῶ πρὸς κυ-  
βερνήτην, καὶ πολλάκις μὴ παρόντος ὑπερέτιθεσθαι τὰ 40  
πλείστης ἄξια σπουδῆς. ἃ δὲ παρὰ τῶν ἄλλων αὐτῷ  
μαρτυρεῖται· μέγα γὰρ ἔσχεν ἐν τῇ πόλει καὶ διὰ τὸν  
βίον καὶ διὰ τὸν λόγον καὶ διὰ τὸ γῆρας ἀξίωμα.

Γέγονε δὲ καὶ πατὴρ ἀγαθὸς καὶ περὶ γυναῖκα 20  
χρηστὸς ἀνὴρ καὶ χρηματιστῆς οὐκ εὐκαταφρόνητος οὐδ'  
ὡς τι μικρὸν ἢ φαῦλον ἐν παρέργῳ μεταχειρισάμενος τὴν  
τοιαύτην ἐπιμέλειαν. ὄθεν οἶμαι δεῖν καὶ περὶ τούτων  
ὅσα καλῶς ἔχει διεξελθεῖν. γυναῖκα μὲν εὐγενεστέρην ἢ 5

28. Ammian. Marcell. 14, 6 *quam autem sit pulchrum exigua haec spernentem et minima ad ascensus verae gloriae tendere longos et arduos, Censorius Cato monstravit, qui interrogatus quamobrem inter multos nobiles statuum non haberet, 'malò' inquit' ambigere bonos quamobrem id non meruerim, quam, quod est gravium, cur impetraverim missitare.*

29. γὰρ bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken wie: οὐ θανμασίον oder οὐκ ἔχω, οὐ βούλομαι ἔχειν.

31. τὸ δ' ὄλον] S. zu Aristid. 11.

32. ὑπομ.] Als Objekt ist der Verbalbegriff des Partic. zu denken.

33. καί] Dem Zusammenhang gemässer ist καίτοι.

ἐγκεκωμ.] In seinen Schriften; daher d. Perfect.

39. Die Vergleichung ist mehr angedeutet als ausgeführt, statt ἐν πλῶ τοὺς πλείοντας.

20, 1. γέγονε] Das Perf. ist so ungewöhnlich, dass man γεγόνει vermuthen müsste, stände nicht Anton. 70 ähnlich ὁ δὲ Τιμων ἦν Ἀθηναῖος καὶ γέγονεν ἐν ἡλικίᾳ μάλιστα κατὰ τὸν Πελοποννησιακὸν πόλεμον.

5. κ. ἔχει, "angemessen, genügend ist."



πλουσιωτέραν ἐγγημεν, ἡγούμενος ὁμοίως μὲν ἀμφοτέρας ἔχειν βάρος καὶ φρόνημα, τὰς δὲ γενναίας αἰδομένας τὰ αἰσχροῦ μᾶλλον ὑπερκόους εἶναι πρὸς τὰ κατὰ τοῖς γεγαμηκόσι. τὸν δὲ τύπτοντα γαμέτην ἢ παῖδα τοῖς ἀγνωτά-  
 10 τοῖς ἔλεγεν ἱεροῖς προσφέρειν τὰς χεῖρας. ἐν ἐπαίνῳ δὲ μείζονι τίθεσθαι τὸ γαμέτην ἀγαθὸν ἢ τὸ μέγαν εἶναι συγκλητικόν, ἐπεὶ καὶ Σωκράτους οὐδὲν ἄλλο θανατίζειν τοῦ παλαιοῦ πλὴν ὅτι γυναικὶ χαλεπῇ καὶ παισὶν ἀπο-  
 15 μένου δὲ τοῦ παιδὸς οὐδὲν ἦν ἔργον οὕτως ἀναγκαῖον, εἰ μὴ τι δημόσιον, ὡς μὴ παρεῖναι τῇ γυναικὶ λουούσῃ καὶ σπαργανούσῃ τὸ βρέφος. αὐτὴ γὰρ ἔτρεφεν ἰδίῳ γάλακτι, πολλάκις δὲ καὶ τὰ τῶν δούλων παιδάκια τῷ μαστῷ προσιεμένη κατεσκευάζεν εὐνοίαν ἐκ τῆς συντροφίας πρὸς  
 20 τὸν υἱόν. ἐπεὶ δὲ ἤρξατο συνίεναι, παραλαβὼν αὐτὸς ἐδί- δασκε γράμματα· καίτοι χαρίεντα δούλον εἶχε γραμμα- τιστὴν ὄνομα Χίλωνα, πολλοὺς διδάσκοντα παῖδας. οὐκ ἠξίου δὲ τὸν υἱόν, ὡς φησὶν αὐτὸς, ἐπὶ δούλου κακῶς ἀκούειν ἢ τοῦ ὠτὸς ἀνατείνεσθαι μανθάνοντα βράδιον,  
 25 οὐδέ γε μαθήματος τηλικούτου δούλῳ χάριν ὀφείλειν, ἀλλ' αὐτὸς μὲν ἦν γραμματιστὴς αὐτὸς δὲ νομοδιδάκτης αὐτὸς δὲ γυμναστής, οὐ μόνον ἀκοντίζειν οὐδ' ὄπλομαχεῖν οὐδ' ἱππεύειν διδάσκων τὸν υἱόν, ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ πύξ παλεῖν καὶ καῦμα καὶ ψῦχος ἀνέχεσθαι καὶ τὰ δινώδη  
 30 καὶ τραχύνοντα τοῦ ποταμοῦ διανηχόμενον ἀποβιάζεσθαι.

6. ὁμοίως ἔχειν, sich gleich verhalten, sein. βάρος und φρόνημα sind Accusative.

8. τὰ κατὰ, res honestae, das Sittliche.

11. τὸ εἶναι, "dass einer — sei."

13. τοῦ παλ.] Zu c. 5.

Die bekannte Xanthippe, *moribus feram, lingua petulantem*, Seneca ep. 104.

παισὶν ἀποπλήκτοις] Plat. Apolog. p. 34<sup>d</sup> οἰκεῖοί μοι εἰσὶ καὶ υἱεῖς τρεῖς, εἰς μὲν μειράκιον ἦδη, δύο δὲ παιδία. Ihre Namen *Λαμπρο-*

*κλῆς*, *Σωφρονίσκος*, *Μενέξενος* nennt Diog. L. 2, 26. Auf ihnen ruhte nicht der Geist des Vaters, *indociles et matri quam patri similiiores* nennt sie Seneca a. a. O.

16. ὡς nicht = ὥστε, sondern wie als Correlat. zu οὕτως.

20. παραλ. übernehmen von der Mutter.

25. ὀφείλειν] τὸν υἱόν.

27. ὄπλομ. in vollständiger Rüstung mit Waffen kämpfen.

30. τραχύνοντα] Für *ταραχώδη*.

καὶ τὰς ἱστορίας δὲ συγγράφαι φησὶν αὐτὸς ἰδίᾳ χειρὶ καὶ μεγάλῳις γράμμασιν, ὅπως οἴκοθεν ὑπάρχοι τῷ παιδὶ πρὸς ἐμπειρίαν τῶν παλαιῶν καὶ πατρίων ὠφελείσθαι· τὰ δ' αἰσχροῦ τῶν ῥημάτων οὐκ ἦττον ἐξευλαβεῖσθαι τοῦ παιδὸς παρόντος ἢ τῶν ἱερῶν παρθένων ὡς Ἑστιάδας 35 καλοῦσι· συλλοῦσασθαι δὲ μηδέποτε. καὶ τοῦτο κοινὸν ἔοικε Ῥωμαίων ἔθος εἶναι· καὶ γὰρ πενθεροῖς γαμβροὶ ἀφυλάττοντο συλλοῦσασθαι, δυσωπούμενοι τὴν ἀποκάλυψιν καὶ γυμνωσιν. εἶτα μέντοι παρ' Ἑλλήνων τὸ γυμνοῦσθαι μαθόντες, αὐτοὶ πάλιν τοῦ καὶ μετὰ γυναικῶν τοῦτο 40 πράσσειν ἀναπεπλήκασιν τοὺς Ἕλληνας. οὕτω δὲ, καλὸν ἔργον, εἰς ἀρετὴν τῷ Κάτωνι πλάττοντι καὶ δημιουργοῦντι τὸν υἱόν, ἐπεὶ τὰ τῆς προθυμίας ἦν ἀμεμπτα καὶ δι' εὐφρίαν ὑπήκουεν ἡ ψυχὴ, τὸ δὲ σῶμα μαλακώτερον ἐφαίνετο τοῦ πονεῖν, ὑπανῆκεν αὐτῷ τὸ σύντονον ἄγαν καὶ 45 κικλοασμένον τῆς διαίτης. ὁ δὲ, καίπερ οὕτως ἔχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς ἦν ἐν ταῖς στρατείαις, καὶ τὴν πρὸς Περσέα μάχην ἠγωνίσαστο λαμπρῶς Παύλου στρατηγούντος. εἶτα μέντοι τοῦ ξίφους ἐκκρουσθέντος ὑπὸ πληγῆς ἢ δι' ὑγρότητα τῆς χειρὸς ἐξολισθόντος ἀχθεσθεὶς τρέπεται πρὸς τινὰς 50 τῶν συνήθων, καὶ παραλαβὼν ἐκείνους αὐθις εἰς τοὺς πολεμίους ἐνέβαλε, πολλῶ δ' ἀγῶνι καὶ βίᾳ μεγάλη διαφωτίσας τὸν τόπον, ἀνεῦρε μόλις ἐν πολλοῖς σάγμασιν

31. Diese Sammlung vaterländischer Geschichten ist natürlich nicht das c. 25 erwähnte Werk.

32. D. h. damit er die Kenntniss der alten vaterländischen Geschichte gleich aus d. Vaterhause mitbringe.

37. πενθεροῖς — Cic. Offic. 1, 35, 139 *nostro quidem more cum generis soceri non lavantur*. Dem entsprechend wird zur Vermeidung des Hiatus zu schreiben sein *πενθεροῖ γαμβροῖς*.

41. ἀναπ. Der Ausdruck ist von ansteckenden Krankheiten entlehnt. *καλ. ἔργ.* parenthetischer, die Billigung d. Handlungsweise Catos

aussprechender Zusatz des Schriftstellers. Comp. Cic. et Dem. 4 καὶ μὴν ἢ γε φυγὴ τῷ μὲν αἰσχροῦ κλοπῆς ἀλόγῳ συνέπεσε, τῷ δὲ κάλλιστον ἔργον, ἀνθρώπους ἀλιτηρίους ἐκκόψαντι τῆς πατρίδος.

43. τὰ τ. π. d. Leistungen, Aeusserungen des guten Willens.

45. τοῦ π. als dass er d. Anstrengungen hätte ertragen können.

47. τὴν μ. d. (bekannte) Schlacht bei Pydna 168.

50. ἀχθεσθεῖς] οὐ βιωτὸν ἡγησάμενος εἶναι προσημῶ σκύλον αὐτοῦ ζῶντος τοῖς πολεμοῖς, Aem. P. 21.

ὄπλων καὶ πτώμασι νεκρῶν ὁμοῦ φίλων τε καὶ πολεμίων  
55 κατασεσωρευμένων. ἔφ' ᾧ καὶ Παῦλος ὁ στρατηγὸς ἠγά-  
σθη τὸ μειράκιον, καὶ Κάτωνος αὐτοῦ φέρεται τις ἐπιστολή  
πρὸς τὸν υἱὸν ὑπερφνωῶς ἐπαινοῦντος τὴν περὶ τὸ ξίφος  
φιλοτιμίαν αὐτοῦ καὶ σπουδὴν. ὕστερον δὲ καὶ Παύλου  
θυγατέρα Τερτίαν ἔγημεν ὁ νεανίας, ἀδελφὴν Σκιπίωνος,  
60 οὐχ ἦττον ἤδη δι' αὐτὸν ἢ τὸν πατέρα καταμιγνύμενος  
εἰς γένος τηλικούτου.

21 Ἡ μὲν οὖν περὶ τὸν υἱὸν ἐπιμέλεια τοῦ Κάτωνος  
ἄξιον ἔσχε τέλος· οἰκέτας δὲ πολλοὺς ἐκτάτο, τῶν αἰχμα-  
λώτων ἀνούμενος μάλιστα τοὺς μικροὺς καὶ δυναμένους  
ἔτι τροφήν καὶ παιδευσιν ὡς σκύλακας ἢ πώλους ἐνεργεῖν.  
5 τούτων οὐδεὶς εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν ἑτέραν, εἰ μὴ πέμψαντος  
αὐτοῦ Κάτωνος ἢ τῆς γυναικός. ὁ δ' ἐρωτηθεὶς τί πράττει  
Κάτων, οὐδὲν ἀπεκρίνετο πλὴν ἀγροεῖν. ἔδει δὲ ἢ πράτ-  
τειν τι τῶν ἀναγκαίων οἴκοι τὸν δούλον ἢ καθεύδειν· καὶ  
σφόδρα τοῖς κοιμωμένοις ὁ Κάτων ἔχαιρε, πραοτέρους τε  
10 τῶν ἐργηγορότων νομίζων καὶ πρὸς ἐπιπέταστας χρῆ-  
σθαι τῶν δεομένων ὕπνου τοὺς ἀπολελανκώτας. οἰόμενος  
δὲ τὰ μέγιστα ἠφροδιουργεῖν ἀφροδισίων ἕνεκα τοὺς δούλους,  
ἔταξεν ὄρισμένον νομίσματος ὁμιλεῖν ταῖς θεραπευσίαις,  
ἑτέρα δὲ γυναικὶ μηδένα πλησιάζειν. ἐν ἀρχῇ μὲν οὖν  
15 ἔτι πένης ὢν καὶ στρατευόμενος πρὸς οὐδὲν ἐδυσκόλαινε  
τῶν περὶ δίαιταν, ἀλλ' αἰσχιστον ἀπέφαινε διὰ γαστέρα  
πρὸς οἰκέτην ζυγομαχεῖν· ὕστερον δὲ τῶν πραγμάτων ἐπι-

54. πτώμασι st. σώμασι ist

Conjectur Helds aus Aem. P. a. a. O.  
56. Catos Brief erwähnt auch  
Cic. de Offic. 1, 11, 37.

60. Denn übrigens konnte die  
Verbindung mit einer Frau aus dem  
Geschlecht der Scipionen als Miss-  
heirath erscheinen.

62. Cato b. Cic. de Sen. 23 *Cato  
meus, quo nemo vir melior natus  
et, nemo pietate praestantior.* De  
Amic. 2 heisst er *perfectus et spe-*  
*ctatus vir.*

21, 4. σκύλακας. Wir erwart-

ten den Nom., den Vergleich in  
selbstständiger Construct. setzend.  
Im Griech. wird das Verb. auch als  
auf den Gegenstand, mit dem ein  
anderer verglichen wird, einwirkend  
gedacht und so Einheit der Con-  
struct. bewirkt. Thucyd. 6, 68  
πρὸς ἄνδρας πανδημεῖ τε ἀμνο-  
μένους καὶ οὐκ ἀπολέκτους ὡσπερ  
καὶ ἡμᾶς. Vgl. zu c. 12.

17. ζυγομ.] Photius: στασιάζειν,  
ὡς οἱ βοῆς ἐξενυμένοι. μετῆται  
ἢ λέξις ἀπὸ τῆς τῶν βοῶν πρὸς  
ἀλλήλους μάχης· ἐκεῖνοι γὰρ πολ-

διδόντων ποιούμενος ἐστιάσεις φίλων καὶ συναρχόντων  
ἐκόλαξεν εὐθὺς μετὰ τὸ δεῖπνον ἱμάντι τοὺς ἀμελέστερον  
ὑποεργήσαντας ὀτιοῦν ἢ σκευάσαντας. ἀεὶ δέ τινα στάσιιν 20  
ἔχαιν τοὺς δούλους ἐμηχανᾶτο καὶ διαφορὰν πρὸς ἀλλήλους,  
ὑπονοῶν τὴν ὁμόνοιαν αὐτῶν καὶ δεδοικώς. τοὺς δ' ἄξιον  
ἀργάσθαι τι θανάτου δόξαντας ἐδικαίου κριθέντας ἐν  
τοῖς οἰκέταις πᾶσιν ἀποθνήσκειν, εἰ καταγνωσθεῖεν. ἀπτό-  
25 μενος δὲ συντονώτερον πορισμοῦ τὴν μὲν γεωργίαν μάλ-  
λον ἠγεῖτο διαγωγὴν ἢ πρόσοδον, εἰς δ' ἀσφαλῆ πρό-  
γμματα καὶ βέβαια κατατιθέμενος τὰς ἀφορμὰς ἐκτάτο  
λίμνας, ὕδατα θερμά, τόπους κναφεῦσιν ἀνειμένους, ἐργα-  
τησίαν χώραν, ἔχουσαν αὐτοφυεῖς νομάς καὶ ὕλας, ἀφ'  
ὧν αὐτῷ χρήματα προσήει πολλὰ μὴδ' ὑπὸ τοῦ Διός, 30  
ὡς φησὶν αὐτός, βλαβῆναι δυναμένον. ἐχρήσατο δὲ καὶ  
τῷ διαβεβλημένῳ μάλιστα τῶν δανεισμῶν τῷ ἐπὶ ναυτικοῖς  
τὸν τρόπον τούτου. ἐκέλευε τοὺς δανειζομένους ἐπὶ  
κοινωνίᾳ πολλοὺς παρακαλεῖν, γενομένων δὲ πενήτηντα  
καὶ πλοίων τοσοῦτων αὐτός εἶχε μίαν μερίδα διὰ Κου- 35  
ρτίωνος ἀπελευθέρου τοῖς δανειζομένοις συμπραγματενο-

λάκις διὰν ἔλκοσι κάμνοντες ἐπε-  
σιδοῦσι τὸ βάρος πρὸς ἀλλήλους.  
Dann τοῖς οἰκείοις διαφέρεσθαι  
und überhaupt ricari c. aliquo.

τ. πρ. ἐπιδιδόντων, "als sich  
seine Umstände verbesserten."

19. Davon erwähnt Cic. freilich  
nichts bei der Schilderung, die er  
den Cato von seinen Convivien de  
Sen. 14 entwerfen lässt.

26. ἀσφ. πρ. sichere Unterneh-  
mungen; τ. ἀφορμ. seine Capitalien.

28. κναφεῦσιν ἀνειμένους] Ihre  
Arbeit erforderte grosse freie Plätze.

τογαρησία χώρα, womit Lobeck  
Pathol. S. 428 die Form ἐκετήσιος  
zusammenstellt, wird durch ἔχουσαν  
αὐτοφυεῖς νομάς καὶ ὕλας erklärt,  
und bedeutet Land, das sich gewisser-  
massen selbst bestellt (ἐργάτις),  
den, um zu produciren, keine Bear-  
beitung durch Menschenhände bedarf.  
Das Wort ist sonst ohne Beispiel.

29. αὐτοφ. νομ.] Wieviel C. dar-  
auf gehalten, zeigt sein Ausspruch  
bei Cic. de Offic. 2, 25 a *Catone  
quum quaereretur, quid maxime in  
re familiari expediret, respondit,  
bene pascere: quid secundum, satis  
bene pascere: quid tertium, male  
pascere: quid quartum, arare.* Co-  
lum. praef. libr. 6 *in rusticatione  
vel antiquissima est ratio pascendi  
eademque quaestuosissima.*

30. ὑπὸ τ. Δ.] Insofern ihr Ertrag  
von der Witterung unabhängig ist.

32. διαβεβλ.] Wobei der damals  
durch kein Gesetz geregelte Gewinn  
den üblichen Zinsfuss weit über-  
stieg. Später setzte Justinian das  
*foenus nauticum*, d. h. den Zins für  
ein zum Seehandel geliehenes Ca-  
pital auf 12 pr. C. fest.

34. πολλοὺς] Um für sein Capital  
desto mehr Sicherheit zu haben.

36. συμπερ.] Um als Aufseher die

μένου και συμπλέοντος. ἦν δ' οὖν οὐκ εἰς ἅπαν ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰς μέρος μικρὸν ἐπὶ κέρδεσι μεγάλοις. ἐδίδου δὲ καὶ τῶν οἰκειῶν τοῖς βουλομένοις ἀργύριον· οὐδ' ἐνοῦντο παῖδας, εἴτα τούτους ἀσκήσαντες καὶ διδάξαντες ἀναλώμασι τοῦ Κάτωνος μετ' ἐνιαυτὸν ἀπεδίδοντο. πολλοὺς δὲ καὶ κατεῖχεν ὁ Κάτων, ὅσην ὁ πλείστην διδούς ἐνωεῖτο τιμὴν ὑπολογιζόμενος. προτρέπων δὲ τὸν υἱὸν ἐπὶ ταῦτά φησιν οὐκ ἀνδρὸς ἀλλὰ χήρας γυναικὸς εἶναι τὸ μενώσαι τι τῶν ὑπαρχόντων. ἐκεῖνο δ' ἤδη σφοδρότερον τοῦ Κάτωνος, ὅτι θαυμαστὸν ἄνδρα καὶ θεῖον εἰπεῖν ἐτόλμησε πρὸς δόξαν, ὅς ἀπολείπει πλέον ἐν τοῖς λόγοις ὃ προσέθηκεν οὐ παρέλαβεν.

22 Ἦδη δὲ αὐτοῦ γέροντος γεγονότος πρέσβεις Ἀθηνηθεν ἤλθον εἰς Ῥώμην οἱ περὶ Καρνεάδην τὸν Ἀκαδημαϊκὸν καὶ Διογένη τὸν Στοϊκὸν φιλόσοφον, καταδίκην τινὰ παραιτησόμενοι τοῦ δήμου τῶν Ἀθηναίων, ἦν ἐρήμην ὄφλον Ὠρωπίων μὲν διωξάντων Σικυνίων δὲ καταψηφισαμένων, τίμημα ταλάντων πεντακοσίων ἔχουσαν. εὐθὺς οὖν οἱ φιλολογώτατοι τῶν νεανίσκων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας ἔεντο, καὶ συνῆσαν ἀκρωάμενοι καὶ θαυμάζοντες αὐτούς. μάλιστα δ' ἡ Καρνεάδου χάρις, ἧς δυνάμεις τε πλείστη

Erfüllung der kontraktl. Bedingungen zu überwachen.

37. Denn wenn das Unternehmen gelang, erhielt er nicht nur der Grösse des Gewinns entsprechende Zinsen, sondern auch einen Gewinn, der auf den Theil des Capitals fiel, mit dem er sich persönlich betheiliget hatte; misslang er, so verlor er nur diesen, für das Uebrige musste die Compagnie haften.

42. ὁ πλείστ. διδ. "der Meistbietende"; ἐνωεῖτο "kaufen wollte"; ὑπολογιζόμενος, "den von einem Andern gebotenen höchsten Preis dem Verkäufer als seinem Schuldner in Anschlag bringend". Schäfer.

45. σφοδρότερον, stärker, das Vorhergehende überbietend. Vgl. zu c. 27.

22, 1. 599 = 155 schickten die Athener ausser den beiden hier genannten Philosophen den Peripatetiker Critolaus nach Rom, um Erlass der Busse von 500 Talenten zu erlangen, zu der sie wegen Plünderung der Stadt Oropus an der böot. Grenze nach dem Kriege mit Perseus verurtheilt waren.

5. Die Römer hatten Untersuchung und Urtheit der Stadt Sicyon übertragen, welche die nicht vor Gericht erscheinenden Athener (ἐρήμην δίκην ὀφλεῖν) in contumaciam zu einer Strafe von 500 Talenten verurtheilten. Die Philosophen erlangten eine Herabsetzung auf 100 Talente.

9. Cic. de Orat. 2, 38 *Carneadis vis incredibilis illa dicendi et varie-*

καὶ δόξα τῆς δυνάμεως οὐκ ἀποδέουσα, μεγάλων ἐπιλαβόμενῃ καὶ φιλανθρώπων ἀκροατηρίων ὡς πνεῦμα τὴν πόλιν ἠχῆς ἐπέπλησε. καὶ λόγος κατεῖχεν ὡς ἀνὴρ Ἕλληνας εἰς ἐκπληξιν ὑπερφυῆς, πάντα κηλῶν καὶ χειρούμενος, ἕρπυα δεινὸν ἐμβέβληκε τοῖς νέοις, ἐφ' οὓς τῶν ἄλλων ἡδονῶν καὶ διατριβῶν ἐκπεσόντες ἐνθουσιῶσι περὶ φιλοσοφίαν. ταῦτα τοῖς μὲν ἄλλοις ἤρεσκε Ῥωμαίοις γινόμενα, καὶ τὰ μειράκια παιδείας Ἑλληνικῆς μεταλαμβάνοντα καὶ συνόντα θαυμαζόμενοις ἀνδράσιν ἡδέως εἰσῶρων· ὁ δὲ Κάτων ἐξ ἀρχῆς τε τοῦ ζήλου τῶν λόγων παραρρόντιος εἰς τὴν πόλιν ἤχθετο, φοβούμενος μὴ τὸ φιλότιμον ἐνταῦθα τρέψαντες οἱ νέοι τὴν ἐπὶ τῷ λέγειν δόξαν ἀγαπήσωσι μᾶλλον τῆς ἀπὸ τῶν ἔργων καὶ τῶν στρατειῶν, ἐπὶ δὲ προύβαινε ἡ δόξα τῶν φιλοσόφων ἐν τῇ πόλει καὶ τοὺς πρώτους λόγους αὐτῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀνὴρ ἐπιφανῆς σπουδάσας αὐτὸς καὶ δεηθεὶς ἡρμήνευσε, Γάιος Ἀκίλιος, ἔγνω μετ' εὐπρεπείας ἀποδιοπομπήσασθαι τοὺς φιλοσόφους ἅπαντας ἐκ τῆς πόλεως, καὶ παρελθὼν εἰς τὴν σύγκλητον ἐμέμψατο τοῖς ἄρχουσιν ὅτι πρεσβεία κἀθηται πολὺν χρόνον ἄπρακτος ἀνδρῶν οἱ περὶ παντὸς οὐ βούλοιντο ῥαδίως πείθειν δύναται· δεῖν οὖν τὴν καχίστην γινῶναι τι καὶ ψηφίσασθαι περὶ τῆς πρεσβείας,

*tas perquam esset optanda nobis, qui nullam unquam in illis suis disputationibus rem defendit, quam non probavit, nullam oppugnavit, quam non everterit.*

13. εἰς ἐκπλ. ὑπερφυῆς, zum Erstaunen talentvoll.

14. ἐμβ. Durch das Perf. tritt die Darstellung aus der Erzählung heraus und versetzt in die Vergangenheit als Gegenwart.

19. τε — ἐπεὶ δέ (23) entsprechen sich, indem aus der durch τε eingeleiteten Zusammenfassung wegen des überwiegenden Gewichts des zweiten Gedankens zur Entgegensetzung übergegangen wird.

25. αὐτὸς wegen des durch δεη-

θεὶς angedeuteten Gegensatzes hinzugefügt. — C. Acilius kann nach der Art, wie er hier eingeführt wird (ἀνὴρ ἐπιφ.), nicht der c. 12f. erwähnte Consul sein; vielleicht der als Verfasser einer römischen griechisch geschriebenen Geschichte öfter genannte Senator.

26. μετ' εὐπρ. ἄ. mit guter Manier fortschaffen. Die ursprüngliche in den Lexicis verzeichnete Bedeutung von ἀποδ. geht über in die, sich eine Person oder Sache vom Halse schaffen. Caes. 21 ἐπιτηδες γὰρ αὐτόν (Cato) εἰς Κύρον ἀποδιοπομπήσαντο. Lys. 17 ἀποδ. πᾶν τὸ ἀργύριον καὶ τὸ χρυσόν.

30. οὐ] D. Attraktion od. Assimi-

ὅπως οὗτοι μὲν ἐπὶ τὰς σχολὰς τραπόμενοι διαλέγονται παισὶν Ἑλλήνων, οἱ δὲ Ῥωμαίων νέοι τῶν νόμων καὶ τῶν ἀρχόντων ὡς πρότερον ἀκούωσι.

- 23 Ταῦτα δ' οὐχ ὡς ἐπινοοῦντο, Καρνεάδῃ δυσχεράνας ἐπραξεν, ἀλλ' ὅλως φιλοσοφία προσκεκρονκῶς καὶ πᾶσαν Ἑλληνικὴν μουσικὴν καὶ παιδείαν ὑπὸ φιλοτιμίας προπηλακίζων, ὅς γε καὶ Σωκράτῃ φησὶ λόλον καὶ βίαιον γενόμενον ἐπιχειρεῖν, ᾧ τρόπῳ δυνατὸς ἦν, 5 τυραννεῖν τῆς πατρίδος, καταλύοντα τὰ ἔθνη καὶ πρὸς ἐναντίας τοῖς νόμοις δόξας ἔλκοντα καὶ μεθιστάντα τοὺς πολίτας. τὴν δ' Ἰσοκράτους διατριβὴν ἐπισκώπτων γηρᾶν φησὶ παρ' αὐτῷ τοὺς μαθητὰς ὡς ἐν Αἰδου παρὰ Μίνῳ 10 χρησομένους ταῖς τέχναις καὶ δίκας ἐροῦντας. τὸν δὲ παῖδα διαβάλλον πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ φωνῇ κέχρηται θρασυτέρῳ τοῦ γήρωσ, οἷον ἀποθεσπίζων καὶ προμαντεύων, ὡς ἀπολοῦσι Ῥωμαῖοι τὰ πράγματα γραμμάτων Ἑλληνικῶν ἀναπληθύντες. ἀλλὰ ταύτην μὲν αὐτοῦ τὴν δυσ- 15 φημίαν ὁ χρόνος ἀποδείκνυσι κενήν, ἐν ᾧ τοῖς τε πράγμασιν ἢ πόλις ἤρθῃ μεγίστη καὶ πρὸς Ἑλληνικὰ μαθήματα καὶ παιδείαν ἅπασαν ἔσχεν οἰκείως· ὁ δ' οὐ μόνον ἀπηχθάνετο τοῖς φιλοσοφοῦσιν Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἰατρούοντας ἐν Ῥώμῃ δι' ἐποψίας εἶχε, καὶ τὸν

lation des Relativpron. ist bei Plut. nicht so häufig wie bei den Attikern. Vgl. c. 27.

23, 3. Cato bei Plin. H. N. 29, 8 *satis esse ingenia Graecorum inspicere, non perdiscere.*

4. ὅς γε, er der, die Person in einer bestimmten Beziehung nachdrücklich hervorhebend, bei P. sehr häufig.

6. Cato dachte also ähnlich wie die griech. Ankläger des Socrates: ἀδικεῖ Σωκράτης οὐ μὲν ἢ πόλις νομίζει θεοῦσ οὐ νομίζων, ἀδικεῖ δὲ καὶ τοὺς νέουσ διαφθεῖρων, Xenoph. Mem. 1, 1, 1.

8. Isokrates eröffnete eine Schule der Beredsamkeit zuerst auf

Chios, dann zu Athen.

11. διαβάλλειν πρὸς, einnehmen, aufbringen gegen —.

Das Perfectum mit Bezug auf die zu P. Zeit noch vorhandene Schrift des C. — θρ. τ. γήρωσ] Unüberlegter, als sich für sein Alter ziemte.

12. Sonst προμαντεύσθαι. Das Activ ist ohne zweites Beispiel. Die Worte Catos hat Plin. H. N. 29, 7 erhalten: *hoc puta vatem divisse, quandocumque ista gens suas litteras dabit omnia corrumpet.*

14. μέν] Der Gegensatz ist in anders gewandter Form durch ὁ δὲ gegeben.

15. πράγμασι] "Macht".

Ἰσοκράτους, ὡς ἔοικεν, ἀκηκῶς λόγον, ὃν εἶπε τοῦ 20 μεγάλου βασιλέως καλοῦντος αὐτὸν ἐπὶ πολλοῖς τισὶ τάλαντοισ, οὐκ ἂν ποτε βαρβάροισ Ἑλλήνων πολεμίοισ ἑαυτὸν παρασχεῖν, ἔλεγε κοινὸν ὄρκον εἶναι τοῦτον ἰατρῶν ἀπάντων, καὶ παρεκελεύετο φυλάττεσθαι τῷ παιδί πάντας· αὐτῷ δὲ γεγραμμένον ὑπόμνημα εἶναι, καὶ πρὸς τοῦτο θε- 25 ραστεύειν καὶ διαιτᾶν τοὺς νοσοῦντας οἴκοι, νῆστιν μὲν οὐδέποτε διατηρῶν οὐδένα, τρέφων δὲ λαχάνοισ ἢ σαρκίδοισ νήσσης ἢ φαβὸς ἢ λαγῶ (καὶ γὰρ τοῦτον κοῦφον εἶναι καὶ πρόσφορον ἀσθενούσι, πλην ὅτι πολλὰ συμβαίνει τοῖς φαγοῦσιν ἐνυπνιαζεσθαι)· τοιαύτη δὲ θεραπεία 30 καὶ διαίτη χρώμενος ὑγιαίνει μὲν αὐτός, ὑγιαίνοντας δὲ τοὺς ἑαυτοῦ διαφυλάττειν.

Καὶ περὶ γε τοῦτο φαίνεται γεγονῶς οὐκ ἀνεμέ- 24 στος· καὶ γὰρ τὴν γυναῖκα καὶ τὸν υἱὸν ἀπέβαλεν. αὐτός δὲ τῷ σώματι πρὸς εὐεξίαν καὶ ῥώμην ἀσφαλῶς πεπηγῶς ἐπὶ πλείστον ἀντεῖχεν, ὥστε καὶ γυναικὶ πρεσβύτης ὢν σφόδρα πλησιάζειν, καὶ γῆμαι γάμον οὐ κατ' ἡλικίαν 5

21. βασιλέως, Ataxerxes.

τισὶ bezeichnet die Summe als bis auf die Grösse nicht weiter bestimmbar.

23. Cato bei Plinius: *urarunt inter se barbaros necare omnes medicina. et hoc ipsum mercede faciunt, ut fides iis sit et facile disperdant; interdixi tibi de medicis.* Eine Rechtfertigung der Abneigung Catos gegen Aerzte und Arzneikunst versucht Plin. a. O. 29, 8 und schliesst *ita est profecto: lues morum nec aliunde maior quam e medicina vatem prorsus quotidie facit Catonem et oraculum, satis esse ingenia Graecorum inspicere, non perdiscere.*

25. Plin. H. N. 29, 8 *profiteturque (Cato) esse commentarium sibi quo medeatur filio, servis, familiaribus — non rem antiqui dominabant, sed artem.*

27. λαχάνοισ] Plin. H. N. 19, 41 *Cato brassicae miras canit laudes.*

28. καὶ γὰρ] "Denn auch".

30. ἐνυπνιαζεσθαι] Plin. H. N. 28, 19 *somnos fieri lepore sumto in cibis Cato arbitrabatur.*

24, 1. P. betrachtet die Todesfälle in der Familie des C. als Strafe für seine eben angeführte selbstgefällige Ueberhebung und Verachtung der ärztlichen Kunst. Sie trifft ihn von Seiten der Nemesis, der Gottheit, die dem Menschen nicht gestattet, nach irgend einer Seite hin das Mass zu überschreiten. Σωφείσ πρὸς ὑμᾶς, lässt P. den Aemil. P. 36 sprechen, καὶ τὴν πόλιν ὄρων εὐφροσύνης καὶ ζήλου καὶ θυσιῶν γέμουσαν ἐτι τὴν τύχην δι' ὑποψίας εἶχον, εἰδῶς οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ' ἀνεμέσῃτον ἀνθρώποις τῶν μεγάλων χαρίζομένην.

4. ἀντεῖχεν, hielt aus, widerstand dem Alter.

ἐκ τοιαύτης προφάσεως. ἀποβαλὼν τὴν γυναῖκα τῷ μὲν  
 νιῷ Παύλου θυγάτερα Σκιπίωνος δὲ ἀδελφὴν ἠγάγετο  
 πρὸς γάμον, αὐτὸς δὲ χηρεῖων ἐχρῆτο παιδίσκη κρύφα  
 φοιτῶσα πρὸς αὐτόν. ἦν οὖν ἐν οἰκίᾳ μικρᾷ νύμφην  
 10 ἐχοῦσα τοῦ πράγματος αἰσθησῖς· καὶ ποτε τοῦ γυναιου  
 θρασύτερον παρασοβῆσαι παρὰ τὸ δωμάτιον δόξαντος ὁ  
 νεανίας εἶπε μὲν οὐδέν, ἐμβλέψας δὲ πως πικρότερον καὶ  
 διατραπείς οὐκ ἔλαθε τὸν πρεσβύτερον. ὡς οὖν ἔγνω τὸ  
 πρᾶγμα δυσχεραίνόμενον ὑπ' αὐτῶν, οὐδὲν ἐγκαλέσας οὐδὲ  
 15 μεμψάμενος, ἀλλὰ καταβαίνων, ὥσπερ εἴωθει, μετὰ φίλων  
 εἰς ἀγορὰν Σαλώνιον τινα τῶν ὑπογεγραμματαυκτότων αὐ-  
 τῷ παρόντα καὶ συμπροπέμποντα μεγάλη φωνῇ προσ-  
 αγορεύσας ἠρώτησεν εἰ τὸ θυγάτριον συνήρμοκε νυμφίῳ.  
 τοῦ δ' ἀνθρώπου φήσαντος ὡς οὐδὲ μέλλει μὴ πρότερον  
 20 ἐκείνῳ κοινωσάμενος "καὶ μὴν ἐγὼ σοι" φησὶν "εὗρηκα  
 κηδεστήν ἐπιτηδεῖον, εἰ μὴ νῆ Δία τὰ τῆς ἡλικίας δυσχε-  
 ραίνουτο· τᾶλλα γὰρ οὐ μεμπτὸς ἐστὶ, σφόδρα δὲ πρεσβύ-  
 τῆς". ὡς οὖν ὁ Σαλώνιος αὐτὸν ἐκέλευε ταῦτα φροντίζειν καὶ  
 25 διδόναι τὴν κόρην ᾧ προαιρεῖται, πελάτιν τε οὖσαν αὐτοῦ  
 καὶ δεομένην τῆς ἐκείνου κηδεμονίας, οὐδεμίαν ὁ Κάτων  
 ἀναβολὴν ποιησάμενος αὐτὸς ἔφη τὴν παρθένον αἰτεῖν  
 ἑαυτῷ. καὶ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς εἰκός, ὁ λόγος ἐξέπληξε  
 τὸν ἀνθρώπον, πόρρω μὲν γάμον τὸν Κάτωνα πόρρω δ'  
 30 θέμενον· σπουδῇ δὲ χρώμενον ὁρῶν ἄσμενος ἐδέξατο, καὶ

7. ἠγάγετο] Vom Vater, der sei-  
 nem Sohne eine Frau zuführt,  
 braucht das Med. schon Homer, *υἱεῖ*  
 δὲ Σπάρτηθεν Ἀλέκτορος ἠγετο  
 κόρην, Od. 4, 10.

12. πῶς hat wie *τις* oft den Be-  
 griff einer besonderen, aber nicht  
 näher zu bezeichnenden Weise.

17. συμπορ.] Als Client begleitete  
 Salonius den C. nach dem Forum  
 (*deducere in forum*).

18. Durch das Perfect greift die  
 Darstellung aus der indirecten in  
 die directe Frage über (*ἀρα συν-*

*ήρμοκας*). Uebrigens zeigt diese  
 Stelle, dass zur Heirath einer Cli-  
 entin die Einwilligung des Patrons  
 wohl herkömmlich gewesen sein  
 möge, aber nicht nothwendig.

19. οὐδὲ μέλλει] Nämlich *συναρ-*  
*μόζειν*, gar nicht daran denke,  
 eigentlich nicht einmal damit  
 umgehe, geschweige denn es  
 bereits gethan habe. Cat. Min.  
 33 *προιμένον ὑπὸ τοῦ Κάτωνος*  
*ἐπίκλησιν γενέσθαι καὶ δέησιν*  
*προήγεν· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος ἦν δῆλος*  
*οὐδὲ μελλήσων τι ποιεῖν* —.

μεταβάντες εὐθὺς εἰς ἀγορὰν ἐποιοῦντο τὴν ἐγγύην. πρα-  
 τομένον δὲ τοῦ γάμου παραλαβὼν τοὺς ἐπιτηδεῖους ὁ υἱὸς  
 τοῦ Κάτωνος ἠρώτησε τὸν πατέρα μὴ τι μεμφόμενος ἢ  
 λλοπημένος ὑπ' αὐτοῦ μητριαν ἐπάγεται. ὁ δὲ Κάτων  
 ἀναβήσας "εὐφήμησον" εἶπεν "ὦ παῖ· πάντα γὰρ ἀγάσά 35  
 μοι τὰ παρὰ σοῦ καὶ μεμπτὸν οὐδέν· ἐπιθυμᾷ δὲ πλεί-  
 ονας ἕμαντῷ τε παῖδας καὶ πολίτας τῇ πατρίδι τοιοῦτους  
 ἀπολιπεῖν". ταύτην δὲ τὴν γνώμην πρότερον εἰπεῖν φασὶ  
 Πεισίστρατον τὸν Ἀθηναίων τύραννον ἐπιγήμεντα τοῖς  
 ἐγγλέοις παισὶ τὴν Ἀργολίδα Τιμώνασσαν, ἐξ ἧς Ἰοφῶντα 40  
 καὶ Θεσσαλὸν αὐτῷ λέγουσι γενέσθαι. γήμεντι δὲ τῷ  
 Κάτωνι γίνεται παῖς, ᾧ παρωνύμιον ἀπὸ τῆς μητρὸς ἔθετο  
 Σαλώνιον. ὁ δὲ πρεσβύτερος υἱὸς ἐτελεύτησε στρατηγῶν.  
 καὶ μέμνηται μὲν αὐτοῦ πολλάκις ἐν τοῖς βιβλίοις ὁ Κά-  
 των ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γεγονότος, πρῶτος δὲ καὶ φιλοσό- 45  
 φος λέγεται τὴν συμφορὰν ἐνεγκεῖν καὶ μηδὲν ἀμβλύτερος  
 δι' αὐτὴν εἰς τὰ πολιτικὰ γενέσθαι. οὐ γὰρ ὡς Λεύκιος  
 Λεύκολλος ὕστερον καὶ Μέτελλος ὁ Πῖος, ἐξέκαμιν ὑπὸ  
 γήρας πρὸς τὰ δημόσια, λειτουργίαν τὴν πολιτείαν ἠγού-  
 μενος, οὐδ' ὡς πρότερον Σκιπίων ὁ Ἀφρικανὸς διὰ τὸν 50  
 ἀνικηρούσαντα πρὸς τὴν δόξαν αὐτοῦ φθόνον ἀποστραφεὶς  
 τὸν δῆμον ἐκ μεταβολῆς ἐποιήσατο τοῦ λοιποῦ βίου τέλος

31. ἐγγύην] Gellius N. A. 4, 4,  
*qui uxorem ducturus erat ab eo*  
*unde ducenda erat stipulabatur*  
*eam in matrimonium ductum iri;*  
*qui daturus erat itidem spondebat.*  
*is contractus stipulationum spon-*  
*sionumque dicebatur sponsalia:*  
*tum quae promissa erat sponsa ap-*  
*pellabatur, qui sponderat ductu-*  
*rum sponsus.*

33. μὴ, doch nicht, setzt Ver-  
 neinung der Frage voraus.

34. ἐπάγεται, zu bringe, ἐπὶ τῇ  
 ἑαυτοῦ μητρὶ, so gleich ἐπιγαμεῖν.

35. εὐφ. *bona verba*, Gott be-  
 wahr!

43. Richtiger wäre *Σαλωνιανόν*.  
 Gellius 13, 18 (Cato) *iam multum*  
*senex Salonii clientis sui filiam vir-*

Plutarch, Aristides u. Cato.

*ginem duxit in matrimonium, ea*  
*quo natus est ei M. Cato Saloni-*  
*anus, hoc enim illi cognomentum*  
*fuit a Salonio patre matris datum.*

στρατ. als praetor designatus  
 (Cic. Tusc. 3, 28) im J. 152.

48. Q. Metellus erhielt den Bei-  
 namen Pius wegen seiner kindlichen  
 Liebe zu seinem Vater Q. M. Numi-  
 dicus, die er durch die Fürbitte für  
 dessen Zurückberufung aus d. Ver-  
 bannung an den Tag legte. Von sei-  
 nen letzten Lebensjahren ist sonst  
 nichts bekannt. — L. Lucullus zog  
 sich nach dem MithridatischenKriege  
 vom polit. Leben zurück; über Sei-  
 pio s. zu c. 15.

52. ἐκ μεταβολῆς, *vice versa*,  
 umgekehrt, häufig b. Plut.

ἀπραγμοσύνην, ἀλλ' ὥσπερ Διονύσιόν τις ἔπεισε κάλλι-  
στον ἐντάφιον ἡγεῖσθαι τὴν τυραννίδα, κάλλιστον αὐτὸς  
55 ἔγγηγμα τὴν πολιτείαν ποιησάμενος ἀναπαύεσιν ἐχρήτο  
καὶ παιδιαῖς, ὅποτε σχολάζοι, τῷ συντάττεσθαι βιβλία  
καὶ τῷ γεωργεῖν.

25 Συνετάττετο μὲν οὖν λόγους τε παντοδαπὸς καὶ  
ἱστορίας· γεωργία δὲ προσεῖχε νέος μὲν ὢν ἔτι καὶ διὰ  
τὴν χρεῖαν (φησὶ γὰρ δυοὶ κεχρησθῆναι μόνοις πορισμοῖς,  
γεωργία καὶ φειδοῖ), τότε δὲ διαγωγὴν καὶ θεωρίαν αὐτῆ  
5 τὰ γινόμενα κατ' ἀγρὸν παρεῖχε. καὶ συντέτακται γε βι-  
βλίον γεωργικόν, ἐν ᾧ καὶ περὶ πλακούντων σκευασίας καὶ  
τηρήσεως ὁπίωρας γέγραφε, ἐν παντὶ φιλοτιμούμενος πε-  
ριττὸς εἶναι καὶ ἴδιος. ἦν δὲ καὶ τὸ δεῖπνον ἐν ἀγρῷ  
δαψιλέστερον· ἐκάλει γὰρ ἐκάστοτε τῶν ἀγορευτόνων καὶ  
10 περιχώρων τοὺς συνήθεις καὶ συνδιήγεν ἰλαρῶς, οὐ τοῖς  
καθ' ἡλικίαν μόνον ἠδὺς ὢν συγγενέσθαι καὶ ποθεινὸς  
ἀλλὰ καὶ τοῖς νέοις, ἅτε δὴ πολλῶν μὲν ἔμπειρος πραγμά-  
των γεγονὼς πολλοῖς δὲ γράμμασι καὶ λόγοις ἀξιόις ἀκοῆς

53. ἀπραγμοσύνην, otium.

Heloris, ein Freund des Dionysius, sprach zu dem bei einem Aufstand der Syracusaner verzweifelnden Tyrannen: διότι καλὸν ἐντάφιον ἔστιν ἡ τυραννίς, Diod. 14, 8.

25, 2. Corn. Nep. Cat. 3 senex historiarum scribere instituit; earum sunt libri septem. primus continet res gestas regum populi Rom., secundus et tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica, ob quam rem omnes Origines videtur appellasse. in quarto autem bellum Poenicum est primum, in quinto secundum. atque haec omnia capitulum sunt dicta; reliquae bella pari modo persecutus est usque ad praetorem Servii Galbae, qui diripuit Lusitanos. Unter dem Titel annales führt Liv. d. Historien an.

καί, auch, schon, nicht bloss aus anderen Gründen.

5. Columella de R. R. 1, 1, 12 M. Cato — agricolationem latine loqui primus instituit. Das jetzt unter seinem Namen vorhandene Werk de agricultura oder de re rustica ad silium ist in dieser Gestalt nicht von ihm verfasst, sondern vielfach überarbeitet. — Das Kuchenrecept steht c. 76, die Vorschrift über Sicherung des Getreides gegen den Kornwurm und die Mäuse c. 92, über Aufbewahrung d. Obstes c. 143. — Ueber d. Perfect s. zu c. 23.

9. Cato b. Cic. de Sen. 14 in Sabinis convivium vicinorum quotidie expleo, quod ad multam noctem quam maxime possumus vario sermone producimus.

11. ἡδ, συγγ.] S. zn c. 3.

12. Cic. de Amic. 1, 6 Cato — multarum rerum usum habebat.

13. γράμμασι] So für das handschriftliche πράγμασι, so dass ἐντ. von Lektüre zu verstehen ist.

ἀντικυχηκῶς. τὴν δὲ τράπεζαν ἐν τοῖς μάλιστα φιλοποιῶν  
ἠγάτο· καὶ πολλὴ μὲν εὐφροσύνη τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν 15  
πολιτῶν ἐπεισῆγετο, πολλὴ δ' ἦν ἀμνηστία τῶν ἀχρήστων  
καὶ πονηρῶν, μήτε φόγῃ μήτ' ἐπαίνῳ πάροδοι ὑπὲρ αὐ-  
τῶν τοῦ Κάτωνος εἰς τὸ συμπόσιον διδόντος.

Ἔσχατον δὲ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ τὴν Καρχη- 26  
δόνας ἀνάστασιν οἴονται γεγονέναι, τῷ μὲν ἔργῳ τέλος  
ἐπιθέντος τοῦ νέου Σκιπίωνος, βουλῇ δὲ καὶ γνώμῃ μάλ-  
ιστα τῆ Κάτωνος ἀραμένον τὸν πόλεμον ἐξ αἰτίας τοι-  
αύτης. Κάτων ἐπέμφθη πρὸς Καρχηδόνιους καὶ Μασσα- 5  
νάσσην τὸν Νομάδα πολεμοῦντας ἀλλήλοις, ἐπισκεψόμε-  
νος τὰς τῆς διαφορᾶς προφάσεις· ὃ μὲν γὰρ ἦν τοῦ δή-  
μου φίλος ἀπ' ἀρχῆς, οἱ δ' ἐγεγόνεσαν ἔνσπονδοι μετὰ  
τὴν ὑπὸ Σκιπίωνος ἦταν, ἀφαιρέσει τε τῆς ἀρχῆς καὶ  
βαρεῖ δασμῶν χρημάτων κολουθέντες. εὐρῶν δὲ τὴν πόλιν 10  
οὐκ ὡς ᾤοντο Ῥωμαῖοι, κεκακωμένην καὶ ταπεινὰ πράτ-  
τουσαν, ἀλλὰ πολλῇ μὲν εὐανδροῦσαν ἡλικία, μεγάλων δὲ  
πλοῦτων γέμουσαν, ὄπλων δὲ παντοδαπῶν καὶ παρα-  
σκευῆς πολεμιστηρίου μεστὴν καὶ μικρὸν οὐδὲν ἐπὶ τού-  
τοις φρονοῦσαν, οὐ τὰ Νομάδων ᾤετο καὶ Μασσανάσσην 15  
πράγματα Ῥωμαῖους ὄραν ἔχειν τίθεσθαι καὶ διαιτῶν,

14. Cato bei Cic. de Sen. 13 bene maiores nostri accubitionem epularum amicorum, quia vitae coniunctionem haberet, convivium nominarunt.

26, 2. τέλ. ἐπιθ. bildet einen Begriff, darum ohne Artikel; so auch c. 27.

5. Durch die Friedensbedingungen nach der Schlacht b. Zama hatten sich die Carthager verpflichtet ohne Genehmigung der Römer keinen Krieg zu führen. Vielfach beeinträchtigt durch den Numiderkönig Massinissa schickten sie im J. 157 Gesandte nach Rom, um sich über M. zu beschweren.

7. τ. δ. φίλος] amicus populi Romani. Ἀπ' ἀρχῆς ist nur im Gegen-

satz zu ἐγγεγ. ἔνσπονδοι, nicht im vollen Wortsinne richtig. Denn M. wurde erst im J. 548=206 aus einem erbitterten und gefährlichen Feinde Freund und Bundesgenosse der Römer.

9. ἀφ. τ. ἀρχ.] Durch Gebietsverlust. Die Friedensbedingungen besagten quas urbes quosque agros quibusque finibus ante bellum tenuissent, tenerent, Liv. 30, 37. Die von Scipio verlangte Geldbusse betrug 10,000 Talente. — κολουθ. für κολουσθ. findet sich selbst bei Attikern.

16. τίθεσθαι, componere, ordinare. Gewöhnlicher διατιθέναι und διατίθεσθαι, doch auch das Simplex. So Leben des Demosth. 23 τὰ περὶ τὴν χώραν θέμενος.

ἀλλ' εἰ μὴ καταλήφονται πόλιν ἄνωθεν ἐχθρὰν καὶ βα-  
 ρύθυμον ἠδὲ κινδύνου ἀπίστως, πάλιν ἐν τοῖς ἴσοις κινδύ-  
 νοις ἕσθαι. ταχέως οὖν ὑποστρέψας ἐδίδασκει τὴν βου-  
 20 λὴν ὡς αἰ πρότερον ἦται καὶ συμφοραὶ Καρχηδονίων  
 οὐ τοσοῦτον τῆς δυνάμεως ὅσον τῆς ἀνοίας ἀπαρτίσασαι,  
 κινδυνεύουσιν αὐτοὺς οὐκ ἀσθενεστέρους ἐμπειροτέρους  
 δὲ πολέμων ἀπεργάσασθαι, ἦδη δὲ καὶ προανακινεῖσθαι  
 25 τοῖς Νομαδικοῖς τοὺς πρὸς Ῥωμαίους ἀγῶνας, εἰρήνην δὲ  
 καὶ σπονδὰς ὄνομα τοῦ πολέμου τῇ μελλήσει κείσθαι, και-  
 27 ρὸν περιμένοντος. πρὸς τοῦτοις φασὶ τὸν Κάτωνα καὶ σὺνα  
 τῶν Λιβυκῶν ἐπίτηδες ἐκβαλεῖν ἐν τῇ βουλῇ τὴν τήβεννον  
 ἀναβαλλόμενον· εἶτα Θασμασάντων τὸ μέγεθος καὶ τὸ  
 κάλλος εἰπεῖν ὡς ἡ ταῦτα φέρουσα χώρα τριῶν ἡμερῶν  
 5 πλοῦν ἀπέχει τῆς Ῥώμης. ἐκείνο δ' ἦδη καὶ βιαιότερον,  
 τὸ περὶ παντός οὐδέποτε πράγματος γνώμην ἀποφαι-  
 νόμενον προσεπιφωνεῖν οὕτως "δοκεῖ δέ μοι καὶ Καρχη-  
 δόνα μὴ εἶναι". τὸναντίον δὲ Πόπλιος Σκιπίων ὁ Να-  
 στικῆς ἐπικαλούμενος αἰεὶ διειτέλει λέγων καὶ ἀποφαινό-  
 10 μενος "δοκεῖ μοι Καρχηδόνα εἶναι". πολλὰ γὰρ, ὡς ἔοικεν,  
 ὕβρει τὸν δῆμον ὁρῶν ἦδη πλημμυλοῦντα καὶ δι' εὐτυχίαν  
 καὶ φρόνημα τῇ βουλῇ δυσκἀθεκτον ὄντα καὶ τὴν πόλιν  
 ὅλην ὑπὸ δυνάμεως ὅπη ῥέπειε ταῖς ὁρμαῖς βίᾳ συνεφ-  
 15 ἐπικεῖσθαι σωφρονιστήρα τῇ θρασυτητι τῶν πολλῶν, ἔλατ-  
 τον μὲν ἡγούμενος ἰσχύειν Καρχηδονίους τοῦ περιγενέσθαι

27, 3. ἀναβάλλεσθαι, *explicare, excutere togam*. Den durch das  
 Gürtel gebildeten Bausch des Klei-  
 des brauchten Griechen (*κόλπος*)  
 und Römer (*sinus*), als Tasche.

5. βιαιότερον heisst hier der ge-  
 radezu u. rückhaltslos ausgespro-  
 chene Rath zu einer gewaltsamen  
 Massregel. Vgl. c. 21.

6. οὐ] Zu c. 22.

7. Das sprichwörtliche *ceterum  
 censeo Carthaginem delendam esse*

scheint aus den Worten Victors de  
 Vir. Ill. 43, 8 (Cato) *Carthaginem  
 delendam esse censuit* gebildet.

8. Appian. Pun. 69. Σκιπίωνα δὲ  
 φασὶ τὸν Νασικῆν τὰ ἐναντία ἀ-  
 ξιοῦν, Καρχηδόνα εἶναι, ἐς φόβον  
 ἄρα καὶ τὸν δὲ Ῥωμαίων ἐκδιαιτω-  
 μένων ἦδη.

13. ὁψ. — συνεφ. Beide Aus-  
 drücke sind von der Wagschale  
 entlehnt.

14. χαλ. σωφ. ein zur Mässigung  
 zwingender Zügel.

Ῥωμαίων, μείζον δὲ τοῦ καταφρονεῖσθαι. τῷ δὲ Κάτωνι  
 τοῦτο αὐτὸ δεινὸν ἐφαίνετο, βακχεύοντι τῷ δήμῳ καὶ  
 ἀφαλλομένῳ τὰ πολλὰ δι' ἐξουσίαν πόλιν αἰεὶ μεγάλην,  
 ἣν δὲ καὶ κήφουσαν ὑπὸ συμφορῶν κεκολασμένην ἐπι-  
 20 κρῖναι καὶ μὴ παντάπασιν τοὺς ἕξωθεν ἀνελεῖν τῆς  
 ἡγεμονίας φόβους, ἀναφορὰς αὐτοῖς πρὸς τὰς οἰκοθῆν  
 ἀμαρτίας ἀπολιπόντας. οὕτω μὲν ἐξεργάσασθαι λέγεται  
 τὸν τρίτον καὶ τελευταῖον ὁ Κάτων ἐπὶ Καρχηδονίους  
 πόλεμον, ἀρξάμενον δὲ πολεμεῖν ἐτελεύτησεν, ἀποφροσπίας 25  
 περὶ τοῦ μέλλοντος ἐπιθήσειν τῷ πολέμῳ τέλος ἀνδρός,  
 ὃς ἦν τότε μὲν νεανίας, χιλιάρχος δὲ στρατευόμενος ἀπε-  
 δεικνυτο καὶ γνώμης ἔργα καὶ τόλμης πρὸς τοὺς ἀγῶνας.  
 ἀπαγγελλόμενον δὲ τούτων εἰς Ῥώμην πυνθανόμενον τὸν  
 Κάτωνά φασιν εἰπεῖν "οἷος πέπνυται, τοὶ δὲ σκιαὶ αἰσ-  
 30 σοσι." ταύτην μὲν οὖν τὴν ἀπόφασιν ταχὺ δι' ἔργων  
 ἐβεβαίωσεν ὁ Σκιπίων· ὁ δὲ Κάτων ἀπέλιπε γενεὰν ἕνα μὲν  
 υἱὸν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης, ᾧ παρωνύμιον ἔφραμεν γενέ-  
 σθαι Σαλώνιον, ἕνα δὲ υἱωνὸν ἐκ τοῦ τελευτήσαντος υἱοῦ.  
 καὶ Σαλώνιος μὲν ἐτελεύτησε στρατηγῶν, ὁ δ' ἐξ αὐτοῦ 35  
 γινόμενος Μάρκος ὑπάτευσεν. ἦν δὲ πάππος οὗτος τοῦ

20. *γυρί* hebt das Dringende der  
 Massregel für d. Gegenwart hervor.  
*κεκολασμ.* "quod malis castigata  
 esset." Schüfer.

21. τοὺς ἕξωθεν, die von aus-  
 sen her drohenden, im Gegensatz  
 zu τὰς οἰκοθῆν, den aus dem Innern  
 des Staats hervorgehenden Fehlern.

22. ἀναφορὰς, Zeit und Kräfte  
 um sich zu erholen. Phoc. 2 ἀναφο-  
 ρῶν ἀμαρτημάτων ἔχειν.

23. ἀπολ. ist Prädikat des zu ἀν-  
 τὸν ausgelassenen Subjekts αὐ-  
 τοῦ.

25. Cato starb im J. 605 = 149,  
 Carthago ward zerstört 608 = 146.

30. τέλος.] S. zu c. 26, 2.

30. Hom. Od. 10, 495. Worte der  
 Circe zu Odysseus über den Seher  
 Tiresias unter den Schatten der  
 Unterwelt.

31. μὲν οὖν schliesst die Erzäh-  
 lung ab.

34. υἱωνόν] M. Porcius Cato. Er  
 war Consul im J. 636 = 118 und  
 starb als solcher in Africa, Gell. N.  
 A. 13, 19, 10, der ausserdem von  
 ihm berichtet *satis vehemens orator  
 fuit multasque orationes ad exem-  
 plum avi scriptas reliquit*.

35. στρατ.] Als Prätor. Wann,  
 wird nirgends erwähnt.

36. ὑπάτ. ist ein Irrthum Plu-  
 tarch's. Cato Salonianus hinterliess  
 zwei Söhne, L. Cato und M. Cato,  
 von denen nicht Marcus, sondern  
 Lucius 665 = 89 Consul war. Gel-  
 lius a. a. O. *ex altero autem viro  
 longe natu minore, quem Salonia-  
 num esse appellatum dixi, duo nati  
 sunt L. Cato et M. Cato. is M. Cato*

φιλοσόφου Κάτωνος, ἀνδρὸς ἀρετῆ καὶ δόξῃ τῶν κατ' αὐτὸν ἐπιφανεστάτου γενομένου.

*tribunus plebis fuit et praeturam petens mortem obiit.*

οὗτος] Die sachlich nöthige Beziehung des Pronomens auf Σαλώνιος (denn Cato Uticensis war der Enkel des Salonius und Sohn des Marcus) ist sprachlich so hart, dass auch hier ein Irrthum Plutarchs

glaublich ist. Geht doch auch aus Gellius a. a. O. hervor, dass Irrthümer und Verwechslungen in Bezug auf die Stammtafel der *gens Porcia* schon früh stattfanden.

φιλοσόφου mit Bezug auf seine Vorliebe für die stoische Philosophie.

### ΑΡΙΣΤΕΙΔΟΥ ΚΑΙ ΚΑΤΩΝΟΣ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

Γεγραμμένων δὲ καὶ περὶ τούτων τῶν ἀξίων μνήμης, **1**  
 ἵλος ὁ τούτου βίος ὄλω τῷ πατέρου βίῳ παρατεθείς οὐκ  
 ἐθάρρητον ἔχει τὴν διαφορὰν ἐναφανίζομένην πολλαῖς καὶ  
 μεγάλαις ὁμοίωσιν. εἰ δὲ δεῖ κατὰ μέρος τῇ συγκρίσει  
 διαλαβεῖν ὡςπερ ἔπος ἢ γραφὴν ἐκάτερον, τὸ μὲν ἐξ οὐκ **5**  
 ἐπαρχούσης ἀφορμῆς εἰς πολιτείαν καὶ δόξαν ἀρετῆ καὶ  
 δυνάμει παρελθεῖν ἀμφοτέροις κοινόν ἐστι, φαίνεται δ' ὁ  
 μὲν Ἀριστείδης οὐπω τότε μεγάλων οὐσῶν τῶν Ἀθηῶν,  
 καὶ ταῖς οὐσίαις ἔτι συμμέτροις καὶ ὁμαλοῖς ἐπιβαλῶν  
 δημαγωγοῖς καὶ στρατηγοῖς, ἐπιφανῆς γενέσθαι (τὸ γὰρ **10**  
 μέγιστον ἦν τίμημα τότε πεντακοσίων μεδίμων, τὸ δὲ δεύ-  
 τερον τριακοσίων, ἕσχατον δὲ καὶ τρίτον διακοσίων). ὁ  
 δὲ Κάτων ἐκ πολίχνης τε μικρᾶς καὶ διαίτης ἀγροίκου  
 οὐκ οὐσίας φέρων ἀφήκεν ἑαυτὸν ὡςπερ εἰς πέλαγος ἀχανῆς  
 τὴν ἐν Ῥώμῃ πολιτείαν, οὐκέτι Κορινθίων καὶ Φαβρικίων **15**  
 καὶ Αἰλλίων ἔργον οὐσαν ἡγεμόνων, οὐδ' ἀπ' ἀρότρου

**1.** 1. καὶ περὶ auch über diese (Aristides und Cato), mit Beziehung auf andere vorausgegangene Biographien.

**3.** τὴν setzt den Unterschied als stattfindend voraus.

**5.** Ohne von Hause aus vorhandene Mittel.

**6.** πολ. Geltung im Staat.

**7.** δυνάμει durch eigene Kraft.

**9.** ἐπιβ. als Nachfolger von —. Die Verbindung eines regierten Partic. mit einem absoluten ist nicht selten.

**10.** δημαγ. in gutem Sinne. S. zu Cat. 16.

φαίνεται — γενέσθαι] S. zu Cat. 7.

**14.** φέρων zur Bezeichnung der Hast u. des stürmischen Eifers bei Begriffen der Bewegung sehr häufig bei P. Bei ältern Schriftst. ist φερόμενος (*impetu ferri*) gewöhnlicher. ὡςπερ εἰς] S. zu Cat. 5.

**16.** Nicht mehr ein Geschäft für — als Führer = nicht mehr ein Geschäft für Führer wie —. Die ge-



καὶ σκαφίου πένητας καὶ αὐτουργοὺς ἀναβαίνοντας ἐπὶ τὸ βῆμα προσιεμένην ἄρχοντας καὶ δημαγωγούς, ἀλλὰ πρὸς γένη μεγάλα καὶ πλούτους καὶ νομὰς καὶ σπουδαρχίας ἀποβλέπειν εἰδισμένην, καὶ δι' ὄγκον ἤδη καὶ δύναιμι ἐντροφῶσαν τοῖς ἄρχειν ἀξιοῦσιν. οὐκ ἦν δ' ὅμοιον ἀντιπάλῳ χρῆσθαι Θεμιστοκλεῖ μήτ' ἀπὸ γένους λαμπροῦ καὶ κεκτημένῳ μέτρια (πέντε γὰρ ἢ τριῶν ταλάντων οὐσίαν αὐτῷ λέγουσι γενέσθαι, ὅτε πρῶτον ἤπειτο τῆς πολιτείας) καὶ πρὸς Σικελίαν Ἀφρικανούς καὶ Σερβίους Γάλβας καὶ Κοϊντίους Φλαμίνιους ἀμιλλᾶσθαι περὶ πρωτείων, μηδὲν ὀριμητέριον ἔχοντα πλὴν φωνῆν παρρησιαζομένην ὑπὲρ τῶν δικαίων.

2 Ἐτι δ' Ἀριστείδης μὲν ἐν Μαραθῶνι καὶ πάλιν ἐν Πλαταιαῖς δέκατος ἦν στρατηγός, Κάτων δὲ δεύτερος μὲν ὑπατος ἤρέθη πολλῶν ἀντιμετιόντων, δεύτερος δὲ τιμητῆς ἐπὶ τοὺς ἐπιφανεστάτους καὶ πρώτους ἀμιλλωμένους ὑπερβαλόμενος. καὶ μὴν Ἀριστείδης μὲν ἐν οὐδενὶ τῶν κατορθωμάτων γέγονε πρῶτος, ἀλλὰ Μιλτιάδης ἔχει τοῦ Μαραθῶνος τὸ πρωτεῖον, Θεμιστοκλῆς δὲ τῆς Σαλα-

nannten Männer erscheinen überall als Repräsentanten altrömischer Einfachheit. Ueber Curius s. Cat. 2. C. Fabricius wies bekanntlich die Geschenke des Pyrrhus zurück, C. Atilius Regulus mit dem Beinamen Seranus (*serentem inuenerunt oblati honores, serranum unde cognomen*, Plin. H. N. 18, 3) ward von der Bestellung seines Ackers zum Consulat abberufen.

19. σπουδ. *ambitus*.

21. ἐντροφῶσαν wie Themist. 18 von den eigensinnigen Launen und dem Uebermuth eines verzogenen Kindes.

22. μήτε — καὶ] S. zu Aristid. 3.

23. ἢ, oder nur. Andere ziehen πέντε γὰρ ἡμιτάλαντων vor wegen Themist. 25 οὐδὲ τριῶν ἀξιατάλαντων κεκτημένου τοῦ Θεμιστοκλέους πρὶν ἄπεισθαι τῆς πο-

λιτείας, allein die Lesart ist nicht beglaubigt, vielleicht erst aus jener Stelle hervorgegangen. Auch können sehr wohl verschiedene Angaben über eine überhaupt nur ungefähr zu bestimmende Sache, wie die Schätzung des Vermögens ist, neben einander bestehen.

25. Männer wie Scipio.

2, 1. ἔτι setzt die Angabe dessen fort, worin C. den Arist. überragt. Sinn: Arist. war mit neun Andern Befehlshaber, was lange nicht soviel sagen will, als wo es sich um die Wahl von nur zweien handelt, wie beim Consulat und bei der Censur, aus vielen Bewerbern gewählt zu werden.

2. δεύτερος, zu einem der zwei.

5. καὶ μὴν, ferner, einen neuen steigenden Umstand anknüpfend. S. Aristid. 1.

μῖνος, ἐν δὲ Πλαταιαῖς φησὶν Ἡρόδοτος ἀνελεσθαι καλλιπην νίκην Πανσανίαν, Ἀριστείδην δὲ καὶ τῶν δευτερείων ἀμφοισβητοῦσι Σωφάναι καὶ Ἀμεινίαι καὶ Καλλιμαχοὶ καὶ 10 Κυνέγριοι διαπρεπῶς ἀριστεύσαντες ἐν ἐκείνοις τοῖς ἀγῶσι. Κάτων δ' οὐ μόνον αὐτὸς ὑπατεύων ἐπρώτευσεν καὶ χειρὶ καὶ γνώμῃ κατὰ τὸν Ἰβηρικὸν πόλεμον, ἀλλὰ καὶ χιλιαρχῶν περὶ Θερμοπύλας ὑπατεύοντος ἐτέρου τὴν δόξαν ἔλαβε τῆς νίκης, μεγάλας ἐπ' Ἀντίοχον Ῥωμαίους ἀναπειά- 15 σας κλεισιάδας καὶ πρόσω μόνον ὄρωντι τῷ βασιλεῖ περιεπιτήσας κατὰ νότον τὸν πόλεμον. ἐκείνη γὰρ ἡ νίκη περιφανῶς ἔργον οὐσα Κάτωνος ἐξήλασε τῆς Ἑλλάδος τὴν Ἀσίαν καὶ παρέσχεν ἐπιβατὴν αὐθις Σικελίῳνι. πολεμοῦντες μὲν οὖν ἀήττητοι γεγόνασιν ἀμφότεροι, περὶ δὲ τὴν 20 πολιτείαν Ἀριστείδης μὲν ἔπταισεν ἐξοστρακισθεὶς καὶ καταστασιασθεὶς ὑπὸ Θεμιστοκλέους, Κάτων δ', οἵπερ ἦσαν ἐν Ῥώμῃ δυνατώτατοι καὶ μέγιστοι, πᾶσιν ὡς ἔπος εἶπεν ἀντιπάλῳις χρώμενος καὶ μέχρι γήρως ὥσπερ ἀθλητῆς ἀγωνιζόμενος ἀπτότα διετήρησεν ἑαυτόν. πλείστας 25 δὲ καὶ φυγῶν δημοσίας δίκας καὶ διώξας πολλὰς μὲν εἶλε πάσας δ' ἀπέφυγε, πρόβλημα τοῦ βίου καὶ δραστήριον ὄργανον ἔχων τὸν λόγον, ᾧ δικαιοτέρον ἂν τις ἢ τύχη καὶ δαίμονι τοῦ ἀνδρὸς τὸ μηδὲν παθεῖν παρ' ἀξίαν ἀντιθεῖν. μέγα γὰρ καὶ Ἀριστοτέλει τῷ φιλοσόφῳ τοῦτο 30 προσεμαρτύρησεν Ἀντίπατρος γράφων περὶ αὐτοῦ μετὰ

8. Herodot 9, 64.

9. καί, selbst, geschweige denn, dass er das πρωτεῖον hätte beanspruchen können.

10. Σωφ. bei Platää, Herodot 9, 73 Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκίμησαι Σωφάνης. — Ἀμ. bei Salamis, Herod. 8, 93 Ἀθηναίων ἄριστα ἤκουσαν ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Ἀμεινίης Παλληγενούς, ὃς καὶ Ἀριστείδην ἐπέδωξε. — Call. und Cyn. Helen nach tapferem Kampf bei Marathon.

14. τὴν — den aus dem Siege hervorgehenden, diesen als sich von

selbst verstehend voraussetzend.

16. Während Antiochus nur an einen Angriff des Glabrio von vorn dachte, fiel ihm C. über d. Oeta in den Rücken.

18. τ. Ἀσίαν] S. zu Aristid. 9.

19. αὐθις, in der Folge.

23. ὡς ἐπ. εἶπ.] S. zu Aristid. 26.

30. μέγα, als einen grossen Vorzug. Vgl. comp. Alcib. c. Cor. 3 Ἀντίπατρος μὲν οὖν ἐν ἐπιστολῇ τινὶ γράφων περὶ τῆς Ἀριστοτέλους τοῦ φιλοσόφου τελευτηῆς, πρὸς τοῖς ἄλλοις, φησὶν, ὁ ἀνὴρ καὶ τὸ πείθειν εἶχε.

τὴν τελευταίαν, ὅτι πρὸς τοῖς ἄλλοις ὁ ἀνὴρ καὶ τὸ πικρὸν εἶχε.

- 3 Ὅτι μὲν δὴ τῆς πολιτικῆς ἀνθρώπος ἀρετῆς οὐκ ἔχειται τελειότεραν, ὁμολογούμενον ἐστὶ ταύτης δὲ που μόνον οἱ πλείστοι τὴν οἰκονομικὴν οὐ μικρὸν τίθενται· καὶ γὰρ ἡ πόλις οἴκων τι σύστημα καὶ κεφάλαιον οὐσα  
5 ἔχονται πρὸς τὰ δημόσια τοῖς ἰδίοις βίοις τῶν πολιτῶν εὐθενούντων, ὅπου καὶ Ἀνακτοροῦ ἐξοικίστας μὲν ἀργυρῶν ἐξοικίστας δὲ χρυσῶν τῆς Σπάρτης, νόμισμα δὲ διεφθαρμένου πρὸς σιδήρου θέμενος αὐτοῖς, οἰκονομίας οὐκ ἀπὴλλαξε τοὺς πολίτας, ἀλλὰ τὰ τρυφῶντα καὶ ὑποκα καὶ  
10 φλεγμαίνοντα τοῦ πλοῦτου περιελών, ὅπως εὐπορήσασιν τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων ἅπαντες, ὡς ἄλλος οὐδεὶς νομοθέτης προνόησε, τὸν ἄπορον καὶ ἀνέστιον καὶ πένητα σύνοικον ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας μᾶλλον τοῦ πλοῦσιον καὶ ὑπερόγκου φοβηθεῖς. φαίνεται τοίνυν ὁ μὲν  
15 Κάτων οὐδὲν τι φαυλότερος οἴκου προστάτης ἢ πόλεως γενόμενος· καὶ γὰρ ἑαυτὸς ἠΰξησε τὸν ἑαυτοῦ βίον, καὶ κατέστη διδάσκαλος οἰκονομίας καὶ γεωργίας ἑτέροις, πολλὰ καὶ χρήσιμα περὶ τούτων συνταξάμενος· Ἀριστείδης δὲ τῆς πενίας καὶ τῆς δικαιοσύνης διέβαλεν ὡς οἰκοφθό-

3. 1. Erst durch die πολ. ἀρ. erreicht der Mensch seine Bestimmung für den Staat. Aristot. Ethic. 1, 5 φάσει πολιτικὸν ἄνθρωπος.

2. που bezieht sich nicht auf einen einzigen Begriff, sondern mässigt den ganzen Gedanken.

3. Plato de Rep. 369d. πρώτη γὰρ καὶ μέγιστη τῶν χρειῶν ἡ τῆς τροφῆς παρασκευὴ τοῦ εἶναι τε καὶ ζῆν ἔνεκα.

4. Aristot. Polit. 1, 2 ἢ ἐκ πλειόνων κομῶν κοινωνία τέλειος πόλις.

5. βίοι, facultates, Vermögensverhältnisse.

6. ὅπου caussal, quandoquidem, Grund und Rechtfertigung der Behauptung einführend. Vergl. zu Aristid. 27.

ἐξοικίστας obgleich er —. Lyeurg gestattete innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war. — Die Anaphora fordert μὲν und δέ.

8. θέμενος] Das Med. vom Gesetzgeber, für den seine Bestimmungen gleichfalls bindend sind.

10. περιελών] Dadurch, dass er die Güter Aller unter einander gleich setzte. περιαιρεῖν erinnert an sein Gegenteil περιβάλλεσθαι πλοῦτον.

15. τι verstärkt die Negation, sie über jede denkbare Beziehung ausdehnend.

18. συντ.] Vgl. zu Cat. 25.

ρον καὶ πτωχοποιὸν καὶ πᾶσι μᾶλλον ἢ τοῖς κεκτημένοις 20 ἀφ' ἑλπίμον. καίτοι πολλὰ μὲν Ἡσίοδος πρὸς δικαιοσύνην ἡμᾶς καὶ οἰκονομίαν παρακαλῶν ἡμᾶς εἶρηκε καὶ τὴν ἀργῶν ὡς ἀδικίας ἀρχὴν λελοιδόρηκεν, εὐ δὲ καὶ Ὀμήρω ἀποκρίεται

ἔργον δέ μοι οὐ φίλον ἦεν 25

οὐδ' οἰκωφελὴ, ἢ τε τρέφει ἀγλαὰ τέκνα,  
ἀλλὰ μοι αἰεὶ νῆες ἐπὴρητοι φίλοι ἦσαν  
καὶ πόλεμοι καὶ ἄκοντες ἐύξεστοι καὶ οἰστοί,

ὡς τοὺς αὐτοὺς ἀμελοῦντας οἰκίας καὶ ποριζομένους ἐξ ἀδικίας. οὐ γὰρ, ὡς τοῦλαιον οἱ ἱατροὶ φασὶ τοῦ σώματος εἶναι τοῖς μὲν ἐκτὸς ὠφελιμώτατον τοῖς δ' ἐντὸς βλαβιμώτατον, οὕτως ὁ δίκαιος ἑτέροις μὲν ἐστὶ χρήσιμος αὐτοῦ δὲ καὶ τῶν ἰδίων ἀκηδής, ἀλλ' ἔοικε ταύτῃ πεπηρωσθαι τῷ Ἀριστείδῃ τὸ πολιτικόν, εἶπερ, ὡς οἱ πλείστοι λέγουσιν, οὐδὲ πρότερον τοῖς θυγατρίοις οὐδὲ ταφήν 35 λαυτῶ καταλιπέσθαι προνόησεν. ὅθεν ὁ μὲν Κάτωνος οἴκος ἄχρι γένους τετάρτου στρατηγούς καὶ ὑπάτους τῆς Ἰσθμίας παρεῖχε· καὶ γὰρ υἱοῦντο καὶ τούτων ἔτι παῖδες ἦσαν ἀρχὰς τὰς μεγίστας· τῆς δ' Ἀριστείδου τοῦ πρωτεύσαντος Ἑλλήνων γενεᾶς ἢ πολλῆ καὶ ἄπορος πενία 40

21. Z. B. ἔργ. κ. ἡμ. 279 τῷ δὲ ἀπὸ νυμφοῦ καὶ ἀνερες ὅς κεν ἀργὸς Ζῶη und 284 καὶ τ' ἐργασίμος πολὺ φιλίτερος ἀθανάτοισιν ἔσται ἢ δὲ βροτοῖς· μάλα γὰρ στυγροῦσιν ἀεργούς. Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀργίη δὲ τ' ὄνειδος. 23. Od. 14, 222 ff.

29. ὡς ἀμ. sogenannter Accusat. absol., den Beweggrund ausdrückend, den Homer zu seinem Ausspruch hatte, abhängig von einem durch ὡς angedeuteten Begriff wie meinen, glauben.

30. Plat. Prot. p. 334e οὕτω δὲ ποικίλον τί ἐστι τὸ ἀγαθὸν καὶ παντοδαπὸν, ὥστε καὶ ἐνταῦθα τοῖς μὲν ἔσθαι τοῦ σώματος ἀγαθὸν ἐστὶ τῷ ἀνθρώπῳ, τοῖς δ' ἐντὸς ταῦτο τοῦτο κάκιστον. καὶ

διὰ τοῦτο οἱ ἱατροὶ πάντες ἀπαγορεύουσι τοῖς ἀσθενέουσι μὴ χρῆσθαι ἐλαίῳ, ἀλλ' ἢ ὅτι μικροτάτῳ ἐν τούτοις οἷς μέλλει εὐθεσθαι, ὅσον μόνον τὴν δυσχέρειαν κατασβέσαι τὴν ἐπὶ ταῖς αἰσθήσεσι ταῖς διὰ τῶν ἰνῶν γιγνομένην ἐν τοῖς σπίλοις τε καὶ ὄφθοις.

33. In diesem Punkt scheint sein polit. Talent mangelhaft gewesen zu sein.

35. οὐδὲ — οὐδέ, selbst nicht, noch auch —. θυγατρίοις] die Diminutivform braucht P. sonst von sehr jungen Kindern. Hier kann sie Bezeichnung der hilflosen Lage sein.

ταφήν, Kosten zur Bestattung. Vergl. c. 27.

37. στρατ. Prätores.

τοὺς μὲν εἰς ἀγροτικούς κατέβαλε πίνακας, τοὺς δὲ δημοσίῳ τὰς χεῖρας ἐράνω δι' ἔνδειαν ὑπέχειν ἠνάγκασεν, οἷδενι δὲ λαμπρὸν οὐδὲν οὐδ' ἀξίον ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς φρονῆσαι παρέσχεν.

4 Ἡ τοῦτο πρῶτον ἀμφιλογίαν ἔχει; πενία γὰρ αἰσχροὺς οὐδαμοῦ μὲν δι' αὐτήν, ἀλλ' ὅπου δεῖγμα ἡραθυμίας ἐστίν, ἀκρασίας ἀλογιστίας πολυτελείας, ἀνδρὶ δὲ σώφρονι καὶ φιλοπόνῳ καὶ δικαίῳ καὶ ἀνδρείῳ καὶ δημο-  
5 σιεύοντι ταῖς ἀρεταῖς ἀπάσαις συνοῦσα μεγαλοψυχίας ἐστὶ καὶ μεγαλοφροσύνης σημεῖον. οὐ γὰρ ἔστι πράττειν μεγάλα φροντίζοντα μικρῶν, οὐδὲ πολλοῖς δεομένοις βοηθεῖν πολλῶν αὐτὸν δεόμενον. μέγα δ' εἰς πολιτείαν ἐφόδιον οὐχὶ πλοῦτος ἀλλ' ἀντάρξεια, τῷ μηδενὸς ἰδίᾳ τῶν πε-  
10 ριτιῶν δεῖσθαι πρὸς οὐδεμίαν ἀσχολίαν ἄγουσα τῶν δημοσίων. ἀπροσδεῆς μὲν γὰρ ἀπλῶς ὁ θεός, ἀνθρωπίνης δ' ἀρετῆς, ᾧ συνάγεται πρὸς τοῦλάχιστον ἡ χρεία, τοῦτο τελειότατον καὶ θειότατον. ὡς γὰρ σῶμα τὸ καλῶς πρὸς εὐεξίαν κεκραμένον οὐτ' ἐσθῆτος οὔτε τροφῆς δεῖται πε-  
15 ριτιῆς, οὕτω καὶ βίος καὶ οἶκος ὑγιαίνων ἀπὸ τῶν τυγχόντων διοικεῖται, δεῖ δὲ τῇ χρεῖᾳ σύμμετρον ἔχειν τὴν κτήσιν ὡς ὁ γε πολλὰ συνάγων ὀλίγοις δὲ χρώμενος οὐκ ἔστιν ἀντάρξιος, ἀλλ' εἴτε μὴ δεῖται, τῆς παρασκευῆς ὧν οὐκ ὀρέγεται μάταιος, εἴτ' ὀρέγεται, μικρολογία κο-

41. καταβ. εἰς — herunterbringen zu —. Ueber die Sache s. c. 27.

4, 1. Betrachtung desselben Gegenstandes aus einem andern Gesichtspunkt. — τοῦτο: τὸ Ἀριστείδου τὴν πενίαν ὀνειδίζειν. Schäfer.

4. Δημ. τ. ἀρετ. "mit allen seinen Tugenden nur für das Volk leben." Mor. 823<sup>c</sup> δημοσιεύων ἀεὶ ταῖς φροντίσι καὶ τὴν πολιτείαν βίον καὶ πράξιν, οὐκ ἀσχολίαν, ὥσπερ οἱ πολλοὶ καὶ λειτουργίαν ἡγούμενος.

11. Oft erwähnte Ansicht, besonders des Cynikers Diogenes, auch

des Sokrates bei Xen. Mem. 1, 6, 10 νομίζω τὸ μὲν μηδενὸς δεῖσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δὲ ὡς ἐλαχίστων ἐγγυτάτω τοῦ θεοῦ.

12. τοῦτο, "der Grad."

13. καλῶς κειθ. Die Gesundheit erscheint als Product mehrerer in richtigem Verhältniss zu einander stehender Eigenschaften. Aehnlich Numa 3 φύσει δὲ πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν εὐ κεκραμένους τὸ ἦθος.

15. οἶκος ὑγιαίνων, ein von krankhaften Begierden u. Leidenschaften freier Haushalt.

19. μάταιος mit Genitiv "thöricht wegen —."

λοῦων τὴν ἀπόλαυσιν ἄθλιος. αὐτοῦ γέ τοι Κάτωνος 20 ἠδύως ἂν πυθόμην· εἰ μὲν ἀπολαυστὸν ὁ πλοῦτός ἐστι, τί σεμνύη τῷ πολλὰ κεκτημένος ἀρκεῖσθαι μετρίοις; εἰ δὲ λαμπρὸν ἐστίν, ὥσπερ ἐστίν, ἄρτιω τε χρῆσθαι τῷ προστυχόντι καὶ πίνειν οἶον ἐργάται πίνουσι καὶ θερά-  
25 ποντες οἶνον καὶ πορφύρας μὴ δεθῆναι μηδ' οἰκίας κεκοιμένης, οὐδὲν οὐτ' Ἀριστείδης οὐτ' Ἐπαμεινώνδας οἴτε Μάνιος Κούριος οὔτε Γάιος Φαβρίκιος ἐνέλιπον τοῦ προσήκοντος, χάρειν ἔασαντες τὴν κτήσιν ὧν τὴν χρῆ-  
30 σιν ἀπεδοκίμαζον. οὐ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον ἀνθρώπῳ γογγυλλίδας ἡδιστον ὄψον πεποιημένῳ καὶ δι' αὐτοῦ ταύτας 30 ἴφροντι, ματτούσης ἅμα τῆς γυναικὸς ἄλφριτα, τσοαῦτα περὶ ἀσσαρίου θρυλεῖν καὶ γράφειν ἀφ' ἧς ἂν τις ἐργασίας τάχιστα πλοῦσιος γένοιτο. μέγα γὰρ τὸ εὐτελές καὶ αὐτ-  
35 αρκες, ὅτι τῆς ἐπιθυμίας ἅμα καὶ τῆς φροντίδος ἀπαλλάττει τῶν περιτιτῶν. διὸ καὶ τοῦτό φασιν ἐν τῇ Καλλίου 35 δίκῃ τὸν Ἀριστείδην εἰπεῖν, ὡς αἰσχύνεσθαι πενίαν προσήκει τοῖς ἀκουσίως πενομένοις, τοῖς δ' ὥσπερ αὐτὸς ἑκουσίως, ἐγκαλλωπίζεσθαι. γελοῖον γὰρ οἰεσθαι ἡραθυμίας εἶναι τὴν Ἀριστείδου πενίαν, ᾧ παρῆν αἰσχροὺς ἐρ-  
40 γασαμένῳ μηδέν, ἀλλ' ἕνα σκυλεύσαντι βάρβαρον ἢ μίαν 40 σκηρὴν καταλαβόντι πλοσίῳ γενέσθαι.

Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τούτων, στρατηγία δὲ αἰ μὲν 5 Κάτωνος οὐδὲν ὡς μεγάλοις πράγμασι μέγα προσέθηκαν,

23. ὥσπερ ἐστίν, wie im Latein. *si est —, sicuti est*, häufige Formel zur Bestätigung des vorher bedingt Ausgedrückten.

26. Sinn: Aristides und — stehen in Beziehung auf Genügsamkeit, auch wenn sie nicht so viel Redens davon gemacht haben, so hoch wie Cato: noch höher, weil sie nicht so kleinlich auf ihr Bedürfniss übersteigenden Erwerb bedacht waren.

29. Noch mehr behauptet Megacles bei Athenaeus 10, 419<sup>a</sup> Μάνιος δὲ Κούριος — ἐπὶ γογγυλλίσι διεβίω πάντα τὸν χρόνον.

31. Dies wird von keinem andern Schriftsteller erwähnt. Vielleicht liegt eine Verwechslung mit der Frau des Phocion zu Grunde. S. dessen Biogr. c. 18.

35. τοῦτο] Die bekannte c. 25 erwähnte Aeusserung.

5, 2. ὡς giebt die Behauptung οὐδὲν μέγα πο. als eine nur relativ gültige. In Betracht, dass Roms Macht damals schon gross war, kann man nicht sagen, dass was Cato zur Vergrößerung derselben beitrug bedeutend war.

ἐν δὲ ταῖς Ἀριστείδου τὰ κάλλιστα καὶ λαμπρότατα καὶ  
 πρῶτα τῶν Ἑλληνικῶν ἔργων ἐστίν, ὁ Μαραθῶν, ἡ Σαλα-  
 5 μίς, αἱ Πλαταιαί. καὶ οὐκ ἄξιον δῆπου παραβαλεῖν τῷ  
 Ἑξέξῃ τὸν Ἀντίοχον καὶ τὰ περιαιρεθέντα τῶν Ἰβηρικῶν  
 πόλεων τείχη ταῖς τοσαύταις μὲν ἐν γῆ τοσαύταις δ' ἐν  
 θαλάσῃ πεσούσαις μυριάσιν· ἐν οἷς Ἀριστείδης ἔργῳ  
 μὲν οὐδενὸς ἐλείπετο, δόξης δὲ καὶ στεφάνων, ὥσπερ  
 10 ἀμέλει πλούτου καὶ χρημάτων, ὑφῆκατο τοῖς μᾶλλον δεο-  
 μένοις, ὅτι καὶ πάντων τούτων διέφερεν. ἐγὼ δ' οὐ μέμ-  
 φομαι μὲν Κάτωνος τὸ μεγαλύνειν αἰεὶ καὶ πρῶτον ἑαυτὸν  
 ἀπάντων τίθεσθαι (καίτοι φησὶν ἐν τινι λόγῳ τὸ ἐπαι-  
 νεῖν αὐτὸν ὥσπερ τὸ λοιδορεῖν ἄτοπον εἶναι)· τελειότερος  
 15 δέ μοι δοκεῖ πρὸς ἀρετὴν τοῦ πολλὰκις ἑαυτὸν ἐγκω-  
 μιᾶζοντος ὁ μὴδ' ἐτέρων τοῦτο ποιοῦντων δεόμενος. τὸ  
 γὰρ ἀφιλότιμον οὐ μικρὸν εἰς πραότητα πολιτικῆν ἐφό-  
 διον, καὶ τούναντίον ἡ φιλοτιμία χαλεπὸν καὶ φθόνου  
 γονιμώτατον, ἧς δ' μὲν ἀπήλλακτο παντάπασιν, ὁ δὲ καὶ  
 20 πᾶν πολλῆς μετεῖχεν. Ἀριστείδης μὲν γε Θεμιστοκλεῖ  
 τὰ μέγιστα συμπράττων καὶ τρόπον τινὰ τὴν στρατηγίαν  
 αὐτοῦ δορυφορῶν ὄρθωσε τὰς Ἀθήνας, Κάτων δ' ἀντι-  
 πράττων Σκιπίωνι μικροῦ μὲν ἀνέτρεψε καὶ διελυμῆκατο  
 τὴν ἐπὶ Καρχηδονίους αὐτοῦ στρατηγίαν, ἐν ἧ τὸν ἀήτ-  
 25 τητὸν Ἀννίβαν καθεῖλε, τέλος δὲ μηχανώμενος αἰεὶ τινὰς  
 ὑποψίας καὶ διαβολὰς αὐτὸν μὲν ἐξήλασε τῆς πόλεως,  
 τὸν δ' ἀδελφὸν αἰσχίστη κλοπῆς καταδίκη περιέβαλεν.  
 6 Ἦν τοίνυν πλείστοις ὁ Κάτων κεκόσμηκε καὶ καλ-  
 λίστοις ἐπαίνοις αἰεὶ σωφροσύνην Ἀριστείδης μὲν ἄδικτον  
 ὡς ἀληθῶς καὶ καθαράν ἐτήρησεν, αὐτοῦ δὲ τοῦ Κάτωνος

5. οὐκ ἄξ. παρ. S. zu Cat. 8.

7. ταῖς, jenen bekannten.

11. Der Zusammenhang scheint folgenden Gedanken zu verlangen: weil er auch so (ὅτι καὶ οὕτω) oder: weil er auch ohne diess — (ἀνευτούτων, ἀπόντων τούτων).

12. ἑαυτὸν gehört auch zu μεγα-  
 λύνειν.

19. καὶ πᾶν] S. zu Aristid. 1.

21. τρόπον τινὰ bezeichnet den  
 gebrauchten Ausdruck als einen un-  
 eigentlichen.27. κλοπῆς] L. Scipio war mit  
 seinem Bruder Publius des Unter-  
 schleifs und der Bestechung durch  
 Antiochus angeklagt, wie es scheint,  
 nicht vom Cato selbst, sondern auf  
 dessen Antrieb. Vergl. Liv. 38. 54.

6, 3. αὐτοῦ hebt den Wider-

ὁ παρ' ἀξίαν ἅμα καὶ παρ' ὥραν γάμος οὐ μικρὰν οὐδὲ  
 φάιλῃν εἰς τοῦτο διαβολὴν κατεσκεδάσε. πρεσβύτην γὰρ 5  
 ἦδη τοσοῦτον ἐνηλίκῳ παιδί καὶ γυναικὶ νύμφῃ παιδὸς  
 καταγγῆμαι κόρην ὑπηρέτου καὶ δημοσιείουτος ἐπὶ μισθῷ  
 πατρὸς οὐδαμῇ καλόν, ἀλλ' εἴτε πρὸς ἡδονὴν ταῦτ' ἔπραξεν  
 αἰτ' ὀργῇ διὰ τὴν ἐταίραν ἀμυνόμενος τὸν υἱόν, αἰσχύνῃ  
 ἔχει καὶ τὸ ἔργον καὶ ἡ πρόφασις. ᾧ δ' αὐτὸς ἐχρήσατο 10  
 λόγῳ κατειρωνευόμενος τὸ μειράκιον, οὐκ ἦν ἀληθής. εἰ  
 γὰρ ἐβούλετο παῖδας ἀγαθοὺς ὁμοίως τεκνῶσαι, γάμον  
 εἶδει λαβεῖν γενναῖον ἐξ ἀρχῆς σκεψάμενον, οἷχ, ἕως μὲν  
 ἰλάνθανεν, ἀνεγγύῳ γυναικὶ καὶ κοινῇ συγκοιμώμενον ἀγα-  
 πῶν, ἐπεὶ δ' ἐφωράθη, ποιήσασθαι πενθερὸν ὃν ἔῃστα 15  
 πείσειν, οὐχ ᾧ κάλλιστα κηδεύσειν ἔμελλεν.

anspruch seiner eignen Handlungs-  
 weise mit dem, was er empfahl,  
 hervor.4. παρ' ἀξίαν] Insofern als die  
 Verbindung nicht standesmäßig  
 war.

5. τοῦτο] τὴν σωφροσύνην.

7. δημοσ.] Cat. 24 Σαλωνίον  
 τινα τῶν ὑπογεγραμματοεικόντων  
 αὐτῷ.12. γάμ. γενν. eine Frau aus ed-  
 lem Hause.

AUSGEWÄHLTE  
BIOGRAPHIEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

ZWEITES BÄNDCHEN:

AGIS UND CLEOMENES. TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

DRITTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1865.

---

Druck von Stankiewicz & Co. in Berlin,  
Kommandantenstrasse 77.

---

HERRN

PROFESSOR DR. SCHOEMANN

GEWIDMET.

1850. 1855. 1865.

## EINLEITUNG ZU AGIS UND CLEOMENES.

Dass der Nutzen aller Lectüre wesentlich durch den Grad der Theilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die Jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zwei Biographien zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Theilnahme bei Jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen, zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographien sind dazu gleichmässig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Antheil des Gemüths nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen muss; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dass in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unverilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den Agis: die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach Aussen hegte er in seinem Innern Ueppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des grössten Theils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum Grundbesitz und Reichthum Einzelner: das

Königthum war zu einer blossen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äusserlich fortbestehenden lycurgischen Gesetzen. Es war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumniß die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta,“ sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden äusserlich wie vor Jahrhunderten, aber die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichthum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Theilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äusserste Armuth ohne einen Mittelstand ärger; und die Schoosssünde des Volkes, der Geiz, die Lycurgus durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensirt, mit deren pharisäischer Heilighaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallenen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Heracliden, suchten an den macedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Uebung aller Ueppigkeit.“

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dass vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Uebel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dass Einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht weil diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern trotzdem, dass in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe grossen Reichthums widerstand er allen Lockungen der Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königthum, erklärte er, habe nur dann für ihn Werth, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu grossem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen muss, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, dass die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine todte Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnissvoller: für Agis in einem Grade, dass schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorer in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wussten.

Das Todesjahr des Agis ist mit völliger Sicherheit selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, nicht bestimmbar, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich. Nach Wahrscheinlichkeitsrechnungen fällt sein Tod in das Jahr 241 oder 240.

Cleomenes, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Cleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit, und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urtheil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybius (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Cleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπέλιώτατος ἰδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος*, 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφρῆς*, 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 36) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so schön, dass ein wünschenswertheres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urtheil in Einklang zu bringen, nach welchem Cleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατέλυσε τῆς πατρίου πολιτείας* heisst? Die Beantwortung die-



ser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntniss dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und abgeleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratus und Phylarchus; abgeleitete heissen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybius und Bato. Letzterer, wie es scheint dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisiren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urtheil über den historischen Werth und die Glaubwürdigkeit beider Biographien ganz allein ab.

Aratus von Sicyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nicocles und Seele des achäischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ἱστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα*) heisst es in einer Biographie des Dichters Aratus) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 32) *ὑπομνήματα* nennt, Polybius durch *σύνταξις Ἀράτου* und *ὑπομνηματισμοὶ περὶ τῶν ἰδίων πράξεων* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινοὶ καὶ σαφεῖς*, 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: dass es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3: *ἐνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῶ προσήκον ἢ ἀνδρὶ περὶ τὸν λόγον ἐσπούδασε, καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἰπεῖν (zu schreiben: καίτοι γέγονει καὶ κομψότερος) ἢ δοκεῖ τισιν ἐν τῶν ὑπομνημάτων κρίνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτυχόντων ὀνομάτων ἀμιλλησάμενος κατέλιπε*. Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratus als Mensch und Staatsmann gezeigt hat, einen Rückschluss auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urtheil Droysens (Gesch. des Hellenismus 2, 377) nicht zu hart, dass Aratus bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht sehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem

Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren lässt. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und dass Aratus seinem Widersacher Cleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten und den natürlichen und nothwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Cleomenes eine Verurtheilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Indessen thut man dem Aratus jedenfalls Unrecht, wenn man ihn den Verräther Griechenlands an Macedonien nennt; eine Verbindung mit Cleomenes war ohne das Wesen des achäischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, dass Jedermann Gott bitten muss, nicht in eine ähnliche zu gerathen. Sie kann nicht treffender charakterisirt werden, als von ihm selbst gethan ist: *ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται* (Cleom. 19). Dass er in seinem Werke manche seiner Handlungen zu rechtfertigen versucht haben werde, ist eine nahe liegende Vermuthung, die durch Plutarch Arat. 33 ihre Bestätigung erhält, beiläufig dort mit dem Zusatz: *οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι*. Diese *πιθανότης* mochte Plutarch in dem Werke des Aratus öfter vermissen; zu dieser Annahme berechtigt einerseits die verhältnissmässig seltene Anführung desselben, andererseits die Abweichungen seiner Erzählung von der des Polybius, der den Aratus zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht hat, hierin, wie wir unten zu zeigen denken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird.

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchus, ungewiss ob aus Athen oder aus Naucratis in Aegypten oder aus Sicyon. Ausser andern geschichtlichen Werken schrieb er eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhus in den Peloponnes (Ol. 127, 1—272) bis zum Tode des Cleomenes (Ol. 140, 1—219). Das Urtheil des Polybius über dieses Werk ist das strengste, das sich denken lässt; der Ausspruch: *πολλὰ παρ' ἄλλην τὴν πραγματείαν εἰκῆ καὶ ὡς ἔτυχεν εἰρηκεν* (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, dass Phylarchus unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständlich gertheilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatralische Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf muss als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die beistimmenden Urtheile des Plutarch Themist. 32: *Φύλαρχος, ὥσπερ ἐν τρα-*

γῶδιά τῃ ἱστορίᾳ μονοῦ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγωγῶν Νικοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιον, υἱὸς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδ' ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται, und Arat. 38: ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστοροῦν περὶ τούτων, ᾧ μὴ Πολυβίου μαρτυροῦντος οὐ πᾶν τι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ ὅταν ἀψηται τοῦ Κλεομένους ὑπ' εὐνοίας καὶ καθάπερ ἐν δίκῃ τῇ ἱστορίᾳ τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορευῶν. Hält man diese Urtheile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchus in den Biographien des Agis und Cleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchus entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Cleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybius abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurtheilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchus enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgehen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wesentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich bloß auf die Darstellung, die nach der rhetorisirenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Theilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, dass diese Manier der Darstellung ohne allen Einfluss auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, dass so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden muss, dass er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchus dem Aratus vorzuziehen. Ja, man wird noch einen Schritt weiter gehen und der plutarchischen Erzählung vor der des Polybius Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, eben weil aus dem Urtheil Plutarchs über die Schwächen des Phylarchus nothwendig folgt, dass er bei Benutzung desselben sie erwogen und selbst frei von aller Parteilichkeit ihnen keinen Einfluss auf seine Darstellung gestattet haben werde.

Ganz anders Polybius: er stand nicht wie Plutarch unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratus und von Parteiinteressen befangen. Allerdings gilt Poly-

bius gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmässig in allen Partien seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Spelealkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine durch die neuesten Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybius zuweilen übersehen worden sind. Polybius hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arcadien und den achäischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratus; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyrist; eben daher aber auch seine Abneigung gegen Cleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus *πικρότατος τύραννος* ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achäer standen. Polybius behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von grossem Ruf, wie Callisthenes, Theopompus, Timaeus, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratus gegen Cleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben?

Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybius nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen muss das Verfahren Plutarchs, nicht einseitig dem sonst von ihm hochgeachteten Polybius zu folgen, sondern mehr an Phylarchus sich anzuschliessen, gerechtfertigt, das von ihm entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet werden. Wohl aber möchte man wünschen, dass der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Grössern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht bloss wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen dass wahrhaft große Männer am besten durch ihre grossen Thaten charakterisirt sind, sondern auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiensicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in An-

schlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der grössten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Desshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein lässt, gegen die ausführliche Ueberlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinlich; allein die umständliche Erzählung der vorgefallenen von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht kann schwerlich erdichtet sein, sondern muss auf irgend etwas Thatsächlichem beruhen. Dieses zu ermitteln und die Zeitverhältnisse festzusetzen, ist selbst Schoemanns gründlichen Untersuchungen nicht mit so sicherem Erfolge gelungen, dass hier davon hätte Gebrauch gemacht werden können.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

### ΑΓΙΣ.

Ἀπέθανε καλὰ ἔργα καὶ πρόποντα  
τῇ Σπάρτῃ προελόμενος.

## Α Γ Ι Σ.

1. Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φάυλος συγκείσθαι πρὸς τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἴξιῳ μῦθον, ὡς δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὡσπερ 2

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwicklung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. 11ster (προαναφωνεῖ Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographien. Die Erkenntniß des Verderblichen τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύεσθαι erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — οὐκ ἀτόπως — ὑπονοοῦσι: ὑπονοεῖν Gedanken unterstellen, von Deutung dessen, was ein Anderer, ohne dass er es ausgesprochen, über eine Sache denken möge. — τινὲς, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefern, ethischen oder physischen Sinn unterlegten. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodorus aus Lampyrus, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — συγκείσθαι = συντελεῖσθαι, mit dem Nebenbegriff des Bleibenden. — ἐπὶ, Ixion

ist als Träger des Mythus gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Here: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Centauren ἀγχιός τις καὶ τερατώδης ἀνήρ, ὃν Κένταυρον ὠνόμασαν, schol. Pindar. Pyth. 2, 39 entspross. Ixion büßte in der Unterwelt auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionssage auch anderwärts in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (εἰδῶλον) statt des Wesens nachtrachten. — ὡς δὴ, versichernde Erklärung (δὴ) aus der Seele (ὡς) der ὑπονοούντες, der allegorischen Deuter. — λαβόντι — γενομένων, die Verbindung des absoluten Partic. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjects; gleichmässig wäre: ὡς δὴ λαβόντος αὐτοῦ καὶ — γενομένων oder λαβόντι — καὶ τοὺς Κενταύρους γενήσαντι. — τὴν die notorisch bekannte.

2. καὶ γὰρ οὗτοι, οἱ φιλόδοξοι,

εἰδώλω τινὲ τῆ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ' ὠμολογημένον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοτε ἄλλας φράσας φερόμενοι, ζήλοισ καὶ πάθεσιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·  
τούτοις γὰρ ὄντες δεσπότεαι δουλεύουμεν,  
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπῶντων κλύειν.

3 ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ ὀρμῆς πολιτευόμενοι πάσχουσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῶτοι τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ὑπ' ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὀρῶντες ὑπηρεταὶ μὲν τῶν πολλῶν εἰσίν, ὄνομα δὲ ἀρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ' ἂν ὅλως δόξης δέοιτο, πλὴν ὅση πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις καὶ διὰ τοῦ πιστεῦσθαι δίδωσι· νέφ' δὲ ἔτι

ὅσπερ ὁ Ἴξιον, εἰδώλω τινί. — τινί, wie *quidam*, zur Milderung des uneigentlichen Ausdrucks. — ὠμολογημένον in sich übereinstimmend. — νόθα καὶ μικτὰ, die Handlungen des φιλόδοξος sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rossen. — ζήλοι, über d. Plur. z. 7, 2. — καὶ πάθεσιν und andern (überhaupt) Leidenschaften; sehr häufig fügt καὶ dem Theile das Ganze bei (ὡ Ζεῦ καὶ θεοί). — ἐπακολουθοῦντες weil sie — begründet das erste Partic. — Σοφοκλέους bei Soph., wie man vermuthet in dem verlorenen Stücke *Ποιμένες*.

3. ὅπερ führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus, vgl. zu 2, 6. — δημαγωγοὶ als Gegensatz zu ἀκολουθοῦντες (wie δουλεύοντες — ἄρχοντες) mit nachdrücklicher Betonung von ἀγωγοί. — πρῶ-

τοις, der Hochbootsmann auf dem Vordertheil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — καὶ πρὸς δόξαν ὀρῶντες und dabei (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — εἰσίν, ὄνομα, die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. γὰρ begründet die Verwerflichkeit der φιλοδοξία durch gesteigerte Behauptung. — ἀπηκριβωμένος, der zur höchsten Stufe der Vollendung Gelangte. — οὐδ' ἂν ὅλως δεῖσθαι überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — πράξεις politische Thätigkeit. — καὶ διὰ auch durch —: denn auch anderes, nicht bloß die πίστις, die hier eine Folge der δόξα heisst, giebt πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις, Plut. vom Selbstlob 2: τὴν δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὡς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαιτεῖ καὶ ἀγαπᾷ τὰς

ὄντι καὶ φιλοτίμῳ δοτέον ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλλωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φρόμεναι γὰρ 2 ἐν τοῖς τηλικούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τὸ τε κατορθοῦμενον, ὡς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς ἐκείνοις καὶ τὸ λοιπὸν αὐξοῦνται μετὰ φρονήματος ἐπαίρημεναι. τὸ δὲ ἄγαθον πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς 3 πολιτικαῖς φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν καὶ παραφροσύνην ὑπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβομένους, ὅταν μὴ τὸ καλὸν ἔνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἠγῶνται τὸ ἔνδοξον εἶναι. ὡςπερ οὖν Φωκίων 4 πρὸς Ἀντίπατρον ἀξιούντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύνασαι“ εἶπεν „ἄμα καὶ φίλῳ Φωκίῳ χρησθαι καὶ κόλακι“, τοῦτο λεκτέον ἢ ὁμοίον τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλοὺς· „οὐ δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δρά- 5 κωτος, οὗ φησιν ὁ μῦθος τὴν οὐρὰν τῆ κεφαλῇ στασιά-

πράξει παροῦσαν, ἀλλ' ὅτι τὸ πιστεῦσθαι καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλειόνων καὶ καλλίων ἀρετῶν ἀφορμῆς δίδωσι. — ἀπὸ in Folge, nicht mit δόξῃ zu verbinden. — καὶ δόξῃ, nicht bloß mit den Thaten selbst.

2. φρόμεναι — βλαστάνουσαι αὐξοῦνται eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwicklung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung vergewissert (in ihrer Ueberzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist nicht nachweisbar.

3. ἐκφέρει, vom rechten Wege ab. Subiect kann ebensowohl τὸ ἄγαθον sein, dann ist das folgende οὐχ u. s. w. dessen nähere Motivierung; als ὅταν θέλωσι = τὸ θέλω.

4. μὴ καλῶν, μὴ bei Plut. in vielen Verbindungen, am häufigsten mit Participien, ohne Unterschied von οὗ, hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstracten Begriffs gerechtfertigt. — Bei welcher Gelegenheit diese Aeusserung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einflussreich bei Antipater, dem Reichsverweser Macedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phocion vielfach mit ihm zu verhandeln. — καὶ κόλακι, τοῦτέστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ setzt Plut. moral. 64C hinzu. — τοῦτο anacoluthisch st. οὕτως: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannigfachen Formen.

5. καὶ οὕτως, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythos Anwendung finden kann. — στασιάσασαν in Streit gerathen. —

σασαν ἀξιούν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντός ἀκολουθεῖν ἐκείνῃ, λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτὴν το κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοίᾳ πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξάινειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην 6 παρὰ φύσιν ἔπεσθαι. τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων δρωμέν πεπονθότας. ἐξαρτήσαντες γὰρ αὐτοὺς ὄχλων εἰκῇ φερομένων οὐτ' ἀναλαβεῖν 7 ὕστερον οὐτ' ἐπιστῆσαι τὴν ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα δὲ ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπῆλθεν εἰπεῖν, ἐνοήσασιν ἡλίκην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαίῳ τοῖς Γράγχοις συμπεσότων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐκ προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς 8 πεφυκῶς. μεγάλην γὰρ εὐνοίαν προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ἤσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὡσπερ χρέος· ἀμιλλώμενοι δ' αἰεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴση φιλοτιμίᾳ πρὸς τε τὸν δῆμον ἑαυτοὺς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοὺς ἐκαύσαντες, ἔλαθον ἀψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτ' ἦν τὸ ἐπιμένειν καλόν, αἰσχρὸν δ' ἤδη τὸ παύσασθαι.

κακῶς ἀπαλλάττειν schlecht wegkommen, vgl. Cleomen. 6, 2.

6. τοῦτο wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 ὅπερ. — πρὸς χάριν nach dem Gefallen der Menge. — ἐπιστῆσαι Einhalt thun.

7. Γράγχοις (so, nicht Γράγχοις, die Handschriften überall bei Plutarch, Strabo, Appian, Dionysius), wie im Latein. wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besonderen Vornamen nachgestellt: *Tiberius et Gaius Gracchi*, Cicer. gegen Rullus 2, 5. — φύντας von glücklichen Naturanlagen (*natura*), τραφέντας von deren Ausbildung (*institutio*). — πολιτείας ὑπόθεσιν

Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit. — Die προφάσις οὐκ ἀγεννῆς ist die αἰσχρὴ τοῦ ἐγκαταλιπεῖν τὴν προειλημμένην εὐνοίαν.

8. Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabgetragenen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (*ἐγκαταλειφθῆναι*) darf, glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volks durch Thaten rechtfertigen zu müssen. — ἐπιμένειν und δ' vor αἰσχρὸν ist freilich nur sehr unsichere Vermuthung Schömanns (nur dass dieser *ἐπιμένειν*), die ich der grössern Deutlichkeit wegen vorgezogen habe und so verstehe: durch gegenseitiges Stei-

ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτοὺς ἐκ τῆς διηγήσεως. πα- 9 ραβάλωμεν δὲ αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεύγος δημαγωγῶν, Ἄγιν καὶ Κλεομένην τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον αὔξοντες, ὡσπερ ἐκείνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως ἀπεθάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφεῖναι τὴν συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων οἱ 10 Λάκωνες, συγγενοὺς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἦσαν πολιτείας ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεισέδου πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλοῦτος τῇ μὲν κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπολαύσει τρυφή καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ' ἀξίαν διετελεῖ μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἄγις 2 καὶ Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἄγις μὲν Εὐρυπυωντίδης καὶ

gern, von Seiten des Volks seiner Gunst und Ehren, von Seiten der Gr. ihrer Bemühungen für dasselbe, geriethen letztere in Unternehmungen, bei denen zu verharren nicht geziemend, abzusteigen mit Ehren nicht möglich war, d. h. wo sie nicht mehr Herren der von ihnen ausgegangenen Bewegungen waren. Zu diesem Gedanken stimmt das Urtheil compar. c. Gracch. 5: *ἐκρηπισθέντες δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγωνί καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὡσπερ πνοαῖς ἐφείναι περὶ τὰ ἴσχυα τὴν πολιτείαν ὡμολόγησαν*. Indessen ist auch das handschriftliche *τὸ ἐπιτὸ μὴ καλὸν αἰσχρὸν ἤδη* erklärbar.

9. *ἐπικρινεῖς*, Anrede des Lesers, nicht einer bestimmten Person, a. compar. c. Gracch. 5: *συνορεῖς μὲν οὐ καὶ αὐτοὺς ἐκ τῶν εἰρημέτων τὴν διαφορὰν*. Sol. 19: *ταῦτα μὲν οὖν καὶ αὐτοὺς ἐπισκόπει*. Gewöhnlich versteht man den C. Sosius Attacilo, an den Plut. mehrere Biographien gerichtet hat: dies wäre

nur dann statthaft, wenn es ausgemacht wäre, dass bloss diesem, keinem andern plutarchische Schriften gewidmet worden. Das Gegentheil zeigt Arat. 1.

10. *μὲν οὖν οὐκ* freilich, allerdings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. *παρεισέδου* vom heimlichen Einschleichen des Unerlaubten, über die Sache s. zu 5, 1. — *τοῦ πλοῦτος* wegen gemeinsamer Abhängigkeit von κτήσει und χρήσει vorangestellt. — *μικρολογία*: ἡ δὲ μικρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ διαφόρου ὑπὲρ τὸν καιρὸν, Theophrast *περὶ μικρολογίας* zu Anfang. — *ἐξέπεσεν* *excidit*, von unfreiwilligen und unabsichtlichen Verlusten. — *τῶν καλῶν* der auf der alten Verfassung beruhenden Vorzüge. Die Anfänge des Verfalls leitet Phylarchus bei Athenäus 4, 142 B von des Königs Areus (309) und seines Sohnes Acrotatus Neigung zur Ueppigkeit her.

2. *Εὐρυπυωντίδης*, aus einem der beiden Königshäuser, dem der Eu-

Εὐδαμίδα παῖς, ἔκτος ἀπὸ Ἀγησιλάου τοῦ διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυνήεντος· ἦν γὰρ Ἀγησιλάου μὲν Ἀρχίδαμος ὁ περὶ Μανδύριον τῆς Ἰταλίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀποθανών, Ἀρχίδαμου δὲ πρεσβύτερος μὲν υἱὸς Ἄγης, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὃς Ἄγιδος ὑπὸ Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλῃ πόλιν ἀναιρεθέντος ἀπέκνου τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δὲ Ἀρχίδαμος, Ἀρχίδαμου δὲ ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δὲ Ἄγης, περὶ οὗ  
 3 τὰδε γέγραπται· Λεωνίδας δὲ ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδος δὲ ἀπὸ Πανσανίου τοῦ νικῆσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαρδόνιον. Πανσανίας γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλεισιτώνακτα, Πλεισιτώνας δὲ Πανσανίαν, οὗ φρυγόντος εἰς Τεγέαν ἐκ Λακεδαιμονος ὁ τε πρεσβύτερος υἱὸς Ἀγησίπολις ἐβασίλευσε καὶ τούτου τελευτή-  
 4 σαντος ἀπέκνου Κλεόμβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομβρότου πάλιν ἄλλος Ἀγησίπολις ἦν καὶ Κλεομένης, ὧν Ἀγησίπολις μὲν οὔτε ἤρξε πολλὸν χρόνον οὔτε παῖδας ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετὰ Ἀγησίπολιν τὸν μὲν

rypontiden, benannt nach Eurypont dem Sohn des Sous und Nachkommen des Herakles im siebenten Geschlecht: ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν προσηγόρευσαν Εὐρυποντιδῶν ὅτι δοκεῖ πρῶτος Εὐρυπὼν τὸ ἄγαν μοναρχικὸν ἀνεῖναι τῆς βασιλείας δημιουργῶν καὶ χαρίζομενος τοῖς πολλοῖς Plut. Lyc. 2. — διαβάντος, auf die Nachricht von Rüstungen des Perserkönigs gegen Griechenland zog Agesilaus 396 mit einem Heere nach Asien; es galt als sein besonderer Ruhm μὴ περὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθιστάειν, Xenoph. Ages. 1, 8. — ὑπὸ Μεσσαπίων, Archidamus war den Tarantinern gegen die Messapier zu Hülfe gezogen und blieb in der Schlacht bei Mandurium an demselben Tage, wo Philipp bei Chäronea siegte, 3. August 338. — Agis (d. II.) bezahlte den Versuch den Peloponnes gegen Macedonien

zu insurgiren mit seinem und 5300 der Seinigen Leben in der Schlacht bei Megalopolis in Arcadien 330 gegen Antipater. Die nächst erwähnten Könige sind ohne geschichtliche Bedeutung.

3. Ἀγιάδης, benannt nach Agis I. dem Sohn des Königs Eurysthenes. — Pausanias, der Sieger bei Platäa, war trotz des Zusammenhangs in dem er hier erwähnt wird und der Benennung βασιλεύς bei einigen Schriftstellern nicht selbst König von Sparta, sondern nur Vormund des minderjährigen Königs Plistarchus, dem nach seinem frühen Tode Pausanias' Sohn Plistonax nachfolgte. — εἰς Τεγέαν, als Hochverräter in Folge der Niederlage durch die Thebaner bei Haliartus, die Paus. durch zu spätes Eintreffen mit der Hauptmacht verschuldet zu haben schien.

πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώτερον δὲ Κλεώνυμον κατέλιπε, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ' Ἄγης υἱωνὸς ὧν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱός· Ἄγης δὲ πρεσόντος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὧν Ἀκρότατος τὴν βασιλείαν κατέσχευ. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἠττηθεὶς μάχῃ περὶ Μεγάλῃ πόλιν ὑπὸ Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, καταλιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίον δὲ ἄρρενος 5 γινόμενον Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχευ, εἰτα πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν ἡ βασιλεία περιήλθεν οὐ πᾶν τοῖς πολίταις εὐόμοστον ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκυκλικῶν ἤδη τῇ δια- 6 φθορᾷ τοῦ πολιτεύματος ὁμαλῶς ἀπάντων, ἦν τις ἐν τῷ Λιωνίδᾳ τῶν πατρῶων ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις, ἅτε δὴ χρόνον ἡλιθιμῶν πολλὸν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τετραραπενκῶτι Σέλευκον, εἰτα τὸν ἐκείθεν ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέρουσι.

4. ὁ δ' Ἄγης οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφρύνει καὶ

4. πρεσόντος, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonos Gonatas im J. 266. — Acrotalus folgte seinem Vater in der Regierung 266, fiel aber noch in demselben Jahre in einer Schlacht gegen Aristodemus, Tyrannen von Megalopolis.

5. ἐπιτροπὴν, die Vormundschaft fiel dem nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7: Ἀριστοδήμος ἐπιτροπὴν γενέως ἐγγύτατα ὧν. — περιήλθει kam der Reihe nach an ihn. — οὐ πᾶν kann eben sowohl nicht eben wie gar, durchaus nicht bedeuten, je nachdem das Adverb. zur Verstärkung der Negation, oder die Negat. zur Verneinung des Adverb., den Ausdruck mildernd, dient.

6. ἐγκυκλικῶν, der allgemeinen durch den Verfall der Verfassung bewirkten ἐγκλίσις steht als Plutarch II. 3. Aufl.

stärkerer Begriff die ἐπιφανὴς ἐκδιαίτησις der Einzelnen entgegen. — πολιτεύματος = πολιτείας. — τις kann einen nicht ganz adäquaten Begriff sowohl steigern als mildern; ersteres hier, förmlich, ganz. — πατρῶων bei Plut. öfter statt des in diesem Sinne allein klassischen πάτρια. — αὐλαὶ σατραπικαὶ Sitze der Ueppigkeit; unter σατραπία werden auch ὑπαρχοὶ begriffen. — τετραραπενκῶτι, für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein Vorwurf. — Σέλευκον mit dem Beinamen Νικέτωρ, König von Syrien. — ἐκείθεν prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκείθεν = μεταφέρουσι. — νόμιμος ἀρχὴ die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königthum, d. h. der Willkürherrschaft.

φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ' Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεγωνῶς εἰκοστὸν ἔτος, ἐντεθραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμιμης Ἀρχιδαμίας, αἱ πλείστα χρήματα Λακεδαιμονίων ἐκέκτηντο, πρὸς τε τὰς ἡδονὰς εὐθὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιπρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὠραισμὸν δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὺς καὶ διαφυγῶν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπίζεσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δεῖπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν καὶ λέγειν, ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγὴν.

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσίου τε καὶ ἀργυρίου

4. φρόνημα ψυχῆς Seelengrösse, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äussern Rücksichten von derselben abwendig machen lässt. — τὸν μέγαν, im Gegensatz zu andern dieses Namens, dem Zeitgenossen Lycurgs und dem mütterlichen Oheim des Agis. — μηδέπω zu 2, 4. — ὠραισμὸν δοκοῦντα, die Stellung hebt hervor was es schien (blos Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — τριβωνίον, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisirte nebst dem Bart (πάγων) und Stock (βακτηρία) den Spartaner in seiner äussern Erscheinung. Jener heisst gewöhnlich τριβων (Cleom. 16), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — δεῖπνα zu Cleom. 13, 4. — λουτρὰ kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen ge-

wöhnlichen warmen. — διαίτας die sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — οὐδὲν (nihil) ganz und gar nicht. — δι' per, nicht propter. — ἀναλήψοιτο wieder in Aufnahme brächte. — ἀγωγή, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. πράγματα (res) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die lycurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, Ἀγιδος δὲ βασιλεύοντος (Ag. I. König von 426–397) εἰσεργούη νόμισμα πρῶτον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομίσματος πλεονεξία καὶ πλούτου ζήλος ἐπέβη διὰ Ἀύσανδρον, ὃς ἐπέπλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσὸν καὶ ἀργυρὸν ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγῶν Plut.

κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἰκῶν ὃν ὁ Λυκούργος ὤρισε φυλαττόντων ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς, καὶ πατὴρὸς παιδὶ τὸν κληρὸν ἀπολείποντος, ἀμῶς γὰρ πως ἡ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερεν ἀμαρτημάτων. ἐφορεύσας δὲ τις ἀνὴρ δυνατός, ἀθρόα δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπιτάδεος ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφορᾶς ῥήτραν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κληρὸν ἢ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διατιθέμενον. οὗτος μὲν οὖν αὐτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλᾶς ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δὲ ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξιόμενοι καὶ κρῶσαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκτῶντο γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρρυσίσης πενία τὴν πόλιν κατέυχευεν ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μὲν φθόρον καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπελείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιᾶται, καὶ τοῦτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κληρὸν.

Lyc. 30. — οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch war schon gänzlicher Verfall eingetreten, sondern = indessen. — καὶ entspricht dem folgenden vor πατὴρ. — φυλαττόντων: τῶν Λακεδαιμονίων. — ἀριθμὸν ohne Artikel, dessen Stelle der relative Satz vertritt. — Lycurg hatte den gesammten Grundbesitz in eine Anzahl gleich grosser untheilbarer und unverkäuflicher Grundstücke (κλήροι, Erbe, hier οἶκοι) getheilt, sowohl für die Bürger wie für die Perücken; die Zahl jener wird verschieden, auf 9000, 6000, 4500 oder auch nur 2000, die Gesamtzahl heider auf 30,000 angegeben. — ἀπέπλησε hielt empor, so dass sie nicht unterging.

3. Ἐφορεύσας Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewiss, vermuthlich erst nach Agesi-

laus. — ῥήτραν hier gleichbedeutend mit dem folgenden νόμον. Von den Gesetzen des Lycurg gebraucht deutet es Plut. Lyc. 13 als Orakelsprüche, als Verträge andere, noch andere als = ῥῆσις, ῥῆμα, λόγος.

3. τινὰ vom nicht näher bestimmbaren Grund persönlicher (ἰδίου) Erbitterung. — ἐκτῶντο, das fehlende Object ergiebt, wie nachher zu ἔχοντες, der Zusammenhang. — τοὺς προσήκοντας die Angehörigen als rechtmässige Erben. — ἀσχολίαν τῶν καλῶν, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Aecker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke) zu ergreifen und demoralisirte sie durch gehässige Leiden-schaften gegen die Besitzenden.



ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἄπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρεκάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμυνόμενος, αἰεὶ δέ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.

6. διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἄγρις, ὥσπερ ἦν, ποιούμενος ἐξισῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειράτο τῶν ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπήκουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετὴν, ὥσπερ ἐσθῆτα τὴν δίαιταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συμμεταβάλλοντες· τῶν δὲ πρεσβυτέρων, αἵτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσποτῆν ἀγομένους ἐκ δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Λυκοῦργον, καὶ καθήπτοντο τοῦ Ἄγριδος ὀδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Ἀύσανδρος δὲ ὁ Αἰβνός καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφάνου, ἔτι δὲ Ἀγρησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρώρισαν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Ἀύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότητος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν

4. παρεκάθητο, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adelp. 4, 5, 38. — ἐπιτηρεῖν lauern auf.

6. 1. καλὸν ποιούμενος für eine edle Aufgabe haltend. — ὥσπερ ἦν wie es wirklich war: *wie uerat, sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urtheil bestätigender Zusätze. — ἐξισῶσαι = ἰσότητι καταστῆσαι. — ἀναπληρῶσαι, ἐκ περιόλων καὶ ξένων, c. 8. — συναπεδύσαντο πρὸς τὸς schickten sich an zur —; der Ausdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgeben der bisherigen Ueppigkeit ist als Entkleidung gedacht. — ἐπ' Zweckbezeichnung.

2. πόρρω tief hinein in. — συνέβαινε ist nicht blosser Umschreibung, sondern bezeichnet die

Furcht als absichtslose natürliche Folge. — ἀγομένους nicht auf πλείστοις zu beziehen, sondern Prädicat eines allgemeinen, sich aus dem Zusammenhang ergebenden Subjectes; vollständig: τοῖς πλ. σ. δεδ. τὸν Λυκ. ὥσπερ συμβαίνει τοῖς δραστέταις, αὐτοὺς ἀγομένους δεδιέναι. Das Verhältniss der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zum Lyeurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. Ἀύσανδρος, Nachkomme des berühmten Feldherrn, wenn die Aenderung *Λοιστοχορίτου* st. *Λοιστοχορίτου* bei Pausanias 3, 6, 7 richtig ist. — πράγματα συσκευάσασθαι Unternehmungen (Intriguen) anzetteln. — τοῦτο, insofern als der Begriff der *σύνεσις* schon im *δεινότητος* angedeutet war. — δολερὸν, trügliche List und Verschla-

πλήρη μεμιγμένον ἔχων. Ἀγρησίλαον δὲ θεῖον ὄντα τοῦ βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φιλοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἰππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ μέγα δι' εὐνοίαν τῶν νέων δυνάμενος, ἡ δὲ ἀληθῶς ἀναπίσασα τὸν Ἀγρησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχὴν ὀφλημάτων πλήθος ἦν, ὧν ἠλπίζεν ἀπαλλαγῆσεσθαι μισαβάλλων τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγετο τοῦτον ὁ Ἄγρις, εὐθὺς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα μίθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἀγρησίλαου, πλήθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυνάμενην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἡ δὲ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λωσιτελιῶν ἐπιμένον. ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγρησίλαος ἐδίδασκεν ὡς καλῶς ἔξει καὶ πραχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν γὰρ οἰκίας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σελεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων ὁμοῦ τῶν ἐν Σπάρ-

genheit galt als ein Grundzug des spart. Charakters, *Λακεδαιμονίων ἄλλα φρονούντων καὶ ἄλλα λεγόντων*, Herod. 9, 54.

4. ἐμφανῶς geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anrogens als auf die Wirkung als angeblichen, scheinbaren Erfolg deselben. — μεταβάλλον (oder besser μεταβαλὼν) legt, wie öfter, dem Einzelnen, in hervorragender Weise theilhaftig bei, was er im Verein mit Andern ausführt.

5. πελάται nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt vielleicht um Tagelohn in einem Abhängigkeitsverhältniss zur begüterten Frau standen. — πολλὰ διαπραττεσθαι vieles durchsetzen,

grossen Einfluss ausüben.

7. 1. κατέπαυε suchte Einhalt zu thun, abzubringen. — ὡς, subjective Begründung des *καταπαύειν*. — ταῦτα hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — καλῶς ἔξει in Beziehung auf οὔτε δυνατῶν, es werde gut gehen. — ἐπιδοῦναι, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — ἐξισωθῆναι im Wettstreit mit (πρὸς) — ihnen gleich werden.

2. Ptolemaeus III. mit dem Beinamen Euergetes, Seleucus II. beigenannt Kallinikos. — δούλους ἐπιτρόπων dehnt die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere

τη βασιλείων), ἐὰν δὲ σωφροσύνη καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχία τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφᾶς ἰσότητα καὶ  
 3 κοινωνίαν καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς βασιλέως μεγάλου κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμας αἱ γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου καὶ τοσαύτη κατεσχέθησαν οἷον ἐπιπνοία πρὸς τὸ καλόν, ὥστε τὸν μὲν Ἄγιν συνεξορμᾶν καὶ συνεπιταχύνειν, μεταπεμπομένης δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις διαλέγεσθαι γυναῖξιν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπισταμένας κατηκόους ὄντας αἰ τῶν γυναικῶν καὶ πλεῖον ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν  
 4 ἰδίων αὐτοῖς πολυπραγμονεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλούτων ἐν ταῖς γυναῖξι τὸ πλεῖστον, καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμῆν καὶ δύναμιν, ἦν ἐκ τοῦ πλουτεῖν ἐκαρποῦντο, πε-  
 5 ρικοπτομένην αὐτῶν ὀρᾶσαι. καὶ πρὸς τὸν Λεωνίδα

Subjecte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — βασιλείων wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller Mitglieder der Königsfamilien. — μεγαλοψυχία, die sich eben in der Verachtung des Reichthums zeigt. — τρυφᾶς, der Plur. des abstracten Begriffs von der τρυφή Mehrerer und ihren verschiedenen Aeusserungen. — κοινωνίαν: χρημάτων.

3. ὡς ἀληθῶς mit einem Seitenblick auf den diesen Titel mit Unrecht beanspruchenden Perserkönig. — διαλέγεσθαι abhängig von ὥστε, nicht von παρακαλεῖν. — Die Frauen genossen in Sparta die grösste Achtung, Plut. Lyc. 14: μάλλον τοῦ προσήκουτος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποῖνας προσηγόρευον, und führten das Regiment im Hause, τῶν οἴκων ἄρ-

χοῦσαι κατὰ κράτος, comp. Lyc. 3. Ihren bedeutenden Einfluss auf den Staat zur Zeit der Hegemonie Spartas erwähnt Aristoteles Polit. 2, 6, 7: πολλὰ διεκείτο ὑπὸ τῶν γυναικῶν. — πλεῖον, d. h. sie gestatteten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten als sie selbst in die häuslichen sich erlaubten. — πολυπραγμονεῖν hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Theil des Gedankens passend.

4. τὸ πλεῖστον, sie besaßen nach Aristoteles Polit. 2, 6, 11 zwei Fünftheile des gesammten Grundbesitzes. — περικοπτομένην beschneiden, treffend vergleicht Sch. (Schoemann) Plut. Amator. 7: περικόπτουσι ὡσπερ ὠκύπτερα τῶν γυναικῶν τὰ περιττὰ χρήματα.

τραπόμεναι παρεκάλουν ὄντα πρεσβύτερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα διακωλύειν. ἐβού-  
 λητο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις βοηθεῖν, δε-  
 διῶς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀνιέπραττε φανερώς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐξήτει κακουρ-  
 γαῖν καὶ διαφθεῖρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ δια-  
 βάλλον τὸν Ἄγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ  
 τῶν πλουσίων προτείνοντα καὶ γῆς μεταδόσεις καὶ χρεῶν ἀφέσεις πολλοὺς ἀνούμενον ἐαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ  
 Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἄγισ ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθὺς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ἤητραν  
 μὲς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι  
 τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ  
 τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταῦγετον καὶ Μα-  
 λίαν καὶ Σελλασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακισχιλίους πεν-  
 τακοσίους, τὴν δ' ἔξω μυρίους πεντακισχιλίους· καὶ ταύ-  
 την μὲν τοῖς ὄπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων με-  
 ρισθῆναι, τὴν δὲ ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις ἀναπληρω-  
 θῆναι δὲ τούτους ἔκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τρο-

5. ἐπιλαμβάνεσθαι Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen, unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — διαφθεῖρειν vereiteln, stärker als κακουργεῖν. — τυραννίδος für die ihm von ihnen zu verschaffende Tyr. — δορυφόροι wie satellites regelmässiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern. Ueber den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Ephoren ist nichts Sicheres bekannt; dass er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, lässt sich aus dieser Stelle abnehmen. — δι' αὐτοῦ, nicht als hätte er als König nicht das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν

πολιτῶν ἦν (c. 6), mehr Gewicht haben musste. — γέροντας zu 11, 1. — Pellene, Stadt am Eurotas, ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — χαράδρος gilt für eine Nebenform von χαράδρα. Zweck des Agis war offenbar den alten Besitzstand wieder herzustellen; für uns ist die Nachweisung der Grenzen zwischen dem dorischen Grundbesitz und den von unterworfenen Landbauern bewohnten Umländen bei dem Mangel an weiteren Anhaltspunkten (Curtius Pelopon. 2, 211) als diese Stelle giebt, unmöglich, diese selbst so unklar, dass sie den Verdacht eines bedeutenden Verderbisses rechtfertigt. — Taygetus, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Sellasia, Stadt an der

φῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαριέντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀκμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ δίαταν ἦν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιτᾶσθαι.

9. γραφείσης δὲ τῆς ῥήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταῦτο ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Ἀύσανδρος αὐτὸς τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι' ὀλίγους ἐντροφῶντας αὐτοῖς περιῦθειν ἐρριμμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι, τὴν φιλοχρημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτη φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἐναγῆος ἐκ Πασιφάας κερκομομένων αὐτοῖς. ἱερὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμεις τιμώμενον, ἦν τινες μὲν ἱστοροῦσι τῶν Ἀ-

nordöstl. Grenze von Laconien. Beide Accusative sind Subjects-accus. zu γενέσθαι, nicht abhängig von πρὸς.

2. χαριέντες wohlgebildet. — φιδίτια, nach Lycurgs Bestimmung waren alle erwachsene Spartaner gebunden, täglich mit einander zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft, wie sie in der Schlacht fochten. Ueber die Etymologie Plat. Lyc. 12: τὰ δὲ συσσίτια Κοῦρτες μὲν ἄνδρα, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἴτε ὡς φίλους καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἂντι τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἴτε ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδῶ συνεθιζόντων, also Liebesmahle oder Sparmahle. Indessen sind beide Deutungen unsicher. Als Sitzungen (von ἴσω mit dem Digamma) deutet es Schömann gr. Alterth. 1, 280.

9. 1. οὐ συμφερομένων sich nicht einigen konnten. — ἐντροφῶντας, häufige Prägung des Ausdrucks = τροφῶντα ἐνυβόλζειν τινί, jemandem seinen Uebermuth fühlen lassen, vgl. Cleom. 12, 2. —

ἐρριμμένον erniedrigt, eigentlich von Dingen, die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — φιλοχρημοσύνη, ἡ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδὲν warnte das delphische Orakel nach Diodor. ex. Vatic. p. 3. schon den Lycurg; Andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — ἐκ Πασιφάας, der Name der Person vertritt einen localen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit ἐν (Cleom. 7); an die Ellipse eines bestimmten Wortes für Tempel ist nicht zu denken. Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch ἐγκοιμήσεις, incubatio, Träume ertheilt. Cicero divin. 1, 43, 96. qui praeerant Lacedaemoniis in Pasiphae Jano, quod est in agro propter urbem, somniant eaussa incubabant, quia vera quietis oracula ducebant: aus dieser Stelle und Cleom. 7 hat man die Folgerung gezogen, dass die Ephoren zu bestimmten Zeiten diesen Tempel zu diesem Zweck besuchten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamae, St. im südwestlichen Theil von Laconien, unfern der

ιλαντίδων μίαν οὔσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἀμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελετήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορεύεισαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφην τοῦτομα φησιν ὑποφεύγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτόν ἐν τιμῇ τοῦ Θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι πάντας καθ' ὃν ὁ Ἀνκοῦργος ἐξ ἀρχῆς εἵταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ βασιλεὺς Ἄγις εἰς μέσον παρελθὼν καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ πολιτείᾳ μεγίστας, ἦν καθίστησι τὴν γὰρ αὐτοῦ πρῶτον οὐσίαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὔσαν ἐν τοῖς γεωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἄνευ δὲ τούτων ἑξακόσια κάλαντα νομίματος ἔχουσαν· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περιχαρῆς ἦν, ὡς δι' ἐτῶν ὁμοῦ τρια-

messen. Grenze. — Ἀτλαντίδων, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleone auch Pleiaden genannt. — Ἀμμων, gewöhnlich Beiname des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt, auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Pausan. 3, 18, 3. — Κασάνδρα, bei den Spartan. Ἀλεξάνδρα, hatte unter diesem Namen Tempel in Amykli und bei Leuctra. Zu Κασ. ist εἶναι zu ergänzen, als wäre εἶναι καὶ statt οὔσαν vorhergegangen. — Amyklas, lacon. König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heisst sonst in Erzählungen dieser

Mythe Tochter des arcadischen Flussgottes Ladon und der Gaa. — εἰς τὸ φυτόν in den gleichnamigen Baum. — καὶ und deshalb. — οὖν, Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. ἐπὶ πᾶσι zuletzt, mit dem Nebengedanken, dass seine Rede den Ausschlag gegeben. — παρελθὼν, stehend vom öffentlich auftretenden Redner. — βραχέα ἀπελογήσατο statt ὀλίγα sagt auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. — πρῶτον: correkter wäre πρῶτος. — νεμόμενα Weideland. — ἑξακόσια fast 900,000 Thaler. — μητέρας Mutter und Grossmutter.

10. 1. ὡς giebt den Grund des freudigen Erstaunens subjectiv d. h. im Geiste des Volkes an. — δι' vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — ὁμοῦ eigentlich zu-

κοσίων πεφρηγότες ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ Λεωνίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τοῦναντίον ἐφιλονείκησε. λογιζόμενος γὰρ ὅτι ταῦτα μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἔξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἂ κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρξαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμὴν, ἠρώτα τὸν Ἄγιν, εἰ δίκαιον ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἡγεῖται γεγονέναι *Λυκούργου*. ὁμολογήσαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „*Λυκούργος* ἢ χρεῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν πολιτείαν, ὅς οὐδὲ ὅλως ἐνόμιζεν ὑγαίνειν τὴν πόλιν μὴ χρωμένην ξηνηλασίαις;“ ὁ δὲ Ἄγισ ἀπεκρίνατο μὴ θανατίζειν τὸν Λεωνίδα, εἰ τεθραμμένος ἐν ξένη καὶ πεπαιδοποιημένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν *Λυκούργου*, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανείζειν ἅμα τῷ νόμισματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις 3 ἀσυμφύλους μᾶλλον ἔδυσχέραινε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλα-

sammengenommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden *τι*, fast, beinab. — *τριακοσίων*, von welches Königs Regierung das gerechnet sei, lässt sich nicht sagen. Entweder hat Plut. gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριακοσίων* wird der nicht viel über 100 J. ältere Agesilaus ὁ μέγας ausgeschlossen, oder er hat über die ältere Geschichte Spartas mehr gewusst, als wir. — *δή* urgirt den angedeuteten Zeitpunkt. — *τὴν τιμὴν* die dafür gebührende Ehre. — *σπουδαῖος* eifrig auf das Staatswohl bedacht.

2. *ξηνηλασίας* (immer im Plural. von dieser spart. Einrichtung), Plut. Lyc. 27: *Λυκούργος* τοὺς ἀθροισμένους ἐπ' οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρεισρόεοντες εἰς τὴν πόλιν ἤλαυνεν — ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τινος ὑπάρξωσιν, also die

Sorge für das Festhalten der altdorischen Sitte bestimmte den Lye. zu dieser, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Fremdenbill. — *γάμοι σατραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Unterbeamten des Seleucus, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 4. — *τῷ νόμισματι*: ἐκβλήθηντι, dadurch dass er *πάν νόμισμα χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν ἠκρόωσε* (s. zu 5), womit *ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Ἀκεδαίμονος ἐξέπεισε* Plut. Lyc. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten und Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — *τῶν ξένων* abhängig von *μᾶλλον*.

3. *ἤλαυνεν* von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes: die Construction geht in die *oratio recta*

ναν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχρονόμενοι τοῖς πολιταῖς τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρον γὰρ καὶ Θάλητα καὶ Φερεκίδην ξένους ὄντας, ὅτι τὰ αὐτὰ τῷ *Λυκούργῳ* διέτελλον ἄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως. „σὺ δὲ *Ἐκπρέπη* μὲν“ ἔφησεν „ἐπαινεῖς, ὅς ἐφορεύων 4 Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάσῃ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ *Τιμοθέῳ* πάλιν τὸ αὐτὸ τοῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμνη τρυφῆν καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κακείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐν-

über. — *τοῖς σώμασι* gegen ihre Person. — *ἐπεὶ τιμηθῆναι* als Fortsetzung der Entgegnung des Agis, abhängig von *ἀπεκρίνατο*, sinngleich mit *Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι*. — *Τερπандρος* aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit grosser politischer Verwirrung auf Geheiss der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesüht haben (Plut. de music. 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte *τὰ αὐτὰ ἄδοντες* besagen nur Uebereinstimmung des Terps mit den Satzungen Lyeurgs. — *Thales* (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder *Thaletas* von Kreta, nach Plut. Lyc. 4 Freund und Zeitgenosse Lyeurgs (*πίστεως ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα*) gehört nach andern Zeugnissen einer viel spätern Zeit an. — *Pherecydes* von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen ὁ Σύριος), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. *Phrynias* aus Lesbos, *Timotheus*

aus Milet werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch Vermehrung der Saiten ein weiches Spiel statt des einfachen und ersten einführend traf sie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220 C: *Ἐκπρέπης ἐφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάσῃ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπὼν, μὴ κακούργει τὴν μουσικὴν*. 238 C: *Τιμοθέου δὲ ἀγωνιζομένου τὰ Κάρονεια εἰς τῶν ἐφόρων μάχαρραν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ ποτέρου τῶν μερῶν ἀποτεμοῖ τις πλείους τῶν ἐπὶ χορδῶν*, denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sparta eine mit der Gestaltung des gesammten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsmuth 2, 727); ähnlich urtheilte auch Plato, vgl. Cicero de legg. 2, 15: *negat enim Plato mutatione legum publicarum*. — ἐπὶ *Τιμοθέῳ* am Tim. — *σοβαρὸν καὶ περιττὸν* im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (*σεμνόν*) und einfachen Grossartigkeit der altdorischen Musik. — *Agis* bezüchtigt den Leonidas der Inconsequenz, womit er das Verfahren des Ekprepes gegen die Entartung der Musik gut heisse, die

ταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμύελια τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ἀνάρμωστον ἑαυτῇ πεποιήκειν.“

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλήθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τὸν τε Λεωνίδα παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι, καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλεύειν, δεόμενοι καὶ πείθοντες ἴσχυσαν, ὅσον ἐνὶ πλείονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν.  
2 ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὤρμησε τὸν Λεωνίδα διώκειν κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἔξ τὸν Ἡρακλείδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δὲ

gegen die Ueppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Maasregeln tadle; und doch wollte Ekpr., sagt Agis, nur verhüten, dass es in der Musik nicht dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge —. Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken: ὅπως ἑταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν (ἐπεὶ ἐγένοντο) ἀμετρία —: ἑταῦθα ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. τῷ μὲν Ἄγιδι liess als Fortsetzung τὸν δὲ Λεωνίδα erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmässigen Beziehung auf ein zweites Object τοὺς γέροντας aufgiebt. — γέροντας, der aus 28 oder mit Einschluss der Könige aus 30 Mitgliedern bestehende Rath der γερονσία (z. Cleom. 10, 2) berieth die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und fasste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muss angenommen werden (s. c. 9), dass die Berathung desselben Gegenstandes nach dem Vortrag vor der Volks-

versammlung zum zweiten Mal an die γερονσία zur abermaligen Vorberathung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschah dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die der Senat sich in erster Berathung nicht hatte einigen können. Uebrigens ist der Ausdruck zusammengedrängt st. τοὺς γέροντας ἐπειθον ἀποψηφισασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον (ὥστε) —. τὸ κράτος das verfassungsmässige (τό) Vorrecht, die gesetzliche Befugnis. — τοὺς ἀποψηφισαμένους die, welche verwarfen, dass der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. ὤρμησε, ehe sein Amtsjahr abliefe. — δὴ vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — τὸν Ἡρακλείδην wir: einen der ein Heracl. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Heraklidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten worden, zeigt ein verwandter Brauch den Plato erwähnt Alcibiad. 1, 121: αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσίῃ φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφόρων ὅπως εἰς δύναν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενομένου ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλείδων. —

ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόντων τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιόνδε: δι' ἐτῶν ἑννέα λαβόντες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέζονται πρὸς οὐρανὸν ἀποβλέποντες. εἰάν οὖν ἐκ μέρους τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διέξῃ, κρίνουσι τοὺς βασιλεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἐξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι τῆς ἀρχῆς, μέχρις ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμός ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. τοῦτο δὴ τὸ σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ Λεωνίδα προῦθηκε, καὶ μάρτυρας παρεῖχεν, ὡς ἐκ γυναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ συνοικισαντος ἔσχε, τεκνώσασαι δύο παιδία, δυσχεραίνόμενος δὲ καὶμισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθῃ παρὰ γνώμην οὐκάδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον. ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἐπειθε τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖσθαι, γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γένους δὲ τοῦ βασιλικῷ. φοβηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἰκέτης γίνεται τῆς Χαλκιοίκου, καὶ συνικέτευεν ἢ θυγάτηρ τῆ πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιπούσα. καλουμένου δὲ πρὸς τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἐκεῖνον ἀποψηφισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

ἐπὶ in der Absicht. — διδάξας anstiftend, an die Hand gebend; ἑτέρους, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — τὸ σημεῖον, der Artikel anticipt die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntniss des Zeichens.

3. δι' ἐτῶν ἑννέα = δι' ἐνάτου ἔτους, nono quoque anno, nach Ablauf von acht Jahren, in jedem neunten Jahre: vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 248. — λαβόντες wählend. — οὐρανός in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — ἀστὴρ Sternschnuppe. — κρίνουσι was nachher κρίσιν προτιθέται heisst. — ἐξαμαρτάνοντας

schuldbehaftet, nicht ἐξαμαρτάνοντας. — καταπαύουσι suspendieren sie. — In Olympia in Pisatis war ein zu Strabons Zeit (8, 3, 542) bereits abgekommenes μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Διός.

4. παρὰ γνώμην hebt mit berechnender Gehässigkeit, die sich auch in δυσχεραίνόμενος undμισούμενος ausspricht, das Unfreiwillige seiner Rückkehr hervor. — ἔρημον = ἔρημον ὄν. — βασίλειον Diadem = Königswürde.

5. Χαλκιοίκος „Beiname der Athene von einem ehernen d. h. wahrscheinlich mit ehernen Wänden versehenen Tempel, in dem auch ein

12. ἐν τοῖτω δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη τοῦ χρόνου διεληθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν μὲν Λεωνίδα ἀνέστησαν ἰκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδῳ δίκην ἐπῆγον ὡς παρὰ τὸν νόμον χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. 2 κινδυνεύοντες οὖν ἐκείνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαίρειν ἕαν τὰ τῶν ἐφόρων βουλευματα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἄτερος ἐρίζη πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταῦτα βουλευομένων ἄλλοιον εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων δαιτῶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμανεῖν 3 ὁμοφρονούντων. οὕτω δὲ πεισθέντες ἀμφοτέροι καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀπὸ αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὀπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπ-

chernes Staudbild der Göttin, Pausan. 3, 17, 3. Krüger zu Thucyd. 1, 128. Nach Pausan. 10, 5, 11, hat man allerdings einen Massivbau, nicht blos Metallbekleidung anzunehmen.

12. 1. ἀπηλλάγη trat ab. — τοῦ χρόνου seine d. h. die gesetzliche Zeit, sein Amtsjahr. — οἱ κατασταθέντες die neu eingesetzten. — ἀνέστησαν ἰκετεύοντα = ἀναστῆσαντες αὐτὸν ἐπαύσαν ἰκετεύοντα. — ψηφισαμένοις von denen, die den Beschluss veranlasst.

2. κινδυνεύειν besonders häufig von der Gefahr gerichtlicher Verurtheilung, daher ὁ κινδυνεύων der vor Gericht unter Anklage Stehende. — χαίρειν ἕαν gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Cleom. 2, 1, 27, 3. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχὴν, das Collegium, vgl. Cleom. 9, 2. — ἰσχύειν wie die folgenden Infinitive abhängig von πείθουσι d. i. πείθοντες λέγουσι. — „Bei dem

consequenten Bestreben, die Königswürde zu schwächen, kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Theilung derselben und die offenbare Eifersucht der beiden Häuser zu Statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst derselben zu buhlen genöthigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampfe unterliegen wollten“. C. Fr. Hermann Staatsalterth. 45, 7. — ἐξουσίαν, τῶν βασιλέων. — ὧν — ὁμοφρονούντων führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von παρανόμως weiter aus.

3. ἀνέστησαν, die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — λύσαντες τοὺς δεδεμένους, Befreiung der Gefangenen zur Verstärkung des Anhanges war schon damals in der Regel eine der

εναντίοις ὡς πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς 4 ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδα εἰς Τεγέαν ὑπεξίοντα βουληθέντος διαφθεῖραι τοῦ Ἀγησίλαου καὶ πέμψαντος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πυνθόμενος ὁ Ἄγις ἐτέρους ἀπέστειλε πιστοὺς, οἱ τὸν Λεωνίδα περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.

13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῷ βαδιζούσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἰς ἀνῆρ, Ἀγησίλαος, ἀνέτρεψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστω νοσήματι τῇ φιλοπλουτίᾳ διαφθεῖρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς 2 μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὥφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε διαλύσαι δυνάμενος τὰ χρέα μήτε τὴν χώραν προσέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἄγιν, ὡς ἀμφοτέρων μὲν ἅμα πραττομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καθ' ἡσυχίαν ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς 3 περὶ Λύσανδρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγησίλαου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνενέγκαντες εἰς ἀγορὰν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συν-

ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; δεδεμ. weil mit Gefängniß Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Cleom. 37, 5.

4. ἀλλὰ καὶ führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — ὑπεξίοντα sich heimlich entfernen wollte. — περισχόντες zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. ὁδῷ βαδιζούσης ihren Gang ging, glücklich den Fortgang hatte. — ἐνίστασθαι allgemeiner und schwächer als διακωλύειν: dieses vom activen (hindernd dazwischentreten), jenes schliesst den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — Λακωνικώτατον ächt laconisch d. h. dem Wesen des lacon. Staats völlig gemäss.

2. ἐν τοῖς, vollständig ἐν τοῖς μάλιστα κεκτημένοις ἐκέκτητο. — διαλύσαι wie solvere debitum: der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — ὁ νεωτερισμός die daraus sicher hervorgehende Neuerung. — θεραπευθεῖεν durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — ἐνδεξομένων schliesst sich an ὡς an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Construction. — καθ' ἡσυχίαν = ἡσυχῶς, durch Präposition gebildete adverbiale Bestimmungen werden mit andern Adverb. von Plut. oft ohne Copula verbunden.

3. κλάρια Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (κλήροι, κλάροι) als Hypotheken darin angegeben waren.

θύντες εἰς ἓν ἐνέπερσαν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς οἱ μὲν πλοῦσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δὲ Ἀγχιλαὸς ὡσπερ ἐφρυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἑω-  
4 ρακῆναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελεύοντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγχιλαὸς αἰεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρήγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἀγχιδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαιμόνος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβολοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλύσων Ἀρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἠθροίσε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραψεν.

14. οἱ δὲ τὸν Ἄγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπηρεμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλεῖστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δὲ ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανεέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθήσε-  
2 σθαι, θανμαστοὺς τῷ Ἀγχιδι παρεῖχον ἑαυτούς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πρᾶως καὶ μόνον οὐκ ἀφορητῶς διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θανμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα

4. προφάσεις λέγων, ähnlich bei Xenoph. Anab. 1, 2, 11 ἐλπίδας λέγειν vertrösten. — παρήγε τὸν χρόνον zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — ἐπίδοξος wird persönlich construirt entweder mit dem Partic. Fut., oder, was häufiger, mit dem Infin. verbunden. — Die wachsende Macht des achäischen Bundes erregte die Eifersucht der Aetolier und die Besorgnis des Antigonus Gonatas: beide verbanden sich, die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratus schon in seiner ersten Strategie das Gebiet von Calydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugehörige Locris zu verheeren und der Bötier Partei gegen

sie zu nehmen (Manso Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedrohten die Aetolier den Peloponnes mit einem Einfall. — ἠθροίσε war beschäftigt zusammen zu bringen. — ἔγραψεν schrieb wiederholt.

14. 1. ἐξέπεμπον von einer in ihren Wirkungen dauernden Handlung. — ἀπὸ, die Sicherheit vor — beruht auf der Befreiung von —. λελυμένοι zu 13, 2.

2. θέαμα ein schöner, würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (κόσμος) bezüglich. — ἀβλαβῶς ohne Schaden zu thun; βλέπειν τ. χώραν gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — τοὺς Ἕλληνας die übrigen Hellenen, so

κόσμος Λακωνικοῦ στρατεύματος Ἀγχιλαὸν ἔχοντος ἢ Λύσανδρον ἐκείνου ἢ Λεωνίδα τὸν παλαιὸν ἠγούμενον, ἵππου πρὸς μειράκιον ὀλίγον δεῖν νεώτατον ἀπάντων αἰ-  
δῶς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ 3  
μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ νεανίσκος εὐτελείᾳ καὶ φιλοπονίᾳ καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ἀπλίσθαι σεμνυνόμενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλοῦσιοις οὐκ ἤρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ, δεδιόσι μὴ κίνημα καὶ παράδειγμα τοῖς παντα-  
χόσε δῆμοις γένηται.

15. συμμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἄγις ἐτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς πολεμίους ἐπεδείξατο καὶ προθυμίαν πολλὴν καὶ τόλμην οὐ μανικὴν οὐδὲ ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παριέναι τὸν πόλεμον εἶσω, τὰς πύλας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρεσβύτερόν τε εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐχὶ προστάξων οὐδὲ ἠγησόμενος, ἀλλὰ συστρατευσόμενος ἦκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σι-  
2 κωπεὺς Βάτων αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαι φησι τὸν

olt (ohne ἄλλοι) mit Ausschluss der in Rede stehenden Völkerschaft, Themist. 7: τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρουβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἠγείσθαι κελεύοντων, τῶν δὲ Ἀθηναίων — οἷος welches erst, von etwas allem Vermuthen nach Bedeutenderem. — ἄρα demnach, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — ὀλίγον δεῖν adverbial beinahe. — αἰδῶς, φόβος. Plato Euthyphr. 12 C: ἵνα μὲν αἰδῶς, ἐνθα καὶ δῖος, den Spruch des Stasinus verbessernd, s. zu Cleomenes 9, 2.

3. καὶ μέντοι καὶ und für wahr auch stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — εἶσι rechtfertigt die durch τῶν πολλῶν gegebene Beschränkung. — κίνημα Veranlassung zu Bewegung.

Plutarch II. 3. Aufl.

gen. — πανταχόσε statt πανταχοῦ mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen Verbreitung. Nicht auffallend wäre πανταχόσε τοῖς δῆμοις.

15. 1. περὶ μάχης, ob er eine Schlacht liefern und welche Stellung er wählen solle. — καὶ οὐ und dabei doch nicht. — οὐ μανικὴν wie man von der προθυμίᾳ πολλῇ eines Jünglings hätte erwarten sollen: kaum enthält man sich der Vermuthung, dass Plat. νεανικὴν geschrieben habe. — δοκεῖν scheinere gut. — εἶσω, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — τὰς πύλας der corinthische Isthmus, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — προστάξων Vorschriften zu machen.

Ἄγιν Ἀράτου κελύοντος, οὐκ ἐντετυχηγῶς οἷς Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἤγειτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκριομένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν τοὺς πολεμίους ἢ μάχῃ διακινδυνεύσαι περὶ τῶν ὄλων. ἐπεὶ δ' οὖν Ἄρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, Θανμασθεὶς δ' Ἄγιν ἀνεζεύγνεν ἤδη τῶν ἐνδον ἐν Σπάρτῃ θόρυβον πολὺν ἐχόντων καὶ μεταβολήν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων, ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν τῶν χρόνων ἐπέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισοῦμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε μαχαιοφόρους, καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαιναν εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὄλωσ καταφρονεῖν, τὸν δὲ Ἄγιν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἐν τινι τιμῇ τιθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὐτὸς ἐφορεύων. διὸ καὶ θᾶσσον ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες

2. ἐντυγχάνειν bei Späteren = ἀναγιγνώσκειν. — καρποὺς συγκεκριομένων hätten die Ernte eingebracht gehabt, so dass Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — παρελθεῖν, εἴσω τῶν πύλων. — δ' οὖν wie οὖν 9, 2. — διαφῆκε (*dimisit*) die Einzelnen in ihre verschiedene Heimath. — θανμασθεὶς wegen seines eben so muthigen als bescheidenen Verhaltens.

16. 1. οἷς = τούτων οἷς. — ταπεινὸς nieder gehalten. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mondjahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschaltung eines Monats (*μῆν ἐμβολιαίος*) von 30 Tagen, die in einer

achtjährigen Periode dreimal nöthig ward und, wie es scheint, im 3., 5. und 8. Jahre stattfand. Agesilaus schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (οὐκ ἀπαιτούσης τῆς περιόδου) um für einen Monat mehr (*ἐπέβαλε τοῖς τέλεσι*) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrechtlich (*παρέπραττε* = παρὰ τὸ προσήκον ἐπραττε) zu erheben.

2. ἔτρεφε (*alebat*) hielt. — φυλαττόμενος unter Bedeckung. — ἐβούλετο δοκεῖν gab sich den Schein, that so. — τὸν δὲ Ἄγιν statt τὸν δέ, τὸν Ἄγιν. — καὶ θᾶσσον als sie ohne den zuletzt erwähnten Umstand gethan haben würden. — ἀποκινδυνεύειν von rasch untergenommenem gefährlichen Wagniss.

καὶ Τεγέας ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἠδέως καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων. ὠρῆζοντο γὰρ πεφρακισμένοι τῆς χώρας μὴ νειμηθείσης. τὸν μὲν οὖν Ἀγησίλαον ὁ υἱὸς Ἰππομέδων δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλῆς ὢν δι' ἀνδραγαθίαν ὑπεξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἄγιν ἐπὶ τὴν Χαλκιδαικὸν κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν ἰκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρὲς τὸν Ἄγιν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγόρει μετ' ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνεξέβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ' ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνίς, ἡ τοῦ Λεωνίδου θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε, καὶ παρόντι μὲν συνίκετευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δὲ αὐτὴ πάλιν ταῖς τύχαις συμμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρὸς

— κατὰ γιν. stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter.

3. δεόμενος καὶ — ὢν durch seine Bitten und weil er — war. — Χαλκιδαικὸν zu 11, 5. — Ποσειδῶνος, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Taenarum, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender, gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl ἐλθὼν als der folgende Satz καὶ γὰρ —, der die Wahl eines entfernteren Zufluchtsortes motivirt. — ἀνέβη mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Pausan. 3, 25, 4: ἐπὶ τῇ ἀρχῇ καὶ εἰς αὐτὸ Ποσειδῶνος ἄγαλμα. — συνεξέβαλε die Verbannung mit seinen Feinden betrieben hätte.

17. 1. ἠπορημένος mediales Passivum. — ἡ δὲ Χιλωνίς, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnissmässig selten; die Chilonis, wiewohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 als notorisch, daher ἡ τοῦ Α. = die oben erwähnte. — συνηδικεῖτο fühlte sich mit verletzt, wie ἀδικουμένους von einem dauernden Zustand. — ἀποστᾶσα = ἀπολιποῦσα Κλεομβρότου 11, 5. — θεράπευεν τὴν συμφορὰν durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wie: pflegte ihn im Unglücke. — φεύγοντος (αὐτοῦ) während er in der Verbannung lebte. — αὐτὴ gehört zu τότε δέ, πάλιν zu συμμεταβαλοῦσα, ihre Gesinnung, Betragen



ἰκέτις ὄφθῃ καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκεί-  
 νῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὐτὴν  
 2 ἔχουσα. θανατιζόντων δὲ πάντων καὶ δακρύνοντων ἐπὶ τῇ  
 χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικός, ἀψαμένη τῶν  
 πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἐχόντων „τοῦτο“ εἶπεν  
 „ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρό-  
 του περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς  
 3 σῆς φυγῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνοικον τὸ πέν-  
 3 θος. πρότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ  
 καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἢ  
 λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ  
 σοῦ τὸν παρθέριον ἄνδρα φονευόμενον; ὅς εἰ μὴ παραι-  
 τεῖται σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικός δάκρυσι, χα-  
 4 λεπωτέραν ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κατοουσίας ἐπι-  
 4 δῶν ἐμὲ τὴν φιλότιμην αὐτῷ προαποθανοῦσαν. τίνι γὰρ  
 ἐμὲ δεῖ ζῆν παρησιᾶ πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ἢ μή-  
 τε παρ' ἀνδρὸς δεομένη μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεος ἔστιν,  
 ἀλλὰ καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συναπνεχεῖν καὶ συνατιμάζε-  
 5 σθαι τοῖς ἐμαντῆς ἐγενόμην. τούτῳ μὲν οὖν εἰ καὶ τις  
 ἦν λόγος εὐπρεπῆς, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συν-  
 εξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γε-  
 νομένων· σὺ δὲ αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον,

mit - ändernd. — τὰς χεῖρας be-  
 zeichnet in dieser Verbindung stets  
 auch die Arme. — ὑφ' mit dem  
 Accus. auf die Frage wo nicht ganz  
 selten; die Kinder sind unter der  
 Umarmung der Mutter gedacht, wo  
 wir neben, bei sagen.

2. κόμης, das Haupthaar ward  
 von den Männern in Sparta sorg-  
 fältig gepflegt: dass den Frauen  
 verboten gewesen sei κομῶν (Hera-  
 clid. Pont. 2) scheint nicht streng  
 zu nehmen (Müller Dorier 2, 270).  
 — σύντροφον, die Trauer ist, wie  
 häufig, personificirt als Genossin  
 gedacht.

3. ἐγκαταβιῶναι das Leben hin-  
 bringen in. — πρότερον - ἢ zwei

Fragen, auf welche die Antwort  
 nicht zweifelhaft sein kann. — ἐπι-  
 δοῦσα nachdem ich mit angesehen  
 habe. — παρθέριον = ὧ συνώ-  
 κησα ἐκ παρθερίας (Pompei. 55):  
 das Gewicht des Ausdrucks beruht  
 auf dem Umstand, dass die Jugend-  
 liebe die bleibendste und unvergäng-  
 lichste ist.

4. τίνι παρησιᾶ, da die παρ-  
 ησιᾶ auf dem Bewusstsein des  
 Freiseins von jedem Vorwurf und  
 sittlichem Makel beruht, = τίνι  
 θάρρει (qua fronte).

5. εἰ καὶ wenn ja, eine an sich  
 zweifelhafte Sache unentschieden  
 lassend. — συνεξετασθεῖσα ge-  
 rechnet, gezählt zu —, insofern die

ὄντω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν,  
 ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φονεῦειν καὶ τέκνων ἀμελεῖν  
 εἶναι δίκαιον.“

18. ἡ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτνωμένη τὸ τε πρόσ-  
 ωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ  
 βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηγὸς ὑπὸ λύπης περιή-  
 νικεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς  
 τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεομβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα  
 φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν  
 λατὸν οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀν-  
 δρὸς αὐτῇ σωτηρίαν. οὐ μὴν ἐπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένην 2  
 τῷ ἀνδρὶ θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ'  
 ἀναλαβοῦσα καὶ προσκνήσασα τὸν βωμόν τῆς θεοῦ συν-  
 ἔηλθεν ὥστε, εἰ μὴ πᾶν διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς  
 δόξης ὁ Κλεομβροτος, εὐτύχημα ἂν ἠγήσατο τὴν φυγὴν  
 αὐτῷ τῆς βασιλείας μείζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. με- 3  
 ταστησάμενος δὲ τὸν Κλεομβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς  
 πρώτους ἐφόρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέρους δὲ ποιη-  
 σάμενος, εὐθὺς ἐπεβούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν  
 ἐπειθεν αὐτὸν ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκό-  
 των συγγνώμην τῶν πολιτῶν· συνεξηπατήσθαι γὰρ ὑπὸ  
 τοῦ Ἀγησιλάου νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δὲ  
 ἠσρομένον καὶ κατὰ χάραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύ-  
 σατο φρενακίζων καὶ κατειρωνεύμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ  
 Λαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ

ἐξέτασις auf Zusammenordnung des  
 Gleichartigen gerichtet ist. — γαμ-  
 βροῦς - τέκνων, der Plur. weil  
 das in diesem Fall Geltende als Folge  
 einer allgemein gültigen Ansicht  
 ausgesprochen wird.

18. 1. ποτνωσθαι vorzugs-  
 weise, doch nicht ausschliesslich,  
 von Frauen. — διεφθαρμένον ver-  
 zehrt, συντετηγὸς erloschen; sich  
 in Kummer verzehren erscheint im  
 Griechischen oft unter dem Bilde  
 des Hinschmelzens.

2. τῆς θεοῦ steht im Wider-  
 spruch mit 16, 3. Leicht wäre die  
 Aenderung τοῦ θεοῦ, doch unsicher,  
 da eine Verwechslung (11, 5) des  
 Schriftstellers selbst nicht unmög-  
 lich ist.

3. πρώτους ist, auch wenn man  
 die Erklärung = προτέρους als  
 statthaft zugiebt, sehr auffallend  
 statt: die bisherigen. — συνεξη-  
 πατήσθαι abhängig von ἐπειθεν  
 im Sinne von πείθειν ἐλεγεν wie  
 12, 2. — κατειρωνεύμενος, die

διαλέγεσθαι· καὶ ποτε καὶ παραλαβόντες ἐπὶ λουτρὸν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερὸν κατέστησαν. καὶ ἦσαν πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δὲ Ἀμφάρης καὶ κεχημένος ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελέων παρὰ τῆς Ἀγροιστράτας ἐπεβούλευε διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς γυναιξίν ὡς ἀποστερήσων. καὶ μάλιστα γὰρ αὐτὸς ὑπακοῦσαι τῷ Λεωνίδᾳ λέγεται καὶ παροξύναι τοὺς ἐφόρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἷς ἦν.

19. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἅγις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέτριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν ὅτε τύχοι πρὸς τὸ λουτρὸν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἐγνώσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱεροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήντησαν καὶ ἠσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπὴν δὲ τινα τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμοτήριον ἐχοῦσης, ὡς ἐγένοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρχειν ἀψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ὦ Ἄγι, λόγον ὑπέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“ ὁ δὲ Λαμοχάρης εὐρωστος ὧν καὶ μέγας, τὸ ἱμάτιον περιβαλὼν περὶ τὸν τραχήλον εἴλκεν. ἄλλων δὲ ἐπωθοῦν-

beabsichtigte Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschenden. — καὶ (vor παραλαβόντες) auch, steigert den mehr augedeuteten als ausgeführten Begriff, dass sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. καὶ κεχημένος, nicht blos bekannt wie die Uebrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so dass ein Verrath von ihm noch viel weniger zu besorgen schien: ἐπεβούλευε schliesst einen zweiten Gedanken, der selbstständig folgen sollte, der einmal gewählten Construction anstatt: ὁ δὲ Ἀμφ. καὶ κεχημένος ἦν — παρὰ τ. Ἀγροιστράτας· διὰ ταῦτα δὲ ἐπεβ. — γὰρ den voranstehenden Begriff hervorhebend. — αὐτός (vor ὑπακ.) das betonte er.

19. 1. ὅτε τύχοι dann und wann. — ὅταν γένηται Uebergang zur orat. recta. — ἔξω, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — λελουμένον wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — ἀπήντησαν, ἠσπάσαντο momentan, συμπροῆγον dauernd. — ὡς d. h. wie junge Leute untereinander pflegen.

2. ἐκτροπὴν πλαγίαν eine seitwärts abbiegende Gasse. — ἄρχειν = ἐφορεύειν. — ἱμάτιον „ein viereckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird“. Müller Dorier 2, 266.

των ὀπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς βοηθοῦντος, ἀλλ' ἐρημίας οὔσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμοτήριον. κείθις δὲ παρῆν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολλοὺς καὶ τὸ οἶκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δὲ ἔφοροι πρὸς τὸν Ἄγιν εἰσῆλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἶκημα μεταπεμφάμενοι τοὺς ταῦτα βουλευμένους, ὡς δὴ κρίσεως αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι. γελᾶσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρω- 4 νίαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωζόμενον ἐκάλει καὶ δίκην ὑπέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἶον ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας, ἠρώτησεν, εἰ ταῦτα ἔπραξεν ὑπὸ Λυσάνδρου καὶ Ἀγισιλίου βιασθεῖς. ἀποκρινάμενος δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς βιασθεῖς μὲν ὑπ' οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν Λοκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐτὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φησάντος 5 δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβουλιμένοις, κὰν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνατον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Λεχάδα. τοῦτο δὲ ἐστὶν οἴκημα τῆς εἰρκῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀποκρίνοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Λαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἀψασθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθο-

3. ἐκ παρασκευῆς in Folge getroffener Verabredung. — παρῆν dem nächsten Subject angepasst wollte eigentlich auch auf οἱ ἔφοροι bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmässige Fortsetzung durch περιέσχον, weil diese Handlung dem ἔχον ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Theils des Gedankens (περὶ ἔξωθεν) selbstständig gebildet. — οἶκημα = δεσμοτήριον, wie Plut. Sol. 15 von den Athenern sagt um τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι τοῖσι καὶ φίλοις θρώποις ἐπικυλιπτονίας ἀστέως ὑποκορίζε-

σθαι. — ὡς δὴ vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: als ob förmliches Gericht gehalten werde.

4. εἰρωσύνη Cicero de orat. 2, 67: dissimulatio est quum aliter sentias ac loquere. — οἰμωζόμενον ἐκάλει statt οἰμωζεσθαι αὐτὸν ἔλεγε, der gewöhnlichen Form der prägnanten Strafandrohung. — ἐνδιδοὺς sich nachgiebig zeigen wollend. — ἀποφυγὴ Weg zu entfliehen. — μετανοεῖν τοῖς wie Demosth. 21 μεταμέλεισθαι τοῖς βεβουλιμένοις, selten statt ἐπὶ τοῖς wie nachher folgt.

5. Λεχάδα sonst nicht erwähnt

φύρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστρεφόμενους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον, ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νεομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἴλεκε αὐτὸς εἰς τὸ οἶκημα τὸν Ἄγιν. ἤδη γὰρ ἤσθητο πολλοὶ τὴν σύλληψιν, καὶ Θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλά, καὶ παρήσαν ἢ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγον καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολίταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναιρέσιν, ὡς ἐξαρπαγησόμενον νυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. ὁ μὲν οὖν Ἄγισ ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδε τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύοντα καὶ περιπαθούντα, „παῦσαι με“ εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων καὶ γὰρ οὕτως παρονόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων.“ καὶ ταῦτ' εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ τὸν τράχηλον ἐκουσίως. ὁ δὲ Ἀμφάρης προσελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας, οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἄγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδὲ ἀνήμιστον. ἐκέλευε δὲ κἀκείνην, εἰ βούλοιο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ' αὐτῆς παρεῖναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλεῖσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμοτηρίου κελεύσας, πρότερον μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρέδωκεν, ἤδη σφόδρα προσβῦτιν οὖσαν καὶ μεταγεγηρακιῶν ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ

wird mit Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* zurückgeführt. — *ἀποστρεφόμενους aversantes*. — *σώματι* — *προσφέρειν* exegese-tische Ausführung von *ἔργον*. — *φῶτα* Fackeln. — *λόγον καὶ κρίσεως* Gehör (Vertheidigung) und nach demselben Urtheilsspruch.

20. 1. Die Anrede *ὦ ἄνθρωπε* erhält durch den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung

oder der Verachtung; hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewusstsein sittlicher Ueberlegenheit sich auszusprechen.

2. *κἀκείνην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht bloss seiner Versicherung zu glauben, — *οὐδὲν κωλύειν* es stehe nichts im Wege. — *παρέδωκεν, τοῖς ὑπηρέταις*. — *ἤδη* — *πολιτῶν* motivirt die Nachlosigkeit der That. — *ἔσω, ἔς τὴν Λεχάδα*.

τῶν πολιτῶν, ἀποθανούσης δὲ ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν Ἀγησιστράταν ἔσω βαδίξειν. ὡς δὲ εἰσελθοῦσα τὸν τε 3 υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐπὶ τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτῇ τοῖς ὑπηρέταις συγκαθεῖλε καὶ παρεκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέσπειλε καὶ κατεκάλυψε· τῷ δὲ νύφ' προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον „ἡ πολλὴ σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρῶτον καὶ φιλόανθρωπον ἀπόλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δὲ Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας ὁρῶν τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγησιστράταν μετ' ὁρῆς εἶπεν „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταῦτα ἰδοκίμαζες τῷ νύφ', ταῦτα καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγησιστράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνελεῖναι ταῦτα τῇ Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦντας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδα καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδὲ ἀνοσιώτερον ἐξ οὐ Λωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ πεπραχθῆναι. βασιλεῖ γάρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδὲ οἱ πολέμιοι ἠεθίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφερον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπειρέπεμποτο δεδιότες καὶ σεβόμενοι τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίοις 2

3. *ἔκ* wir: an. — *αὐτῇ* als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — *περιστέλλειν* stehender Ausdruck vom *ritus funebris* des Zurechtlegens (*componere*) der Leiche, s. Cleom. 38, 4. — *ἡ* — *τό* bezeichnet die Eigenschaften als notorische. — *πρὸς* umfasst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (*ἦει*) mit.

21. 1. ὁ φόβος die herrschende Furcht in Folge des Terrorismus. — *οἰκοῦσιν* Uebergreif zur orat. recta. — *ὡς ἔοικε* = *ὡς φασί*, s.

zu Aristid. 4, 24. Die Scheu vor dem König in der Schlacht beruhte eben sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich priesterlichen Würde als auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so dass auch den Todten bei ihrer Bestattung Heroenehren nach lycurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. resp. Laced. 15, 9: *οὐχ ὡς ἀνθρώπους, ἀλλ' ὡς ἡρώας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμήκασιν*.

ἀγώνων πρὸς Ἕλληνας εἰς μόνος ἀνηρέθη πρὸ τῶν Φιλιππικῶν δόρατι πληγείς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος. Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ἐπ' Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὐ φασὶ Λακεδαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἄγις βασιλευῶν ἐπὶ ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρόποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος, ἡλικίας δὲ γεροντῶς ἐν ἧ ἀμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεὶς δὲ ἐπὶ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδα περιέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσεν ἡμερώτατος καὶ προτάτος γενόμενος.

2. τὰ Φιλιππικά das Zeitalter Philipps von Macedonien. Schilderungen der Schlacht bei Leuctra (Ol. 102, 2 = 371) bei Xenoph. Hell. 6, 4. Diodor. 15, 55. Plut. Agesil. 28. — Die messenische, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird mit Recht be-

zweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexandrien (Protrept. p. 36 Sylb.); nach ihr soll Theopompus mit 300 anderen Gefangenen vom Aristomenes dem Jupiter Ithomates zum Opfer gebracht worden sein. — ἡλικίας, vgl. Lyc. 29: ἡλικίας γεροντῶς ἐν ἧ —.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

### ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

Ἄνηρ γενόμενος καὶ πρὸς ὁμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυῆς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικὸς καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.

Polybius.

## ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

1. Ἀποθανόντος δὲ αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθύς ἐκφυγόντα, τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας ἀπαγαγὼν βία Κλεομένει τῷ υἱῷ συνῆκισεν οὐ πάνυ γάμων ὄραν ἔχοντι, τὴν δὲ ἄνθρωπον ἄλλα δοθῆναι μὴ βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἡ Ἀγιᾶτις Γυλίππου τοῦ πατρὸς, ὄρα τε καὶ κάλλει πολλῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής. διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὡς φασι, μὴ βιασθῆναι δεομένη, συνελθοῦσα δὲ εἰς ταῦτο τῷ Κλεομένει τὸν Λεωνίδα ἐμίσει, περὶ δὲ αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνή

1. 1. ἔφθη συλλαβεῖν st. συλλαβῶν bei Späteren häufige, bei Attikern seltene Construction. — οὐ πάνυ zu Ag. 3, 5. — τὴν δὲ ἄνθρωπον — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, dass er die Agiatis seinem Sohne vermählt nicht weil dieser schon heirathsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — ἄνθρωπον fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen. — μή zu Ag. 2, 4.

2. ἐπίκληρος Erbtöchter, Erbin, weil geschwisterlos. Schol. Aristophan. Wesp. 583: ἐπίκληρος λέγε-

ται ἡ νῦν κληρονόμος καλουμένη· ὅταν δὲ παῖς ὄραφῃ πατρὸς καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὐσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τύχῃ ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἤδη γεγαμημένην ὅταν ἢ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὅλη καταλειμμένη. καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κληρον. — Γυλίππου abhängig von οὐσίας. — ὄρα καὶ κάλλει Jugendschönheit. — πολλὰ ἐποίησεν, häufiger πάντα ποιεῖν, Alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38: πολλὰ ποιεῖν τῷ πάθει διαμαχόμενον. — συνελθοῦσα vermählt. — ἐμίσει

καὶ φιλόστοργος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καὶ τινα τρόπον συμπαθοῦντα τῇ πρὸς τὸν Ἄγιν εὐνοίᾳ καὶ μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθά-  
νεσθαι πολλάκις περὶ τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπι-  
μελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἢν ὁ Ἄγις ἔσχε διάνοιαν καὶ  
3 προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ  
Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἦττον  
τοῦ Ἄγιδος εὐ πεφυκῶς, τὸ δὲ εὐλαβὲς ἄγαν ἐκείνο καὶ  
πρῶτον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσ-  
έκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὁρμῇ πρὸς τὸ φαινόμενον  
ἀεὶ καλόν. ἐφαίνετο δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἐ-  
κόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειθομένων περιεῖναι πρὸς τὸ  
βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρθεκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν,  
ἀπραγμοσύνη καὶ ἡδονῇ κατακεκλημένων τῶν πολιτῶν  
καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἑῶντος, εἰ  
μηδεὶς αὐτὸν ἐνοχλοῖη σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν  
βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' οἰκίαν ἐκά-  
στον πρὸς αὐτὸν ἔλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ  
σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδὲ ἀσφα-  
λῆς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἄγιν ἀπολωλότων μνημονεύειν.

führ fort zu hassen. — διατεθέντα  
zugerichtet, d. h. gestimmt. —  
εὐνοία καὶ μνήμη liebevolles An-  
denken.

3. Aber auch im Charakter des  
Cleomenes begründet, nicht blos  
durch die Liebe zu seiner Frau her-  
vorgehoben war die Theilnahme für  
Agis und seine Pläne. — ἐγκρά-  
τεια, Eutsagung oder Verzicht-  
leistung auf Alles, was nicht Be-  
dürfniss ist, war die erste sparta-  
nische Tugend. — ἐκείνο von noto-  
rischer Eigenschaft. — κέντρον  
θυμοῦ Sporn eines hitzigen Tem-  
peraments. — ἀεὶ jedesmal, die  
gewöhnlichere Stellung ist unmit-  
telbar hinter dem Artikel. — τὸ  
φαινόμενον (nicht δοκοῦν) was  
sich ihm in seiner Erscheinung

so zeigte. — ἐκβιαζόμενον mit Ge-  
walt zum Bessern für seine Zwecke  
abbringend.

2. 1. κατακεκλημένων einge-  
schlüffert, eigentlich von der be-  
ruhigenden bezaubernden Wirkung  
der Musik und des Gesanges. —  
πάντα τὰ πράγματα den ganzen  
Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 8. Gegen  
die Bedeutung Alles gehen lassen,  
scheint der Artikel zu sprechen. —  
οἰκίαν, vielleicht richtiger ἰδίαν  
mit Coraes; indessen ist die durch  
jenes bezeichnete Schwelgerei im  
Hause gleichfalls dem Gedanken  
gemäss. — τούτων erneuert epan-  
aleptisch die vorhergenannten Be-  
griffe, mit Nachdruck hervorhebend,  
dass die Tugenden, die früher wes-  
entlich spartanische gewesen, jetzt

λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετασχῆν 2  
καὶ μειράκιον ὄντα, Σφαιροῦ τοῦ Βορυσθενίτου παραβα-  
λόντος εἰς τὴν Λακεδαίμονα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς  
ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρέποντος. ὁ δὲ Σφαιρὸς ἐν τοῖς  
πρώτοις ἐγεγόνει τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν, καὶ  
τοῦ Κλεομένου εἶκοι τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες ἀγαπήσαι  
τε καὶ προσεκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδα μὲν γὰρ 3  
τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ φαί-  
νεται ποιητῆς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν. „ἀγαθὸς νέων  
ψυχὰς κακκαλῆν.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν ποιημά-  
των ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδον ἑαυτῶν. ὁ  
δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ  
ὀξείας ἐπισφαλῆς καὶ παραβόλον, βαθεῖ δὲ καὶ πρῶτον

durch ihre blosse Erwähnung Ge-  
fahr gebracht hätten.

2. Βορυσθενίτης aus der Stadt  
Borysthenis, auch Olbia genannt,  
unweit der Mündung des Borysthe-  
nes, des jetzigen Dnieper. Die un-  
ter den Werken des Sphaerus von  
Diogenes Laert. 7, 6 genannten  
Schriften περὶ Λυκούργου καὶ  
Σωκράτους, περὶ Λακωνικῆς πο-  
λιτείας scheinen Früchte seines  
spartanischen Aufenthalts. — ἐφη-  
βοι Mittelstufe zwischen παῖδες  
καὶ νέοι. — Zeno aus Citium auf  
Cypern Stifter der stoischen Schule  
um Ol. 120. — προσεκαῦσαι zu  
seinem natürlichen Triebe.

3. τὸν παλαιὸν den Sieger bei  
Thermopyllā im Gegensatz zum Va-  
ter des Cleomenes. Für die Aus-  
sage, dass die Lehren der Stoa den  
Ehrgeiz des Cleomenes noch mehr  
angefeuert, bringt dieser Satz den  
Beweis, der zum Theil in eine  
Anekdote eingekleidet nach unserm  
Gebrauch in umgekehrter Ordnung  
stehen müsste: denn es ist mit dem  
Einfluss der stoischen Lehren auf  
die μεγάλα φύσεις καὶ ὀξεία wie  
auch Leonidas Bemerkung mit der

Wirkung der Gesänge des Tyrtäus  
auf die Jugend; wie diese durch sie  
zur Nichtachtung des Lebens hin-  
gerissen wird, so ein rascher Sinn  
durch die Stoa zur Verwegenheit.  
Schonend bezeichnet Plut. die Wir-  
kung der stoischen Lehren auf einen  
Charakter wie Cleomenes als nicht  
durchweg heilsam. Der vielfach  
missverständene Ausspruch des  
Leonidas steht bei Plut. noch zwei-  
mal, mor. 235 F. 959 A. beidemal  
in verderbter Form (κακάνειν oder  
καλλύνειν). Hier haben die Hand-  
schriften κακκαλῆν, worin ich früher  
den dorischen Infinitiv st. κατακα-  
τεῖν zu erkennen meinte. Das Wahre  
wird vielmehr κακκαλῆν sein, d. i.  
κατακατεῖν. Hesychius: κατεκ-  
λει· σωπῶν ἤδονεν, treffend von  
Meincke verbessert: δὲ φθῶν ἤ-  
δονεν. So erhalten wir den allein  
passenden, schon von Coraes ver-  
langten Sinn: Τυρταῖος ἐπὶ κατε-  
κλήλου καὶ ἐγοήτεον τὰς ψυχὰς  
τῶν νέων ἐπ' ἀγαθῷ εἰς τὸν ὑπερ-  
τῆς πατρίδος ἀγῶνα παρορμῶν-  
τα. — ἐπιδίδωσιν intransitiv,  
nimmt zu, macht Fortschritte; ὁ  
Στωϊκὸς λόγος statt derer, die die

κεραννύμενος ἦθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδου τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλοσίων καθ' ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δὲ ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἡ δὲ ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθὺς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα μεθιστάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δὲ αὐτῷ φίλου Ξενάρου, ἔραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δὲ ἐμπνεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειράτο τούτου διαπνυθανόμενος τὸν Ἄγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ' ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγουμένου, ὡς δὲ ἦν καταφανὴς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ ταῦτα πολλάκις ἀκούειν

Lehre bekennen. — οἰκεῖον dieser Lehre innewohnend, eigenthümlich.

3. 1. βασιλείαν παρέλαβε im J. 230. — ἐκλελυμένους (dissolutos) durch Weichlichkeit erschlaft. — καθ' in Rücksicht auf; wir: über. — ὄνομα häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — ἀρχή durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — κινεῖν stärker als μεθιστάναι (reformiren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. ἔραστοῦ γεγονότος der des Cleomeues Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war; „im Ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, dass jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen ver-

pflichtet um einen Geliebten zu werben. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, erhatte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns.“ Müller, Dorier 2, 291. — ἐμπνεῖσθαι vom Hauch der Liebe erfüllt werden, vom Liebhaber; der Geliebte εἰσπνεῖ, ξμπνεῖ, haucht ein, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher εἰσπνήλας hiess, der Geliebte αἴτας, der Hörende, vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 270. — μυθολογεῖν von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — αὐτῷ

βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὀργὴν ὁ Ξενάρης ὡς οὐκ ὑγαιῖνοντι, καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φροῦν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτὸν ἔφη γινώσκειν ἐκείνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρου ἀντικρούσαντος ὁ Κλεομένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἠγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συντίθει τὴν πράξιν. οἰόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα, συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιούς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλημάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχυῖον μέγιστον ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο 4 μὴν ἕξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγιῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος, ἠγούμενῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ τῶν ἄλλων σχεδὸν ἀπάντων αὐτῷ προσγεγονότων ἀπελείποντο Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἡλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίους Ἀρκάδων προσείχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδα ἀποθανεῖν παραγνώσει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας, ἀποπειρώμενος τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένου ὡς νέου καὶ ἀπειροῦ καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληφόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολὴ δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστὶ, καὶ τότε πρὸς τοὺς

fehlt in einer Handschrift; wird es beibehalten, so muss der Artikel getilgt werden zur Vermeidung des unplatarchischen Hiatus. — κινεῖσθαι (moveri) von allen starken Einwirkungen auf das Gemüth; πρὸς τὴν in Hinblick auf —, dazugehen πρὸς ὀργὴν adverbial = ὀργισθεῖς, vgl. 21, 1. — αὐτὸν ἐκείνον, τὸν Κλεομένη. — γινώσκειν, τὴν αἰτίαν.

3. ἀντικρούσαντος = ἀντιτεταγμένος ἀντιλέξαντος. — συγκρούειν bello collidere.

4. σύνταξιν, Coraas: εἰς μίαν Platarch II. 3. Aufl.

διοίκησιν ἐγῶσαι τοὺς Πελοποννησίους, ὥστε συνεισφέρειν ἀπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρείας καὶ συλλαμβάνειν ἀλλήλοις. — πολλῶν στρατηγιῶν, Aratus starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — περικόπτειν (accidere) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Aecker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. ἐκ τούτου causal. — Ἀθήναιον Tempel der Athene bei der Stadt Belbina im nordwestlichen Theil von Laconien. — ἐμβολή

2 Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ τειχίσαντος τοῦ Κλεομένουσ δ' Ἄρατος οὐδὲν ἐγκαλέσας, ἀλλὰ νυκτὸς ἐστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεαταῖς καὶ Ὀρχομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιασάντων, ὁ μὲν Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθῆναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένησ εἰρωνεῖα χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡσ δὴ παρὰ φίλου πυνθανόμενος, ποῦ τῆσ νυκτὸσ ἐξέλθοι. τοῦ δὲ ἀντιγράψαντος, ὡσ ἐκείνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκούσας καταβαίη τοῦτο καλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένησ ἀποστείλασ, τοῦτο μὲν οὕτωσ ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺσ δὲ φανούσ καὶ τὰσ κλίμακασ“ εἶπεν „εἰ μὴ τί σοι διαφέρει, γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν.“ τοῦ δὲ Ἄρατου πρὸσ τὸ σκάμμα γελάσαντος καὶ πυνθανομένου, ποῖός τις ὁ νεανίσκοσ εἴη, Δημοκράτησ ὁ Λακεδαιμόνιοσ φηγὰσ „εἰ τί πράττεισ“ ἔφη „πρὸσ Λακεδαιμονίοσ, ὥρα σοι ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν.“ ἐκ τοῦτου Κλεομένησ μετὰ ἱππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τριακοσίων ἐν Ἀρχαδίᾳ στρατοπεδεομένησ προσέταξαν ἀναχωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δὲ ἀναχωρήσαντος αὐτοῦ Καφύασ ἔλαβεν ὁ Ἄρατοσ, αὐθισ ἐξέπεμπον τὸν Κλεομένην. λαβόντος δὲ αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντοσ, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ δισμυροῖσ πεζοῖσ καὶ χιλιόισ ἱππέων Ἀριστομάχου

zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel. — ἐπίδικον streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Polybius 2, 46, 6. Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. οὐδὲν ἐγκαλέσας ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — προδοτῶν die ihm die genannten Städte halten in die Hände spielen wollen. — ὡσ δὴ zu Ag. 11, 2. — ποῦ proleptisch die auf die Bewegung folgende Ruhe andeutend = ποῦ ἐσσόμενος ἐξέλθοι, doch wird wohl ποῖ zu schreiben sein. —

εἰ μὴ τί σοι διαφέρει wenn es dir nichts verschlägt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. Δημοκράτησ sonst nicht bekannt — πράττεισ von schon fertigen (praes.) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — κέντρα φῦσαι Spuren bekommen, wie φῦειν πτερά, ὀδόντασ, πύργονα. — νεοσσός hier der junge Hahn. — Caphyae und Methydrium arcadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachus früher Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratus frei-

στρατηγοῦντοσ. ἀπαντήσαντοσ δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένουσ καὶ βουλομένουσ μάχεσθαι, φοβηθεῖσ τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατοσ οὐκ εἶασε διακινδυνεύσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ' ἀπήλθε λοιδορούμενοσ μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενοσ δὲ καὶ καταφρονοῦμενοσ ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ πεντακισχιλίων τὸ πλῆθοσ ὄντων. μέγασ οὖν τῷ φρονήματι γεγονόσ ὁ Κλεομένησ ἐθρασύνετο πρὸσ τοὺσ πολίτασ καὶ τῶν παλαιῶν τινοσ αὐτοὺσ ἀνεμίμησε βασιλέων εἰπόντοσ οὐ μάτην, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖσ Ἠλείοισ πολεμουμένοισ ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν βοηθήσασ καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιούσιν ἤδη τοῖσ Ἀχαιοῖσ ἐπιβαλὼν ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπίτησεν αὐτῶν τὸ στρατεμμα, σιχνοὺσ δὲ ἀνείλε καὶ ζῶντασ ἔλαβεν, ὥσπερ καὶ περὶ Ἄρατου φήμην ἐκπεσεῖν εἰσ τοὺσ Ἕλληνασ ὡσ τεθνηκότοσ, ὁ μὲν Ἄρατοσ ἀρίστα τῷ καιρῷ χρησάμενοσ ἐκ τῆσ τροπῆσ ἐκείνησ εὐθισ ἐπὶ Μαντίνειαν ἦλθε καὶ μηδενοσ ἂν προσδοκήσαντοσ εἶλε τὴν πόλιν καὶ κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖσ γνώμαισ 2 ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένησ πρὸσ τὰσ στρατείασ ἐν-

willig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achäischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf wurde er zum strategos ernannt.

4. Pallantium Stadt in Arcadien in der Landschaft Maenalia; von hier aus soll Evander eine Colonie nach Italien geführt und Rom colonisirt haben. Mehr über die hier erzählte Sache im Leben des Aratus 35. — οὐκ εἶασε, auch ohne Strateg zu sein (παρῶν συνεστράτευσεν Arat. 35) hatte Aratus den bedeutendsten Einfluss auf entscheidende Maasregeln. — τινὸσ βασιλέων, Plut. mor. 190 C: Ἀγίσ ὁ βασιλεῖσ οὐκ ἔφη τοῖσ Λακεδαιμονίοισ ἐρωτᾶν, πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν οἱ πολέμιοι, und so 215 D. Die Verbesserung ist von H. Stephanus. Die handschrift-

liche Lesart εἰπόντοσ διὰ μάτην Λακεδαιμόνιοι lässt keine ungewollene Erklärung zu.

5. 1. Λύκαιον Gebirge in Arcadien. — ἀρίστα χρησάμενοσ τῷ καιρῷ dadurch, dass er zu einer Zeit, wo er selbst für todt, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36. ἀρίστα τῷ καιρῷ χρησάμενοσ οὐδενοσ προσδοκῶντοσ οὐδὲ συλλογιζομένουσ τὸ μέλλον ἐξαίρνησ ἐπέπεσε Μαντίνεῖσ — καὶ μόνοσ ἂ νικῶντεσ οὐκ ἂν ἠαδίωσ ἔσχον ἐκτίσαστο νενικημένοισ τοῖσ Ἀχαιοῖσ. — μηδενοσ ἂν προσδοκήσαντοσ = ὁ μηδείσ (st. οὐδείσ) ἂν προσεδόκησε.

2. ταῖσ γνώμαισ ἀναπεσόντων vom Umschlag der Siegesfreunde in Entmuthigung. — πρὸσ τὰσ στρα-



σταμένων, ὤρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἀχιδῶς ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσηνίας, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ἦν προσήκον, οἴομενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορροποῦ καὶ ὀλοκλήρου γενομένης. οἱ δὲ ἀνηρηκότες πρότερον τὸν Ἅγιν αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχίδαμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγεγόμενον κρύφα καὶ συγκατήγον, εὐθὺς δὲ ἀπέκτειναν, εἴτε ἄκοντος τοῦ Κλεομένου, ὡς οἶεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἀνθρώπον αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ' ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένη δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκῶς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται στρατείαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχνούς διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἣ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν υἱὸν ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει 2 τῶν πολιτῶν. ἔξαγαγὼν δὲ τὴν στρατείαν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολιτικῆς χωρίον Λεύκτρα καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν ὀξείας τῶν Ἀχαιῶν βοήθειας, Ἀράτου στρατηγούντος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἠτήθη μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βα-

τείας gegen die fernern von ihm beabsichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — ἰσορροποῦ, gegen den Einfluss der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — ὀλοκλήρου, denn bis jetzt fehlte es am zweiten König. — μὴ δίκην δῶσι nicht aus der Seele der φοβηθέντες (Optat.), sondern objectiver Zusatz des Schriftstellers. — συγκατήγον unterstützten (scheinbar) seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. κινεῖν zu 3, 1. — ἔπεισεν ὅπως, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — ἣ γε sie, die, die Person

in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — μὴ δεομένη stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Ueber den Mann 7, 1.; über μὴ zu Ag. 2, 4.

2. ἔξαγειν στρατείαν expeditionem educere pro: milites im expeditionem educere. (Sch.) — Λεύκτρα, τόπος πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρχαδίας, Plut. Pelop. 20. Polybius 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort Λαοδίαια. — βοήθεια Auszug zur Abwehr. — ἠτήθη μέρει τινὶ ward durch einen (geschlagenen) Theil

οὐκ εἶασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἀράτος, ἀλλ' ἐπέστησε τὴν δίωξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδίαδας ὁ Μεγαλοπολίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὐτὸν ἵππεῖς καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων καὶ τειχῶν μεστὸν ἰνοσίας καὶ διασπασθεῖς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλαττε, κατιδῶν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρητῆτας ἐπ' αὐτὸν, ὅφ' ὧν ὁ Λυδίαδας ἀμυνόμενος εὐρώσιως ἔπεισε. πρὸς τοῦτο θαρρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι 3 μετὰ βοῆς ἐνέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὄλου τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συχνῶν τοὺς μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Λυδίαδαν νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύσας κοσμήσας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθείς πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδίαδας ὁ καταθέμενος τὴν τυρανίδα καὶ τοῖς πολιταῖς ἀποδοὺς τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

volens Heeres besiegt; Agesil. 9: τοῖς ἵππευσὶν ἐλαττωθεῖς. — ἀγανακτῶν Arat. 37: περιπαθῶν πρὸς τὰ γινόμενα καὶ τὸν Ἀράτου κακῶν ἀνεκαλεῖτο τοὺς ἵππεας ὡς αὐτὸν, ἀξίων ἐπιφανῆναι τοῖς διώκουσι καὶ μὴ προσδοῦναι τὸ νικῆμα. — ἀμπελοι Weinplantungen, τείχη können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schieklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O.: ἐπισπασθεῖς εἰς χωρία σχολία καὶ μιστὰ δένδρων πεφυτευμένων καὶ ταφῶν πλάτειων: beide Stellen schildern das Terrain als ein coupirtes für die Reiterei ungenügendes. — κακῶς ἀπήλλαττε z. Ag. 2, 5. — Ταραντῖνοι leichte mit Wurfspeeren bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, Κρητῆς Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — ἔπεισε, Arat. a. a. O.: ἔπεισε λαμπρῶς ἀγωνισάμενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγῶ-

νων ἐπὶ θύραις τῆς πατρίδος.

3. ὄλου τοῦ στρατεύματος, Arat.: φεύγοντες εἰς τὴν φάλαγγα καὶ συνταράξαντες τοὺς ὀπλίτας ὄλου τὸ στρατεύμα τῆς ἠτῆς ἐπέπλησαν. — ὑποσπόνδους, Plut. Nic. 6: κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀνάγκην ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τροπαιὸν ἰσθάναι τοὺς ταύτου τυχόντας οὐκ ἐνθεσμον ἦν νικῶν γὰρ τοὺς κρατοῦντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτοῦντας, ὡς λαβεῖν μὴ θυναμένους. — ἀχθῆναι auffallend vom Leichnam statt ἐνεχθῆναι. — οὗτος — Nachruf ehrender, theilnehmender Anerkennung, οὐκ ἀγεννῆς οὐδὲ ἀφιλότιμος τὴν φάσιν heisst er Arat. 30. und ὤρμησε καλλίστην ὁρμὴν μεταβαλλόμενος, πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἐλευθερώσαι μίσους καὶ φόβου καὶ φρουρᾶς καὶ δορυφόρων, εἶτα τῆς πατρίδος εὐεργέτης γενέσθαι, καὶ μεταπεμφόμενος τὸν Ἀράτου ἀφῆκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκομίσεν.

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῆ πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ῥαδίως επικρατήσῃ, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνου, ὡς χρητῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου
- 2 δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοιμώμενον ἐν Πασσιφάας ὄναρ ἰδεῖν θανμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις (ἔθος) ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κείσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνηρῆσθαι, καὶ θανμάζοντος αὐτοῦ φωνῆν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν,
- 3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῶόν ἐστι. ταύτην τὴν ὕψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένη, τὸ μὲν πρῶτον διατεράχθη καθ' ὑποψίαν τιὰ πειράζεσθαι δοκῶν. ὡς δὲ ἐπεισθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγουμένον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὅσους ὑπώπιτετε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πράξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσείαν τὰς
- 4 πόλεις ταυτομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἶλε, καὶ σίτον εἰσῆγαγεν Ὀρχομενίοις καὶ Μαντινείοις παρεστρατοπέδευσε,

7. 1. ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände benutzend. — κτήματα Grundbesitz, vgl. 10, 5. 18, 2. — ἴσην durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — δύο ἢ τρεῖς zwei oder drei = wenige. 2. καὶ τῶν ἐφόρων auch von den Ephoren: hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — Πασσιφάας zu Ag. 9, 2. — ἐδόκει es kam ihm vor; stehend von Träumen. — ἔθος ist Zusatz Reiske's. — χρηματίζειν ihre Amtsgeschäfte betreiben. — ἕνα nur einer, τοὺς τέτταρας die übrigen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der notorischen Fünfzahl

auch der vierzählige Rest bestimmt ist. — λῶον (καὶ ἄμεινον), der Comparativ ist stehend bei dem Befragen der Götter und ihren Antworten; massbestimmend ist das Gegenheil der betreffenden Sache.

3. καθ' ὑποψίαν in Folge eines Verdachtes, mit πειράζεσθαι zu verbinden. — ἐθάρρησε fasste Muth. — τὴν πράξιν den Sturz der Ephoren. — Heraea Stadt in Arcadien unweit der elischen Grenze; Alsaea ist unbekannt, man vermuthet Ἀλέαν, Ἀσέαν, Ἀσάιν die als arcadische Städte erwähnt werden. — Nach Sch. war Orchomenos damals von den Achäern belagert nach einer für die Lacedämonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s.

καὶ ὅλως ἄνω καὶ κάτω μακρῶς πορείαις ἀποτρέψας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρχαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προῆει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὔσι τοῖς ἐφόροις λιπιέσοι.

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Εὐρυκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὡς τινα παρ' αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρυκίαν δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένου, οὓς μόθων καλοῦσιν, ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγόμενον τοῖς ἐφόροις ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπειον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τεθνήσκει δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οἰκήματος ἔλαθεν εἰς τι δωμάτιον εἰσερχύσας μικρόν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερὸν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον αἰεὶ, τότε δὲ ἐκ τύχης ἀνεωγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀνηρέθησαν, καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς (οὐ) πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτειναν

Arat. 38. — ἄνω καὶ κάτω in die Kreuz und Quere. — καλῶς ἔχειν treu ergeben sein.

8. 1. συσσίτιον, die Ephoren speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegenen Amtszimmer, dem ἀρχεῖον. — στρατιᾶ in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — μόθωνες, μόθωνες, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartanern (daher auch σύντροφοι, τρώριμοι, οἰχογενεῖς genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippus, Callicratidas, Lysander hervorgegangen sein. Phylarchus bei Athenaeus 271 E: ἕκαστος

γὰρ τῶν πολιτῶν παιδᾶς, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν (je nachdem es seine Umstände erlauben), οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιοῦνται συντρόφους αὐτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθωνες ἐλεύθεροι μὲν, οὐ μὴν Λακεδαιμόνιοι, μετέχουσι δὲ τῆς παιδείας πάσης.

2. Ἀγύλαιος appositiv zu πρῶτος. — συναγαγὼν nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — Das sehr unbequeme δὲ nach τότε scheint zu tilgen. — οἱ δὲ zu 7, 2. — οὐ ist Zusatz von Sch., nothwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Todten als verhältnissmäßig gering angiebt.

οὐδὲ τοὺς ἀπίοντας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλυνον. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ φόβον μόνον, ἀλλὰ καὶ θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὡσπερ οὖς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἠγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πο-  
2 λιτείαν μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ προεκήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ  
3 μικρότατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐθίζωσι. καὶ τὴν ἀνδρείαν δὲ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζουσιν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλέωτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσὶ, καὶ τὸ παθεῖν ἥκιστα δεδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκοῦσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπὼν·

9. 1. Körperliche, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften und Kräfte des Menschen wurden nicht blos, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklärung die Plut. vom Cultus des φόβος giebt lässt in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, φόβος = αἰδώς, Plato legg. 1, 647 A: καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὐ καὶ μικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστη σέβεται καλῶν αἰδῶ.

2. Die Stelle des Aristoteles stand wahrscheinlich in der verlorenen Schrift πολιτεία πόλεως: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550 B als eines von denen an ἃ δοκεῖ (beim ersten Anblick) κομιδῇ γελοῖα. Trotz der von ihm,

wie man sieht, nur aus Vermuthung (οἶμαι) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schon darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward und die Annahme, dass in Sparta blos den Kinn- nicht den Schnurrbart zu tragen gestattet gewesen, sonst nicht bezeugt ist. — πειθαρχεῖν, die πειθαρχία der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. resp. Lac. 8, 1: ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις, ἴσμεν ἅπαντες.

3. καὶ — δέ und auch. — παθεῖν ist auch ohne Object (τί, κακόν τι) durch den Gegensatz hinreichend bestimmt. Pyrrh. 21: τὸ τραῦσαι καὶ καταβαλεῖν ὁσῶντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. — ὁ εἰπὼν, der Dichter Stasinus

— ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς·  
καὶ Ὀμηρος·

αἰδοῖός τε μοὶ ἔσσι, φίλε ἔκυρέ, δεινός τε·

καὶ

σιγῇ δειδιότες σημάντορας·

τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων ανασίτιον τὸν φόβον ἴδρυνται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν ὀγδοήκοντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι, καὶ τοὺς δέφρους ἀνείλε τῶν ἐφόρων πλὴν ἑνός, ἐν ᾧ καθήμενος ἔμελλεν αὐτὸς χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογεῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ  
2 Λυκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ πόλιν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἐτέρως ἀρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίου πολέμου μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρα-  
τείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἰρεῖσθαι

aus Cyprus; seinen Ausspruch will Plut. mor. 459 D umgekehrt wissen, οὐ γὰρ, ὡς ὁ ποιητὴς εἶπεν, ἵνα γὰρ δέος ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ τοῦναντίον αἰδοῦμενοις ὁ σωφροσύτων ἐγγίνεται φόβος, nach dem Vorgange des Socrates bei Plato Euthyphr. 12 A. — αἰδοῖός Ηλιάδ. 3, 172. — σιγῇ Ηλιάδ. 4, 431 als Zeichen der αἰδώς. — τὸ ἀρχεῖον τὴν ἀρχὴν s. Ag. 12, 2.

10. 1. δ' οὖν Rückkehr zu der durch c. 9 unterbrochenen Erzählung. — πλὴν ἑνός, gemäss dem Orakel 7, 2. — χρηματίζειν zu 7, 2, 2. Plut. Lyc. 5: πλείονων δὲ κατοτομομένων ὑπὸ τοῦ Λυκούργου πρῶτον ἦν καὶ μέγιστον ἢ κατὰστασις τῶν γερόντων, ἦν φησιν ὁ Πλάτων (legg. 3, 813) τῆ τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινοῦσα μίχθεισαν καὶ γενομένην ἰσόψηρον εἰς τὰ μέγιστα σωτηρίαν

ἅμα καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν. Vgl. zu Ag. 11, 1. — διοικεῖσθαι = διακεῖτο in directer Rede. — τοῦ — γενομένου, als sich der (erste) messenische Krieg in die Länge gezogen; er dauerte von 743–23 und endigte mit der Eroberung von Ithome. — κρίνειν = διακρίνειν, also sei ihr Amt ursprünglich nur ein richterliches gewesen. Inwiefern des Cleomenes Behauptung historisch richtig, oder nur seinem Zwecke gemäss sei, ist noch immer streitig. Die von Herodot 1, 65 u. A. behauptete Einsetzung der Ephoren schon durch Lycurgus steht im Widerspruch mit Plut. Lyc. 7: ἔτι σὺ που μάλιστα τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Λυκούργου πρῶτων τῶν περὶ Ἐλατον ἐφόρων κατασταθέντων ἐπὶ Θεοπόμου βασιλευόντος (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden

τινας ἐκ τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολίταις ἀνθ' ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κατὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως  
 3 λαθεῖν ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τούτου τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφόρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλούντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρῦνάντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινόμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίας ὕστερον πολλαῖς ἔφορον γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη, κρεῖττον ἦν ὑπομένειν, ἐξουσίᾳ δὲ ἐπιθέτω τὴν πατριὸν καταλόγιας ἀρχήν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαίνειν, τοὺς δὲ ἀποκτινύνει ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὐτῆς ἐπιθεῖν τὴν καλλίστην καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀν-  
 4 εκτόν. εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαιμόνος κῆρας, τρυφᾶς καὶ πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμοὺς καὶ τὰ πρῶτα τούτων κακὰ, πενίαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχεστάτον ἂν ἠγείσθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν ὡσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Λυκούργον, ὃς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτε ἀρ-

Ansicht Neuerer „waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lyeurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten messenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“, Wachsmuth hell. Alterth. 1, 465. Schömann gr. Alterth. 1, 244f. — οὕτως urgirt die Behauptung, dass ihre Macht eine allmählig erschlichene sei.

3. σημεῖον, von Cleomenes angeführter Beweisgrund. — μέχρι νῦν, er spricht vom eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dass

die Könige den Vorladungen der Ephoren Folge zu leisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, dass erst auf die dritte Ladung, wird sonst nirgend berichtet. — Ueber Asteropus ist nichts bekannt. — μετριάζοντας = εἰ μετριάζον. — ἐπιθέτω durch willkürlich angewandte Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. νῦν δέ so aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung εἰ μὲν οὖν — entgegenstellend. — ἔχειν συγγνώμονα d. h. er könne sich für die Nothwendigkeit auf Lyeurg berufen als einen der dieselbe Ansicht hegeht. — οὔτε βασιλεὺς, also ohne die Befug-

χων, ιδιότης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προῆλθεν εἰς ἀγορὰν, ὥστε δεῖσαντα τὸν βασιλέα Χάρυλλον ἐπὶ βωμὸν καταφυγεῖν. ἀλλ' ἐκείνον μὲν ὄντα χρηστὸν καὶ φιλόπατριν ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραγματοποιμένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι τὸν Λυκούργον, ὅτι πολι-  
 5 τείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπὸν ἐστίν, οἷς αὐτὸν ἔφη μετριώτατα κεχρησθαι, τοὺς ἐπισταμένους τῆ σπηγρία τῆς Λακεδαιμόνος ἐμποδῶν ποιησάμενον. τοῖς δὲ ἄλλοις ἔφη πᾶσι τὴν τε γῆν ἄπασαν εἰς μέσον τιθεῖναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κρᾶτιστοι γενόμενοι Σπαρτιάται σώζωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ παυσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν πῖσαν ἐρημία τῶν ἀμνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐσίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνους ὁ πατρῷος αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἡ δὲ χώρα διενεμήθη. κληρὸν δὲ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἕκαστῳ, καὶ κατάξεν ἄ-

niss, die sein (des Cleomenes) Unternahmen rechtfertige. — Χάρυλλον, Plut. Lyc. 5: ἀρχομένης δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάρυλλος φοβηθεὶς, ὡς ἐπ' αὐτὸν ὄλης τῆς πατρίδος συμμαχίας, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλκιδίκοιν· εἶτα πενήθεις καὶ λαβῶν ὄρκους ἀνέστη καὶ μετῆγε τῶν πραγματοποιμένων.

5. φόβου Einschüchterung. Plut. Lyc. a. a. O.: τριάκοντα τοὺς πρώτους ἐκέλευσε μετὰ τῶν ὀπλων ἰσθμὸν εἰς ἀγορὰν προελθεῖν ἐκπλήξεως ἕνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράτορας. Andere haben mit Reiske hier φόβου geschrieben, allein von Hinrichtungen Lyeurgs bei Durchsetzung seiner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der S, 2 erwähnten Hinrich-

tungen folgt erst mit οἷς αὐτόν — αὐτόν, gebräuchlicher wäre αὐτός, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf ἔφη vorzubeugen; der Accus. so auch 19, 2. — τιθεῖναι — ἀπαλλάττειν — κινεῖν (praes.) von alsbald zu wirklichen Plänen. — τῶν ξένων, auch hierin nahm Cleomenes Agis Plan wieder auf, s. Ag. 8. — παυσώμεθα Uebergang zur directen Rede. — Die Aetolier hatten durch wiederholte Einfälle in den Peloponnes auch Laconica verwüstet und eine grosse Menge der Bewohner als Sclaven weggeführt, s. c. 18. Polyb. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht Polyb. 2, 5. — ἐφορῶντες (rubig) mit ansehend.

11. 1. πατρῷος für Stiefvater

παντας ἀμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἡσυχία γενομένων. 2 ἀναπληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριστάτοις τῶν περὶ αὐτῶν ὀπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε, καὶ διδάξας αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίση δι' ἀμφοτέρων καὶ τὴν ἀσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ τὴν παιδείαν τῶν νέων ἐτρόπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγωγὴν, ἧς τὰ πλεῖστα παρῶν ὁ Σφαῖρος αὐτῷ συγκαθίστη, 3 τῶν κόσμον ἀναλαμβάνοντων καὶ συστειλλομένων ὀλίγων μὲν ὑπ' ἀνάγκης, ἐκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐτελή καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην δίαταν. ὁμοίως δὲ τὸ τῆς μοναρχίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ βασιλέα τὸν ἀδελφὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρτιάταις ἐκ μιᾶς οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον, ὡς ἐπισηφαλῶς αὐτῷ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεωτερισμὸν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἔξω τῆς Λακεδαιμόνος οὐδὲ ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγενεὲς οὐδὲ ἄχρηστον ἠγήσατο τὴν προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδείξαι τοῖς πολεμίοις.

ter auch Arat. 38; nach Pollux 3, 27 weniger gut als ἐπιπάτωρ (Sch.).

2. πολίτευμα Bürgerthum = Bürgerzahl. — χαριστάτοις wie es scheint von körperlicher Ausbildung wegen der Beziehung auf κράτιστοι 10, 5. Vgl. zu Ag. 8, 2. — σάρισα der 21–24 Fuss lange macedonische Speer statt des viel kürzern (vielleicht 12 Fuss, doch fehlen genauere Nachrichten) spartanischen δόρυ. Seit Alexander ward selbst in Griechenland macedonische Bewaffnung und macedonisches Exercitium allgemein, vgl. zu 23, 1. — ὀχάνη – πόρπαξ, der Unterschied beider Wörter ist streitig. Soviel lehrt der Zusammenhang, dass die Aenderung, welche Cleomenes einführte, darauf berechnet war, die linke Hand frei zu erhalten um δι' ἀμφοτέρων den Speer

gebrauchen zu können.

3. ἀγωγή zu Ag. 4. — συστειλλόντων zu Ag. 8, 2. — ἐκείνην, die Einfachheit der spartanischen Lebensweise war notorisch; εὐτελή Conjectur statt εὐγενή. — ὁμοίως, trotz der fast allgemeinen Willfährigkeit sich allen seinen Bestimmungen zu fügen. — παραμυθεῖσθαι von jeder Rede und Handlung, durch welche eine Ansicht umzustimmen, einen Zustand tröstlich zu mildern oder ihm das Gehässige zu nehmen versucht wird; hier: das Anstössige benehmen.

12. 1. ἂν gehört zu προελθεῖν und zu ἀπολιπεῖν. — μετέωρον aufgeregt, schwankend, μενεήνεκται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μήπω ὠρμισμένων Schol. Thucyd. 6, 10. — ἐπιδείξαι, schwerlich war der Zug blosser Demonstra-

θηβαίων οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ἀφελείας τε με- 2 γάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσσηνίας διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ προθεῖς ἀπὸ τετταράκοντα μῶν ἀγῶνα μιαν ἡμέραν ἐθεῖτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θέας, ἀλλ' οἷον ἐντροφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλ- 3 λως γε τῶν Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκεῖνο μόνον οὐ μίμους παρακολουθούντας εἶχεν, οὐ θαυματοποιούς, οὐκ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίδας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν. τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδίας, ὅποτε σχολάζοιεν, ταῖς ἀνηθήσειν εὐτραπέλαις καὶ τῷ λέγειν τι χάριεν καὶ Λακωνικὸν πρὸς ἀλλήλους διατιθεμένων. ἦν δὲ ἔχει τὸ

tion, sondern bezweckte wohl, nach Manso's Bemerkung Sp. 3, 317, Entföderung des Brennstoffes aus der Stadt; er erkannte, dass zur Befestigung und Erhaltung von Staatsveränderungen am besten auswärtige Kriege dienen.

2. ἀφελεία heisst die Kriegsbeute vom Standpunkt des Siegers. — τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας Schauspieler, so benannt nach dem Gott, dessen Feste ursprünglich die Veranlassung und Zeit zu dramatischen Vorstellungen gegeben hatten; an herumziehenden Schauspielerteuppen fehlte es schon damals nicht. — ἀπὸ die Summe des Aufwandes wird als Mittel gedacht, wovon er die Aufführung bestritt, diese ἀγῶν genannt weil alle Aufführungen der Art auf Wettstreit beruhende Preisbewerbungen waren. — οὐ δεόμενος zu 6, 1. — ἐντροφῶν zu Ag. 9, 1. — κρατεῖν πολλὸν kann, wenn es richtig ist, nur bedeutende Ueberlegenheit bezeichnen.

3. βασιλικῶν, die Heere der ma-

cedonischen, syrischen, aegyptischen Könige. — θαυματοποιοῖ allgemeine Bezeichnung für Gaukler, sowohl der Jongleurs als der Eskamoteurs; eine Schilderung ihrer Leistungen bei Xenophon im Gastmahl. — πανηγυρισμὸς mit feierlichen Festversammlungen verbundene Lustbarkeiten jeder Art. — μελετώντων körperliche Uebungen trieben. — εὐτραπέλαις, Aristoteles Rhetor. 2, 12: καὶ φιλογέλωτες (οἱ νέοι), διὸ καὶ εὐτροπέλοι· ἢ γὰρ εὐτραπέλεια παιδευμένη ὕβρις ἐστίν. Ethik. 2, 7: περὶ τὸ ἡδὺ τὸ ἐν παιδίᾳ ὁ μὲν μέσος, εὐτροπέλος, καὶ ἡ διάθεσις, εὐτραπέλεια· ἢ δ' ὑπερβολή, βωμολοχία, καὶ ὁ ἔχων αὐτήν, βωμολόχος, ὁ δ' ἑλλείπων, ἀγροικὸς τις: also Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, deren charakteristisches Merkmal darin bestand, mit möglichst Wenigem möglichst Viel zu sagen (ἀποφθεγγόμενα Λακωνικά); mehr darüber Lyc. 12 u. 19f. — διατιθεμένων betrieben.

τοιούτων τῆς παιδιᾶς εἶδος ὠφέλεια, ἐν τῷ Ἀνκούργου βίῳ γέγραπται.

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐγγίγνετο διδάσκαλος, εὐτελής καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδὲ ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὡσπερ παράδειγμα σωφροσύνης ἐν μέσῳ θέμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις  
2 ἡσπῆν τινα παρέσχεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγχάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν οὐκ οὕτω κατεπλήττοντο τοὺς πλοῦτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν ὑπερβολὴν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαχθῶς καὶ τραχέως προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βαδίζοντες, ὄντα τε δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἶτα ὄρωντες οὐ πορφύρας τινάς, οὐ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλι-  
νιδίων καὶ φορεῖων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄχλου καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματέων χρηματίζοντα χαλεπῶς καὶ μόλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς δεξιώσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα τοῖς χρήζουσιν ἰλαρῶς καὶ φιλανθρώπως, ἐκηλοῦντο καὶ  
3 κατεδημαγωγοῦντο καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκείνον ἔφασαν γεγονέναι. τῶν δὲ δειπνῶν αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερινὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνικόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλαι προσπαρεβάλλοντο κλίνας, μικρῶν δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρέται

13. 1. Ἑλληνικὰς, nicht bloß für die heimischen Einrichtungen, sondern auch für die auswärtigen Angelegenheiten. — ἡσπῆν *momentum*.

2. ἐντυγχάνοντες im Verkehr mit —. ὄντα καὶ καλούμενον häufige Verbindung um die Uebereinstimmung des Wesens der Sache mit ihrem Namen hervorzubeben. — χλαίνας dickere und wärmere, eigentlich nur für den Winter bestimmte Obergewänder; hier als Zeichen der Weichlichkeit. — κλι-  
νιδίων καὶ φορεῖων, der Tragebetten und Sänften bedienten sich nur Kranke und Frauen, bis durch

die macedonischen Dynastien orientalischer Luxus und Verweichlichung auch hierin allgemeiner wurden. — χαλεπῶς καὶ μόλις schwierig und auch so kaum. — καταδημαγωγεῖν von gewinnender Persönlichkeit in ähnlicher Verbindung Aleib. 23: τοὺς πολλοὺς κατεδημαγωγεῖ καὶ κατεγοήτευσεν τῇ διαίτῃ λακωνίζων.

3. ἦν ἐν τρικλίνῳ, war auf 3 κλίνας, lecti, Polster, eingerichtet, d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder κλίνῃ scheinen bei den Griechen in der Regel nur 2, nicht wie bei den Römern 3 Personen Platz genommen zu haben und zwar liegend. —

τὴν τράπεζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρνεῖαις τισὶν οὐδὲ πῆμμασιν, ἀλλ' ὥστε ἀφρονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις καὶ φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινα  
4 τῶν φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἐστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέλανα καὶ μᾶζαν, ὡσπερ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρέθηκεν· οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξένους λίαν ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τρα-  
πέζης εἰσεκομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἴνου μιστὸν καὶ φιάλας ἀργυρᾶς δικοτύλους δύο καὶ ποτήρια  
5 τῶν ἀργυρῶν ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπιπεν ὁ βουλόμενος, ἄκοντι δὲ οὐδεὶς ποτήριον προσέφερεν. ἀκρόαμα δὲ οὐτ' ἦν οὐτ' ἐπεζητεῖτο· ἐπαιδαγωγεῖ γὰρ αὐτὸς ὀμι-  
λίαν τὸν πότον, τὰ μὲν ἐρωτῶν, τὰ δὲ διηγούμενος, οὕτε τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τὴν τε παιδιὰν ἐπίχαριν καὶ ἀσόλοικον ἔχοντων. ὥς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βα-  
σιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιοῦντο χρέμασι καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέ-  
ργους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δὲ ὀμιλίαν καὶ λόγων χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκειοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι

ἐπελάμπρυνον pflügten die Tafel plänzend zuzurichten; ἐπι- von Zuthaten zur gewöhnlichen Beköstigung. — καρνεῖαι allgemein von allen leckerhaften Speisen, πῆμματα vorzugsweise von den Nahrungsmitteln des Nachtischen (δεύτεραι τράπεζαι, mensae secundae). — φιλανθρωπότερον wohl schmeckender, in Bezug auf Sorte und Alter, (generosum et iure Horat.).

4. ζωμὸν μέλανα, das ius nigrum, die berichtigte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch αἱματία genannt. Gewürzt war sie mit nichts als mit Essig und Salz. Plut. Lyc. 12: τῶν δὲ ἄφων ἐδοκίμαε μάλιστα παρ' αὐτοῖς ὁ μέλας ζωμός, ὥστε μηδὲ κραδίον δεῖσθαι τοὺς πρεσβυτέρους, ἀλλὰ παραγορεῖν τοῖς νεωτέραις. — μᾶζα hier Gerstenbrod,

sonst auch ein Brei von verschiedenartiger Bereitung wie die pulis der Römer. — ἀπαρθείσης stehend vom Hinwegheben des Speisetisches nach dem Essen; hierauf folgte das eigentliche συμπόσιον oder πότος, κῶμος. — τρίπους, dreifüssiger Schenkstisch. — ἄκοντι, im Gegensatz zu den Symposien, wo nach den Bestimmungen des Symposiarchen getrunken werden musste (πίπεναι πρὸς βίαν, ἀναγκάζεσθαι).

5. ἀκρόαμα, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmuck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwesend. — ἐπαιδαγωγεῖν pflegte das Trinken zu leiten (Plato legg. 1, 641: παιδαγωγεῖν συμπόσιον) statt eines ἄρχων τῆς πόσεως, συμποσίαρχος. — οὕτε ἀηδῆ = ἡδέα τε, daher nachher τὴν τε. — καὶ δωρεαῖς und andere Ge-

τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτῶν ἢ τῷ τῶν μὲν ἦθει καὶ λόγῳ, τῶν δὲ ὑπὸ χρημάτων ἀλίσκεσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τῆν Ἀχαιῶν συνειβαλόντες ἐνεχείρισαν αὐτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς ἀνθημερὸν ἀπῆλθεν εἰς Τεγέαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαινεν ἐπὶ τὰς Ἀχαιϊκὰς Φεράς, βουλόμενος ἢ μάχην θέσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδρασκόντα καὶ προϊέμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατῆς τότε, τοῦ δὲ Ἄρατου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξελθόντων δὲ πανδημει τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδευσάμενων ἐν Ἀύμαις περὶ τὸ Ἐκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Ἀρκαδίας πόλεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν ἀλλίσασθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε συμβαλεῖν, καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκურτίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λάγγωνι καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροὺντας ἐξέλασας ἀπέδωκεν Ἠλείοις τὴν πόλιν.

schenke. — ὡς in Bezug auf Sinn und Construction = νομίζων. — ἦθει καὶ λόγῳ Gesinnung und sittliche Ueberzeugung.

14. 1. ἐπάγεσθαι stehend vom Herbeirufen fremder Hülfe; so das Activ. 17, 3. — τοὺς νόμους die alten Gesetze, τὴν πολιτείαν die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — ἀνθημερὸν wohl als Beweis seiner Mässigung hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nöthig. — Φεράς sonst Φεραί, Stadt im westlichen Achaja am Fluss Pirus, Ἀχαιϊκὰς zur Unterscheidung von gleichnami-

gen Orten in Thessalien, Laconien und Creta. — ἐστρατήγει γὰρ begründet die Nennung des Aratus, obgleich dieser damals nicht Strateg war.

2. Ἀύμαι, gewöhnlich Ἀύμη, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; ἐν nicht bei, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort sammt seiner Umgebung zu nehmen. — Ἐκατόμβαιον ausser Arat. 39 nicht genannt, wie man vermuthet Bezeichnung eines Tempels. — Λάγγωνι nirgends weiter erwähnt ist vielleicht mit Manso in Λασιῶ-

15. οὕτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰσθῶς παρ' ἐνιαυτὸν αἰεὶ στρατηγεῖν, ἀπέπειπατο τὴν ἀρχὴν καὶ παρητήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεῖς ἑτέρῳ τῶν οἰακᾶ καὶ προέμενος τὴν ἐξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης 2 πρῶτον μὲν μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβεσιν ἐπιπέπειν, ἑτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τᾶλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθὺς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχεσθαι τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένην καλούντων εἰς 3 Ἄργον, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένην συντόμως ὀδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ καιρῶν ὕδροποσίᾳ αἵματος πλήθος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκοπήναι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερθέμιτος ἀνεχώρησεν εἰς Λακεδαιμόνα.

16. Τοῦτο διελευμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἅμωσ γέ πως ἐν τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὐτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος εἴτε ἀπιστίᾳ καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένηου, εἴτε φθονῶν εὐτυχοῦντι παρ' ἐλπίδα καὶ νομίμων, ἔτι τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄν-

τι zu ändern: Λασιῶν Städtchen in Elia an der arcadischen Grenze.

15. 1. ἀπέπειπατο, Arat. 38: εἰσθῶς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτὸν, ὡς ἢ τὰς αὐτῷ περὶ ἡλθε, καλομένουσιν ἑωμόσατο καὶ Τιμόκτιος, ἠρόση στρατηγός. — οἷον und ὡσαύτω gewöhnliche Einführung unrichtlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38: μέμφομαι τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ τιμῶν τῶν πραγμάτων φερομένων ὡσαύτω κυβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἑτέρῳ τοὺς οἰακᾶς.

2. μέτρια mehrere einzelne ge-

mässigte Forderungen, die er alsbald dahin abänderte, dass er statt ihrer summarisch die Hegemonie forderte. Κλεομένης ἦρει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ προσήγορίας ἐκείνης, Arat. a. a. O. — Ἄργον Flecken in Argolis am gleichnamigen See. — αἵματος πλήθος zur Vermeidung des Hiatus wahrscheinlich umzustellen πλήθος αἵματος.

16. 1. ἐπιφύντα mit dem Nebengriff der Verdienstlosigkeit eines Nach- oder plötzlichen Empor-

δρα καθελείν, καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ἠδξήμενων ὑπ' αὐτοῦ καὶ κεκρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον μὲν ἐπειράτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακω-  
 2 λύνειν· ὡς δὲ οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένους ἐκπεπληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιοῦντο τὴν ἀξίωσιν τῶν Λακεδαιμονίων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κοσμοῦντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ μὲν τῶν Ἑλλήνων προσῆκον, ἀσχιστον δ' ἐκείνῳ καὶ τῶν πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιώτατον, Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐπιπλάσαι τὴν Πελοπόννησον, οὗς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου μειράκιον ὧν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον, καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὑποπτος καὶ διάφορος γε-  
 3 δι' ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἢ πόλις ἀπαλλαγῆι φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἴτα τούτους ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἐστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' ὄπλων

königthums. — *πράγματα* politische Zustände, hier der achäische Bund. — *παραβιάζεσθαι* mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. *δικαίαν*, weil Sparta seit den frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Cleomenes durch das historische Recht begründet. — *κοσμεῖν* häufig vom gesetzlichen Orden politischer Verhältnisse. — *Ἀντίγονον* — *καλεῖν* exegetische Apposition zu *ἔργον*, die wegen *πρὸς* eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternahm) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Construction einfacher Verbalbegriffe haben. — *Ἀκροκόρινθος* die Burg von Corinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in

fremder Gewalt, war durch einen nächtlichen Ueberfall des Aratus 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achäer. — *τουτοῖ* urgirt die Identität der Person, gegen die Aratus einst ganz anders aufgetreten.

3. *παραβαλέσθαι* eigentlich: aufs Spiel setzen: er habe vielen Gefahren und Mühen theils wirklich sich unterzogen, theils der Gefahr in sie zu gerathen sich ausgesetzt. — *Ἀθηναίων πόλις* als nicht dem achäischen Bunde angehörig oder zurückgetreten, im Gegensatz zu *πατρίδα κ. ἐστίαν*. Aratus von den Athenera gerufen gewann die Stadt durch Bestechung des macedonischen Phrurarchen Diogenes, s. Plut. Arat. 34. — *καὶ Μακεδόνων* und überhaupt von Macedonien (Sch.): auch hier fügt *καὶ* dem Theil das Ganze zu. —

ἀισήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δὲ ἀφ' Ἡρακλέους γεγονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πάτριον πολιτείαν, ὡσπερ ἀρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὐδὺς ἐπὶ τὸν σώφρονα καὶ Δωρίον ἐκείνον τοῦ Ἀνκοῦργου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἤξιον Σικωνίων ἡγεμόνα καὶ Τριταίων γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μάξαν καὶ τὸν τρίβωνα καί, τὸ δεινότατον ὧν κατηγορεῖ Κλεομένους, ἀναιρέσειν πλοῦτον καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι καὶ πορφύρα καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασι ὑπέβριψε μετὰ τῆς Ἀχαΐας αὐτόν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῆ τὸ προσταττόμενον, Ἀντιγόνοια θύων καὶ παιῶνας ἕδων αὐτὸς ἐστεφαναμένος εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόνης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἀράτου βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οἷτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτείροντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μὴδὲ ἐν ἡθεσιν

γυναικωνίτιδος, denn Philipp, der Nachfolger des Antigonos, verführte die Frau des jüngern Aratus. Plut. Arat. 49: τὸν νεώτερον Ἀράτου ἠδύαι περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πόλιν χρόνον ἑλάνθανεν ἐφ' ἑστίος ὧν καὶ ἐνιζόμενος ὑπ' αὐτῶν und 51: τῶν περὶ τὴν γυναικωνίτην ἀδικημάτων ἀισθόμενος: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als habe Aratus dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beabsichtigt. — ἀφ' Ἡρακλέους — βασιλεύοντα, Prädikate, die den Cleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnissmäßig so unbedeutende Städte hinstellen. — *ἐκλελυμένην* durch Erschlaffung gestört, verstümmt. — *ἀνακρουόμενον* durch seine Bemühungen umstimmend. — *νόμον* *βίον* in dieser Verbindung auch als synonym mit *ἀρμονία* von der ersten und einfachen dorischen

Tonart verstanden werden, vgl. comp. Lyc. c. Num. 1: *καθάπερ ἀρμονικοὶ λύρας ὁ μὲν (Ἀνκοῦργος) ἐκλελυμένην καὶ τρουφώσαν ἐπέτεινε τὴν Σπάρτην*. — *Τριταῖα* unbedeutende achäische Stadt in der Nähe von Patrae. — *μάξαν* und *τρίβων* symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie *διὰ δῆμα* und *πορφύρα* der Königswürde.

4. *σατραπικοῖς* zu Ag. 3, 6. — *δοκῆ* (nicht *δοκοῖ*) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochener Zweck wie 17, 2 *φθόση*. — *Ἀντιγόνοια*, zu den ausschweifenden Ehrenbezeichnungen welche die Griechen dem Antigonos erwiesen gehörten auch *θύσται καὶ ποιμπῆ καὶ ἀγῶνες Ἀντιγόνῳ συντελούμενοι*, Plut. Arat. 45. — *Ἑλληνικός* ächt hellenisch, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des



οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφόροις πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσῃτον.

17. ἐλθόντων δὲ Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὐθις ἐπὶ τὸν σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένουσ ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος ἐλπίς ἦν πολλὴ τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δὲ Ἄρατος, ἥδη διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντίγονον τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένη, μὴ πάντα διαπραξῆται καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμενος, ἤξιον λαβόντα τριακοσίουσ ὁμήρουσ μόνον εἰσιέναι πρὸς αὐτοῦσ ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον <sup>2</sup> προσελθόντα μετὰ τῆσ δυνάμεωσ διαλέγεσθαι. ταῦτ ἀκούσασ ὁ Κλεομένησ ἄδικα πάσχειν ἔφασκε· δεῖν γὰρ εὐθὺσ αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἤκοντοσ ἐπὶ τὰσ θύρασ τὰσ ἐκείνωσ, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψασ δὲ περὶ τούτων ἐπιστολὴν πρὸς τοῦσ Ἀχαιοῦσ, ἧσ ἦν τὸ πλείστον Ἄρατου κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἄρατου λοιδορήσαντοσ αὐτὸν πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέζευξε διὰ ταχέωσ καὶ κήρυκα πόλεμον προερούντα τοῖσ Ἀχαιοῖσ ἐπεμψεν, οὐκ εἰς Ἄργος, ἀλλ' εἰς Αἴγιον, ὡσ φησιν Ἄρατοσ, ὅπωσ

Patriotismus. — ἐκφέρειν von heraus-, hervortretender Erscheinung. — τὸ καλόν, die Tugend, insofern sie durch die That zur Erscheinung kommt. Die Unvollkommenheit des Menschen und seines Thuns erschien den Alten als Wirkung der Nemesis: vgl. zu Cat. 24, 1.

17. 1. καταβεβηκότος weil Argos eine Thalebene. — τὴν διάλυσιν die früher beabsichtigte. — διωμολογημένων durch Verhandlung übereingekommen. — τὸν Κλεομένη μὴ statt μὴ ὁ Κλ. weil die Persönlichkeit des Cleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgnisse war. — καθομιλεῖν durch friedliche Unterhandlungen gewinnen. — τριακοσίουσ ὁμήρουσ, für seine persönliche Sicherheit. Anders Arat. 39: Ἄρατοσ ὡσ ἤσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Αἰγιῶν ὄντα μετὰ τῆσ δυνάμεωσ φο-

βηθεῖσ ἀπέστειλε πρόσβεισ τοῦσ ἀξιούντασ ὡσ παρὰ φίλουσ καὶ συμμάχοσ αὐτὸν ἤκειν μετὰ τριακοσίουσ, εἰ δὲ ἀπιστεῖ, λαβεῖν ὁμήρουσ. — ἔξωθεν gehört zu διαλέγεσθαι. — Κυλλαράβιον 300 Schritt von der Stadt Argos, ἀπὸ τοῦ παιδοσ ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου, Pausan. 2, 22, 8.

2. τότε erhält seine Beziehung durch den Gegensatz οὐ νῦν —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — λοιδορήσαντοσ, Arat. 39: ἐφῆροντο λοιδορίαὶ καὶ βλασφημίαὶ μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλοσ κακῶσ λεγόντων. — Ἄργωσ, wo die damals versammelten Achäer gleich Beschlüsse hätten fassen können. — Αἴγιον Stadt in Achaia, wo der achäische Bund jährlich zweimal im Hain des Zeus ὀμα-

φθάσῃ τὴν παρασκευὴν αὐτῶν. ἐγεγόνει δὲ κίνημα τῶν <sup>3</sup> Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὤρμησαν αἱ πόλεισ, τῶν μὲν δῆμων νόμῃν τε χώρασ καὶ χρεῶν ἀποκοπὰσ ἐλπιδάτων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνόμενων τὸν Ἄρατον, ἐνίοων δὲ καὶ δι' ὀργῆσ ἐχόντων ὡσ ἐπάγοντα τῇ Πελοποννήσῳ Μακεδόνασ. διὸ τούτοισ ἐπαρθεῖσ ὁ Κλεομένησ εἰσ Ἀχαῖαν ἐνέβαλε· καὶ πρώτον μὲν εἶλε Πελλήνην ἔξαπίνῃσ ἐπιπεσῶν, καὶ τοῦσ φρουρούντασ ἐξέβαλε μετὰ τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντεσ οἱ Ἀχαιοὶ προδο- <sup>4</sup> σταν τινὰ πραττομένην ἐν Κορινθῷ καὶ Σικυῶνι τοῦσ ἰππεῖσ καὶ τοῦσ ξένουσ ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργουσ ἐκεῖ παραφυλάξοντασ, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντεσ εἰσ Ἄργωσ ἦγον, ἐλπίσασ, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένησ ὄχλου πανηγυρικοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκήτωσ ἐπελθῶν μᾶλλον ταραξείν, νυκτοσ ἦγε πρὸς τὰ τεῖχη τὸ στρατεύμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβῶν ὑπὲρ τοῦ θεατροῦ χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτωσ τοῦσ ἀνθρώπουσ ἐξέπληξεν, ὡστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλλήν,

γύοιοσ zusammentrat. — φθάσῃ zu 16, 4.

3. ἐπάγοντα zu 14, 1. — Pellene eine der achäischen Zwölfstädte an der Grenze von Sicyonia. — Phenaea Stadt im nordöstlichen Arcadien an das pellenische Gebiet grenzend. — Pentelium nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arcadiens in der Nähe von Phenaea. — τοῦσ φρουρούντασ Ἀχαιῶν, die von Bundeswegen eingelegten Besatzungen vertrieb er mit Hilfe von diesem Bunde selbst Angehörigen, vgl. Arat. 39.

4. παραφυλάττειν von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemesischen Spiele wurden zuerst im argivischen Thal Nemea zwischen Cleonae und Phlius gefeiert und zwar in jeder Olympiade zweimal, einmal im Frühjahr, das anderemal im Herbst oder Winter,

ob im 1. und 3., oder im 2. und 4. Jahre der Olympiaden ist zweifelhaft, vgl. Schömann gr. Alterth. 2, 67. — μᾶλλον als unter andern Umständen. — Ἀσπίδα θεατροῦ, das Theater lag, zum Theil im lebendigen Felsen ausgehöhlt, am südöstlichen Fuss der Larisa, der Burg von Argos. 'Nördlich über dem Theater ist eine kleine geebnete Felsfläche, auf welcher Spuren hellenischer Kunst zu erkennen sind. In flachem Relief, gerade der Stadt zugekehrt, ist ein Reiter dargestellt, mit grossem argivischen Rundschild, auf eine Amphora zu reitend, auf welche sich eine Schlange emporringelt. Schlange und Schild deuten auf den alten Namen diesen Gegend, welche Aspis hiess', Curtius Pelop. 2, 354. Hier war, wie es scheint, ein Schild als Stadtwappen aufgestellt. — τρέ-

ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν διμήρους εἴκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντας ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δύναμιν ὑπῆρχεν· οὔτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὃ τε δεινότατος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυνάμεως. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν δξύτητα καὶ διάνοιαν τοῦ Κλεομένους· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν Λυκούργον ἀπομιμήσασθαι φράσκοντες ἐν τῇ τῶν χρεῶν ἀφ᾽ ἑσέι καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε παντελῶς ἐπείδοντο τοῦτο αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ τῶν Σπαρτιατῶν μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλοὺς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινὰ τῶν πρεσβυτέ-

πεσθαι πρὸς ἀλήν bei Spätern häufiger Ausdruck für: sich zur Wehr setzen.

18. 1. καὶ δύναμιν, bei partitiver (καὶ - καὶ) Verbindung zweier von einer Präposition abhängiger Begriffe steht (gegen den latein. Gebrauch) die Präposition häufig nur beim ersten. — Argos in beständigem Streit mit Sparta, hauptsächlich wegen der Grenzlandschaft Kynuria, stellte sich nie unter Spartas Fahnen. — καὶ βιασάμενος genauere Bestimmung zu εἰσελθὼν = βίε εἰσελθὼν (Sch.). — ἀπέθανε im J. 272.

2. δξύτης hier in der Verbindung mit διάνοια Scharfblick, mit dem Cleomenes solche Erfolge seiner Reformationen vorausgesehen. — Den neuen Solon hatten ihn spottend die an der Ausführbarkeit seiner Pläne Zweifelnden genannt mit Hinblick auf Solons berühmte

σεισάχθεια, d. h. die Herabsetzung des Münzfusses, die den Werth des baaren Geldes erhöhte ohne die Summen der Schuldbriefe zu verändern. — κτημάτων zu 7, 1. — περὶ τοὺς Σπ. umfassender die mit den Sp. vorgegangenen Aenderungen bezeichnend als der blosser Genitiv.

3. Αἰτωλοὺς, eine Andeutung der Begebenheit schon 10, 5, das Jahr ist nicht sicher bestimmbar. Die Zahl der wehrfähigen Heloten berechnet Müller Dorier 2, 46 in der besten Zeit Spartas auf 56,000, die gesammte Menge derselben auf etwa 224,000. — ἀπαγαγεῖν, gewiss nicht blos gewaltsam, sondern auch als Ueberläufer, da sie die Gelegenheit gern benutzen mochten, ihre Leibeigenschaft mit dem Söldnerdienst bei den Aetoliern zu vertauschen, Schömann griech. Alterth. 1, 201. — εἰπεῖν als be-

ρων Σπαρτιατῶν, ὡς ὤνησαν οἱ πολέμιοι τὴν Λακωνικὴν ἀποκουφίσαντες. ὀλίγου δὲ χρόνου διελθόντος ἀψάμενοι μόνον τῶν πατρίων ἐθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἕγρος ἐκείνης τῆς ἀγωγῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ Λυκούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρείας ἐποιοῦντο καὶ πειθαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ Λακεδαιμόνι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. ἐαλωκότος δὲ Ἄργου καὶ κατόπιν εὐθύς προσθεμένου τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγγανε μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιούμενός τινα τῶν λεγομένων λακωνίζειν ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσμισούσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰσθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλαγῆναι βουλομένην, ἐκάλει μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθαὼν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβάς ἔφυγεν εἰς Σικυῶνα. τῶν δὲ Κορινθίων ἀμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ἠαγῆναι· τὸν δὲ Κλεομένη μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλαβόντας αὐτόν, ἀλλ' ἔασαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένους δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀρκοκόρινθον (εἶχε γὰρ φρουρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα διδόντος· ἀποκρίνασθαι

schönigenden Trost. — ἀγωγῆς zu 4. — πειθαρχίας zu 9, 1.

19. 1. Cleonae argivische Stadt auf dem Weg nach Corinth; ebenso Phlius, deren Gebiet (Phliasia) westlich von Arcadien, nördlich von Sicyon, östlich von Cleonae, südlich von Argos begrenzt ward. — ἐξέτασιν, Arat. 40: περιούμενος ἀναζητῆν καὶ κολάζειν ἐξηγοῦσιν τὸ ἀληθὸς ἤδη νοσοῦν καὶ βαρυνόμενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πολιτείαν. — βουλευτήριον, εἰς τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν, Arat. a. a. O.

2. ἠαγῆναι Coraes: καθ' ὁμοίαν μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν ἐπὶ ἀμύρου πόνου ὀλλυμένων

ἵππων τῷ εὐενεῖ χρόνῳ. Aehnlich im Latein. rumpi. Ueber die Sache Arat. 40: αἰσθόμενοι οἱ Κορίνθιοι μετ' ὀλίγον τὴν ἀπόδρασιν αὐτοῦ καὶ διώξαντες, ὡς οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν Κλεομένη καὶ παρέδωσαν τὴν πόλιν οὐδὲν αἰομένῳ λαμβάνειν παρ' αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον διήμαρτον ἀφ᾽ ἑνὸς Ἄρατος. — οὐ μὴν ἰνδῆσιν ἔχει ὁ ἀρκαδικὸς ἵππος, ὡς οὐ μὴν ἰνδῆσιν ἔχει ὁ ἀρκαδικὸς ἵππος, ὡς οὐ μὴν ἰνδῆσιν ἔχει ὁ ἀρκαδικὸς ἵππος. — διδόντος de copatu, Arat. 41: ὑπισχνούμενος ἄλλα τε πολλὰ καὶ δῶδεκα τάλαντα σύνταξιν ἐνιαύσιον, ὑπερβαλλόμενος τῷ ἡμίσει Προ-

δὲ αὐτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραφεν. 3 ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄργους ἐπελθὼν καὶ προσαγαγόμενος Τροϊζηνίους, Ἐπιδαυρίους, Ἐρμιονέας, ἦκεν εἰς Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκωσε τῶν Ἀχαιῶν οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δὲ Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἐπιτρόπους μεταπεμφάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτόμαλλον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήμιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν, ἀξιῶν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεσθαι τὸν Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ διπλὴν ἐπαγγελόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ 4 Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἄρατος οὐκ ὑπήκουσεν, ἀλλὰ τὸν τε υἱὸν ἐπέμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμηρῶν καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἔπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τὴν τε Σικωνίαν ἐμβαλὼν ἐπρόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾔετο δεῖν τὸν Ἴσθμόν, ἀλ-

λεμαῖον· ἐκεῖνος γὰρ ἐξ τὰ λαντα τῷ Ἀράτῳ κατ' ἐνι-αυτόν ἀπέστειλεν· ἤξιον δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμῶν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ' αὐτοῦ φυλάσσειν τὸν Ἀκροκόρινθον. — αὐτόν zu 10, 5.

3. ἐπιτρόπους, Arat. 41: ὄντων δὲ τῷ Ἀράτῳ καὶ χορημάτων ἐν Κορίνθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἤψατο μὲν οὐδενὸς οὐδὲ ἄλλον εἶπασε, μεταπεμφάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς διοικητάς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑπέζοντας. — πάλιν μετὰ τὴν ἀποστολὴν τῶν ἐπιτρόπων ἀπέστειλε τὸν Τριτόμαλλον πρὸς τὸν Ἀντίγονον, ἀξιῶν αὐτὸν ἐπιτρέψαι τὸν Ἀκροκόρινθον καὶ τὸν Ἀράτῳ διπλὴν ἐπαγγελόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀράτος οὐκ ὑπήκουσεν, ἀλλὰ τὸν υἱὸν ἐπέμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμηρῶν καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἔπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τὴν τε Σικωνίαν ἐμβαλὼν ἐπρόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

Megistonus dagegen als späterer.

4. τῶν lässt die Sendung von noch andern (verlangten) Geisseln als selbstverständliche Voraussetzung erscheinen; ganz so Arat. 42: ἐπέμψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἀράτου πρὸς αὐτόν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμηρῶν, ἐφ' οἷς οἱ Κορινθιοὶ χαλεπῶς φέροντες τὰ τε χορημὰτα διήρπασαν αὐτοῦ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κλεομένει δωρεὰν ἔδωκαν. Antigonos stand damals mit einem Heere in Thessalien. — οὕτως markirt, das Vorhergehende gleichsam resumierend, den Nachsatz.

20. 1. Γεράνεια (Kranichsberg) der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöst-

τὰ τὰ ὄνεια χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ τοπομαχῶν ἀποτρέβεσθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέκεσθαι πρὸς γάλαγγα συνηχημένην. καὶ τούτοις χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντίγονον. οὔτε γὰρ σίτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε 2 βιάσασθαι τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένου ἦν φάδιον· ἐπιχειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαιῶν νυκτὸς ἐξέπεσε καὶ τινὰς ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρρῆσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν διηρημένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἄθυμειν δὲ τὸν Ἀντίγονον εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης λογισμοῦς. ἐβουλευέτο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν 3 ἀναξυγνήναι τὸ Ἡραῖον κἀκεῖθεν εἰς Σικωνῶνα πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὁ καὶ χρόνον πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχοῦσης. ἤδη δὲ πρὸς ἐσπέραν ἦγον ἐξ Ἄργους κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτόν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένου· ὁ δὲ πράττων ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης. καὶ τὸ πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἔπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπῆς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλπίσασιν. λαβῶν οὖν ὁ Ἄρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους

lich vom Isthmus in Megaris. — ὄνεια südlich dem Isthmus gegenüber von Corinth bis Cenchræa sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — ἀποτρέβεσθαι „primo per ipsam originis vim notat aliquid detorrendo cavere et abigere, deinde repellere, repudiare“ Wyttienbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fließen hier in einander. Ueber die macedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. die Einleitung zu Arrian S. XXIV. 2. Λεχαιῶν einer der beiden Häfen Corinthis, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — κἀκεῖθεν, τοῦ ἐπιχειρήματος, vgl.

Ag. 3, 1. — θαρρῆσαι Muth bekam. — τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — κατακλειόμενος = genöthigt, gedrängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschluss.

3. Ἡραῖον „promontorium Geraniæ, cum templo Iunonis Acrææ, adversus Sicyonem, ut ait Livius 32, 23.“ (Sch.) τὴν ἄκραν — τὸ Ἡραῖον, synthetische Apposition. — οὐ τῆς τυχοῦσης nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — ἤδη gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (ὄντος), vgl. 22, 1. — ἀφισταμένων im Abfall begriffen wären.

4 καὶ πεντακοσίους παρέπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὁ δὲ Ἀριστοτέλης ἐκείνον οὐ περιέμενεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμόξενος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνουν καὶ πρὸς ὄργην ἐκέλευσεν εὐθὺς εἰς Ἄργος βοηθεῖν· ὁ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιτωσάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκείνος ἦν, καὶ διεκώλυσεν ἐκβαλεῖν τοὺς ὑπόπλους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεγιστόνουν μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρουνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ τα-  
2 ραχῆς τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δὲ ὁ Μεγιστόνους τε παρεισπεσὼν εἰς τὸ Ἄργος ἀνῆρέθη μαχόμενος καὶ μόγις ἀντεῖχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο συγχοὺς πρὸς τὸν Κλεομένην, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἄργους οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπῆγεν ἐκ Κορίνθου τὸ  
3 στρατεύμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἐστέρητο τῆς πόλεως εἰσελθόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν καταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησε μὲν εἰσα-

4. Τιμόξενος zu 15, 1.

21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 φυλακαί, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4 (vigiliae) getheilt. — πρὸς ὄργην zu 3, 2. — καὶ διεκώλυσεν und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — ἀπολύσας gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimath, hier in seltener Bedeutung von Detachirung eines einzelnen Corps. — προσεῖχε beobachtete. — ἀλλὰ sondern nur. — ἀπ' in Folge der Anstiftung, nicht: bewirkt durch (ὑπό). Thucyd. 6, 61: τοῦτο ἐπὶ

τῷ δήμῳ ἀπ' ἐκείνου ἐδόκει πράχθηναί.

2. οἱ φρουροὶ auf der Ἀσπίς. — συγχοὺς Viele zu verschiedenen Malen. — αὐτοὶ sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war Cleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalus, das entschieden zu den Achäern hielt, grenzte an die Gebiete von Sicyon und Argos und der Zug des Timoxenus hatte gezeigt, dass diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonus konnte über Sicyon oder über Epidaurus die Linien des Isthmus umgehen; dann stand ihm

ἄσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐν τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκώλυσε δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς ἔνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς ἕνια κλίμακας προσθεὶς κατέλαβε καὶ τοὺς σιναωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρῆσασθαι προστάξας τοὺς Κρηῖτας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντιγόνουν ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδῖον καταβαίοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δὲ ἵππεῖς ἤδη ῥύθην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέγνω κρατήσῃν· καὶ συναγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὐτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάκτετο, μερίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας, καὶ μετὰ μικρὸν ὅλης ἁμοῦ τι μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δέησας, ταχὺ δ' αὖθις ἀκπεσὼν ἅπαντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν στρατευομένων, οἱ δὲ ὀλίγον ἕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ πόλεις παρέδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν, ἐσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφίκοντό τινες ἐκ Λακεδαιμόνος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνάναί τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνν κατορθουμέναις ἐκείνος ἐνεκαρτέρει

der Weg nach Sparta offen,“ Droysen Geschichte des Hellenismus 2, 515.

3. καὶ συνέστρεψεν und zog dazu, deshalb die in Folge des Marsches in grösserer Freiheit marschirenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung die Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — ἐκώλυσε, statt der Angabe, dass jener Versuch missglückte oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art wie er es wirklich bewerkstelligt. Ob ψαλίδα (gewölbte) Wasserleitungen bezeichne, oder unterirdische Gänge, ist zweifelhaft; nahe dem flachen Gipfel des Aspis zieht sich, wie Curtius Pelop.

2, 354 bemerkt, durch den Fels ein unterirdischer Gang. Reste einer alten Wasserleitung fand derselbe am südwestlichen Ende der Larisa. — τῶν ἐντὸς ἕνια einige Punkte der innern Stadt. — προσθεὶς, an die zwischen Burg und Stadt sich hinziehende Mauer.

4. πράγματα reale Erfolge, Macht. — ἁμοῦ τι zu Ag. 10, 1. — μιᾷ περιόδῳ unico excursu. — δέησας hätte werden müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen.

22. 1. πέπραχα intransitiv vom Erfolg, unattisch st. πέπραγα. — ἤδη zu 20, 3, — τῆς ἐν χερσὶ = τῆς παρουσίας. — οὐδέ —, so dass man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nach

στρατείας, ἀλλὰ συνεχῶς κατέβαιναν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστου ποιούμενος ἐκείνην.  
 2 ἐπλήγη μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης ἀφηρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατήσχυεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφὴν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἦθει διαφυλάττων τὰ τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφα-  
 3 λείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δὲ ἡμέρα κατέβαι-  
 νεν εἰς Λακεδαιμόνα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παίδων ἀπαλγῆσας τὸ πένθος εὐθύς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὄλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἤξιον λαβεῖν ὄμωρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συχνὸν ἠσχύνετο φράσαι τῇ μητρὶ, καὶ πολλάκις εἰσελθῶν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπνυθάνεσθαι, μὴ τι κατ-  
 4 οκνεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένου ἀποτολήσαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτο ἦν“ εἶπεν „ὃ πολλάκις ὀρμήσας λέγειν ἀπεδειλίσας; οὐ θάττον ἡμᾶς ἐνθάδε εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς ὅπου ποτὲ τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσε-

Sparta geeilt wäre. — συνεχῶς sagt wohl zu viel: vielleicht *συνγῶς*.

2. ἤλγησεν nähere Bestimmung des durch *ἐπλήγη* allgemein bezeichneten Eindrucks. — ὡς εἰκὸς ἦν, *ἤλγησεν* καὶ *ἄλγησεν*. — *γυναικός*, ἀφαιρεῖσθαι τινὰ τίνος statt *ἀφαιρ.* τινὰ τι, in der guten Gracität selten, ist bei Plut. ziemlich häufig. — *προήκατο* gab hin, überliess sich. — *σχῆμα καὶ μορφὴν* in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — ἦθος sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äussert. — τὰ προστάγματα die nöthigen Befehle.

3. ἀπαλγῆσας τὸ πένθος nachdem er der Trauer genügt; statt

öffentlichen Wehklagens hatte Lycurg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyc. 27. — *βοήθειαν*, denn die Zunahme des macedonischen Einflusses im Peloponnes müsste die Besorgnis der ägyptischen Könige erregen. — *διαπνυθάνεσθαι* vom Befragen mehrerer Einzelner. — *μὴ τι* doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4. οὐ θάττον häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = ὡς τάχιστα ἀπόστειλον, eigentlich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen die überhaupt noch nicht begonnen sind.

σθαι, πρὶν ὑπὸ γῆρας αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“ κἀντιὸν οὖν ἐτοίμων γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταῖνα-  
 5 ρον περὶ καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοὺς ἐν τοῖς ὀπλοῖσι· μέλλουσα δὲ τῆς νεῶς ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίκλεια τὸν Κλεομένη μόνον εἰς τὸν νεῶν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπήγαγε, καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλυοῦντα καὶ συντεταραγμένον „ἄγε“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ὅπως, ἐπὶν ἔξω γενόμεθα, μηδεὶς ἴδῃ δακρύοντας ἡμᾶς μηδὲ ἀναξίον τι τῆς Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο  
 6 γὰρ ἐφ’ ἡμῖν μόνον· αἱ τύχαι δὲ, ὅπως ἂν ὁ δαίμων διδῷ, πάρεισι.“ ταῦτα δ’ εἰποῦσα καὶ καταστήσασα τὸ πρόσωπον, ἐπὶ τὴν ναῦν ἐχώρει τὸ παιδίον ἔχουσα καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαρτεῖν τὸν κυβερνήτην. ἐπεὶ δὲ εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐπέθετο λόγους παρ’ Ἀντιγόου καὶ πρεσβείας δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένου ἤκουσεν ὅτι, τῶν Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβούμενος δι’ ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέστειλεν αὐτῷ τὰ τῇ Σπάρτῃ πρέποντα καὶ συμφέροντα πράττειν καὶ μὴ διὰ μίαν γράνν καὶ παιδάριον αἰεὶ δεδιέναι Πτολεμαῖον. αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη λέγεται γεγενῆσθαι.

23. τοῦ δὲ Ἀντιγόου Τεγεᾶν μὲν παραλαβόντος,

5. Ταῖναρον — Ποσειδῶνος zu Ag. 16, 3. — προὔπεμψε von ehrendem Geleit. — ἐν τοῖς ὀπλοῖσι in ihrem vollen Waffenschmuck. — βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, die Anrede soll ihn erinnern, was er seiner Würde schuldig sei. — ἐφ’ ἡμῖν bei uns, in unsrer Macht.

6. δαίμων statt θεός wo der Begriff des dunklen und wunderbaren Willens der Gottheit hervortritt. — καταστήσασα τὸ πρόσωπον nachdem sie den ruhigen Ausdruck ihres Gesichts hergestellt (*vultus compositus*). — παιδίον, sehr auffallend ist hier und im Folgenden nur von einem Kinde die Rede, während oben 3 der Plural stand und aus 38, 1 ersichtlich ist, dass

Cratesiclea mit 2 Kindern des Cleomenes nach Aegypten ging. Ein zweimaliges Verschriebensein scheint nicht annehmbar: ist vielleicht unter *παιδίον* das jüngere der beiden Kinder und zwar ein Knabe gemeint, für den als künftigen König Spartas besondere Rücksicht erklärlich gewesen wäre? — ἐκείνην statt αὐτήν beruht auf dem Uebergang zur Darstellung vom Standpunkt des Schriftstellers. — παρὰ während und trotz ihrer Widerwärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Mantinea erwähnt Plut. auch Arat. 45 und ebendasselbst ausführlich das grausame Verfahren gegen Orcomenus. Die bedeutendsten Männer

Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντίνειαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἰλωτῶν τοὺς πέντε μῆνας Ἀττικὰς καταβαλόντας ἑλευθέρους ἐποίηε καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπίσας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ' Ἀντιγόνου λευκάσπισιν ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ καθ' ἑαυτὴν οὐδὲν τι μείων οὐδὲ ἀσθενεστέρα τῆς Λακεδαίμονος, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντιγόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθεζομένου καὶ δοκοῦντος ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλήσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν σπουδασάντων. ταύτην διαρπάσαι διανοηθεὶς ὁ Κλεομένης (οὐ γὰρ ἔστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελασίαν, ὡς τὴν Ἀργολικὴν κακουρήσων· ἐκείθεν δὲ καταβάς ἐπὶ τὴν Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ροῖτειον

wurden hingerichtet, die übrigen theils verkauft, theils nach Macedonien abgeführt, die Stadt von den Argivern Antigonien umgenannt, s. besonders Polyb. 2, 57f. — *πεντακόσια*, also belief sich die Zahl dieser Heloten auf 6000. — *προσκαθοπίσας*, zu den frühern 4000, s. 11, 2, 28, 3. — *Μακεδονικῶς*, die Bewaffnung der macedonischen Phalangiten bestand in ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren und kurzen Schwertern, vgl. zu 11, 2. — *παρ' Ἀντιγόνου* von (wir: auf) Seiten des Antigonus. — *λευκάσπιδες*, die macedonischen Kerntruppen, benannt nach ihren grossen weissen Schilden, nachgebildet den *ἀργυράσπιδες* Alexanders. — *ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι* öfter bei Plut. von ungewöhnlich kühnen Plänen und verzweifelten Unternehmungen.

2. ἡ Μεγάλη πόλις asyndetisch angefügt weil der Satz nicht eine

Erklärung (ἡ γὰρ *M.*) des ἔργου selbst, sondern eine Vorbereitung zum Verständniss und zur Würdigung desselben giebt. — *οὐδὲν τι* ganz und gar nicht. Megal. war erst nach der Schlacht bei Leuctra von Epaminondas durch Vereinigung von 38 Flecken Arcadiens als Vormauer gegen Laconien gegründet; sie hatte 50 Stadien im Umfang, zwei mehr als Sparta, Polyb. 9, 21, 2. — *ἐν πλευραῖς*, Antigonus stand in Aegium; gerade das veranlasste den Cleomenes zum Unternehmen, *εἰδὼς τὴν πόλιν ὁρῶντος τῆρουμένην διὰ τὴν Ἀντιγόνου παρουσίαν*, Polyb. 2, 55. — *σπουδασάντων* auf Betrieb. — *διαρπάσαι* überumpeln, schwerlich sonst nachweisbar in dieser Bedeutung. Vielleicht ist die Präposition aus dem folgenden Worte entstanden und zu schreiben *ταύτην ἄρπ.* oder *ταύτην δ' ἄρπ.* 3. *Ροῖτειον* — *Ἐλικούντος* sind unbekannt, vielleicht verschrieben

εὐθὺς ἐπορεύετο τὴν δι' Ἐλικούντος ἐπὶ τὴν πόλιν ἀποσχεῖν δ' οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσοπύργιον, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπολίταις ἐπινθάνετο, τῇ δὲ ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκολούθει. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκείνον τὸν τόπον, ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὐρόντος, καὶ τὰ μὲν καθαιρούντος εὐθὺς, τὰ δὲ διασκάπτοντος, τῶν δὲ φρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος, ἐφθασε προσμύξας ὁ Κλεομένης, καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τοὺς Μεγαλοπολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμειος.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθὺς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρημάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ἡπλων, καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκείνους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκκροῦσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δὲ ἄλλους ἅπαντας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυγόντας εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβοηθούτων καὶ μαχομένων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ παντάσῃσι ἤλωσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἔνδοξοι καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθὺς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσήγον. ὁ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένην πόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πε-

statt *Ζοῖτιον* (Pausan. 8, 27, 3. 35, 5) und *Ἐλλισσώντος* (Pausan. 8, 30, 1). — *ἐπινθάνετο* Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangnen Handlung.

4. *πρὶν αἰσθῆσθαι, δυστάλασαν διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν* nennt Megalopolis Polybius 2, 55, 2; nach demselben liessen verbannte in Megalopolis befindliche

Messenier die Spartaner ein.

24. 1. *ἐξέπιπτον* entkamen. — *ὅσα τυγχάνοι* was ihnen in die Hände kam, das Erste Beste. — *σώματα* Personen, wie *capita*, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt.

2. *ἦν* der Singular lässt den Lysandridas als Hauptperson hervor-

πραγμένον κάλλιον καὶ βασιλικώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέ-  
 3 σθαι.“ ὁ Κλεομένης δὲ ὑποτοπήσας αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν  
 „τί δέ“ εἶπεν „ὦ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δὴ ποῦ  
 με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κελεύεις;“ καὶ ὁ Λυσαν-  
 δρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν“ ἔφη „λέγω καὶ συμβουλεύω μὴ  
 διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ’ ἐμπλήσαι φίλων καὶ  
 συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων ἀποδόντα Μεγαλοπολί-  
 ταις τὴν πατρίδα καὶ σωτήρα δήμου τοσοῦτον γενόμε-  
 νον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπὸν“  
 ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν αἰεὶ  
 μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελεῖς παρ’ ἡμῖν.“ καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀπ-  
 ἔστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ κήρυκα παρ’ ἑαυ-  
 4 τοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδούς τὴν πόλιν ἐπὶ τῷ  
 συμμάχους εἶναι καὶ φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὗτω  
 δὲ τοῦ Κλεομένου εὐγνώμονα καὶ φιλόανθρωπα προτεί-  
 ναντος οὐκ εἶασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ Φιλοποίμην  
 ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ κατ-  
 ηγορῶν τοῦ Κλεομένου ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν  
 πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας, ἐξέβαλε τὸν Θεα-  
 ρίδα καὶ τὸν Λυσανδρίδα ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν  
 Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὕστερον Ἀχαιῶν καὶ μεγίστην  
 κτησάμενος ἐν τοῖς Ἑλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ  
 γέγραπται.

treten; so nicht selten. — καὶ βα-  
 σιλικώτατον überbietet das vor-  
 hergehende Prädikat: wahrhaft kön-  
 niglich.

3. οὐ γὰρ δὴ ποῦ denn doch  
 nicht etwa. — αὐτό gerade  
 dies, meist zu Anfang von Sätzen.  
 — μὲν οὖν (immo) vielmehr. —  
 διασιωπήσας, δια auf die Pause  
 im Gespräch bezüglich. — νικάτω  
 häufig von durchgehender, obsie-  
 gender Ansicht (νικᾷ γνώμη, νικᾷ-  
 cit). — μᾶλλον vielmehr. —  
 ἀποδιδούς die Rückgabe anbiet-  
 end.

4. προτείνειν vorhalten, oft mit

dem Nebenbegriff des Lockenden.  
 Plut. Thes. 24: τοῖς δυνατοῖς ἀβα-  
 σίλευτον πολιτεῖαν προτείνων.  
 — ἐγκαταλιπεῖν (sidem desorere)  
 das gegebene Versprechen (als Sa-  
 che gedacht) ungelöst zurücklassen  
 wo man es niedergelegt. — Philo-  
 poemen sah ein, dass Cleomenes die  
 umfangreiche Stadt nicht würde be-  
 haupten können, οὐ γὰρ ἔξειν αὐ-  
 τὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη κενὰ  
 φυλάξῃ καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τού-  
 των ὑπ’ ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι,  
 Plut. Philop. 5. — οὗτος ἦν auf die  
 künftige Grösse bedeutender Män-  
 ner vordedeutende Handlungen macht  
 Plut. gern durch diese Formel auf-

25. τούτων δὲ ἀπαγγελλθέντων τῷ Κλεομένει, τετη-  
 ρηκῶς τὴν πόλιν ἄθικτον καὶ ἀκέραιον ὥστε μηδένα λα-  
 θᾶν μηδὲ τοῦλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασιν τραχυν-  
 θαῖς καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀν-  
 δριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς  
 δὲ πόλεως τὰ πλείστα καὶ μέγιστα μέρη κατασκάψας  
 καὶ διαφθεύρας ἀνέζευξεν ἐπ’ οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀν-  
 τίγονον καὶ τοὺς Ἀχαιοὺς. ἐπράχθη δὲ οὐδὲν ἀπ’ αὐτῶν.  
 ἀνύχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλὴν ἔχοντες· ἐπεὶ δὲ 2  
 Ἄρατος ἀναβάς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε  
 τὴν χλαμίδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θανμαζόντων  
 δὲ καὶ λέγειν κελεύόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπό-  
 λωλεν ὑπὸ Κλεομένου, ἢ μὲν σύνοδος εὐθὺς διελέθη τῶν  
 Ἀχαιῶν καταπλαγέντων τὴν δξύτητα καὶ τὸ μέγεθος τοῦ  
 πάθους, ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βρα-  
 δέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης,  
 ταύτην μὲν αὐθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ  
 παρήλθεν εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ’  
 3 λαυτοῦ. διὸ καὶ τὸ δεύτερον ἐγγχείρημα τοῦ Κλεομένου 3  
 ἔδοξε μὲν τετολημῆσθαι παραβόλως καὶ μανικῶς, ἐπρά-  
 χθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὡς φησι Πολύβιος. εἰδὼς

merkсам, vgl. Pelop. 25. Aemil. P.  
 22. Anton. 67.

25. 1. διήρπασεν liess plün-  
 dern. — Die Behauptung des Phy-  
 larchus, die Beute der Lacedämo-  
 nier habe 6000 Talente betragen,  
 wovon nach alter Sitte dem Könige  
 2000 zugefallen wären, widerlegt  
 Polyb. 2, 62: bei der damaligen  
 Zerrüttung des Peloponnes wären  
 300 Talente eine zu hohe Annahme;  
 χρημάτων ὑπόρησας μεγάλων  
 ἀπὸ τῆς sagt Plut. Philop. 5. —  
 κατασκάψας, Polyb. 2, 55: τὴν  
 πόλιν οὕτως πικρῶς διέφθειρε  
 καὶ δυσμενῶς, ὥστε μηδὲ ἐλπίσαι  
 μηδὲνα διότι δύναται ἐν συνοικι-  
 ασίᾳ πάλιν, auch erholte sich  
 die Stadt nie wieder. — ἀπ’, hier  
 vielleicht natürlicher ὑπ’, doch s.  
 Plutarch II. 3. Aufl.

zu 21, 2.

2. ἀπόλωλεν, Uebergreif zur or-  
 recta durch Versetzung des Schrift-  
 stellers auf den Standpunkt der  
 Person über die er spricht. — ἐπι-  
 χειρήσας nachdem er (einige) An-  
 stalten getroffen. — βραδέως, An-  
 tigonus hatte nur die fremde Söld-  
 nerschaar bei sich in Aegium, die  
 übrigen cantonnirten zerstreut, δι-  
 αφεμεμένοι Polyb. 2, 55. — αὐθις  
 ἐκέλευσε gab Contreordre.

3. Πολύβιος, 2, 64, 2: ἐπέβαλεν  
 εἰς τὴν τῶν Ἀχαιῶν χώραν, ὡς  
 μὲν τοῖς πολλοῖς ἐδόκει παραβό-  
 λως καὶ τολημῶς διὰ τὴν ὀχυ-  
 ρότητα τῶν κατὰ τὰς εἰσοδούς  
 τόπων, ὡς δὲ τοῖς ὀρθῶς λογιζο-  
 μένοις ἀσφαλῶς καὶ νουνεχῶς:  
 auch das folgende ὡς φησι bezieht  
 6.

γὰρ εἰς τὰ χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν, ὡς φησι, τοὺς Μακεδόνας, καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἄργει διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργεῖαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόπου παροξυνθέντος ἐπικρατήσῃν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργεῖους. ὃ καὶ <sup>4</sup> συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβόων, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξίστασθαι τῆς ἡγεμονίας· ὃ δὲ Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφρονα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προέσθαι τὴν ἀσφάλειαν αἰσχροῦν, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμνε τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς. ὃ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηγάρμενος ἀδεῶς ἀνεχώρησεν.

sich nicht auf den einzelnen Gedanken *διεσπαρμένους κατὰ πόλιν*, sondern auf die ganze folgende Erzählung und war nöthig um nicht blos das vorstehende Urtheil über die Handlung des Cleomenes, sondern auch die Gründe und Umstände, auf denen es beruhte, als vom Polybius gegeben auszusprechen, nicht mit wörtlicher Wiedergabe, aber mit unverkennbaren Anklängen an einzelne Ausdrücke desselben. — *κατὰ distributiv*; häufiger ist *κατὰ πόλεις*. — *ἐπικρατήσῃν*, Polyb.: *πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει βραδίας διαιφεικίως τοῦ Ἀντιγόπου τὰς δυνάμεις*. — *διαβαλεῖν*, Polyb.: *ἢ δει Κλ. ὅτι ἀνάγκη τοὺς Ἀργεῖους, τῆς χώρας καταφθειρομένης ἕως τῶν τειχῶν, ἀσφάλειαν καὶ καταμέμφεσθαι τὸν Ἀντίγονον* —, ὃ καὶ συνέβη γενέσθαι· τῆς γὰρ χώρας *δηνομένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι* (sich zusammenrottend) τὸν Ἀντίγονον *ἐλοιδο-*

ρουν.

4. *ἄγειν* von Menschen und Vieh, *φέρειν* von tragbaren Gegenständen; beides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — *ὡς ἔδει στρατηγόν*. Polyb.: *καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς*. — *τὴν ἀσφάλειαν* die Sicherheit, auf die er beim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — *τοῖς ἐκτὸς* nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder besserer Einsicht unzugänglichen grossen Haufens. So häufig bei Polyb., z. B. 2, 47: *πολλὰ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἠναγκάσθη καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτὸς*. — *ἀδεῶς ἀνεχώρησεν*, Polyb. 2, 64: *Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, εὐθαρσεῖς δὲ πεποιθῆκώς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκίαν ἐπανήλθεν*.

26. ὀλίγω δὲ ὕστερον αὐθις εἰς Τεγέαν ἀκούσας προῖεναι τὸν Ἀντίγονον, ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ' ἡμέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἅμ' ἡμέρα πρὸς τῇ πόλει τῶν Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σίτον οὐ κείρων, ὥσπερ οἱ λοιποὶ, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ῥομφαίας ἀπειρογασμένοις, ὥσθ' ὡς ἐπὶ παιδιῶ χρωμένους ἐν τῷ πορεύεσθαι σὺν μῆδενι πόνῳ πάντα συγκαταρῶναι καὶ διαφθεῖραι τὸν καρπὸν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γενόμενοι <sup>2</sup> τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκώλυσεν, ὡς καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὄργῆς μᾶλλον ἢ καλῶς αὐτῷ πεπραγμένων. τοῦ δὲ Ἀντιγόπου πρῶτον μὲν εὐθις εἰς Ἄργος ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπεμψε κήρυκας τὰς κλείς ἀξίων τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιο τῇ θεῷ θύσας. οὕτω δὲ παίζας καὶ κατειρωνευσάμενος καὶ τῇ θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεῶν κεκλεισμένον, ἀπήγαγεν εἰς Φλιοῦντα τὸν στρατὸν· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν Ὀλίγηρον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μόνον τοῖς πολίταις φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπειροικῶς, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολεμίοις ἀνὴρ ἡγεμονικὸς δοκῶν εἶναι καὶ πραγμάτων μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὀρ-

26. 1. *παραλλάξας*, neben dem Heere des Antigonos vorbei; Ant. hatte ein Heer von 28,000 M. Fussvolk und 1200 Reitern zusammengezogen, Polyb. 2, 65. — *κόπτων* wie die vorhergehenden Participia auf den Führer bezogen, der die Handlungen ausführen lässt. — *ὥσθ'* fehlt in den Handschriften: es ist nöthig, weil ὡς hier comparative Bedeutung haben muss. — *χρωμένους*: τοὺς στρατιώτας. — *ἐν παιδιῶ* = παίζοντας. — *συγκαταρῶναι* vom Niederwerfen des geknickten Getraides: doch vielleicht richtiger *συγκαταρῶναι*.

2. *Κυλλάραβιν* zu 17, 1; über die Apposition zu 20, 3. — *ὑπερβολὰς* Uebergangspunkte. — *Ἡραῖον* Tempel der Here 40 Stadien von Argos. — *κεκλεισμένον* = *κεκλεισμένον ὄντα*. — *Phlius* im nordöstlichen Theil des Peloponnes von Cleomenes gewonnen (Polyb. 2, 52) hielt zu Sparta. — *Oligyrtus* fester Ort im nordöstlichen Arcadien zwischen Stymphalus und Kaphyae auf einem gleichnamigen Berg. — *πραγμάτων* Verhältnisse = Wirkungskreis, Stellung.

3. *ὀρχομενόν* von = aus, mit dem Nebenbegriff der daran sich



μύμενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησί-  
οις ἅπασι καὶ χορηγία βασιλικῇ πολεμῆν καὶ μὴ μόνον  
ἄδικτον διαφυλάττοντα τὴν Λακωνικὴν, ἀλλὰ καὶ χώραν  
κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ πόλεις αἰροῦντα τηλι-  
κάυτας, οὐ τῆς τυχοῦσης ἐδόκει δεινότητος εἶναι καὶ με-  
γαλοφροσύνης.

27. ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμά-  
των προσειπὼν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα  
βλέψας τοῦτ' εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τρίτῃρας  
μὲν καθέλκειν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελυόν-  
των, χρήματα δ' οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν“ ἔφη „τοῦ  
ἀροπιεῦσαι τὸ φρυᾶσαι.“ λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ  
παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου,  
κελυόντων εἰσφοράς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν, εἰπεῖν,  
ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ  
σεσωμασκηκότες ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ κα-  
ταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ  
Ἀντίγονος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμειος πρὸς τὸν πό-  
λεμον ἐξεπώνει καὶ κατῆθλει τὸν Κλεομένη γλισχρως καὶ

knüpfenden Hilfsmittel. — καὶ (vor  
μή) und zwar.

27. 1. ὁ πρῶτος — die Urheber  
solcher allgemeinen eine sehr nahe  
liegende Wahrheit enthaltenden  
Sentenzen sind natürlich selten  
nachweisbar; ὁ πλοῦτος νεῦρα  
πραγμάτων führt als Ausspruch  
des Bio Diogenes Laert. 4, 48 an  
(Sch.); nicht unähnlich Cicero de  
imp. Cn. Pomp. 7, 17: *vectigalia  
nervos esse reipublicae semper  
duximus*. — Demades, Zeitgenosse  
des Demosthenes, wird als geist-  
reicher und witziger Redner von  
den Alten vielfach gerühmt.

2. ἀροπιεῦσαι aus gewagter  
Conjectur statt des sinnlosen *προ-  
ρατεῦσαι* der Handschriften: vor  
dem Backen kommt das Kneten. —  
Archidamus II., durch ὁ παλαιὸς  
von zwei gleichnamigen spätern un-

terschieden, war König 469. — εἰσ-  
φοράς τάξαι bestimmte Kriegs-  
steuern festzusetzen. — *σομα-  
σεῖν* bezieht sich sowohl auf die  
Uebung als die Diät der Kämpfer  
von Profession; jene verlieh ihnen  
Ausdauer (*χρόνος*), diese er-  
strebte möglichst grosse Fleisch-  
masse, besonders der Ringer, um  
durch ihr Gewicht die Gegner zu  
ermüden (*ἐκπονεῖν*) und nieder-  
zudrücken (*καταβαρεῖν, κατ-  
αθλεῖν*): durch beides gewannen  
sie den Sieg über sonst gewandte  
und geschulte (*τεχνίται*) Gegner.  
— ἀναφέρων intransitiv: sich er-  
hebend, erholend. — πρὸς τὸν πό-  
λεμον zur Fortsetzung des Krieges.  
— ἐκ πολλῆς —, das Mittel wo-  
durch wird im Griechischen als  
hervorgehend aus dem Wesen der  
Sache gedacht. — καὶ μόλις zu 13, 2.

μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφὴν τοῖς πο-  
λίταις. ἐπεὶ τὰλλά γε πρὸς τοῦ Κλεομένου ὁ χρόνος ἦν, 3  
τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάτων τὸν Ἀντίγονον. βάρ-  
βαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μα-  
κεδονίαν, καὶ τότε δὴ πολλὸς ἦν ἔθνεσιν Ἰλλυριοῦν ἐμβεβλή-  
κει στρατός, ὅφ' οὗ πορθούμενοι μετεπέμποντο τὸν Ἀν-  
τίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης  
συνέτενε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν, ὧν  
κομισθέντων εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαίρειν φράσας  
Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἢ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα 4  
τῷ παρὰ μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπήν και-  
ροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελασία γενομένης  
καὶ τοῦ Κλεομένου ἀποβεβληκός τὴν δύναμιν καὶ τὴν  
πόλιν, εὐθὺς παρεῖναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὁ  
καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένου οἰκτροτέραν  
ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παρή-  
γαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέξασεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ'  
οἷς ἐβούλετο διηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀπελθόντων  
τῶν Μακεδόνων. ἦν δὲ, ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀρη-  
ματίαν ἐν τοῖς ὄπλοις τὸ πᾶν θέμενος ἡραγκάσθη δισμυ-  
ρίοις, ὡς Πολύβιός φησι, πρὸς τρισμυρίους ἀντιπαρατά-  
ξασθαι.

28. καὶ θαναστόν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχῶν

3. πρὸς Κλεομένους von (auf)  
Nellen des Cleom. d. h. für ihn. —  
ὁ χρόνος längerer Aufschub. —  
ἀνιστάτων = ἀνίστασθαι ἀνα-  
κατάστων (Sch.). — περιέκοπτον  
zu 3, 4. — καὶ δὴ urgiren den be-  
zeichneten Zeitpunkt, und gerade  
damals, zu 3, 1. — ἔθνεσιν, aus  
dem oberhalb Macedonien gelegenen  
Illyrien. — παρ' ὀλίγον um ein  
Geringes, es fehlte wenig. — χαί-  
ρειν φράσας wie χαίρειν εἶν Ag.  
12, 2.

4. τῷ παρὰ μικρὸν durch das,  
was um ein Kleines geschehen oder  
nicht geschehen wäre, d. h. je nach-  
dem kleine, unbedeutende Umstände

eintreten oder nicht. Der Gedanke  
ist dem Polybios nachgebildet 2, 70:  
οὕτως αἰεὶ ποτ' ἢ τύχη τὰ μέγισ-  
τά τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον  
εἴωθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλε-  
ομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κινδύνον  
παρεῖλκυσε τελείως ὀλίγας ἡμέρας,  
εἴτ' ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης  
εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν και-  
ρῶν ἀντεποιήσατο, διεκατέσχεν  
ἂν τὴν ἀρχήν. — ἐπέσχε. Thucyd.  
4, 124: δύο μὲν ἢ τρεῖς ἡμέρας  
ἐπέσχεον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένον-  
τες, wo der Schol. erklärt: αὐτοὺς  
δηλοῦσι κατὰ τὸν πόλεμον. —  
Πολύβιος 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert

ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆς ὀπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς ὀπλιτικῆς φάλαγγος ἐξεθλίβη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀκαρνανοὺς ἐκπεριελθεῖν κρύφα κελεύσαντος καὶ κυκλώσασθαι θάτερον κέρας, ἐφ' οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένου ἀδελφός, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττοντος, ἀπὸ σκοπῆς θεωρῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμοῦ τὰ ὄπλα τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀκαρνανῶν κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ <sup>2</sup> πρὸς τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχηται. καλέσας δὲ Λαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὄραν ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νότου καὶ κύκλῳ τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Λαμοτέλους (ἦν γὰρ, ὡς λέγεται, χρημασι πρότερον ὑπ' Ἀντιγόου διεφθαρμένος) ἀμελεῖν ἐκείνιον εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συναπτουσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει, καὶ τῇ ὀμίῃ τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε πον σταδίοις ὑποχωροῦντων ἐκβια- <sup>3</sup> ζόμενος καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν

die Schlacht Polybios 2, 65 ff., auch Plut. Philop. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139½ = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — ἐκθύμοις stärker als προθύμοις. — ἐκπεριελθεῖν aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — μὴ οὐ nicht, mit dem Indic. Perf. weil die Besorgnis sich auf eine vollendete Thatsache bezieht.

2. κρυπτεία hiess in Sparta die Massregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehren aller Art das Land durchstreifen mussten, theils zur Abhärtung, theils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu

beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu tödten. An eine alljährlich angestellte Helotenjagd ist nicht zu denken. Dass sie, eine Art von Landgendarmarie bildend, unter einem eigenen Anführer standen, zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigen scheint, dass sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden, vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 202. — ζητεῖν genauere Bestimmung des allgemeinen ὄραν. — αὐτοῦ hart für Ἀντιγόου, was einige statt des Pron. hier gesetzt haben. — ἀμελεῖν ohne Sorge sein um — ἐκείνων, τῶν κατὰ νότου. — συναπτουσιν gewöhnlicher mit dem Zusatz εἰς χεῖρας. — πού, gewöhnli-

Κυκλείδαν ἀπὸ θάτερου κυκλωθέντων ἐπιστὰς καὶ κατιδὼν τὸν κίνδυνον „οἴχη μοι, φίλτατε ἀδελφέ“ εἶπεν „οἴχη, γυναιὸς ὦν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν ἀοίδιμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀνακυκλωθέντων καὶ τῶν ἐκείθεν, ὡς ἐκράτουν, ἐπιφερομένων ταραττομένους ὄρων τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολμῶντας ἔσωξεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν διαμοσίων ἐξακισχιλίους ὄντας.

29. ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαυτίσασι τῶν πολιτῶν παρήγει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δὲ εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανόν, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὄρων δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ' αὐτοῦ παρευγῶσι προστραχεύσας καὶ δεχομένας τὰ ὄπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσῆλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἐλευθέραν ὄσασαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνεληφῶς μετὰ τὴν τῆς γυναικὸς τελευτήν, ὡς εἶδιστο προσιούσης καὶ βουλομένης <sup>2</sup> ἀπὸ στρατείας ἦκοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐδεδιωγκῶς ὑπέμεινεν οὔτε καθίσει κεκμηκῶς, ἀλλ' ὥσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κίονων τινὶ τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλαγίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆχυν ἐπιθείς, καὶ χρόνον οὐ πολὺν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμῶν ἅπαντας τοὺς λογισμούς, ὤρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κατέειθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

cher μάλιστα.

3. ἐκείθεν proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen st. τῶν ἐκεί κραιούντων ἐκείθεν ἐπιφερομένων. — ἐκράτουν Sieger waren. — ἐξακισχιλίους zu 23, 1.

29. 1. δέχεσθαι = die Thore öffnen. — εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανόν — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlan- gen. — δεχομένας abnehmend.

— ἐλευθέραν — ἀνεληφῶς, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

2. Γύθιον Stadt an der laconischen Küste zwischen Malea und Tánarum am Fuss des Taygetus, Stationsort der lacon. Flotte. — Polyb. 2, 69: ἐπιγενομένης τῆς νηκτὸς καταβάς εἰς Γύθιον, ἡτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆγε μετὰ τῶν

30. ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρωπῶς καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προηπλακίσας οὐδ' ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ, πυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολλὸν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐτόν, εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρου συντόνον. οὐ μὴν ἀπέπειν, ἀλλ' ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκείου ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκῃ μεγίστῃ καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκὸς ἐστὶ καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας“ πλήθος αἵματος ἀτήγαγε καὶ πυρέξας συντόνωσεν ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.

31. Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἐτέραν Αἰγιαλίαν κατέσχευ. ὄθεν εἰς Κυρήνην περαιού-

φιλον εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

30. 1. ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken. — νόμους καὶ πολιτείαν die vor Cleomenes bestanden hatten. Man darf voraussetzen, dass hauptsächlich die Wiedereinsetzung des Ephorats und der Gerusia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybius rühmt die Mässigung des Antigonos μεγαλοψύχως καὶ φιλανθρωπῶς ἐχρήσατο τοῖς Λακεδαιμονίοις τὸ πολιτεῖμα τὸ πάτριον αὐτοῖς καταστήσας, 2, 70. — κατάρρους wird von mehreren Krankheitserscheinungen gebraucht in diesem Zusammenhang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. ἀπέπειν versagte, hörte auf, durch den Gegensatz näher bestimmt. — ὅσον = τοσοῦτον ὅσον wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Antigonos fällt in den Schluss des Jahres 221 oder in den Anfang des fol-

genden; Polyb. 2, 70: καταλαβὼν τοὺς Πλυριούς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως, τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσεν, τῇ δὲ παρακλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ' αὐτόν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρησάμενος εἰς αἵματος ἀναγωγήν καὶ τινα τοιαύτην διάθεσιν ἐμπεσὼν μετ' οὐ πολλὸν τὸν βίον μετέλλαξε. — αὐτῇ im Gegensatz zu μετὰ τὴν νίκην. — προσαναρρήξας, πρὸς τῇ ὑπαρχούσῃ νόσῳ. — τὸ σῶμα etwas im Leibe. — σχολαῖς Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philopoen. 2: ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποίμενος λέγεται: so öfter bei Plutarch.

31. 1. Κυθήρια Insel an der Südspitze von Laconien, jetzt Cerigo. — Αἰγιαλλία kleine Insel zwischen Kreta und dem Peloponnes, jetzt

εἶναι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἰς ὄνομα Θηρηκίων, ἀπὸ τῆς πρὸς τε τὰς πράξεις φρονήματι κεχημένος μέγα καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μέγαντος, ἐπιτυχὼν αὐτῷ κατ' ἴδιαν „τὸν μὲν κάλλιστον“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἔβουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρὸν. ὁ δὲ δεύτερος δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἔτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλογιστως ἀποφεύγοντες ἐγγὺς ὃν κακὸν καὶ μακρὰν διακονίαν; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρὸν ἐστὶ δουλεῖν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοῖς ἀπ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολλὴν κερδανοῦμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτοὺς, ὃν εἰκὸς ἐστὶ Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἴγυπτίῳ Μακεδόνα. εἰ δὲ ὕφ' ὧν κεκρατήμεθα τοῖς ὅπλοις οὐκ ἀξιούμεν ἄρχεσθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιοῦμεν αὐτῶν, ἵνα ἀνθ' ἐνὸς θνεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντίγονον μὲν φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέρα φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἕκειν; καλὸν μὲντ' ἂν αὐτῇ θάνατον γένοιο καὶ ζήλωτὸν ἐπιδεικνυμένη ταῖς Πτολεμαίου γυναιξὶν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλείως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν. οὐχ ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνί-

Cerigotto: über die Form zu 32, 1.

— κατέσχευ, legte an, τὴν νῆσον. — Κυρήνη Hauptstadt von Cyrenaiica an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere, (j. Grenneh), damals unter ägyptischer Herrschaft. — τις ὑψηλὸς καὶ μέγαντος eine ziemlich hochtrabende und ruhmrührende Sprache führend: über τις zu Cat. 14, 11. — προηκάμεθα haben uns entgehen lassen. — δόξῃ an Ruhm.

2. ἀλογιστως, eben weil der αἰσῶς eine διαξίς κακοῦ ist ὁ φεύγοντος. — κακὸν Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Tho-

ren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen um zu gewinnen was wir näher haben können. — εἰ γὰρ οὐκ, nicht εἰ γὰρ μή, weil οὐκ mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: οὐκ αἰσχρὸν = καλὸν (si non turpe): so nachher εἰ οὐκ ἀξιούμεν = εἰ ἀπαξιούμεν. — κερδανοῦμεν werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — ἑαυτοὺς steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speciellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — Μακεδόνας, diese natürlich zu ihrem Vortheil von jenen. — ἀνθ' ἐνός, τοῦ νενικηκότος ἡμᾶς.

κὴν ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπολογησόμεθα τοῖς ἐν Σελασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπαρτης, ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδούμεθα πυνθανόμενοι, τίνα τῆς Λακεδαιμόνος σατραπίην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε; 4 τοιαῦτα τοῦ Θηρουκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρίνατο „τῶν ἀνθρωπίνων τὸ ἄστυ, ὃ πονηρὸν, καὶ πᾶσιν ἐν ἐτοίμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρείος εἶναι δοκεῖς, φεύγων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; πολεμίους μὲν γὰρ ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττονες ἡμῶν, ἢ τύχῃ σφαλέντες ἢ βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόνοισι καὶ ταλαιπωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἤτταται τῆς αὐτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν αὐθαιρέτον θάνατον οὐ φυγὴν εἶναι πράξεων, ἀλλὰ πράξιν. αἰσχρὸν γὰρ ζῆν μόνοις ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ σὺ νῦν παρακαλεῖς ἡμᾶς σπεύδων ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δὲ οὐδὲν οὐδὲ χρησιμὸν ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἑμαυτὸν οἴομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν· ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκείναι καταλίπωσι, ἄστυ βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει.“ πρὸς ταῦτα Θηρουκίων οὐδὲν ἀντειπὼν, ὅτι πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένου, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

3. τῆς τύχης des launenhaften Wechsels des Glücks. — καθεδούμεθα mit dem Nebebegriff des feigen und unmännlichen Müßigganges, zu Ag. 5, 4.

4. τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης. — ψόγους καὶ δόξας, beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographien spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschickt wie diese angebracht einen wesentlichen

Schmuck derselben bildet. Uebrigens urtheilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. über die Gemüthsruhe 17: παραλόγου τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἑγγύς ὁ λιμὴν, καὶ πάροστιν ἀπονήξασθαι τοῦ σώματος, ὡσπερ ἐφορκίου μὴ στέγοντος: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2; dagegen Pelop. 1: οὔτε φυγὴ θανάτου μεμπτόν, ἂν ὁρέγηται τις τοῦ βίου μὴ αἰσχροῦς, οὔτε ὑπομονὴ καλόν, εἰ μετ' ὀλιγορίας γένοιτο τοῦ ζῆν u. Brut. 40.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγιαλῶν ἀναχθεὶς ἐπὶ Λιβύῃ προσέβαλε, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἤκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὄφθεις δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγγανε κοινῶς φιλανθρώπου καὶ μετρίου πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πείραν ἀνῆρ θραίνετο ἔμφρων, καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὁμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε, καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῇ καταισχύων οὐδὲ καμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγόμενων πιθανότερος ἐφαίνετο, πολλῇ μὲν αἰδῶς καὶ μετάνοια 2 τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιοῦτου καὶ προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεθάρρυνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτόν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἑνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκείνος αὐτόν καὶ τοὺς φίλους εὐτελῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἰγύπτου ἐκπεπωκότων.

33. ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἐκπεμψὴν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βα-

32. 1. Αἰγιαλῶν setzt eine Nominativform Αἰγιαλαί voraus, die sonst ebensowenig vorkommt, wie die 31, 1 statt Αἰγιαλία gebrauchte Αἰγιαλαί: dass Plut. an beiden Stellen dieselbe Form werde gebraucht haben ist wahrscheinlich, welche, ungewiss. — βασιλικοί (ragii, Corn. Nep. Agesil. 8.) Leute des Königs von Aegypten. — κοινῶς φιλανθρώπου d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch μετρίως, beides kein Ausschreiten der conventionellen Form nach einer Seite hin bezeichnend. — διδοὺς

von wiederholten Beweisen. — Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς die laconische Simplizität, auf Reden und Handlungen, χάρις ἐλευθέριος auf die gebildete Form beider bezüglich. — πρὸς ἡδονὴν mit Rücksicht auf das, was Andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. ἐδίδου vom Versprechen einer regelmässigen jährlichen Beisteuer ohne Rücksicht auf die spätere Verteilung. — διοικεῖν erhalten, mit dem Accusativ der Person seltn. — ἐκπεπωκότες vorzugsweise politische Flüchtlinge.

33. 1. ἐτελεύτησε Ol. 140, 1 =

σιλείας εὐθὺς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροιμίαν καὶ γυναικοκρασίαν ἐμπροσθοῦσης ἡμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεο-  
 2 μένου. ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὥστε, ὅποτε νήφοι μάλιστα καὶ σπουδαιότατος αὐτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν καὶ τύμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ Κλεομένουσιν χρεῖα γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιωτικῷ, τὸν Κλεομένην προσελάμβανε καὶ μετεδίδου  
 3 τῶν ἀπορρήτων συνεδρίων, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δὲ, καίπερ ἀπάντων τοῦτο πράττειν κελυόντων, μόνος ἀπηγόρευσεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατόν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλείστον ἐν

221. — παροιμία definit Xenoph. Symp. 6, 2: τὸ παρ' οἶνον λυπεῖν συνόντας, τοῦτ' ἐγὼ κρίνω παροιμίαν: im weitern Sinne von lüderlichem Leben und dem entsprechenden Handlungen. — γυναικοκρασίαν, das Folgende spricht deutlich für die Bedeutung Weiberrherrschafft, so dass an eine mehrfach vorgeschlagene Ableitung von κρασις nicht gedacht werden darf; wohl aber ist es möglich, dass die an noch mehreren Stellen sich findende Form ein älterer Sprachfehler ist statt γυναικοκρατία, für welche Vermuthung Sch. ἀκρασία st. ἀκρατία, ὀγκροκρασία st. ὀγκροκρατία u. a. vergleicht, von dem freilich Einiges auch nicht ganz sicher ist.

2. βασιλεύς, Ptolemäus Philopator, wegen seiner weichlichen und lüderlichen Lebensweise auch Τρύφων genannt. — μάλιστα, so dass sich leicht vermuthen lässt, was er

erst im trunkenen Zustande werde gethan haben. — σπουδαιότατος αὐτοῦ, am allermeisten, von den Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen, dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemäus ἀπροεπίς ἐρωτίας καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας erwähnt Polyb. 5, 34 u. Justin. 30, 1. — τελετὰς τελεῖν von mystischen Festfeiern des Dionysus (Ptolemäus erhielt daher den Beinamen Διονύσιος ὁ νέος) und besonders der Cybele, s. zu 36, 2. — ἀγείρειν betteln, s. a. a. O. — Ἀγαθόκλειαν, mit bitterm Spott nennt Strabo 17, 1 den Ptolemäus τὸν τῆς Ἀγαθόκλειας. — διὰ τῆς μητρὸς durch den Einfluss der Mutter. — βουλευόμενος mit dem Gedanken umgehend.

3. ἀπηγόρευσεν unser verstärktes abrathen. — φῦσαι τῷ βασιλεῖ man müsse dem König schaffen.

τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου: πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ, κἂν μόνον νεύσῃ, προθύμως μετὰ τῶν ὀπλων παρεσόμενος. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει  
 4 καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δέ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν θυλίαν, καὶ καθάπερ εἶωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τῶν ἀλλοκίς ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις: καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαιεν ἦθος ἐν τοῖς βασιλικῶν, ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αὐτῶν καὶ στρατιὰν ἀπέπειπε: πυνθανόμενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῶν δὲ πόλεμον συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα πο-

— τὰ τῶν μισθοφόρων erweitert den einfachen Begriff μισθοφόροι in Bezug auf Stimmung und Handlungsweise. — ἀμελεῖν unbesorgt sein, φαρρεῖν παρεκάλει Polyb. 5, 36. — ἕνεκά γε τούτου wenigstens was das anbeträfe. — πλείους, Polyb.: οὐκ ὄρεῖς, ἔφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρήτες εἰς χίλους: οἳς ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἐτοιμὸς ὑπουργήσουσι πάντες.

4. εἶωθεν mit καθάπερ oder ὡς in eingeschobenen Sätzen wie ut solat meist ohne Infinitiv. — οὗτος ὁ λέων, statt der Vergleichung οὗτος ὡς λέων — ἐν τούτοις ὡς περὶ werden beide Prädikate stärker als inhärende ausgesprochen, wohl mit Rücksicht auf eine sprichwörtliche Redensart. Polyb.: οὐκ ἀσφα-

λὲς νομίζοντες (οἱ περὶ Σωσιβίου) εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἐπαυλίαν. — ὑποβλέπων — παρεπισκοπῶν, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. ἀπέπειπε (zu 30, 2) mit dem Partic. nach Analogie von παύεσθαι. — πυνθανόμενος zu 23, 3. — τεθνάναι todt sein. — Αἰτωλικὸς gewöhnlicher συμμαχικὸς πόλεμος genannt: nach dem Tode des Antigonos (221) fielen die Aetolier, die Jugend seines Nachfolgers Philippus verachtend — er war erst 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achäischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupactus 217 endigte. — τὰ πράγματα die Lage der Dinge; Polyb. 3, 35: οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροί

θεῖν αὐτὸν καὶ παρακαλεῖν ἐκείνον, ἐν ταραχῇ καὶ δια-  
σπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἡξίου μὲν μόνος  
ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δὲ οὐδένα, τοῦ μὲν  
βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις  
2 καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτὸν, ὃ δὲ τῶν ὄλων προεστη-  
κώς καὶ προβουλεύων Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεο-  
μένη παρὰ γνώμην ἠγεῖτο δυσμεταχειρίστον εἶναι καὶ  
φοβερόν, ἀφεθέντα δὲ τολμηρόν, ἄνδρα καὶ μεγαλοπρά-  
γμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσοῦσης θεατὴν γεγενημένον.  
3 οὐδὲ γὰρ αἱ δωρεαὶ κατεπράυνον αὐτόν, ἀλλ' ὥσπερ τὸν  
Ἄπιν ἐν ἀφρόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ  
κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέντων καὶ σικριτήσεων  
ἡμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χει-  
σὶ τῶν ἱερέων διατριβήν, οὕτως ἐκείνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν  
μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,  
ὥσπερ Ἀχιλλεύς,

αἴθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.

35. τοιοῦτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων  
ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσηνίος εἰς Ἀλεξάνδρειαν,

μόνον οὐκ ἐπ' ὀνόματος ἐκάλουν  
τὸν Κλεομένη. — ἐκείνον neben  
αὐτὸν nicht überflüssig, sondern  
zur nachdrücklichen Hervorhebung  
der Nothwendigkeit gerade seiner  
Gegenwart dienend. So Plut. öfter  
und schon die besten Classiker.  
Thucyd. 1, 132, 6: ἀνὴρ Ἀργεῖος  
παιδικὰ ποτε ὦν αὐτοῦ καὶ πι-  
στότατος ἐκείνῳ μηνυτὴς γίνε-  
ται.

2. ὃ δὲ —, der Wechsel der Con-  
struction (statt des Partic.) beruht  
auf der Ungleichheit der Beweg-  
gründe des Ptolemäus und Sosibius.  
— τολμηρόν jeder Wagniss fähig.  
Auch hier hatte Plut. den Polyb.  
vor Augen 5, 35: ἡγωνίῳ μὴ ποτε  
μετηλλαχότος μὲν Ἀντιγόνοῦ,  
τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχον-  
τος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονίτι

τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμε-  
νος ὑφ' αὐτὸν βαρὺς καὶ φοβερός  
αὐτὸς ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς  
σφίσι γένηται, τεθειμένους μὲν  
ὑπ' ἀνάγκης αὐτῶν τὰ πράγματα,  
κατεγνακῶς δὲ τοῦ βασιλέως,  
θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρομά-  
μενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπα-  
σμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς  
ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμά-  
των λόγον· καὶ γὰρ νῆες ἐν τοῖς  
κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλί-  
γαι καὶ στρατιωτῶν πλήθος ἐν  
τοῖς κατ' Ἐρεσον.

3. αἱ δωρεαὶ die ihm in dieser  
Absicht gegebenen. — Ἄπιν der  
Stier zu Memphis, der bei den  
Aegyptern göttliche Ehre und die  
ausgesuchteste Pflege genoss. —  
ἀλλὰ — Worte Homers vom zürnen-  
den Achilles Iliad. 1, 491.

ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος  
εἶναι, χωρίον δὲ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακῶς καὶ δι' ἀ-  
σχολίαν, ὡς ἔοικε, διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληθῶς τὸ ἀρ-  
γύριον. τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὀλκάδος ἰδὼν ὁ 2  
Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπίδι τοῦ λιμένος περι-  
πατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον  
ἄγοι πρόφασιν ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνας  
ἀντασπάζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ  
καλοῦς τῶν πολεμιστηρίων, γελᾶσας ὁ Κλεομένης „ἔβου-  
λόμην ἄν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἤκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας  
καὶ κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπεῖγει τὸν

35. 1. μισῶν — einen ganz an-  
dern Grund zum Hass für Nicagoras  
giebt Polyb. an 5, 37, der hier eine  
Stelle finden muss: Νικαγόρας τις  
ἦν Μεσσηνίος· οὗτος ὑπῆρχε πα-  
τρικὸς ξένος Ἀρχίδαμου τοῦ Ἀ-  
καδαμούντων βασιλέως. τὸν μὲν  
οὖν πρὸ τοῦ χρόνου βραχεῖα τις  
ἦν τοῖς προειρημένους ἐπιπλοκή  
πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν  
Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυ-  
γε (Plut. Cleom. 5) δέισας τὸν  
Κλεομένη καὶ παρεγένει εἰς Μεσ-  
σηνίαν, οὐ μόνον οἰκίᾳ καὶ τοῖς  
ἄλλοις ἀνγκαλοῖς ὁ Νικαγόρας  
αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ  
καὶ κατὰ τὴν ἐξῆς συμπεριφορὰν  
ἐγένετό τις αὐτοῖς ὀλοσχερῆς εὐ-  
νοια καὶ συνηθία πρὸς ἀλλή-  
λους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ  
Κλεομένου ὑποδείξαντος ἐλπίδα  
καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν  
Ἀρχίδαμον, ἔδωκεν αὐτὸν ὁ Νικ.  
εἰς τὰς διαποστολάς καὶ τὰς ὑπὲρ  
τῶν πῖστεων συνηθίας. ὡν κυ-  
ρωθέντων ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαν-  
τήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον  
ἐπαγγέλλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου  
καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων  
ἐπίστατο. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐκ-  
τός ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν  
ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὐτοῦ

σωτηρίαν, ἐν αὐτῷ γε μὴν βαρέως  
ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἴ-  
τιος γεγενῆσθαι τῷ βασιλεῖ τῆς  
ἀπωλείας. Man hat sich in neuester  
Zeit meist für die auf Phylarchus  
(s. c. 5) gegründete Darstellung  
Plutarchs gegen Polybius entschie-  
den; ob mit Recht dürfte sehr zwei-  
felhaft sein. Wer den Plutarch  
kennt und sein Bestreben, seine  
Helden möglichst rein und flecken-  
los darzustellen, wird sich des Ver-  
dachts nicht entschlagen können,  
dass er auch hier von mehreren  
Traditionen die mildeste gewählt  
haben werde. Denn während er  
Beschuldigungen dieser Art sonst,  
wo er es nur mit einigem Grund  
kann, mit Entrüstung abweist, kann  
er nicht umhin comp. c. Gracch. 5  
zu gestehen: Ἀρχίδαμον — ἔπεισε  
μὲν ἐκ Μεσσηνίας κατελθεῖν, ἀπο-  
θανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπ-  
εξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν  
καθ' αὐτοῦ τῆς ἀναίρεσεως.

2. κρηπίς Quai, die steinerne  
Einfassung des Hafens. — πρόφα-  
σις von jeder, nicht bloß einer vor-  
geblichen, Veranlassung. — καλοῦς  
Angabe der species, τῶν πολεμι-  
στηρίων des genus. — κατεπεῖγειν  
von einer aufregenden (interessir-  
enden) Passion; anders construiert  
Polyb.: τοῦτων γὰρ ὁ νῦν βασι-  
λεὺς κατεπεῖγεται.

3 βασιλέα. καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδιάσεν· ἡμέραις δὲ ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γοῦν ἐδέετο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίως ἐζημιούτο. τοῦ δὲ Κλεομένου φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένου. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασιλέα παροξύνει ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένου ἀπολιπεῖν ὡς ἐγνωκός, εἰ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώτας παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην 4 κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρας ταῦτα γράψας ἀπέπευσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπιστολὴν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντος ὡς ἀρτίως αὐτῷ δεδομένην καὶ παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξε ἐἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένη καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίως παρέχοντας δαίταν ἐξόδων εἶργειν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμον φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρ-

3. οὐκ ἂν ἐνοχλήσας nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — μετρίως ἐζημιούτο ziemlich (= bedeutend) eingebüsst hätte. — τῶν δεδομένων, τῆς συντάξεως 32, 2. — λυπηθεὶς aufgebracht, ärgerlich. — καὶ τοῦτο auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutendem gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1. — εἰ λάβοι, Polybius giebt den Inhalt des Briefes so an 5, 38: ὅτι μέλλει Κλεομένης, ἐὰν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολὴν αὐτοῦ μετὰ τῆς ἀρμοζούσης παρασκευῆς καὶ χορηγίας, ἐπανίστασθαι τοῖς τοῦ βασιλέως πράγμασιν.

4. οἰκίαν μεγάλην, Polyb.: τι-

νὸς ἀποδοθείσης οἰκίας αὐτῷ παμμεγέθους ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενος, τούτῳ διαφερόν τῶν ἄλλων τῶν ἀπηγμένων εἰς τὰς φυλακὰς, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δαίταν ἐν μείζονι δεσμωτηρίῳ.

36. 1. καὶ ταῦτα zu 35, 3. — μοχθηροτέρας aus Polyb.: μοχθηρὰς ἐλπίδας ἔχον ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος. — τὰς, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμον wird sonst nirgends erwähnt. — πάντα τὸν χρόνον während seines Aufenthalts in Alexandria. — ἐπιεικῶς = φιλανθρώπως: Polyb. gedenkt dieses Vorganges nicht.

ρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένου 2 δεηθέντος ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια, τὸ ὑποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν Κλεομένη, πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως. τούτων ὁ Κλεομένης ἀτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τὸν Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθὺς οὖν πάντες ἅς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πικανθέντας κατακοπήναι· δεινὸν γὰρ εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδὼν Κλεομένης κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀπόθῃται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦντος αὐτόν.

37. ἐπεὶ δὲ ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολεμαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκεν λόγον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτα ἔκ τινος ἔθους βασιλικῷ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἰρκτῆς

2. ἐβουλεύσαντο —, Polyb. 5, 39: Κλεομένης παντὸς πράγματος ἔχοιτε πείραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτω πεπεισμένος κατακρατήσῃ τῆς προθέσεως, οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν, τὸ δὲ πλεῖστον εὐθανατῆσαι σπουδαίων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένης τόλμης. — μητραγύρτου verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemäus Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die μήτηρ τῶν θεῶν, die Cybele, nach Art der Bettelpriester (Galli) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen einherziehend Gaben einzusammeln. Eustathius zu Hom. Odys. ρ', 1824: μητραγυρεῖν,

Plutarch II. 3. Aufl.

τὸ μετὰ τυμπάνων καὶ τινων τοιούτων περιεῖναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἀγείρειν τροφάς, ὃ ἔστιν ἐπὶ τῇ Πέρ. Plut. mor. 56 E: οὗτος (das Lob der Schmeichler) Ἀγυπτιον ἀπώλεσε, τὴν Πτολεμαίου θηλυτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλογγυμούς καὶ τυμπάνων ἐγχαράξεις εὐσεβείαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.

37. 1. Κάνωβος (Κάνωπος) Stadt an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Polyb.: παρατηρήσας οὖν ἔξοδον τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς φυλάττουσιν αὐτὸν φημὴν ὡς ἀρῆσθαι μέλλον ὑπὸ τοῦ βασι-

ἀπολύεσθαι δείπνον τε πεμπομένον καὶ ξενίων, οἱ φίλοι  
πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν  
εἰσέπειψαν, ἕξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ  
τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθνε καὶ μετεδίδου  
τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς, καὶ ἐπιτιθεῖς στεφάνους καὶ κα-  
2 τακλιθεῖς εἰσιῖατο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον  
ἢ διεγνώκει πρὸς τὴν πρᾶξιν ὁρμηῆσαι, συναισθόμενος  
οἰκέτην ἓνα τῶν συνειδότην τὴν πρᾶξιν ἔξω παρὰ γυναικί  
κεκοιμημένον ἧς ἦρα. καὶ φοβηθεῖς μήνυσιν, ἐπειδὴ μέ-  
σον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ἦσθετο καθεύδοντας  
ὑπὸ τῆς μέθης, ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν  
ἐκ τοῦ δεξιοῦ παραλυσάμενος ὤμου γυμνῷ τῷ ξίφει με-  
τὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν ἐξεσκευασμένων ὁμοίως, δε-  
3 κατριῶν ὄντων. Ἰππίτας δὲ χολὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ  
συνεξέπεσεν ὁρμῇ προθύμως, ὡς δὲ ἑώρα σχολαίτερον  
πορευομένους δι' αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν καὶ μὴ δια-  
φθεῖρειν τὴν πρᾶξιν ἀχρηστον ἀνθρώπων περιμένοντας.  
ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς  
θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἰππίταν ἀναβαλόντες  
ἐφύροντο δρόμον διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλουν τὸν  
4 ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν,  
ἀλλῆς μετῆν, ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλε-  
ομένους τόλμαν, ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρ-  
ρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέριμον Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐ-  
λῆς ἐξίοντα τρεῖς εὐθὺς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἕτερον  
δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος

λέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν  
αὐτὸς τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας  
εἰσιῖα καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱε-  
ρεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τού-  
τοις οἶνον ἐξαπέστειλεν. — καὶ  
γὰρ denn auch, Zusatz, weshalb  
die Täuschung um so glaubhafter  
erscheinen musste. — ἐπιτιθεῖς  
hatte aufsetzen lassen, αὐτοῖς:  
Kränze galten als nothwendiger  
Schmuck zum πότος nach der Mahl-  
zeit.

2. μέσον ἡμέρας, das Gelag

hatte also die Nacht hindurch bis  
zum Morgen gedauert. — τὴν ῥα-  
φὴν παραλυσάμενος um den Arm  
völlig unbehindert brauchen zu kön-  
nen. — ἐξεσκευασμένων, richtiger  
wohl ἐνεσκευασμένων.

3. ἀναβάλλειν aufs Pferd hel-  
fen: stehender Ansdruk.

4. οὐδεὶς ἐθάρρει, διὰ τὸ πα-  
ράβολον τῆς ἐπιβολῆς Polybius. —  
Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος  
τὴν πόλιν, Polyb.: συντυχόντες  
κατὰ τὴν πλατείαν Πτολεμαίῳ τῷ

ἄρματι πρὸς αὐτούς, ὁρμησαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπη-  
ρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαν-  
τες ἀπὸ τοῦ ἄρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν  
ἐχώρον, ἀναρρῆξαι διανοοῦμενοι τὸ δεσμοτήριον καὶ χρή-  
σασθαι τῷ πλήθει τῶν δεδεμένων. ἔφθασαν δὲ φραξά- 5  
μενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα  
τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεσθαι καὶ πλανᾶσθαι  
κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευ-  
γόντων καὶ φοβουμένων ἀπάντων. οὕτως οὖν ἀποστάς  
καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρ-  
χειν γυναικας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρ-  
εκάλεσε πάντας ἀξίως αὐτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευ-  
τῶν. καὶ πρώτος μὲν Ἰππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς 6  
ἐπλήγη δεηθεῖς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ  
ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλήν Παντέως τοῦ πρώτου  
Μεγάλῃν πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὄρα  
καὶ πρὸς τὴν ἀγῶγην εὐφρέστατον τῶν νέων γενόμενον  
ἐρώμενον ἐσχηκὸς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε  
καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτῶν. ἦδη  
δὲ κειμένον ἀπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ  
ξιφιδίῳ παραπτώμενος καθ' ἕκαστον ἀπεπειρᾶτο, μὴ τις  
διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένην νύξας πα-  
ρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησει  
αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἦδη περιβα-  
λῶν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμ-  
μένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παρα-  
βόλῳ τοὺς συγόντας αὐτῷ, τοῦτον  
μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τε-  
θρίππου παρέκλεισαν: das letzte  
Wort ist vielleicht aus Plutarch zu  
verbessern. — τῶν δεδεμένων zu  
Ag. 12, 3.

5. καὶ ταύτης, wie der erste,  
sich durch den Aufruf zur Freiheit  
Anhang zu verschaffen, missglückt  
war. — διαφέρεσθαι sich hin und  
her treiben. — ἀποστάς abste-  
hend, vom Unternehmen. — ἦν

ἄρα wo wir das Praes. erwarten,  
stehend wo aus dem gegenwärtigen  
Zustand geschlossen wird, dass et-  
was nicht so ist, wie es sonst er-  
schien. — ἀνθρώπων = ἀνδρῶν  
zu nehmen ist unnöthig.

6. δεηθεῖς der darum gebeten  
hatte: so sehr häufig, besonders  
das Particip., absolut. — Παντέως  
s. 23, 4. — ἀγῶγην zu Ag. 4. —  
ἐρώμενον zu 3, 2. — οὕτω zu 19,  
4. — παραπτώμενος: αὐτῶν. —  
συστρέψαντα τὸ πρόσωπον das  
Gesicht vor Schmerz verziehend.



38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκατάδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὄλην συνεδασθείσης ἢ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὐσα γενναία γυνή, προῦδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος, καὶ περιβαλοῦσα τὰ παιδιά τοῦ Κλεομένουσ ὠλοφύρετο. τὸ δὲ παιδίον τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδήσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγουσ ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ κακῶσ μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακαλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ Πτολεμαῖοσ ὡσ ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένουσ κρεμάσαι καταβυρσοῦσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παιδιά καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰσ περὶ αὐτὴν γυναῖκασ. ἐν δὲ ταύταισ ἦν καὶ Παντέωσ γυνή καλλίστη καὶ γενναία 3 οὔατή τὸ εἶδοσ. ἔτι δὲ αὐτοῖσ νεογάμοισ οὖσιν ἐν ἀκμαῖσ ἐρώτων αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθὺσ μὲν οὖν συνεκπλεύσαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἶασαν οἱ γονεῖσ, ἀλλὰ βία κατακλείσαντεσ ἐφύλαττον· ὀλίγω δὲ ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺν κτήτοσ ἀπέδρα, καὶ διώξασα συντόνωσ ἐπὶ Ταίναρον ἐκέλευεν ἐπέβη νεωσ εἰσ Αἴγυπτον πλεούσῃσ· καὶ διεκομίσθη πρὸσ τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένησ βίον

38. 1. κατέστρεψε Ende 220 oder Anfang 219. — προῦδωκε von gebrochener Seelenstärke. P. riocl. 36: οὐ μὴν ἀπέπεν οὐδὲ προῦδωκε τὸ μέγεθοσ τῆσ ψυχῆσ ὑπὸ συμφορῶν. — πρὸσ nicht = ὑπό, sondern: im Hinblick auf. — κακῶσ ἔσχεν nahm Schaden.

2. κρεμάσαι = ἀνασταυρῶσαι s. 39, 1. — καταβυρσοῦν erklärt Casaubonus zu Sueton Caes. 74 in *culeam insuere*, in eine Thierhaut wickeln: entweder zu längerer Erhaltung des Leichnams oder zu grösserer Beschimpfung. Eine ähnliche Strafe liess Antigonos an Achäus, dem Sohn des Andromachus, vollziehen, ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀ-

κρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντιασ αὐτοῦ καὶ καταράψατιασ εἰσ ὄνειον ἀσὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα, Polyb. 8, 23. — γενναιοτάτη, edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich die γενναιότησ der Seele ausspricht.

3. ἐρώτων, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äussernd gedacht ist; ähnlich Vergil Aen. 1, 350: *securus amorum germanae*. — οὐ πολὺ oder μικρόν tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen hinzu. — Ταίναρον zu 29, 2 (Τύ-

ἀλύπωσ καὶ ἰλαρῶσ. αὐτὴ τότε τὴν Κρατησίκλειαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην ἐχειραγῶγει, τὸν τε πέπλον αὐτῆσ ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδὲν τι μῆδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἐν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰσ τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δοῦν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παιδιά τῆσ Κρατησίκλειασ ὁρώσῃσ ἔσφαττον, εἶτα ἐκείνην, ἐν τοῦτο μόνον ἐπὶ τηλικούτοισ φθεγγαμένην πάθεισιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμῶλετε;“ ἢ δὲ Παντέωσ γυνή, περιζώσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὐρωστος οὐσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθησκουσῶν ἐκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίασ ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσασ ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαροῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ ἰδεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆσ σφαγῆσ τεταγμένοιν ἡρωικῶσ κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντοσ καὶ περικαλύπτοσ μετὰ τὴν τελευτῇ. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆσ ψυχῆσ, καὶ διεφύλαξεν ἦν ζῶσα φρουρᾶν τῷ σώματι περιέθηκεν.

39. ἢ μὲν οὖν Λακεδαίμων ἐφραμίλλωσ ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸσ τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖσ ἐσχάτοισ καιροῖσ ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην ὑπὸ τῆσ τύχησ. ὀλίγαισ δὲ ὕστερον ἡμέραισ οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένουσ ἀνεσταυρωμένοιν παραφυλάττοντεσ εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένοιν καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρεον ἐφίπτασθαι

θιον). — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — ταῦτα nicht auf ein bestimmtes Wort, sondern auf den angedeuteten Begriff Hinrichtung bezüglich.

4. περιζώσαμένη das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz καταγαροῦσα τὴν περιβολὴν — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — ἐθεράπευε erhält als allgemeiner Ausdruck seine nähere

Bestimmung durch περιέστελλεν, s. zu Ag. 20, 3. — ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich ἐκ τῶν παρόντων. — κοσμήσασα vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch καταγαροῦσα. — ἰδεῖν, vielleicht angemessener *φίγειν*. — οὕτω — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wettfeiler der Frauen Spartas mit den Männern in muthi-

σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος ἄλλων καθαρῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνηρημένου Θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δὲ Ἀλεξανδροεῖς καὶ προσετρέποντο φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἤρωα τὸν Κλεομένη καὶ θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κατέπαυσαν αὐτοὺς οἱ σοφώτεροι, διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφήκας δὲ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κύνθαιοι δὲ ὄνων τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροὴν τινα καὶ σέστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τούτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζώων τὸν δράκοντα τοῖς ἤρωσι συνφκείωσαν.

ger Ertragung des Todes wird unter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt. — ἄλλων kann, wenn es richtig ist (man vermuthet πολλῶν oder ἄλλοκότων), nur in Beziehung stehen zu vom König versuchten Sühnungen, deren Andeutung man in δεισιδαιμονία finden müsste.

2. καὶ προσετρέποντο steigert die vorhergehende Angabe. — λόγον διδόντες die Erklärung angehend, belehrend. — μελίττας, dass aus den verwesenden Körpern der grösseren Thiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnt Varro de re rust. 3, 16, 4. Vergil

Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f. und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname erzeugt würden, spricht Plin. h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. (Kaltwasser). — ἐξανθοῦσι transitiv. — τούτο —, Schol. Aristoph. Plut. 733: κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἤρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἑξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ: die Schlange galt den Alten als genius locorum, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit. Vgl. Schönmann gr. Alterth. 2, 169.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΚΑΙ ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΙ.

## EINLEITUNG ZU DEN GRACCHEN.

Die Verbindung, in welche Plutarch die Biographien der Gracchen mit den vorstehenden der lacedämonischen Könige setzt, ist einer der Beweise seines feinen Sinnes und glücklichen Takts im Zusammenstellen und Vergleichen. In der Einleitung zu Agis und Cleomenes ist der Inhalt jener Biographien in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung genannt und auf die Vorzüge der Darstellung aufmerksam gemacht worden, die sichtlich aus der Theilnahme des Schriftstellers an dem Schicksale seiner Helden geflossen sind. Mit gleichem Antheil des Gemüths sind unverkennbar die Biographien der Gracchen geschrieben, und darum sicher diejenige Theilnahme bei dem Leser zu wecken, welche Unternehmungen, die frei von aller Selbstsucht die Ausflüsse lauterer und hochherziger Gesinnung sind, nie versagt wird, am wenigsten jetzt, wo Fragen, wie sie den Unternehmungen der Gracchen zu Grunde liegen, nicht bloß die Köpfe der Staatsmänner beschäftigen, sondern die Theilnahme der ganzen Welt gebieterisch in Anspruch nehmen. Dass nicht erst in unserer Zeit der Gegensatz zwischen Reichthum und Armuth, zwischen Besitz und Besitzlosigkeit zum Vorschein gekommen, zeigt der Inhalt der vier hier vereinigten Biographien.

Der Umstand, dass Plutarch selbst von den agrarischen Verhältnissen des römischen Staats, deren Reform die Gracchen erstrebten, nur mangelhaft, zum Theil falsch unterrichtet war, macht es nöthig die Hauptpunkte in einer kurzen Uebersicht hier darzulegen.

*Ager publicus*, γῆ δημοσία, das gemeine Feld, die Staatsdomainen, durch Eroberung, seltner durch Schenkung gewonnen, bildete den Hauptbestandtheil des römischen Staats-

eigenthums. Theile desselben gingen in den Privatbesitz römischer Bürger über (*ager ex publico privatus factus*) theils durch Verkauf, theils durch unentgeltliche Anweisung und Vertheilung (*assignatio*) sowohl an Einzelne (*viritim*), wie an eine Gesamtheit bei Anlage von Colonien. Allein der bei weitem grösste Theil blieb Eigenthum des Staats, das er seinen Bürgern zur Benutzung überliess. Die so überlassenen Besitzungen, *possessiones*, konnten vererbt und verkauft werden, aber in eigentliches rechtliches Eigenthum (*dominium*) gingen sie niemals über, dieses verblieb vielmehr stets dem Staat, der es jeder Zeit zurückfordern und frei darüber verfügen konnte. Demnach blieb der Besitz, auch wenn er Jahrhundert hindurch gewährt hatte, stets ein precärer. Die von demselben an den Staat zu zahlenden Abgaben erhob dieser nicht selbst, sondern verpachtete sie gegen eine bestimmte Summe an die *publicani*, welche die von den Einzelnen zu leistenden Abgaben betrieben. Dass unter solchen Verhältnissen im Verlauf der Zeit die Unterscheidung des Privat- und des Staatseigenthums schwierig werden musste, liegt ebenso am Tage, wie die Nothwendigkeit, dass alle auf den Besitzstand bezüglichen Neuerungen mehr oder minder die Interessen Aller berühren mussten, der Patricier sowohl wie der Plebejer. Erstere waren ausschliesslich im Besitz des *ager publicus*, wenn nicht rechtlich, wenigstens faktisch, während die Plebejer ihre Grundstücke als Eigenthum besaßen, dessen Erweiterung und Vergrösserung durch Antheil am *ager publicus* ihnen nicht gestattet war; den Patriciern war für den Umfang ihrer Possessionen keine bestimmte Grenze gesetzt.

Das hieraus erwachsende Missverhältniss zwischen Reichen und Armen trat immer schroffer hervor, je mehr der *ager publicus* durch die fortgesetzten Eroberungen an Ausdehnung gewann. Zugleich mit dem Umfang der von ihnen occupirten Ländereien wuchs die Habsucht der Patricier. Eine *ingens cupido agros continuandi*, wie sie Livius (34, 4) nennt, trieb sie an ihre Possessionen durch das angrenzende Eigenthum der Plebejer zu vergrössern, die als kleinere Grundbesitzer neben den Inhabern ausgedehnter Latifundien, Gütercomplexe von oft bedeutendem Umfang, nicht bestehen konnten, in Schulden geriethen und zur Abtretung ihres Eigenthums an die Patricier durch die Noth, zuweilen selbst durch Gewalt gezwungen wurden. Verschlimmert ward ihre Lage noch dadurch, dass ihnen sogar die Gelegenheit durch Tagarbeit ihren Unterhalt sich zu erwerben benommen oder beschränkt durch den Umstand war, dass die Patricier ihre

Latifundien durch Sklaven bebauen liessen, deren Zahl durch die auswärtigen Eroberungen in einem die Ruhe und Sicherheit selbst Italiens bedrohenden Grade gestiegen war, zumal die Verringerung der freien Ackerbauer, des eigentlichen Stamms der Kriegsmacht Roms, auch einen fühlbaren Mangel an streitbaren Soldaten bewirkte, die vorhandenen aber durch die beständigen Kriege dem Ackerbau und dem einfachen arbeitsamen Leben der früheren Zeit entfremdet wurden. Es fehlte das, worauf nach Aristoteles allein ein wohlgeordneter Staat gegründet sein muss, ein wohlhabender Mittelstand. Dazu kam die entsittlichende Wirkung der um sich greifenden Verarmung, welche eine Schaar besitz- und arbeitsloser Menschen vom Lande in die Stadt trieb und eine Anhäufung von Pöbel der schlimmsten Art herbeiführte.

Solche Zustände fand Tib. Gracchus vor; schon früher, ehe sie so grell hervortraten, hatte es nicht an Versuchen gefehlt, ihnen abzuhelfen. Abgesehen von andern Gesetzworschlägen, welche die Herstellung eines billigen Gleichgewichts zwischen den Patriciern und Plebejern erstrebten und ohne einen andern Erfolg als den einer augenblicklichen Beschwichtigung der Plebs blieben, trat der Consul Sp. Cassius Viscellinus im J. 268 (486) mit einer *lex agraria* auf, welche den Plebejern Antheil an dem *ager publicus* verschaffen sollte. Allein die Ausführung derselben ward durch die Patricier hintertrieben, Cassius selbst als *regni appetens* zum Tode verurtheilt und hingerichtet. Aber die durch ihn gegebene Anregung ward zu einer Quelle sich immer wiederholender Unruhen und Aufstände, welche durch einzelne Vertheilungen neuerobeter Gebiete nur vorübergehend beigelegt wurden. Eine tiefgreifende Reform der bestehenden Missverhältnisse beabsichtigte der Volkstribun C. Licinius Stolo im J. 378 (376) durch sein Gesetz *de modo agrorum*, dessen wesentlichste Bestimmungen folgende waren: kein Bürger sollte vom Gemeinland an Acker- und Baumland mehr als 500 Jugern (= 494 preussische Morgen) besitzen: auf das Eigenthum bezog sich diese Bestimmung natürlich nicht: Niemand sollte mehr als 100 Stück grosses und 500 Stück kleines Vieh auf der Gemeineweide halten; wer gegen diese Bestimmungen handle, den sollten die Aedilen vor dem Volke auf eine Geldstrafe belangen; statt der bisher verwendeten Sklaven sollten die Besitzer des Gemeinlandes verpflichtet sein Freie als Feldarbeiter zu gebrauchen. Nicht erst von Licinius gegeben, sondern blos von ihm erneuert worden zu sein scheint die Bestimmung der zu entrichtenden Abgaben, die Besitzer des Gemeinlandes sollten an die Republik

vom Acker den zehnten Scheffel, von Baumpflanzungen und Weinbergen den fünften Theil des Ertrages entrichten, von jedem Haupt grosses, von jedem Stück kleines Vieh, welches sie auf der Gemeineweide hielten, ein bestimmtes jährliches Grasgeld zahlen.

Nach mehrjährigem hartnäckigen Widerstand der Patricier ging dieses mit andern auf die Hebung des besitzlosen gedrückten Bürgerstandes berechneten Gesetzen durch. Die Geschichte berichtet, dass Licinius der Uebertretung seines eigenen Gesetzes angeklagt, zu einer Strafe von 10,000 Ass verurtheilt worden sei, weil er nebst seinem Sohn 1000 Jugern Gemeineland besässe und durch Entlassung aus der väterlichen Gewalt (*emancipatio*) das Gesetz listig umgangen hätte. Wie und wodurch dasselbe, das bei nachhaltigem Bestehen den Staat verjüngt und gekräftigt haben würde wie nichts anderes, frühzeitig ausser Uebung gekommen, ist nicht bekannt. Verwandt mit demselben in dem Streben einen wohlhabenden Bürgerstand zu schaffen, ist die fast 150 Jahre spätere *lex Flaminia* des Volkstribunen C. Flaminius, nach welcher gegen den Willen des Senats und der Nobilität ein Theil des den besiegten Senonischen Galliern abgenommenen Landes den Plebejern assignirt wurde. Zwischen ihm und dem um ein Jahrhundert später auftretenden Ti. Gracchus findet sich keine bemerkenswerthe Bestrebung den inzwischen um vieles gesteigerten oben erwähnten Gebrechen des Staats abzuwenden: nicht als hätten einsichtige und wohlgesinnte Männer sich täuschen können über die Gefahren, welchen der Staat durch die Dauer und Ueberhandnahme des Elends der grösseren Zahl seiner Bürger entgegen ging, Gefahren, welchen man durch die Befolgung des licinischen Gesetzes hätte entgehen können, sondern weil Niemand zu helfen den Muth hatte. C. Laelius soll den Gedanken gehabt, aber als unausführbar aufgegeben und nach Plutarch (c. 8. not.) daher den Namen *sapiens* erhalten haben. Wäre das die richtige Deutung, so müsste man das Wort in der Bedeutung klug nehmen, denn es ist klug nicht in ein Wespennest zu greifen: es gab gewiss wenige vornehme Familien, die nicht weit über das gesetzliche Maass besaßen, nicht weit mehr als hundert Rinder und fünfhundert Schafe und Ziegen auf den Gütern hielten: alle diese musste man vor den Kopf stossen, wenn das licinische Gesetz in seiner Strenge ausgeführt werden sollte (Niebuhr Vorträge über röm. Gesch. 2, 273). Darum sollten nach Gracchus ursprünglichem Vorschlag die im Besitz stehenden Bürger eine Summe Geld empfangen gegen die Abtretung

des ihnen in Erbpacht gegebenen Gemeinlandes und dadurch auch den Rücksichten der Billigkeit, nicht blos den Forderungen des strengen Rechts genügt werden. Dass letzteres auf der Seite des Gracchus, die Beweggründe seines Handelns wie sein Charakter rein und fleckenlos gewesen, zeigt die Billigung der angesehensten Männer Roms, ausser C. Laelius, des grossen Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola, des Consul App. Claudius, des Pontifex P. Crassus und haben auch seine politischen Gegner anerkannt: 'selbst Cicero, dessen edles Herz immer siegt, wo er den Gegenstand unmittelbar anschaut, nennt ihn *sanctissimus homo*' (Niebuhr 2, 274). Allein die Schwierigkeit des Unternehmens — selbst die Unterscheidung des *ager privatus* vom *ager publicus* musste in vielen Fällen unmöglich sein — und die Gefahr, die für den Staat aus dem Umsturz so vieler Verhältnisse, die Jahrhunderte lang bestanden und durch das Factische rechtliche Bedeutung gewonnen hatten, entstehen musste, schreckte viele zurück, unlautere eigennützige Beweggründe schufen ihm Gegner, deren Widerstand ihn zu Massregeln trieb, die keine Billigung finden können. Die Absetzung seines Collegen, des geheiligten Tribunen, war eben so unerhört als ungerecht: sie vernichtete den alten Rechtsboden und setzte an die Stelle des geheiligten Herkommens das subjective Ermessen des Einzelnen als Richtschnur des politischen Handelns. Und dieser Gesichtspunkt ist es, der dem Tiberius den Vorwurf des Strebens nach der Tyrannis zuzog und seinen Untergang zur Folge hatte.

Eine weitere Verfolgung der Einzelheiten hiesse den Inhalt der Biographien selbst erzählen, oder in Erörterungen eingehen, die zum Theil noch nicht gehörig aufgeklärt und dem Zwecke dieser Bearbeitung fremd sind. Das, was für denselben nothwendig schien, ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen gesagt worden. Zu der Charakteristik beider Brüder, wie sie Plutarch gegeben, ist nichts wesentliches hinzuzufügen. In Uebereinstimmung mit den Nachrichten anderer Schriftsteller steht es, wenn er den Caius seinem Bruder als an Talent und Kraft überlegen schildert, aber auch als heftiger und leidenschaftlicher, und treffend deutet er das Tragische seines Geschicks an, das ihn, obgleich er seinen Untergang voraussah, die Pläne seines Bruders aufzunehmen antrieb. Vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 101 ff.

Ueber den historischen Werth beider Biographien und ihre Quellen bedarf es um so mehr einiger Andeutungen, als sie neben Appians Darstellung die einzige noch übrige zusammenhängende

Erzählung eines der bedeutsamsten Abschnitte der römischen Geschichte bilden. Was den Appian betrifft, so ist bekanntlich der Werth seines Geschichtswerkes ein sehr ungleicher, durch die Beschaffenheit seiner jedesmaligen Quellen bedingter. Gemäss der rhetorisirenden und moralisirenden Richtung, der auch er folgt, legt er auf Zeitangaben wenig Gewicht, ist, wie Plutarch, in der Angabe der Reihenfolge der Begebenheiten unzuverlässig und in ihrer Erzählung unvollständig. Der Abschnitt, in welchem er die Gracchischen Unternehmungen erzählt, gehört, mag ihm auch gleichfalls tiefere Kenntniss der Verhältnisse abgegangen sein, zu den bessern und stimmt im Wesentlichen mit dem, was Plutarch berichtet hat, überein, zuweilen so, dass man eine gemeinschaftliche Quelle beider anzunehmen nicht umhin kann (z. Tib. 12, 2. C. 16, 2). Möglich, dass diese das Geschichtswerk des Posidonius war; Posidonius aus Apamea in Syrien, gewöhnlich nach seinem Aufenthalt der Rhodier genannt, Schüler des Stoikers Panaetius, Freund und Lehrer des Cicero, war Verfasser zahlreicher Schriften, meist philosophischen, aber auch geographischen und historischen Inhalts. Als die von Plutarch in den Biographien des Fabius M., des Marcellus, Marius, Pompeius und Brutus benutzte Schrift gilt gewöhnlich das Geschichtswerk *ιστορίαι*, dessen 49stes Buch Athenaeus anführt. Es scheint nicht zu bezweifeln, dass dasselbe identisch sei mit der Schrift, welche Suidas unter dem Titel *ιστορία ἢ μετὰ Πολύβιον* irrtümlich einem andern Posidonius aus Alexandria zuschreibt. Ueber die Beschaffenheit und den Umfang des Werks fehlt es an bestimmten Nachrichten; nach dem Rufe des Mannes ist man berechtigt keine geringe Meinung über den Werth desselben zu hegen. Dass indessen Plutarch auch aus andern Quellen, als aus den von Appian benutzten, schöpfte, sieht man aus den hin und wieder sich zeigenden Abweichungen in der Erzählung (Tib. 13. C. 13.). Einigemal unterscheidet er selbst zwischen verschiedenen lautenden Berichten (Tib. 4. 8. 21. C. 13.), wie denn nichts gewisser ist, als dass er noch andere Quellen, als die, welche er namhaft macht, benutzt hat. Er nennt Cicero, eine Schrift des C. Gracchus, die Reden beider Brüder, die Briefe der Cornelia, Cornelius Nepos, C. Fannius und Polybius. Cicero ist verhältnissmässig wenig von ihm benutzt worden, er nennt ihn nur an zwei Stellen, gewiss weil seine Auffassung der Gracchischen Bestrebungen der Ciceronischen entgegenstand. Ueber die Schrift des Caius (*βιβλίον τι*), in welcher dieser über die nächste Veranlassung zu seinen agrarischen Gesetzen gesprochen, ist nichts

bekannt. Dass Reden von beiden Brüdern vorhanden waren, ist gewiss; von denen des Tiberius spricht Cicero Brut. 27, 104: dass Plutarch sie benutzt hat, beweist die Mittheilung längerer Stellen (Tib. 9. 15.). Denn die Annahme, dass dieselben ebenso, wie die aus Reden des Gaius angeführten Proben seiner Beredsamkeit Dichtungen Plutarchs seien, ist unbegründet. Dagegen zeigt der Ausdruck (*λέγουσι — γεγράφθαι*), dass er die Briefe der Cornelia (C. 13, 1.) nicht selbst benutzt hat. Cornelius Nepos wird nur einmal beiläufig erwähnt (Tib. 21); nach den neuesten Untersuchungen über diesen Schriftsteller stand die dort mitgetheilte Notiz in dem Werke *de viris illustribus* und zwar in dem Abschnitt *de oratoribus Romanis*. — C. Fannius, Schwiegersohn des Laelius, war Verfasser eines Geschichtswerks, das Cicero mehrmals unter dem Titel *annales* und *historia* anführt; mehr die Form als den Inhalt charakterisirt er Brut. 26, 101: *eius omnis in dicendo facultas ex historia ipsius non ineleganter scripta perspicui potest, quae neque nimis est infans neque perfecta diserta*. Umfang und Beschaffenheit des Werkes sind nicht bekannt; dass es bedeutend gewesen sein musste, lässt sich aus dem Umstand folgern, dass M. Brutus einen Auszug aus demselben verfasste (Cic. ad Attic. 12, 5.). — Auf Polybius beruft sich Plutarch Tib. 4, 3., doch stimmt die Berufung nicht mit dem Inhalt der Stelle des Polybius 32, 13. Wahrscheinlicher ist die Annahme, dass Plutarch sich geirrt, als dass er eine andere nicht mehr vorhandene Stelle des Polybius vor Augen gehabt habe.

Neben diesen von ihm genannten Schriftstellern benutzte Plutarch, wie schon bemerkt, unzweifelhaft noch andere Quellen für diese Biographien, welche, ob zum Beispiel die Geschichtswerke des L. Cornelius Sisenna und Rutilius Rufus, wie Heeren de fontibus vit. Pl. S. 134. 135 vermuthet hat, ist völlig unbestimmbar. Sisenna schrieb den Marsischen und Sullanischen Krieg, dass er sich auf die Gracchischen Unternehmungen eingelassen, ist nicht nachweisbar, dass überhaupt Plutarch ihn in andern Biographien benutzt habe, aus der Stelle Lucull. 1. nur durch ein Missverständniss Heeren's gefolgert. Dagegen hat Plutarch allerdings im Leben des Marius die griechisch geschriebene römische Geschichte des P. Rutilius Rufus benutzt, ob indessen auch für diese Biographien, lässt sich weder behaupten noch bestreiten.

Dass Plutarch die ihm zu Gebote stehenden Quellen vollständiger benutzt, wesentliches über minder wesentlichem nicht vernachlässigt haben möchte, ist ein Wunsch, den man nicht

unterdrücken kann. Für die Nichterfüllung desselben ihn anklagen, hiesse verlangen, dass der Biograph ein Anderer gewesen sein möchte, als er war. Auch so muss die historische Bedeutung beider Biographien sehr hoch angeschlagen, diese selbst im Gegensatz zu den durch Parteistellung getrübbten Darstellungen römischer Schriftsteller als Schilderungen betrachtet werden, die ohne jedes andere Vorurtheil gegeben sind, als das, welches die Theilnahme des Gemüths an dem Unglück reiner und edler Menschen ebenso natürlich als verzeihlich macht.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ  
ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

*Ἀρίστου βουλευματος ἕνεκα,  
βιαίως αὐτῶν προσιῶν, ἀνήρητο.*

## ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττωνα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαίου βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράγχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δις ὑπατεύσαντι καὶ θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἢ τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σηπτιμίου τοῦ καταπολεμησάντος Ἄννιβαν θυγατέρα Κορηλίαν οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς, λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δὲ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ 2 τῆς κλίνης ζεύγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντις σκειψάμενους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ εἶν ἀνελεῖν οὐδὲ ἀφεῖναι,

Ueber die Form Γράγχος z. Ag. 2, 7.

1. 1. ἀποδεδωκότες: die Vollendung des ersten Theils (πρώτη ἱστορία) der versprochenen (Ag. 2) Erzählung ist als abgetragene Schuld gedacht. — συζυγία wie ζεύγος Ag. 2, 9. — τιμητῇ im J. 585 (169). — δις ὑπατεύσαντι, in den J. 577 (177) und 591 (163). — θριάμβους, den ersten als Prätor über die besiegten Spanier 576, den zweiten als Cons. 577 über die rebellischen Sardinier. — λαμπρότερον, der Compar. ist im Deutschen durch noch zu steigern. — διάφορος: Gellius N. A. 6, 19: Tib.

Sempr. Gr. P. Scipioni Africano inimicus gravis ob plerasque in republica dissensiones.

2. Cic. de divin. 1, 18, 36: Tib. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui quum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adolescentem. feminam emisit. ipse paucis post diebus est mortuus: — οὐκ εἶν: diesen Theil des Ausspruchs kannte Cicero nicht, de divin. 2, 29, 62: ego tamen miror — cur alteram utram emisit;



περὶ δὲ θατέρου διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρην τῷ Τιβερίῳ φέροι θάνατον ἀναιρεθεῖς, ἢ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλίᾳ. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν ὄντι πρεσβυτέρῳ τελευτᾶν ἡγούμενον ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρηνα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφείναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶτα ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι δεκαδύο παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῷ <sup>3</sup> γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δὲ ἀναλαβοῦσα τοὺς παῖδας καὶ τὸν οἶκον οὕτω σφύρονα καὶ φιλότεκνον καὶ μεγαλόψυχον αὐτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βεβουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθανεῖν ἐλόμενον, ἢ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινουμένου τὸ διαδῆμα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἡγήσατο, καὶ χηρέουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἢ Σκηπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνῆκε, καὶ δύο υἱούς, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον καὶ Γαῖον, διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε πάντων εὐφρεστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας πεπαιδεῦσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ περὶ κέναι πρὸς ἀρετὴν.

2. Ἐπεὶ δὲ, ὡσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφορὰν, οὕτω τῶν νεα-

*nihil enim scribit (Gracchus ad Pomponium), si nouer anguis emisus esset, quid esset futurum. — δεκαδύο: 6 Söhne und 6 Töchter.*

3. ἢ γε sie, die —, die Person hervorhebend und das ausgesprochene Urtheil motivirend. — Der sonst nirgends erwähnte Heirathsantrag mag in Zusammenhang stehen mit den vielfachen auswärtigen Verbindungen der Cornelia, s. C. Gr. 19. Vielleicht dass Pt. Euergetes, auch Physcon nach seiner Schlemmerei genannt, bei persönlicher Betreibung seines Streits mit seinem Bruder Pt. Philometor vor dem Senat in dem gastlichen Hause

der Cornelia Aufnahme fand. — μίαν: d. Sempronia. — φιλοτίμως ἐξέθρεψε: Cic. Brut. 27, 104: *fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus. nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros.* — γεγονότας: das Partic. ist durch obsequon zu übersetzen. — πεπαιδεῦσθαι — περὶ κέναι: häufiger Gegensatz wissenschaftl. Bildung (*studium et doctrina*) und natürlicher Anlage (*natura et mores*).

2. 1. πυκτικῶν: Πολυδευκούς. — δρομικόν: Κάστορα: Beide wurden in jugendlicher Schönheit zu Ross dargestellt. — πρὸς τὸν

νίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρείαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δὲ ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερεῖα μεγάλαι περὶ τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον εἶναι μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν <sup>2</sup> ἰδέα προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι πρῶτος καὶ καταστηματοῦς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς ὁ Γαῖος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βεβηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος περιπάτω τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ἄμου λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἱστορεῖται περισπάσαι τε τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῆσαι πρῶτον τῶν δημηγορούντων. ἔπειτα ὁ λόγος τοῦ <sup>3</sup> μὲν Γαίου φοβερός καὶ περιπαθῆς εἰς δεινώσιν, ἡδίων δὲ ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ Γαῖον πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δικάσαντων καὶ τράπεζαν εὐτελής καὶ ἀφελῆς ὁ Τιβέριος, ὁ

im Vergleich zu —: wir: von. — ἐλευθεριότης, die durch die edle Abkunft bedingte noble Gesinnung, ein politischer, λογιότης, geistige Begabung (wohl nicht im engern Sinne *facundia*), ein intellectuel, μεγαλόψυχα, Seelengröße, ein moralischer Vorzug. — ἔργα allgemein, πολιτεία speciell, politische Handlungen = Politik. — ἐξήνθησαν: der Tropus wie im Lat. *efflorescere*. — διεφάνησαν: durch die Aehnlichkeit. — οὐ χεῖρον: als massgebend wird das Gegentheil von προεκθέσθαι gedacht. Doch ist die comparative Beziehung in dieser Formel fast erloschen.

2. καταστηματοῦς *sedatus*. Die Sitte gebot den Arm während des Sprechens von der Toga verhüllt zu lassen und unbewegt an einer Stelle zu stehen. Mit Recht ward die Abweichung von derselben als eine immer weiter greifende

Verletzung des Anstandes betrachtet (Pl. Nic. 8)

3. *fortis ac vehemens orator heisst C. Gr. bei Gellius 10, 3. grandis verbis, sapiens sententiis, toto genere gravis* bei Cic. Brut. 33, 126, der sein vorzügliches Rednertalent öfter anerkennt; *ingenio elequentiaque fratre longe praestantior* nennt ihn Vellei. 2, 6, 1. — φοβερός imponirend. — περιπαθῆς εἰς δεινώσιν leidenschaftlich in oder bis zur Uebertreibung. Eine Probe führt Cic. an de orat. 3, 56, 214: *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitolium? at fratris sanguine redundat. an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?* und fügt hinzu: *quae sic ab illo acta esse constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent.* — καθαρός, rein im Ausdruck, die erste

δὲ Γάϊος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σάφρων καὶ ἀσθηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπερηγῆς καὶ περιεργος, ὡς οἱ περὶ Δρούσον ἤλεγχον, ὅτι δέλφικας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἑκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ διακοσίων πενήκοντα. τῷ δὲ ἦθει κατὰ τὴν τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικῆς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τὴν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὄθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποίησατο ταύτης τὸν Δικίνιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὅπισθεν ἐστὼς τοῦ Γαῖου λέγοντος, ὀπηγία τραχυνόμενον αἰσθοίτο τῇ φωνῇ καὶ παραρρηγνύμενον δι' ὀργῆν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθὺς ἐκείνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνιείς ἐπραῦνετο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦται τινες ἦσαν αὐτῶν. ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπη-

Bedingung der Classicität. — παραβαλεῖν: Bezeichnung der Rücksicht, in welcher die Prädikate dem Tib. beigelegt werden: um ihn zu vergleichen = im Vergleich; *vir vita innocentissimus, tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit* heisst Tib. bei Vell. 2, 2. — περιεργος nimius. — οἱ περὶ Δρούσον: der C. Gr. 8 geschilderte M. Livius Drusus. — δέλφικας dreifüssige Tische mit massiv silbernen Platten zur Ausstellung des kostbaren Geschirrs. Vor allem andern Hausgeräth ward mit Tischen in Rom der grösste Aufwand gemacht. Indessen ist δέλφικας nur Conjectur, die handschriftliche Lesart δελφίνικας, welche mit Plin. stimmt H. N. 33. 53: *delphinos quinque milibus sestertium in libras emptos C. Gr. habuit*.

4. κατὰ entsprechend. — ἀποξύνειν vom Ueberschlagen der

Stimme in die vox acuta, Discantton. — συνταράττειν τὸν λόγον confundere et perturbare orationem, so dass Anakoluthien entstanden. — Cic. de orat. 3, 60, 225: *Gracchus, quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, literato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula, qui staret occulte post ipsum quem concionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum excitaret aut a contentione revocaret*: man sieht, Plut. hat die Stelle des Cic. falsch verstanden. Etwas abweichend berichten über dieselbe Sache Valer. Max. 8, 10, 1, Gellius noct. att. 1, 11, 10. — φωνασικόν: anderwärts von Plut. σοφίστιον genannt, von Quintilian 1, 10, 27 τὸνάριον, Stimmpeife, zur richtigen Modulation der Stimme.

3. ἀνδραγαθία, δικαιοσύνη:

κόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια, ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἡλικιωτοῖς ἐννέα ὁ Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἑκατέρου πολιτείαν ἀπηρητημένην τοῖς χρόνοις ἐποίησε καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἤμιστα διελυμνήματο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς τὸ αὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἑκατέρου, καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

4. ἐκείνος τοίνυν εὐθὺς ἐν παίδων γενομένος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Ἀγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιοθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δὲ Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικός καὶ τιμητικός καὶ προγεγραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ρωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς καθ' αὐτὸν ὑπεραίρων. ἐστιωμένων γὰρ ἐν ταῦτῳ τῶν ἱερέων προσαγορεύσας τὸν Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεὶς αὐτὸς ἐμᾶτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένον δὲ ἀσμένως ἐκείνου καὶ τῆς καταθέσεως οὕτω γενομένης, εἰσιῶν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τῆς Θύρας εὐθὺς ἐκάλεε τὴν γυναῖκα μεγάλη τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ

abstracte Subst. als blosse Begriffe gefasst stehen häufig ohne Artikel. — τοῦτο: der Umstand der Altersverschiedenheit. — ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ vertreten die Stelle eines hypothet. Satzes (εἰ ἐξ ἀμφοῖν ἐγένετο).

4. 1. Die Aufnahme in das Augurencollegium fand durch Ergänzungswahl (cooptatio) der Mitglieder aus wahrscheinlich drei vorgeschlagenen Candidaten Statt, nachdem der Vorschlagende eidlich versichert, dass er den Vorgeschlagenen für den Würdigsten halte. — App. Claud. Pulcher Cons. 611 (143), Censor 618. — προγεγραμμένος τ. βουλῆς princeps senatus hiess mit hoher Auszeichnung derjenige Senator, dessen Namen die

Censoren zuerst in der Senatorenliste verzeichnet hatten. Das Ansehen desselben war ein sehr hohes, obwohl er kein anderes Vorrecht vor den übrigen Senatoren hatte und nur der Sitte gemäss erwarten konnte zuerst um seine Meinung befragt zu werden, Lange röm. Alterth. 2, 331.

2. ἐστιωμένον: sehransprechend ist die Vermuthung, dass der Inaugurationsschmauss des Tib. (coena aditialis, c. auguralis) zu verstehen sei. Livius 38, 57 spricht von einem feierlichen Mahl des Senats auf dem Capitol. — αὐτὸς hebt das ungewöhnliche Entgegenkommen, ἀπὸ τ. θυρῶν εὐθὺς die Befriedigung des App. hervor. — οὕτω: so, ita in der folgenden Stelle des Livius. — οἴκαδε πρὸς αὐτὸν nicht seltener

καθωμολόγηκα.“ κάκεινη θραυμάσασα „τίς“ εἶπεν „ἢ σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ δὲ Τιβέριον αὐτῇ Γράγχον εὐ-  
 3 ρήκεις νυμφίον;“ οὐκ ἄγνοῶ δὲ ὅτι τοῦτο τινες ἐπὶ τὸν πατέρα τῶν Γράγχων Τιβέριον καὶ Σκηπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλ’ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σκηπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευταίην τοὺς οἰκείους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορηθίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς  
 4 ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγνον ἀπολειφθεῖσαν. ὁ δ’ οὖν νεώτερος Τιβέριος στρατεύομενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σκηπίωνος, ἔχοντας αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν, ὁμοῦ συνδιατώμενος ὑπὸ σκηπὴν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ζῆλον ἀρετῆς καὶ μίμησιν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων πάντων ἐπρώτευσεν εὐταξία καὶ ἀνδρεία· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὡς φησι Φάντιος, λέγων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρῶν εὐνοίαν εἶχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπε.

Pleonasmus. — εἰ δὲ — εὐρήκεις wenn du aber — gefunden hättest (wäre es dann nicht schade um die übereilte Verlobung)? Dieser Sinn der handschr. Lesart lässt die Verbindung mit Tib. als Lieblingwunsch der Eltern erscheinen, dessen Erfüllung die Antistia naturgemäß um so weniger voraussetzt, je mehr sie dieselbe wünscht. Die Lesart εἰ μὴ statt εἰ δὲ ist unbeglaubigt und verlangt εὐρηκας oder εὐρήκεις.

3. τινές: so auch Liv. 38, 57: *senatum eo die forte coenantem in Capitolio consurrexisse et potisse, ut inter epulas Graccho filiam Africanus desponderet. quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis, quum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxori dixisse filiam se minorem despondisse.*

cum illa muliebriter indignabunda nihil de communi filia secum consultatum adiecit, non, si Tib. Graccho daret, expertem consilia debuisse matrem esse, laetum Scipionem tam concordii iudicio ipsi desponsam respondisse. Indessen sagt Liv. selbst, dass es hierüber abweichende Nachrichten gebe. — Πολύβιος: stimmt nicht mit dem jetzt erhaltenen Bericht des Pol. 32, 13.

4. Λιβύη: gegen Karthago. — ὑπὸ mit dem Acc. zur Bezeichnung des wo öfter bei Plut. — πρὸς in Hinrichtung auf. — μίμησις ἐπὶ τ. πράξεων praktische Nacheiferung. — τ. πολεμίων: die Karthager, s. comp. 3. — C. Fannius, M. f., Schwiegersonn des Laelius, Verfasser einer nicht näher bekannten Geschichte.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἰρεθεὶς ταμίης ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαίῳ Μαγκίνῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρνηπομοτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ ἀνδρεῖον, ἀλλ’, ὁ θραυμάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἀρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν οὐδ’ ἑαυτὸν, εἰ στρατηγός ἐστιν, ἐπιγινώσκοντος. ἦτη-  
 2 θεις γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε μὲν ἀναζευγνύναι νυκτὸς ἐκλιπῶν τὸ στρατόπεδον· αἰσθόμενων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθύς λαβόντων, τοῖς δὲ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φρονούντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλιουμένων στρατεύματα καὶ συνωθούτων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφρουξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκίνος ἐπεκηρυκνέετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφρασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ, καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς. ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ δι’ αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν  
 3 γὰρ αὐτοῦ πλείστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς Τιβερίου, ὃς πολεμήσας Ἰβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως αἰεὶ παρέσχευ. οὕτω δὴ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγνεόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξά-

5. 1. ἔλαχε: das Loos bestimmte die Absendung eines der *quaestores provinciales* im Gefolge des Consuls oder Statthalters in den Krieg oder die Provinz. Ihre Thätigkeit war eine finanzielle. Tib. war Quästor 617 (137). — Numantia in Hispania Tarraconensis bot den Römern Trotz und schlug die Angriffe mehrerer röm. Feldherren ab bis zur Eroberung und Zerstörung durch Scip. Afric. im J. 133. — ἀνθρώπῳ — στρατηγῷ: die gegensätzliche Stellung unterscheidet den Men-

schen vom Feldherrn. — πράγμασιν ἐναντίοις, *rebus adversis*. — ἐπιγινώσκοντος: ähnlich heisst es von Pompeius nach der Schlacht bei Pharsalus Caes. 45: Πομπήιος οὐκέτ’ ἦν ὁ αὐτὸς οὐδ’ ἐμμένητο Πομπήιος ἢ Μάγνος.

3. ἐπεπόνθεσαν *ita affecterant*: das Subj., das eine Stimmung hegt, wird im Gr. als derselben unterworfen gedacht. — πολεμήσας: als Prätor im J. 574 (180) unterjochte er zahlreiche Völkerschaften. Ueber den von ihm ge-

μενος, ἐσπείσατο καὶ δισμυρίους ἑξωσέ περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ θεραπείας καὶ τῶν ἕξω τάξεως ἐπομένων.

6. τὰ δὲ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμειντικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκότος ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν, ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέταρτας ἐταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντῖνων τοὺς ἄρχοντας ἤξιον κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολὴν οὐκ ἔχων ἀπολογίσασθαι περὶ τῶν 2 ὄφρονημένων. ἠσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δὲ εἰστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοῖς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε δέλτων περιεχομένῳ καὶ θεδοικότητι παροξύνειν ὡς ἀπιστουμένους τοὺς Νομαντῖνους. εἰσελθόντι δὲ εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· 3 ἐπειτα τὰς δέλτους ἀπέδοσαν καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δὲ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἣ μὲν ὅλη προᾶξις

schlossenen Vertrag sagt Appian. Iber. 43: ὄρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν ἐπιποθήτους ἐν τοῖς ὑστερον πολέμοις πολλάκις γενομένους. δι' ἣ καὶ ἐν Ἰβηρίᾳ καὶ ἐν Ῥώμῃ διώνυμος ἐγένετο ὁ Γρ. καὶ ἑθροιάμβευσε λαμπρῶς. — Θεραπείας: calones, Trossknechte, Trainsoldaten, lixae, Marketender.

6. 1. πινακίδες tabulae, nach-

her δέλτοι genannt, hölzerne Tafeln mit einem Wachsüberzug. — λόγους rationes. Die Quästoren waren zur Rechnungsablage verpflichtet (quaestoria ratio, rationem referre); die Rechnungen wurden im Aerarium zu Rom niedergelegt.

2. λιπαρεῖς — δεόμενοι instabant precibus. mor. 534<sup>a</sup>: λιπαρῆς ἐγένετο ταῖς δεήσεσι προσβιάζομενος.

ὡς δεινὴ καὶ καταισχύνοσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκῆιοι καὶ φίλοι μέγα μέρος ὄντες τοῦ δήμου συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ σώζεσθαι τοσοῦτους πολίτας φάσκοντες. οἱ μὲντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμῆ- 2 σθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκείνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαννιτῶν ἀφεθῆναι στρατηγούς αὐτούς τε τοῖς πολεμίους γυμνοὺς προσέτριψαν, καὶ τοὺς ἐφραψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προῦβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιτορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὠμολογημένων τρέποντες. ἐνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὐνοίαν καὶ σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὑπατον ἐψη- 3 φίσαντο γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντῖνοις, τῶν δὲ ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκηπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλεῖστον δυνάμενος Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἤττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγκῖνον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντῖνοις ἐσπούδασε δι' ἄνδρός οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένας. τὸ δὲ πλεῖστον 4

7. 1. καταισχύνοσα: und doch sagt Appian. Iber. 80: Μαγκῖνος — συνέθετο ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντῖνοις. Anders urtheilten die röm. Schriftsteller, z. B. Velleius 2, 1: turpia ac delectabilia foedera. Liv. epit. 55: pax ignominiosa. — αἰτίαν ist das Allgemeine, κατηγορίαν das Besondere. — εἶχε, hatte, fand: κατηγορίαν ἔχειν auch bei Thucyd. 8, 91. — σώζεσθαι = σώσους εἶναι.

2. ὑπὸ Σαννιτῶν im J. 321. Cic. offic. 3, 30, 109: T. Veturius et Sp. Postumius, cum iterum consulibus essent, quia cum male pugnantium apud Caudium esset legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant dediti sunt his: iniussu enim populi sena-

tusque fecerant. eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum tribuni plebis erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudietur.

3. παραδοῦναι: Velleius a. a. O.: Mancinum verocundia, quippe non recusando, perduxit huc, ut per sociales nudus ac post tergum religatis manibus dederetur hostibus. quem illi recipere se negaverunt, sicut quondam Caudini fecerunt dicentes publicam violationem fidei non debere unius sui sanguine. — ἐν αἰτίαις ἦν Umschreibung des passiven Begriffs.

4. τὸ πλεῖστον neben τὰ τῆς διαφορᾶς kann nur adverbial (hauptsächlich) genommen wer-

ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαιρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς διαφορᾶς. ἀλλ' αὐτὴ γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φαῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἂν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκηπίων ὁ Ἄφρικανός· νῦν δὲ ἐκείνον περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολεμοῦντος ἤψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύτης αἰτίας.

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγεϊτόνων χώρας ὅσῃν ἀπετέμοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελανόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἔων πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα τῶν πεντακοσίων.  
2 καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο, καὶ τοῖς πένησι ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἢν ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γεινιόντων πλου-

den. Doch ist der Ausdruck anstössig; vielleicht γενέσθαι statt ἐκγενέσθαι. — σοφιστῶν s. 8, 3. — αὐτὴ γε dies Missverständniss mit seinem Schwager, zur Unterscheidung von andern Streitigkeiten. — νῦν δέ, so aber, stellt die Wirklichkeit einer nicht erfüllten Voraussetzung entgegen.

8. 1. ἐπίπρασκον: dieser ward Eigenthum röm. Bürger (*ex publico privatus factus*). — χώρα δημοσία *ager publicus*. — ἐδίδοσαν νέμεσθαι *in possessionem tradiderunt*, d. h. das Land blieb immer Eigenthum des Staats, obgleich die Grundstücke vom Inhaber vererbt und verkauft werden konnten. — ὑπερβάλλειν τ. ἀποφορᾶς: die sprachlich einfachste Erklärung ist diese: als die Reichen anfangen die Armen durch Uebergebote, durch die sie selbst zu höheren Abgaben

sich verstanden, zu verdrängen; allein sie setzt eine, freilich nicht unmögliche, falsche Vorstellung Plutarchs von der Sache voraus, die, dass der Staat sein Landeigenthum im eigentlichen Sinne verpachtet habe. Das war notorisch nicht der Fall, nur von jährlichen an den Staat zu zahlenden Abgaben kann die Rede sein, welche von den Staatspächtern (*publicani*), die sie gegen eine runde Summe erpachtet hatten, erhoben wurden. — νόμος: die berühmte *lex Licinia de modo agrorum*, d. h. über das Maass des einem Bürger gestatteten Grundbesitzes, benannt nach dem Volkstribun C. Licinius Stolo, *ne quis plus quingenta iugera agri (publici) possideret*, Liv. 6, 35.

2. γεινιόντων: die Patricier suchten ihre Ländereien durch die angrenzenden Hufen der ärmern

σίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερώς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλείστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι προθύμους παρείχον ἑαυτούς, ἡμέλουν τε παιδῶν ἀνατροφῆς, ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέσθαι, δεσμοτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλήσθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρῖα τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ<sup>3</sup> διορθώσει Γάιος Λαίλιος ὁ Σκηπίωνος ἑταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν θόρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον γὰρ ἐδόκει σημαίνειν ὁ σαπίηης. ὁ Τιβέριος δὲ δῆμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθὺς ἐπ' αὐτὴν ὥρμησε τὴν πράξιν, ὡς μὲν οἱ πλείστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης

Plebeier ungesetzlich zu vergrössern (*ingens cupido agros contumandī* b. Liv. 34, 4. πεδία μακρὰ ἀντὶ χωρίων ἐγεώργουν Appian. b. c. 1, 7), indem sie durch untergeschobene Personen, die den Namen dazu hergaben, sie für sich erwarben. — οὔτε — τε wie *neque — et*, hier liegt die zweite Negation in ἡμέλουν. — ἀνατροφῆς: οὐ δυνάμενοι παιδοτρέφειν App. 1, 10. — ὡς = ὥστε, z. C. Gr. 2, 3. — δεσμοτηρίων: wie es scheint Uebersetzung des halb griechischen, halb lateinischen *ergastulum*: so hiesien die von den Slaven bewohnten Räume (*Bagnos*); der Ausdruck ist stärker als das concrete *δεσμώτης*, der Inhalt ganzer Arbeitshäuser. Die Gründe der Bebauung durch Slaven giebt Appian: *ὠνητοῖς γεωργοῖς καὶ ποιμέσι χωρήμενοι τοῦ μὴ (um nicht) τοὺς ἐλευθέρους ἐς τὰς στρατείας ἀπὸ τῆς γεωργίας περισπᾶν, φερούσης ἅμα καὶ τῆσδε τῆς κινήσεως αὐτοῖς πολλὸν κέρδος ἐκ πο-*

λυπαιδίας θεραπόντων, ἀκινδύως ἀξιομένων διὰ τὰς ἀστρατείας. — τ. πολίτας, die dadurch um den Verdienst und Unterhalt kamen.

3. C. Laelius, der Freund des jüngern Scipio, Cons. 614 (140) verdankte seinen Beinamen vielmehr der Beschäftigung mit der Philosophie; Cic. Lael. 2, 6: *te non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina esse sapientem*. Uebrigens schreckte den Laelius nicht blos die Schwierigkeit des Unternehmens ab, sondern auch die Rücksicht auf die Partei, der er angehörte. — Statt ἐδόκει scheint angemessener *δοκεῖ*. — *Diophanes Graciae temporibus illis disertissimus*, Cic. Brut. 27, 104. — C. Blossius stoischer Philosoph, Schüler des Antipater. Seinen Einfluss auf Tib. bezeichnet Cic. Lael. 11, 36: *non paruit Ti. Gracchi temeritati, sed praesuit, non se comitem illius furoris, sed ducem praebuit*. — Der Stoiker Antipater ist be-

φυγάς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπάτρου τοῦ Ταρσέως γεγωνῶς ἐν ἄσπει συνήθης καὶ τετιμημένος ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσσει γραμμάτων φιλο-  
 4 σόφων. ἔτι καὶ Κορηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μη-  
 τέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι  
 Σηπτιῶνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὐπω δὲ μητέρα Γράγκων  
 προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριον τινα Ποστούμιον  
 αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιωτὴν τοῦ Τιβερίου καὶ  
 πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὅν, ὡς  
 ἐπανήλθεν ἀπὸ τῆς στρατιᾶς, εὐρῶν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ  
 τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν,  
 ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ  
 μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἀράμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς  
 αὐτοῦ Γάϊος ἐν τινι βιβλίῳ γέγραπεν εἰς Νομαντίαν πο-  
 ρενοῦμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν  
 τῆς χώρας ὀρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέ-  
 τας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν  
 βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν.  
 τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὀρηγὴν καὶ φιλοτιμίαν  
 ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτὸν ἐν στοαῖς,  
 καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγεγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς  
 πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

kannt als Lehrer des Panätius. — ἐξ Ἰταλίας: nähere Bestimmung zu αὐτόθεν wie 4, 2. — προσφω-  
 νήσσει, Widmungen insofern sie mit der Anrede dessen beginnen, dem sie dargebracht werden.

4. Den Stolz der Cornelia auf ihre Söhne bezeugt die Anekdote bei Valer. Max. 4, 4, 1: *Cornelia Gracchorum mater, cum Campana matrona apud illam hospita ornamenta sua pulcherrima illius saeculi ostenderet, traxit eam sermone quousque e schola redirent liberi et haec inquit ornamenta mea sunt.* — Σπόριον: vielleicht Sp. Postumius Albinus, Cons. 606 (148), er-

wähnt von Cic. Brut. 94. — ὡς ἔοικεν: wie es heisst, zu 10, 3. — Noch andere lassen den Ti. aus Verdruss über die Verwerfung des Vertrags mit den Numantnern zu dieser Massregel geschritten sein, wie der gegen Ti. stets parteiische Cic. Brut. 27, 103: *ex invidia foederis Numantini bonis iratus ad turbulentum tribunatum accesserat.* — βαρβάρους: auch auf die Gefahr der Anhäufung so zahlreicher Ausländer machte Ti. aufmerksam, App. 1, 9. — μνήμασι: nicht Privatdenkmäler, sondern wie *monumenta* alle öffentliche Bauwerke, Tempel, Theater, durch die Jemand seinen Namen verewigt.

9. οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθημε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὦν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιβόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς 2  
 ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τσαύτην μηδέποτε πρότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὐδ' γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπει-  
 3 θείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἢν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρ-  
 ποῦντο χώραν ἀφείναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμ-  
 βάνοντας ἐκβαίνειν ὦν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχε-  
 σθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ 3  
 οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὐσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα, παρὶς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδι-  
 κοῦμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονεικία τὸν νομοθέτην δι'  
 ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ

9. 1. ἐφ' αὐτοῦ für sich, ohne Zuziehung Anderer. — Die Brüder P. Licinius Crassus (Sohn des P. Mucius Scaevola, adoptirt von P. Crassus) und P. Mucius Scaevola, Cons. 133, nennt auch Cic. als Begünstiger der Pläne des Ti. *Academ. 2, 5, 13: duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem (Crassum), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabantur, obscurius.* Doch trat Sc., der gründlichste Rechtskenner seiner Zeit und einer der Begründer des *ius civile*, bald zur Senatspartei über. Vom Crassus sagt Gellius 1, 13: *traditur habuisse quinque bonarum rerum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.* — Κλαύδιος zu 4, 1.

2. γράφειν: schriftlich einbrin-

gen, beantragen. — χώραν: mehr als 50 *iugera agri publici*. — τιμὴν: Geldentschädigung für die Abtretung. Diese milde Bestimmung des Gesetzes fiel bei der spätern Fassung desselben weg; ausserdem sollte jedem emancipirten Sohn der Besitz von 250 *iugera* gestattet sein. — παραδέχεσθαι: in den abgetretenen Besitz aufnehmen.

3. καίπερ — εὐγνώμονος passt mehr zum zweiten, als zum nächstfolgenden Gedanken, jedoch auch zu diesem, insofern in εὐγν. liegt, dass das Volk sich begnügt habe, trotzdem, dass mit den Patriciern so mild und nicht nach aller Strenge des Rechts verfahren sei. — ἠγάπα mit dem Infin., nicht, wie sonst, mit dem Particip., weil nicht von einem wirklich eingetretenen Umstand die Rede ist: man war zufrieden, dass anhören sollte. — δι' ἔχθους ἔχειν nach Analogie von *διὰ μάχης ἵεσθαι, δι' ἔχθρας γίνεσθαι τι.* — ἐπι: Zweckbe-

4 Τιβερίου και πάντα πράγματα κινούντος. ἀλλ' οὐδὲν ἐπέβαινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν και δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ και φαιλότερα κομηῆσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν και ἄμαχος, ὁπότε τοῦ δήμου τῷ βήματι περιεχυμένου καταστάς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα και φωλεὸν ἔχει και κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἐκάστῳ και καταδύσεις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις και ἀποθνήσκουσιν ἀέρος και φωτός, ἄλλον δὲ οὐδενὸς μέτεστιν, ἀλλ' ἄσικοι και ἀνίδρωτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται και γυναικῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων και ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γὰρ ἔστιν οὐ βωμὸς πατρῶος, οὐκ ἠρίον προγονικὸν τῶν τοσοῦτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτριᾶς τρυφῆς και πλοῦτου πολεμοῦσι και ἀποθνήσκουσι, κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου και πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα και συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντιῶν. ἑάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκῳ Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημόρων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος και κό-

zeichnung. — σύγχυσις und κινεῖν häufig von revolutionären Bestrebungen zum Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden (πράγματα).

4. πρὸς: Bezeichnung der Richtung des Strebens. — καταδύσεις: Schlupfwinkel, unnöthig in κατάδυσσις geändert. — ἄσικοι: ohne Obdach, ἀνίδρωτοι: ohne feste Wohnsitze. — αὐτοκράτορες imperatores. — οὐδενὶ — οὐ — οὐ sehr selten statt οὐδενὶ — οὐτε — οὐτε, hier gerechtfertigt durch die leidenschaftliche Darstellung. — τῶν τοσοῦτων von den so vielen: der Art. lässt die grosse Zahl als notorisch und vorschwebend denken. — λεγόμενοι hebt mit bitterer Ironie den Contrast des Namens

(domini orbis terrarum) mit der Wirklichkeit hervor. Vielleicht aus der Rede des Ti. entlehnt denselben Gedanken Florus 3, 14, 3: Ti. Gr. quia depulsam agris suis plebem miseratus est, ne populus gentium victor orbisque possessor laribus ac focis suis exulariet, rem ausus ingentem est.

10. 1. ἀπό: d. Reden des Ti. sind als Ausfluss seiner hochherzigen Gesinnung und wahrhaftigen Theilnahme gedacht. — κατιόντας: von der Rednerbühne herab auf das unten stehende Volk. — συνεξανιστάμενον, mit ihm sich erhob gegen das herrschende Unrecht. — ἐμβριθῆ gravem, von einer Gesinnung, die fest an dem als recht er-

σιμον, ἐταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου και συνήθη. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος ἐκείνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ και δυνατῶν δεομένων και λιπαρούντων ὡσερ ἐκβιασθεῖς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερῷ και διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι 2 δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελύοντες περαίνουσιν ἐνὸς ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεῖς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπαείλετο νόμον, τὸν δὲ ἠδῖα τε τοῖς πολλοῖς και σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικούντας εἰσέφερεν ἤδη, κελύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἐκάστην ἡμέραν ἀγῶνες 3 αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καιπερ ἐξ ἄκρας σπουδῆς και φιλονεικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φαῦλον, οὐδὲ ὄημα προπεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον. οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς εἰσικεν, ἀλλὰ και ἐν φιλοτιμίαις και ὀργαῖς τὸ πεφνεῖναι καλῶς και πεπαιδεῦσθαι σωφρόνως ἐπίστησι και κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἐπεὶ δὲ ἐώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ και 4

kannten hält. — κόσμιον modestum. — ἐταῖρον κ. συνήθη amicium ac familiarum. — αἰδούμενος: dem Freunde entgegen zu treten verletzte sein sittliches Gefühl. — διεκρούετο: durch Intercession mittelst des veto. App. h. c. 1, 12: Μάρκος δ' Ὀκτάβιος δημαγωγὸς ἕτερος ὑπὸ τῶν κτηματικῶν διακωλύειν παρεσκευασμένος και ὦν ἀεὶ παρὰ Ῥωμαίοις ὁ κωλύων δυνατώτερος ἐκέλευε τὸν γορματεῖα σιγῶν.

2. οἱ πολλοὶ d. Mehrzahl; die übrigen neun Tribunen. Diese Einrichtung bildete das stärkste Hilfsmittel des Senats gegen die Uebergriffe der Tribunen; er brauchte blos einen Intercessor zu gewinnen. — τὸν φιλάνθρωπον: d. frühere milde Fassung, welche eine Geldentschädigung zugestand, z. 9, 2. — ἠδῆς sofort, alsbald. — προτέρους νό-

Plutarch II. 3. Aufl.

μους: besonders das licinische, z. 8, 1.

3. ὁμοῦ τι = σχεδόν τι öfter bei Plut. — ὡς εἰσικεν = ὡς φασιν, häufig bei Plut. bei Anführung von bestätigenden oder widerlegenden Thatsachen, Sprüchwörtern und notorischen Aussprüchen, hier des Euripides in den Bacchen v. 317: και γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὐσ' ἡ γε σώφρων οὐ διαφθαρήσειται, ein züchtiges Weib wird auch durch bakchische Feste nicht verderben werden, d. h. züchtiger Sinn bewährt sich überall (τὸ σωφρονεῖν ἐνεστιν εἰς τὰ πάντ' ἀεὶ b. Eurip.) — ὀργαῖς Ausbrüchen von Zorn. πεφνεῖναι — πεπαιδεῦσθαι: beides als Bedingung vollkommener und harmonischer Ausbildung häufig verbunden. — ἐπίστησι, zügelt den Sinn und hält ihn in den Schranken des Wohlstandes.

4. ἐνεχόμενον obnoxium. —

κατέχοντα τῆς δημοσίας χώρας συχνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρῆναι τὴν φιλονεικίαν, ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. οὐκ ἀνασχομένον δὲ τοῦ Ὀκταβίου, διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεχθῆ ὑψῆρος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου καὶ στρατηγίδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφῆναι τὴν ἐκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματινοὶ τὰς μὲν ἐσθήτας μετέβαλον καὶ περιήρσαν οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναγρησοντας, ὥστε κακείνον οὐδενὸς ἀγροῦντος ὑποζῶνυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνοστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμόν αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἠρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρίαὶ καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφομένων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλι-

ἐκώλυσε χρηματίζειν, er ordnete einen Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte an, *iustitium edixit*, was nur in Zeiten der Noth, der Gefahr und allgemeinen Bestürzung durch den Senat und die Magistrate zu geschehen pflegte. — Κρόνου καὶ: im Tempel des Saturnus befand sich das *aerarium* und wurden die öffentlichen Rechnungen aufbewahrt. — τ. ἀπειθήσασιν τ. στρατηγῶν qui praetorum non paruisent. — ζημίαν nullam.

5. τ. ἐσθήτας μετέβαλον: in Zeiten der Noth und Trauer, sie mochten das eigene Haus oder den Staat betreffen, legte man seine Betrübniss durch geflissentliche Vernachlässigung des Aeussern an den Tag. Die Magistrate legten ihre

Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die, über welchen die Gefahr einer schweren Anklage schwebte, in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. — οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ μοesti ac sordidi (sordidati). — δόλωνα: nach Servius z. Vergil. Aen. 7, 664 *flagellum, intra cuius virgam lateat pugio*, also Stockdegen: er fügt hinzu: *dolones autem a fulendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni*.

11. 1. ὑδρίαὶ sitellae, d. Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — οὐ μὴν ἀλλ' nicht jedoch geschah was unter diesen Umständen hätte geschehen können, sondern = indessen. — M. Fulvius Flaccus Cons. 629 (125)

ος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ θαυρόντες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὐπω δεινὸν ἤδη συμφροῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθόμενον, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεω εἶναι πρὸς τηλικαύτην συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. ὥς δὲ οὐδὲν ἐπέβαινε ἡ βουλή συν- 3 ἐλθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελῆσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερώς αὐτοῦ, λόγους τε προσφέρων φιλανθρωπούς καὶ χειρῶν ἀπτόμενος, ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀπὲρ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἐντεῦξιν, ὑπειπὼν ὁ 4 Τιβέριος, ὥς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἀνευ πολέμου διεξελεθεῖν τὸν χρόνον, ἐν ἴαμα τούτου μόνον ὄρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γε-

begünstigte die Gracchischen Pläne, daher später zum *triumvir agris dividendis* gewählt. Auffallend ist der andere Name, da weder T. Manlius Torquatus Cons. 589 (165) noch A. Manlius Cons. 590 (164) gemeint sein kann. Eher passte der Zeit nach M. Manilius Cons. 605 (149).

2. ὅσον οὐπω tantum nondum = iamiam. — ἀξιόχρεω ermächtigt. Mit geringer Abweichung erzählt App. b. c. I, 12 ὅτι δυνατοὶ τοὺς δημότους ἤξλου ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ περὶ ὧν διαφροῦνται· καὶ ὁ Τρ. ἀρπάσας τὸ λεχθέν, ὥς δὴ πᾶσι τοῖς εὐφρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου, διέταχεν εἰς τὸ βουλευτήριο. ἐκεῖ δὲ, ὥς ἐν ὀλίγοις, ὑβρίζομενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, αὐθις ἐκδρα-

μὸν ἐς τὴν ἀγορὰν εἶη διαψήφισιν προθήσειν ἐς τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν περὶ τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταβίου.

3. ἔργον οὐ νόμιμον: d. Tribunal war eine *ἐκρά καὶ αὐτοῦ ἀρχή* (z. 15, 2), jeder Tribun unverletzlich und vor Ablauf seines Amtes nicht vor Gericht zu ziehen. Ausnahmen kommen in revolutionären Zeiten bei innern Unruhen vor. Hier entschuldigte sich Ti. mit dem Interesse des Volks: er wolle abstimmen lassen *εἰ χρὴ δημαρχον ἀντιπαύοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν* App.

4. ὑπειπὼν nach alten Grammatikern = *προειπὼν*. τὸν χρόνον ihre Amtszeit. — ἀναδοῦναι distributiv. — καταβήσεσθαι: ἀπὸ τοῦ



νόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δὲ Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδώσειν, ἔαν μὴ μεταγῶ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβάς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὡς δὲ ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλεε τὴν ψῆφον <sup>2</sup> ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηρόχρισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελύσας ἐπισχεῖν αὐδῖς ἐδεῖτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μὴδ' ἑαυτὸν ἄτιμον περιῦδεῖν γεγόμενον μὴτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ἦμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς κτηματικούς συνεσιτώτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεῖς δοκεῖ καὶ φοβηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς καὶ κελεῦσαι πράττειν ὃ βούλεται τὸν

βήματος. — μὴ statt οὐ sehr häufig bei Plut., besonders mit participiis.

12. 1. ἐπὶ τούτοις nicht temporal, wie τότε zeigt, sondern: auf diese Bestimmungen.

2. Gewiss nach derselben Quelle heisst es bei App. 1, 12: οὐσῶν δὲ τότε φυλῶν πέντε καὶ τριάκοντα καὶ συνδραμοῦσῶν ἐς τὸ αὐτὸ σὺν ὁρῆ τῶν προτέρων ἑπτακαίδεκα, ἣ μὲν ὀκτωκαίδεκάτῃ τὸ κύρος ἐμελλεν ἐπιθῆσθαι, ὃ δὲ Γρ. αὐδῖς, ἐν ὄψει τοῦ δήμου, τότε μάλιστα κινδυνεύοντι τῷ Ὀκταβίῳ λιπαρῶς ἐνέκειτο, μὴ ἔργον ὀσιώτατον καὶ χρησιμώτατον ἴτα-

λιὰ πάσῃ συγγείᾳ μὴδὲ σπουδῇ τοῦ δήμου τοσσηδε ἀνατρέψαι, ὅτι καὶ παρεῖδοντο προθυμουμένῳ δημαρχὸν ὄντα ἤρμοξε, καὶ μὴ αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρούμενην περιῦδεῖν ἐπὶ καταγνώσει. καὶ τὰδε λέγων καὶ θεοὺς μαρτυρούμενος ἄκων ἄνδρα σύναρχον ἄτιμοῦν, ὡς οὐκ ἐπειθεν, ἔπηγε τὴν ψῆφον. καὶ ὁ μὲν Ὀκτάβιος αὐτίκα ἰδιώτης γεγόμενος διαλαθῶν ἀπεδίδρασκε. — αἱ δεκαεπτὰ: der Artikel, weil der Zahlbegriff als Theil des genannten Ganzen und somit in einer bestimmten Beziehung erscheint. — προσγενομένης wenn noch hinzugekommen war. — ἐκείνῳ, zu Cleom. 22, 6.

Τιβέριον. οὕτω δὲ τοῦ νόμου κρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος <sup>3</sup> τῶν ἀπελευθέρων τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἑλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχρήτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέρους ἰδίους, καὶ τοῦτο τὴν ὕψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἑλκομένου πρὸς ὕβριν. ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἑξαρπαγείς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν ἔμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τιβερίου, καὶ πρὸς τὸν Θόρυβον, ὡς ἦσθετο τὰ γινόμενα, πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κρωῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἰροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ πενθερός καὶ Γαῖος Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρῶν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σηηπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα <sup>2</sup> τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου κατ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου, καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὐξήσιν ἐν τῇ βουλῇ προσηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μὲν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνῆν, ὅπως ἔχοι διανεμῶν τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἐτέρων ἐπ' ἐλάττωσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δὲ εἰς ἐκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰσηγούμενον ταῦτα Ποπλίῳ Νασικᾷ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς

3. διασχόντων zum Schutz dazwischen haltend. Anton. 20: ἐν ταῖς θύραις στάσα καὶ διασχοῦσα τὰς χεῖρας. — προτεταγμένον neben ἔμπροσθεν ἐστῶτα nicht überflüssig, sondern die Absicht den Octavius zu schützen ausdrücklich aussprechend.

13. 1. αἰροῦνται: ἐξεχειροτόμητο sagt auch App. 1, 13: anders Liv. epit. 58: *Ti. Gracchus in eum*

*furorē exarsit, ut M. Octavio collegae potestatem lege lata abrogaret seque et Gracchum fratrem et App. Claudium socerum triumviro (τρεις ἄνδρες) ad dividendum agrum crearet.*

2. Μούκιον: Q. Mummius nennt ihn App. 1, 12. — πελάτην *clientem*. — ὡς ἔθος: das Herkommen verlangte die Gewährung des zum Unterhalt und zur Equipirung Nothwendigen (*ornatio*).

τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν, καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς 3 ἀνάγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤραντο καὶ θάπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φεύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὕδρων πλήθος ἐξέβλυσε, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὐθις οὐκ ἔκαετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἤψατο τὸ πῦρ αὐ- 4 τοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ τοὺς παῖδας προαγαγῶν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τοῦτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς, ὡς αὐτὸς ἀπεργνωκῶς ἑαυτόν.

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ἣ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμῆν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττά-

3. ἐπιδραμόντων, *sparsis per superficiem corporis* = sichtbar wurden, vgl. C. Gr. 10. — θάπτο- μένῳ: θ. wird von jeder Art der Bestattung gebraucht. — οὐ φεύλως *non temere*.

4. μετέβαλε z. 10, 4. App. 1, 14: πάντα ἀπογνοὺς ἐμελενεύοντι τε ἔτι ὦν ἑταίρος καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐν ἀγορᾷ τὸν υἱὸν ἐπάγων ἐκάστοις συνίστη καὶ παροξύνεται ὡς αὐτὸς ὑπὸ τῶν ἔχθρῶν αὐτῆκα ἀπολούμενος, allein er lässt diesen Ti. erst nach den c. 16 erzählten Vorgängen thun.

14. 1. Attalus III., König von

Pergamum, war 621 (133) gestorben. Nach Liv. epit. 58 stellte Ti. die lex, die Plut. als wirklich vorgeschlagen erwähnt, nur in Aussicht und nicht zu dem von Plut. angegebenen Behuf, *quum minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensâ etiam plebis* — *legem etiam se promulgaturum ostendit, ut is, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia, quae regis Attali fuisset, divideretur*. *heredem autem populum Romanum reliquerat Attalus*: man vermuthet durch bezahlte Freunde der Römer. — Ueber Eudemus ist nichts bekannt.

λου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλευέσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. ἐκ 2 τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπηῖος μὲν ἀναστὰς ἔφη γεινιᾶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γινώσκειν Εὐδήμον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ὠνειδίσει τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, δασάκις ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρῳ τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνοουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαινοῦσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικῆς μὲν οὐδὲ σώφρων 3 ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὄρισμόν τινα προῦκαλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἢ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. Θορυβούντων δὲ πολλῶν ἐκπηδήσας ὁ Τιβέριος τὸν τε δῆμον συνεκάλει καὶ

2. Q. Pompeius, den Optimaten zugehörig, war damals Censor. — τῶν βασιλικῶν abhängig von διάδημα. Der dem Ti. hier gemachte Vorwurf trifft ihn auch nach Ciceros parteiischer Darstellung Lael. 12, 41: *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses*. Das Verfahren gegen seinen Collegen gab diesem Vorwurf einigen Schein. — Q. Metellus, *is cuius quattuor filii consulares fuerunt, in primis est habitus eloquens: cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus*. — πατρός: im J. 585 (169); *tristis admodum atque aspera censura* nennt sie Liv. 43, 16. Aehnliche Beispiele censorischer Strenge gegen geringere Aergernisse liefert die Censur des ältern Cato. Das *re-*

*gimen morum*, die Aufrechthaltung der alten Sitte (*mores maiorum*) gehörte zum hauptsächlichsten Geschäftskreis der Censoren: *mores populi regunt Cic. de legg. 3, 3*. — *μη δόξωσιν* nach dem histor. tempus Uebergreif zur objekt. Darstellung. — *παρφαίνουσι* nach Hause leuchten.

3. Tit. Annius Luscus Cons. im J. 601 (153), *non indisertus* von Cic. Brut. 20, 79 genannt. — πρὸς in Bezug auf. — ἐρωτήσεις verhängliche Fragen, ἀποκρίσεις schlagende Antworten. — ὄρισμόν: er forderte ihn zur sponsio (Processwette) auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt, z. Cat. mai. 17, 34, hier Ti., wenn er nicht bewies ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τ. σ. — ἱερὸν, zu 13, 2.

τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατεδύετο καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν  
 4 λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δὲ ἐρωτῶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης εἶπεν ὁ Ἄννιος „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλη καὶ προπηλακίζεις, ἐγὼ δὲ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δὲ ἀναβῆ ἢ βοηθήσων, σὺ δὲ ὀργισθῆς, ἄρα γε αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτω διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τὸ λέγειν ἐτοιμώτατον καὶ τὸ θαρρεῖν ἰταμώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάβιον οὐ τοῖς δυνατοῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐκπαθέσσερον (μέγα γὰρ τι καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνηρῆσθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν, οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον ἦν, ὥστε ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ πυκνότητά  
 2 τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσυλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προσέστηκεν. ἂν οὖν μεταβαλλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῆ καὶ τὴν

— δεινότης starke Seite.

15. 1. ἐκπαθέης wird schwerlich anders als von Personen vorkommen: darum ist bereits früher vermuthet worden ἐπαχθέστερον, ἀπαχθέστερον oder ἐπαχθῆς ὄν. Der Hinzufügung von ὄν bedarf es nicht, s. Rom. 7: ἐνορῶν τῷ προσώπῳ τὸ θαρραλέον τῆς ψυχῆς ἀδούλωτον καὶ ἀπαθές. — μέγα κ. καλόν nicht mit διατετηρημένον zu verbinden: als etwas — gewahrt. — ἐπιχειρήματα übersetzt Cicero durch *raiocinatio*, Schlussfolge. — ἦν st. ἐστὶ vom Standpunkt des Lesers. — πυκνότης *densitas sententiarum*

(Quintilianus), Bündigkeit, Gedrängtheit.

2. ἱερὸν — ἄσυλον: *sacrosancti* waren die Tribunen durch die *lex sacrata*, die über den, welcher die Tribunen in Ausübung ihrer *potestas* hindern oder an ihrer Person sich irgend vergreifen würde, die Aechterklärung (*sacer esto*) aussprach, in Folge deren wer ihn tödtete von aller Verantwortung und Strafe frei war, während Habe und Gut des Geächteten dem Ceres-tempel als Eigenthum verfiel, Becker Handb. d. röm. Alterth. 2, 2 S. 269. — μεταβαλλόμενος aus

λοχὸν κολούη καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέρηκε τῆς τιμῆς ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπρόντα  
 3 δήμαρχον ἔαν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχος ἐστὶ ποτηρός· ἔαν δὲ καταλύη τὸν δῆμον, οὐ δήμαρχος ἐστὶ. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὑπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται; καὶ γὰρ ὑπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως δῆμος αἰρεῖται. καὶ μὴν ἢ γε βασιλεία πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα καὶ ταῖς μεγίσταις ἱεροουργίαις καθωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἢ πόλις ἀδικοῦντα, καὶ δι' ἐνὸς ἀνδρός ὕβριν ἢ πάτριος ἀρχῆ καὶ κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δὲ οὕτως ἅγιον  
 4 ἐν Ῥώμῃ καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ φυλάττουσαι τὸ ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ' εἴ τις ἂν ἀμάρτη αὐτῶν, ζῶσα κατορούσεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι εἰς τοὺς θεοὺς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν.

einem Beschützer ein Gegner des Volks wird. — παραιρῆσθαι τ. ψῆφον *ius suffragii adimere*. — καταλύειν τ. δῆμον stehender Ausdruck vom Umsturz der Volksherrschaft. Das Gefährliche dieser Sophistik leuchtet ein.

3. ὑπατον ἄξει — Beispiele von Bedrohung hiermit, um die Consula zur Nachgiebigkeit zu zwingen, wie von der Ausführung, sind nicht selten. — οὐκ ἀφαιρήσεται: wir: nicht soll nehmen dürfen. — καὶ μὴν ferner, den Uebergang zu etwas neuem und bedeutendem bildend. — Grundbedingung des Königthums ist Einheit des Staatsoberhauptes, Vereinigung aller sonst getrennten Gewalt in einer Person. — καθωσίωται: durch die Inauguration; der vom Volke erwählte (röm.) König ward vom Augur auf die *ars* geführt zur Beobachtung der himmlischen Zeichen und Bestätigung vermittelt derselben durch

die Gottheit. Unter *μεγίσταις ἱεροουργίαις* scheinen die *maiora auspicia* zu verstehen zu sein, wie Numa die zur Inauguration des Königs erforderlichen nannte. Später hiessen so die, welche bei Magistraten hervorgegangen, Consula, Censoren, Prätores. — ἀλλὰ aber (und) doch.

4. ἅγιον κ. σεμνόν: *venerabiles, sanctae* hiessen die Vestalinnen wegen ihrer Heiligkeit u. ihres hohen Ansehns. — ἄφθιτον πῦρ, das von den Vestalinnen im Tempel der Vesta zu erhaltende ewige Feuer (*ignis foci publici sempiternus* Cic. legg. 2, 8.) als Unterpfand des Bestehens des Reichs. — εἴ τις ἂν sehr auffallend st. *ἦ τις ἂν* oder *ἔάν τις*, wenn es richtig, vielleicht zur schärfern Betonung der Bedingung. — ἀμάρτη: durch Verletzung der Keuschheit. — ζῶσα κατορούσεται: die ausführliche Beschreibung im Leben d. Num. 10.

οὐκὸν οὐδὲ δῆμαρχος ἀδικῶν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλλίαν δίκαιός ἐστιν· ἢ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναίρει. καὶ μὴν εἰ δίκαιως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς οὐκ ἂν ἀφαιρέθει δίκαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν ἀνάθηματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται, τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἔξῃ οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δὲ οὐκ ἄσυλον οὐδὲ ἀναφαιρετον ἡ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλάκις ἔχοντας ἀρχὴν τινὰ ἐξόμνησθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλάς καὶ τὴν σύστασιν ᾗοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὐθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλήθος τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμινγνὺς ἐκ τῶν ἰπ-

5. ἐξόμνησθαι: so *eivurare imperium, magistratum, militiam*, d. b. *iure iurando affirmare se impraeum esse magistratui*.

16. 1. δεῖν: τὸν Τιβερίον. — εἰς τὸ μέλλον: die an sich allgemeine Zeitbestimmung hier vom nächsten Jahre. Flor. 3, 14, 6: *quum ad perpetranda coepta die comitiorum prorogari sibi vellet imperium*. Diess verstieß schon gegen das allgemeine Plebisscit: *ne quis eundem magistratum intra decem annos capiat*; dass aber auch ein besonderes Verbot gegen die zweimalige Verwaltung des Tribunats bestanden habe, geht aus Liv. epit. 59 hervor: *quum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribunalum plebis, quoties vellet, creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit, in qua dixit Ti-*

*Gracchum iure caesum videri*. Cicero Catil. 4, 2 macht es dem Ti. zum Verbrechen gegen die Verfassung *quod iterum tribunus plebis fieri voluerit*; vgl. auch comp. 5, 1. — νόμοις ἀνελάμβανε: hiervon erzählt App. nichts, sondern sagt 1, 14 blos *περιὸν κατὰ μέρος ἑκατομῶν ἐδείτο δημαρχον αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον ἐλέσθαι κινδυνεύοντα δι' ἐκείνους*. — ἀνελάμβανε suchte zu gewinnen; ähnlich *ὑπολαμβ.* C. Gr. 10. — χρόνου τ. στρατειῶν: die gesetzliche Dienstzeit währte vom 17. bis zum vollendeten 45. J. — ἐπικαλεῖσθαι τ. δῆμον *provocare ad populum*, das Recht sich an das Volk als höchste Instanz wenden zu dürfen von einem richterlichen Straftheil zu entgehen. Inwiefern Ti. dies alte Recht habe ausdehnen wollen, ist nicht bekannt. — συγκλητικοῖς: s. z. C. Gr. 5.

πέον τὸν ἴσον ἀριθμὸν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὴν κολούων πρὸς δορῆν καὶ φιλονεικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμὸν. ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἦσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἴλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβάς ὁ Τιβέριος ἰκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηνεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρα παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς διαμαντεύονται κομίζων, καὶ προέβαλλε τροφήν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασίεισαντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγεῖον· οὐδὲ αὕτη δὲ τῆς τροφῆς ἐθίγεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ τοῦ προτέρου σημείου τὸν Τιβερίον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ αὐτῷ κράνος ᾧ πρὸς τὰς μάχας ἐχρῆτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ἠά, καὶ ταῦτα ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶ-

2. οὐ γὰρ — die Ernte hielt die Landbewohner ab, App. 1, 14. — *καταβαίνειν εἰς ἀγορὰν des cendere in forum*. — *ταπεινός* niedergeschlagen, vgl. C. Gr. 1. — *δεδακρυμένος* einer der in Thränen ausgebrochen ist, weint (auch verweint), wie *δεδοικέναι* in Furcht gesetzt sein. — *διέθηνεν* versetzte in die Stimmung, dass. — *τινὰς*: häufiger ist *τις* bei dem negativen οὐ πολύς, zur Bezeichnung nicht weiter bestimmbarer Persönlichkeit.

17. 1. *διαμαντεύονται*: gemeint sind die *auguria pullaria*,

Zeichen durch fressende Hühner. Junge Hühner wurden zu diesem Zwecke von einem Wärter (*pularius*) in einem Käfig gehalten; stürzten sie nach Oeffnung desselben gierig auf das vorgeworfene Futter, so dass etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes, wenn sie nicht frassen oder gar den Käfig nicht verliessen oder in denselben zurückflogen. — *τοῦ προτέρου*: der Artikel anticipirt die aus der folgenden Erzählung zu gewinnende Bekanntschaft.

2. Die Erscheinung von Thieren

λον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας ἐταράττετο. προ-  
 ῆει δὲ ὁμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπε-  
 τώλιον πνυθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελεῖν προσέπταισε  
 πρὸς τὸν οὐδὸν, σφοδρῶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε  
 τὸν μὲν ὄνυχά τοῦ μεγάλου δακτύλου χαγγῆσαι, τὸ δὲ αἶ-  
 3 μα διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δὲ αὐτοῦ  
 προσελθόντος ὠφθῆσαν ὑπὲρ κεράμιον μαχόμενοι κόρακες  
 ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχο-  
 μένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεῖς ὑπὸ θα-  
 τέρου τῶν κοράκιων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ  
 τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ  
 Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνῃ ἔφη καὶ κατήφειαν  
 εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγγου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ  
 δὲ Σηπίωνος θυγατρίδος, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων  
 δῆμον, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις κα-  
 4 λούσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θῆσεσθαι  
 τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη  
 καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον  
 πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπει-  
 γεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τὰ  
 γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν

an einem ungewöhnlichen Ort wird oft als *prodigium* erwähnt. — περὶ τὸ Καπετώλιον: wahrscheinlich auf der *area Capitolina*, einem freien Platz vor dem Tempel, wo häufig Versammlungen gehalten wurden. — προσέπταισε: die *pedis offensio* (Cic. Divin. 2, 40) galt als schlimmes Vorzeichen, Valer. Max. 1, 4, 2: *Ti. Gracchus quum ad res novas pararetur auspicia domi prima luce petiit: quae illi perquam tristia responderunt. nam ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decuteretur; tres deinde corvi in eum adversus occinentes partem tegulae decussam ante ipsum propulerunt.*

3. κόρακες zwei (ὑπὸ θατέ-

ρου) Raben, nicht Krähen, Cic. Divin. 1, 39, 85: *cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum?* — κατ' αὐτόν: dass gerade vor Ti., nicht vor einem der vielen andern, der Stein niederfiel, war das Bedenkliche. — ἐπέστησεν machte stutzig; *'vis notioris haec est: cogitationem sistere et cohibere atque ad aliquam rem considerandam convertere'* Wyttenbach z. mor. 17f. — Βλόσσιος z. 8, 3.

4. ἐν γέλωτι θέσθαι von der lächerlichen Seite nehmen. — τρυφῶντος: an den Begriff König knüpfte sich für die Römer der republ. Zeit der Begriff der Willkühr und des Uebermuthes. — καὶ — γέ das Vorhergehende mit einer Be-

αὐτὸς ἀραμένων βοήν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένον καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώς, παραταττομένων.

18. ἀρξαμένον δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλάς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνῆρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμνη τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβάς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὑπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὐτοὺς ἀποκτινῆναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὠπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθύς τὰς τε τηβέννους περιεζώννυντο καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμννούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους. τῶν δὲ ἀπωτέρω θαναμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πνυθανομένων ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες 2

σchränkung (τὰ πρῶτα) bestäti- gend. — παραταττομένων: App. 1, 15: *οἱ μὲν αὐτὸν ἐφύλαττον οἷά τινες δορυφόροι.*

18. Mucius führte den Vorsitz u. leitete d. Wahl. — ἀναγορεύειν zur Abstimmung aufrufen. — οὐδὲν — εἰωθότων *nihil ex more fiebat.* — Fulv. Flaccus, später mit C. Gr. u. App. Claudius *triumvir agris dividendis*, Cons. 629 (125). Ueber seinen Charakter C. Gr. 10. In den Hss. steht nach leicht erklär- barem Irrthum Φλάβιος Φλ. — διεσήμνηε gab durch den Zwischen- raum (διὰ) hin ein Zeichen. — διασχεῖν Platz geben. — συγ-

καθεζομένης: im Tempel der Fides in der Nähe des Jupitertempels auf dem Capitol.

19. 1. τηβέννους περιεζώννυν- το: App. 1, 15: *τὰ ἱμάτια διαζω- σάμενοι (succingere)*, um den rechten Arm frei zu bekommen und sich unbehindert bewegen zu können. — ὑπηρετῶν die Lictores. App.: *θάβ- δους καὶ ξύλα τὰ ἐν χερσὶ τῶν ὑπηρετῶν ἀοπάσαντες τε καὶ δια- κλάσαντες ἐς πολλὰ τοὺς πλουσί- οους ἐξήλανον.* — διελάμβανον vertheilten unter sich.

2. Flor. 3, 14: (Ti. Gr.) *quum in Capitolium profugisset plebem- que ad defensionem salutis suae*

ἔθεον πρὸς τὴν βουλὴν, ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικᾶς ἤξιον τὸν ὑπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. ἀποκριναμένου δὲ πρῶτος ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μὲντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθεὶς, τούτο κίριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. ἕκαστος δὲ τῶν ἐπομένων ἀντὶ τῆ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξιόμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπή καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον

*manu caput tangens hortaretur, praebuit speciem regnum sibi et diadema poscentis: atque ita duce Scipione Nasica, concitato in arma populo, quasi iure oppressus est.* — P. Scipio Nasica Serapio, damals pontifex m., Cons. 616 (138), das Haupt der aristokr. Partei, von Cic. Brut. 28, 107 *cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo* genannt. — ὑπατον: Q. Muc. Scaevola. — πρῶτος, daher heisst er *consul languens* b. Cic. Tusc. 4, 22, 51. Mehr über den Vorgang bei Val. Max. 3, 2, 17.

3. οἱ βουλόμενοι ist Prädikat zu ὑμεῖς, das in ἀκολουθεῖτε liegt. Nach Servius z. Verg. Aen. 7, 614 *war qui rempubl. salvam esse vult*

*me sequatur* herkömmliche Formel des Consuls bei Tumulten. — τὸ κράσπεδον — κεφαλῆς: über die Deutung ist App. 1, 16 zweifelhaft: τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου ἐς τὴν κεφαλὴν περιεσύρατο, εἴτε τῇ παρασῆμῳ τοῦ σχήματος πλέωνας οἱ συντρέχειν ἐπισπόμενος, εἴτε πολέμου τι σύμβολον τοῖς ὁρῶσιν ὡς κόρυθα ποιοῦμενος, εἴτε θεοῦς ἐγκαλυπτόμενος ὡν ἐμελλε δράσειν. Mit verhülltem Haupte nahete man den Göttern; der vom pontifex m. geführte Zug bewegte sich nach dem Tempel des Jupiter Capitolinus. — οὐδενός — φευγόντων z. Them. 9, 12.

4. αὐτοί: App.: τὰ ξύλα τῶν Τραρχείων αὐτῶν περισπᾶσαντες

ἀφείς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περὶ τινος τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήσιος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ροῦφος, ὡς ἐπὶ καλῶ τινι σεμννόμενος. τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρω δὲ οὐδεὶς.

20. ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόβῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δὲ ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπεύκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδοῦμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπανον. ἐδόκει δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεὶς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ῥᾶον εἶξαι δίχα φόρου καὶ τραυμάτων ἐπιούσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' εἴοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ 2 μίσει πλεον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὡμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νεκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκρήντιον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίννυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δὲ τινὰ Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες

ἴσα τε βάρβα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἐς τὰ ἀπόκημα κατερόπτιον. — χιτῶσιν sehr auffallend st. des singul. — Rufus ist nicht weiter bekannt.

20. 1. ταύτην: ταύτην (τὴν στάσιν) πρώτην στάσιν. App. 1, 17: πρώτην ἐν ἐκκλησίᾳ τότε μύσος γενομένην. — αἰδοῦμενοι —

δῆμος: das partic. ist dem Inhalt, nicht der Form des bezüglichen Begriffis angepasst. — ἂν gehört auch zu εἶξαι. — ἐπιούσιν: wennwären.

2. ἔρριψαν: App. 1, 16: πάντας αὐτοὺς νεκτὸς ἐξέρριψαν ἐς τὸ δέσμα τοῦ ποταμοῦ. — πέρας Prädikat zu τούτο. — Βίλλιον: unbekannt. — εἰς ἀγγεῖον —: er erlitt also die Strafe der *parrii-*

καὶ συνεμβalonτες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ἀμολόγει πεπονηκένα  
 3 πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπροῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν τὸ αὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ’ ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη „κάμοι τοῦτο πράξαι καλῶς εἶχεν· οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερον.“ οὗτος μὲν οὖν διαφυγὼν ὕστερον ὤχετο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν, καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέτων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλὴ Θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρόντων οὕτε πρὸς τὴν διανομὴν ἐπὶ τῆς χώρας ἤραντιοῦτο καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὀριστὴν ἔλεσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἶλοντο Πόπλιον

dae, die in einen ledernen Sack mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange und einem Affen eingenäht ersäuft wurden.

3. Νασικᾶ: etwas anders Cic. de amic. 11, 37 wo Laelius spricht: at C. Blossius Cumanus — cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscere causam afferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet, sibi faciendum putaret. tum ego: ‘etiamne, si te in Capitolium faces ferre vellet?’ numquam, inquit, voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem. Fidetis quam nefaria vox. Dagegen Niebuhr: ‘das Wort, welches er gesprochen hat, macht ihm keine Schande, sondern denjenigen, welche es ihm abgepresst haben.’ Aehnlich urtheilte schon Valer. M. 4, 7, 1. — προστάσσοντος: wie von den verbis des Befehls oft das imperf. statt

des aor. steht zur Bezeichnung einer nachhaltigen fortbestehenden Wirkung, kann hier προστάσσοντος = προστάξαντος genommen werden. — Aristonicus unehelicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamum, hatte sich des von Attalus den Römern vermachten Reichs bemächtigt; vom Cons. M. Perpenna 624 (130) besiegt ward er in Rom hingerichtet.

21. 1. Θεραπεύουσα τὸν δῆμον: Valer. M. 7, 2, 6: par illa sapientia senatus, qua Ti. Gracchum tribunum plebis agrariam legem promulgare ausum morte multavit, idem ut secundum legem eius per triumphos ager populo virtum divideretur egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit. — ἐκ τ. παρόντων, in Berücksichtigung, Gemässheit der Lage. — Πόπλιον Κράσσον: diesen nennt auch eine Inschrift bei Orelli nr. 570: er scheint aber nur

Κράσσον, οἰκείον ὄντα Γράγχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Αικινία Γαῖῳ Γράγχῳ συνώκει. καίτοι Νέπως ὁ Κορνή-  
 2 λῖος φησιν οὐ Κράσσον, Βρούτου δὲ τοῦ Θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γαῖον· ἀλλὰ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερός ἦν αἰμύνης περιμένων καιρὸν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾶ προανεσεῖοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρός ἡ βουλὴ ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ  
 3 ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμένειαν, ἀλλ’ ἐξηγριάζοντο καὶ κατεβόων ὅπου προστύχοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἀγιώτατον καὶ φρικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς  
 4 μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος τῶν ἱερέων. ἔξω δὲ ἀλύων καὶ πλανώμενος ἀδόξως οὐ

kurze Zeit in der Commission gewesen zu sein. Denn App. 1, 18 nennt, da App. Claudius gleichzeitig gestorben war, als Mitglieder ausser C. Gracchus den Fulvius Flaccus und Papirius Carbo.

2. Corn. Nepos heisst bei Plut. bald Νέπως Κορνήλιος, bald Κορνήλιος Νέπως, bald einfach Νέπως. Die Stellung des nomen vor dem praenomen ist bei griech. Schriftstellern häufig, s. z. B. Cat. mai. 10, 1. — Κράσσου z. 9, 1. — Dec. Iunius Brutus mit dem Beinamen Gallaeus Cons. 616 (138); sein Triumph über die Gallaeer und Lusitaner fällt 622 (132). — χαλεπῶς εἶχε schwierig war über — προανεσεῖοντο: σεῖν u. die composita öfters bei Plut. drohend erheben, bedrohen, προ — schon vor der Gelegenheit, auf die sie warteten (αἰμύνης καιρός). — εἰς Ἀσίαν: von ganz anderem polit. Standpunkt Valer. M. 5, 3, 2: propter iniquissimam virtutum suarum

Plutarch II. 3. Aufl.

apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit et quod vitae superfuit ibi sine ullo ingratae patriae desiderio peregit.

3. τύραννον: das Schlimmste, was ihm nachgesagt werden konnte; regium nomen alibi magnum Romae intolerabile est Liv. 27, 19. — ἀσύλου z. 11, 3. — ἀγιώτατον: den Jupitertempel auf dem Capitol. App. 1, 16: Γρ. ελλοῦμενος περὶ τὸ ἱερὸν ἀνηρέθη κατὰ τὰς θύρας παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας. — φρικώδης ursprünglich von dem unheimlichen Gefühl (horror), das mit dem Nahen an einen Gegenstand der Scheu und des Grauens verbunden ist und sich im Sträuben der Haare (φρίκη) kund giebt. — μέγιστος τ. ἱερέων pontifex maximus, als solcher durfte er dem Herkommen nach Italien nicht verlassen. Doch kommen Ausnahmen vor.

4. οὐ μετὰ πολὺν stärker, weil auf einem Gegensatz beruhend, als

μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θανατᾶζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπήσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντίᾳ τὴν τελευταίην τοῦ Τιβερίου πνυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν

ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὃ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι, ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας πνυθανομένων, τί φρονοῖ περὶ τῆς Τιβερίου τελευταίας, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τούτο ποιήσας πρότερον, αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν τούτων ἐν τῷ Σκηπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

μετ' οὐ πολὺν. — εἰ wie *si* nach *minor* und ähnlichen Begriffen = ὅτι. — μεμίσηκεν: das perf. in der Erzählung ist unklassisch. — ὅπου führt etwas stärkeres ein: in einem Fall, wo —. *Scipio Aemilianus Africanus minor*, d. Besieger Numantia's und Carthago's. — παρὰ μικρὸν ἦλθεν, um ein kleines dahin kam. — στέρεσθαι *privatum esse*. — ὡς — Hom. *Odyss.* 1, 47. — ἀπόκρισιν: Valer. M. 6, 2, 3:

(Scipio) *iure eum cassum videri respondit. cui dicto cum concio tribunicio furorc instincta violenter succlamasset, taceant, inquit, quibus Italia noverca est. orto deinde murmure, non efficietis, ait, ut solutos verear, quos alligatos adduxi. universus populus iterum ab uno contumeliose correptus erat et tacuit actutum.* — Die Biographie Scipio's ist nicht mehr vorhanden.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

*ubi semel recto deerratam est in praeceps pervenitur.*



## ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Γάιος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιώς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἂν τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου τῆν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν· ἐννεὰ γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τὰδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκείνος δὲ οὕτω τριάκοντα γεγονὼς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινε ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἄλλοτριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὡςπερ ὠκύτερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τῆν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δίκην τέ τινα τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπόντων, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περι-

1. 1. φθόνον συνάγειν invidiam constare. — ἀγορά wie forum Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — καθ' ἑαυτὸν διατρίβειν wie nachher ἀπραγμόνως βιοῦν Bezeichnung der vita otiosa. — ὡς ἂν τις: wie einer, der —, vollständig: ὡς ἂν τις διατρίβει. Arat. 17: ὡς ἂν τις μάλιστα σχολάζειν τῆν διάνοιαν ἀφεικῶς. — ταπεινὰ πράττων z. Tib. 16, 2. — τὸ λοιπὸν οὕτως so fort wie bisher, wird erläutert

durch ἀπραγμόνως. — προβεβλημένου = ἀποτετραμμένου καὶ μισοῦντος.

2. διέφαινε: durch die absichtliche Unthätigkeit durchscheinen liess. — χρηματισμοί = avaritia. — δίκην φεύγειν angeklagt sein: der Process ist nicht näher bekannt. — συνενθουσιῶντος — das Volk ward vom Redner mit fortgerissen zu wilder Begeisterung. Die Beredsamkeit des C. Gr. erheben Cicero (z. B. Brut. 33, 126) und A.

αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παιδῶν μηδὲν δια-  
φέροντας, εἰς φόβον αὐθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ  
πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος ὡς οὐκ εἰσουσιν ἐπὶ δημαρ-  
3 χίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συντυγχάνει δὲ ἀπὸ ταυτο-  
μάτου λαχεῖν αὐτόν εἰς Σαρδῶν ταμίαν Ὁρέστη τῷ ὑπά-  
τω· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει,  
τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἄτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ  
χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἡσηκμένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ  
τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦν-  
τι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐκ ἀδύνατος, παντάπασι  
4 τὴν ἀποδημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα  
πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ  
τοῦ Τιβερίου λαμπρότερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δό-  
ξαν. οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές, ἀλλ' εἰσικεν ὑπ' ἀνάγκης  
τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν  
πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ ὡς ἄρα  
φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαίῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἡρη-  
μένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανείς καὶ προσαγορεύσας  
„τί δῆτα“ φαίη „Γαῖε, βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρα-

mit den grössten Lobsprüchen, vgl. z. Ti. 2, 3. — φόβον αὐθις: mit Beziehung auf die Furcht, die sie vor dem Ti. gehabt. — ὡς οὐκ εἰσουσιν: dass sie nicht zugeben würden; d. Indic. ist nach griech. Gewohnheit aus der *or. recta* (οὐκ εἰσόμεν) beibehalten.

3. συντυγχάνει: traf zusammen mit den Wünschen d. Nobilität. — λαχεῖν εἰς Σαρδῶν ταμίαν ist wohl beispiellose Gracität. Der Sinn verlangt etwas dem Lat. *quaestor sortitus est Sardiniam provinciam* entsprechendes, also entweder λαχεῖν αὐτόν ἐξελεῖν (συμξελεῖν) εἰς Σ. oder λαχεῖν αὐτόν εἰς Σ. ταμιαθεῖν oder einfach die Tilgung von εἰς. Doch findet sich λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν Poplic. 14. Ueber die Sache z. Ti. 5, 1. — L. Aurelius Orestes Cons. 628 (126).

4. λαμπρότερον ist mir in dieser Verbindung unverständlich. Vielleicht ist zu lesen λαμνρότερον. Aehnlich πολιτεία λαμνρό comp. Alcib. 1. — ὑπ' ἀνάγκης, vgl. mor. 798f.: Γ. Γρ. ἐπὶ θειομοῖς τοῖς περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀνυχημασιν ἀπωπάτω τῶν ζωνῶν τὸν βίαν θέμενος, εἴτα ἕβρει τινῶν καὶ λοιδορίας πρὸς αὐτὸν ἀναφλεχθεῖς ὑπ' ὀργῆς ἐπέπεσε τοῖς ζωνοῖς. — Κικέρων: de divin. 1, 26, 56: *C. vero Gracchus multis dixit — sibi in somnis quaesturam petenti Ti. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum.* — ὡς ἄρα dass ja, dass nämlich. — τί δῆτα eindringliche Frage der Verwunderung, warum das natürlich zu Erwartende noch nicht geschehe.

σις, ἀλλ' εἰς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἰς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτενομένοις πέπρωται.“

2. γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρε-  
τῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου, καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέ-  
ων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς  
τοὺς ὑπὲρ τοὺς δικαίους καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν  
εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλο-  
πονία παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ  
καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ  
τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰ-  
τοῦντος, ἐπέμψαν εἰς Ρώμην παραιτούμενοι. δεξαμένης 2  
δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν  
ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελουούσης, ἀποροῦν-  
τος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελ-  
θὼν τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆ-  
τα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ρωμαίοις. ταῦτα πάλιν  
εἰς Ρώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προ-  
άγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ  
Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγε-  
νομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαίου Γράγ-  
χου πέμψειεν εἰς Σαρδόνια οἶτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραί-  
νοντες ἐξέβαλον ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρα-  
τιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ Ὁρέστην ἐπιμέ-  
νειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαίου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦν-  
τος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθύς ἐξέπλευσε 3  
πρὸς ὄργην, καὶ φανείς ἐν Ρώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον  
ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἄλ-  
λόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἀρχον-

2. 1. πᾶσαν — *nullum non virtutis specimen.* Schaefer. — τὰ δίκαια das rechtmässig Beanspruchte. — εὐνοία Ergebenheit. — καὶ τοῖς πρεσβυτέροις, bei denen das Festhalten an der alten Strenge natürlicher war. — αἰτοῦντος — παραιτούμενοι: Unterschied des *act.* und des *med.*

2. ἐποίησεν bewirkte. — πά-

λι gehört zu διετάραττε. — Μικίψα Sohn und Nachfolger des Masinissa, befreundet mit der Familie der Scipionen. Daher, wie es scheint, seine Aufmerksamkeit gegen Ti. Gr. — ὡς δὴ als ob natürlich.

3. πρὸς ὄργην zum Zorn gewandt = ὀργισθεῖς. — ὑπὸ weil αἰτίαν ἔχειν = *passiv.* — τὸ — προαποστῆναι, die frühere Entfernung

τος. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἡδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐν ἀνάγκαις, ταμειῶν δὲ τῷ στρατηγῷ παραμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευομένων πληθύνει τὸ βαλάντιον εἰσηρηχοῦς κενὸν ἐξενηροχέαι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυσίου μεσοῦς δέυρο τοὺς ἀμφορεῖς ἦκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπήγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ Φρέγγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολησάμενος καὶ φανείς καθαρὸς εὐθὺς ἐπὶ δημορχίαν ὤρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμολῶς ἀπάντων ἐναντιομένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσοῦτου συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οὐκίσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηεῖν. τοσοῦτον δ' οὖν ἔξε-

eines der Quaestor wäre. — ἐπὶ τ. τιμητῶν vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Die von Gr. gehaltene Rede wird unter der Bezeichnung *apud censors* von Cic. or. 70, 233 erwähnt. Ob die Anklage von den Censoren selbst, oder einem dritten ausging, ist unbestimmbar. — ὡς b. Plut. nicht selten = ὡςτε.

4. ἐν ἀνάγκαις durch gesetzliche Verpflichtung, auffallend st. ἐξ ἀνάγκης. — Die *pedites* waren zu 20, die *equites* zu 10 Feldzügen, *stipendia* (ἔτη) verpflichtet. — τριετίαν: ein Irrthum Plutarchs oder der Abschreiber statt *διετίαν*, wie aus Gr. eigenen Worten hervorgeht bei Gellius 15, 12 *biennium fui in provincia*, der sie übrigens nicht aus der vor den Censoren gehaltenen Rede, sondern aus einer *oratio ad populum in contione habita* an-

führt. — μόνος: Gr. bei Gellius: *cum Romam profectus sum zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes rettuli. alii vini amphoras quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.*

3. 1. Im J. 629 (125) hatte der Cons. M. Fulvius Placcus das Gesetz vorgeschlagen den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren (*rogatio Fulvia de civitate sociis Italicis danda*). Die Verzögerung der Ausführung veranlasste den Aufstand der latinischen Colonie Fregellae: sie ward von L. Optimus erobert und zerstört, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 100 ff. — γνώριμοι Standesbezeichnung wie nachher οἱ δυνατοί. — πολλοῖς: in der classischen Gräcität steht der accus. bei ἐπιλείπειν. — κερά-

βιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γαίτου καθεῖλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβῶν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἀπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδεὶς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλειομένων τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἀπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκείνοι μὲν καὶ Φαλίσκιος ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γεννηκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαίτου Βετουρίου θάνατον κατέγνωσαν ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπέξεστη μόνος: „ἑμῶν δὲ ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἀλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πατριὸν ἐστὶν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἔωθεν ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῆ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιοῦτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν)

μων neben τεγῶν kein Pleonasmus, da letzteres auch von den oberen Stockwerken gebraucht wird.

2. ἐξεβιάσαντο erzwangen vom Volke. — ὅσον = ὡστε. — πρῶτον: *primo loco* erwählt zu werden war eine besondere Ehre. — πάθους: das Unglück seiner Familie. — περιῆγε d. h. kam bei jeder Veranlassung auf einem Umwege darauf zurück. — παρατιθεὶς vergleichend daneben haltend. — Φαλίσκιος: man glaubt den letzten Krieg gegen die Falisker 513 (241) gemeint, doch ist diess, sowie die Vermuthung, dass der genannte Genucius mit dem Prätor Genucius Cipus bei Valer. M. 5, 6, 3 identisch

sei, ganz unsicher.

3. C. Veturius ist gleichfalls unbekannt. — Die Sitte gebot, dass die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben, dass man auf der Strasse, namentlich dem Trottoir (*semita*) ihnen auswich (*decedere*) und wenn man reitend ihnen begegnete, vom Pferde stieg und ausserdem das Haupt entblösste, wenn man etwa die *toga* darüber gezogen hatte. — ῥιφησόμενος, was sonst nur mit den durch richterlichen Spruch Verurtheilten und Erdrosselten geschah.

4. 1. προανασείσας: πρὸ τοῦ εἰσφέρειν τ. νόμους. — ἦν δὲ καὶ — hebt die äussern Mittel zur Un-

δύο νόμους εισέφερε, τὸν μὲν, εἴ τις ἀρχοντας ἀφῆ-  
το τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἔαυτα τούτω δευτέρας ἀρχῆς  
μετουσίαν εἶναι· τὸν δὲ, εἴ τις ἀρχῶν ἀκριτον ἐκκεκρη-  
2 ζοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ δίδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τοῦ-  
των τῶν νόμων ἀντικρὺς ὁ μὲν Μάρκον Ὀκτάβιον ἡτί-  
μου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημοαρχίας ἐκπεσόντα, τῷ δ'  
ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τι-  
βερίου φίλους ἐξεκέρυξε· καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐκ ὑπο-  
στάς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον  
Γάιος αὐτὸς ἐπανείλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορηγίᾳ δε-  
3 θείσῃ χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη  
καὶ συνεχώρησε, τιμῶν τὴν Κορηγίαν οὐδὲν ἦπτον ἀπὸ  
τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα  
στήσας ὕστερον ἐπέγραψε Κορηγίαν μητέρα Γράκων.  
ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαῖου πολλὰ ἠθορικῶς καὶ  
ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρὸς τινα τῶν ἐχθρῶν.  
„σὺ γάρ“ ἔφη „Κορηγίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβερίον τε-  
κοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοι-  
δοροθεὶς· „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρορησίαν συγκρίνεις  
Κορηγίᾳ σεαυτὸν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάν-  
τες Ἰασοὶ Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ' ἀνδρός οὐ-  
σαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων  
ἦν αὐτοῦ, καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν  
ὁμοία.

terstützung seiner Vorschläge als sehr wesentlich hervor. — εἴ τις ἀρχῶν — die *lex: ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*, Cic. pr. Rabir. 4. d. h. Capitalstrafen sollten nur vom Volke verhängt werden dürfen. Andere glauben, dass eine *lex: ne quis magistratus iudicio circumveniretur*, Cic. pr. Cluent. 55. 56, über falsche Verurtheilung Unschuldiger, zu verstehen sei.

2. C. Popillius Laenas Cons. mit P. Rupilius im J. 622 (132). Vellei.

2, 7: *Rupilius Popiliusque, qui consules asperrime in Ti. Gracchi amicos saevierant, postea iudiciorum publicorum merito oppressit invidia*.

3. ἧς γε z. Tib. 1, 3. — εἰκόνα: Plin. h. n. 34, 14: *exstant Colonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. Nec tamen potuit inibere, quominus Romae quoque ponerentur, sicuti Corneliae Gracchorum matri. Sedens haec posita soleisque sine amento insignis in Metelli publica porticu*.

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εισέφερε τῷ δήμῳ χαρίζομε-  
νος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς  
ἀνανέμιον τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς  
ἐσθῆτά τε κελύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς  
τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων,  
καὶ νεώτερον ἑτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρα-  
τιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολί-  
ταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπενανίζων τοῖς πέ-  
νησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικὸς, ᾧ τὰ πλείστον ἀπέ-  
κοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον  
τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς

5. 1. κληρουχικός: die von Ti. ausgeführten Colonien nennt Velleius 1, 15. — στρατιωτικός: diese *lex militaris* wird nur von Plut. angeführt; das den Soldaten an Kleidung, Waffen und Lebensmitteln Gelieferte ward bei Zahlung des Soldes in Abzug gebracht, Polyb. 6, 39: *τοῖς Ῥωμαίοις τοῦ τε αἴτου καὶ τῆς ἐσθῆτος καὶ τινος ὀπλοῦ προσδεθῶσι, πάντων τούτων ὁ ταμίης τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀφωνίων ὑπολογίζεται*. Wenn der Vorschlag des Ti. wirklich durchgegangen ist, so hat er wenigstens keinen dauernden Bestand gehabt, s. Tacit. ann. 1, 17. — νεώτερον ἑτῶν ἑπτακαίδεκα: diese Bestimmung ist schon sehr alt (Gell. 10, 28), musste also mehrfach übertreten sein, wenn sie einer Erneuerung bedurfte. — συμμαχικός: *lex de civitate sociis danda*, ausser von Velleius 2, 6: *dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam paene usque Alpes*, auch von App. 1, 23 erwähnt. Bisher standen die *socii* weder in öffentlicher noch in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern. Ueber die Bekämpfung der *lex Cic. Brut.* 26. — σιτικός: Cic. pr. Sest. 48, 103: *frumentariam legem C. Gr. ferebat: iucunda res plebi: victus enim suppeditabatur large sine*

*labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhaustum videbatur: jeder römische Bürger sollte monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Weizen zu 6½ Ass. (2½ Sgr.) erhalten: noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Cicero urtheilt de offic. 2, 21, 72 also darüber: C. Gracchi frumentaria lex magna largitio, exhaustabat igitur aerarium.* — δικαστικός: *lex iudiciaria*; bis auf die Gr. befanden sich die Gerichte in den Händen des Senats: eine Aenderung herbeizuführen versuchte Tib. vergeblich, s. s. Leben c. 16. Nach der Darstellung Plutarchs wurde der Senat keineswegs von seiner frühern Befugniss ausgeschlossen, anders App. 1, 22: *τὰ δικαστήρια ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίαις ἐς τοὺς ἡπείας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε· καὶ ὁ δῆμος τὸν νόμον ἐκύρου· καὶ μετηνέχθη ὡς ἐς τοὺς ἡπείας ἀπὸ τῆς βουλῆς τὰ δικαστήρια*: noch anders Liv. epit. 60. Diese Widersprüche zu heben ist man verschiedentlich bemüht gewesen. Sehr ansprechend ist die Vermuthung Th. Mommsens, dass die hier erwähnte *lex* dem ersten Tribunat des Gaius angehöre, die gänzliche Ausschliessung des Senats (b.App.)

ἵππευσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἵππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὓσι τριακοσίοις, καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέροντες τὰ τε ἄλλα λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεῖς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἔξ ἐκείνου, μικρὰ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκῶν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

6. ἐπεὶ δὲ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος, ἀλλὰ κἀκείνῳ τοὺς κρίνοντας ἐκ τῶν ἵππέων ἔδωκε καταλέξει, μοναρχικὴ τις ἰσχὺς ἐγγένοιε περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλευόντος αὐτοῦ. συνβούλευε δὲ αἰεὶ τι τῶν ἐκείνῃ προπόντων εἰσηγούμενος· οἷον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἐπέμψε μὲν ἔξ Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστρατηγός, ἐκείνος δ' ἐπεισε τὴν βουλὴν ἀποδομένην τὸν σίτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπατιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον ποιοῦντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν μετὰ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευάζεσθαι σιτοβόλια, τοῦτοις ἅπασιν πραττομέ-

erst im zweiten Trib. durchgesetzt sei.

2. στραφεῖς — Cic. de amic. 25, 96 schreibt diese Neuierung dem C. Licinius Crassus zu: *is primus instituit in forum versus agere cum populo*. Von einer ähnlichen Massregel der 30 Tyrannen in Athen berichtet Plut. Themist. 19.

6. 1. σύγκλητον —: das Recht des Zutritts zum Senat und das *ius referendum* hatten die Tribunen schon

früher. — Q. Fabius Maximus, später wegen seines Sieges über die Allobroger Allobrogicus zugenannt.

2. ἀποικίδας: App. 1, 23: ἀποικίας ἐσηγεῖτο πολλάς, vgl. z. 5, 1. — ὁδοὺς ποιεῖσθαι: die *lex viaria*, App.: ὁδοὺς ἐτίμηνεν ἀνά τὴν Ἰταλίαν. Auch in den Colonien sorgte Gr. für zweckmäßige Communicationswege. — σιτοβόλια: das Gesetz über die Anlage von Magazinen (*Sempronia horrea*

νοῖς αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστάς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρύμενος τῶν τοσοῦτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ καὶ θανμαστῶ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινομένων ὡς μόνον ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάντῃ μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ τὴν ὕψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρητημένον ὄρωντες αὐτοῦ πλήθος ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετὰ εὐκολίας καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἀρμόττον οἰκείως ἕκαστῳ χαλεποὺς ἀπεδείκνυε συκοφάντας τοὺς φοβερόν αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὁμίλαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιΐαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθεῖς. εὐθεῖαι γὰρ ἦγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρνυτο πέτρα ξεστή, τὸ δὲ ἄμμον χῶμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλαμένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χεῖμαρροι διέκοπτον ἢ φάραγες, ὕψος τε τῶν ἐκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὕψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον. πρὸς δὲ τοῦτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν 2

locos Romae, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur. Festus) stand im Zusammenhang mit der *lex frumentaria* (c. 5) zur Ermöglichung eines billigeren Getraidepreises für die Plebs. — πρὸς οὐδὲν in Bezug auf nichts; wir: durch nichts. — τῶν γινομένων von dem vorkommenden. — τὸ διὰ —: das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

3. τὸ σεμνόν, die *gravitas*, die sein Amt erheischte. — αὐτοῦ: τοῦ φιλανθρώπου. — τὸ ἀρμότ-

τον οἰκείως, das einem jeden für seine Person gebührende Maass je nach Stand und Rang.

7. 1. τὸ πρὸς — die Rücksicht auf —. ἀτρεμεῖς unverrückt (*ita ut neutram in partem declinant. Reiske*). — πέτρα ξεστή, glatt behauene Steine zum Pflastern. — χῶμασι: durch Aufschüttung von Kies, der festgestampft ward. Diess geschah nachdem die Oberfläche mit Kalk überschüttet war um die Verbindung zu einer Masse zu bewirken.

2. Die römische Meile enthielt

(τὸ δὲ μίλιον ὀκτώ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρον κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἐκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὡς εἶη ῥαδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὄτιοῦν ἐτοιμίως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὖνοιαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσῃν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντιπαντὸς ἔξειν, εἰ δὲ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμψιμοιρήσειν. τοῦτο ῥηθὲν ἔδοξεν αἰτήσεις ὑπατείας εἶναι, καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιῶν παρέσχεν. ἐνστάτων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσίων καὶ μετεώρων ὄντων ἀπάντων ὄφθη Γάϊον Φάνιον κατάγων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκεῖνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπήν ἤνεγκε τῷ Φανίῳ μεγάλην. κἀκεῖνος μὲν ὑπατος, Γάϊος δὲ δημαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ μετιῶν, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δὲ εἴωρα τὴν μὲν σύγκλητον ἐχθρὰν ἀντικρως, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὖνοίᾳ τὸν Φάνιον, ἀδύς ἐτέροις νόμοις ἀπηρτήσατο τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δὲ ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλή δείσασα μὴ παντά-

1000 Schritt zu 5 Fuss, ungefähr den fünften Theil einer geographischen Meile, der 40 Stadien entsprechen. — *σημεῖα*: hiermit wird nicht gesagt, dass Gr. der erste gewesen, der diese Einrichtung getroffen. Sie ist schon älter. Richtig bemerkt übrigens Quinctilian 4, 5, 22: *facientibus iter multum detrahunt fatigationis notata in scriptis lapidibus spatia*.

8. 1. πᾶν — ἐνδείκνυσθαι, jeden möglichen Beweis seines Wohlwollens zu geben. — *τοῦτο ῥηθὲν* dieses so (als es) gesagt. — C. Faenius Strabo Cons. 632 (122), im Jahre vorher Tribun mit C. Gr.

— *μετιῶν*: *ambiens*.

2. ἀμβλύν: eine Rede von ihm gegen Gr. *de sociis et nomine Latino* erwähnt Cic. Brut. 26, 99. — Die Latiner (*Latini, nomen latinum*) bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern. Sie standen mit den letzteren in privatrechtlicher Gemeinschaft und nahmen dadurch eine bevorrechtigte Stellung vor den übrigen italischen Bundesgenossen (*socii*) ein. Uebrigens ist die Darstellung Plutarchs schiefe, insofern als es scheinen kann, der hier erwähnte Vorschlag sei verschieden von dem νόμος *συμμαχικός* c. 5.

πασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πείραν ἐπήγγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγούσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἰς τῶν τοῦ Γαίου συναρχόντων Λίβιος Δρούσος, ἀνὴρ οὔτε γεγωνῶς τινος Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἦθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐν-ἀμίλλος. ἐπὶ τούτον οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἀψασθαι τοῦ Γαίου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστήναι, μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν, νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λωσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἐν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γάϊον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὡσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἢ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσαν τοῖς τοῦ Γαίου πολιτεύμασιν, ἀλλὰ αὐτὸν ἐκείνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινώσαι παντάπασι βουλομένην. τὸν μὲν 2

App. 1, 23: τοὺς Λατίνους ἐπὶ πάντα ἐκάλεε τὰ Ῥωμαίων, ὡς οὐκ εὐπρεπῶς συγγενεὶ τῆς βουλῆς ἀντιστήναι δυναμένης, τῶν τε ἐτέρων συμμαχῶν οἷς οὐκ ἔζην ψήφον ἐν ταῖς Ῥωμαίων χειροτονίαις φέρειν, ἐδίδου φέρειν ἀπὸ τοῦδε, ἐπὶ τῷ ἔχειν καὶ τοῦδε ἐν ταῖς χειροτονίαις τῶν νόμων αὐτῷ συντελοῦντας. Es gelang dem Senat den Vorschlag zu vereiteln. — ἀντιδημαγωγούσα: ihm entgegen um die Volksgunst werbend. — τὸ βέλτιστον: das Staatswohl.

3. Δρούσος: Cic. Brut. 28, 109: *M. Drusus, qui in tribunatu C. Gr. collegam, iterum tribunum, fregit, vi et oratione gravis et auctoritate*. Sueton. Tib. 3: *ob-eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus*. — ἀψασθαι: sich an ihn zu machen; zuerst durch Inter-

cession (App.), dann durch noch mehr verheissende Gesetzworschläge als die des Gr. — πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα, nach den Wünschen des Volks sein Amt ausübend. — χαριζόμενον ὑπὲρ — d. h. gewährte freiwillig Dinge, für deren Verweigerung selbst Hass auf sich zu laden ziemte.

9. 1. ἐπιδοὺς hergebend, vgl. z. Ag. 7, 2. — καλῶν — λωσιτελῶν: sie verletzten die Ehre und den Vortheil des Staats indem sie die als rechtlich anerkannten Grundlagen desselben erschütterten. — ἐχομένους festhaltend an: Pericl. 30, 2: *ψήφισμα εὐγνώμονος καὶ φιλανθρώπου δικαιολογίας ἐχόμενον*. — ὡσπερ ἐν κωμῳδίᾳ: wie komische Dichter im Streben nach dem Beifall der Menge einer den andern zu überbieten suchen: miss-

γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἤτιόντο, Λίβιος δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλουσι τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. κάκεινῳ μὲν, οὐ χωρὰν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νευμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλίπει, τοῦ δὲ ὅπως μὴδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῆν τινα Λατίνων ἁβδούσις αἰκίσασθαι

3 γράψαντος ἐβόηθον τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίβιος αἰεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδομένη τῶν πολλῶν· ὁ δὲ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ἐπῆρχεν· ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνωριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένους καὶ μισοῦντος ἐξέλυσε καὶ κατεπράυνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Λίβιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὀρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Λρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν δῆμον ἐγένετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μὴδὲν αὐτῷ μὴδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσει χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ Γαίου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ρουβρίου τῶν συναρχόντων

billigende Aeusserung über solches Treiben wo es sich um die ernstesten Interessen handelte.  
2. τ. χαριεστάτους die ἀνστανδίστην. — εἰσάγοντα ἡνγεφύρητ Wissen wollte. — δώδεκα App. 1, 23: ἔδωκεν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίας· ὅ δὲ καὶ μάλιστα ὁ δῆμος ἠσθεῖς τῶν Γράρχου νόμων κατεφρόνησεν. — ἁβδούσις αἰκίσασθαι: die Prügelstrafe ward an den Römern mit Rebstücken, an den Nichtrömern

mit Knütteln vollzogen.

3. μέντοι freilich, führt einen Umstand ein, der zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs in den Handlungen des Senats dient. — ἔσχε verhiehl sich: so häufig mit adverb. — μνησικακίαν den alten Groll.

10. 1. τὸ — φαίνεσθαι: der Umstand, dass man wahrnahm. — αὐτῷ μὴδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ nec sibi nec suam in rem. — οἰκιστὰς prädikativ. — Ρουβρίου: wahrscheinlich Q. Rubrius Varro 'qui a senatu

ἐνὸς οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σκηπίωνος, κλήρω λαχὼν ὁ Γάιος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβάς ὁ Λρούσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαίου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ἡρημένος· ἦν δὲ Θουρβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀντικρυς, ὑποκτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρυφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγιαίνουσης οὐδὲ εἰρηρικῆς ὦν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γαίον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεία τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λειοδορημένον, ἦψατο δὲ καὶ τοῦ Γαίου ὑπόνοια. καὶ δεινὸν οὐ- 3 τως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προηλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ

hostis cum C. Mario iudicatus est, acer et vehemens accusator,' Cic. Brut. 47, 168. — οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα: κατὰ δόξαν εὐκαρπίας giebt App. 1, 24 als Grund an. — κλήρω λαχὼν: nach App. ward Gr. mit Fulvius Flaccus absichtlich gewählt ἐνα μικρὸν ἀποδημοῦντων ἀναπαύσασατο ἡ βουλή τῆς δημοκρατίας. — ἐπιβάς gegen ihn auf-tretend. — ὑπελάμβανε z. Ti. 16, 1. — Φουλβίου z. Ti. 18.

2. ὑγιαίνουσης: Timol. 25: ὡς οὐχ ὑγιαίνοντος τοῦ Τιμολέοντος, ἀλλὰ μαινομένου. — κατέλυε stürzte. — P. Corn. Scipio Aemil. Plutarch II. 3. Aufl.

lianus Africanus minor starb eines plötzlichen Todes, ob eines gewaltsamen oder natürlichen, war schon im Alterthum streitig, doch neigte man sich mehr zur erstern Ansicht. Man argwöhnte er sei vergiftet oder erstickt, da er νεκρὸς ἀνευ τραυματίων εὐρέθη, App. 1, 20. — ἐπιδραμεῖν z. Tib. 13, 3. — ἡμέραν ἐκείνην, den Tag vor der Todesnacht. — Vor ὑπόνοια ist vielleicht τίς ausgefallen.

3. ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 98. — ἔλεγχον: οὐδὲ δημοσίας ταφῆς ἤστυτο,

τοῦ Γαίου φοβηθέντες, μὴ περιπετής τῇ αἰτία τοῦ φόρου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγγένοιε πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνας κατοικισμὸν, ἣν ὁ Γάιος Ἰουωνίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ὠνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου λέγουσιν. ἢ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνετρίβη, καὶ τὰ ἱερά τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὄρους τῆς γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὄρους ἀνέσπασαν 2 ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ὄχοντο φέροντες. οὐ μὴν ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάιος ἡμέρας ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπαγγέλλειν εἰς Ῥώμην, πείθεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος, καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένον. Λεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαίου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκεῖνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούτων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλέσειν τὸν Γάιον, ἤδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινόμενης καὶ τοῦ

App. 1, 20. — περιπετής verwickelt. — γένηται: vom Schriftsteller ausgesprochene Absicht, wie 12, 2. — πρότερον: im J. 625 (129).

11. 1. Juno galt als die besondere Schutzgöttin Karthagos. — κωλύματα —: man wird diese als Folge vom Fluch des Scipio dargestellt haben: ὅτι Σκιπίων αὐτήν, ὅτε κατέσκαπτεν, ἐπηράσατο ἐς αἰὲ μολόβοτον εἶναι, äussert App. 1, 24 gewiss nicht blos als seine Meinung, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 119f. — σημαία: die Colonisten hielten militärisch organisirt unter Vortragung von Fahnen ihren Auszug. — τὰ ἱερά: der Gründung der Colonien gingen als religiöse Weihung des Ortes Auspicien und

Opfer vorher. — ἐπικείμενα als, während sie darauf lagen. — ὑπογραφῆς: der Umkreis der neuen Stadt ward durch die Furche eines Pfluges bezeichnet, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespaant war. — ὄρους terminos, limites, Grenzpfähle.

2. πάντα συντάξας —: App. 1, 24: διέγραφον δ' ἐς ἑξακισχιλίους ἀντὶ ἑλιτόνων τῶν ὄρων ἐν τῷ νόμῳ, ὡς καὶ τῷδε τὸν δῆμον ὑπαζόμενοι. Uebrigens ward in Folge der ungünstigen Zeichen, die Fulvius und Gr. für erlogen erklärten, die Colonisirung aufgegeben. — L. Opimius, einer der Häupter der Nobilität, gelangte zum Consulat mit Q. Fabius 633 (121). — ἐπίδοξος z. Ag. 13, 4.

δήμου μεστοῦ γεγούτος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγούντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἐκούσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετόκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστοις τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινε οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέδηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξιον τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλον δὲ πανταχόθεν αὐτῷ συνιόντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὑπάτον Φάννιον ἐμβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου, μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέδηκεν ὁ Γάιος διάγραμμα κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλὰ ὄρων ἕνα τῶν 2 ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἐλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑψηρῶν τῶν τοῦ Φαννίου παρήλαθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὴν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιῶς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς παρασχεῖν. συνέτυχε δὲ αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὄργῃ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεῖσθαι μονομάχους ἐν ἀγορῇ,

12. 1. Als Wohnsitz vornehmer Römer zur Zeit der Republik wird der Palatin öfter genannt. — ἐμβαλεῖν ausweisen durch ein Edikt. Nach App. 1, 23 wurden sie bis auf eine Entfernung von 40 Stadien von der Stadt verwiesen. — ἀήθους: allerdings kommen einige ähnliche Fälle vor, doch verhältnissmässig selten. War auch die Massregel an sich nicht ungerecht, denn die Ausgewiesenen hatten das *ius suffragii* nicht, so war sie doch gehässig und darum unpolitisch. Ersteres erkennt selbst Cicero an pr. Sest. 13, 30: *nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod*

*perraro accidit, ex urbe exire a consilibus iuberi*, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 100, 117. — συμμάχων — φίλων: nach diesen Ausdrücken klingt die Massregel besonders hart. App. sagt dafür μηδένα τῶν οὐ φροόντων ψῆφον ἐπιδημεῖν τῇ πόλει. — ἀντεξέδηκε, gegen das Edikt des Consuls.

2. ἐπιλείπουσαν als zu schwinden anfangende, mit ἐλέγχειν zu verbinden. — ἐν ὄργῃ γενέσθαι in den Zorn (Anderer) gerathen, von dem, der ihn erregt. — ἐν ἀγορῇ: das Forum war bis über die Zeit der Republik hinaus der regelmässige Schauplatz der Gladiatoren-



καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλείστοι θεωρητήρια κύκλω κατασκευάσαντες ἐξεμίθουν. ταῦτα ὁ Γάϊος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θεᾶς νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐργολάβους ἔφ' ἑαυτῷ παραλαβὼν, τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν τόπον· ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰαμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφρηθῆσθαι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δὲ οὐ μετρίως ἀποτυχῶν, καὶ πρὸς γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γινώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περιέχεται πολιτευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ἕπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνας ἐκίνον διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχῶν ἀναιρεθεῖη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκατέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὠρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ἕπατον. ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κούφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ρώμην ἄνδρας ὡς δὴ θεριστάς· ταῦτα γὰρ

kämpfe, wobei das Volk ringsum auf Schaengerüsten und Balkons zuschaute. — θεωρητήρια *spectacula* bei Cic. pr. Sest. 58, 124 (Griibünen). — δύνονται z. 10, 3.

3. σχολάζοντα = κενόν, seltene Bedeutung. Coraes vergleicht *vacuus* und mit σχολάζειν *vacare alicui rei*. — ἀνὴρ ein Mann im vollen Sinne des Wortes. — Σαρδόνιος γέλωσ sprichwörtlich vom krampfhaften Lachen in Fällen,

wo zu nichts weniger als Lachen Veranlassung ist oder dem Lachen den Verderben droht: schon bei Homer, Od. 20, 302. Man leitete es ab von einer bittern auf der Insel Σαρδῶ (Sardinien) häufigen Pflanze, deren Genuss krampfhaftes Lachen und selbst den Tod herbeiführen sollte.

13. 1. καὶ τὸν — Sinn: nachdem sie nicht blos ihn nicht wieder gewählt, sondern auch nach Wahl

ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ἠνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πᾶν τῆς Κορηλίας δυσχεραίνουσης<sup>2</sup> ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ἧ δ' οὖν ἐμελλον ἡμέρᾳ τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν ὑπὸ ἀμφοτέρων ἔωθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ ἑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλλιος διαφέρων ἑτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε· „δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“ τινὲς δὲ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. ἀπο<sup>3</sup> θνήσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πέποιήσθαι λεγομένοις, καὶ τὸ μὲν πλήθος διαταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάϊος ἤχθετο καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδιωκότας, ὁ δὲ Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδοξίμον λαβὼν ἐπήρτο καὶ παρῶζυνε τὸν δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

14. καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ἕπατος συναγαγὼν ἐνδον ἐχορημάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντύλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτη-

seines Gegners zum Cons. offen ihm entgegen traten. — ἐπιστολίοις: Briefe der Cornelia waren im Alterthum vorhanden, Cic. Brut. 58, 211: *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum*. Quinct. 1, 1, 6: *Corneliae — doctissimus sermo in posteris quoque est epistulis traditus*. Die jetzt unter ihrem Namen vorhandenen sind untergeschoben. — ἠνιγμένα: nichts berechtigt, diess von einer geheimen (Chiffre-) Sprache zu verstehen.

2. καὶ πᾶν gar sehr. — δ' οὖν nehmen die unterbrochene Erzählung wieder auf. — Ἀντύλλιος: Ἀντύλλος bei App. 1, 25, der vielfach in der Erzählung abweicht.

3. γοῦν: wenigstens ist soviel gewiss, dass — γραφείοις, Griffel zum beschreiben der Stimmtafel. Nach App. tödtete ein Begleiter des Gr. den Antyllius mit seinem Schwerdte. — πρὸς in Bezug, Hinblick auf —, wir: über.

14. 1. ἐχορημάτιζεν verhandelte. Ueber dieselbe Sache Cic. Philipp. 8, 14: *L. Opimius consul verba fecit de republica*. — προτίθεσθαι *proponere*, der eigentliche Ausdruck vom Ausstellen der Leichen; so nachher passivisch πρόκειται. — ἐπίτηδες berechnet, im Einverständniss mit Opimius. — προελθεῖν, um zu sehen, was es gäbe.

δες παρεκόμενον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνη, γιγνώσκον-  
τος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιούμενοι δὲ  
2 θανμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατα-  
θείσης δὲ τῆς κλίης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς  
ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπήει-  
μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβε-  
ριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δή-  
μαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑπηρέ-  
της Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ  
πλειστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχωῖν, ἐν ἀγορᾷ  
πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλή θρηνοῦσα  
καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἐπι-  
3 λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου  
πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ  
προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σώζειν τὴν πόλιν, ὅπως  
δύναιτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προει-  
πόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς, καὶ τῶν  
ἰππέων ἐκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἔωθεν οἰκέτας  
δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο  
καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάϊος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχό-  
μενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα, καὶ πολὺν  
χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέρξατο, δακρύσας  
δὲ καὶ στενάξας ἀπήει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰ-  
κτεῖραι τὸν Γάϊον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὐτοὺς ὡς  
ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἦγον ἐπὶ τὴν  
οἰκίαν καὶ παρενικτέρενον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως  
τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν χρό-  
τοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνοῦμενοι διετέ-  
λεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φούλβιον πρώτου μεθυσκομένου καὶ  
πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγόμενον καὶ πρᾶ-  
τοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάϊον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς

2. ἡ Ῥωμαίων βουλή — μισθω-  
τὸν ἄνθρωπον: die Gegensätze  
heben das Erniedrigende des Thuns  
hervor.

3. σώζειν τὴν πόλιν: Cic. Catil.

1, 2, 4: decrevit quondam senatus,  
ut L. Opimius consul videret ne  
quid res publica detrimenti cape-  
ret: nox nulla intercessit; interfe-  
ctus est propter quasdam seditio-

πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον  
ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δὲ ἡμέρα τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου  
καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὀπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν  
οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νεικηκῶς ὄτε ὑπά-  
τευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς  
ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντῖνον λόφον. ὁ δὲ Γά-  
ϊος ὀπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγο-  
ρᾶν ἐν τηβένῳ προῆει μικρὸν ὑπέλωσμένος ἐγχειρίδιον,  
ἐξιώντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα  
καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνον, τῇ  
δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γαῖε, 2  
προπέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ'  
ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθῶν τι τῶν κοινῶν  
ἀπολίπης τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου  
φονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτὸν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα  
πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσης, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς  
ὄφελος ἀπολεῖ. κερράτηκεν ἤδη τὰ χεῖρω· βίε καὶ σι-  
δήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ Νοματίαν ὁ σὸς  
ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός·  
νῦν δὲ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινὸς ἢ θαλάττης ἰκέτις  
ἔσομαι φῆναι ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ

num suspiciones C. Gracchus. — ἐν  
μέρει, der Reihe nach, abwechselnd.

15. 1. ἐκ in Folge von. —  
λαφύροις: Beutestücke (Waffen,  
Schmuck) der besiegten Feinde  
zierten das Vestibulum der sieg-  
reichen Feldherrn. Sie verblieben  
beim Hause auch wenn es den Be-  
sitzer wechselte. Plin. h. n. 35, 2:  
aliae foris et circa limina antio-  
rum ingentium imagines erant, af-  
fixis hostium spoliis, quae nec em-  
tori reficere liceret, triumphabant-  
que etiam domibus mutatis ipsae  
domus, et erat haec stimulatō in-  
gens, exprobrantibus tectis quoti-  
die imbellem dominum intrare in  
alienum triumphum. — Γαλάτας

νεικηκῶς: im J. 629 (125) M. Ful-  
vius Flaccus primus Transalpinus  
Ligures bello domuit missus in  
auxilium Massiliensibus adversus  
Salluvios Gallos, qui fines Massilien-  
sium populabantur, Liv. epit. 60. —  
Der mons Aventinus südwestlich  
vom Palatin war vorzugsweise von  
Plebejern bewohnt.

2. τῶν κοινῶν = τ. ἀνθρωπί-  
νον, humani quid. — τιμώμε-  
νον πένθος honestum luctum. —  
ἑαυτὸν kommt auch bei Attikern  
für das Reflexivum der 1. und 2. Per-  
son vor. — ἀπολεῖ: früher las man  
ἀπολή. — βίε — vi ac ferro de iure  
disceplant. — ποτέ verstärkt den  
Ausdruck des Verlangens wesent-

ἢ νόμοις ἔτι πιστόν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοιαῦτα τῆς Λικινίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἢ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρνεῖσα πρὸς τοῦδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναστος, μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ὤχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἄθροοι, πεισθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαίου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγορὰν. ἦν δὲ κάλλιτος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστάς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποίησατο συμβατικούς λόγους πρὸς τὸν ὑπατοῦ καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάνας ὡς ὑπευθύνου πολίτας ἐπὶ κρίσειν καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάϊος μὲν οὖν, ὡς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος αὐτῆς ἐπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὁμοία τοῖς προτέροις. ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειρακίον ἐνθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπήγει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν

Hch. — φρουρούμενον nicht φουρούμενον oder φερούμενον, sondern ausdrucksvoller als beides. — *τίπιστόν* —, worin kann man sich verlassen auf —.

16. 1. κηρύκειον: einen Heroldstab als Zeichen der Unverletzlichkeit lässt Plut. den Jüngling tragen, indem er die griech. Sitte auf römische Verhältnisse überträgt. Die Römer kannten ihn nicht; Gesandte und Schutzfliehende trugen Kränze von heiligem Grün (Myrten, Lor-

beer, Rosmarin). — δεδακρυμένος, zu T. Gr. 16, 2.

2. οὕτως betont nachdrucksvoll nochmals die gestellte Bedingung. — ἢ μὴ —, *ut nisi his conditionibus ne rediret*. App. 1, 26; ἐκέλευον αὐτοὺς ἀποθεμένους τὰ ὄπλα ἢ κεν εἰς τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν ὅ τι θέλοιν, ἢ μηκέτι πέμπειν μηδένα.

3. Die Kreter waren als geschickte Bogenschützen im ganzen Alterthum berühmt. — Φούλβιον:

Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγῶν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάϊος ὤφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερόν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἐταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικινίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερώς γὰρ οἱ πλείστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν ἐκείνον κελεύσαντες αὐτοὺς τοὺς διώκοντας ἐπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γέφυρας οὐδένα παῆκαν, ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαίῳ συνέφευγεν εἰς οἰκίτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὥσπερ ἐν ἀμίλλῃ παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθέλυσαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς ἱερόν ἄλσος Ἑριννίων καταφυγῶν, κακεῖ διαφθείρεται,

anders Velleius 2, 6, 5: *Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est*. — Ἀρτέμιδος ἱερόν: bei App. τὸ Ἀρτεμῖσιον, d. Tempel der Luna auf dem Aventin.

4. M. Pomponius, röm. Ritter, als treuer Freund des C. Gr. von Velleius a. a. O. erwähnt. Vgl. z. 17, 1. — Λικινίου: P. Laetorius nennt ihn Valer. Max. 4, 7, 2. — καθεσθεὶς εἰς γόνυ genu procumbens, flectens.

17. 1. δ' οὖν z. 13, 1. — ξυ-

λίην γέφυρα *pons sublicius*; ausführlicher erzählen dies Valer. M. 4, 7, 2 und Aurel. Vict. 65: — *ab Opimio victus dum a templo Lunae desilit talum intorsit et Pomponio amico apud portam Trigeminae, P. Laetorio in ponte sublicio persequentibus resistente in lucum Furinae pervenit*. — Φιλοκράτης: von andern wird er, wie schon Val. Max. 6, 8, 3 bemerkt, Euporus genannt.

2. ἄλσος Ἑριννίων *lucus Furinae* von Aurel. Vict. und Cic. de

τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκείνον, εἶτα ἑαυτὸν ἐπισφάξαντος. ὡς δὲ ἐνιοὶ φασιν, ἀμφοτέροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θανάτου τὸν δεσπότην περιβαλόντος οὐδείς ἐκείνον ἠδυνήθη πατάξαι πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. <sup>3</sup> τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαίου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι καὶ κομίζεσθαι, ἀφελέσθαι δὲ τοῦτον φίλον Ὀπιμίον τινά, Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνευγελοῦσι τὴν Γαίου καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. ἀνηρέχθη δὲ ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουλήϊου περιπεταμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπιμίον, καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθείσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δίμοιρον εἴλκυσε, τοῦ Σεπτουμουλήϊου καὶ περὶ τοῦτο μισθοῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἑγ- <sup>4</sup> κέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κεφαλὴν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψεν, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπέπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναῖξί, τὴν δὲ Γαίου Αἰκινίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὁμοίωτον δὲ προσειργάσαντο τοῦ

nat. deor. 3, 18, 46 genannt, wo er derselben Ansicht über die Ableitung des Namens folgt, die sich in der Uebersetzung des Plut. ausspricht (*Eumenidum* — *et Athenis sanum est et apud nos, ut ego interpretor, lucus Furinae*). Sonst war die Göttin schon zu Varro's Zeit so wenig bekannt, dass dieser de ling. lat. 5, 3 bemerkt: *nunc vix nomen notum paucis*. Daher auch bei App. 1, 26 nur *καταφυγὼν ἐς ἄλσος τι*. <sup>3</sup> Σεπτουμουλήϊον: Valer. M. 9, 4, 3: *avaritia ante omnes L. Septimulii praecordia possedit, qui, cum C. Gracchi familiaris fuisset, caput eius abscidit et per urbem pilaeum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. Sunt qui tradant liquato*

*plumbo eum cavalam partem capitibus, quo ponderosius esset, explesse*. — τὴν-κεφαλὴν st. τὰς κεφαλὰς oder τὴν Γαίου καὶ τὴν Φ. x., wenn auch seltener, doch nicht anstössiger als im Deutschen. — δέ-μοιρον zwei Drittel. <sup>4</sup> οὐδὲν ἔλαβον: nach App. 1, 26 erhielten auch diese ἰσοβαρῆς χρυσίου. — σώματα: Vell. 2, 6, 7: *ut Ti. Gracchi antea corpus, ita Gaii mira crudelitate victorum in Tiberim deiectum est*. — ὁμοίω-  
τον —: Vell. 2, 7, 1: *huic atrocitati adiectum scelus unicum: quippe iuvenis specie excellens necdum duodevicesimum transgressus annum immunisque delictorum patrum, Fulvi Flacci filius, quem pater legatum de condicionibus mi-*

Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γεγόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ σπονδᾶς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἀπάντων <sup>5</sup> μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίον· σεμνίνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσοῦτοις πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεῷ παρενέγραψαν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσία δικτάτορος ἐν ὑπατεία χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γαίου Γράγχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν ὑπατικός καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καδ' αὐτὸν ἡλικίας ἀρετῇ καὶ δόξῃ πεπρωτενικῶς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτῆς διεφθάρη χρήμασι ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλῶν αἰσχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε μισούμενος καὶ προπηλακίζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ' αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγω δὲ ὕστερον ἐκφάντατος ὅσον εἶχεν ἡμέρον καὶ πόθου τῶν

serat, ab Opimio interemptus est. Nach App. ward ihm die Wahl der Todesart freigestellt.

5. Ὀμονομίας: Angustin. de civit. dei 3, 25: *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco, ubi funereus ille tumultus commissus est, ubi tot civis ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut Gracchorum poenae testis concionantium oculus feriret*. — ἀπονοίας: im Lat. Wortspiel zwischen *vecordia* und *concordia*.

18. κατακτείνας statt *κατακτοίνας* Emperius. — θριαμβικός: Fulv. Flaccus triumphirte im J. 631 (123) über die Ligurier und Salluvier, die er als Consul (z. Tib. 18) besiegt. — κλοπῆς: L. Opimius im

folgenden Jahre als Mörder des Gracchus und seiner Anhänger angeklagt, allein durch die Anstrengungen der Nobilität freigesprochen, ward im J. 642 (112) als Gesandter nach Numidien geschickt. Vom Jugurtha bestochen ward er vom Tribun C. Mamilius vor Gericht gezogen und starb verurtheilt in der Verbannung zu Dyrrachium. Sallust. Jug. 16: *Jugurtha dando et pollicitando perfecit, ut famae, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret*. Ganz anders, aber parteiisch urtheilt Cic. über ihn Brut. 34, 128. pr. Sest. 67, 140, wo er seine Verurtheilung *iniqua iudicii procella* nennt. Vgl. Mommsen röm. G. 2, 120. — παρ'

Γράγγων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανεροῦ προὔτιθεντο, καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφονεύθησαν, ἀφιερώσαντες ἀπῆρχοντο μὲν ὧν ὥραι φέρουσι πάντων, ἔθνον δὲ καὶ καθ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὡσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφοιτῶντες.

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορηλία λέγεται τὰ τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν, καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνηρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὕτη δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύφιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπεζος, ἀεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἀπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ διαίταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν παιδῶν ἀπειθήτης καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὡσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πνυθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκτους ὑπὸ γήρας ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναισθήτους, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθήτοις οὔσιν, ὅσον ἐξ εὐφύας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τετράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἢ τύχῃ φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περισσιν, ἐν δὲ τῷ πταίσει τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.

während. — ἀναδεικνύει de-dicare. — ἀπῆρχοντο ὧν ὥραι φέρουσι primitias, d. Erstlinge des Feldes.

19. Beim Vorgebirge Misenum in Campanien besaßen viele vornehme Römer Landhäuser. — εὐτράπεζος=μεγαλοπρεπῆς ἐν ἐστιασίσει. — βασιλέων — πεμπόντων: vielleicht waren diese Ver-

hältnisse eine Folge der Verbindungen, in welchen ihr Gemahl als Gesandter mit den östlichen Königen gestanden (z. Tib. 1, 3.). — ὄφελος πρὸς ἀλυπίαν —: moral. 103f: κράτιστον πρὸς ἀλυπίαν φάρμακον ὁ λόγος καὶ ἡ διὰ τοῦτον παρασκευὴ πρὸς πάσας τοῦ βίου μεταβολάς. — φυλαττομένης: indem sie sich zu verwahren sucht.

## ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΓΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράγγους οὐδ' οἱ πάντ' ἄλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφρέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἀπάντων καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεπούς ἔτυχον· ἡ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένουσ φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαμβάνοντες ὄρθῆς, ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ἰφῶν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δὲ οἱ μὲν, 2 ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ἕηλον, ὡσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῶας καὶ προγονικῆς ἤσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τάναντία προσηρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες οὐ-

1. 1. καὶ ταύτης: der Biographie der Gracchen, wie der des Agis und Cleomenes. — ἐκ παραλλήλου aus Nebeneinanderstellung, Vergleichung. — οὐδ' οἱ — zum Beispiel Cicero. — παρ' ὅσον insofern als.

2. καὶ vor καλῶν darf nicht ausgelassen werden; das studium virtutis muss als ein damals allgemeines bezeichnet werden, von welchem abzulassen ein Aufgeben der von Eltern und Voreltern überkommenen Tugend gewesen wäre. — οὐ-

δέν τι διὰ ταῦτα τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμὴν· καὶ μὴν τῆς γε Γράγγων ἀφιλοχορηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατίας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων καθαρῶς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτοῦς· Ἄγρις δὲ κἄν διηφανάκησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὅς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολιταῖς ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως ὁ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἐτέρον πλεονεξίαν ἠγοούμενος;

2. ἢ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομωμένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ ὁ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαίῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβάλοντι τῶν ἵππικῶν τριακοσίους· ὁ δὲ Ἄγριδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἠμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδρα τινὰ τέμνοντος, ὡς φησιν ὁ Πλάτων, ἠγησάμενος εἶναι τὴν ἅμα πάντα ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ μετασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπήγε τοῖς πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστίν, ὅτι τὴν πάντα ἀπεργασαμένην κατὰ μεταβολὴν ἐξήλαυεν ἀπάτην καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ

δέν τι um gar nichts. — καὶ μὴν ferner. — νόμισμα baares Geld, z. Ag. 9, 3. — ἐπέδωκεν z. Ag. 7, 2.

2. 1. τῷ μεγέθει παρήλλαττεν durch die (verschiedene) Größe der von beiden Theilen unterworfenen Neuerungen findet ein bedeutender Unterschied Statt. — ὁ μὲν: der entsprechende Fortgang der Construction (ὁ δὲ) ist aufgegeben um die dazwischen tretenden einzelnen Bestimmungen besonders hervorzuheben. — νεανικόν wie ἀνδρείον von kühnen und gewagten Unternehmungen. — ἀνασῶσαι = ἀναλαβεῖν Ti. Gr. 8, 4. — μῖξαι s. 5, 2. — Πλάτων: Legg. 4, 426 f heisst

es von Gesetzgebern, welche durch häufige Veränderungen und Einzelvorschriften etwas auszurichten meinen: ἀγορεύσειν ὅτι τῷ ὄντι ὡσπερ ὕδρα τέρνονται, vgl. z. Cat. mai. 16, 37. — ἠγησάμενος auf die Handlung statt auf die Person bezogen: so öfter bei Dichtern, seltner bei Prosaikern. Appian hell. civ. 4, 89 ἦδοντο εἰδύς ἐπὶ τῇ ὄψει τοῦ πλήθους ἀλλήλων ἐκάτεροι, ἰσχυροτάτη σφίσι φανείσῃ. — πράγμασιν Staatseinrichtungen.

2. τὸ οἰκεῖον die ursprüngliche. — ἐπεὶ führt den Beweis der ausgesprochenen Behauptung ein. —

καὶ τοῦτο ἂν τις εἴποι, τῇ μὲν Γράγγων πολιτείᾳ τοὺς μέγιστους ἐπίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δὲ Ἄγρις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πατριοὶ δῆτραι περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν ὁ Ἀνκοῦργος, ἐκείνοις δὲ ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὁ δὲ 3 μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύμασιν εἰς οὐδὲν ἢ Ῥώμῃ μείζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δὲ ὧν ὁ Κλεομένης ἐπραξεν ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἢ Ἑλλάδα ἐπέειδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσθαι Ἰλλυρικῶν ὄπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφορὰν. ἐκείνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἴτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δὲ Ἄγρις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτείνει τῶν πολιτῶν ὀλίγον δεῖν ἐκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὤρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος αὐτὸν εὐτόλμως ἀνείλε. πάλιν δὲ τὰναντία σκοποῦσιν Ἄγρις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανηρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλάῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἐστὶ Τι-

ὑπέκειτο lag zu Grunde. — δῆτραι z. Ag. 5, 2. — τούτοις — für die von Agis und Cleomenes erneuten alten Einrichtungen war Gewährsmann ihrer Trefflichkeit Lycurg, für die lykurgischen der Pythische Gott.

3. ὀλίγου χρόνου innerhalb kurzer Zeit. — ἐπέειδε: in der Präposition liegt der Begriff einer durch die Wahrnehmung bewirkten Bestätigung der Behauptung, daher ἐπίδειν häufig = erleben, Zeuge sein, z. Cleom. 10, 5. — Ἰλλυρικῶν καὶ Γαλατικῶν: illyrische und

gallische Truppen befanden sich nach Polyb. 2, 65 im Heere des Antigonos. Den Griechen galten sie als Barbaren. — κοσμεῖσθαι mit Absicht statt etwa ἀρχεσθαι zur Bezeichnung des Lebens in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen unter heimischen Königen aus dem Heraklidengeschlecht.

3. ἐκείνοι — μαχόμενοι: das kann streng genommen von Tib. nicht behauptet werden. — ὀλίγου δεῖν wenig gefehlt. — καιροῦ μὴ παρασχόντος da die Umstände es nicht gestatteten, begünstigten, τὸ

βερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ μικρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντία σπονδάς, αἷς διασυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας περιεποίησε· καὶ Γάιος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δὲ ἐν Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἀν' ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προαηρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἅγις ἔοικεν ἄφιασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπὸ Ἀγησιλάου καὶ ψευδάμενος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἑλλιπῆς καὶ ἀτελῆς ὧν προεῖλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπὸ ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τοῖναντίον θρασύτερον καὶ βιαιότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι ῥᾶδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν σιδηρον οὔτε ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφοτέρω, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ἀμότητος πρόσσει. τῶν δὲ Γράγγων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμφυλίου, Γάιος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὁρμησαί πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὧν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μὴ τι δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἑωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.

ἀμύνασθαι. — ἐν Καρχηδόνι s. 4, 4. — τὰς σπονδάς s. 5. — καὶ — δὲ und auch — ἐν Σαρδόνι s. 2.

4. 1. μαλακώτερον, als angemessen war. — μεταστῆσαι milderer Ausdruck für ἐκβαλεῖν: zur Sache vgl. Cleom. 10.

2. ἀμφοτέρω: die Handlungs-

weise des Arztes wie des Staatsmanns, wenn sie ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης angewandt wird, nur dass beim Staatsmann zum Ungeschick ohne die Grausamkeit noch Ungerechtigkeit hinzukommt. Der Gedanke ist schief, denn auch der Arzt handelt in diesem Fall ἀδίκως. — μηδὲ selbst nicht — καὶ μὴ. — ἄοπλος s. 15, 1.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέγιστόν ἐστιν, οὐ τὸν συνάροντα τῆς δημοκρατίας ἐξέβαλε καὶ δευτέραν αὐτὸς δημοκρατίαν μετήει· Γάϊῳ δὲ τὸν Ἀντυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδὲ ἀληθῶς προσετρίβοντο· διεφθάρη γὰρ ἄκοιτος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεομένης δέ, ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἤλευθέρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν ἔργῳ μόνος, τῷ δὲ ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελφὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσελόμενος, Ἀρχίδαμον δέ, ᾧ προσῆκον ἦν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπέξελεθῶν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν κατ' αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Ἀνκούργος, ὃν προσεποιεῖτο 2 μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἐκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδὶ τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δὲ μὴ, κἂν ἄλλως ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν χρόνον ἔξω πλαηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανήλθεν ἢ παῖδα τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Ἀνκούργῳ μὲν οὐδὲ ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδεὶς· ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ παρανομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἱ γε τὸν 3 τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τούτοις μὲν ἐξ ἀρχῆς τυραννικὸν καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δὲ ἐκείνων φύσει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἕλλο δὲ οὐδὲν οἱ φθοροῦντες ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπυσθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐπισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ

5. 1. δευτέρον z. Tib. 10, 1. — ἄκοιτος: bezeugt auch Appian 1, 25. — τὰς σφαγὰς: Cleom. 8, 2. — ἅπαντας sagt zu viel, s. Cleom. 11, 2. — Εὐκλείδαν s. 11, 3. — μιᾶς statt τῆς αὐτῆς, wie im Deutschen. mor. 1089a: οἱ Κυρηναῖοι καίπερ ἐκ μιᾶς οἰνοχόης Ἐπικούρω πεπωκότες. — Ἀρχίδαμον: z. Cleom. 5 u. 35.

2. Lyeurgus hatte nach dem Tode Plutarch II. 3. Aufl.

seines Bruders Polydectes die Regierung übernommen, aber nur als Verweser, und war als die Wittve des Polydectes einen Sohn geboren, der erste, der den Neugeborenen als König begrüßte. — ἄλλως, auf irgend eine von ihm unverschuldete Weise. — οὐδεὶς παραβλητὸς: auch Lyc. 31 sagt Plutarch: ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πώποτε πολιτευσαμένους ἐν ταῖς Ἑλλήσιν.

πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὡμολό-  
 4 γουν· ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δι-  
 καιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυνάστειαν ἐπιχει-  
 ρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμ-  
 φότεροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ ὑπὲρ αὐτοῦ, τῷ δὲ  
 ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδὲ  
 ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνορᾶς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς  
 ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφορὰν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἑκα-  
 στον ἀποφῆρασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευκέναί  
 τίθημι πάντων, ἐλάχιστα δὲ ἡμαρτηκέναί τὸ μειράκιον  
 Ἄγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμῃ Γαῖον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομέ-  
 νους ὕστερον γεγονέναι.

3. πνοαῖς ἐφεῖναι den Winden  
 Preis geben, dem gebrauchten Bilde  
 entsprechend statt dem bliaden Zu-  
 fall überlassen.

4. ὑπέρ: περί scheint des Hiatus

wegen gelesen werden zu müssen.  
 — συνορᾶς z: Ag. 2, 9. — τὸ μει-  
 ράκιον weist ausdrücklich darauf  
 hin, dass seine grosse Jugend be-  
 sondere Berücksichtigung bei Beur-  
 theilung seiner Handlungen verdiene.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandantenstrasse 72.



AUSGEWÄHLTE  
BIOGRAPHIEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

---

DRITTES BÜNDCHEN:  
THEMISTOKLES UND PERIKLES.

DRITTE AUFLAGE.

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1865.

## EINLEITUNG.

Wenn wir es als ein besonderes Glück anerkennen müssen in Herodot und Thucydides zwei Schriftsteller zu besitzen, die über die denkwürdigsten Abschnitte der griechischen Geschichte treue und zuverlässige Kunde hinterlassen haben, so schliesst doch der Besitz ihrer den Begebenheiten theils nahen, theils gleichzeitigen Werke das Verlangen nach den verloren gegangnen Schriften Andreer nicht aus. Ihre das Grosse und Ganze der Begebenheiten umfassenden Darstellungen gestatteten kein Eingehen auf Einzelheiten, deren Kenntniss für uns unschätzbar sein würde. Und nicht blos Einzelheiten untergeordneter Art sind es, die wir schärfer bestimmt oder vollständiger ausgeführt wünschten: es ist leider nichts gewisser, als dass der Theil der griechischen Geschichte, der die Kriege mit Persien umfasst, in seinen Einzelheiten der unsicherste, der unmittelbar darauf folgende hinsichtlich der Chronologie der allerverwirrteste ist.

Die Erwartung für das, was Herodot und Thucydides vermessen lassen, bei Plutarch in den Biographien des Aristides, Themistokles, Cimon, Perikles und Nicias Ersatz und Ergänzung zu finden, wird nicht in dem Grade erfüllt, als man nach der Zahl und Beschaffenheit der ihm zu Gebote stehenden Hilfsmittel vorauszusetzen berechtigt war. Allein im Themistokles nennt er mit Einschluss der Dichter nicht weniger als 28 Schriftsteller, und dass er ausser diesen noch andere benutzt hat, unterliegt keinem Zweifel. Die Art, wie er dies gethan, zu beleuchten, muss die nächste Aufgabe sein, wenn der historische Werth der vorliegenden Biographie richtig erkannt werden soll.

Die älteste den geschilderten Begebenheiten gleichzeitige Quelle Plutarchs bilden die Schriften Charon's von Lampsakus: Plutarch nennt ihn in den Biographien nur einmal (27), legt aber

in der Schrift *περὶ Ἡροδότου κακοφθείας* 859<sup>b</sup> 861<sup>c</sup> viel Gewicht auf sein Zeugniß und führt zwei Stellen wörtlich als Beweise wider entgegengesetzte Behauptungen Herodot's an, mit Nachdruck ihn *ἀνὴρ πρῶτος* nennend, d. h. den Begebenheiten näher stehend als Herodot. Ein Verzeichniß seiner Schriften giebt Suidas; die von Plutarch benutzten können sowohl die *Περσικά* als die *Ἑλληνικά* gewesen sein, wenn nicht beide mit andern, z. B. den *Αἰθιοπικά* und *Λιβυκά*, Unterabtheilungen eines grössern Werks bildeten. Sein Werk war natürlich im ionischen Dialekt geschrieben, wie das seines Nachfolgers Herodot's von Halikarnass, dessen früheste Jugend noch in die Zeit des Themistokles fiel. Er findet sich nur zweimal genannt (7. 17) und zwar bei Angaben, wo Nennung der Quelle nothwendig scheinen mochte: an andern Stellen weicht die Plutarchische Erzählung stillschweigend von der Herodotischen, wie es scheint, nicht sehr glaubhaft, ab. In der Einleitung zum Aristides ist gezeigt worden, wie schon die auffallend geringe Benutzung Herodot's für die Biographien auf eine Abneigung Plutarch's schliessen lasse, welche die Schrift über die Bosheit Herodot's zur Gewissheit erhebt. Die Veranlassung dazu fanden wir in einem übel angebrachten Patriotismus Plutarch's, geweckt durch Herodot's sichtbaren Widerwillen gegen sein Vaterland Böotien. Uebrigens ist es immerhin möglich, dass dem eigenthümlichen Geschmack Plutarch's die Manier der spätern Schriftsteller überhaupt mehr zusagte, oder dass dieselben Gründe hier mitwirkten, die ihn auch den Thucydides seltner berücksichtigen liessen, als man erwarten sollte. Im Themistokles nennt er ihn zweimal (25. 27), benutzt ihn aber nach der Sitte jener Zeit auch ohne ihn anzuführen öfter, zuweilen selbst die einzelnen Ausdrücke beibehaltend (19, 2: 1, 92. 24, 1: 1, 136. 25, 2: 1, 137). Dagegen ist es auffallend, sein Zeugniß bei der Frage über die sterblichen Ueberreste des Themistokles (32) zu vermissen, und sehr charakteristisch die Abweichung in der Erzählung von Themistokles' erster Audienz beim Perserkönig (28), die Plutarch ganz im Geschmack der auf Effekt berechneten Manier späterer rhetorisierender Geschichtschreiber ausschmückt. Indessen muss durchaus festgehalten werden, dass es dem Plutarch überall nur um Erreichung moralischer Zwecke, um Belehrung und Besserung der Sitten, nirgends um Vollständigkeit der historischen Erzählung zu thun war, am wenigsten da, wo er diese durch allgemein verbreitete und anerkannte Werke früherer Schriftsteller als hinreichend festgestellt betrachtete. Hierüber hat er sich vollkom-

men genügend zu Anfang der Biographie des Nicias ausgesprochen, in einer Weise, die zugleich die Benutzung von andern zum Theil sehr untergeordneten Schriftstellern erklärt und rechtfertigt. Zu diesen gehört zunächst Stesimbrotus aus Thasus, der Zeitgenosse des Cimon und Perikles und Verfasser eines Werkes *περὶ Θεμιστοκλέους καὶ Θουκυδίδου καὶ Περικλέους*, das Plutarch mehrfach benutzt hat, hin und wieder mit Zweifel an der Glaubwürdigkeit seiner Nachrichten, welchen die Beschaffenheit derselben rechtfertigt. Denn sie beziehen sich meist auf das Privatleben der genannten Männer und scheinen mehr berechnet auf Herabsetzung derselben durch Klatschereien als auf unbefangene Würdigung ihrer Verdienste (2. 4. 24). In keiner Weise mit diesem Repräsentanten der athenischen *chronique scandaleuse* vergleichbar sind Ephorus und Theopompus, beide Schüler des Isokrates und den Einfluss ihres Lehrers durch vielseitige Gelehrsamkeit und Sorgfalt der Darstellung, aber auch durch jene rhetorisierende Färbung bekundend, die zum Nachtheil der Sache bei den folgenden Historikern die herrschende ward. Die überwiegende Rücksicht auf die Form, das Haschen nach Effekt und das Streben witzig und pikant zu sein und ihre Gelehrsamkeit zu zeigen, konnte nicht ohne nachtheiligen Einfluss auf die geschichtliche Wahrheit bleiben. Dies sind jene *rhetores*, von denen Atticus bei Cicero Brut. 11, 42 sagt: „*concessum est rhetoribus ementiri in historiis, ut aliquid dicere possint argutius*“. Indessen darf dieser Ausspruch nicht in vollem Umfang auf Ephorus angewandt werden, im Gegentheile urtheilsfähige Männer wie Polybius und Strabo lassen ihm alle Gerechtigkeit widerfahren und Plutarch nennt ihn als vollgültigen Gewährsmann neben Schriftstellern wie Thucydides und Aristoteles (Perikl. 28): nur einmal spricht er einen scharfen Tadel über ihn aus (*οὐ μὴν οὐδ' Ἐφορος ὑγιάει τὸν Φίλιστον ἐγκωμιάζων*, Dion 36): in jedem Fall ist der Verlust seines Hauptwerks, der *ἱστορίαι* in 30 Büchern, nicht genug zu beklagen. Ausser c. 27 hat ihn Plutarch noch 23 ohne ihn zu nennen benutzt, ungleich mehr im Perikles.

Weniger Gewicht legt Plutarch auf das Zeugniß des etwas ältern Theopompus von Chius, der die Leidenschaftlichkeit seines Charakters (Cic. Brut. 56, 204) nicht blos in Masslosigkeit des Ausdrucks, sondern auch in vielfachen Ausschweifungen der geschichtlichen Wahrheit an den Tag gelegt hatte. Seine beiden Hauptwerke, die *Ἑλληνικά* in 12 Büchern, eine auf Isokrates Rath unternommene Fortsetzung des Thucydides bis zur Schlacht bei Knidus, und die *Φιλιππικά* in 58 Büchern, die

Geschichte Philipps von Macedonien, beschränkten sich nicht auf die durch die Titel bezeichneten, sondern umfassten alle gleichzeitigen Begebenheiten, mit so vielfachen Abschweifungen zu frühern, dass man nicht zu entscheiden vermag, was nicht in denselben könne gestanden haben. In einem derselben standen jedenfalls die Angaben, die Plutarch 19. 25. 31 aus ihm anführt.

Dem Ephorus und Theopompus gleichzeitig schrieb *Dionon* (27) eine persische Geschichte, über deren Umfang und Werth nichts Genaueres bekannt ist: indessen erwecken seine Abweichungen vom wenig glaubhaftem Ktesias ein gutes Vorurtheil, das in dem Ausspruch des Nepos (Konon am Ende): *Dionon, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus*, eine Bestätigung findet. — Sein Sohn Klitarchus, Verfasser einer Geschichte Alexanders, in der er beiläufig auch des Themistokles erwähnt haben muss (27, 1), verdient nicht dasselbe Lob historischer Treue; *Klitarchi probatur ingenium, fides infamatur*, urtheilte Quinctilian (10, 1, 75). — Derselben Zeit gehört nach ziemlich sicherer Vermuthung Diodorus mit dem Beinamen *ὁ περιηγήτης* an; seine Schriften *περὶ μυθιάτων* (32) und *περὶ δήμων* behandelten nicht nur topographische Einzelheiten, sondern müssen nach der Beschaffenheit der daraus angeführten Notizen auch historischen Inhalts gewesen sein. — Der 27 genannte Heraklides gilt gewöhnlich für den um 338 blühenden bekanntern Heraklides Ponticus; allein es ist wahrscheinlicher, dass der aus Kumä gebürtige Verfasser einer persischen Geschichte, die Plutarch auch für den Artaxerxes benutzt hat, zu verstehen sei. Sein Zeitalter ist nicht genau bestimmbar; ebenso wenig das des Klidemus (10), Phanodemus (13) und Acestorus (13); die beiden ersten gehören zu der Klasse der sogenannten Atthidenschreiber, d. h. der Verfasser von Werken historisch-geographischen auf die Topographie und Geschichte von Attika bezüglichen Inhalts. Von Acestorus wird ein Werk *περὶ πόλεων* genannt: ob aus diesem die Notiz, für die er c. 13 angeführt wird, entnommen sei, ist ungewiss. — Neanthes aus Cyzikus, Schüler des Isokrates, war Verfasser zahlreicher Schriften mythischen und historischen Inhalts; die Nachrichten über Themistokles (1. 29) standen im dritten und vierten Buche *τῶν Ἑλληνικῶν ἱστοριῶν* (Athen. 13, 576<sup>d</sup>): Leichtfertigkeit in einigen Stücken wirft ihm Plutarch mor. 628<sup>d</sup> vor.

Der peripatetischen Schule gehören Phantias (1. 7. 13. 27. 29), Theophrastus (25) und Ariston an: über die beiden letzten ist in der Einleitung zu Aristides (S. 15 u. 17) das

Nöthige bemerkt; Phantias, Schüler des Aristoteles, war Verfasser zahlreicher Schriften historischen und philosophischen Inhalts: der Zusatz *ἀνὴρ φιλόσοφος καὶ γραμμάτων οὐκ ἄπειρος ἱστορικῶν* (13) legt besonderes Gewicht auf sein Zeugniß in einem Falle, dessen Beschaffenheit solche ausdrückliche Versicherung zu erfordern schien; die Schrift, der die Plutarchische Anführung entnommen ist, lässt sich nicht namhaft machen. Dasselbe gilt von dem Werke des Phylarchus (um die Mitte des 3. Jahrhunderts), den Plutarch trotz des scharfen Tadelc. 32 viel benutzt, namentlich zur Hauptquelle der Biographien des Agis und Kleomenes gemacht hat. In der Einleitung zu denselben (S. 9) ist dieser Tadel auf die Darstellung des Phylarchus und seine Ausschmückungen im Einzelnen zurückgeführt worden, der Verdacht wesentlicher geflissentlicher Fälschung der Geschichte abgewiesen. Da die Titel seiner Werke alle auf eine spätere Zeit hinweisen, kann er des Themistokles nur beiläufig gedacht haben. Dasselbe wird bei Eratosthenes von Cyrene und dem attischen Redner Andocides der Fall gewesen sein. Ersterer (geb. Ol. 126, 1—276) ist berühmt als Vorsteher der alexandrinischen Bibliothek und Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Geographie und hat auch andern Zweigen des Wissens seine umfassenden Kenntnisse zugewandt. Das c. 27 erwähnte Werk führte den vollständigen Titel *περὶ πλούτου καὶ πενίας* und wird von Einigen als Theil eines grössern Werks über Moralphilosophie, *περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν*, betrachtet. Die als ungläubhaft bezeichnete Nachricht des Andocides (Ol. 78, 1—468) c. 32 scheint in einem politischen Sendschreiben an die oligarchischen Klubs, die unter Pisander (Ol. 92, 2—411) den Sturz der Demokratie bewirkten, gestanden zu haben.

Die Zahl und bunte Mannigfaltigkeit der bisher aufgezählten Schriftsteller wächst noch durch die allbekanntesten Namen der Philosophen Plato (4. 32) und Aristoteles (10) und der Dichter Aeschylus (14), Pindar (8), Aristophanes (19), Plato (32), Simonides und Timokreon (21). Die Erwähnung des Simonides 15 bezieht sich vielleicht auf sein Gedicht *ἡ ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχία*, dagegen 1 vermuthlich auf ein Epigramm. Den als Lyriker, Skoliendichter und Iambographen berühmten Timokreon charakterisirt seine von Athenäus 10, 415 erhaltene Grabschrift: *πολλὰ πινὼν καὶ πολλὰ φαγὼν καὶ πολλὰ κατ' εἰπῶν ἀνθρώπους κείμαι Τιμοκρέων Ῥόδιος*, für deren Verfasser Simonides gilt, mit welchem der schmähsüchtige Dichter gleichfalls verfeindet war. Leider sind, wie ge-

wöhnlich in satirischen Gedichten, einige Beziehungen in dem merkwürdigen Fragment unklar, von den Behauptungen werden manchē als aus persönlicher Erbitterung hervorgegangne Uebertreibungen zu betrachten sein.

Fragt man nach dem Gewinn, den Plutarch aus so zahlreichen und mannigfaltigen Quellen gezogen habe, so ist anzuerkennen, dass wir ihm nicht nur eine Anzahl von treffenden Charakterzügen und historischen Einzelheiten verdanken, die sonst nirgends erhalten sind, sondern auch der Erzählung von den Thaten und Schicksalen des Themistokles Klarheit und Uebersichtlichkeit nachrühmen müssen. Dagegen darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass die gewöhnlichen Mängel aller Plutarchischen Biographien sich auch hier finden. Zunächst Vernachlässigung der Chronologie, deren Schwierigkeiten für diesen Zeitabschnitt ihm selbst nicht entgingen (27): dann aber die Unzulänglichkeit des Standpunkts seiner Betrachtung überhaupt. Schwerlich hat Plutarch die Grösse und Bedeutung des Themistokles, „dieses von Gott erwählten Rüstzeugs um in Griechenland die Welt der Bildung vor dem Einbruch der Barbarei zu retten“ vollständig begriffen und den Umschwung, den die Politik Athens durch ihn erhielt, genügend gewürdigt. Der Platonischen Behauptung, dass Athen durch die Richtung auf das Seewesen demoralisirt worden sei, weicht er mit der schüchternen Bemerkung aus *εἰ μὲν δὴ τὴν ἀκρίβειαν καὶ τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος ἔβλαψεν ἢ μὴ ταῦτα πράξας, ἔστω φιλοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν* (4), und statt zu zeigen, wie berechtigt und nothwendig die grossartige Neuerung gewesen sei, welche Themistokles durch die Richtung der athenischen Politik auf das Seewesen einfuhrte, wird nur der unmittelbare Nutzen in den nächsten persischen Kämpfen hervorgehoben, kaum beiläufig angedeutet, dass Themistokles bei Schaffung der Flotte auf die Aussicht zur künftigen Herrschaft über Griechenland hingewiesen habe. Es ist möglich, dass wir diesen Mangel nicht zu beklagen haben würden, wenn die *σύγκριστις* nicht verloren gegangen oder der Anfang der Biographie unverstümmelt wäre. Denn es ist ein bisher übersehener Umstand, dass sie unmöglich so begonnen haben kann, wie der Anfang jetzt lautet; sie wird vielmehr wie mehrere andere mit einer einleitenden Betrachtung eröffnet worden sein, die allgemeinere Gesichtspunkte erörterte; ob sie aber, wenn sie vorhanden war, eine so scharfe und erschöpfende Charakteristik gab, wie die bewunderungswürdige Thucydideische (1, 138), ist billig zu bezweifeln.

Indessen würde es unbillig sein den Massstab des Thucydides an eine Biographie Plutarchs zu legen, deren Mängel durch die Einseitigkeit seines moralischen Standpunkts bedingt sind. In keinem Fall kann ihm die in andern Biographien hervortretende Schwäche allzugrosser Bewunderung und Vorliebe für seine Helden hier Schuld gegeben werden. Niemand wird den Themistokles einen sittlich reinen Charakter nennen: wie viel auch von den Vorwürfen, deren Plutarch gedenkt, auf die übertreibende Schmähsucht und den Hass seiner Feinde zurückgeführt werden mag; dass sie überhaupt ausgesprochen werden konnten, ist neben der innern Glaubwürdigkeit mancher ein Beweis, dass sie für möglich galten: alle etwa begründete möchten sich zurückführen lassen auf ein ungemeines Selbstgefühl und Vertrauen zu seiner Einsicht und geistigen Ueberlegenheit, das ihn in der Wahl der Mittel zu seinen grossen Zwecken ganz unbedenklich machte. Der Hochmuth, die Ruhmsucht und Habgier, die ihm vorgeworfen werden, tragen in den darüber umlaufenden Erzählungen, wie viel oder wie wenig davon begründet sein mag, einen grossartigen Charakter, nicht den Stempel der Gemeinheit niedriger Seelen. Dies Selbstgefühl unter Umständen zur Schau getragen zu haben, wo man seiner nicht mehr bedurfte, stürzte ihn (Demosthenes gegen Aristokrates 205: *οἱ Ἀθηναῖοι Θεμιστοκλέα λαβόντες μείζον αὐτῶν ἀξιοῦντα φρονεῖν ἐξήλασαν ἐκ τῆς πόλεως καὶ μηδισμοῦ κατέγνωσαν*, und die hübsche Anekdote: *ἔλεγε τοὺς Ἀθηναίους οὐ τιμᾶν αὐτὸν οὐδὲ θαυμάζειν, ἀλλ' ὥσπερ πλατάνῳ χειμαζομένους μὲν ὑποτρέχειν, εὐδίας δὲ περὶ αὐτοὺς γενομένης τίλλειν καὶ κολοῦειν*): es zeigte sich in seinem Betragen gegen seine Freunde wie in dem Verhältniss zum König und bewährte sich durch seinen Tod. Denn wie man seinen rechtzeitigen natürlichen Tod eine Gnade des Himmels nennen müsste, so verhehle ich nicht, dass ich den Glauben an den selbst gewählten nur ungerne aufgebe. Darf man in einem Fall dieser Art diesen Ausdruck gebrauchen, so möchte ich einen freiwilligen Tod des Themistokles nach dem Gange seines Lebens und der in demselben bewährten Gesinnung eine Nothwendigkeit nennen. Freilich spricht dagegen das Zeugniß des Thucydides: *νοσήσας δὲ τελευτᾶ τὸν βίον· λέγουσι δὲ τινες καὶ ἐκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελεῖσαι βασιλεῖ ἃ ὑπέσχετο* (1, 138), in dem nicht ohne besondern Nachdruck Krankheit als die Ursache seines Todes hervorgehoben wird. Indessen abgesehen davon, dass diese eine Folge

genommenen Giftes sein konnte, lässt sich der Umstand, dass Thucydides die andere Tradition überhaupt zu erwähnen veranlasst ist, vielleicht auch so deuten, dass neben der von ihm vorgezogenen eine andere Sage vorhanden gewesen sei, der er ihre Berechtigung nicht versage. Diese Auffassung scheint der gewissenhaften Vorsicht des Thucydides gemäss zu sein in einem Falle, wo die Wahrheit zu ermitteln schwierig, ja fast unmöglich war. Wenn ich demnach den freiwilligen Tod des Themistokles keineswegs als eine reine Dichtung ansehen möchte, will ich in gleicher Weise die Sage vom Stierblut nicht in Schutz nehmen. Aber nicht etwa wegen Cicero's Behauptung, der Brut. 11, 43 kurzweg urtheilt: *hanc enim mortem rhetorice et tragice ornare potuerunt, illa mors vulgaris nullam praebebat materiam ad ornatum*, denn Cicero ist in streng historischen Untersuchungen überhaupt kein bewährter Zeuge und kann hier um so weniger als solcher betrachtet werden, da er seine Behauptung mit der handgreiflichen Unwahrheit einleitet, dass die Stierblutsage eine Erfindung der unzuverlässigen Geschichtschreiber Klitarchus und Stratokles sei, zweier Zeitgenossen Alexanders, während doch schon Aristophanes die Sage kannte, Ritter v. 83: *βέλτιστον ἡμῖν αἶμα τάρειον πιεῖν· ὁ Θεμιστοκλέους γὰρ θάνατος αἰρετώτερος*, sondern weil ich es für undenkbar halte, dass die Sage rein aus der Luft gegriffen sei. Das Opfer, das Unterhalten der Schale und den augenblicklichen Tod (— *ἱεροργῆσαι τῇ Λευκόφρουι Ἀοτέμιδι καλουμένῃ, τῷ τάρῳ ὑποθεῖς τὴν φιάλην καὶ ὑποδεξάμενος τὸ αἶμα καὶ χανδὸν πιὼν ἐτελεύτησεν εὐθὺς*, Schol. zu Aristoph. a. a. O., *cum taurum immolasset exceperisse sanguinem patera et eo polo mortuum concidisse*, Cicero Brut. a. a. O.) gebe ich bereitwillig als rhetorischen Aufputz preis, den freiwilligen Tod selbst würde ich vollkommen dem Charakter und der Gesinnung des Themistokles gemäss finden und das Urtheil Plutarchs: *αἰδοῖ τῆς τε δόξης τῶν πράξεων ἑαυτοῦ καὶ τῶν τροπαίων ἐκείνων ἄριστα βουλευσάμενος ἐπιθεῖναι τῷ βίῳ τὴν τελευτὴν πρέπουσαν*, wohlbegründet.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

### ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΗΣ.

ἦν γὰρ ὁ Θεμιστοκλῆς βεβαίωτα δὴ φύσει ἰσχυρὸν δηλώσας καὶ διαφερόντως τι ἐς αὐτὸ μᾶλλον ἑτέρου ἄξιος θαυμάσαι· οἰκεία γὰρ ξυγέσει καὶ οὐτε προμαθῶν ἐς αὐτὴν οὐδὲν οὐτ' ἐπιμαθῶν τῶν τε παραχρῆμα δι' ἐλαχίστης βουλῆς κράτιστος γνώμων καὶ τῶν μελόντων ἐπὶ πλείστον τοῦ γενησομένου ἄριστος εἰκαστής· καὶ ἂ μὲν μετὰ χεῖρας ἔχοι καὶ ἐξηγήσασθαι οἶός τε, ὧν δ' ἄπειρος εἴη κρίναι ἱκανῶς οὐκ ἀπήλλακτο· τό τε ἄμεινον ἢ χεῖρον ἐν τῷ ἀφανεί ἐτι προεώρα μάλιστα· καὶ τὸ ξύμπαν εἰπεῖν, φύσει μὲν δυνάμει, μελέτης δὲ βραχύτητι κράτιστος δὴ οὗτος αὐτοσχεδιάζειν τὰ δέοντα ἐγένετο.

Thucydides.

## ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΗΣ.

1. Θεμιστοκλεῖ δὲ τὰ μὲν ἐκ γένους ἀμαυρότερα  
πρὸς δόξαν ὑπῆρχε· πατὴρ γὰρ ἦν Νεοκλέους οὐ τῶν  
ἄγαν ἐπιφανῶν Ἀθηνησι, Φρεαργίου τῶν δήμων ἐκ τῆς  
Λεοντίδος φυλῆς, νόθος δὲ πρὸς μητρός, ὡς λέγουσιν  
Ἀβρότονον Θρηῖσσα γυνὴ γένος· ἀλλὰ τεκέσθαι  
Τὸν μέγαν Ἑλλησίν φημι Θεμιστοκλέα.

Φανίας μέντοι τὴν μητέρα τοῦ Θεμιστοκλέους οὐ Θραῖ- 2  
ταν, ἀλλὰ Καρίνην, οὐδ' Ἀβρότονον ὄνομα, ἀλλ' Εὐτέρπην

1. 1. Das beziehungslose δὲ zeigt, dass der Anfang verstümmelt ist; wahrscheinlich ging eine Einleitung, wie sie mehrere Biographien eröffnet (z. Agis 1) verloren: ebenso die σύγκρισις. — μὲν findet seinen Gegensatz erst 2, 1 ἔτι δέ. — τὰ ἐκ γένους, die aus der Abkunft herzuleitenden Mittel. — οὐ τῶν ἄγαν ἐπιφανῶν, Genit. des Ganzen, zu dem das genannte Individuum gehört; οἱ ἐπιφανεῖς Standesbezeichnung, die Altadligen. Auch comp. Arist. c. Cat. 1 heisst Them. οὐκ ἀπὸ γένους λαμπρὸς trotz seiner Verwandtschaft mit dem edlen Geschlecht der Lykomiden, dagegen Nepos Them. 2.: *pater eius Neocles generosus fuit.* — Φρεαργίου τῶν δήμων, eines dem Phrearrischen unter den Demen Angehörigen; Φρεάρροι δήμος ἀπὸ Φρεάρρου Ἀθηνησιν ἐπισήμου

ἤρωος Stephanus Byz., wie Λεοντίς nach dem ἤρωος ἐπώνυμος Λεώς. — νόθος, Grundbedingung des attischen Vollbürgerrechts war Legitimität der Geburt d. h. Abstammung von Eltern, die beide attische Bürger waren; die νόθοι hatten nach dieser Stelle einen abgesonderten Uebungsplatz u. entbehrten der ἀγχιστεία, der *ina agnationis*. Doch ist letzteres bei Them. sowenig nachweisbar wie eine sonstige Beeinträchtigung seines Bürgerrechts: auch die Angabe, dass es für die νόθοι ein besonderes Gymnasium gegeben habe, wird mit Recht von Schömann gr. Alterth. 1, 563 in Zweifel gezogen. — ὡς λέγουσιν, wie man mit dem folgenden Epigramm beweist. — Die Auslassung von εἰμι oder einem ähnlichen Begriff findet sich in derartigen Epigrammen öfter.

ἀναγράφει. Νεάνθης δὲ καὶ πόλιν αὐτῆ τῆς Καρίας Ἀλικαρνασσὸν προστίθησι. διὸ καὶ τῶν νόθων εἰς Κυνόσαργες συντελούντων (τοῦτο δ' ἐστὶν ἕξω πυλῶν γυμνάσιον Ἡρακλέους, ἐπεὶ κἀκείνος οὐκ ἦν γῆσιος ἐν θεοῖς, ἀλλ' ἐνείχετο νοθεία διὰ τὴν μητέρα θνητὴν οὖσαν) ἔπειθ' ἔτινας ὁ Θεμιστοκλῆς τῶν εὖ γεγονότων νεανίσκων καταβαίνοντας εἰς τὸ Κυνόσαργες ἀλείφεται μετ' αὐτοῦ. καὶ τοῦτοδ' ἐπιγενομένου δοκεῖ πανούργως τὸν τῶν νόθων καὶ γῆσιων διορισμὸν ἀνελεῖν. ὅτι μέντοι τοῦ Λυκομιδῶν γένους μετεῖχε δῆλός ἐστι· τὸ γὰρ Φλυῆσι τελεστήριον, ὅπερ ἦν Λυκομιδῶν κοινόν, ἐμπρησθὲν ὑπὸ τῶν βαρβάρων αὐτὸς ἐπεσκεύασε καὶ γραφαῖς ἐκόσμησεν, ὡς Σιμωνίδης ἰστόρηκεν.

2. ἔτι δὲ παῖς ὢν ὁμολογεῖται φορᾶς μεστὸς εἶναι, καὶ τῆ μὲν φύσει συνετός, τῆ δὲ προαιρέσει μεγαλοπράγμων καὶ πολιτικός. ἐν γὰρ ταῖς ἀνέσεσι καὶ σχολαῖς ἀπὸ τῶν μαθημάτων γινόμενος οὐκ ἔπαιζεν οὐδ' ἔρραθύμει, καθάπερ οἱ λοιποὶ παῖδες, ἀλλ' ἐυρίσκετο λόγους τινὰς μελετῶν καὶ συνταττόμενος πρὸς ἑαυτόν. ἦσαν δ' οἱ λόγοι κατηγορία τινὸς ἢ συνηγορία τῶν παίδων. ὅθεν εἰώθει λέγειν πρὸς αὐτὸν ὁ διδάσκαλος ὡς „οὐδὲν ἔση,

2. καὶ πόλιν auch, sogar die Stadt, nicht bloß wie Phnias allgemein die Provinz. — διὸ auf νόθος πρὸς μητρός bezüglich. — Κυνόσαργες, den Namen erklärt Photius: Αἰδύμος ὁ Ἀθηναῖος ἔθυσεν ἐν τῇ ἐστία· εἶτα κύων λευκὸς παρῶν ἦρπασε τὸ ἱερεῖον καὶ ἀπέθετο εἰς τινα τόπον· ὁ δὲ περιδείξ ἦν, ἔχρησε δὲ αὐτῷ ὁ θεὸς ὅτι εἰς ἐκεῖνον τὸν τόπον, οὗ τὸ ἱερεῖον ἀπέθετο ὁ κύων, Ἡρακλέους βωμὸν ὀφείλει ιδρύσασθαι, ὅθεν ἐκλήθη Κυνόσαργες. — μητέρα, Alkmene. — εὖ γεγονότων hier = γῆσιων.

3. μέντοι jedoch, trotz der νοθεία. — δῆλος, nicht bloß in Verbindung mit Participien, sondern

auch mit ὡς u. ὅτι häufig persönlich. — Λυκομιδαί, alt-attisches Priestergeschlecht. — τελεστήριον, Weihkapelle im Demos Φλυά für den Dienst der eleusinischen Götinnen. — αὐτός, das betonte er. — ἰστόρηκεν, auffallend von einem lyrischen Dichter u. nur gerechtfertigt durch die Beziehung auf eine historische Notiz. Vermuthlich ist an ein Epigramm des Simonides zu denken.

2. 1. εἶναι = ἦν der orat. directa, nicht = ἐγένετο, z. Perikl. 5, 2. — τῆ φύσει durch seine Naturanlage. — πολιτικός auf den Staat gerichtet. — γινόμενος so oft er wurde. — πρὸς ἑαυτόν für sich.

2. ὡς wie ὅτι in der spätern

καὶ, σὺ μικρόν, ἀλλὰ μέγα πάντως ἀγαθὸν ἢ κακόν.“ ἐπεὶ καὶ τῶν παιδείσεων τὰς μὲν ἠθοποιούς ἢ πρὸς ἡδονὴν τινα καὶ χάριν ἔλευθέριον σπουδαζομένας ὀκνηρῶς καὶ ἀπροθύμως ἐξεμάνθανε, τῶν δὲ εἰς σύνεσιν ἢ πρᾶξιν λεγομένων δῆλος ἦν οὐχ ὑπερορῶν παρ' ἡλικίαν, ὡς τῆ φύσει πιστεύων. ὅθεν ὕστερον ἐν ταῖς ἔλευθερίοις καὶ 3 ἀστελείαις λεγομέναις διατριβαῖς ὑπὸ τῶν πεπαιδευσθαι δοκούντων χλευαζόμενος ἠναγκάζετο φορτικώτερον ἀμύνεσθαι, λέγων ὅτι λύραν μὲν ἀρμόσασθαι καὶ μεταχειρίσασθαι ψαλτήριον οὐκ ἐπίσταται, πόλιν δὲ μικρὰν καὶ ἄδοξον παραλαβὼν ἔνδοξον καὶ μεγάλην ἀπεργάσασθαι. καίτοι Στησίμβροτος Ἀναξαγόρου τε διακοῦσαι τὸν Θεμιστοκλέα φησὶ καὶ περὶ Μέλισσον σπουδάσαι τὸν φυσικόν, οὐκ εὖ τῶν χρόνων ἀπτόμενος. Περικλεῖ γάρ, ὃς πολὺ νεώτερος ἦν Θεμιστοκλέους, Μέλισσος μὲν ἀντεστρα-

Gräcität häufig direkte Rede einfürend. — ἐπεὶ καὶ bestätigt das ausgesprochene Urtheil. — χάριν ἔλευθέριον Anmuth u. feine dem Freigebornen (ingenuus, liberalis) ziemende Sitte. — οὐχ ὑπερορῶν = ἐπιμελούμενος: das auf allgemeine Bildung Abzweckende erlernte er träge und widerwillig, schenkte dagegen den Lehren der praktischen Staatsklugheit eine über sein Alter hinausgehende Beachtung, im Vertrauen auf seine Anlagen.

3. Als ἔλευθέριοι διατριβαί galten Grammatik (Lesen, Schreiben, Rechnen, Dichterlektüre), Musik, Gymnastik und ausnahmsweise Zeichnen oder Malen. Dass hier vorzugsweise die Musik gemeint sei, zeigt das folgende, vgl. zu Perikl. 4, 1. — δοκούντων kann heissen: welche sich einbildeten, aber auch: welche in dem Ruf standen. — eine Handschr. ἐπίσταται, vgl. 11, 3. — μικρὰν καὶ ἄδοξον Prädikate zu παραλαβὼν. — διακοῦσαι häufig vom Schülerverhältniss (29, 3), wie nachher σπουδάξαι περὶ τινα u. πλησιάζειν. —

Der Naturphilosoph (φυσικός) Melissus, Schüler des Parmenides und als solcher der eleatischen Schule angehörig, erfocht einen Seesieg über die athenische Belagerungsflotte Ol. 85, 1 = 440. — ἀπτόμενος anknüpfend an die Zeitverhältnisse d. h. im Widerspruch mit. — Inwiefern Plutarchs Zweifel an der Nachricht des Stesimbrotus gegründet sei, lässt sich bei der chronologischen Unsicherheit dieses Zeitabschnitts nicht ausmachen. Die neueste Untersuchung setzt als Geburtsjahr des Anaxagoras Ol. 63, 3 = 534 (gewöhnlich Ol. 70, 1 = 499), als Todesjahr Ol. 79, 3 = 462; die Geburt des Themistokles fällt freilich nur nach Wahrscheinlichkeitsrechnung, Ol. 61, 2 = 535, sein Tod Ol. 77, 3 = 470. Darnach wäre Plutarchs Zweifel an der Möglichkeit nicht gerechtfertigt, (vgl. Bentley Briefe des Phalar. S. 302 Ribb.); allein Stesimbrotus ist ein durchaus unzuverlässiger Gewährsmann. Ueber Anaxag. s. Perikl. 4. — Perikles erstes öffentliches Auftreten fällt Ol. 77, 4 = 469.



τήγει πολιορκούντι Σαμίους, Ἀναξαγόρας δὲ συνδιέτριβε.  
 4 μᾶλλον οὖν ἂν τις προσέχοι τοῖς Μνησιφίλου τὸν Θεμιστοκλέα τοῦ Φρεαργίου ζηλωτὴν γενέσθαι λέγουσιν, οὔτε ἕτηρος ὄντος οὔτε τῶν φυσικῶν κληθέντων φιλοσόφων, ἀλλὰ τὴν καλουμένην σοφίαν, οὖσαν δὲ δεινότητα πολιτικὴν καὶ δραστήριον σύνεσιν, ἐπιτήδευμα πεποιημένου καὶ διασώζοντος ὡσπερ αἴρεσιν ἐκ διαδοχῆς ἀπὸ Σόλωνος ἦν οἱ μετὰ ταῦτα δικανικαῖς μίξαντες τέχναις καὶ μεταγαγόντες ἀπὸ τῶν πράξεων τὴν ἄσκησιν ἐπὶ τοὺς  
 5 λόγους σοφισταὶ προσηγορεύθησαν. τούτῳ μὲν οὖν ἤδη πολιτευόμενος ἐπλησίαζεν. ἐν δὲ ταῖς πρώταις τῆς νεότητος ὁμαῖς ἀνώμαλος ἦν καὶ ἀστάθμητος ἅτε τῆ φύσει καθ' αὐτὴν χρώμενος, ἄνευ λόγου καὶ παιδείας ἐπ' ἀμφοτέρα μεγάλας ποιουμένη μεταβολὰς τῶν ἐπιτηδευμάτων καὶ πολλάκις ἐξισταμένη πρὸς τὸ χεῖρον, ὡς ἕστερον αὐτὸς ὁμολογεῖ, καὶ τοὺς τραχυτάτους πάλους ἀρίστους ἵππους γίνεσθαι φάσκων, ὅταν ἤς προσήκει τύχῳσι παι-  
 6 δεῖας καὶ καταρτύσεως. ἂ δὲ τούτων ἐξαρτῶσιν ἐνιοὶ διηγήματα πλάττοντες, ἀποκίρρουν μὲν ὑπὸ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, θάνατον δὲ τῆς μητρὸς ἐκούσιον ἐπὶ τῆ τοῦ παιδὸς ἀτιμία περιλύπου γενομένης, δοκεῖ κατεψεῦσθαι· καὶ

4. Mnesiphilus gehörte nicht der naturphilosophischen Spekulation an wie Melissus und Anaxagoras (φυσικοί), sondern war als Schüler des Solon Lehrer praktischer Lebensweisheit und politischer Tüchtigkeit. Aus der Abwendung von dieser entstand im Perikleischen Zeitalter die Sophistik, die bei Verfolgung rein subjektiver Zwecke u. nur auf Beifall und Gewinn gerichtet bald in gehaltlose Deklamationen ausartete. — τῶν - φιλοσόφων = τῶν φιλοσόφων οἱ φυσικοί ἐκλήθησαν. — καλουμένην - οὖσαν, häufige Bezeichnung des Gegensatzes zwischen Namen (Schein) und Wesen; er würde noch stärker hervortreten durch καλουμένην μὲν.

5. ἄνευ λόγου = ἀλόγως καὶ ἀπαιδέτως. — ἀμφοτέρα, τὸ βέλτιον καὶ τὸ χεῖρον. — καὶ auch, die Partikel dient zur Gleichstellung dessen, was an den Pferden erfahren wird, mit dem, was Them. an sich erfahren hatte. — προσήκει - τύχῳσι - φαίνονται Uebergriffe zur orat. recta.

6. διηγήματα, Geschichten. — ἀποκίρρουν Lossagung des Vaters von seinem Sohn, verkündet durch den öffentlichen Ausrufer, fand in Athen nur nach vorherigem richterlichen Spruch statt. Plutarchs Zweifel wird durch gute Gründe gerechtfertigt trotz der Uebereinstimmung anderer späterer Schriftsteller. Noch weiter geht Nepos 2: quod et liberius vivebat

τοῦναντίον εἰσὶν οἱ λέγοντες, ὅτι τὰ κοινὰ πράττειν ἀποτρέπων αὐτὸν ὁ πατὴρ ἐπεδείκνυε πρὸς τῆ θαλάττῃ τὰς παλαιὰς τριήρεις ἐρριμμένας καὶ παρορωμένας, ὡς δὴ καὶ πρὸς τοὺς δημαγωγούς, ὅταν ἀχρηστοὶ φαίνωνται, τῶν πολλῶν ὁμοίως ἐχόντων.

3. ταχὺ μέντοι καὶ νεανικῶς ἔοικεν ἀψασθαι τοῦ Θεμιστοκλέους τὰ πολιτικὰ πράγματα καὶ σφόδρα ἢ πρὸς δόξαν ὁρμῇ κρατῆσαι, δι' ἣν εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς πρωτεύειν ἐφιέμενος ἰταμῶς ὑφίστατο τὰς πρὸς τοὺς δυναμένους ἐν τῇ πόλει καὶ πρωτεύοντας ἀπεχθείας, μάλιστα δὲ Ἀριστείδην τὸν Λυσιμάχου, τὴν ἐναντίαν αἰεὶ πορευόμενον αὐτῷ. καίτοι δοκεῖ παντάπασιν ἢ πρὸς τοῦτον ἔχθρα μερικιαῶδη λαβεῖν ἀρχὴν. ἠράσθησαν γὰρ ἀμφοτέροι τοῦ 2 καλοῦ Στησίλεω, Κείου τὸ γένος ὄντος, ὡς Ἀρίστων ὁ φιλόσοφος ἰστορήκεν. ἐκ δὲ τούτου διετέλουν καὶ περὶ τὰ δημόσια στασιάζοντες. οὐ μὴν ἀλλ' ἢ τῶν βίων καὶ τῶν τρόπων ἀνομοιότης ἔοικεν αὐξῆσαι τὴν διαφορὰν. πρῶτος γὰρ ὢν φύσει καὶ καλοκαγαθικός τὸν τρόπον ὁ Ἀριστείδης, καὶ πολιτευόμενος οὐ πρὸς χάριν οὐδὲ πρὸς δόξαν, ἀλλ' ἀπὸ τοῦ βελτίστου μετὰ ασφαλείας καὶ δικαιοσύνης, ἠγαγκάζετο τῷ Θεμιστοκλεῖ τὸν δῆμον ἐπὶ

et rem familiarem neglegebat a patre exheredatus est. — ἀποτρέπων, nach Analogie von κωλύειν mit dem Infin. ohne Artikel. — ἐπεδείκνυε z. 23, 2. — ὡς δὴ, subjektive (ὡς) Versicherung (δὴ). — δημαγωγούς: nicht in der gehässigen Bedeutung des Worts. — ἔχειν mit Adverb. sich verhalten, vgl. 29, 4. — ὅταν φαίνωνται, wenn es sich auswies, dass —.

3. 1. ἀψασθαι sonst gewöhnlich im umgekehrten Verhältniss, τῶν πολιτικῶν, τῆς πολιτείας (c. 25), hier bezeichnender von der Anziehungskraft der Sache für die Person. — τὴν ἐναντίαν πορευόμενον, die Politik des Aristides war konservativ; dem Zusammenhang und dem Charakter des Arist. ge-

Plutarch III. 3. Aufl.

mässer scheint πορευόμενος: hart ist die Auslassung von πρὸς vor Ἀριστείδην. — καίτοι, indessen war dies nicht der Ausgangspunkt ihrer Verfeindung, sondern —.

2. Ceos Insel des myrtoischen Meeres unweit des Vorgeb. Sunium. — οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch war dies der einzige Grund, sondern = indessen. — καλοκαγαθικός, spätere Form st. καλὸς καὶ ἀγαθός, ehrenhaft, rechtlich, vgl. c. 12, sonst gewöhnlich (ohne τρόπον) in politischer Beziehung im Plural Parteibezeichnung, wie boni viri die Optimaten, meist im Gegensatz zu den Revolutionären. — πρὸς zur Erwerbung von —. ἀπὸ Bezeichnung des Ausgangspunktes. — τὸ βέλτιστον das Staatswohl:

πολλὰ κινῶντι καὶ μεγάλας ἐπιφέροντι καινοτομίας ἐναντιοῦσθαι πολλάκις, ἐπιστάμενος αὐτοῦ πρὸς τὴν αὔξησιν.  
 3 λέγεται γὰρ οὕτω παράφορος πρὸς δόξαν εἶναι καὶ πράξεων μεγάλων ὑπὸ φιλοτιμίας ἐραστής, ὥστε νέος ἂν ἔτι τῆς ἐν Μαραθῶνι μάχης πρὸς τοὺς βαρβάρους γενομένης καὶ τῆς Μιλτιάδου στρατηγίας διαβοηθείσης σύννοους ὀρασθαι τὰ πολλὰ πρὸς ἑαυτῷ καὶ τὰς νίκτας ἀγρυπνεῖν καὶ τοὺς πότους παραιτεῖσθαι τοὺς συνήθεις, καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἐρωτῶντας καὶ θαναμάζοντας τὴν περὶ τὸν βίον μεταβολήν, ὡς καθεύδειν αὐτὸν οὐκ ἐφ' ἃ τὸ τοῦ Μιλτιάδου τροπαιοῦ. οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι πέρας ᾤοντο τοῦ πολέμου τὴν ἐν Μαραθῶνι τῶν βαρβάρων ἦταν εἶναι, Θεμιστοκλῆς δὲ ἀρχὴν μειζόνων ἀγώνων, ἐφ' οὓς ἑαυτὸν ὑπέρ τῆς ὅλης Ἑλλάδος ἤλειψε καὶ τὴν πόλιν ἤσκει, πόρρωθεν ἤδη προσδοκῶν τὸ μέλλον.

4. καὶ πρῶτον μὲν τὴν Λαυρεωτικὴν πρόσδοτον ἀπὸ τῶν ἀργυρείων μετάλλων ἔθος ἐχόντων Ἀθηναίων διανέμεσθαι, μόνος εἰπεῖν ἐτόλμησε παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον, ὡς χρὴ τὴν διανομὴν ἐάσαντας ἐκ τῶν χρημάτων τούτων κατασκευάσασθαι τριήρεις ἐπὶ τὸν πρὸς Αἰγινήτας πό-

der gewöhnliche Nebenbegriff des aristokratischen Standpunktes tritt bei Plut. hinter dem ethischen zurück, vgl. Perikl. 15, 1. — κινεῖν stehend von reformatorischen oder revolutionären Unternehmungen.

3. ἐν Μαραθῶνι bei M., der Ort umfasst zugleich die Umgebung als ihm zugehörig. — ἀγρυπνεῖν: Cic. Tusc. 4, 19, 44: noctu ambulabat in publico Themistocles quod somnum capere non posset quarentibusque respondebat, Miltiades tropaeis se e somno suscitari. — πότους, moral. 184f: Θεμιστοκλῆς ἔτι μειράκιον ἂν ἐν πότοις ἐκλυιδεῖτο.

4. πέρας u. ἀρχὴν als Prädikate ohne Artikel. — ἤλειψε (= ἐρύμναζε) wie ἤσκει von der Palästra entlehnt, häufig von der Vorberei-

tung auf das praktische Leben. — ἤδη, eine Handschr. ἔτι.

4. 1. μὲν, der Gegensatz folgt § 3. — πρόσδοτον, pecunia publica quae ex metallis redibat, Nep. 2. Die laurischen Bergwerke, nordwestlich von Sunium, waren reich an Silberminen. — διανέμεσθαι unter sich vertheilen: nach Herodot 7, 144 kamen auf den Einzelnen 10 Drachmen. Der Ausdruck an sich berechtigt nicht zur Annahme einer jährlichen Vertheilung; sie mochte Statt finden so oft sich bedeutende Baarbestände im Staatsschatz angesammelt hatten: vgl. Stein zu Herod. 7, 144. — παρελθὼν εἰς τὸν δῆμον, stehend vom Auftreten in der Volksversammlung. — ἐκ wie nachher ἀπό, das Mittel ist als Ausgangspunkt ge-

λεμον. ἤκμαζε γὰρ οὗτος ἐν τῇ Ἑλλάδι μάλιστα καὶ κατεῖχον οἱ Αἰγινήται πλήθει νεῶν τὴν θάλασσαν. ἢ καὶ ὄρον Θεμιστοκλῆς συνέπεισεν, οὐ Λαρεῖον οὐδὲ Πέροςας (μακρὰν γὰρ ἦσαν οὗτοι καὶ δέος οὐ πάνυ βέβαιον ὡς ἀφιζόμενοι παρεῖχον) ἐπισείων, ἀλλὰ τῇ πρὸς Αἰγινήτας ὀργῇ καὶ φιλοεικία τῶν πολιτῶν ἀποκηρσάμενος εὐκαιρῶς ἐπὶ τὴν παρασκευὴν. ἑκατὸν γὰρ ἀπὸ τῶν χρημάτων ἐκείνων ἐποιήθησαν τριήρεις, αἱ καὶ πρὸς Ξέρξην ἐνανμάχησαν. ἐκ δὲ τούτου κατὰ μικρὸν ὑπάγων καὶ καταβιβάζων τὴν πόλιν πρὸς τὴν θάλασσαν, ὡς τὰ περὶ αὐτὸν οὐδὲ τοῖς ὁμόροις ἀξιωμαχοῦς ὄντας, τῇ δ' ἀπὸ τῶν νεῶν ἀλλοτῆ καὶ τοὺς βαρβάρους ἀμύνασθαι καὶ τῆς Ἑλλάδος ἀρχεῖν δυναμένους, ἀντὶ μονίμων ὀπλιτῶν, ὡς φησιν ὁ Πλάτων, ναυβάτας καὶ θαλαττίους ἐποίησε, καὶ διαβολὴν

dacht. — ἤκμαζε, häufiger Tropus vom Höhepunkt aller Zustände; über die Streitigkeiten zwischen Athen und Aegina s. Herod. 5, 87 ff. 6, 87 ff. — κατέχειν θάλατταν wie mare tenere bei Cicero de imp. Pomp. 18, 54 = θαλαττοκρατεῖν.

2. ἢ καὶ ὄρον weshalb um so leichter, häufige Anknüpfungsformel, schon bei Thucydides. — μακρὰν (ὀδόν) zum Adverb geworden, selbst in Verbindung mit εἶναι. — οὐ πάνυ nicht, wie sonst wohl (z. B. 3, 5), durchaus nicht; sondern: nicht eben, denn die Besorgnis war verbreitet genug, τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος sagt Thucyd. 1, 14. — ἐπισείων drohend entgegenhaltend, schützelnd, wie ein Schreckbild, Homer II. 4, 166: ὄτ' ἂν Ζεὺς — αὐτὸς ἐπισείησιν ἔρεμνῃν ἀγίδα πᾶσιν. — ἀποκηρσάμενος, zu einem andern als dem angegebenen Zweck. — αἱ — ἐνανμάχησαν, die Bedeutung von ναῦς ist in dieser Verbindung erloschen, wie c. 12 in ναυαρχεῖν.

3. ὡς in Sinn und Konstruktion = λέγων. — ὄντας, als ginge πο-

λίτας statt πόλιν vorher; doch sagt πόλιν mehr, den ganzen Zuschnitt des Staats gemäss jener neuen Politik bezeichnend. — ἀμύνασθαι von einem einzelnen erwarteten Fall, ἀρχεῖν von einem dauernden Zustand. — Plato (legg. 4, 706<sup>b</sup>) tadelt es als Demoralisirung, dass die Athener aus Schwerebewaffneten, die den Feind mit festem Fuss erwarteten, Seetruppen geworden und flüchtige Landungen und Streifereien ständigem Kampfe vorzuziehen gelernt hätten. Die Gegner dieser Massregel fürchteten die einseitige Richtung auf Seeleben u. Seekampf in ihrem Einflusse auf die Sitten des Volks, sie fürchteten dass die Tapferkeit der schwergerüsteten, erbgesessenen Bürger, die sich in Marathon so herrlich bewährt habe, an Achtung und Bedeutung verlieren werde neben der sklavenmässigen Arbeit der Ruderknechte. Von ihnen werde nun das Heil des Staats abhängen, und bei dem Zusammenströmen fremder Abenteurer werde der ehrenhafte Kern der Bürgerschaft immer mehr zersetzt und verändert werden, Curtius gr.

καθ' αὐτοῦ παρέσχεν, ὡς ἄρα Θεμιστοκλῆς τὸ δόρυ καὶ τὴν ἀσπίδα τῶν πολιτῶν παρελόμενος εἰς ὑπηρεσίον καὶ  
 4 κώπην συνέστειλε τὸν τῶν Ἀθηναίων δῆμον. ἔπραξε δὲ ταῦτα Μιλτιάδου κρατήσας ἀντιλέγοντος, ὡς ἱστορεῖ Σησίμβροτος. εἰ μὲν δὴ τὴν ἀκρίβειαν καὶ τὸ καθαρὸν τοῦ πολιτεύματος ἔβλαψεν ἢ μὴ ταῦτα πράξας, ἔστω φιλοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν· ὅτι δὲ ἡ τότε σωτηρία τοῖς Ἕλλησιν ἐκ τῆς θαλάσσης ὑπῆρξε καὶ τὴν Ἀθηναίων πόλιν αὐτοῖς ἀνέστησαν αἱ τριήρεις ἐκείναι, τὰ τ' ἄλλα καὶ Ξέρ-  
 5 ξης αὐτὸς ἐμαρτύρησε. τῆς γὰρ περὶ τῆς δυνάμεως ἀθραύστου διαμενούσης ἔφυγε μετὰ τὴν τῶν νεῶν ἦτταν ὡς οὐκ ὦν ἀξιόμαχος, καὶ Μαρδόνιον ἐμποδῶν εἶναι τοῖς Ἕλλησι τῆς διώξεως μᾶλλον ἢ δουλωσόμενον αὐτούς, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, κατέλιπεν.

5. σύντονον δὲ αὐτὸν γεγονέναι χρηματιστὴν οἱ μὲν τινὲς φασὶ δι' ἑλευθεριότητα· καὶ γὰρ φιλοθύτην ὄντα καὶ λαμπρὸν ἐν ταῖς περὶ τοὺς ξένους δαπάναις ἀφθόου δεῖσθαι χορηγίας· οἱ δὲ τὸναντίον γλισχρότητα πολλὴν καὶ μικρολογίαν κατηγοροῦσιν, ὡς καὶ τὰ πεμπόμενα τῶν ἐδωδύμων παλοῦντος. ἐπεὶ δὲ Φιλίδης ὁ ἵπποτρόφος αἰτηθεὶς ὑπ' αὐτοῦ πῶλον οὐκ ἔδωκεν, ἠπείλησε τὸν οἶκον

Gesch. 2, 30. — ὡς ἄρα von etwas aus einer vorliegenden Thatsache Ersichtlichem. — ὑπηρεσίον ἐστὶ τὸ κῶας, ᾧ ἐπικαθῆνται οἱ ἐρεσσοντες διὰ τὸ μὴ συντρίβεσθαι αὐτῶν τὰς πυγὰς, schol. Thucyd. 2, 93.

4. ἔπραξε setzte durch. — ἀντιλέγοντος, in der Volksversammlung. — ἀκρίβειαν καὶ τὸ καθαρὸν die ursprüngliche Strenge und Reinheit der Verfassung (Cat. mai. 4: τῆς πολιτείας τὸ καθαρὸν ὑπὸ μεγέθους οὐ φυλαιτούσης), die vielfach gelockert ward durch die Neuerung, welche nach Plato die Athenen nicht besser und tugendhafter machte. — ἔστω φιλοσοφώτερον ἐπισκοπεῖν, weist die Erörterung als eine hier fremdartige ab

und einer andern Betrachtungsweise zu. — ἐμαρτύρησε, Thucyd. 1, 73: τεκμήριον δὲ μέγιστον αὐτὸς (Ξέρξης) ἐποίησεν· νικηθεὶς γὰρ ταῖς ναυσίν, ὡς οὐκέτι αὐτῷ ὁμοίας οὐσης τῆς δυνάμεως, κατὰ τὰς τῶν πλέουσι τοῦ στρατοῦ ἀνεχώρησεν.

5. 1. Durch eine Reihe von lose aneinandergeknüpften scheinbar kleinlichen Zügen versucht Plut. in seiner gewöhnlichen Weise eine Charakteristik zu geben. — καὶ γὰρ entspricht dem καὶ vor λαμπρὸν. — φιλοθύτην, die Opfer waren mit Mahlzeiten für Angehörige und Freunde verbunden. — ξένοι fremde Gastfreunde aus fremden Staaten. — χορηγία von jedem Aufwande. — τὰ πεμπόμενα die ins Haus geschickten für die dort logierenden

αὐτοῦ ταχὺ ποιήσῃν δούρειον ἵππον, ἀνιξάμενος ἐγκλήματα συγγενικὰ καὶ δίκας τῷ ἀνθρώπῳ πρὸς οἰκείους τινὰς ταράζειν. τῇ δὲ φιλοτιμίᾳ πάντας ὑπερέβαλεν, 2 ὥστ' ἔτι μὲν νέος ὦν καὶ ἀφανῆς Ἐπικλέα τὸν ἐξ Ἐρμιόνης κηθαριστὴν σπουδαζόμενον ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων ἐκλιπαρῆσαι μελετᾶν παρ' αὐτῷ, φιλοτιμούμενος πολλοὺς τὴν οἰκίαν ζητεῖν καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτόν. εἰς δ' Ὀλυμπίαν ἐλθὼν καὶ διαμιλλώμενος τῷ Κίμωνι περὶ δεῖπνα καὶ σκηρὰς καὶ τὴν ἄλλην λαμπρότητα καὶ παρασκευὴν, οὐκ ἤρεσκε τοῖς Ἕλλησιν. ἐκείνῳ μὲν γὰρ ὄντι νέῳ καὶ 3 ἀπ' οἰκίας μεγάλης ᾤοντο δεῖν τὰ τοιαῦτα συγχωρεῖν· ὁ δὲ μήπω γνώριμος γεγονώς, ἀλλὰ δοκῶν ἐξ οὐκ ὑπαρχόντων καὶ παρ' ἀξίαν ἐπαίρεσθαι προσωφλίσκανεν ἀλαζονείαν. ἐνίκησε δὲ καὶ χορηγῶν τραγωδοῖς, μεγάλην ἦδη τότε σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν τοῦ ἀγῶνος ἔχοντος, καὶ πίνακα τῆς νίκης ἀνέθηκε τοιαύτην ἐπιγραφὴν ἔχοντα·  
 » Θεμιστοκλῆς Φορέαριος ἐχορήγει, Φρύνιχος ἐδίδασκειν,

Fremden. — δούρειον ἵππον, nicht allzu witzige Benutzung des homerischen ἵππος δουράτεος (Odys. 8, 493) in Bezug auf das Gewerbe des Philides; ähnlich braucht Cicero pro Mur. 37, 78 equus Troianus. Coraes: ὁ νοῦς ὥστε ἐκ τοῦ Φιλίδου οἴκου προελθεῖν τὰ τὸν Φιλίδην ἀπολέοντα κακὰ, καθάπερ πάλαι ἐκ τοῦ δουρείου ἵππου ἐξελήθησαν οἱ τοὺς Τρώας ἀπολέσαντες Ἕλληνες. — ταράζειν, dieselbe Prägnanz des Ausdrucks Cat. min. 22: στάσεις καὶ πολέμους ταρασσειν.

2. σπουδαζόμενον gefeiert. — φοιτᾶν πρὸς αὐτόν ein- und ausgehen bei ihm.

3. νέῳ nimmt sich als Entschuldigungsgrund chronologisch sonderbar aus zu ὁ δὲ μήπω γνώριμος, das den Them. gleichfalls als noch jugendlich denken lässt. Prächtige mit kostbaren Teppichen geschmückte Zelte werden bei der Olympischen Festfeier öfter er-

wähnt; vgl. c. 25. — ὑπάρχοντα hinreichende Mittel. — προσωφλίσκανεν, πρὸς τῷ οὐκ ἀρέσκων. — ἐνίκησε, sein Sieg als Choreg wird gleichfalls als Beweis seiner φιλοτιμία angeführt; die Choregen hatten das Personal des Chors zu stellen, für den Unterricht durch einen χοροδιδάσκαλος, u. für Unterhalt, Kleidung, Schmuck und Sold zu sorgen. Deshalb war diese Staatsleistung (leitourgia) sehr kostbar. — πίνακα, auf Tafeln wurden in der hier vorliegenden Weise die Namen der im Wettkampf siegreichen Dichter, des Choregen, des Archon und oft der vorzüglichsten Schauspieler verzeichnet und öffentlich aufgestellt, vornehmlich im Tempel des Dionysus. — ἐδίδασκε docebat, vom Dichter der sein Stück selbst einlehrte (zur Aufführung brachte). — Phrynichus von Athen Vorgänger des Aeschylus blühte um 500; nur Vermuthung, aber sehr ansprechende, ist es, dass

4 Ἀδείμαντος ἦρχεν.“ οὐ μὴν ἀλλὰ τοῖς πολλοῖς ἐνῆρμοιτε, τοῦτο μὲν ἐκάστου τῶν πολιτῶν τὸ νόμα λέγων ἀπὸ στόματος, τοῦτο δὲ κριτὴν ἀσφαλῆ περὶ τὰ συμβόλαια παρέχων ἑαυτὸν, ὥστε πού καὶ πρὸς Σιμωνίδην τὸν Κεῖον εἶπεν αἰτούμενόν τι τῶν οὐ μετρίων παρ' αὐτοῦ στρατηγούντος, ὡς οὐτ' ἐκεῖνος ἂν ἐγένετο ποιητῆς ἀγαθὸς ἄδων παρὰ μέλος οὐτ' αὐτὸς ἀστεῖος ἄρχων παρὰ νόμον χαρίζομενος. πάλιν δὲ ποτε τὸν Σιμωνίδην ἐπισκώπτων ἔλεγε νοῦν οὐκ ἔχειν, Κορινθίους μὲν λοιδοροῦντα μεγάλην οἰκοῦντας πόλιν, αὐτοῦ δὲ ποιούμενον εἰκόνας οὕτως ὄντος αἰσχροῦ τὴν ὕψιν. αὐξόμενος δὲ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀρέσκων τέλος κατεστασίασε καὶ μετέστησεν ἔξοστρακισθέντα τὸν Ἀριστείδην.

6. ἦδη δὲ τοῦ Μήδου καταβαίνοντος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ τῶν Ἀθηναίων βουλευομένων περὶ στρατηγοῦ τοὺς μὲν ἄλλους ἐκόντας ἐκστῆραι τῆς στρατηγίας λέγουσιν,

das hier gemeinte Stück die *Φοτίσσαι* gewesen seien, eine Verherrlichung des Sieges über die Perser. — ἦρχεν *Ol.* 76, 1 = 476.

4. ἐνῆρμοιτε = ἦρσεκε. — τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ, in Rücksicht auf dies und auf das = theils, theils. — ἀπὸ στόματος, denn das schmeichelt der Eigenliebe des gemeinen Mannes, *Cic. pro Mur.* 36, 77: *nomine appellari abs te cives tuos honestum est.* — τὰ συμβόλαια Rechtsstreitigkeiten im Privatverkehr, besonders wegen Verletzung von Verträgen. — τῶν οὐ μετρίων, dem Simonides ward *φιλαγογρία* allgemein vorgeworfen. — ἄδων = εἰ ἦδεν. — ἄδειν παρὰ μέλος = *πλημμελεῖν.* — ποιούμενον verfertigen lassend, s. 30, 1. — Κορινθίους λοιδοροῦντα: *Aristoteles rhetor.* 1, 6: *λελοιδορῆσθαι ὑπέλαβον Κορινθιοὶ ὑπὸ Σιμωνίδου ποιήσαντος. Κορινθίοις δ' οὐ μέμφεται τὸ Ἴλιον:* diese Stelle in Verbindung mit *Plut. Dion.* 1: *ὁ Σιμωνίδης φησὶ τοῖς*

*Κορινθίοις οὐ μνησὶν τὸ Ἴλιον ἐπιστρατεύσασιν μετὰ τῶν Ἀχαιῶν, ὅτι κἀκεῖνοις οἱ περὶ Γλαύκων ἐξ ἀρχῆς Κορινθιοὶ γεγονότες συνέμαχον προθύμως,* führt auf die Vermuthung, *Sim.* habe den Korinthiern spottend den Beistand vorgeworfen, den sie gleichzeitig den Griechen, wie den Troern (durch den von Korinth stammenden Glaukus) im troianischen Kriege geleistet. — κατεστασίασε besiegte durch seine Partei: der hemmende Gegensatz, den die konservative Politik des Aristides zu der des Them. bildete, ward die Veranlassung seines Sturzes, nicht, wie spätere Schriftsteller es darstellen, seine Gerechtigkeit. — μετέστησεν s. *Z.* *Arist.* 7, 27; über die Zeit unten c. 11.

6. 1. τοῦ Μήδου, nicht (kollektive) Bezeichnung des Volks, sondern des Königs; als Repräsentanten seines Volks; so oft *ὁ Πέρσης, ὁ Ἰνδός.* — ἐκστῆραι τῆς στρατηγίας abstehe von der Be-

ἐκπεπληγμένους τὸν κίνδυνον, Ἐπικύδην δὲ τὸν Εὐφημίδου, δημαγωγὸν ὄντα δεινὸν μὲν εἰπεῖν, μαλακὸν δὲ τὴν ψυχὴν καὶ χρημάτων ἥττονα, τῆς ἀρχῆς ἐφίεσθαι καὶ κρατήσκειν ἐπίδοξον εἶναι τῆ χειροτονία. τὸν οὖν Θεμιστοκλέα δεισαντα, μὴ τὰ πράγματα διαφθαρεῖη παντάπασιν τῆς ἡγεμονίας εἰς ἐκεῖνον ἐμπεισοῦσης, χρήμασι τὴν φιλοτιμίαν ἐξωνήσασθαι παρὰ τοῦ Ἐπικύδου. ἐπαι-  
νεῖται δ' αὐτοῦ καὶ τὸ περὶ τὸν δίγλωττον ἔργον ἐν τοῖς πεμφθεῖσιν ὑπὸ βασιλέως ἐπὶ γῆς καὶ ὕδατος αἴτησιν. ἐρμηγέα γὰρ ὄντα συλλαβὴν διὰ ψηφίσματος ἀπέκτεινεν, ὅτι φωνὴν Ἑλληνίδα βαρβάρους προστάγμασιν ἐτόλμησε χρῆσαι. ἔτι δὲ καὶ τὸ περὶ Ἄρθμιον τὸν Ζελεῖτην. Θεμιστοκλέους γὰρ εἰπόντος καὶ τοῦτον εἰς τοὺς ἀτίμους καὶ παῖδας αὐτοῦ καὶ γένος ἐνέγραψαν, ὅτι τὸν ἐκ Μήδων χρυσὸν εἰς τοὺς Ἕλληνας ἐκόμισε. μέγιστον δὲ πάντων τὸ καταλῦσαι τοὺς Ἑλληνικοὺς πολέμους καὶ διαλλάξαι

werbung um — — *χρημάτων ἥττων,* das Gegentheil *χρ. κρείττων* *Perikl.* 15. — *ἐπίδοξον* ist mascul., s. *Z.* *Ag.* 13, 4.

2. ἐν τοῖς —, der sich befand unter —: die Erzählung streitet gegen die geschichtliche Wahrheit, denn nach Athen und Sparta schickte Xerxes keine Gesandten, s. *Herod.* 7, 32 u. 133. — *γῆς καὶ ὕδατος, denuntiabant eo modo, ut populum, urbes, agros, regionemque in ditio- nem darent seseque in totum eorum nutui et ditioni subicerent: alioquin, ni imperata facerent, sese eos ad internecionem usque bello persecuturos minabantur,* *Brissonius de regno Pers.* p. 311. — *ἐρμηγέα ὄντα* obgleich er Herold war und als solcher unverletzlich. — *διὰ ψηφίσματος* vermittelt eines von ihm veranlassenen Beschlusses. — *Arthmius aus Zelea* in Mysien kam mit persischem Golde nach dem Peleponnes zur Bestechung der Lacedämonier. Auch diese öfter von den Rednern erwähnte Begebenheit führt nur *Plut.* auf Themistokles

zurück. — *εἰπόντος* in der Versammlung anrieth. — *καὶ τοῦτον, καὶ* bezieht sich nicht auf Gleichheit der Strafe, sondern darauf, dass auch er, wie der *ἐρμηγεύς,* mit einer Strafe auf den Antrag des Them. belegt worden sei. — *ἀτίμους, Atimie* und *Epitimie* können im eigentlichen Sinne nach attischen Gesetzen nur von wirklich attischen Bürgern gebraucht werden; ein solcher war aber *Arthmius* nicht, vielmehr wie *Demosthenes Philipp.* 3, 43 sagt *δοῦλος βασιλέως, ἢ γὰρ Ζελεῖά ἐστι τῆς Ἀσίας:* deshalb ist es hier als Bezeichnung solcher zu nehmen, die für vogelfrei und jedes rechtlichen Schutzes verlustig erklärt wurden, so dass, wie *Demosth. a. a. O.* erläutert, *καθαρὸν τὸν τούτων τινὰ ἀποκτείναντα εἶναι.* — *παῖδας καὶ γένος,* die Auslassung des Art. vor *γένος* ist in der Formel *αὐτὸν καὶ γένος* regelmässig; *καὶ παῖδας* pflegt sonst als durch *γένος* bezeichnet zu fehlen. — *τὸν ἐκ Μήδων = τὸν Μήδων ἐκ Μ.* — *Ἑλληνικοὺς πολέ-*

τὰς πόλεις ἀλλήλαις, πείσαντα τὰς ἔχθρας διὰ τὸν πόλεμον ἀναβαλέσθαι· πρὸς δὲ καὶ Χεΐλεων τὸν Ἀρκαδά μάλιστα συναγωνίσασθαι λέγουσι.

7. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς μὲν ἐπεχειρεῖ τοὺς πολίτας ἐμβιβάζειν εἰς τὰς τριήρεις, καὶ τὴν πόλιν ἔπειθεν ἐκλιπόντας ὡς προσωτάτω τῆς Ἑλλάδος ἀπαντῶν τῷ βαρβάρῳ κατὰ θάλατταν. ἐπισταμένων δὲ πολλῶν ἐξήγαγε πολλὴν στρατιὰν εἰς τὰ Τέμπε μετὰ Λακεδαιμονίων ὡς αὐτόθι προκινδυνεύοντων τῆς Θετταλίας οὐπω τότε μηδίζειν δοκούσης. ἐπεὶ δ' ἀνεχώρησαν ἐκεῖθεν ἄπρακτοι καὶ Θετταλῶν βασιλεῖ προσγενομένων ἐμῆδιξε τὰ μέχρι Βοιωτίας, μᾶλλον ἤδη τῷ Θεμιστοκλεῖ προσεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι περὶ τῆς θαλάσσης, καὶ πέμπεται μετὰ νεῶν 2 ἐπ' Ἀρτεμίσιον τὰ στενὰ φυλάξων. ἔνθα δὴ τῶν μὲν Ἑλλήνων Εὐρυβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἠγγεῖσθαι κελευόντων, τῶν δ' Ἀθηναίων, ὅτι πλήθει τῶν νεῶν σύμπαντας ὁμοῦ τι τοὺς ἄλλους ὑπερέβαλλον, οὐκ ἀξιούντων ἑτέροις ἐπεσθαι, συνιδὼν τὸν κίνδυνον ὁ Θεμιστοκλῆς αὐτὸς τε τὴν ἀρχὴν τῷ Εὐρυβιάδῃ παρήκε καὶ κατεπράννε τοὺς Ἀθηναίους, ὑπισχνούμενος, ἂν ἄνδρες ἀγαθοὶ γένωνται πρὸς τὸν πόλεμον, ἐκόντας αὐτοῖς παρέξειν εἰς τὰ λοιπὰ πειθόμενος τοὺς Ἕλληνας. διόπερ δοκεῖ τῆς σωτηρίας αἰτιώτατος γενέσθαι τῇ Ἑλλάδι καὶ μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους προαγαγεῖν εἰς δόξαν, ὡς ἀνδρεία μὲν τῶν πολεμίων, εὐγνωμοσύνη δὲ τῶν συμμάχων περιγενομένους.

mons geht hauptsächlich auf die Streitigkeiten zwischen Athen und Aegina, Herod. 7, 145, der den Them. hierbei nicht nennt.

7. 1. Τέμπε, ἐς τὴν ἔσβολήν, ἤπερ ἀπὸ Μακεδονίης τῆς κάτω ἐς Θεσσαλίην φέρεται παρὰ Πηνειὸν ποταμόν, μετὰ δὲ Ὀλύμπου τε οὐρέος ἔοντα καὶ τῆς Ὀσσης, Herod. 7, 173. — Ἀρτεμίσιον, s. c. 8.

2. τῶν Ἑλλήνων, die Hellenen mit Ausschluss der Athener, s. z. Ag. 14, 2. — καὶ Λακεδαιμονίους

fügt dem Theil das Ganze bei; über den Grund der Forderung z. c. 11. — πλήθει τῶν νεῶν z. c. 11. — οὐκ ἀξιούντων für ungebührlich hielten. — παρέξειν er werde ihnen die Griechen übergeben als —. — εἰς δόξαν —, ein von spätern Rednern zum Preis Athens vielfach ausgebeuteter locus, z. B. ἀμφοτέρως τὰς νίκας ἀνείλοντο σφερότατα· τοὺς μὲν γὰρ ἔχθρους τοῖς ὅπλοις, τῇ δ' ἐπιεικείᾳ τοὺς φίλους ἐνίκησαν, Aristides Panathen. 1.

ἐπεὶ δὲ ταῖς Ἀρεταῖς τοῦ βαρβαρικοῦ στόλου προσμί- 3 ξαντος ἐκπλαγεῖς ὁ Εὐρυβιάδης τῶν κατὰ στόμα νεῶν τὸ πλήθος, ἄλλας δὲ πυνθανόμενος διακοσίας ὑπὲρ Σκιάθου περιπλεῖν, ἐβούλετο τὴν ταχίστην εἰσω τῆς Ἑλλάδος κομισθεὶς ἄψασθαι Πελοποννήσου καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ταῖς ναοὶ προσπεριβαλέσθαι, παντάπασιν ἀπρόσμαχον ἠγούμενος τὴν κατὰ θάλατταν ἀλλήν βασιλέως, δείσαντες οἱ Εὐβοεῖς μὴ σφᾶς οἱ Ἕλληνας πρόωνται, κρύφα τῷ Θεμιστοκλεῖ διελέγοντο Πελάγοντα μετὰ χρημάτων πολλῶν πέμπσαντες. ἂ λαβὼν ἐκεῖνος, ὡς Ἡρόδοτος ἰστόρηκε, τοῖς περὶ τὸν Εὐρυβιάδην ἔδωκεν. ἐναντιούμενον δ' αὐτῷ 4 μάλιστα τῶν πολιτῶν Ἀρχιτέλους, ὃς ἦν μὲν ἐπὶ τῆς ἰεράς νεῶς τριήραρχος, οὐκ ἔχων δὲ χρήματα τοῖς ναύταις χορηγεῖν ἔσπευδεν ἀποπλεῦσαι, παρώξυνεν ἔτι μᾶλλον ὁ Θεμιστοκλῆς τοὺς πολίτας ἐπ' αὐτόν, ὥστε τὸ δεῖπνον ἀρπάσαι συνδραμόντας. τοῦ δ' Ἀρχιτέλους ἀθυμοῦντος ἐπὶ τούτῳ καὶ βαρέως φέροντος εἰσέπειψεν ὁ Θεμιστοκλῆς πρὸς αὐτόν ἐν κίστῃ δεῖπνον ἄρτων καὶ κρεῶν, ὑποθεῖς κάτω τάλαντον ἀργυρίου καὶ κελύσας αὐτόν τε δειπνεῖν ἐν τῷ παρόντι καὶ μεθ' ἡμέραν ἐπιμεληθῆναι τῶν τριηριτῶν· εἰ δὲ μὴ, καταβοήσειν αὐτοῦ πρὸς τοὺς πολίτας ὡς ἔχοντος ἀργύριον παρὰ τῶν πολεμίων. ταῦτα μὲν οὖν Φανίας ὁ Λέσβιος εἶρηκεν.

8. αἱ δὲ γενομένηι τότε πρὸς τὰς τῶν βαρβάρων ναῦς περὶ τὰ στενὰ μάχαι κρίσιν μὲν εἰς τὰ ὅλα μεγάλην οὐκ ἐποίησαν, τῇ δὲ πείρᾳ μέγιστα τοὺς Ἕλληνας ὤνησαν,

3. Ἀρεταῖς, Küstenort Thessaliens am pagasäischen Meerbusen, Σκιάθος Insel des ägäischen Meeres. — πρόωνται, vom Standpunkt des Schriftstellers, nicht aus der Seele der Euböenser (Optat.). — χρημάτων πολλῶν, 30 Talente giebt Herod. 8, 4 an, diese erhielt Eurypb. (οἱ περὶ Εὐρυβιάδην) nicht sämmtlich, sondern nur 5 Talente.

4. ἰεράς νεῶς die Σαλαμινία,

eines der beiden (Πάραλος) Staateschiffe zum öffentlichen Dienst; ἰερά, weil es zu Theorien, besonders nach Delos, gebraucht ward. — ἔτι μᾶλλον, denn sie waren schon vorher wegen nicht erhaltener Löhnung erbittert. — πολίτας (vor ἐπ' αὐτόν) ist verkehrt, Plutarch schrieb gewiss τριηριτίας.

8. 1. αἱ μάχαι, beschrieben von Herod. 8, 6 ff. — τὰ στενὰ, bei

ὑπὸ τῶν ἔργων παρὰ τοὺς κινδύνους διδαχθέντας ὥς οὔτε πλήθη νεῶν οὔτε κόσμοι καὶ λαμπρότητες ἐπισήμων οὔτε κραυγαὶ κομπῶδεις ἢ βάρβαροι παιᾶνες ἔχουσι τι δεινὸν ἀνδράσιν ἐπισταμένοις εἰς χεῖρας ἵναί τε καὶ μάχεσθαι τολμῶσιν, ἀλλὰ δεῖ τῶν τοιούτων καταφρονούντας ἐπ' αὐτὰ τὰ σώματα φέρεσθαι καὶ πρὸς ἐκεῖνα διαγωνίζεσθαι συμ-  
2 πλακέντας. ὃ δὲ καὶ Πίνδαρος οὐ κακῶς ἔοικε συνιδῶν ἐπὶ τῆς ἐν Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν

ὄθι παῖδες Ἀθηναίων ἐβάλλοντο φαιενὰν

κρηπίδ' ἑλευθερίας·

ἀρχὴ γὰρ ὄντως τοῦ νικᾶν τὸ θαρρεῖν. ἔστι δὲ τῆς Εὐβοίας τὸ Ἀρτεμισίον ὑπὲρ τὴν Ἐστιάειαν αἰγιαλὸς εἰς βορέαν ἀναπεπταμένος, ἀντιτείνει δ' αὐτῷ μάλιστα τῆς ὑπὸ Φιλοκτῆτι γενομένης χώρας Ὀλιζῶν. ἔχει δὲ ναὸν οὐ μέγαν Ἀρτέμιδος ἐπίκλησιν Προσηφίας, καὶ δένδρα περὶ αὐτῷ πέφυκε καὶ στήλαι κύκλῳ λίθου λευκοῦ πεπηγάσιν· ὃ δὲ λίθος τῇ χειρὶ τριβόμενος καὶ χροῖαν καὶ ὄσμην κροκίζουσαν ἀναδίδωσιν. ἐν μιᾷ δὲ τῶν στηλῶν ἑλεγείον ἦν τότε γεγραμμένον·

παντοδαπῶν ἀνδρῶν γενεᾶς Ἀσίης ἀπὸ χώρας

παῖδες Ἀθηναίων τῷδέ ποτ' ἐν πελάγει

ναυμαχίῃ δαμάσαντες, ἐπεὶ στρατὸς ὤλετο Μήδων,

σήματα ταῦτ' ἔθεσαν παρθένῳ Ἀρτέμιδι.

Artemisium. — ὑπὸ τῶν ἔργων —, auf praktische Erfahrung im ernstlichen Kampf wird im Gegensatz zu gefahrloser Übung Gewicht gelegt; in demselben Sinne Thucyd. 1, 18: ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποιοῦμενοι, und Tacit. dialog. 34: studere inter (παρὰ) ipsa discrimina. — ἐπίσημα und παράσημα die schmückenden und auszeichnenden Sinnbilder der einzelnen Schiffe, wie es scheint bald am Vorder- bald am Hintertheile; nach ihnen wurden die Schiffe benannt. Ueber den Gedanken vgl. Aeschyl. Sept. c. Theb. 382: κόσμον μὲν ἀνδρὸς οὔτιν'

ἀν τρέσαιμι' ἐγώ, οὐδ' ἑλκοποιὰ γίνεται τὰ σήματα.

2. ἐν Ἀρτεμισίῳ, wie bei ἡ ἐν Σαλαμῖνι μάχῃ wird das angrenzende Meer als dem genannten Ort zugehöriger Theil gedacht. — ὄθι = οὐ. — ὄντως begründet die Belobung des Pindarischen Bildes: wie für den Bau die Grundlage, ist für den Sieg erste Bedingung Muth und Vertrauen. — Ὀλιζῶν Küstenstadt der thessalischen Landschaft Magnesia, als Theil des Gebiets des Philoktet schon von Homer II. 2, 717 genannt. — ἐπίκλησιν, adverbialer Accus. des Bezugs, wie häufig ὄνομα. — πέφυκε, sind gepflanzt. —

δείκνυται δὲ τῆς ἀκτῆς τόπος ἐν πολλῇ τῇ περίξ θινὴ κόριν τεφρώδη καὶ μέλαιναν ἐκ βάθους ἀναδιδούς, ὥσπερ πυρρίκανστον, ἐν ᾧ τὰ ναύγια καὶ νεκροὺς καῦσαι δοκοῦσι.

9. τῶν μέντοι περὶ Θεμιστοκλῆς εἰς τὸ Ἀρτεμισίον ἀπαγγελθέντων πυθόμενοι Λεωνίδα τε κεῖσθαι καὶ κρατεῖν Ξέρξην τῶν κατὰ γῆν παρθένων, εἶσω τῆς Ἑλλάδος ἀνεκομίζοντο, τῶν Ἀθηναίων ἐπὶ πᾶσι τεταγμένων δι' ἀρετὴν καὶ μέγα τοῖς πεπραγμένοις φρονούντων. παραπλέον δὲ τὴν χώραν ὁ Θεμιστοκλῆς, ἥπερ κατάρσεις ἀναγκαίας καὶ καταφυγὰς ἑώρα τοῖς πολεμίοις, ἐνεχάρατε κατὰ τῶν λίθων ἐπιφανῆ γράμματα, τοὺς μὲν εὐρίσκων ἀπὸ τύχης, τοὺς δ' αὐτὸς ἴστας περὶ τὰ ναύλοχα καὶ τὰς ὑδρείας, ἐπισκήπτων Ἴωσι διὰ τῶν γραμμάτων, εἰ μὲν οἶόν τε, μετατάξασθαι πρὸς αὐτούς, πατέρας ὄντας καὶ προκινδυνεύοντας ὑπὲρ τῆς ἐκείνων ἑλευθερίας, εἰ δὲ μή, κακοῦν τὸ βαρβαρικὸν ἐν ταῖς μάχαις καὶ συνταράττειν. ταῦτα δ' ἠλπίξεν ἢ μεταστήσειν τοὺς Ἴωνας ἢ ταράξειν ὑποπτοτέρους τοῖς βαρβάροις γενομένους. Ξέρξου δὲ διὰ 2 τῆς Δωρίδος ἄνωθεν ἐμβαλόντος εἰς τὴν Φωκίδα καὶ τὰ τῶν Φωκῶν ἄσση πυρπολοῦντος οὐ προσήμυναν οἱ Ἕλληες, καίπερ τῶν Ἀθηναίων δεομένων εἰς τὴν Βοιωτίαν ἀπαντῆσαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς, ὥσπερ αὐτοὶ κατὰ θάλατταν ἐπ' Ἀρτεμισίον ἐβοήθησαν. μηδενὸς δ' ὑπακούοντος αὐτοῖς, ἀλλὰ τῆς Πελοποννήσου περιεχομένων καὶ πᾶσαν

νεκροὺς ohne Artikel in dieser Verbindung auch bei Thucyd. 1, 54: τὰ τε ναύγια καὶ νεκροὺς ἀνέλλογτο.

9. 1. κεῖσθαι, mit derselben Prägnanz im Latein. iacere. — ἐπὶ πᾶσι, Herod. 8, 21: ἐκομίζοντο ὡς ἕκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρόωτοι, ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι. — ἀναγκαίας, zur Einnahme von Wasser und Lebensmitteln. — τῶν λίθων, der Artikel anticipirt die durch den Zusatz τοὺς μὲν — gegebne nähere Bestimmung = κατὰ τῶν λίθων, οὓς εὐρίσκει καὶ οὓς — Die Inschrift s. bei Herod. 8, 22;

die Absicht des Them. ging nur unvollkommen bei Salamis in Erfüllung, ἐθελόκακεον μέντοι αὐτῶν (τῶν Ἴωνων) κατὰ τὰς Θεμιστοκλέους ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ δὲ πλεῖνες οὐ. — πατέρας Stammväter. 2. πυρπολοῦντος, Herod. 8, 32: οἱ δὲ βάρβαροι τὴν χώραν πᾶσαν ἐπέδραμον τὴν Φωκίδα· ὁκόσα δὲ ἐπέσγον, πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἐς τὰς πόλεις ἐμίντες πῦρ καὶ ἐς τὰ ἱερά. — μηδενὸς st. οὐδενὸς häufig bei Plut. in Participialverbindungen jeder Art. — περιεχομένων, aus μηδενὸς schwebte πᾶν-

ἐντὸς Ἰσθμοῦ τὴν δύναμιν ὠρημένων συνάγειν, καὶ δια-  
τειχιζόντων τὸν Ἰσθμὸν εἰς θάλατταν ἐκ θαλάττης, ἅμα  
μὲν ὄργῃ τῆς προδοσίας εἶχε τοὺς Ἀθηναίους, ἅμα δὲ  
3 δυσθυμία καὶ κατήφεια μεμονωμένους. μάχεσθαι μὲν  
γὰρ οὐ διανοοῦντο μυριάσι στρατοῦ τσαύταις· ὃ δ' ἦν  
μόνον ἀναγκαῖον ἐν τῷ παρόντι, τὴν πόλιν ἀφέντας ἐμ-  
φῆναι ταῖς ναυσίν, οἱ πολλοὶ χαλεπῶς ἤκουον, ὡς μήτε  
νίκης δεόμενοι μήτε σωτηρίαν ἐπιστάμενοι θεῶν τε ἱερὰ  
καὶ πατέρων ἤρῃα προΐεμένων.

10. ἔνθα δὴ Θεμιστοκλῆς ἀπορῶν τοῖς ἀνθρωπίνους  
λογισμοῖς προσάγεσθαι τὸ πλήθος, ὡσπερ ἐν τραγωδίᾳ  
μηχανὴν ἄρας, σημεῖα δαιμόνια καὶ χρησμούς ἐπῆγεν αὐ-  
τοῖς, σημεῖον μὲν λαμβάνων τὸ τοῦ δράκοντος, ὃς ἀφανῆς  
ἐκείναις ταῖς ἡμέραις ἐκ τοῦ σηκοῦ δοκεῖ γενέσθαι· καὶ  
τὰς καθ' ἡμέραν αὐτῷ προτιθεμένας ἀπαρχὰς εὐρίσκον-  
τες ἀψαύστους οἱ ἱερεῖς, ἐξήγγελλον εἰς τοὺς πολλούς, τοῦ  
Θεμιστοκλέους λόγον διδόντος, ὡς ἀπολέλοιπε τὴν πόλιν  
2 ἢ θεὸς ὑψηγομένη πρὸς τὴν θάλατταν αὐτοῖς. τῷ δὲ

των vor; denn was Niemand that, unterlassen Alle. Fab. Max. 11: οὐδενὸς ἐν χώρᾳ μένειν τολμῶντος, ἀλλὰ πρὸς φυγὴν ὠθουμένων: auch im Latein. nicht selten. — διατειχιζόντων, vom saronischen bis zum korinthischen Meerbusen. — μεμονωμένους weil sie verlassen waren: das vorbergehende προδοσίας liess als gleichmässige Fortsetzung τῆς μονώσεως erwarten. — προΐεμένων, von solchen, die preisgaben.

10. 1. τοῖς durch die bisher von ihm angewandten. — προσάγεσθαι zu seiner Ansicht bringen. — ὡσπερ — d. h. wie man in der Tragödie mit Hilfe der Theatermaschine zur Lösung des Knotens einen Gott auftreten lässt (deus ex machina), vgl. c. 32. — ἐπῆγεν tropisch wie Crass. 30: ἐπῆγε τῷ Κράσῳ δόλον, eigentlich vom Her-

anrücken der Belagerungsmaschinen, Marcell. 15: ἦν δὲ ἀπὸ τοῦ ζεύγματος ἐπῆγε μηχανήν. — τὸ τοῦ δράκοντος den Vorfall mit —. Unter den Thieren waren es am häufigsten Schlangen, in welchen man entweder den Gott selbst, oder doch ein dämonisches im Dienst des Gottes stehendes Wesen verkörpert glaubte. Der Stadtgöttin Athene diene eine Schlange, in der man wohl den alten Gott Erichthonios verborgen dachte, als Tempelhüter auf der Burg (οἰκουρὸς ὄφης) und empfing allmonatlich Honigkuchen zum Opfer. Als vor der Schlacht bei Salamis das Opfer unberührt gefunden wurde, so erkannte man darin ein Zeichen, dass auch die Göttin selbst mit ihrem Tempelhüter die Burg verlassen habe. Schömann griech. Alterth. 2, 169. — ἐξήγγελλον melden es. — λόγον die Deutung der Erscheinung.

χρησιμῶ πάλιν ἐδημαγῶγει, λέγων μηδὲν ἄλλο δηλοῦσθαι  
ξύλινον τεῖχος ἢ τὰς ναῦς· διὸ καὶ τὴν Σαλαμίνα θείαν,  
οὐχὶ δεινὴν οὐδὲ σχετλίαν καλεῖν τὸν θεόν, ὡς εὐτοχῆμα-  
τος μεγάλου τοῖς Ἕλλησιν ἐπώνυμον ἔσομένην. κρατήσας  
δὲ τῇ γνώμῃ ψήφισμα γράφει, τὴν μὲν πόλιν παρακατα-  
θέσθαι τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Ἀθηνάων μεθεούσῃ, τοὺς δ' ἐν  
ἡλικίᾳ πάντας ἐμβαίνειν εἰς τὰς τριήρεις, παῖδας δὲ καὶ  
γυναῖκας καὶ ἀνδράποδα σώζειν ἕκαστον ὡς δυνατόν. κω-  
3 ρωθέντος δὲ τοῦ ψηφίσματος οἱ πλείστοι τῶν Ἀθηναίων  
ὑπεξέθεντο γονέας καὶ γυναῖκας εἰς Τροιζῆνα, φιλοτίμως  
πάνυ τῶν Τροιζηρίων ὑποδεχομένων· καὶ γὰρ τρέφειν ἐψη-  
φίσαντο δημοσίᾳ, δύο ὄβολους ἕκαστῷ δίδόντες, καὶ τῆς  
ὀπίσθας λαμβάνειν τοὺς παῖδας ἐξεῖναι πανταχόθεν, ἔτι  
δ' ὑπὲρ αὐτῶν διδασκάλοις τελεῖν μισθούς. τὸ δὲ ψή-  
φισμα Νικαγόρας ἔγραψεν. οὐκ ὄντων δὲ δημοσίων χρη-  
μάτων τοῖς Ἀθηναίοις Ἀριστοτέλης μὲν φησι τὴν ἐξ  
Ἀρείου πάγου βουλὴν πορίσασαν ὅτι ὄραχμας ἕκαστῷ

2. ἐδημαγῶγει suchte nach seinem Willen zu lenken, πάλιν, wie er schon vorher diese Massregel empfohlen hatte. Der Orakelspruch vollständig bei Herodot 7, 141, die bezüglichen Worte sind: τεῖχος Τροιογενεῖ ξύλινον διδοὶ εὐρύσιπα Ζεὺς μόνον ἀπόρητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει. — θείαν, das Orakel: ὦ θεῖε Σαλαμίς, ἀπολείς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν. — κρατήσας nachdem er obgesiegt, seine Meinung durchgegangen war. — ψηφισμα γράφειν einen schriftlichen Vorschlag zur Bestätigung (κυροῦν) einbringen. — παρακαταθέσθαι stehend von dem, was zum Schutz oder als Unterpfand anvertraut wird. — τῇ Ἀθηνάων μεθεούσῃ, offenbar Ausgang eines Hexameters, den das ψήφισμα als Formel nicht bedeutungslos beibehielt; dafür spricht auch das alterthümliche μεθεούσῃ. — τοὺς ἐν ἡλικίᾳ die waffenfähige Mannschaft.

3. οἱ πλείστοι, einige schafften

die Ihrigen nach Aegina, andere nach Salamis, Herod. 8, 41. — ὑπεξέθεντο stehend von denen, die das Ihrige in sichern Verwahrsam bringen. — Τροῖζην Stadt an der Küste von Argos. — δίδόντες, täglich. — ἐξεῖναι abhängig von ἐψηφίσαντο. — τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου —, dem aus den 9 jährlichen Archonten nach unsträflicher Amtsführung als lebenslänglichen Mitgliedern gebildeten Gerichtshof des Areopag lag im Allgemeinen die Obhut über die Gesetze und ihre Ausführung ob: nach dieser Stelle müsste er auch mit den Finanzen zu thun gehabt haben, wenn nicht die Vermuthung glaublicher wäre, dass es sich hier um einen ganz ausserordentlichen Fall, vielleicht um eine Bewilligung aus Tempelschätzen (C. Fr. Hermann de iure magistr. S. 48) handle. Denn ausdrücklich war vorher gesagt worden, dass es an öffentlichen Geldern gefehlt habe. Sehr eigenthümlich

τῶν στρατευομένων αἰτιωτάτην γενέσθαι τοῦ πληρωθῆναι  
 4 τὰς τριήρεις, Κλειδήμος δὲ καὶ τοῦτο τοῦ Θεμιστοκλέους  
 ποιεῖται στρατήγημα. καταβαινόντων γὰρ εἰς Πειραιᾶ  
 τῶν Ἀθηναίων φησὶν ἀπολέσθαι τὸ Γοργόνειον ἀπὸ τῆς  
 θεοῦ τοῦ ἀγάλματος· τὸν οὖν Θεμιστοκλέα προσποιού-  
 μενον ζητεῖν καὶ διερευνώμενον ἅπαντα χρημάτων ἀνευ-  
 ρίσκειν πλήθος ἐν ταῖς ἀποσκευαῖς ἀποκεκρυμμένον, ὧν  
 εἰς μέσον κομισθέντων εὐπορῆσαι τοὺς ἐμβαίοντας εἰς  
 τὰς ναῦς ἐφοδίων. ἐκπλεούσης δὲ τῆς πόλεως τοῖς μὲν  
 οἶκτον τὸ θέαμα, τοῖς δὲ θαῦμα τῆς τόλμης παρεῖχε,  
 γενεὰς μὲν ἄλλη προπεμπόντων, αὐτῶν δ' ἀκάμπτων πρὸς  
 οἰμωγὰς καὶ δάκρυα γονέων καὶ περιβολὰς διαπερώντων  
 εἰς τὴν νῆσον. καίτοι πολλοὶ μὲν διὰ γῆρας ὑπολειπό-  
 μενοι τῶν πολιτῶν ἔλεον εἶχον· ἦν δὲ τις καὶ ἀπὸ τῶν  
 ἡμέρων καὶ συντρόφων ζῶων ἐπικλῶσα γλυκυθυμία, μετ'  
 ὠργῆς καὶ πόθου συμπαραθεόντων ἐμβαίονσι τοῖς ἑαυ-  
 τῶν τροφεῦσιν. ἐν οἷς ἱστορεῖται κῶν Ξανθίππου τοῦ  
 Περικλέους πατρὸς οὐκ ἀνασχόμενος τὴν ἀπ' αὐτοῦ μό-  
 νωσιν ἐναλέσθαι τῇ θαλάττῃ καὶ τῇ τριήρει παρανηχό-  
 μενος ἐκπεσεῖν εἰς τὴν Σαλαμίνα καὶ λιποθυμήσας ἀπο-  
 θανεῖν εὐθύς· οὐ καὶ τὸ δεικνύμενον ἄχρι νῦν καὶ καλού-  
 μενον Κυνὸς σῆμα τάφον εἶναι λέγουσι.

11. ταῦτά τε δὴ μεγάλα τοῦ Θεμιστοκλέους, καὶ τοὺς  
 πολίτας αἰσθόμενος ποθοῦντας Ἀριστείδην καὶ δεδιότας,

drückt sich Cicero de offic. 1, 22, 75 diesen Vorgang berücksichtigend aus: *Themistocles quidem nihil dixerit, in quo ipse Areopagum adiuerit, at ille vere ab se adiutum Themistoclem. Est enim bellum gestum consilio senatus eius, qui a Solone erat constitutus.*

4. ποιεῖται stellt dar, macht zu —, das Med. bezeichnet diese Darstellung als eine dem Klidemus eigenthümliche, Mar. 1: τοῦτο τῷ λόγῳ πάλιν αὐτὸς ἀνονόμως ποιεῖται τὰς γυναῖκας. — Γοργόνειον das Gorgonenhaupt auf dem

Schilder der Pallas. — ἐν ταῖς ἀποσκευαῖς unter dem alten Geräth. — τόλμης Standhaftigkeit. — γενεὰς Weib und Kind. — γονέων kann nicht richtig sein, man erwartet γυναῖκῶν oder δάκρυα γυναικῶν καὶ τέκνων περιβολὰς. — εἶχον, wir: erregten.

11. 1. ταῦτά τε, die vorher erzählten Thaten des Themist.; diesem Anfang entsprechend hätte eigentlich folgen sollen καὶ ὅτι τοὺς π. oder τὸ αἰσθέσθαι, wofür eine selbständige Konstruktion gewählt ist. — δεδιότας, man fürchtete sei-

μὴ δι' ὀργὴν τῷ βαρβάρῳ προσθεῖς ἑαυτὸν ἀνατρέψῃ τὰ  
 πράγματα τῆς Ἑλλάδος (ἐξωστράκιστο γὰρ πρὸ τοῦ πο-  
 λέμου καταστασιασθεῖς ὑπὸ Θεμιστοκλέους), γράφει ψή-  
 φισμα, τοῖς ἐπὶ χρόνῳ μεθεστῶσιν ἐξεῖναι κατελθεῖσι  
 πράττειν καὶ λέγειν τὰ βέλτιστα τῇ Ἑλλάδι μετὰ τῶν ἄλ-  
 λων πολιτῶν. Εὐρυβιάδου δὲ τὴν μὲν ἡγεμονίαν τῶν νεῶν 2  
 ἔχοντος διὰ τὸ τῆς Σπάρτης ἀξίωμα, μαλακοῦ δὲ περὶ τὸν  
 κίνδυνον ὄντος, αἶρειν δὲ βουλομένου καὶ πλεῖν ἐπὶ τὸν  
 Ἰσθμόν, ὅπου καὶ τὸ πεζὸν ἦθροιστο τῶν Πελοποννησίων,  
 ὁ Θεμιστοκλῆς ἀπέλεγε· ὅτε καὶ τὰ μνημονεύμενα λε-  
 χθῆναι φασί. τοῦ γὰρ Εὐρυβιάδου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος·  
 „ὦ Θεμιστοκλῆς, ἐν τοῖς ἀγῶσι τοὺς προεξανισταμένους  
 ῥαπίζουσι.“ „Ναί“ εἶπεν ὁ Θεμιστοκλῆς „ἀλλὰ τοὺς ἀπο-  
 λειφθέντας οὐ στεφανοῦσιν.“ ἐπαραιμένου δὲ τὴν βακτη- 3  
 ρίαν ὡς πατάξοντος, ὁ Θεμιστοκλῆς ἔφη· „Πάταξον μὲν,

nen Einfluss μὴ προσθέμενος τοῖς πολέμοις διαφείρη καὶ μεταστῆση πολλοὺς τῶν πολιτῶν πρὸς τὸν βάρβαρον, Aristid. 8. — ἐξωστράκιστο, nach Plut. Arist. 8 ward Arist. vertrieben Ol. 74, 4, nach Nepos fällt seine Entferrnung Ol. 73, 4, seine Rückberufung Ol. 75, 1. — ἐπὶ χρόνῳ auf eine Zeit lang, auf 10 Jahre. — κατέρχεσθαι, κατεῖναι stehend von der Rückkehr Verbannter, κατάγειν von denen, die sie veranlassen.

2. Σπάρτης ἀξίωμα, οἱ Λακεδαιμόνιοι ξυμπολεμησάντων Ἑλλήνων ἡγήσαντο δυνάμει προέχοντες, Thuc. 1, 18; darum erwiderten die Spartaner, als Alexander den Oberbefehl gegen die Perser verlangte: μὴ εἶναι σφίσι πάτριον ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι, Arrian Anab. 1, 1. — περὶ τὸν κίνδυνον, wenn es zum Schlagen kommen sollte (Jacobs). — αἶρειν, τὰς ἀγκύρας. — δὲ (nicht τὲ), sondern, auf den durch μαλακὸς negirten Begriff des Muths bezüglich, vgl. z. 27, 2. — ὅτε καί, bei welcher Gelegenheit

auch (ausser anderem) —, so werden bei Plut. häufig gelegentliche Aeusserungen und Nebenumstände eingeführt. — γὰρ nämlich. — εἰπόντος, die nähern Umstände giebt Herodot 8, 59 so an: ὡς δὲ ἄρα συνελέχθησαν (οἱ ἡγεμόνες) πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον τῶν εἰνεκα συνήγαγε τοὺς στρατηγούς, πολὺς ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐν τοῖσι λόγοισι, οἷα κάρτα δεόμενος· λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς Ἀδείμαντος εἶπε· ὦ Θεμ. κ. τ. λ. — τοὺς προεξανισταμένους, vor dem gegebenen Zeichen. — ῥαπίζουσι, die Ἑλληνοδίκαί, Kampfrichter, denen es oblag über die Abhaltung der Kampfspiele in hergebrachter Ordnung zu wachen, durch ihre Diener, die ῥαβδοῦχοι, ῥαβδοφόροι. — τοὺς ἀπολειφθέντας die im Kampfe überholten, oder die zurückbleibenden, nicht zum Wettkampf aufzutreten wagenden. Hor. epist. 1, 17, 37 *sedit qui timuit ne non succederet.*

3. τὴν βακτηρίαν seinen Stock, den er nach spartanischer Sitte trug.



ἀκουσον δέ.“ Θαναμάσαντος δὲ τὴν προήγητα τοῦ Εὐρυβιάδου καὶ λέγειν κελεύσαντος, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς ἀνήγγεν αὐτὸν ἐπὶ τὸν λόγον. εἰπόντος δὲ τινος, ὡς ἀνὴρ ἀπολις οὐκ ὀρθῶς διδάσκει τοὺς ἔχοντας ἐγκαταλιπεῖν καὶ προσέσθαι τὰς πατρίδας, ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπιστρέψας τὸν λόγον „Ἡμεῖς τοι“ εἶπεν „ὦ μοχθηρέ, τὰς μὲν οἰκίας καὶ τὰ τεῖχη καταλελοίπαμεν, οὐκ ἀξιούντες ἀψύχων ἔνεκα δουλεύειν, πόλις δ' ἡμῖν ἔστι μεγίστη τῶν Ἑλληνίδων, αἱ διακόσται τριήρεις, αἱ νῦν μὲν ὑμῖν παρεσῆσσι βοηθοὶ 4 σώζεσθαι δι' αὐτῶν βουλευμένοις, εἰ δ' ἄπιτε δευτέρου ἡμᾶς προδόντες, αὐτίκα πεύσεται τις Ἑλλήνων Ἀθηναίους καὶ πόλιν ἐλευθέραν καὶ χώραν οὐ χείρονα κεκτημένους ἧς ἀπέβαλον.“ ταῦτα τοῦ Θεμιστοκλέους εἰπόντος ἔννοια καὶ δέος ἔσχε τὸν Εὐρυβιάδην τῶν Ἀθηναίων, μὴ σφᾶς ἀπολιπόντες οἴχονται. τοῦ δ' Ἐρετριέως πειρωμένου τι λέγειν πρὸς αὐτὸν „Ἡ γὰρ“ ἔφη „καὶ ὑμῖν περὶ πολέμου τίς ἔστι λόγος, οἱ καθάπερ αἱ τευθίδες μάχαιραν μὲν ἔχετε, καρδίαν δὲ οὐκ ἔχετε;“

12. λέγεται δ' ὑπὸ τινῶν τὸν μὲν Θεμιστοκλέα περὶ

— ἐπὶ τὸν λόγον zu seinem frühern Vorschlag. — τινός, der Corinthier Adimantus, Herod. 8, 61. — διδάσκει, eine Handschr. διδάσκοι, vgl. 2, 3. — ἔχοντας, πόλιν, aus ἀπολις zu entnehmen. — ἐπιστρέψας τ. λόγον, nach Herodots λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα, 8, 62, nachdrücklich die Sprache ändernd. — τοί ja, für wahr, die Versicherung bekräftigend. — ἀψύχων, patriam municipes esse, non moenia, civitatemque non in aedificiis, sed in civibus positam, lässt Justin 2, 12, 15 den Themist. gesagt haben.

4. δευτέρου s. 9, 2. — τις Ἑλλήνων, drohender als das direkte ὑμεῖς πεύσεσθε sein würde. Bestimmter über seine Pläne lässt ihn Herod. 8, 62 sprechen: εἰ δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μὲν ὡς ἔχομεν ἀναλαβόντες τοὺς οἰκέτας κομιεύ-

μεθα ἐς Σίωνα τὴν ἐν Ἰταλίᾳ, ἣπερ ἡμετέρη τέ ἐστι ἐκ παλαιῶν ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει, ὑπ' ἡμέων αὐτὴν δεῖν κτισθῆναι. ὑμεῖς δὲ συμμάχων τοιῶνδε μουνωθέντες μεμνήσεσθε τῶν ἐμῶν λόγων. — τοῦ Ἐρετριέως jener Er., die Person wird als notorische durch die verbreitete Anekdote eingeführt. — τι λέγειν (auch) etwas sagen. — τευθίδες, dieser Fisch hat, wie Aristoteles Thiergesch. 4, 1 sagt, οὐδὲν τῶν μαλακίων σπλάγγνον, τῶν δὲ ἐντός τῆς τε σπηλιάς καὶ τῆς τευθίδος δύο στέρεων τὸ μὲν καλεῖται σήπιον, τὸ δὲ ξίφος.

12. 1. τὸν μὲν — γλαῦκα δέ, Gleichzeitigkeit beider Umstände, häufiger bezeichnet durch τε — καί. ἀπὸ δεξιᾶς, also ein ὄριος δεξιῶς, glückverkündend, wie bei den Griechen alle von rechts kommende Zei-

τούτων ἀπὸ τοῦ καταστρώματος ἄνωθεν τῆς νεῶς διαλέγεσθαι, γλαῦκα δ' ὀφθῆναι διαπετομένην ἀπὸ δεξιᾶς τῶν νεῶν καὶ τοῖς καρχησίοις ἐπικαθίζουσαν. διὸ δὴ καὶ μάλιστα προσέθεντο τῇ γνώμῃ καὶ παρεσκευάζοντο ναυμαχῆσοντες. ἀλλ' ἐπεὶ τῶν πολεμίων ὁ τε στόλος τῇ Ἀττικῇ κατὰ τὸ Φαληρικὸν προσφερόμενος τοὺς πέριξ ἀπέκρυσεν αἰγιαλούς, αὐτὸς τε βασιλεὺς μετὰ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ καταβάς ἐπὶ τὴν θάλατταν ἄθρους ὤφθη, τῶν δυνάμεων ὁμοῦ γενομένων ἐξεργήσαν οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους λόγοι τῶν Ἑλλήνων καὶ πάλιν ἐπάπταινον οἱ Πελοποννήσιοι πρὸς τὸν Ἰσθμόν, εἰ τις ἄλλο τι λέγοι χαλεπαίνοντες. ἐδόκει δὲ τῆς νυκτὸς ἀποχωρεῖν, καὶ παρηγγέλλετο πλοῦς τοῖς κυβερνήταις. ἔνθα δὴ βαρέως φέρων ὁ Θεμιστοκλῆς, εἰ τὴν ἀπὸ τοῦ τόπου καὶ τῶν στενῶν προέμενοι βοήθειαν οἱ Ἕλληνες διαλυθήσονται κατὰ πόλεις, ἐβουλεύετο καὶ συντίθει τὴν περὶ τὸν Σίκινον πραγματείαν. ἦν δὲ τῆ 2 μὲν γένει Πέρσης ὁ Σίκιννος, αἰχμάλωτος, εὖνους δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ καὶ τῶν τέκνων αὐτοῦ παιδαγωγός. ὃν ἐπέμπει πρὸς τὸν Ξέρξην κρύφα, κελεύσας λέγειν ὅτι Θεμιστοκλῆς ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς αἰρούμενος τὰ βασιλέως ἐξαγγέλλει πρῶτος αὐτῷ τοὺς Ἕλληνας ἀποδιδράσκοντας, καὶ διακελεύεται μὴ παρεῖναι φυγεῖν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐν ᾧ ταράττονται τῶν πεζῶν χωρὶς ὄντες ἐπιθέσθαι καὶ διασφείρει τὴν ναυτικὴν δύναμιν. ταῦτα δ' ὁ Ξέρξης ὡς ἀπ' εὐνοίας λελεγμένα δεξάμενος ἤσθη, καὶ τέλος εὐ-

chen, vgl. 13, 2. — διὸ, durch das Zeichen ermuthigt, schol. Aristoph. equitt. 1102: γλαῦξ ἱερὸν ὄνειον Ἀθηναῖς· ταύτης ἡ πτήσις εἰς νύκτες σύμβολον ελογίζετο. — τὸ Φαληρικόν, von den 3 Häfen Athens der älteste u. östlichste. — ἄθρους versammelt mit seiner ganzen Macht. — ἐξεργήσαν, effluaxerunt. — ἐδόκει von gefasstem Beschluss. — τῆς νυκτὸς in der nächsten Nacht. — ἔνθα δὴ hebt den bezeichneten Zeitpunkt hervor. — εἰ, Plutarch III. 3. Aufl.

nicht sinnleich mit ὅτι. — τῶν στενῶν, genauere Bezeichnung des allgemeinen τοῦ τόπου. — κατὰ distributiv. — τὴν die bekannte. — περὶ, wir: durch, mit. 2. εὖνους, Nep. Them. 4: noctu de servis suis quem habuit fidelissimum ad regem misit. — πρῶτος, häufiger Zusatz in Botschaften um das Verdienstliche derselben hervorzuheben. — ἀποδιδράσκοντας de conatu. — τέλος ἐκφέρειν den Beschluss als Befehl geben, erst

θῆς ἐξέφερε πρὸς τοὺς ἡγεμόνας τῶν νεῶν, τὰς μὲν ἄλλας πληροῦν καθ' ἡσυχίαν, διακοσίαις δ' ἀναχθέντας ἤδη περιβαλέσθαι τὸν πόρον ἐν κύκλῳ πάντα καὶ διαζῶσαι τὰς νήσους, ὅπως ἐκφύγοι μηδεὶς τῶν πολεμίων. τούτων δὲ πραττομένων Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου πρῶτος αἰσθόμενος ἦκεν ἐπὶ τὴν σκηνὴν τοῦ Θεμιστοκλέους, οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ δι' ἐκείνον ἐξωστρακισμένος, ὥσπερ εἴρηται· προελθόντι δὲ τῷ Θεμιστοκλεῖ φράζει τὴν κύκλωσιν. ὁ δὲ τὴν τε ἄλλην καλοκαγαθίαν τοῦ ἀνδρὸς εἰδὼς καὶ τῆς τότε παρουσίας ἀγάμενος λέγει τὰ περὶ τὸν Σίκινον αὐτῷ, καὶ παρεκάλει τῶν Ἑλλήνων συνεπιλαμβάνεσθαι καὶ συμπροθυμῆσθαι πίστιν ἔχοντα μᾶλλον, ὅπως ἐν τοῖς στενοῖς ναυμαχίῃσιν. ὁ μὲν οὖν Ἀριστείδης ἐπαινέας τὸν Θεμιστοκλέα τοὺς ἄλλους ἐπήγει στρατηγούς καὶ τριηράρχους ἐπὶ τὴν μάχην παροξύνων· ἔτι δ' ὁμως ἀπιστούντων ἐφάνη Τηνία τριήρης αὐτόμολος, ἧς ἐναύαρχε Παναίτιος, ἀπαγγέλλουσα τὴν κύκλωσιν, ὥστε καὶ θυμῷ τοὺς Ἕλληνας ὀρμηθεῖν μετὰ τῆς ἀνάγκης πρὸς τὸν κίνδυνον.

13. ἅμα δ' ἡμέρα Ἐξέρξης μὲν ἄνω καθῆστο τὸν στόλον ἐποπτεύων καὶ τὴν παρατάξιν, ὡς μὲν Φανόδημός φησιν, ὑπὲρ τοῦ Ἡρακλείου, ἧ βραχεῖ πόρῳ διείργεται τῆς Ἀττικῆς ἢ νήσος· ὡς δ' Ἀκεστόδωρος, ἐν μεθορίῳ

bei spätern Schriftstellern vorkommende Redensart. — ἤδη sofort, Gegensatz zu καθ' ἡσυχίαν. — πόρον, zwischen Salamis und dem Festlande.

3. ἀλλὰ καὶ überbietet das vorhergehende οὐκ ὦν φίλος, um die Handlungsweise des Aristides desto stärker hervorzuheben. — εἴρηται 11, 1. — τὴν ἄλλην die sonst bewährte. — τῆς ihn wegen seiner. — συνεπιλαμβάνεσθαι z. Ag. 5, 7. — ὅπως ναυμαχίῃσιν z. Arist. 9, 23. — πίστιν passiv. — ὁμως, trotz seiner Versicherung. — Τηνία von der Insel Tenos, einer der Cycladen.

— θυμῷ Erbitterung. — ἀνάγκης, φυγῆς ὁδοῦ οὐ λελειμμένης Aristid. 8.

13. 1. Ἡρακλείου, Heraklestempel auf der attischen Küste an der schmalsten Stelle des Sundes, auf dem Gipfel eines Hügelrückens, der sich von der Spitze des Aegaleos herabzieht. Der Standpunkt gewährte einen vollkommenen Ueberblick über die Bucht und Küste von Salamis, über Psyttaleia und den ganzen Sund von Munychia her bis zu seinem Eintritt in die Bucht von Eleusis, Leake Demen v. Attika S.

τῆς Μεγαρίδος ὑπὲρ τῶν καλουμένων Κεράτων, χρυσοῦν δίφρον θέμενος καὶ γραμματεῖς πολλοὺς παραστησάμενος, ὧν ἔργον ἦν ἀπογράφεσθαι τὰ κατὰ τὴν μάχην πραττόμενα. Θεμιστοκλεῖ δὲ παρὰ τὴν ναυαρχίδα τριήρη σφαιροζομένῳ τρεῖς προσήχθησαν αἰχμάλωτοι, κάλλιστοι μὲν ἰδέσθαι τὴν ὄψιν, ἐσθῆσι δὲ καὶ χρυσῷ κεκοσμημένοι διαπρεπῶς. ἐλέγοντο δὲ Σανδαύκης παῖδες εἶναι τῆς βασιλέως ἀδελφῆς καὶ Ἀγαυῆς. τούτους ἰδὼν Εὐφραντίδης ὁ μάντις, ὡς ἅμα μὲν ἀνέλαμψεν ἐκ τῶν ἱερῶν μέγα καὶ περιφανὲς πῦρ, ἅμα δὲ πταροδὸς ἐκ δεξιῶν ἐσήμνη, τὸν Θεμιστοκλέα δεξιωσάμενος ἐκέλευσε τῶν νεανίσκων κατάρξασθαι καὶ καθιερεῦσαι πάντας ὠμηστῆ Διονύσῳ προσευξάμενον· οὕτω γὰρ ἅμα σωτηρίαν τε καὶ νίκην ἔσεσθαι τοῖς Ἕλλησιν. ἐκπλαγέντος δὲ τοῦ Θεμιστοκλέους ὡς μέγα τὸ μάντευμα καὶ δεινόν, οἷον εἶωθεν ἐν μεγάλοις

213. — Κεράτων, ἐν τῇ παραλίᾳ τῇ κατὰ Σαλαμίνα κείσθαι συμβαίνει τὰ ὄρια τῆς Μεγαρικῆς καὶ τῆς Ἀττικῆς ὄρη δύο, ἃ καλοῦσι Κέρατα, Strabo 9, 604 Cas. — χρυσοῦν δίφρον, von Andern der silberfüßige, ἀργυρόπους genannt und als Beutestück in der Burg aufbewahrt. — γραμματεῖς, Schreiber befanden sich regelmässig im Gefolge des Perserkönigs. — ἀπογράφεσθαι aktiv, oder wie im Deutschen: sich anzumerken, nämlich die Namen derer, die sich besonders hervorthaten.

2. ἰδέσθαι st. ἰδεῖν sehr selten in Prosa. — τὴν ὄψιν, den Zusatz rechtfertigt der Gegensatz. — ἐκ τῶν ἱερῶν aus den verbrannten Opferthieren. — μέγα καὶ περιφανές, die hell aufflodernde u. gerade emporsteigende Flamme galt für ein günstiges Zeichen. — πταροδὸς, glückbedeutend schon bei Homer als Zeichen τοῦ Διὸς τοῦ σωτήρος, vgl. z. 12, 1. — κατάρξασθαι, eigentlich von der Todesweihe des Opferthieres durch abschneiden u.

ins Feuer werfen eines Büschels Haare; dann im weitern Sinne von allen Vorbereitungen zum Opfer. — ὠμηστῆ, qui crudis carnis vescitur, Der Beiname ὠμηστής oder ὠμάδιος beweist weiter nichts, als dass bei gewissen Feiern das Fleisch der Opferthiere nicht wie sonst, gebraten oder gekocht, sondern nach altem Brauch roh gekostet werden musste, und wenn ihm wirklich auch Menschen geopfert worden sind, woran allerdings nicht zu zweifeln ist, so folgt doch aus dem Beinamen keineswegs, dass entweder die Opfern den auch von dem Fleisch der geopfert hätten kosten müssen, oder dass man sich den Gott als einen Menschenfresser vorgestellt hätte, Schömann gr. Alterth. 2, 241, und 245: Man sieht, wir haben hier nur den durch ein Zusammentreffen zufälliger Umstände erregten Einfall eines wahngläubigen Fanatikers, von dem sich die Menge, im Begriff einen gefährlichen und ungleichen Kampf zu bestehen, um so leichter bethören liess, aber nicht einen in anerkannter Geltung bestehenden

ἀγῶσι καὶ πράγμασι χαλεποῖς, μᾶλλον ἐκ τῶν παραλόγων ἢ τῶν εὐλόγων τὴν σωτηρίαν ἐλπίζοντες οἱ πολλοὶ τὸν Θεὸν ἅμα κοινῇ κατεκαλοῦντο φωνῇ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους τῷ βωμῷ προσαγαγόντες ἠνάγκασαν, ὡς ὁ μάντις ἐκέλευσε, τὴν θυσίαν συντελεσθῆναι. ταῦτα μὲν οὖν ἀνὴρ φιλόσοφος καὶ γραμμάτων οὐκ ἄπειρος ἱστορικῶν Φανίας ὁ Λέσβιος εἶρηκε.

14. περὶ δὲ τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν νεῶν Αἰσχύλος ὁ ποιητὴς ὡς ἂν εἰδὼς καὶ διαβεβαιούμενος ἐν τραγῳδίᾳ Πέρσαις λέγει ταῦτα·

Ἐέρξη δέ, καὶ γὰρ οἶδα, χιλιάς μὲν ἦν  
νεῶν τὸ πλήθος· αἱ δ' ὑπέροχοι τάχει  
ἑκατὸν δις ἦσαν ἑπτὰ θ'. ὧδ' ἔχει λόγος.

τῶν δ' Αἰτικῶν ἑκατὸν ὀγδοήκοντα τὸ πλήθος οὐσῶν ἑκάστη τοὺς ἀπὸ τοῦ καταστρώματος μαχομένους ὀκτωκαίδεκα εἶχεν, ὧν τοξόται τέσσαρες ἦσαν, οἱ λοιποὶ δ' ὀπλίται. δοκεῖ δ' οὐχ ἥττον εὖ τὸν καιρὸν ὁ Θεμιστοκλῆς ἢ τὸν τόπον συνιδῶν καὶ φυλάξας μὴ πρότερον ἀντιπρῶρους καταστῆσαι ταῖς βαρβαρικαῖς τὰς τριήρεις, ἢ τὴν εἰωθυῖαν ὄραν παραγενέσθαι τὸ πνεῦμα λαμπρὸν ἐκ πελάγους αἰεὶ καὶ κῦμα διὰ τῶν στενῶν κατάγουσαν· ὃ τὰς μὲν Ἑλληνικὰς οὐκ ἔβλαπτε ναῦς ἀλιτενεῖς οὔσας καὶ

Religionsgebrauch'. — ἀνὴρ φιλόσοφος καὶ —, der Zusatz bezweckt vielleicht den Glauben an die ausserordentliche Sache zu unterstützen. Nach dieser Stelle fand die Opferung vor der Schlacht statt, nach Aristid. 9 geriethen die Perser erst bei der Einnahme von Psyttaleia durch Aristides in dessen Hände. Uebrigens fehlt es nicht an andern Beispielen von Menschenopfern aus der historischen Zeit.

14. 1. ὡς ἂν — vollständig: λέγει ὡς ἂν λέγοι εἰδὼς. — Πέρσαις v. 347 ff. Worte eines der Schlacht entflohenen Persers an die Atossa, die Mutter des Xerxes. — αἱ δέ —, ausser jenen tausend. —

λόγος das Zahlverhältniss; in der Angabe der Schiffszahl herrscht bei den verschiedenen Schriftstellern einige Abweichung. — ὀκτωκαίδεκα, eine auffallend geringe Zahl.

2. τὸ πνεῦμα der frische Wind, dervom Meere her die Wellen durch die Meerenge dem festen Lande zutrieb: die Nachricht wird von Leake (Demen von Attika S. 203) bezweifelt, da die Schlacht erst spät im Sommer geschlagen worden sei, wo selten der Seewind eher einsetze als bis der Vormittag schon etwas weiter vorgerückt sei, u. Aeschylus u. Herodot darin übereinstimmen, dass das Gefecht gleich mit Tagesanbruch begonnen habe. — ἀλιτε-

ταπεινοτέρας, τὰς δὲ βαρβαρικὰς ταῖς τε πρόμναις ἀνεστάσας καὶ τοῖς καταστρώμασιν ὑφορόφους καὶ βαρείας ἐπιφερομένας ἔσφαλλε προσπίπτον καὶ παρεδίδου πλαγίας τοῖς Ἑλλήσιν ὀξέως προσφερομένοις καὶ τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέχουσιν ὡς ὀρῶντι μάλιστα τὸ συμφέρον, καὶ ὅτι κατ' ἐκείνον ὁ Ἐέρξου ναύαρχος Ἀριαμένης ναῦν ἔχων μεγάλην ὡσπερ ἀπὸ τείχους ἐτόξευε καὶ ἠκόντιζεν, ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν καὶ τῶν βασιλέως ἀδελφῶν πολὺ κράτιστός τε καὶ δικαιοτάτος. τοῦτον μὲν οὖν Ἀμεινίας ὁ Δεκελεύς<sup>3</sup> καὶ Σωκλῆς ὁ Πεδιεύς ὁμοῦ πλέοντες, ὡς αἱ νῆες ἀντιπρῶροι προσπεσοῦσαι καὶ συνερείσασαι τοῖς χαλκώμασιν ἐνεσχέθησαν, ἐπιβαίνοντα τῆς αὐτῶν τριήρους ὑποστάντες καὶ τοῖς δόρασι τύπτοντες εἰς τὴν θάλασσαν ἐξέβαλον· καὶ τὸ σῶμα μετ' ἄλλων διαφερόμενον ναυαγίων Ἀρτεμισία γνωρίσασα πρὸς Ἐέρξην ἀνήγγελεν.

15. ἐν δὲ τούτῳ τοῦ ἀγῶνος ὄντος φῶς μὲν ἐκλάμπαι μέγα λέγουσιν Ἐλευσινόθεν, ἦχον δὲ καὶ φωνὴν τὸ Θριάσιον κατέχειν πεδίον ἄχρι θαλάττης, ὡς ἀνθρώπων ὁμοῦ πολλῶν τὸν μυστικὸν ἐξαγόντων Ἴακχον. ἐκ δὲ τοῦ

νεῖς flach und niedrig. — ἔσφαλλε — παρεδίδου πλαγίας, Wind und Wellen dreheten die durch ihre breiten Spiegel und ihr hohes Deck unlenksamen Schiffe auf die Seite und gaben sie den Angriffen der Hellenen bloss. — ὡς subjektive, ὅτι objektive Begründung, warum die Griechen sich nach Themistokles gerichtet. — δικαιοτάτος geht wohl auf den Umstand, dass er zwar der älteste, aber vor der Thronbesteigung des Darius geborene Sohn war und deshalb grossmüthig den Thron dem Xerxes abgetreten hatte, dem ältesten der nach Darius' Thronbesteigung geborenen Söhne, moral. 488 f, Herod. 7, 2, wo er Artabazanes heisst.

3. Δεκελεύς, aus dem zur φυλῇ Ἰπποθωνιῆς gehörigen δήμος Δεκέλεια. — Πεδιεύς muss gleichfalls Bezeichnung eines δήμος sein, die

sonst nirgends vorkommt und wahrscheinlich korrupt ist. — χαλκώμασι, durch die Schiffsschnäbel (ἐμβολοὶ, rostra) am Vordertheile des Schiffes, gebildet durch überstehende mit Erz beschlagene Bohlen. — Artemisia, Königin von Halikarnass, zeichnete sich durch Schlaueheit und Geistesgegenwart in der Schlacht aus, s. Herod. 8, 87. 93.

15. 1. Θριάσιον auf dem Weg nach Eleusis, benannt nach dem Demos Θρία. — Ἴακχον die Iakehosprocession von Athen nach Eleusis am 6. Tage des eleusinischen Festes, ausgeführt von vielen tausenden unter rauschendem Gesang und Anrufung des Iakehos, dessen Bild aus seinem Tempel hervorgeholt und getragen von einem Priester auf der heiligen Strasse nach Eleusis den eleusinischen Göttinnen, der Demeter und der Persephone, zugeführt

πλήθους τῶν φθεγγομένων κατὰ μικρὸν ἀπὸ γῆς ἀναφερόμενοι νέφος ἔδοξεν αὐθις ὑπονοστεῖν καὶ κατασκήπτειν εἰς τὰς τριήρεις. ἕτεροι δὲ φάσματα καὶ εἰδῶλα καθορᾶν ἔδοξαν ἐνόπλιον ἀνδρῶν ἀπ' Αἰγίνης τὰς χεῖρας ἀνεχόντων πρὸ τῶν Ἑλληνικῶν τριηρῶν· οὓς εἰκάζον Διακίδας εἶναι παρακεκλημένους εὐχαῖς πρὸ τῆς μάχης ἐπὶ 2 τὴν βοήθειαν. πρῶτος μὲν οὖν λαμβάνει ναῦν Λυκομήδης, ἀπὸ Ἀθηναῖος τριηραρχῶν, ἧς τὰ παράσημα περικόψας ἀνέθηκεν Ἀπόλλωνι δαφνηφόρῳ Φλυῆσιν. οἱ δ' ἄλλοι τοῖς βαρβάροις ἐξισούμενοι τὸ πλῆθος ἐν στενῷ κατὰ μέρος προσφερομένους καὶ περιπίπτοντας ἀλλήλοις ἐτρέψαντο, μέχρι δειλῆς ἀντισχόντας, ὡς εἶρηκε Σιμωνίδης, τὴν καλὴν ἐκείνην καὶ περιβόητον ἀράμενοι νίκη, ἧς οὐδ' Ἑλλήσιν οὔτε βαρβάροις ἐνάλιον ἔργον εἴργασται λαμπρότερον, ἀνδρεία μὲν καὶ προθυμία κοινῇ τῶν ναυμαχησάντων, γνώμη δὲ καὶ δεινότητι Θεμιστοκλέους.

16. μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν Ἑέρξης μὲν ἔτι θυμομαχῶν πρὸς τὴν ἀπότευξιν ἐπεχειρεῖ διὰ χωμάτων ἐπάγειν

ward: Schömann gr. Alterth. 2, 370. — παρακεκλημένους, Herod. 8, 64: ἐξήμενοι πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμίνας Αἰαντὰ τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Διακίδας (Peleus, Phokos und ihre Nachkommen) νῆα ἀπέστελλον ἐς Αἴγινα.

2. πρῶτος — Λυκομήδης, wahrscheinlich ein Irrthum Plutarchs; nach Herod. 8, 84 gebührt dieser Ruhm dem c. 14 erwähnten Amintias, während Lykomedes bei Artemisium das erste feindliche Schiff nahm, Herod. 8, 11. — δαφνηφόρῳ, Phoebo laurifero Ovid. ars am. 3, 389. Der Lorbeer ist das gewöhnliche Attribut des Apollo, besonders als Bekrönung seines Hauptes und als beschattende Umgebung seiner Tempel und Heiligtümer (Preller gr. Mythol. 2, 225): τὸ Φλυῆσι δαφνηφορεῖον Ἀπόλ-

λος erwähnt Athenaeus 10, 424f. — ἐξισούμενοι, weil in dem engen Raum die Perser von nicht mehr Schiffen Gebrauch machen konnten als die Griechen, Nep. Them. 4: barbarus alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus, adeo angusto mari conflavit, ut eius multitudo navium evaporari non potuerit. — μέχρι δειλῆς, Herod. 8, 86: καίτοι ἤσαν γε καὶ ἐγύροντο ταύτην τὴν ἡμέραν μακρῷ ἀμείνογες αὐτοὶ ἐωυτῶν ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προθυμώμενος καὶ δειμαίνων Ἑέρξην, ἔδοξε τε ἕκαστος ἐωυτὸν φησασθαι βασιλέα. — ἐνάλιον ἔργον scheinen die eignen Worte des Simonides. — γνώμη — Θεμιστοκλέους, Nepos: victus est ergo magis consilio Themistoclis quam armis Graeciae.

16. 1. διὰ χωμάτων, Herod. 8, 97: ἐς τὴν Σαλαμίνα χῶμα ἐπειράτο διαχοῦν, γαυλοῦς τε φοινη-

τὸ πεζὸν τοῖς Ἑλλήσιν εἰς Σαλαμίνα, ἐμφράξας τὸν διὰ μέσου πόρον· Θεμιστοκλῆς δ' ἀποπειρώμενος Ἀριστείδου λόγῳ γνώμην ἐποιεῖτο λῦειν τὸ ζεῦγμα ταῖς ναῦν ἐπιπλεύσαντας εἰς Ἑλλήσποντον „Ὅπως“ ἔφη „τὴν Ἀσίαν ἐν τῇ Εὐρώπῃ λάβωμεν.“ δυσχεραίνοντος δὲ τοῦ Ἀριστείδου καὶ λέγοντος ὅτι „Νῦν μὲν τρυφῶντι τῷ βαρβάρῳ πεπολεμήκαμεν, ἂν δὲ κατακλείσωμεν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσωμεν εἰς ἀνάγκην ὑπὸ δέους ἄνδρα τηλικούτων δυνάμεων κύριον, οὐκέτι καθήμενος ὑπὸ σκιάδι χρυσῆ θεάσεται τὴν μάχην ἐφ' ἡσυχίας, ἀλλὰ πάντα τολμῶν καὶ πᾶσιν αὐτὸς παρῶν διὰ τὸν κίνδυνον ἐπανορθώσεται τὰ παρεμμένα καὶ βουλευσεται βέλτιον ἕπερ τῶν ὄλων· οὐ τὴν οὔσαν οὖν“ ἔφη „δεῖ γέφυραν, ὦ Θεμιστόκλεις, ἡμᾶς ἀναιρεῖν, ἀλλ' ἐτέραν, εἴπερ οἶόν τε, προσκατασκευάσαστας ἐκβαλεῖν διὰ τάχους τὸν ἄνθρωπον ἐκ τῆς Εὐρώπης.“ „Οὐκοῦν“ εἶπεν ὁ Θεμιστοκλῆς „εἰ δοκεῖ ταῦτα συμφέρειν, ὦρα σκοπεῖν καὶ μηχανᾶσθαι πάντας ἡμᾶς, ὅπως ἀπαλλαγῆσεται τὴν ταχίστην ἐκ τῆς Ἑλλάδος.“ ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔδοξε, πέμπει τινὰ τῶν βασιλικῶν εὐνούχων ἐν τοῖς αἰχμαλώτοις ἀνευρών, Ἀρνάκην ὄνομα, φράζειν βασιλεῖ κελεύσας, ὅτι τοῖς μὲν Ἑλλήσιν δέδοκται τῷ ναυτικῷ κερρατηκότας ἀναπλεῖν εἰς τὸν Ἑλλήσποντον ἐπὶ τὸ

κῆφους συνέδει, ἵνα ἀντί τε σχεδῆς ἔωσι καὶ τεύχεος, ἀρτέετο τε ἐς πόλεμον ὡς ναυμαχίαν ἄλλην ποιησόμενος. — ἀποπειρώμενος, um ihn auszuholen. — Ἀριστείδου, statt dessen nennt Herod. 8, 109 den Eurybiades. — λόγῳ, zum Schein, gehört zu γνώμην ἐποιεῖτο, von dem der artikellose Inf. abhängig ist, weil die Redensart einem einfachen Verbalbegriff (schlug vor) sinnleich ist. — τὴν Ἀσίαν s. z. Arist. 9, 2. — εἰς ἀνάγκην ὑπὸ δέους, durch Furcht aufs Aeusserste treiben, comp. Thes. c. Rom. 1: ὑπὸ δέους ἀνδρείος γενόμενος καὶ φόβῳ τοῦ τὰ ἔσχατα παθεῖν ἐπὶ τὸ δρᾶν μεγάλα δι' ἀνάγκην

παρωγόμενος.

2. ὑπὸ σκιάδι, Zeichen der τρυφῆ, weibischen Weichlichkeit; so von der Kleopatra κατακείσθαι ὑπὸ σκιάδι χρυσοπάστῳ, Anton. 26.; σκηρὴ ὠροφωμένη (Payillon) erklärt es Hesychius. — ἄνθρωπον, wohl nicht verächtlich, sondern wie homo in Bezug auf eine genannte Person statt des Pronomen, vgl. Perikl. 4, 2. — πάντας ἡμᾶς, der Vorschlag scheint in einem Kriegsrath stattgefunden zu haben, s. Herod. 8, 108, darauf führt auch ἔδοξε. — Ἀρνάκην z. Arist. 9, 26. — Ἑλλήσιν — κερρατηκότας, Xen. Anab. 3, 2, 1: ἔδοξεν αὐτοῖς προφυλάκας καταστήσαντας συγ-

3 ζεύγμα καὶ λύειν τὴν γέφυραν, Θεμιστοκλῆς δὲ κηδόμενος βασιλέως παραινεῖ σπεύδειν ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ θάλατταν καὶ περαιοῦσθαι, μέχρις αὐτὸς ἐμποιεῖ τινὰς διατριβὰς τοῖς συμμάχοις καὶ μελλήσεις πρὸς τὴν δίωξιν. ταῦθ' ὁ βάρβαρος ἀκούσας καὶ γενόμενος περίφοβος διὰ τάχους ἐποιεῖτο τὴν ἀναχώρησιν. καὶ πείραν ἢ Θεμιστοκλέους καὶ Ἀριστείδου φρόνησις ἐν Μαρδονίῳ παρέσχεν, εἶγε πολλοστημορίῳ τῆς Ξέρξου δυνάμεως διαγωνισάμενοι Πλαταιᾶσιν εἰς τὸν περὶ τῶν ὄλων κίνδυνον κατέστησαν.

17. πόλει μὲν οὖν τὴν Ἀιγινήτων ἀριστεύσαι φησὶν Ἡρόδοτος, Θεμιστοκλεῖ δὲ, καίπερ ἄγοντες ὑπὸ φθόγου, τὸ πρωτεῖον ἀπέδωσαν ἅπαντες. ἐπεὶ γὰρ ἀναχωρήσαντες εἰς τὸν Ἰσθμὸν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὴν ψῆφον ἔφερον οἱ στρατηγοί, πρῶτον μὲν ἕκαστος ἑαυτὸν ἀπέφαινε ἀρετῆ, 2 δευτέρον δὲ μεθ' ἑαυτὸν Θεμιστοκλέα. Λακεδαιμόνιοι δ' εἰς τὴν Σπάρτην αὐτὸν καταγαγόντες Ἐνρυβιάδῃ μὲν ἀνδρείας, ἐκείνῳ δὲ σοφίας ἀριστεῖον ἔδωσαν Θαλλοῦ στέφανον, καὶ τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἀρμάτων τὸ πρωτεῖον ἔδωκον καὶ τριακοσίους τῶν νέων πομπὸς ἄχρι τῶν

καλεῖν τοὺς στρατιώτας. — γέφυραν neben ζεύγμα nicht pleonastisch, sondern Bezeichnung des ζεύγμα nach seinem Zweck; ganz so Diodor 11, 19: τὸν παιδαγωγὸν ἀπέστειλε πρὸς τὸν Ξέρξην δηλώσοντα διότι μέλλουσιν οἱ Ἕλληες πλεύσαντες ἐπὶ τὸ ζεύγμα λύειν τὴν γέφυραν.

3. κηδόμενος βασιλέως, über die Absicht des Themistokles Herod. 8, 110: ἀποθήκην μέλλων ποιησεῖσθαι ἐς τὸν Πέρσας, ἵνα ἢν ἄρα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς Ἀθηναίων πάθος ἐξη ἀποστροφῆν. — περίφοβος, Diodor a. a. O.: περίφοβος ἐγένετο μὴ τῆς εἰς τὴν Ἀσίαν ἐπαρόδου στερηθῆ τῶν Ἑλλήνων θαλαττοκρατούντων. — πείραν, ἑαυτῆς. — εἶ γε (si quidem) eigentlich: wenigstens wenn, wenn anders, bescheiden eine unzweifelhafte Sache dahin gestellt

sein lassend.

17. 1. πόλει μὲν vorangestellt wegen des bei Nennung des Einzelnen (Θεμ. δὲ) vorschwebenden Gegensatzes (ἀνδρῶν δὲ). — Ἡρόδοτος, 8, 93, anders Diodor 11, 27: κρίσεως προτεθείσης περὶ τῶν ἀριστείων χάριτι κατισχύσαντες (Λακεδαιμόνιοι) ἐποίησαν κριθῆναι πόλιν μὲν ἀριστεύσαι τὴν Ἀιγινήτων, ἄνδρα δὲ Ἀμεινίαν Ἀθηναίων. — ἀπὸ τοῦ βωμοῦ, Herod. 8, 123: οἱ στρατηγοὶ διενέμοντο τὰς ψῆφους ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ, τὸν πρῶτον καὶ τὸν δευτέρον κείμενους ἐκ πάντων: vom Altar wurden die Stimmzeichen in besonders wichtigen Fällen zu grösserer Feierlichkeit und gewissenhafterer Abstimmung entnommen, vgl. Perikl. 32.

2. Λακεδαιμόνιοι —, nach Herodot 8, 124 ging er selbst nach

ὄρων συνεξέπεμψαν. λέγεται δ' Ὀλυμπίων τῶν ἐφεξῆς ἀγομένων καὶ παρελθόντος εἰς τὸ στάδιον τοῦ Θεμιστοκλέους, ἀμελήσαντας τῶν ἀγωνιστῶν τοὺς παρόντας ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκείνον θεᾶσθαι καὶ τοῖς ξένοις ἐπιδεικνύειν ἅμα θαυμάζοντας καὶ κροτοῦντας, ὥστε καὶ αὐτὸν ἡσθέντα πρὸς τοὺς φίλους ὁμολογήσαι τὸν καρπὸν ἀπέχειν τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτῷ ποιηθέντων.

18. καὶ γὰρ ἦν τῇ φύσει φιλοτιμότητος, εἰ δεῖ τεκμαίρεσθαι διὰ τῶν ἀπομνημονευομένων. αἶρεθεῖς γὰρ ναύαρχος ὑπὸ τῆς πόλεως οὐδὲν οὔτε τῶν ἰδίων οὔτε τῶν κοινῶν κατὰ μέρος ἐχρημάτιζεν, ἀλλὰ πᾶν ἀνεβάλλετο τὸ προσπίπτον εἰς τὴν ἡμέραν ἐκείνην καθ' ἣν ἐκπλεῖν ἔμελλεν, ἢ ὁμοῦ πολλὰ πράττων πράγματα καὶ παντοδαποῖς ἀνθρώποις ὁμιλῶν μέγας εἶναι δοκῆ καὶ πλείστον δύνασθαι. τῶν δὲ νεκρῶν τοὺς ἐκπεσόντας ἐπισκοπῶν παρὰ τὴν θάλατταν, ὡς εἶδε περικειμένους ψέλια χουσαῖ καὶ στρεπτούς, αὐτὸς μὲν παρήλθε, τῷ δ' ἐπομένῳ φίλῳ δείξας εἶπεν· „Ἀνελοῦ σαυτῷ· σὺ γὰρ οὐκ εἶ Θεμιστοκλῆς.“ πρὸς δὲ τινὰ τῶν καλῶν γεγονότων, Ἀντιφάτην, ὑπερηφάνως αὐτῷ κεχημένον πρότερον, ὕστερον

Sparta θέλων τιμηθῆναι, καὶ μιν Λακεδαιμόνιοι καλῶς ὑπεδέξαντο, μεγάλως δὲ ἐτίμησαν. — συνεξέπεμψαν, diese Auszeichnung war einzig in ihrer Art, Herodot: μόνον δὲ τοῦτον πάντων ἀνθρώπων, τῶν ἡμεῖς ἴδμεν, Σπαρτιτῆται προέπεμψαν: wie hoch sie anzuschlagen sei, zeigen die Worte der Athener bei Thucyd. 1, 74: καὶ αὐτοὶ διὰ τοῦτο δὴ μάλιστα ἐτίμησατε ἄνδρα ξένον τῶν ὡς ἡμᾶς ἐλθόντων. — Ὀλυμπίων τῶν ἐφεξῆς, also Ol. 76. — κροτοῦντας, plaudentes: von seiner Auszeichnung bei dieser Gelegenheit sagt Pausanias 8, 50, 3: Θεμιστοκλέους ἐς τιμὴν ἐπανέστη τὸ ἐν Ὀλυμπίᾳ θέατρον (Publikum).

18. 1. καὶ γὰρ schliesst sich bekräftigend an die in der Aeuisse-

rung des Them. enthaltne Andeutung seiner φιλοτιμία. — τεκμαίρεσθαι διὰ, ungewöhnlich st. τ. τοῖς. — ναύαρχος als Bezeichnung des Flottenführers gehört den spätern Schriftstellern an, denen es nur auf eine der Sache passende Bezeichnung ankam. Der officielle Amtstitel in Athen war στρατηγός: die Strategen führten den Oberbefehl auch über die Flotte. — δοκῆ, als natürliche Folge jener Handlungsweise, nicht als Absicht (opt.) des Them. — τοὺς ἐκπεσόντας die von der See ausgeworfenen. — περικειμένους = περιθεμεμένους. Pelop. 11: Χάρων καὶ Μέλων δασεῖς στεφάνους περικείμενοι.

2. ὑπερηφάνως κεχημένον, mor. 185 c: Ἀντιφάτου δὲ τοῦ καλοῦ πρότερον μὲν ἐρῶντα

δὲ θεραπεύοντα διὰ τὴν δόξαν „ὦ μειράκιον“ εἶπεν „ὄψε μὲν, ἀμφοτέρω δ' ἅμα νοῦν ἐσχίκαμεν.“ ἔλεγε δὲ τοὺς Ἀθηναίους οὐ τιμᾶν αὐτὸν οὐδὲ θανατῶσαι, ἀλλ' ὡσπερ πλατάνῳ χειμαζομένους μὲν ὑποτρέχειν [κινδυνεύοντας], εὐδίας δὲ περὶ αὐτοὺς γενομένης τίλλειν καὶ κολούειν. τοῦ δὲ Σεριφίου πρὸς αὐτὸν εἰπόντος, ὡς οὐ δι' αὐτὸν ἐσχίκα δόξαν, ἀλλὰ διὰ τὴν πόλιν. „Ἀληθῆ λέγεις“ εἶπεν „ἀλλ' οὐτ' ἂν ἐγὼ Σερίφιος ἂν ἐγενόμην ἐνδοξος, οὔτε σὺ Ἀθηναῖος.“ ἐτέρου δὲ τινος τῶν στρατηγῶν, ὡς ἔδοξε τι χρήσιμον διαπεπραχῆναι τῇ πόλει, θρασυνομένου πρὸς τὸν Θεμιστοκλέα καὶ τὰς ἑαυτοῦ ταῖς ἐκείνου πράξεσιν ἀντιπαραβάλλοντος, ἔφη τῇ ἑορτῇ τὴν ὑστεραίαν ἐρίσαι, λέγουσαν ὡς ἐκείνη μὲν ἀσχολιῶν τε μεστὴ καὶ κοπιάδης ἐστίν, ἐν αὐτῇ δὲ πάντες ἀπολαύουσι τῶν παρεσκευασμένων σχολάζοντες. τὴν δ' ἑορτὴν πρὸς ταῦτ' εἰπεῖν. „Ἀληθῆ λέγεις. ἀλλ' ἐμοῦ μὴ γενομένης σὺ οὐκ ἂν ἦσθα.“ „κάμοῦ τοίνυν“ ἔφη „τότε μὴ γενομένου, ποῦ ἂν ἦτε νῦν ὑμεῖς;“ τὸν δὲ νῖόν ἐντροφῶντα τῇ μητρὶ καὶ δι' ἐκείνην αὐτῷ σκώπτων ἔλεγε πλείστον τῶν Ἑλλήνων δύνασθαι. τοῖς μὲν γὰρ Ἑλλήσιν ἐπιτάττειν Ἀθηναίους, Ἀθηναίους δ' αὐτόν, αὐτῷ δὲ τὴν ἐκείνου μητέρα, τῇ μητρὶ δ' ἐκείνον. ἴδιος δὲ τις ἐν πᾶσι βουλόμενος εἶναι χωρίον μὲν πιπράσκων ἐκέλευε κηρύττειν, ὅτι καὶ γείτονα χρηστὸν ἔχει, τῶν δὲ μνωμένων αὐτοῦ τὴν θυγατέρα τὸν ἐπιεικῆ τοῦ πλουσίου προκρίνας ἔφη ζητεῖν ἄνδρα χρη-

τὸν Θεμιστοκλέα φεύγοντος καὶ καταφρονούντος. — χειμαζομένους, von einem Gewitter befallen: treffend charakterisirt der Ausspruch das Verhalten der Athener gegen Them., den sie nur anerkannten, so lange sie ihn nicht entbehren konnten. — τοῦ Σεριφίου wie 11, 4 τοῦ Ἐρετριώτος, anders Cicero de sen. 3: Them. fertur Seriphio cui dam in iurgio respondisse. — Seriphus eine der kleinsten und unfruchtbarsten Cykladen und sprichwörtlicher Typus der Be-

schränktheit. — ἀλλ' setzt dem Zugeständniss eine Beschränkung entgegen.

3. ἀντιπαραβάλλειν dagegen haltend vergleichen. — τὴν ὑστεραίαν, den auf den Festtag folgenden Tag. — τότε, περὶ τὰ Μηδικά. — νῖόν, gemeint ist der c. 32 genannte Κλέοφαντος. — ἐντροφῶν, von der Gewalt des verzögerten Kindes über seine Mutter, s. zu Aristid. 9. — ἴδιος singularis. — τῶν μνωμένων, Cic. de offic. 2, 20: Themistocles cum consuleretur utrum bono

μάτων δεόμενον μᾶλλον ἢ χρήματα ἀνδρός. ἐν μὲν οὖν τοῖς ἀποφθέγμασι τοιοῦτός τις ἦν.

19. γενόμενος δ' ἀπὸ τῶν πράξεων ἐκείνων εὐθύς ἐπεχειρεῖ τὴν πόλιν ἀνοικοδομεῖν καὶ τειχίζειν, ὡς μὲν ἱστορεῖ Θεόπομπος, χρήμασι πείσας μὴ ἐναντιωθῆναι τοὺς ἐφόρους, ὡς δ' οἱ πλείστοι, παρακρουσάμενος. ἦκε μὲν γὰρ εἰς Σπάρτην ὄνομα πρεσβείας ἐπιγραφάμενος, ἐγκαλοῦντων δὲ τῶν Σπαρτιατῶν ὅτι τειχίζουσι τὸ ἄστυ, καὶ Πολυάρχου κατηγοροῦντος ἐπίτηδες ἐξ Αἰγίνης ἀποσταλέντος, ἠρνεῖτο καὶ πέμπειν ἐκέλευσεν εἰς Ἀθήνας τοὺς κατοικομένους, ἅμα μὲν ἐμβάλλων τῷ τειχισμῷ χρόνον ἐκ τῆς διατριβῆς, ἅμα δὲ βουλόμενος ἀντ' αὐτοῦ τοὺς πεμπτομένους ὑπάρχειν τοῖς Ἀθηναίοις. ὁ καὶ συνέβη. 2 γνόντες γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὸ ἀληθές οὐκ ἠδίκησαν αὐτόν, ἀλλ' ἀδήλως χαλεπαίνοντες ἀπέπεμψαν. ἐκ δὲ τούτου τὸν Πειραιᾶ κατασκευάζει, τὴν τῶν λιμένων εὐφύλιαν κατανοήσας καὶ τὴν πόλιν ὅλην ἀρμοστούμενος πρὸς τὴν θάλατταν, καὶ τρόπον τινα τοῖς παλαιῶσι βασιλεῦσι τῶν

viro pauperi, an minus probato diviti filiam collocaret, ego vero, inquit, malo virum qui pecunia egeat, quam pecuniam quae viro. — μὲν οὖν versichernd abschliessend und den Uebergang zu Neuem vorbereitend.

19. 1. ἀπό wie 2, 1. — ἀνοικοδομεῖν, τοῦ τε γὰρ περιβόλου βραχέει εἰσῆκει καὶ οἰκίαι αἱ μὲν πολλαὶ πεπτώκεσαν, ὀλίγαι δὲ περιῆσαν, ἐν αἷς αὐτοὶ ἐσχίγησαν οἱ δυνατοὶ τῶν Περσῶν, Thuc. 1, 89. — μὴ ἐναντιωθῆναι, namque Lacedaemonii caussam idoneam nacti propter barbarorum excursions qua negarent oportere extra Peloponnesum ullam urbem (muros) habere, ne essent loca munita, quae hostes possiderent, Athenienses aedificantes prohibere sunt conati, Nep. Them. 6. — οἱ πλείστοι, so vor allen Thucyd. 1,

90f. dessen Darstellung gegen die Abweichungen Anderer allein gelten kann. — ὄνομα, die wahre Absicht war Täuschung. — ἀντ' αὐτοῦ, zu diesem Zwecke hatte er nach Athen sagen lassen, die Lacedaemonischen Gesandten ὡς ἥμισυ ἐπιφανῶς κατασχέειν καὶ μὴ ἀφείναι πρὶν ἂν αὐτοὶ πάλιν κομισθῶσιν, Thucyd. 1, 91.

2. ἀδήλως χαλεπαίνοντες, aus Thucyd. 1, 92: ὄργην μὲν φανεράν οὐκ ἐποιούντο τοῖς Ἀθηναίοις, τῆς μὲντοι βουλήσεως ἀμαρτάνοντες ἀδήλως ἤχθηοντο. — ἐκ τούτου — ist ungenau so dargestellt, als habe Them. erst damals den Hafenbau unternommen, der schon 2 Jahre vor der Schlacht bei Salamis begonnen, aber allerdings erst Ol. 75, 4=477 nach dem Mauerbau vollendet ward. — λιμένων, triplex Piraei portus, Nep. Them. 6, d. h. Kantharos, Zea, Aphrodi-

Ἀθηναίων ἀντιπολιτευόμενος. ἐκείνοι μὲν γάρ, ὡς λέγεται, πραγματευόμενοι τοὺς πολίτας ἀποσπάσαι τῆς θαλάττης καὶ συνεθίσαι ζῆν μὴ πλέοντας, ἀλλὰ τὴν χάραν φρενύοντας, τὸν περὶ τῆς Ἀθηναῖς διέδοσαν λόγον, ὡς ἐρίσαντα περὶ τῆς χώρας τὸν Ποσειδῶ δείξασα τὴν μορῖαν  
 3 τοῖς δικασταῖς ἐνίκησε, Θεμιστοκλῆς δ' οὐχ, ὡς Ἀριστοφάνης ὁ κωμικὸς λέγει, τῇ πόλει τὸν Πειραιῶ προσέμαξεν, ἀλλὰ τὴν πόλιν ἐξήψε τοῦ Πειραιῶς καὶ τὴν γῆν τῆς θαλάττης· ὅθεν καὶ τὸν δῆμον ἠΐθεσε κατὰ τῶν ἀρίστων καὶ θράσους ἐνέπλησεν, εἰς ναύτας καὶ κελυστάς καὶ κυβερνήτας τῆς δυνάμεως ἀφικόμενης. διὸ καὶ τὸ βῆμα τὸ ἐν Πηνκὶ πεποιημένον ὡστ' ἀποβλέπειν πρὸς τὴν θάλατταν ἕστερον οἱ τριάκοντα πρὸς τὴν χώραν ἀπέστρεψαν, οἰόμενοι τὴν μὲν κατὰ θάλατταν ἀρχὴν γένεσιν εἶναι δημοκρατίας, ὀλιγαρχία δ' ἦττον δυσχεραίνειν τοὺς γεωργοῦντας.

sion. — περὶ τῆς χώρας, nach der gewöhnlichen Sage über die Benennung der Stadt Athen; sie sollte nach dem benannt werden, der das nützlichste Geschenk hervorbringen würde. Athene liess den Oelbaum erspriessen, Poseidon schuf einen Brunnen, nach andern Hafen- und Schiffsplätze, nach noch andern das kriegerische Ross. — δικασταῖς, nach einigen waren die Götter Schiedsrichter, nach andern Cekrops oder Kranau oder Erechtheus.

3. Ἀριστοφάνης in den Rittern v. 812. — ἀλλὰ d. h. das Verhältniss war vielmehr ein umgekehrtes, er machte den Pir. zur Haupt-, die Stadt zur Nebensache. — ὅθεν καὶ —, die Richtung auf Seefahrt und Seekrieg galt den alten Politikern durchweg als geeignet demokratischen Sinn zu wecken und zu fördern. Daher Aristoteles Polit. 5, 2, 22: μᾶλλον δημοτικοὶ οἱ τὸν Πειραιῶ οἰκοῦντες τῶν τῷ ἄστει. — Πηνκί, Versammlungsort der Athener auf einem Hügel der Akropolis

gegenüber mit einem in den Felsen gehauenen Suggest (βῆμα). — οἱ τριάκοντα, die nach der Eroberung Athens Ol. 94, 4 = 404 die höchste Gewalt an sich rissen. Das hier Berichtete stellen neuere Untersuchungen als Erfindung späterer Zeit dar, darauf berechnet das Andenken der 30 noch verhasster zu machen: die Aussicht auf das Meer hat das βῆμα nie gehabt. Wie bedeutsam übrigens solche scheinbare Kleinigkeiten sind, bemerkt Plut. sehr verständig C. Gracch. 5: τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορωντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν (λέγεται) δημηγορήσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἐξ ἐκείνου, μικρὰ παρεγκλίσει καὶ μεταδύσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

20. Θεμιστοκλῆς δὲ καὶ μεῖζόν τι περὶ τῆς ναυτικῆς διανοήθη δυνάμειος. ἐπεὶ γὰρ ὁ τῶν Ἑλλήνων στόλος ἀπηλλαγμένον Ξέρξου κατήρειν εἰς Παγασὰς καὶ διεχείμαζε, δημηγορῶν ἐν τοῖς Ἀθηναίοις ἔφη τινὰ πράξιν ἔχειν ὠφέλιμον μὲν αὐτοῖς καὶ σωτήριον, ἀπόρητον δὲ πρὸς τοὺς πολλούς. τῶν δ' Ἀθηναίων Ἀριστείδη φράσαι μόνῳ κελυόντων, κὰν ἐκεῖνος δοκιμάσῃ περαίνειν, ὁ μὲν Θεμιστοκλῆς ἔφρασε τῷ Ἀριστείδῃ τὸ νεώριον ἐμπρῆσαι διανοεῖσθαι τῶν Ἑλλήνων, ὁ δ' Ἀριστείδης εἰς τὸν δῆμον παρελθὼν ἔφη τῆς πράξεως, ἣν διανοεῖται πράττειν ὁ Θεμιστοκλῆς, μηδεμίαν εἶναι μήτε λυσιτελεστέρα μὴτ' ἀδικωτέρα. οἱ μὲν οὖν Ἀθηναῖοι διὰ ταῦτα παύσασθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέταξαν. ἐν δὲ τοῖς Ἀμφικτυονικοῖς συνεδρίοις τῶν Λακεδαιμονίων εἰσηγουμένων ὅπως ἀπέιργονται τῆς Ἀμφικτυονίας αἱ μὴ συμμαχήσασαι κατὰ τοῦ Μήδου πόλεις, φοβηθεὶς μὴ Θετταλοὺς καὶ Ἀργεῖους, ἔτι δὲ Θηβαίους ἐκβαλόντες τοῦ συνεδρίου παντελῶς ἐπικρατήσασιν τῶν ψήφων καὶ γένηται τὸ δοκοῦν ἐκείνοις, συνέειπε ταῖς πόλεσι καὶ μετέθηκε τὰς γνώμας τῶν πυλαγορῶν, διδάξας ὡς τριάκοντα καὶ μία μόναι πόλεις εἰσὶν αἱ μετασχοῦσαι τοῦ πολέμου καὶ τούτων αἱ πλείους παντάπασιν μικραὶ· δεινὸν οὖν, εἰ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἐκσπόνδου γενομένης ἐπὶ ταῖς μεγίσταις

20. 1. Θεμιστοκλῆς δέ, weit entfernt jenes Bedenken gegen die Richtung auf das Seewesen zu theilen, hatte Them. noch viel umfassendere Pläne. — Ἑλλήνων zu 7, 2. — Παγασαί Küstenstadt der thessal. Landschaft Magnesia. — ἐμπρῆσαι, οὕτω γὰρ ἔσεσθαι μεγίστους καὶ κυρίους ἀπάντων τοὺς Ἀθηναίους, setzt Plut. Arist. 22 hinzu, quo facto frangi Laedaemoniorum opes necesse esset, Cic. offic. 3, 11.

2. Ἀμφικτυονικοῖς (so nach der falschen Ableitung von Ἀμφικτυῶν statt von ἀμφικτύονες = περίοικοι) συνεδρίοις, Versammlungen von ursprünglich Nachbarvölkern in ge-

schlossenen Vereinen zu gemeinsamer Festfeier und Wahrung völkerrechtlicher Verhältnisse, doch ohne eigentlich politische Bedeutung; die berühmteste Amphiktyonie ist die hier gemeinte, die sich an den Thermopylen versammelte und zu Delphi in dem Tempel des pythischen Apollo. — Θετταλοὺς, s. c. 7. — Die Argiver hatten sich neutral verhalten, Herod. 7, 148, die Thebaner sehr bald den Persern ergeben, Herod. 8, 233. — πυλαγοραὶ, die Repräsentanten der zur Amphikt. gehörigen Völkerschaften, Bundesgesandten, ἐκαλεῖτο δὲ πυλαγόρας παρὰ τὸ ἐπὶ τῇ Πυλαίᾳ ἀγορεύειν.

δυσὶν ἢ τρισὶ πόλεσιν ἔσται τὸ συνέδριον. ἐκ τούτου μὲν οὖν μάλιστα τοῖς Λακεδαιμονίοις προσέκρουσε· διὰ καὶ τὸν Κίμωνα προῆγον ταῖς τιμαῖς, ἀντίπαλον ἐν τῇ πολιτείᾳ τῷ Θεμιστοκλεῖ καθιστάντες.

21. ἦν δὲ καὶ τοῖς συμμάχοις ἐπαχθῆς περιπλέων τε τὰς νήσους καὶ χρηματιζόμενος ἀπ' αὐτῶν· οἷα καὶ πρὸς Ἀνδρίους ἀργύριον αἰτοῦντά φησιν αὐτὸν Ἡρόδοτος εἰπεῖν τε καὶ ἀκοῦσαι. δύο γὰρ ἦκειν ἔφη Θεοῦς κομίζων, Πειθῶ καὶ Βίαν· οἱ δ' ἔφρασαν εἶναι καὶ παρ' αὐτοῖς Θεοῦς μεγάλους δύο, Πενίαν καὶ Ἀπορίαν, ὅφ' ὧν κωλύεσθαι δοῦναι χρήματα ἐκεῖνω. Τιμοκρέων δ' ὁ Ρόδιος μελοποιὸς ἐν ἔσματι καθάπτεται πικρότερον τοῦ Θεμιστοκλέους, ὡς ἄλλους μὲν ἐπὶ χρήμασι φυγάδας διαπραξαμένον κατελθεῖν, αὐτὸν δὲ ξένον ὄντα καὶ φίλον προεμένον δι' ἀργύριον. λέγει δ' οὕτως·

ἀλλ' εἰ τὴν γε Πανσανίαν ἢ καὶ τὴν γε Ξάνθιππον αἰνεῖς  
ἢ τὴν γε Λευτυχίδαν, ἐγὼ δ' Ἀριστείδαν ἐπαινεῶ  
ἄνδρ' ἱερῶν ἀπ' Ἀθηνῶν

Πύλαι δὲ ἐστὶ τὸ Ἀμφικτυονικὸν συνέδριον, Etym. magn. — Κίμωνα προῆγον, Plut. Cim. 16: ἠδὲ ἤθη δ' ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων ἤδη τῷ Θεμιστοκλεῖ προσπολεμουμένων καὶ τούτου ὄντα νέον ἐν Ἀθήναις μᾶλλον ἰσχύειν καὶ κρατεῖν βουλομένων.

21. 1. καὶ τ. συμμάχοις ἐπαχθῆς, nicht bloss den Lacedämoniern verhasst. — χρηματιζόμενος, dass Them. sich λάσθη τῶν ἄλλων στρατηγῶν durch Erpressungen von den Inseln zu bereichern versucht, erzählt auch Herod. 8, 111. 112, allein die folgende Anekdotē erscheint bei Plut. in einem etwas unrichtigen Licht: Andros ward auf gemeinsamen Beschluss belagert. — οἷα von welcher Art auch das ist, den Beweis der ausgesprochenen Behauptung einführend. — Βίαν, bei Herodot. Ἀναγκατῆ und Ἀμνηχανῆ st. Ἀπορία. — κωλύεσθαι δοῦναι,

sie gaben auch wirklich nichts, οἱ Ἕλληνες ἐπεὶ οὐκ οἶοι τε ἐγένοντο ἐξελεῖν τὴν Ἄνδρον ἀπαλλάσσειντο ἐς Σαλαμίνα.

2. δι' ἀργύριον, Timokr. beschuldigte den Them. durch Geld bestochen seine Zurückberufung aus der Verbannung hintertrieben zu haben. Die Verse bestehen aus Daktylen und zweiten Epitriten, zum Theil mit vorausgehender Basis (1. 4. 5. 8. 9), v. 7 ist trochäisch. — Pausanias Stolz und Uebermuth sind bekannt, am Xanthippus hatte Timokr. vielleicht seine Anklage des Miltiades (Herod. 6, 72) auszusetzen, wie am Leontichides seine Bestechung durch die Thessaler, Herod. a. a. O., beide sind berühmt als Sieger bei Mykale. — ἱερῶν, Beiwort Athens schon bei Homer Odys. 11, 322. — ἔνα, Verstärkung des Superlat. wie unus im Lat., Verg. Aen. 2, 426:

ἔλθεῖν ἔνα λῆστον· ἐπεὶ Θεμιστοκλῆ' ἤχθαρε Λατῶ, ψεύσταν, ἄδικον, προδόταν, ὃς Τιμοκρέοντα ξεῖνον ἔοντ' ἀργυρίοις σκυβαλικοῖσι πεισθεῖς οὐ κατᾶγεν εἰς πάτραν Ἰάλυσον, λαβῶν δὲ τρι' ἀργυρίου τάλαντ' ἔβα πλέον εἰς ὄλεθρον, τοὺς μὲν κατᾶγων ἀδίκως, τοὺς δ' ἐκδιώκων, τοὺς δὲ κείνων

ἀργυρίων ἐπόπλεως, Ἴσθμοῖ δὲ πανδοκεὺς γελοιῶς ψυχρὰ κρέα παρέχων·

οἱ δ' ἤσθιον κηῦχοντο μὴ ὄραν Θεμιστοκλεῦς γενέσθαι πολὺ δ' ἀσελγεστερᾶ καὶ ἀναπεπταμένη μᾶλλον εἰς τὸν Θεμιστοκλέα βλασφημίᾳ κέχρηται μετὰ τὴν φυγὴν αὐτοῦ καὶ τὴν καταδίκην ὁ Τιμοκρέων, ἔσμα ποιήσας, οὗ ἐστὶν ἀρχή·

Μοῦσα τοῦδε τοῦ μέλεος  
κλέος ἀν' Ἑλλανας τίθει,  
ὡς ἔοικὸς καὶ δίκαιον.

λέγεται δ' ὁ Τιμοκρέων ἐπὶ μηδισμῷ φυγεῖν συγκατατηφισαμένον τοῦ Θεμιστοκλέους. ὡς οὖν ὁ Θεμιστοκλῆς αἰτίαν ἔσχε μηδίξειν, ταῦτ' ἐποίησεν εἰς αὐτόν·

οὐκ ἄρα Τιμοκρέων μόνος ὃς Μήδοισιν ὀρκιατομεῖ,  
ἀλλ' ἐντὶ κάλλοι δὴ πονηροί· οὐκ ἐγὼ μόνον κόλουρις·  
ἐντὶ καὶ ἄλλαι ἀλώπεκες.

cadit et Rhipeus, iustissimus unus qui fuit in Teueris. — ἤχθαρε Λατῶ weiss ich nicht zu deuten.

3. ἀργύρια σκυβαλικά Dreckgeld. — κατᾶγεν z. 11, 1. — Ἰάλυος Stadt der Insel Rhodus. — λαβῶν, von den Gegnern des Timokr. — ἔβα πλέον εἰς ὄλεθρον, prägnant wird statt des Wunsches, dass er zum Teufel (in malam rem) gegangen sein möge, gleich die Realität desselben gesetzt. — Ἴσθμοῖ —, dass es sich hier um einen Vorwurf schmutzigen Geizes (ψυχρὰ κρέα kalte, abgestandne Speisen) handle, lehrt der Zusammenhang; die Begebenheit selbst, auf welche angespielt wird, ist unbekannt. — οἱ,

auf das in πανδοκεὺς liegende πάντες bezüglich. — μὴ ὄραν γενέσθαι wie μὴ ὄραισιν ἔκοιτο dem Wunsche langen Lebens entgegengesetzte Verwünschung.

4. Μοῦσα —, trochäische Dimeter, die zwei ersten katalektische. — αἰτίαν ἔσχε = ἤτιότι, daher mit dem Infin. ohne Artikel, s. z. 16, 1. — οὐκ ἄρα —, die Verse sind abermals gemischt aus Daktylen und Epitriten. — ὀρκιατομεῖν, foedus icere, ζωᾶ γὰρ ἔτεμον, τούτῳστιν ἐθυσίαζον, ἐπὶ τοῖς ὀρκίοις καὶ διαλλαγαῖς, Coraes. — οὐκ ἐγὼ —: non ego solus, quod Persis faverem, in exilium pulsus sum, sed alios etiam propterea solum



22. ἤδη δὲ καὶ τῶν πολιτῶν διὰ τὸ φθονεῖν ἠδέως τὰς διαβολὰς προσιεμένων ἠγαγκάζετο λυπηρὸς εἶναι τῶν αὐτοῦ πράξεων πολλάκις ἐν τῷ δήμῳ μνημονεύων· καὶ πρὸς τοὺς δυσχεραίνοντας „Τί κοπιᾶτε“ εἶπεν „ὑπὸ τῶν αὐτῶν πολλάκις εὖ πάσχοντες;“ ἠνίασε δὲ τοὺς πολλοὺς καὶ τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν εἰσάμενος, ἦν Ἀριστοβούλῃ μὲν προσηγόρευσεν, ὡς ἄριστα τῇ πόλει καὶ τοῖς Ἕλλησι βουλευσάμενος, πλησίον δὲ τῆς οἰκίας κατεσκεύασεν ἐν Μελίτῃ τὸ ἱερὸν, οὗ νῦν τὰ σώματα τῶν θανατουμένων οἱ δῆμιοι προβάλλουσι καὶ τὰ ἱμάτια καὶ τοὺς βρόχους τῶν ἀπαγχόμενων καὶ καθαιρεθέντων ἐκφέρουσι. ἔκειτο δὲ καὶ τοῦ Θεμιστοκλέους εἰκόνιον ἐν τῷ ναῷ τῆς Ἀριστοβούλης ἔτι καθ' ἡμᾶς· καὶ φαίνεται τις οὐ τὴν ψυχὴν μόνην, ἀλλὰ καὶ τὴν ὄψιν ἡρωϊκῶς γενόμενος. τὸν μὲν οὖν ἔξοστρακισμὸν ἐποιήσαντο κατ' αὐτοῦ κολούοντες τὸ ἀξίωμα καὶ τὴν ὑπεροχὴν, ὥσπερ εἰώθεσαν ἐπὶ πάντων, οὓς ᾤοντο τῇ δυνάμει βαρεῖς καὶ πρὸς ἰσότηρα δημοκρατικὴν ἀσυμμέτρους εἶναι. κόλασις γὰρ οὐκ ἦν ὁ ἔξοστρακισμὸς, ἀλλὰ παραμυθία φθόνου καὶ κουφισμὸς ἡδομέ-  
νου τῷ ταπεινοῦ τοὺς ὑπερέχοντας καὶ τὴν δυσμένειαν εἰς ταύτην τὴν ἀτιμίαν ἀποπνέοντος.

23. ἐκπεσόντος δὲ τῆς πόλεως αὐτοῦ καὶ διατρίβοντος ἐν Ἄργει τὰ περὶ Πανσανίαν συμπεσόντα κατ'

vertere coegerunt. Schaefer.

22. 1. πάσχοντες mit κοπιᾶτε zu verbinden = πάσχειν. — Μελίτη, athenisches Stadtviertel von zweifelhafter Lage; vielleicht hiess so die ganze Stadtgegend vom Dipyllon bis zum Museion. — ὁ δῆμιος oder ὁ δημόσιος stehende euphemistische Bezeichnung des Henkers. — προβάλλουσι, unbeerdigt blieben zur Schärfung der Strafe die Leichname schwerer Verbrecher. — οἱ ἀπαγχόμενοι, die durch den Strick Hingerichteten. — οἱ καθαιρεθέντες, die vom Galgen oder Kreuz, woran sie aufgeküpft waren, Abgenommenen.

2. τίς z. Cat. mai. 14, 11 und über den Ostracismus z. Arist. 7. Themistokles' Verbannung fällt wahrscheinlich Ol. 76, 1 = 476 (nach Andern Ol. 77, 2 = 471); sie war eine Folge der eingetretenen Reaction, des Uebergewichts, welches die aristokratische Partei, Cimon an der Spitze, unter spartanischem Einfluss erlangt hatte.

23. 1. ἐν Ἄργει, Argos habitatum concessit. hic cum propter nullas virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent, quod societatem

ἐκείνου παρέσχε τοῖς ἐχθροῖς ἀφορμὰς. ὁ δὲ γραψάμενος αὐτὸν προδοσίας Λεωβώτης ἦν Ἀλκμαίωνος Ἀγραυλῆθεν, ἅμα συνεπαιτιωμένων τῶν Σπαρτιατῶν. ὁ γὰρ Πανσανίας πράττων ἐκεῖνα δὴ τὰ περὶ τὴν προδοσίαν πρότερον μὲν ἀπεκρύπτετο τὸν Θεμιστοκλέα, καίπερ ὄντα φίλον· ὡς δ' εἶδεν ἐπιπεπωκότα τῆς πολιτείας καὶ φέροντα χαλεπῶς, ἐθάρασεν ἐπὶ τὴν κοινωνίαν τῶν πρακτικῶν παρακαλεῖν, τὰ γράμματα τοῦ βασιλέως ἐπιδεικνύμενος αὐτῷ, καὶ παροξύνων ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας, ὡς πονηροὺς καὶ ἀχαρίστους. ὁ δὲ τὴν μὲν δέησιν ἀπετρέψατο τοῦ Πανσανίου καὶ τὴν κοινωνίαν ὅλως ἀπέπειπατο, πρὸς οὐδένα δὲ τοὺς λόγους ἐξήνεγκεν οὐδὲ κατεμήνησε τὴν πράξιν, εἴτε παύσεσθαι προσδοκῶν αὐτόν, εἴτ' ἄλλως καταφανῆ γενήσεσθαι σὺν οὐδενὶ λογισμῷ πραγμάτων ἀτόπων καὶ παραβόλων ὀρεγόμενον. οὕτω δὲ τοῦ Πανσανίου θανατωθέντος ἐπιστολαὶ τινες ἀνευρεθεῖσαι καὶ γράμματα περὶ τούτων εἰς ὑποψίαν ἐπέβαλον τὸν Θεμιστοκλέα· καὶ κατεβόων μὲν αὐτοῦ Λακεδαιμόνιοι, κατηγοροῦν δ' οἱ φθονοῦντες τῶν πολιτῶν, οὐ παρόντος, ἀλλὰ διὰ γραμμάτων ἀπολογουμένου μάλιστα ταῖς προτέραις κατηγορίαις. διαβαλλόμενος γὰρ ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν πρὸς τοὺς πολίτας ἔγραψεν, ὡς ἄρχειν μὲν αἰεὶ ζητῶν,

cum rege Persarum ad Graeciam opprimendam fecisset, Nep. Them. 8. — ἐκεῖνος bei vorhergegangenem αὐτός nicht selten von demselben Subj. wo ein dazwischen tretender Name die zuerst genannte Person als entfernter erscheinen lässt oder Zweideutigkeit vermieden werden soll. Romul. 29: ἱερὸν μὲν οὖν αὐτοῦ ἔστι κατεσκευασμένον ἐν τῷ λόφῳ τῷ Κυρῖνῳ προσαγορευομένῳ δὲ ἐκεῖνον. — Λεωβώτης Ἀλκμαίωνος, nach Aristid. 25 und mor. 805c Alkmäon selbst: solche Widersprüche in untergeordneten Thatsachen sind bei Plut. nicht selten und berechtigten nicht zur Annahme eines Textfehlers. —

Plutarch III. 3. Aufl.

Ἀγραυλῆθεν, aus dem Demos Ἀγραυλῆ der Phyle Ἐρεχθίδης.

2. Πανσανίας —, das Geschichtliche bei Thucyd. 1, 128 ff. und Nepos. — ἀπεκρύπτετο verbarg seine Pläne. — γράμματα, bei Thucyd. 1, 129. — τὴν κοινωνίαν die Theilnahme, zu der er aufgefordert ward. — ἐπιδεικνύμενος aufzeigend als Beweis, vgl. 2, 6.

3. οὕτω nicht mit θανατωθέντος zu verbinden, sondern: so kam es, dass, als — ἐπιστολαὶ Billets. — κατηγοροῦν, von förmlicher gerichtlicher Anklage. — διὰ γραμμάτων ταῖς προτέραις κατηγορίαις; schriftlich durch die frühern, das Gegentheil der jetzigen Anklage

ἀρχεσθαι δὲ μὴ πεφνηκῶς μηδὲ βουλόμενος, οὐκ ἂν ποιεῖ βαρβάρους καὶ πολεμίους αὐτὸν ἀποδόσθαι μετὰ τῆς Ἑλλάδος. οὐ μὴν ἀλλὰ συμπεισθεὶς ὑπὸ τῶν κατηγορούντων ὁ δῆμος ἐπέμψεν ἄνδρας, οἷς εἶρητο συλλαμβάνειν καὶ ἄγειν κριθησόμενον αὐτὸν ἐν τοῖς Ἑλλησιν.

24. προαισθόμενος δ' ἐκείνος εἰς Κέρκυραν διεπέρασεν, οὕσης αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν εὐεργεσίας. γενόμενος γὰρ αὐτῶν κριτῆς πρὸς Κορινθίους ἐχόντων διαφορὰν, ἔλυσε τὴν ἔχθραν εἴκοσι τάλαντα κρίνας τοὺς Κυρινθίους καταβαλεῖν καὶ Λευκάδα κοινῇ νέμειν ἀμφοτέρων ἀποικον. ἐκεῖθεν δ' εἰς Ἥπειρον ἔφυγε, καὶ διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ἔρριψεν αὐτὸν εἰς ἐλπίδας χαλεπὰς καὶ ἀπόρους, καταφυγὼν πρὸς Ἀδμητον, ὃς βασιλεὺς μὲν ἦν Μολοτιῶν, δεηθεὶς δέ τι τῶν Ἀθηναίων καὶ προπηλακισθεὶς ὑπὸ τοῦ Θεμιστοκλέους, ὅτ' ἤμαρξεν ἐν τῇ πολιτείᾳ, δι' ὀργῆς εἶχεν αὐτὸν αἰεὶ καὶ δῆλος ἦν, εἰ λάβοι, τιμωρησόμενος. ἐν δὲ τῇ τότε τύχῃ μᾶλλον ὁ Θεμιστοκλῆς φοβηθεὶς συγγενῇ καὶ πρόσφατον φθόνον ὀργῆς παλαιᾶς καὶ βασιλικῆς, ταύτῃ φέ-

darthuenden Beschuldigungen. — ἀποδόσθαι, als ob ὡς nicht vorherginge; so noch häufiger nach ὅτι. — ἂν ἀποδόσθαι = ἂν ἀπόδοιτο. — ἐν τοῖς Ἑλλησιν, Diod. 11, 55: Λακεδαιμόνιοι δεῖν ἔρασαν τῶν κοινῶν τῆς Ἑλλάδος ἀδικημάτων εἶναι τὴν κρίσιν οὐκ ἰδίᾳ παρὰ τοῖς Ἀθηναίοις, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ κοινοῦ συνεδρίου τῶν Ἑλλήνων, ὅπερ εἰώθει συνεδρεύειν ἐν τῇ Σπάρτῃ κατ' ἐκείνον τὸν χρόνον.

24. 1. διεπέρασεν Ol. 76, 4 = 473. — αὐτῶν in Beziehung auf die Bewohner der Insel, auch Thucyd. 1, 136 sagt φεύγει εἰς Κέρκυραν ὧν αὐτῶν εὐεργέτης, wo der Scholiast die εὐεργεσία darauf bezieht, dass Them. die Bestrafung der Korcyräer wegen Nichtbetheiligung an dem Kampfe gegen die Perser verhindert habe. — κριτῆς,

Schiedsrichter: auch sonst werden angesehene Männer als Schiedsrichter für internationale Rechtshändel erwähnt. — Λευκάς an der Westküste Akarnaniens gelegen, früher Halbinsel, später nach Durchstechung der Landzunge Insel, sonst nur als Kolonie von Korinth, nicht auch von Korcyra, erwähnt.

2. εἰς Ἥπειρον ἔφυγε, den Grund nennt Thucyd. 1, 136: δεδιέναι φασκόντων Κερκυραίων ἔχειν αὐτὸν ὡς τε Λακεδαιμονίοις καὶ Ἀθηναίοις ἀπέχεσθαι, διακομίζεται ὑπ' αὐτῶν εἰς τὴν Ἥπειρον τὴν καταντικρῶ. — δεηθεὶς τι, dies Gesuch giebt der schol. z. Thuc. a. a. O. so an: πέμψαντος γὰρ ποτε Ἀδμήτου Ἀθήνας περὶ συμμαχίας αἰτήσεως, ὁ Θεμιστοκλῆς ἀνέπεισε τὴν πόλιν μὴ δοῦναι αὐτῷ βοήθειαν, καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἦν αὐτῷ φίλος. Gegen Plut.

ρων ὑπέβηκεν ἑαυτὸν, ἰκέτης τοῦ Ἀδμήτου καταστάς ἰδίῳ τινὰ καὶ παρηλλαγμένον τρόπον. ἔχων γὰρ αὐτοῦ τὸν υἱὸν ὄντα παῖδα πρὸς τὴν ἐστίαν προσέπεσε, ταύτην μεγίστην καὶ μόνην σχεδὸν ἀναντίρρητον ἡγουμένων ἰκεσίαν τῶν Μολοτιῶν. ἔνιοι μὲν οὖν Φθίαν τὴν γυναῖκα τοῦ βασιλέως λέγουσιν ὑποθέσθαι τῷ Θεμιστοκλεῖ τὸ ἰκέτευμα τοῦτο καὶ τὸν υἱὸν ἐπὶ τὴν ἐστίαν καθίσει μετ' αὐτοῦ, τινὲς δ' αὐτὸν τὸν Ἀδμητον, ὡς ἀφοσιώσασαι πρὸς τοὺς διώκοντας τὴν ἀνάγκην, δι' ἣν οὐκ ἐκδίδωσι τὸν ἄνδρα, διαθεῖναι καὶ συντραγωδηῖσαι τὴν ἰκεσίαν. ἐκεῖ δ' αὐτῷ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐκκλέψας ἐκ τῶν Ἀθηναίων Ἐπικράτης ὁ Ἀχαρνεὺς ἀπέστειλεν· ὃν ἐπὶ τούτῳ Κίμων ὕστερον κρίνας ἐθανάτωσεν, ὡς ἱστορεῖ Σιτησίμβροτος. εἴτ' οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπιλαθόμενος τούτων ἢ τὸν Θεμιστοκλέα ποιῶν ἐπιλαθόμενον πλεῦσαι φησιν εἰς Σικελίαν καὶ παρ' Ἰέρωνος αἰτεῖν τοῦ τυράννου τὴν θυγατέρα πρὸς γάμον, ὑπισχνούμενον αὐτῷ τοὺς Ἑλληνας ὑπηκόους ποιῆσειν· ἀποστρεψαμένου δὲ τοῦ Ἰέρωνος, οὕτως εἰς τὴν Ἀσίαν ἀπάραι.

25. ταῦτα δ' οὐκ εἰκὸς ἐστὶν οὕτω γενέσθαι. Θεόφραστος γὰρ ἐν τοῖς Περὶ βασιλείας ἱστορεῖ τὸν Θεμι-

und Thucyd. streitet die Angabe des Nepos 8: ad Admetum Molosorum regem, cum quo ei hospitium erat, confugit. — υἱὸν, filiam parvulam, Nepos. — μεγίστην ἰκεσίαν Prädikat zu ταύτην, der Ausdruck nach Thucyd.: καὶ μεγίστον ἦν ἰκέτευμα τοῦτο.

3. ἔνιοι, so auch Thucydides. — ἀφοσιώσασθαι religiöses Bedenken vorschützen. — διαθεῖναι zurichten. — συντραγωδηῖσαι, συμμηχανήσασθαι, συνυποκρίνασθαι, ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ὑποκρινομένων τραγωδῶν, Coraes. — ἐκεῖ auf den Ort als Aufenthaltsort des Them. bezogen, nicht auf die Richtung der Sendung. — Ἀχαρνεὺς, aus dem Demos Ἀχαρνὰς der Phyle Οἰληῆς. — ποιῶν ἐπιλαθόμενον

ironisirt die schon wegen ihres innern Widerspruchs unglaubliche Nachricht. — οὕτως markirt den Inhalt des Vorhergehenden hervorhebend (dann erst) den Nachsatz, vgl. 25, 2.

25. 1. Hiero der ältere, anfänglich Herrscher von Gela, seit Ol. 75, 3 von Syrakus, als Freund musischer Künste berühmt durch den Umgang mit Dichtern wie Simonides, Bakchylides, Pindar, gewann den Sieg mehrmals in den Olympien und Pythien; dass gegen ihn irgend Jemand eine solche Behandlung beantragt habe, ist in hohem Grade unwahrscheinlich, wahrscheinlich vielmehr, dass die Nachricht des Theophrast auf einer Verwechslung des Hieron mit dem ältern Diony-

στοκλέα πέμψαντος εἰς Ὀλυμπίαν Ἰέρωνος ἵππους ἀγωνιστὰς καὶ σκηρὴν τινα κατεσκευασμένην πολυτελῶς στήσαντος, εἰπεῖν ἐν τοῖς Ἑλληνιστοῖς λόγον, ὡς χρὴ τὴν σκηρὴν διαρπάσαι τοῦ τυράννου καὶ κωλύσαι τοὺς ἵππους ἀγωνισασθαι. Θουκυδίδης δὲ φησι καὶ πλεῦσαι αὐτὸν ἐπὶ τὴν ἐτέραν καταβάντα θάλατταν ἀπὸ Πύθης, οὐδενὸς εἰδότος ὅστις εἴη τῶν πλεόντων, μέχρι οὐ πνεύματι τῆς ὀκλάδος εἰς Νάξον καταφερομένης ὑπὸ Ἀθηναίων πολιορκουμένην τότε φοβηθεὶς ἀναδείξειεν ἑαυτὸν τῷ τε ναυκλήρῳ καὶ τῷ κυβερνήτῃ, καὶ τὰ μὲν δεόμενος, τὰ δ' ἀπειλῶν καὶ λέγων, ὅτι κατηγορήσοι καὶ καταψεύσοιτο πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ὡς οὐκ ἀγνοοῦντες, ἀλλὰ χρήμασι πεισθέντες ἐξ ἀρχῆς ἀναλάβοιεν αὐτόν, οὕτως ἀναγκάσειε παραπλεῦσαι καὶ λαβέσθαι τῆς Ἀσίας. τῶν δὲ χρημάτων αὐτῷ πολλὰ μὲν ὑπεκκλαπέντα διὰ τῶν φίλων εἰς Ἀσίαν ἐπλεῖ, τῶν δὲ φανερῶν γενομένων καὶ συναχθέντων εἰς τὸ δημόσιον Θεόπομπος μὲν ἑκατὸν τάλαντα, Θεόφραστος δὲ ὀγδοήκοντά φησι γενέσθαι τὸ πλῆθος, οὐδὲ τριῶν ἄξια τάλαντων κεκτημένον τοῦ Θεμιστοκλέους πρὶν ἀπτεσθαι τῆς πολιτείας.

sus beruhet, gegen welchen der Redner Lysias zu solcher Behandlung in Olympia Ol. 98 = 388 anreizte. S. die ausführliche Schilderung bei Diodor. 14, 109. Arn. Schäfer Philolog. 18, 1, 187. — ἵππους ἀγωνιστὰς zum Wagenrennen mit dem Viergespann. — τοῦ τυράννου giebt mit Nachdruck den Grund des Raths an. — καὶ (vor πλεῦσαι) geht nicht auf ein einzelnes Wort, sondern auf den ganzen Gedanken; Thucyd. (1, 137) giebt auch ausdrücklich eine andere die Möglichkeit jenes Falls ausschliessende Reiseroute an. — τὴν ἐτέραν das ägäische, im Gegensatz zum ionischen. — Pydna Stadt Macedoniens. — Νάξον — πολιορκουμένην Ol. 76, 4 = 473. Naxos wei-

gerte sich die Bundespflicht zu erfüllen, Thuc. 1, 98: πρώτη τε αὐτῆ πόλις ξυμμαχίᾳ παρὰ τὸ καθεστῆκός ἐδουλώθη.

2. λέγων — Thuc. a. a. O.: εἰ μὴ σώσει αὐτὸν ἐφη ξρεῖν, ὅτι χρήμασι πεισθεὶς αὐτὸν ἄγει. — οὕτως z. 24, 3. — ὑπεκκλαπέντα, denn das Vermögen des Hochverrätters verfiel der Confiscation; doch hatte Them. für solchen Fall schon gesorgt, ἤλθε γὰρ αὐτῷ (χρήματα) ὕστερον ἐκ τῆς Ἀθηρῶν παρὰ τῶν φίλων καὶ ἐξ Ἀργους ἃ ὑπεξέκειτο, Thuc. — οὐδὲ τριῶν —, 3 Talente väterlichen Vermögens zu Anfang seiner politischen Laufbahn erwähnt Kritias bei Aelian. v. h. 10, 17. — ἀπτεσθαι z. 3, 1.

26. ἐπεὶ δὲ κατέπλευσεν εἰς Κύμην καὶ πολλοὺς ἦσθετο τῶν ἐπὶ θαλάττῃ παραφυλάττοντας αὐτὸν λαβεῖν, μάλιστα δὲ τοὺς περὶ Ἐργοτέλη καὶ Πυθόδωρον (ἦν γὰρ ἡ θῆρα λυσιτελής τοῖς τὸ κερδαίνειν ἀπὸ παντός ἀγαπῶσι, διακοσίων ἐπικεκηρυγμένων αὐτῷ τάλαντων ὑπὸ τοῦ βασιλέως), ἔφυγεν εἰς Αἰγὰς Αἰολικὸν πολισμάτιον, ὑπὸ πάντων ἀγνοούμενος πληρὸν τοῦ ξένου Νικογένους, ὃς Αἰολέων πλειστην οὐσίαν ἐκέκτητο καὶ τοῖς ἄνω δυνατοῖς γνώριμος ὑπῆρχε. παρὰ τοῦτο κρυπτόμενος ἡμέρας ὀλίγας διέτριψεν· εἶτα μετὰ τὸ δεῖπνον ἐκ θυσίας τινὸς Ὀλβιος ὁ τῶν τέκνων τοῦ Νικογένους παιδαγωγὸς ἔκφρων γενόμενος καὶ θεοφόρητος ἀνεφώνησε μέτρῳ ταυτί·

νυκτὶ φανήν, νυκτὶ βουλήν, νυκτὶ τὴν νίκην δίδον.

καὶ μετὰ ταῦτα κοιμηθεὶς ὁ Θεμιστοκλῆς ὄναρ ἔδοξεν ἰδεῖν δράκοντα κατὰ τῆς γαστρὸς αὐτοῦ περιελιπτόμενον καὶ προσανέρποντα τῷ τραχήλῳ· γενόμενον δ' αἰετόν, ὡς ἦψατο τοῦ προσώπου, περιβαλόντα τὰς πτέρυγας ἐξῆραι καὶ κομίζειν πολλὴν ὀδόν, εἶτα χρυσοῦ τινος κηρυκείου φανέντος, ἐπὶ τούτου στήσαι βεβαίως αὐτὸν ἀμηχάνου

26. 1. Κύμη Stadt in Aeolis mit einem Hafen. — τοὺς περὶ Ἐργοτέλη = Ἐργοτέλη, die hier als notorische erwähnten Personen sind nicht weiter bekannt. — κερδαίνειν ἀπὸ παντός, ohne Rücksicht ob ehrenhaft oder nicht. Soph. Antig. 312: οὐκ ἐξ ἄπαντος δεῖ τὸ κερδαίνειν φιλεῖν. — ἐπικεκηρυγμένων, ἐπικηρυξίς· ὅταν πόλις ἐξθρόνῳ ἔγουςά τινα ἐπιβουλεύοντα αὐτῆ βούληται αὐτὸν ἀνελεῖν, χρήματα κηρύττει δοῦναι τῷ ἀνελεῖν αὐτόν, Ulpian. — Νικογένους: Ἀνσιθείδης nennt ihn Diodor. 11, 56 mit folgendem Zusatz: ἐτύγγανε φίλος ὢν Ἐξοξου τοῦ βασιλέως καὶ κατὰ τὴν διάβασιν τοῦ Ἐξοξου τὴν δύναμιν τῶν Περγασῶν ἀπασαν εἰστικῶς· διότι ἐκ συνήθειαν μὲν ἔχων πρὸς τὸν βα-

σιλέα, τὸν δὲ Θεμιστοκλέα διὰ τὸν ἔλεον σώσαι βουλόμενος, ἐπηγγελάτο αὐτῷ πάντα συμπεράξαι. — ἐκ θυσίας erklärt die Inspiration des Menschen. — νυκτὶ-, katalektischer trochäischer Tetrameter; Sinn: folge der Anleitung des nächtlichen Traums zum glücklichen Gelingen; guter Rath kommt über Nacht; Epicharmus: αἴτε τι ζατεῖ σοφόν τις νυκτὸς ἐνθυμητέον. Menander: ἐν νυκτὶ βουλή τοῖς σοφοῖσι γίνεταί.

2. Die in einem Traum nicht zu wunderliche Metamorphose der Schlange in einen Adler grade im entscheidenden Moment (ὡς ἦψατο τοῦ προσώπου) deutet den plötzlichen Umschlag der kritischen Lage des Them. an. — κηρυκείου, ἔστι ξύλον ὀρθὸν ἔχον ἐκατέρωθεν δύο

δείματος καὶ ταραχῆς ἀπαλλαγέντα. πέμπεται δ' οὖν ὑπὸ τοῦ Νικογένους μηχανησάμενον τι τοιοῦτον. τοῦ βαρβαρικοῦ γένους τὸ πολὺ καὶ μάλιστα τὸ Περσικὸν εἰς ζηλοτυπίαν τὴν περὶ τὰς γυναῖκας ἄγριον φύσει καὶ χαλεπὸν ἐστίν· οὐ γὰρ μόνον τὰς γαμετάς, ἀλλὰ καὶ τὰς ἀργυρωθέντας καὶ παλλακενομένας ἰσχυρῶς παραφυλάττουσιν, ὡς ὑπὸ μηδενὸς ὀρᾶσθαι τῶν ἐκτός, ἀλλ' οἴκοι μὲν διαιτᾶσθαι κατακεκλεισμένας, ἐν δὲ ταῖς ὁδοιπορίαις ὑπὸ σκηνᾶς κύκλῳ περιπεφραγμένας ἐπὶ τῶν ἀρμαμαξῶν ὀχεῖσθαι. τοιαύτης τῷ Θεμιστοκλεῖ κατασκευασθείσης ἀπήνης καταδὺς ἐκομίζετο, τῶν περὶ αὐτὸν αἰετοῖς ἐντυγχάνουσι καὶ πυνθανομένοις λεγόντων, ὅτι γυναῖον Ἑλληνικὸν ἄγουσιν ἀπ' Ἰωνίας πρὸς τινα τῶν ἐπὶ θύραις βασιλέως.

27. Θουκυδίδης μὲν οὖν καὶ Χάρων ὁ Λαμψακηνὸς ἰστοροῦσι τεθνηκότος Ξέρξου πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τῷ Θεμιστοκλεῖ γενέσθαι τὴν ἔντευξιν, Ἐφορος δὲ καὶ Δείνων καὶ Κλειταρχος καὶ Ἡρακλείδης, ἔτι δ' ἄλλοι πλείονες, πρὸς αὐτὸν ἀφικέσθαι τὸν Ξέρξην. τοῖς δὲ χρονικοῖς δοκεῖ μᾶλλον ὁ Θουκυδίδης συμφέρεσθαι, καίπερ οὐδ' αὐτοῖς ἀτρέμα συντεταγμένοις. ὁ δ' οὖν Θεμιστοκλῆς γενόμενος παρ' αὐτὸ τὸ δεινὸν ἐντυγχάνει πρῶτον Ἀρταβάνῳ τῷ χιλιάρχῳ, λέγων Ἕλληνας μὲν εἶναι, βούλε-

ῶσαι περιπεπλεγμένους καὶ ἀντιπροσώπους πρὸς ἀλλήλους κειμένους, schol. Thucyd. 1, 53. — δ' οὖν nimmt die Erzählung des Historischen wieder auf.

3. ὡς = ὅστε, bei ältern Schriftstellern vereinzelt, bei spätern häufiger. — ὑπὸ σκηνᾶς: ὑπὸ so mit dem Accus. selten. — σκηνᾶς, Xenoph. Cyrop. 6, 4, 11: οἱ εὐνοῦχοι καὶ αἱ θεράπαιναι λαβοῦσαι ἀπήγον αὐτὴν εἰς τὴν ἀρμαμάξαν καὶ κατακλίναςτες κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ, was Pollux 10, 52 durch ἐστεγασμένον μέρος τῆς ἀμάξης erklärt. — κύκλῳ περιπεφραγμένως ringsum mit Vorhängen zum

Aufziehen und Verschliessen versehen. — τῶν ἐπὶ θύραις der königlichen Hofbedienten; θύραι (hohe Pforte) gewöhnliche Bezeichnung des Persischen Hofes.

27. 1. τεθνηκότος, um Ol. 763/4 = 473. — τοῖς χρονικοῖς —, der Sinn muss, wie es scheint, dieser sein: die Angabe des Thucyd. stimmt besser mit der Chronologie, obgleich auch diese nicht vollständig sicher ist. Indessen ist der Gebrauch von ἀτρέμα bedenklich. — δ' οὖν z. 26, 2. — ἐντυγχάνει stehend vom Zutritt (Audienz) bei Höheren. — χιλιάρχῳ, Nepos Con. 3: *Conon primum ex more Persarum ad chi-*

σθαι δ' ἐντυχεῖν βασιλεῖ περὶ μεγίστων πραγμάτων καὶ πρὸς ἃ τυγχάνει μάλιστα σπουδάζων ἐκείνος. ὁ δὲ φησιν· „ὦ Ξένη, νόμοι διαφέρουσιν ἀνθρώπων, ἄλλα δ' ἄλλοις καλά· καλὸν δὲ πᾶσι τὰ οἰκεῖα κοσμεῖν καὶ σώζειν. ὑμᾶς μὲν οὖν ἐλευθερίαν μάλιστα θαυμάζειν καὶ ἰσότητά λόγος· ἡμῖν δὲ πολλῶν νόμων καὶ καλῶν ὄντων κάλλιστος οὗτός ἐστι, τιμᾶν βασιλέα καὶ προσκυνεῖν ὡς εἰκόνα θεοῦ τοῦ τὰ πάντα σώζοντος. εἰ μὲν οὖν ἔπαιων τὰ ἡμέτερα προσκυνήσεις, ἔστι σοὶ καὶ θεάσασθαι βασιλέα καὶ προσειπεῖν· εἰ δ' ἄλλο τι φρονεῖς, ἀγγέλοις βασιλέα καὶ προσειπεῖν· εἰ δ' ἄλλο τι φρονεῖς, ἀγγέλοις ἐτέροις χρῆση πρὸς αὐτόν. βασιλεῖ γὰρ οὐ πάτριον ἀνδρὸς ἀκροῦσθαι μὴ προσκυνήσαντος.“ τὰτα ὁ Θεμιστοκλῆς ἀκούσας λέγει πρὸς αὐτόν· „Ἄλλ' ἔγωγε τὴν βασιλέως, ὦ Ἀρτάβανε, φήμην καὶ δύναμιν αὐξήσων ἀφίγμαι, καὶ αὐτός τε πείσομαι τοῖς ὑμετέροις νόμοις, ἐπεὶ θεῶ τῷ μεγαλύνοντι Πέρσας οὕτω δοκεῖ, καὶ δι' ἐμὲ πλείονες τῶν νῦν βασιλέα προσκυνήσουσιν, ὥστε τοῦτο μηδὲν ἐμποδῶν ἔστω τοῖς λόγοις, οὐδὲ βούλομαι πρὸς ἐκείνον εἰπεῖν.“ „Τίνα δ'“ εἶπεν ὁ Ἀρτάβανος „Ἑλλήνων ἀφίχθαι“ καὶ ὁ σὲ φῶμεν; οὐ γὰρ ἰδιώτη τὴν γνώμην ἔοικας.“ καὶ ὁ Θεμιστοκλῆς· „Τοῦτ' οὐκέτ' ἂν“ ἔφη „πύθοιτό τις, Ἀρτάβανε, πρότερος βασιλέως.“ οὕτω μὲν ὁ Φανίας φησίν, ὁ δ' Ἐρατοσθένης ἐν τοῖς Περὶ πλούτου προσιστόρησε, διὰ γυναικὸς Ἐρετρικῆς, ἣν ὁ χιλιάρχος εἶχε, τῷ Θεμιστοκλεῖ τὴν πρὸς αὐτὸν ἔντευξιν γενέσθαι καὶ σύστασιν.

liarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem, accessit seque ostendit cum rege colloqui velle: nemo enim sine hoc admittitur.

2. δ' ἄλλοις, δ' auf den in διαφέρουσι verneinten Begriff (z. 11, 2) der Gleichheit bezüglich. — τὰ οἰκεῖα die vaterländischen Gebräuche. — κοσμεῖν in Ehren halten, mehr als σώζειν. — προσκυνεῖν (*venerari* Nep. Con. 3), sich aufs Antlitz vor dem König nieder-

werfen und den Boden küssen, Aelian v. h. 1, 21: νόμος ἐστὶν ἐπιχώριος Πέρσαις τὸν εἰς ὀφθαλμοῦς ἐλθόντα τοῦ βασιλέως μὴ πρότερον λόγου μεταλαγγάνειν πρὶν ἢ προσκυνῆσαι αὐτόν. — ἔπαιων gut heissend durch die That. — ἀγγέλοις ἐτέροις als Boten Andere. — χρῆση imperativisch, in affirmativer Rede seltner. 3. οὐκέτι versagt weitere Erklärung. — ἐντευξίς *aditus*, *σύστασις conventus*.

28. ἐπεὶ δ' οὖν εἰσῆλθη πρὸς βασιλέα καὶ προσκνήσας ἔστη σιωπῇ, προστάξαντος τῷ ἑρμηνεῖ τοῦ βασιλέως ἐρωτῆσαι, τίς ἐστι, καὶ τοῦ ἑρμηνέως ἐρωτήσαντος, εἶπεν „ Ἦκω σοι, βασιλεῦ, Θεμιστοκλῆς ὁ Ἀθηναῖος ἐγὼ φηγὰς ὑφ' Ἑλλήνων διωχθεὶς, ᾧ πολλὰ μὲν ὀφείλουσι κακὰ Πέρσαι, πλείω δὲ ἀγαθὰ κωλύσαντι τὴν δίωξιν, ὅτε τῆς Ἑλλάδος ἐν ἀσφαλεῖ γενομένης παρέσχε τὰ οἴκοι σωζόμενα χαρίσασθαι τι καὶ ὑμῖν. ἐμοὶ μὲν οὖν πάντα πρόποντα ταῖς παρούσαις συμφοραῖς ἐστι, καὶ παρεσκευασμένος ἀφίγμαι δέξασθαι τε χάριν εὐμενῶς διαλλαττομένου καὶ παραιεῖσθαι μνησικακούντος ὀργῆν. σὺ δὲ τοὺς ἐμοὺς ἐχθροὺς μάρτυρας θέμενος ὧν εὐεργέτησα Πέρσας, νῦν ἀπόχρησαι ταῖς ἐμαῖς τύχαις πρὸς ἐπίδειξιν ἀρετῆς μᾶλλον ἢ πρὸς ἀποπλήρωσιν ὀργῆς. σώσεις μὲν γὰρ ἰκέτην σόν, ἀπολείς δ' Ἑλλήνων πολέμιον γενόμενον.“ ταῦτ' εἰπὼν ὁ Θεμιστοκλῆς ἐπεθείασε τῷ λόγῳ προσδιελθὼν τὴν ὕψιν, ἣν εἶδεν ἐν Νικογένους, καὶ τὸ μάντευμα τοῦ Δωδωναίου Διός, ὡς κελευσθεὶς πρὸς τὸν ὁμώνυμον τοῦ Θεοῦ βαδίζειν συμφρονήσειε πρὸς ἐκεῖνον ἀναπέμπεσθαι· μεγάλους γὰρ ἀμφοτέρους εἶναι τε καὶ λέγεσθαι βασιλέας. ἀκούσας δ' ὁ Πέρσης ἐκείνῳ μὲν οὐδὲν ἀπεκρίνατο, καίπερ θαυμάσας τὸ φρόνημα καὶ τὴν τόλμαν αὐτοῦ· μακαρίσας δὲ πρὸς τοὺς φίλους ἑαυτὸν ὡς ἐπ' εὐτυχίᾳ μεγίστῃ, καὶ κατευξάμενος αἰεὶ τοῖς

28. 1. Die Schilderung der persönlichen Zusammenkunft mit dem König ist offenbar eine etwas theatralische Ausschmückung späterer Zeit; Themist. wandte sich mit einem Brief an den König, der von Thuc. 1, 137 erhalten im Wesentlichen mit dem angeblichen Gespräch übereinstimmt. — τίς ἐστι, die Frage tritt durch das direkte τίς und den Indikativ aus der Abhängigkeit heraus. — ἦκω σοι sagt mehr als das Thucydideische ἦκω παρὰ σέ. — τὴν δίωξιν s. c. 16. — σωζόμενα = σῶα ὄντα. — πάν-

τα — συμφοραῖς d. h. ich bin bei meiner jetzigen Lage auf alles, selbst das Schlimmste, gefasst.

2. εὐεργέτησα Πέρσας, διωκόμενος ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν σὴν φιλίαν, Thuc. — ἐπεθείασε τῷ λόγῳ fügte seinen Worten die Bestätigung der Gottheit hinzu. — ἐν Νικογένους, so verhältnismäßig selten bei Plut. — μάντευμα, sonst nirgends erwähnt. — εἶναι τε καὶ λέγεσθαι, Uebereinstimmung von Wesen und Namen, z. 2, 4. — τὸ φρόνημα, *huius reae animi magnitudinem admirans*, Nep.

πολεμίοις τοιαύτας φρένας διδόναι τὸν Ἀριμάνιον, ὅπως ἐλαύνωσι τοὺς ἀρίστους ἐξ ἑαυτῶν, θῦσαι τε τοῖς θεοῖς λέγεται καὶ πρὸς πόσιν εὐθὺς τραπέσθαι, καὶ νύκτωρ ὑπὸ χαρᾶς διὰ μέσων τῶν ὑπνῶν βοῆσαι τρίς „ Ἐγὼ Θεμιστοκλέα τὸν Ἀθηναῖον.“

29. ἅμα δ' ἡμέρᾳ συγκαλέσας τοὺς φίλους εἰσήγεν αὐτὸν οὐδὲν ἐλπίζοντα χρηστὸν ἐξ ὧν ἑώρα τοὺς ἐπὶ θύραις, ὡς ἐπύθοντο τὸ ὄνομα παρόντος αὐτοῦ, χαλεπῶς διακειμένους καὶ κακῶς λέγοντας. ἔτι δὲ Ῥωξάνης ὁ χιλίαρχος, ὡς κατ' αὐτὸν ἦν ὁ Θεμιστοκλῆς προσιών, καθημένου βασιλέως καὶ τῶν ἄλλων σιωπῶντων, ἀτρέμα στενάξας εἶπεν „ Ὅφρις Ἕλλην ὁ ποικίλος, ὁ βασιλέως σε δαίμων δεῦρο ἤγαγεν.“ οὐ μὴν ἄλλ' εἰς ὕψιν ἐλθόντος αὐτοῦ καὶ πάλιν προσκνήσαντος, ἀσπασάμενος καὶ προσειπὼν φιλοφρόνως ὁ βασιλεὺς ἤδη μὲν ἔφησεν αὐτῷ διακόσια τάλαντα ὀφείλειν· κομίσαντα γὰρ αὐτὸν ἀπολήψεσθαι δικαίως τὸ ἐπικηρυχθὲν τῷ ἀγαγόντι· πολλῶ δὲ πλείω τούτων ὑπισχνεῖτο, καὶ παρεθάρρυνε καὶ λέγειν ἐδίδου περὶ τῶν Ἑλληνικῶν ἃ βούλοιο παρρησιαζόμενον. ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς ἀπεκρίνατο, τὸν λόγον εἰκέναι τοῦ ἀνθρώπου τοῖς ποικίλοις στρώμασιν· ὡς γὰρ ἐκεῖνα, καὶ τοῦτον ἐκτεινόμενον μὲν ἐπιθεῖκνυσθαι τὰ εἶδη, συστέλλόμενον δὲ κρύπτειν καὶ διαφθεῖρειν· ὅθεν αὐτῷ χρόνον δεῖν. ἐπεὶ δ', ἡσθέντος τοῦ βασιλέως τῇ εἰκασίᾳ καὶ λαμβάνειν κελεύσαντος, ἐνιαυτὸν αἰτησάμενος καὶ τὴν

Them. 10. — Ἀριμάνιος Hauptgottheit des Bösen bei den Persern im Gegensatz zu Ormuzd, dem Princip des Guten.

29. 1. ἐξ ὧν eigentlich: nach dem, was er sah, nämlich dass —, einer Konjunktion (ὅτι) sinngleich. — ἔτι steigert die Angabe des Unwillens der Höflinge durch einen noch stärkeren Beweis — κατ' αὐτόν ihm gegenüber, vor ihm. — προσιών, πρὸς βασιλέα. — ὅφρις Ἕλλην, der Nominat. ist appositives Prädikat der durch die Anrede an-

gedeuteten Person (σύ). — οὐ μὴν ἄλλ' nicht jedoch ward seine Befürchtung gerechtfertigt, sondern. — ἤδη z. 12, 2. — τὸ ἐπικηρυχθὲν s. c. 26. — τῷ ἀγαγόντι dem, der ihn gebracht haben würde.

2. ὡς — καί, Num. 8: μέγα γὰρ ἦν μέρος ὡς ἐκείνῳ τῆς φιλοσοφίας καὶ τούτῳ τῆς πολιτείας ἢ περὶ τὸ θεῖον ἀγιστεία. — ἐπιθεῖσθαι τὰ εἶδη zeige seine Bilder. — διαφθεῖρειν lasse zu Grunde gehen, zerstöre die Wir-

Περσίδα γλωτταν ἀποχρώντως ἐμαθῶν ἐνετύγγανε βασι-  
 λεῖ δι' αὐτοῦ, τοῖς μὲν ἐκτὸς δόξαν παρέσχε περὶ τῶν  
 Ἑλληνικῶν πραγμάτων διειλέχθαι, πολλῶν δὲ καινοτο-  
 μουμένων περὶ τὴν αὐλήν καὶ τοὺς φίλους ὑπὸ τοῦ βα-  
 σιλέως ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ, φθόρον ἔσχε παρὰ τοῖς δυ-  
 νατοῖς, ὡς καὶ κατ' ἐκείνων παρηγοία χρῆσασθαι πρὸς  
 3 αὐτὸν ἀποτετοληκῶς. οὐδὲν γὰρ ἦσαν αἱ τιμαὶ ταῖς  
 τῶν ἄλλων ζοικνῖαι ξένων, ἀλλὰ καὶ κνηγεσιῶν βασιλεῖ  
 μετέσχε καὶ τῶν οἴκοι διατριβῶν, ὥστε καὶ μητρὶ τῆ βα-  
 σιλέως εἰς ὄψιν ἔλθεῖν καὶ γενέσθαι συνήθης, διακοῦσαι  
 δὲ καὶ τῶν μαγικῶν λόγων τοῦ βασιλέως κελεύσαντος.  
 ἐπεὶ δὲ Δημάρατος ὁ Σπαρτιάτης αἰτήσασθαι δωρεᾶν  
 κελευσθεὶς ἤτησατο τὴν κίταριν, ὥσπερ οἱ βασιλεῖς, ἐπ-  
 αράμενος εἰσελάσαι διὰ Σάρδεων, Μιδροπαύστης μὲν ἀνε-  
 ψιδὸς ὢν βασιλέως εἶπε τοῦ Δημαράτου τῆς τιμᾶς ἀνά-  
 μενος· „Ἄττη μὲν ἡ κίταρις οὐκ ἔχει ἐγκέφαλον, ὃν ἐπι-  
 καλύπτει· σὺ δ' οὐκ ἔση Ζεὺς, ἐὰν λάβῃς κεραυνόν.“  
 4 ἀπώσαμένου δὲ τὸν Δημάρατον ὀργῇ διὰ τὸ αἶτημα τοῦ  
 βασιλέως καὶ δοκοῦντος ἀπαραιτήτως ἔχειν πρὸς αὐτόν,  
 ὁ Θεμιστοκλῆς δεηθεὶς ἐπεισε καὶ διήλλαξε. λέγεται  
 δὲ καὶ τοὺς ὕστερον βασιλεῖς, ἐφ' ὧν μᾶλλον αἱ Περσικαὶ  
 πράξεις ταῖς Ἑλληνικαῖς ἀνεκράθησαν, δσάκις δεηθεῖεν  
 ἀνδρὸς Ἑλλήνος, ἐπαγγέλλεσθαι καὶ γράφειν ἕκαστον, ὡς

kung: so auch die durch einen Dol-  
 metscher zusammengedrückte un-  
 vollkommen wiedergegebene Rede.  
 — ἀποχρώντως, τῆς Περσίδος  
 γλώσσης ὅσα ἐδύνατο κατενοήσε  
 sagt Thucyd. 1, 138, mit ungebühr-  
 licher Uebertreibung Nepos 10: *lit-  
 teris sermone Persarum se de-  
 didit, quibus adeo eruditus est, ut  
 multo commodius dicatur apud re-  
 gem verba fecisse quam si pote-  
 rant qui in Perside erant nati.* —  
 δι' αὐτοῦ, ἀνευ ἐρημνέως. — ἐκέ-  
 λων ist mascul.

3. οὐδὲν st. οὐ wie nihil st. non.  
 — διακοῦσαι, vgl. 2, 3. — Dema-  
 ratus um 510 König von Sparta,

durch die Intriguen seiner Feinde  
 (Herod. 6, 64ff.) gestürzt, flüchtete  
 nach Persien und begleitete den  
 Xerxes hochgeehrt auf seinem grie-  
 chischen Zuge. — τὴν κίταριν ἐπ-  
 αράμενος = ὀρθῇ τῆ κίταρι oder  
 τιμᾶρα (beides ist gleichbedeutend):  
 die Spitze der allen Persern gemein-  
 samen turbanartigen Kopfbedeckung  
 trug nur der König aufrecht stehend.  
 — εἰσελάσαι διὰ —, in die Stadt  
 hinein und durch dieselbe.

4. ἔχειν z. 2, 6. — δεηθεὶς dar-  
 um gebeten, so nicht selten absolut.  
 — ἐπεισε redete zu, begütigte. —  
 τοὺς βασιλεῖς — ἕκαστον, adjunk-  
 tive Apposition, einen kollektiven

μείζων ἔσοιτο παρ' αὐτῷ Θεμιστοκλέους. αὐτὸν δὲ τὸν  
 Θεμιστοκλέα φασὶν ἤδη μέγαν ὄντα καὶ θεραπευόμενον  
 ὑπὸ πολλῶν λαμπρῶς ποτε τραπέζης παρατεθείσης πρὸς  
 τοὺς παῖδας εἰπεῖν· „ὦ παῖδες, ἀπωλόμεθα ἂν, εἰ μὴ  
 ἀπωλόμεθα.“ πόλεις δ' αὐτῷ τρεῖς μὲν οἱ πλείστοι δο-  
 θῆναι λέγουσιν εἰς ἄρτον καὶ οἶνον καὶ ὄψον, Μαγνησίαν  
 καὶ Ἀμφιακὸν καὶ Μυοῦντα· δύο δ' ἄλλας προστίθῃσιν  
 ὁ Κυζικηνὸς Νεάνθης καὶ Φανίας, Περικώτην καὶ Παλαί-  
 σκηψιν εἰς στρωμνὴν καὶ ἀμπεχόνην.

30. καταβαίνοντι δ' αὐτῷ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πρά-  
 ξεις ἐπὶ θάλατταν Πέρσης ἀνῆρ Ἐπιξῆς ὄνομα, σατρα-  
 πεύων τῆς ἀνω Φρυγίας, ἐπεβούλευσε, παρεσκευακῶς ἔκπα-  
 λαι Πισίδας τινὰς ἀποκτενοῦντας ὅταν ἐν τῇ καλουμένῃ  
 πόλει Λεοντοκεφάλῳ γενόμενος καταυλισθῇ. τῷ δὲ λέ-  
 γεται καθεύδοντι μεσημβρίας τὴν μητέρα τῶν θεῶν ὄναρ  
 φανῆσαν εἰπεῖν· „ὦ Θεμιστόκλεις, ὕστερει κεφαλῆς λε-  
 ὄντων, ἵνα μὴ λέοντι περιπέσῃς. ἐγὼ δὲ ἀντὶ τούτου σε  
 αὐτῷ θεράπαιναν Μησιπτολέμαν.“ διαταραχθεὶς οὖν ὁ  
 Θεμιστοκλῆς προσευξάμενος τῇ θεῷ τὴν μὲν λεωφόρον  
 ἀφῆκεν, ἐτέρᾳ δὲ περιελθὼν καὶ παραλλάξας τὸν τόπον  
 ἐκείνον ἤδη νυκτὸς οὔσης κατηύλισατο. τῶν δὲ τὴν σκη-

Singular mit dem Plural verbindend.

— ἀπωλόμεθα ἂν —: *perieramus, nisi perissemus*. Der Ausdruck ist  
 zweideutig; er kann bedeuten: wir  
 wären zu Grunde gerichtet — durch  
 diese Ueppigkeit —, wenn wir es  
 nicht schon wären — durch die Ver-  
 bannung; und: unser Unglück ist  
 die Quelle unseres Glücks — der  
 Verbannung danken wir unser Wohl-  
 leben. Für den letzteren Sinn spre-  
 chen die Parallelstellen moral. 328 c  
 und 602 a. — εἰς ἄρτον, nach per-  
 sischer Sitte wurden ihm zur Be-  
 streitung einzelner Bedürfnisse die  
 Einkünfte gewisser Städte ange-  
 wiesen. Magnesia brachte dem  
 Them. nach Thucyd. 1, 138 jähr-  
 lich 50 Talente ein; sämtliche

Städte lagen in der fruchtbarsten  
 Gegend Kleinasiens.

30. τὰς Ἑλληνικὰς zu den  
 dem König versprochenen Unter-  
 nehmungen gegen Griechenland. —  
 παρεσκευακῶς (*subornare*) Cat.  
 mai. 15: *διώκουσιν ἐτέροις συνη-  
 γανίσατο καὶ παρεσκευάσαν ὅλας  
 διώκοντας.* — Πισίδαί, immer zu  
 räuberischen Ueberfällen bereites  
 Gebirgsvolk Pamphyliens. — Λε-  
 οντοκέφαλος als *χυρῶτατον χω-  
 ριον Φρυγίας* vom Appian genannt.  
 — μητέρα τῶν θεῶν, die unten  
*Λινδυμνήν* vom phrygischen Gebir-  
 ge *Λινδυμα*, auch *Κυβέλη* und *Ρέα*  
 genannte grosse Mutter der Götter.  
 — ὕστερειν behält die seinem kom-  
 parativen Ursprung gemässe Kon-

νὴν κομιζόντων ὑποζυγίων ἐνὸς εἰς τὸν ποταμὸν ἐμπεσόντος, οἱ τοῦ Θεμιστοκλέους οἰκέται τὰς ἀλκείας διαβρόχους γενομένας ἐκπετάσαντες ἀνέψυχον· οἱ δὲ Πισίδαι τὰ ξίφη λαβόντες ἐν τούτῳ προσεφέροντο, καὶ τὰ ψυχόμενα πρὸς τὴν σελήνην οὐκ ἀκριβῶς ἰδόντες φήθησαν εἶναι τὴν σκηνὴν τὴν Θεμιστοκλέους κάκεινον εὐρήσειν ἀναπανόμενον. ὡς δ' ἔγγυς γενόμενοι τὴν ἀλκαίαν ἀνέστελλον, ἐπιπίπτουσιν αὐτοῖς οἱ παραφυλάσσοντες καὶ συλλαμβάνουσι. διαφυγῶν δὲ τὸν κίνδυνον οὕτω καὶ θαναμάσας τὴν ἐπιφάνειαν τῆς Θεοῦ ναὸν κατεσκεύασεν ἐν Μαγνησίᾳ Δινδυμῆης καὶ τὴν θυγατέρα Μησιπτολέμαν ἱερειαν ἀπέδειξεν.

31. ὡς δ' ἦλθεν εἰς Σάρδεϊς καὶ σχολὴν ἄγων ἐθεάτο τῶν ἱερῶν τὴν κατασκευὴν καὶ τῶν ἀναθημάτων τὸ πλήθος, εἶδε καὶ ἐν Μητρὸς ἱερῷ τὴν καλουμένην ὑδροφόρον κόρην χαλκῆν, μέγεθος δέληχην, ἣν αὐτὸς ὅτε τῶν Ἀθήνησιν ὑδάτων ἐπιστάτης ἦν, ἔλων τοὺς ὑφαιρουμένους τὸ ὕδωρ καὶ παροχετεύοντας ἀνέθηκεν ἐκ τῆς ζημίας ποιησάμενος· εἴτε δὴ παθῶν τι πρὸς τὴν αἰχμαλωσίαν τοῦ ἀναθήματος εἴτε βουλόμενος ἐνδείξασθαι τοῖς Ἀθηναίοις ὅσῃ ἔχει τιμὴν καὶ δύναμιν ἐν τοῖς βασιλέως πράγμασι, λόγον τῷ Ἀνδρίας σατραπῆ προσήνεγκεν αἰτούμενος

struktion auch bei veränderter Bedeutung. — εἰς τὸν ποταμὸν, in den dort befindlichen Fl.

31. 1. τὴν κατασκευὴν den prächtigen Bau. — τὴν καλουμένην die so genannte, von einem unter diesem Namen notorischen Kunstwerk. — ὑδάτων ἐπιστάτης, ob dies eine selbständige Magistratur gewesen oder zum Geschäftskreis der 10 ἀστυνόμοι, der städtischen Polizeibeamten, gehört habe, ist ungewiss; ersteres lässt sich aus dieser Stelle kaum folgern. 'Es scheint dies eine ähnliche Anordnung gewesen zu sein, wie sie noch heutigen Tages besteht, wo-

durch man den verschwenderischen Gebrauch und die unbillige Vertheilung des Wassers aus dem Kephissus und andern kleinen Bächen der Ebne Athens zu verhüten sucht. Denn auch heutiges Tages hat Niemand die Erlaubniss etwas von diesem Wasser in sein Haus und seine Gärten oder auf seine Olivenpflanzungen hinzuleiten, ohne dieselbe vom Gouverneur oder irgend einer andern Person zu erkaufen, die sich ein Recht darüber anmasset.' Leake Topographie von Athen S. 139. Uebrigens durfte überhaupt Niemand Oeffentliches zu seiner Privatnutzung hereinziehen. — ποιησάμενοι z. 5, 4.

ἀποστεῖλαι τὴν κόρην εἰς τὰς Ἀθήνας. χαλεπαίνοντος δὲ τοῦ βαρβάρου καὶ βασιλεῖ γράψαι φήσαντος ἐπιστολήν, φοβηθεὶς ὁ Θεμιστοκλῆς εἰς τὴν γυναικωνίτιν κατέφυγε καὶ τὰς παλλακίδας αὐτοῦ θεραπεύσας χρήμασιν ἐκεῖνόν τε κατεπράυνε τῆς ὀργῆς καὶ πρὸς τὰ ἄλλα παρῆγεν ἑαυτὸν εὐλαβέστερον, ἥδη καὶ τὸν φθόνον τῶν βαρβάρων δεδοικώς. οὐ γὰρ πλανώμενος περὶ τὴν Ἀσίαν, ὡς φησι Θεόπομπος, ἀλλ' ἐν Μαγνησίᾳ μὲν οἰκῶν, καρπούμενος δὲ δωρεὰς μεγάλας καὶ τιμώμενος ὅμοια Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀδεῶς διῆγεν, οἱ πάντι τοῖς Ἑλληνικοῖς πράγμασι βασιλέως προσέχοντος ὑπ' ἀσχολιῶν περὶ τὰς ἄνω πράξεις. ὡς δ' Αἴγυπτός τε ἀφισταμένη βοηθούτων Ἀθηναίων καὶ τριήρεις Ἑλληνικαὶ μέχρι Κύπρου καὶ Κιλικίας ἀναπλεύσαι καὶ Κίμων θαλαττοκρατῶν ἐπέστρεψεν αὐτὸν ἀντεπιχειρεῖν τοῖς Ἑλλησι καὶ καλύειν ἀξαναμένους ἐπ' αὐτόν, ἥδη δὲ καὶ δυνάμεις ἐκινούντο καὶ στρατηγοὶ διεπέμποντο καὶ κατέβαινον εἰς Μαγνησίαν ἀγγελίαι πρὸς Θεμιστοκλέα, τῶν Ἑλληνικῶν ἐξάπτεσθαι κελεύοντος βασιλέως καὶ βεβαιοῦν τὰς ὑποσχέσεις, οὔτε δι' ὀργὴν τινα παροξυνθεὶς κατὰ τῶν πολιτῶν οὔτε ἐπαρθεὶς τιμῇ τοσαύτῃ καὶ δυνάμει πρὸς τὸν πόλεμον, ἀλλ' ἴσως μὲν οὐκ ἐφικτὸν ἡγούμενος

2. εἰς τὴν γυναικωνίτιν d. h. nahm seine Zuflucht zur Vermittlung des Harems, Artox. 28: τοῦ μὲν ἀδελφοῦ διὰ τῆς γυναικωνίτιδος ἐνδουμένου τοῖς πράγμασι. — ἐκεῖνον τῆς ὀργῆς auffallend statt ἐκεῖνον τὴν ὀργὴν, vielleicht nach Analogie von παύειν τινὰ τῆς ὀργῆς. — καὶ τὸν φθόνον, als Günstling des Königs, nicht mehr, wie früher, bloss ihre Feindschaft als Griechen und vormaliger Feind. — πλανᾶσθαι περὶ von unstetem Umherschweifen im Gegensatz zu festem Wohnsitz öfter bei Plut. — ὅμοια adverbial, in gleicher Weise: so öfter Herodot und zweimal (1, 25, 7, 29) Thucydides. — οὐ πάντι z.

4, 2. — τὰς ἄνω πράξεις die innern Angelegenheiten.

3. Αἴγυπτος ἀφισταμένη. Ol. 79, 4 = 460 unter Leitung des Inarus. — τριήρεις Ἑλληνικαί, unter Führung des Cimon. — ἐπέστρεψεν, nur auf das zunächst vorhergehende als Hauptsubjekt bezogen. — διεπέμποντο, nach verschiedenen Seiten hin. — πρὸς τὸν πόλεμον, πρὸς τῶν πολεμίων würde einen entsprechendem Gegensatz zu κατὰ τῶν πολιτῶν bilden. — οὐκ ἐφικτὸν, derselben Vermuthung gedenkt Thucyd. 1, 138: λέγουσι δὲ τινες καὶ ἐκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομισαν-

4 τὸ ἔργον, ἄλλους τε μεγάλους τῆς Ἑλλάδος ἐχοῦσης στρατηγούς τότε καὶ Κίμωνος ὑπερφυῶς ἐημεροῦντος ἐν τοῖς πολεμικοῖς, τὸ δὲ πλεῖστον αἰδοῖ τῆς τε δόξης τῶν πράξεων τῶν ἑαυτοῦ καὶ τῶν τροπαίων ἐκείνων ἄριστα βουλευσάμενος ἐπιθεῖναι τῷ βίῳ τὴν τελευταίην πρόπευσαν ἔθρυσε τοῖς θεοῖς, καὶ τοὺς φίλους συναγαγὼν καὶ δεξιωσάμενος, ὡς μὲν ὁ πολὺς λόγος, αἶμα ταύρειον πιῶν, ὡς δ' ἔνιοι, φάρμακον ἐφήμερον προσενηκάμενος, ἐν Μαγνησίᾳ κατέστρεψε, πέντε πρὸς τοῖς ἐξήκοντα βεβιωκῶς ἔτη, καὶ τὰ πλεῖστα τούτων ἐν πολιτείαις καὶ ἡγεμονίαις. τὴν δ' αἰτίαν τοῦ θανάτου καὶ τὸν τρόπον πυθόμενον βασιλέα λέγουσιν ἔτι μᾶλλον θανατῶσαι τὸν ἄνδρα, καὶ τοῖς φίλοις αὐτοῦ καὶ οἰκείοις χρώμενον διατελεῖν φιλανθρωπίως.

32. ἀπέλιπε δὲ Θεμιστοκλῆς παῖδας ἐν μὲν Ἀρχίππῃ τῆς Λυσάνδρου τοῦ Ἀλωπεκῆθεν Ἀρχέπτολι καὶ Πολύενκτον καὶ Κλεόφαντον, οὗ καὶ Πλάτων ὁ φιλόσοφος ὡς ἱππέως ἀρίστου, τᾶλλα δ' οὐδενὸς ἀξίου γενομένου μνημονεύει. τῶν δὲ πρεσβυτάτων Νεοκλῆς μὲν ἔτι παῖς ὑφ' ἵππου δηχθεὶς ἀπέθανε, Διοκλέα δὲ Λύσαν-

τα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἂ ὑπέσχετο.

4. στρατηγούς, Perikles, Myronides, Tolmidas, Leokrates. — ἄριστα βουλευσάμενος, billigender Zusatz Plutarchs. — τὴν τελευταίην πρόπευσαν, vollständig: τὴν τελευταίην; ἢ ἐπιθεῖναι, ἐπιθεῖναι πρόπευσαν. — αἶμα ταύρειον, oft als tödtlich von den Alten erwähnt. Plin. h. n. 11, 90: taurorum sanguis celerrime coit atque durescit, ideo pestifer potu maxime: vgl. die Einl. S. 8. — ἔνιοι, φασί, aus ὁ πολὺς λόγος zu entnehmen. — φάρμακον ἐφήμερον, was bei Gellius N. A. 6, 4 venenum praesentaneum heisst. Thucyd. lässt ihn an einer Krankheit gestorben sein, vgl. Einl. S. 7fg.

32. 1. παῖδας Söhne: das Folgende zeigt, dass zunächst nur die genannt werden, die bei seinem Tode noch im Hause waren. — ἐν μὲν Ἀρχίππῃ liess als regelmässige Fortsetzung ἐκ δὲ τῆς ἐπιγ. erwarten, die nach Nennung der Einzelnen zurücktritt. — Ἀλωπεκῆ Demos der Phyle Ἀντιοχίς. — Πλάτων, im Menon 93<sup>b</sup>: ἢ οὐκ ἀκούεις, ὅτι Θεμιστοκλῆς Κλεόφαντον τὸν υἱὸν ἱππέα μὲν ἐδιδάξατο ἀγαθόν; ἐπέμενε γοῦν ἐπὶ τῶν ἵππων ὀρθὸς ἐστῆκώς καὶ ἠκόντιζεν ἀπὸ τῶν ἵππων ὀρθός: — ἀκήκοα. — τί δαὲ τόδε; ὡς Κλεόφαντος ὁ Θεμιστοκλέους ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ σοφὸς ἐγένετο ἄπερ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἤδη του ἀκήκοας ἢ νεωτέρου ἢ πρεσβυτέρου; — οὐ

δρος ὁ πάππος υἱὸν ἐποίησατο. θυγατέρας δὲ πλείους ἔσχεν, ὧν Μησηπιτολέμαν μὲν ἐκ τῆς ἐπιγαμηθείσης γενομένην Ἀρχέπτολις ὁ ἀδελφὸς οὐκ ὧν ὁμομήτριος ἔγημεν, Ἰταλίαν δὲ Πανθοίδης ὁ Χίος, Σύβαριν δὲ Νικομήδης ὁ Ἀθηναῖος, Νικομάχην δὲ Φρασικλῆς ὁ ἀδελφιδοῦς Θεμιστοκλέους, ἤδη τετελευτηκότος ἐκείνου πλεύσας εἰς Μαγνησίαν, ἔλαβε παρὰ τῶν ἀδελφῶν, νεωτάτην δὲ πάντων τῶν τέκνων Ἀσίαν ἔθραψε. καὶ τάφον μὲν αὐτοῦ λαμπρὸν ἐν τῇ ἀγορᾷ Μάγνητες ἔχουσι· περὶ δὲ τῶν λειψάνων οὗτ' Ἀνδοκίδη προσέχειν ἀξίον ἐν τῷ Πρὸς τοὺς ἐταίρους λέγοντι φωράσαντας τὰ λείψανα διαρροῦσαι τοὺς Ἀθηναίους (ψεύδεται γὰρ ἐπὶ τὸν δῆμον παροξύνων τοὺς ὀλιγαρχικούς), ὃ τε Φύλαρχος, ὡς περ ἐν τραγωδίᾳ τῇ ἱστορίᾳ μονοῦ μηχανῆν ἄρας καὶ προαγαγὼν Νεοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιν, υἱοὺς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδ' ἂν ὁ τυχὼν ἀγοήσειεν ὅτι πέπλασται. Διόδωρος δ' ὁ περιηγητὴς ἐν τοῖς Περὶ μνημάτων εἶρηκεν ὡς ὑπονοῶν μᾶλλον ἢ γινώσκων, ὅτι περὶ τὸν μέγαν λιμένα τοῦ Πειραιῶς ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν

δῆτα. — υἱὸν ἐποίησατο adoptirte. — ἐπιγαμηθείσης, von einer zweiten Frau des Themist. erzählt Diodor 11, 57: γυναῖκα — αὐτῷ πρὸς γάμου κοινωνίαν ἐξευξε (βασιλεύς) Περσίδα, εὐγενεῖα τε καὶ κάλλει διαφέρουσαν, ἔτι δὲ κατ' ἀρετὴν ἐπαινουμένην. — οὐκ ὧν ὁμομήτριος, die Ehe zwischen Geschwistern, die nur den Vater, nicht auch die Mutter gemein hatten, war in Athen nicht unerlaubt: Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere, Nep. Cim. 1. — ἔθραψε erzog, Phrasikles.

2. τάφον Grabdenkmal, bei Thucyd. 1, 138 μνημεῖον. — λειψάνων, Thucyd.: τὰ δὲ ὄστα φασικομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελεύσαντος ἐκείνου, καὶ τεθῆναι κρύφα Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ· οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντος. —

τοὺς ἐταίρους, Parteibezeichnung der oligarchischen Klubbs. — ὡς περ ἐν —, bei Vergleichen durch ὡς περ steht die Präposition regelmässig nur einmal, wenn die Vergleichung vorangeht; der Satz wird wie ein erweitertes Ganzes betrachtet. — μονοῦ, zur Mildeberung des nicht ganz adäquaten Vergleichs dieser plötzlichen und unerwarteten Vorführung, vgl. z. 10, 1. — τινὰ, nescio quem. — ἀγῶνα βούλεται κινεῖν —, sucht durch leidenschaftliche Auftritte (wie ein wettkämpfender Dichter) Mitleid zu erregen. — κατὰ τὸν Πειραιεὺς bilden den Eingang zum Peiraeus bilden zwei Vorsprünge: der eine im Süden hiess das Vorgebirge am Alcimus; nach Ulrichs Reisen u. Forsch. in Griechenland. 2, 176 ist Ἄλκιμ. (der Gewaltige) der Name des kolossalen Löwen, der unfern des Vorsprungs



Αλκιμον ἀκρωτηρίου πρόκειται τις οἶον ἀγκών, καὶ κάμψαντι τοῦτον ἐντός, ἢ τὸ ὑπεύδιον τῆς θαλάττης, κρηπίς ἐστὶν εὐμεγέθης, καὶ τὸ ἐπ' αὐτῇ βωμοειδές τάφος τοῦ Θεμιστοκλέους. οἴεται δὲ καὶ Πλάτωνα τὸν κωμικὸν αὐτῷ μαρτυρεῖν ἐν τούτοις·

ὁ σὸς δὲ τύμβος ἐν καλῷ κεχωσμένος  
τοῖς ἐμπόροις πρόσρησις ἔσται πανταχοῦ,  
τούς τ' ἐκπλέοντας εἰσπλέοντάς τ' ὄψεται,  
χώπῳ ταν ἄμιλλα τῶν νεῶν θεάσεται.

τοῖς δ' ἀπὸ γένους τοῦ Θεμιστοκλέους καὶ τιμαί τινες ἐν Μαγνησίᾳ φυλαττόμεναι μέχρι τῶν ἡμετέρων χρόνων ἦσαν, ὡς ἐκαρπούτο Θεμιστοκλῆς Ἀθηναῖος, ἡμέτερος συνήθης καὶ φίλος παρ' Ἀμμωνίῳ τῷ φιλοσόφῳ γενόμενος.

auf einer noch jetzt erhaltenen Basis im Meere lag. Er ward Veranlassung zum modernen Namen des Peir. Porto Leone. — ἀγκών Vorsprung. — ὑπεύδιον, ἐν ᾧ τόπῳ παύεται τοῦ κυμαίνεσθαι ἢ θάλασσα, Coraes. — τὸ βωμοειδές, die altarförmige Fläche. Aus der Art, wie Plut. sich in Betreff des Grabes des Themist. auf andere Schriftsteller bezieht, scheint als ausgemacht hervorzugehen, dass selbst in ihrer Zeit keine Ueberreste

des Grabmals mehr vorhanden waren, Leake Topogr. S. 345. — ἐν καλῷ: nach Ansicht des Alterthums war das Grab um so erwünschter und ehrenvoller, je belehter und ansehnlicher der Ort desselben. — χώπῳ ταν, die Auslassung des Konjunktivs von εἶμι ist selten, findet sich aber vereinzelt auch bei den besten Schriftstellern. — Ammonius peripatetischer Philosoph in Athen, Freund und Lehrer Plutarchs.

## ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

### ΠΕΡΙΚΛΗΣ.

ὅσον χρόνον προὔστη τῆς πόλεως ἐγένετο  
μεγίστη· αἴτιον δ' ἦν ὅτι ἐκεῖνος μὲν δυνατὸς ὢν τῷ τε ἀξιώματι καὶ τῇ γνώμῃ,  
χρημάτων τε διαφανῶς ἀδωρότατος γενόμενος  
κατεῖχε τὸ πλῆθος ἐλευθέρως καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἦγεν.

Thucydides.

## EINLEITUNG.

Die Biographie des Perikles theilt mit den Vorzügen auch die Mängel der übrigen Plutarchischen Biographien: zu jenen rechnen wir den Reichthum an einzelnen charakteristischen Zügen und die schöne Wärme und liebevolle, aber nicht blinde Bewunderung für den grossen Athener; mangelhaft aber finden wir trotz dieser Bewunderung seine Würdigung als Staatsmann und wie bei Themistokles die Beurtheilung seiner Politik, in Bezug auf Chronologie und Kritik der Quellen dieselben Schwächen, welche den meisten seiner Biographien nicht unverdienten Tadel zugezogen haben. Je ausführlicher darüber in den Einleitungen zu Aristides und Themistokles gesprochen worden ist, desto kürzer können wir hier sein. Irren wir nicht, so überwog bei Plutarch, wie gewöhnlich, das reinmenschliche Interesse an Perikles die Rücksicht auf seine staatsmännische Bedeutung, zwang ihn die Neigung für Darstellung von Privatverhältnissen, über welche aus bewährten Schriftstellern keine Kunde zu gewinnen war, zur Benutzung unlautrer Quellen, deren durch Hass, Neid und Verkleinerungssucht getrüübte Ausflüsse zu klären und auf das richtige Mass zurückzuführen ihm das Talent abging. Oder wie wäre es sonst möglich gewesen, Ausbrüche des Witzes und der Laune komischer Dichter als historische Zeugnisse zu benutzen, oder über die Ursachen des peloponnesischen Krieges eine Zusammenstellung von Nachrichten zu geben, die mit dem Charakter des Perikles in keiner Weise vereinbar gegen das Zeugnis des Thucydides als eben so viele Unmöglichkeiten erscheinen müssen, eine Zusammenstellung, die obenein mit dem unbefriedigenden Resultate schliesst: *αἱ μὲν οὖν αἰτίαι, δι' ἃς οὐκ εἶασεν ἐνδοῦναι Λακεδαιμονίοις τὸν δῆμον, αὐταὶ λέγονται, τὸ δ' ἀληθές ἄδηλον.* Freilich mochte die Kurzsichtigkeit

vieler seiner Zeitgenossen den Perikles als den Urheber des peloponnesischen Krieges betrachten und der Neid und Hass Andrei diese Ansicht bereitwillig unterstützen: aber wer den Thucydides vor Augen hatte, durfte der Meinung keinen Raum geben, dass überhaupt Jemand diesen Krieg gemacht habe. Er hatte sich selbst gemacht: er war (Niebuhr, Vorträge über alte Gesch. 2, 39) eines der Ereignisse, die sich aufhalten, aber nicht vermeiden lassen und die durch die gegenseitige Erbitterung der Gemüther früher oder später nothwendig losbrechen müssen, weil sie Bedürfniss und weil der Friedenszustand etwas Widernatürliches und zuletzt Unerträgliches ist. Bei der seit langem genährten Erbitterung zwischen den Athenern und einem Theil der Peloponnesier, bei dem Neide der Korinthier gegen Athens Grösse stand es nicht in menschlicher Macht dem Ausbruche des Krieges vorzubeugen.

Diese Erkenntniss also vermissen wir bei Plutarch, wiewohl er sonst den Thucydides, wie billig, zu seinem Hauptführer gemacht hat, nicht bloss da, wo er ihn nennt (9. 15. 16. 28), sondern auch an andern Stellen, wo er ihn als seinen Gewährsmann anzugeben nicht für nöthig fand (25. 26. 35). Da aber, wo er von Thucydides abweicht, oder Dinge berührt, die bei jenem keine Erwähnung gefunden haben, folgt er unzweifelhaft hauptsächlich dem Ephorus, nicht etwa bloss in solchen Einzelheiten, wie 22 über die Bestrafung des lacedämonischen Königs Plistonax, oder 23 über die Bestechung der Ephoren, sondern die ganze Darstellung der Ursachen des peloponnesischen Krieges beruht auf der Erzählung dieses Schriftstellers, wie überzeugend aus Diodor hervorgeht, der 11, 38—41 nach seiner ausdrücklichen Erklärung den Ephorus als Führer zu wählen für gut gefunden hat. Bei aller Anerkennung, die wir dem Ephorus in den einleitenden Bemerkungen zu Themistokles gezollt haben, müssen wir doch wünschen, dass Plutarch für diesen Theil seiner Erzählung sich ihm nicht angeschlossen hätte, darum, weil die Motive, die dem Perikles für den Beginn des Krieges untergelegt werden, als in keiner Weise mit der Grösse des Mannes vereinbar der innern Wahrscheinlichkeit entbehren und der von Thucydides gegebenen Charakteristik widerstreiten. Wer in dieser Verwerfung einen Widerspruch mit der an jenem andern Ort gegebenen Würdigung erkennen wollte, den erinnern wir an eine alte Behauptung Heyne's, dass die Glaubwürdigkeit des Ephorus nicht in allen Partien seines Werkes dieselbe gewesen sei. Wohl dürfte es ein allzugewagtes Unternehmen sein, all und jede Einwirkung per-

sönlicher Rücksichten auf die Bestimmung der Perikleischen Politik wegzuleugnen: allein entschieden zurückzuweisen sind Erzählungen, wie Plutarch deren einige mitzuthellen arglos oder leichtgläubig genug ist. Nirgends wird die sorgfältigste Prüfung historischer Ueberlieferungen grössere Pflicht, als wo es sich um die Schätzung des sittlichen Werthes hervorragender Persönlichkeiten handelt; fällt ihr Leben und Wirken in aufgeregte Zeiten, so darf man sicher sein, dass was die Zeitgenossen darüber berichten, durch Parteistellung getrübt nach einer Seite hin das Mass des Rechten und Wahren überschreite. Darum nehme ich nicht Anstand zu erklären, dass ich alle Nachrichten von Perikles, die über Thucydides hinausgehen, für unsicher und wo sie der von diesem gegebenen Charakteristik widersprechen, für falsch halte. Das geringste Gewicht muss natürlich auf die Stimmen der Komiker gelegt werden, denen es schwerlich so Ernst mit ihren Spöttereien und Verleumdungen war als Plutarch zu meinen geneigt scheint: freilich unterlässt er selbst nicht ihre *κακοήθεια* zu bemerken (16), hat aber im Allgemeinen doch zu wenig bedacht, dass er Dichter vor sich habe, denen es einzig darum zu thun war Lachen zu erregen, und die noch dazu sämmtlich der Opposition angehören mochten, was wenigstens von Aristophanes gewiss ist. Von einem andern gleichzeitigen Dichter bemerkt Plutarch (5) diese Parteistellung selbst: Ion von Chios, der Lobredner Cimons, konnte kein unbefangener Beurtheiler seines politischen Gegners sein: sonst wäre der Besitz der Schriften des Ion, sowohl seiner poetischen wie seiner prosaischen, sehr wünschenswerth. Die betreffende Stelle kann in einem Epigramm des auch als Tragiker nicht unbedeutenden Ion gestanden haben, wiewohl die Annahme einer prosaischen Quelle, der *επιδημία*, ungleich wahrscheinlicher ist. Der Titel des letztern Werkes scheint auf eine Schilderung des Aufenthaltes berühmter Männer auf Chios gedeutet werden zu müssen. Wie also diese Dichternachrichten sammt und sonders nicht als vollgültige historische Zeugnisse betrachtet werden dürfen, so ist ein gleiches Misstrauen gegen alle die Mittheilungen zu empfehlen, für welche die zweideutigen Zeugen Stesimbrotus (8. 13. 26. 36), Idomeneus (10. 35), Aeschines (24. 32), Theophrast (23. 35) angeführt werden: der Beweis für diese Behauptung ist in den Einleitungen zu Aristides und Themistokles geführt worden.

Auch Duris von Samos, ein Zeitgenosse des Ptolemäus Philadelphus, kann trotz Cicero's Urtheil (ad Attic. 6, 1): *homo in historia diligens*, nicht als zuverlässiger Gewährsmann gelten:

ausser einem, wie es scheint, ausführlichen *ιστορίαι* betitelten Werke war er Verfasser eines speciell auf seine Geburtsinsel bezüglichen Geschichtswerks, *Σαμίων ὄροι*, welchem ohne Zweifel die von Plutarch 28 mitgetheilte Notiz entnommen ist. Der dort hinzugefügte strenge Tadel charakterisirt ihn nicht nur als parteiisch, sondern ganz allgemein als einen Schriftsteller, der es überhaupt mit der Wahrheit keineswegs genau genommen habe, ein Urtheil, welches die beiläufigen Aussprüche Alcib. 32. Demosth. 10. Eumen. 1 nur bestätigen. — Von ganz untergeordneter Bedeutung für diese Biographie ist der zweimal (27. 35) genannte der Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. angehörige Heraklides Pontikus. Welche seiner zahlreichen Schriften Plutarch für den Perikles benutzt habe, ist durchaus nicht bestimmbar; denn die Annahme, dass sein *περὶ βίων* betiteltes Werk ein diesem Titel entsprechendes historisches gewesen sei, unterliegt gegründetem Bedenken. Sonst genügt zu seiner schriftstellerischen Charakteristik die Bemerkung, dass er die in der Einleitung zu Aristides geschilderte Eigenthümlichkeit der Peripatetiker gehabt zu haben scheint. — Nur als Gewährsmann einer treffenden Aeusserung (7) wird der Peripatetiker Kritolaus genannt, während als bewährter Zeuge Aristoteles wiederholt (4. 9. 10. 18. 26) angeführt wird, ohne dass sich bei dem Umfang seiner schriftstellerischen Thätigkeit angeben liesse, auf welches seiner Werke Bezug genommen werde; bloss die letzte Stelle lässt sich mit Sicherheit auf seine *πολιτεῖαι* zurückführen, eine geschichtliche Darstellung der Verfassungen und politischen Einrichtungen zahlreicher Gemeinwesen.

## ΠΕΡΙΚΛΗΣ.

1. *Ξένους τινὰς ἐν Ῥώμῃ πλουσίους κινῶν τέκνα καὶ πιθήκων ἐν τοῖς κόλποις περιφέροντας καὶ ἀγαπῶντας ἰδὼν ὁ Καῖσαρ, ὡς ἔοικεν, ἠρώτησεν εἰ παῖδια παρ' αὐτοῖς οὐ τίκτουσιν αἱ γυναῖκες, ἡγεμονικῶς σφόδρα νοθεύσας τοὺς τὸ φύσει φιλητικὸν ἐν ἡμῖν καὶ φιλόστοργον εἰς θηρία καταναλίσκοντας ἀνθρώποις ὀφειλόμενον. ἄρ' οὖν, ἐπεὶ φιλομαθὲς τι κέκτηται καὶ φιλοθέαμον ἡμῶν ἢ ψυχὴ φύσει, λόγον ἔχει ψέγειν τοὺς καταχρωμένους τούτῳ πρὸς τὰ μηδεμιᾶς ἄξια σπουδῆς ἀκούσματα καὶ θεάματα, τῶν δὲ καλῶν καὶ ὠφελίμων παραμελοῦν-*

1. 1. An eine tadelnde Bemerkung Cäsars über den Missbrauch des dem Menschen angeborenen Liebesbedürfnisses knüpft Plut. die Behauptung, dass den ebenso natürlichen Wissensdrang anders als durch Betrachtung des Grossen und Edlen zu befriedigen verkehrt sei, und gewinnt so Veranlassung die Fortsetzung seiner Biographien zu rechtefertigen. — *κόλπος* der über die Brust sich hinziehende Faltenbausch des Gewandes (*sinus, in sinu ferre*). — *Καῖσαρ*, ob C. Julius C. oder Cäsar Augustus, ist ungewiss, da *ἡγεμονικῶς* nicht bloss kaiserlich (Cic. 2, 44. Galb. 16) bedeuten, sondern auch weiter gefasst werden kann. Doch spricht

für Augustus die Uebereinstimmung ähnlicher Aeusserungen bei Sueton. — *ὡς ἔοικεν* wie man sagt, häufig bei Plut. s. z. Arist. 3, 24. — *οὐ* st. *μή*: die Negation der direkten Frage (*ἄρ' οὐ τίκτουσιν*;) ist beibehalten, weil die Abhängigkeit eine bloss formale ist. — *τὸ φύσει φιλητικόν*, Sol. 7: *ἐχούσης τι τῆς ψυχῆς ἀγαπητικὸν ἐν ἑαυτῇ καὶ περιουσίας ὥσπερ αἰσθάνεσθαι, οὕτω καὶ φιλεῖν*. — *ὀφειλόμενον* während, obgleich es gebührt. 2. *ἄρ' οὖν* lässt gewöhnlich Verneinung erwarten, hier Bejahung = *ἄρ' οὖν οὐ*, wie öfter, wo die Antwort nach dem Zusammenhang nicht zweifelhaft sein kann. — *λόγον ἔχει* ist vernunftgemäss.

τας; τη μὲν γὰρ αἰσθήσει κατὰ πάθος τῆς πληγῆς ἀντι-  
λαμβανομένη τῶν προστυγχανόντων ἕως ἀνάγκη πᾶν τὸ  
φαινόμενον, ἂν τε χρήσιμον ἂν τ' ἀχρηστον ἦ, θεωρεῖν,  
τῷ νῶ δ' ἕκαστος εἰ βούλοιο χρῆσθαι, καὶ τρέπειν ἑαν-  
τὸν αἰεὶ καὶ μεταβάλλειν ὅσα πρὸς τὸ δοκοῦν πέφυκεν,  
ὥστε χρηὶ διώκειν τὸ βέλτιστον, ἵνα μὴ θεωρῆ μόνον,  
3 ἀλλὰ καὶ τρέφεται τῷ θεωρεῖν. ὡς γὰρ ὀφθαλμῶ χροῶ  
πρόσφορος ἦς τὸ ἀνθηρὸν ἅμα καὶ τερπνὸν ἀναξωπτρεῖ  
καὶ τρέφει τὴν ὄψιν, οὕτω τὴν διάνοιαν ἐπάγειν δεῖ θεά-  
μασιν ἃ τῷ χαίρειν πρὸς τὸ οἰκεῖον αὐτὴν ἀγαθὸν ἐκκα-  
λεῖ. ταῦτα δὲ ἔστιν ἐν τοῖς ἀπ' ἀρετῆς ἔργοις, ἃ καὶ  
ζῆλόν τινα καὶ προθυμίαν ἀγωγὸν εἰς μίμησιν ἐμποιοῖ  
τοῖς ἱστορήσασιν. ἐπεὶ τῶν γ' ἄλλων οὐκ εὐθὺς ἀκολου-  
θεῖ τῷ θαυμάσαι τὸ πραχθὲν ὁρμὴ πρὸς τὸ πράξαι·  
πολλάκις δὲ καὶ τὸναντίον χαίροντες τῷ ἔργῳ τοῦ δη-  
μιουργοῦ καταφρονοῦμεν, ὡς ἐπὶ τῶν μύρων καὶ τῶν  
ἀλουργῶν, τούτοις μὲν ἠδόμεθα, τοὺς δὲ βαφεῖς καὶ μυ-  
4 ρεισοὺς ἀνελευθέρους ἠγοῦμεθα καὶ βαναύσους. διὸ κα-

— κατὰ πάθος je nachdem sie vom äussern Eindruck afficirt werden (die Sinne). Demetr. 1: ἡ μὲν γὰρ αἰσθήσει οὐδὲν τι μᾶλλον ἐπὶ λευκῶν ἢ μελάνων διαγνώσει γέγονεν οὐδὲ γλυκῶν ἢ πικρῶν οὐδὲ μαλακῶν καὶ εἰκόντων ἢ σκληρῶν καὶ ἀντιτύπων, ἀλλ' ἔργον αὐτῆς ἕκαστοις ἐντυγχάνουσαν ὑπὸ πάντων τε κινεῖσθαι καὶ κινουμένην πρὸς τὸ φρονοῦν ἀναφέρειν ὡς πέπονθεν. — τῶν προστυγχανόντων der entgegen tretenden Gegenstände. — τὸ φαινόμενον die von aussen entgegen tretende Erscheinung (objektiv). — τρέπεσθαι καὶ μεταβάλλειν hinwenden und davon weg wieder auf anderes lenken. — τὸ δοκοῦν was ihm gut dünkt (subjektiv).

3. τρέφει stärkt. — τῷ χαίρειν dadurch, dass man sich über sie freut. — πρὸς τὸ οἰκεῖον zu dem

ihnen (τοῖς θεάμασιν) eigenthümlichen Vorzug. — τοῖς ἀπ' ἀρετῆς denen von der Tugend ausgehenden. — τοῖς ἱστορήσασιν denen, die sich damit beschäftigt haben. — τῶν ἄλλων: ἔργων. — ἐπὶ bei. — βαφεῖς καὶ μυρεισοὺς, eigenhändige Betreibung (nicht durch Sklaven) eines Handwerks (ἀντουργία τῶν ταπεινῶν c. 2) galt im Allgemeinen in Griechenland für eines freien Mannes unwürdig, als den Körper schwächend und Sinn und Thätigkeit von den öffentlichen Angelegenheiten und höhern menschlichen Interessen (τὰ καλά c. 2) abziehend. Plat. resp. 6, 495: ὥσπερ τὰ σώματα λελάβηται, οὕτω καὶ τὰς ψυχὰς συγκεκλασμένοι τε καὶ ἀποτεθρομμένοι διὰ τὰς βαναυσίας τυγχάνουσιν. Athen. 13, 612: Σόλωνος τοῦ νομοθέτου οὐδ' ἐπιτρέποντος ἀνδρὶ μυρεικῆς προϊστασθαι τέχνης.

λῶς μὲν Ἀντισθένης ἀκούσας ὅτι σπουδαῖός ἐστιν αὐλη-  
τῆς Ἰσμηρίας· „ἀλλ' ἀνθρωπος“ ἔφη „μοχθηρός· οὐ γὰρ  
ἂν οὕτω σπουδαῖός ἦν αὐλητής“· ὁ δὲ Φίλιππος πρὸς τὸν  
υἱὸν ἐπιτερεπῶς ἐν τινι πόντῳ ψήλαντα καὶ τεχνικῶς εἶ-  
πεν· „οὐκ ἀσχύνῃ καλῶς οὕτω ψάλλον“, ἀρκεῖ γὰρ ἂν  
βασιλεὺς ἀκροᾶσθαι ψάλλοντων σχολάζῃ, καὶ πολὺ νέμει  
ταῖς Μούσαις ἐτέρων ἀγωνιζομένων τὰ τοιαῦτα θεατῆς  
γιγνόμενος.

2. ἡ δ' ἀντουργία τῶν ταπεινῶν τῆς εἰς τὰ καλὰ  
ἔραθυμίας μάρτυρα τὸν ἐν τοῖς ἀχρηστοῖς πόνον παρέχε-  
ται καθ' αὐτῆς· καὶ οὐδεὶς εὐφρῆς νέος ἢ τὸν ἐν Πίσῃ  
θεασάμενος Δία γενέσθαι Φειδίας ἐπεθύμησεν ἢ τὴν  
Ἥραν τὴν ἐν Ἀργεὶ Πολύκλειτος, οὐδ' Ἀνακρέων ἢ Φι-  
λητῆς ἢ Ἀρχίλοχος ἡσθεῖς αὐτῶν τοῖς ποιήμασιν. οὐ 2

4. Antisthenes aus Athen, Schüler des Sokrates und Stifter der cynischen Schule. — Ismenias aus Thisba in Böotien, gefeierter Flötenspieler. — σπουδαῖός, was nach Antisthenes' Meinung nicht ohne Vernachlässigung höherer Interessen möglich war. — ἀρκεῖ — γιγνόμενος, kann ebensowohl erläutern der Zusatz Philipps als Plutarchs sein. — θεατῆς nicht selten auch Zuhörer. — τὰ τοιαῦτα, verächtlich.

2. 1. τὰ καλὰ das sittlich Schöne, Edle und Gute, die Tugend. — ἀχρηστοῖς, die Behauptung ist in ihrer Anwendung auf das Folgende nicht einem einseitigen moralischen Standpunkt Plutarchs zuzuschreiben, sondern war allgemeine Ansicht des Alterthums, Lucian. somat. 14: εἰ δὲ καὶ Φειδίας ἢ Πολύκλειτος γένοιο καὶ θαυμαστά πολλὰ ἐξεργάσαι, τὴν μὲν τέχνην ἅπαντες ἐπαινεῖσονται, οὐκ ἔστι δὲ ὅστις τῶν ἰδόντων, εἰ νοῦν ἔχοι, εὖ ξαί' ἂν σοι ὁμοίος γενέσθαι οἶος γὰρ ἂν ἦς, βαναυσος καὶ χειρῶναξ καὶ ἀποχειροβλάτος νομισθήσῃ. — μάρτυρα — πόνον, die Behauptung beruhet auf der Voraussetzung, dass ὁ ἐν τοῖς ἀχρηστοῖς πόνος ohne Vernachlässigung der καλὰ nicht denkbar sei. — τὸν ἐν Πίσῃ Δία, die aus Elfenbein und Gold gearbeitete Statue des Zeus, sitzend auf einem reich verzierten Thron von Cedernholz im Tempel zu Pisa, das vollendetste Kunstwerk des Phidias. — Polykletus aus Sicyon um Ol. 87, dem Phidias vom Alterthum an die Seite gesetzt, wie seine Hera als Seitenstück des olympischen Zeus betrachtet ward; Schilderung bei Pausan. 2, 17, 4. — Anakreon aus Teos in Ionien um 530, als erotischer Dichter bekannt, hier als Sänger des Weins und der Liebe strenger beurtheilt als im frühern Alterthum. — Philetas aus Kos neben Mimnermus viel genannt als Elegiker mit vorzugsweise erotischer Tendenz. — Archilochus von Paros um 700, ältester Iambograph, durch die Bitterkeit und rücksichtslose Schmähsucht seiner Gedichte berüchtigt, doch vom Alterthum wegen seiner künstlerischen Virtuosität gerühmt und selbst mit Homer zusammengestellt.

γὰρ ἀναγκαῖον, εἰ τέρπει τὸ ἔργον ἄς χάριεν, ἄξιον σπουδῆς εἶναι τὸν εἰργασμένον. ὄθεν οὐδ' ὠφελεῖ τὰ τοιαῦτα τοὺς θεωμένους, πρὸς ἃ μιμητικὸς οὐ γίνεται ζῆλος οὐδὲ ἀνάδοσις κινουσα προθυμίαν καὶ ἀφορμὴν ἐπὶ τὴν ἐξομοίωσιν. ἀλλ' ἢ γε ἀρετὴ ταῖς πράξεσιν εὐθὺς οὕτω διατίθησιν, ὥστε ἅμα θαναμάζεσθαι τὰ ἔργα καὶ ζηλοῦσθαι τοὺς εἰργασμένους. τῶν μὲν γὰρ ἐκ τῆς τύχης ἀγαθῶν τὰς κτήσεις καὶ ἀπολαύσεις, τῶν δ' ἀπ' ἀρετῆς τὰς πράξεις ἀγαπῶμεν, καὶ τὰ μὲν ἡμῖν παρ' ἑτέρων, τὰ δὲ μᾶλλον ἑτέροις παρ' ἡμῶν ὑπάρχειν βουλόμεθα. τὸ γὰρ καλὸν ἐφ' αὐτὸ πρακτικῶς κινεῖ καὶ πρακτικὴν εὐθὺς ὁρμὴν ἐπιτίθησιν, ἠθοποιεῖ οὐ τῇ μιμῆσει τὸν θεατῆρα, ἀλλὰ τῇ ἱστορίᾳ τοῦ ἔργου τὴν προαίρεσιν παρεχόμενον.

3. ἔδοξεν οὖν καὶ ἡμῖν ἐνδιατριῆσαι τῇ περὶ τοὺς βίους ἀναγραφῇ, καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον δέκατον συντετάχαμεν τὸν Περικλέους βίον καὶ τὸν Φαβίου Μαξίμου τοῦ διαπολεμήσαντος πρὸς Ἀννίβαν περιέχον, ἀνδρῶν κατὰ τε τὰς ἄλλας ἀρετὰς ὁμοίων, μάλιστα δὲ πραότητα καὶ δικαιοσύνην, καὶ τῷ δύνασθαι φέρειν δῆμων καὶ συναρχόντων ἀγνωμοσύνας ὠφελιμωτάτων ταῖς πατρίσι γενομένων. εἰ δ' ὀρθῶς στοχαζόμεθα τοῦ δέοντος, ἔξεστι κρίνειν ἐκ τῶν γραφομένων.

### 3. Περικλῆς γὰρ ἦν τῶν μὲν φυλῶν Ἀκαμαντίδης,

2. ἀνάδοσις der aus dem Innern emporsteigende Trieb. — διατίθησιν richtet zu, stimmt. — οὐ τῇ μιμῆσει nicht erst durch die Nachahmung, ἀλλὰ, sondern schon; das Gute und Schöne veredelt den Menschen nicht bloss indem er es nacheifernd selbst that, sondern gleich bei seiner Betrachtung durch Erweckung edler Entschlüsse.

3. ἔδοξεν οὖν —, der Gedanke ist nur unvollständig ausgedrückt st.: deshalb beschloss ich, weil die Beschäftigung mit dem Leben tugendhafter Männer diese bildende Kraft hat. — βιβλίον, die Plut. Biogr. waren in Bücher getheilt, deren je-

des 2 Lebensbeschreibungen enthielt; die ursprüngliche Ordnung, nach der Per. und Fabius das 10te Buch bildeten, ist schwerlich zu ermitteln; in der jetzigen freilich durch nichts beglaubigten Reihenfolge bilden sie das 5te Buch. — τε — δὲ anakolutisch wegen des Uebergewichts des 2ten Gliedes. — συναρχόντων geht vorzugsweise auf M. Minucius Rufus, den Kollegen des Fabius.

3. 1. γὰρ führt die angekündigte Erzählung ein; so enim beim Uebergange zur nähern Auseinandersetzung. — τῶν φυλῶν, Genit. des Ganzen, s. z. Themist. 1, 1. —

τῶν δὲ δῆμων Χολαργεῖς, οἴκου δὲ καὶ γένους τοῦ πρώτου κατ' ἀμφοτέρους. Ξάνθιππος γὰρ ὁ νικήσας ἐν Μυκᾷ τὸς βασιλέως στρατηγὸς ἐγγημεν Ἀγαρίστην Κλεισθένους ἔγγονον, ὃς ἐξήλασε Πεισιστρατίδας καὶ κατέλυσε τὴν τυραννίδα γενναίως καὶ νόμους ἔθετο καὶ πολιτείας ἀρίστα κεκραμένην πρὸς ὁμόνοιαν καὶ σωτηρίαν κατέστησεν. αὕτη κατὰ τοὺς ἕπλους ἔδοξε τεκεῖν λέοντα, καὶ 2 μεθ' ἡμέρας ὀλίγας ἔτεκε Περικλέα, τὰ μὲν ἄλλα τὴν ἰδέαν τοῦ σώματος ἀμειπτον, προμήνη δὲ τὴν κεφαλὴν καὶ ἀσύμμετρον. ὄθεν αἱ μὲν εἰκόνες αὐτοῦ σχεδὸν ἀπασαι κράνεσι περιέχονται, μὴ βουλομένων, ὡς ἔοικε, τῶν τεχνιτῶν ἐξονειδίξεν. οἱ δ' Ἀττικοὶ ποιηταὶ σχινοκέφαλον αὐτὸν ἐκάλουν. τὴν γὰρ σκίλλαν ἔστιν ὅτε καὶ σχίρον ὀνομάζουσι. τῶν δὲ κωμικῶν ὁ μὲν Κρατῖνος ἐν Χείρωσι. Στάσις δὲ (φησί) καὶ πρεσβυγενῆς Χρόνος ἀλλήλοισι μιγέντες μέγιστον τίκτετον τύραννον, ὃν δὴ κεφαληγερέταν θεοὶ καλέουσι. καὶ πάλιν ἐν

ἀμφοτέρους, erg. γονεῖς, die seltener Ellipse findet durch die Verbindung mit der Angabe der lokalen Abstammung Entschuldigung. — ἐν Μυκᾷ, in den zum Vorgebirge M. gleichsam gehörigen Gewässern, Ol. 75, 2 = 479 am Schlachttag von Platäa. — ἔγγονον Nichte; Ag. war Tochter des Megakles, des Bruders von Klisthenes. — ἐξήλασε, als Haupt der Alkmäoniden Ol. 67, 3 = 510. — Πεισιστρατίδας, bei patronymischen Formen ist die Auslassung des Artikels sehr gewöhnlich. — ἔθετο, das Med. weil die Satzungen des Gesetzgebers auch für ihn bindend sind. Plutarchs gerechte Bewunderung für die Klisthenische Verfassung theilen die andere Schriftsteller, in ihr die Begründung der Volksgewalt und dadurch des Aufschwungs und der Blüte Athens erkennend.

2. κατὰ τοὺς ἕπλους ἔδοξε träumte: vgl. Herod. 6, 131. — προμήνη, ἀσύμμετρον masculina.

— Kratinus wie Teleklides und Eupolis Dichter der alten Komödie. Inhalt und Tendenz der Stücke Χείρωνες und Νέμεσις sind nicht bekannt, den Namen jenes leitet man vermuthungsweise vom Chore ab, der aus Centauren bestanden habe; auch die metrische Abtheilung ist zweifelhaft. Die unbeschränkte Herrschaft des Perikles bezeichnet Kratinus als Tyrannis, diese als eine Frucht der Vermischung der Στάσις (personifizirt), des Parteihaders, der demokratischen Kämpfe der Neuzeit (des Perikles gegen Cimon, Thucydides, Myronides, Leokrates) mit der alten aristokratischen, durch den Gleichklang von Χρόνος mit Κρόνος auf Ζεὺς Ὀλύμπιος (den Sohn des Κρόνος) als Beinamen des Per. anspielend. Vielleicht ist Κρόνος zu lesen. — κεφαληγερέταν, komische Parodie des homerischen νεφεληγερέτης, ebenso spielt θεοὶ καλέουσι auf die homer. Vorstellung der Verschiedenheit der menschl-

3 Νεμέσει· Μόλ', ὦ Ζεῦ ξένιε καὶ καραιέ. Τηλεκλείδης δὲ ποτὲ μὲν ὑπὸ τῶν πραγμάτων ἠπορημένον καθῆσθαι φησιν αὐτὸν ἐν τῇ πόλει καρηβαροῦντα, ποτὲ δὲ μόνον ἐκ κεφαλῆς ἐνδεκακλίνου θόρυβον πολλὸν ἐξανατέλλειν· ὁ δ' Εὐπολις ἐν τοῖς Δήμοις πυνθανόμενος περὶ ἐκάστου τῶν ἀναβεβηκότων ἐξ ἔδου δημαγωγῶν, ὡς ὁ Περικλῆς ὠνομάσθη τελευταῖος,

ὅ τι περ κεφάλαιον τῶν κάτωθεν ἤγαγες.

4. διδάσκαλον δ' αὐτοῦ τῶν μουσικῶν οἱ πλείστοι Δάμωνα γενέσθαι λέγουσιν, οὗ φασὶ δεῖν τοῦνομα βραχύνοντας τὴν προτέραν συλλαβὴν ἐκφέρειν· Ἀριστοτέλης δὲ

chen Sprache von der göttlichen an, Odys. 12, 61: Πλαγκτῆς δὴ τοῖς τάσγε θεοὶ μάκαρες καλέουσι und II. 1, 403. — καραιέ grossköpfig, (so Meineke st. μακάριε) nach Hesychius von κάρα gebildeter Beinamen des Ζεὺς bei den Böotern διὰ τὸ ὑψηλὸν εἶναι.

3. Das Stück dem dieses und das c. 16 angeführte Fragm. des Teleklides angehört ist unbestimmbar. — καρηβαροῦντα. Coraes: κατοήθως μετηνέχθη ἀπὸ τοῦ συμβαίνοντος τοῖς μεθύουσιν· ἐκείνοι μὲν γὰρ καρηβαροῦσι, τουτέστι βαρύνονται τὴν κεφαλὴν, διὰ τὸν αἶνον, Περικλῆς δὲ καρηβαρεῖ δι' αὐτὸ τῆς κεφαλῆς τὸ μέγεθος, εἰς ὄρθον αὐτὴν στήσαι μὴ δυνάμενος. — Ob ποτὲ μὲν — ποτὲ δὲ Worte Plut. oder des Komikers sind, ist an sich zweifelhaft, letzteres wahrscheinlicher. — κεφαλὴ ἐνδεκακλίνοσ ein Kopf so gross wie ein Zimmer, in dem 11 κλίνας Platz haben, Polster, auf deren jedem in der Regel zwei Personen bei Tische Platz nahmen; ein Zimmer, in dem 11 κλίνας Raum hatten, musste schon gross sein. — Die Δήμοι gehörten zu den gefeiertsten Stücken des Eupolis: in ihm soll er das Treiben der Demokratie und die Verwaltung Athens verspottet haben. — δημα-

γωγῶν Volksleiter wie Solon, Miltiades, Aristides. — ὅ τι περ κεφάλαιον gerade derselbe der das Haupt, das rechte und ächte Haupt. — κάτωθεν dem Begriff der Bewegung assimilirt st. τῶν κάτω κάτωθεν ἤγαγες. — ἤγαγες, nach G. Hermanns Vermuthung Ἐρμῆς ψυχοπομπός.

4. 1. Die Musik galt den Alten wenn nicht als nothwendiges, doch als wesentliches Bildungsmittel πρὸς τὸ καλῶς σχολάζειν (Aristoteles) und darum als Theil der παιδεία ἐλευθέριος, s. z. Them. 2, 3. — βραχύνοντας, Coraes: ἐν ἧ παρὰ τὸ δαμάω ἢ δαμάζω καὶ μὴ παρὰ τὸ Δήμων δωρικῇ τροπῇ τοῦ ἢ εἰς τὸ α. — Πυθοκλείδης heisst τῆς σεμνῆς μουσικῆς διδάσκαλος καὶ Πυθαγόρειος beim Schol. z. Plat. Alcib. 1, 118 c. Es versteht sich von selbst, dass an Musiker gewöhnlichen Schlags nicht gedacht werden darf, wie überhaupt μουσικῇ sehr häufig in weiterer Ausdehnung eine die gesammte ethische Bildung des Gemüths und Charakters bezweckende Ausbildung bezeichnet. Mit Damon verkehrte Per. noch lange nach seinem Jugendunterricht; denn er war ein Μανν χαριέστατος οὐ μόνον τὴν μουσικῇ, ἀλλὰ καὶ τὰλλα, ὅποσα

παρὰ Πυθοκλείδῃ μουσικῇ διαπονηθῆναι τὸν ἄνδρα φησίν. ὁ δὲ Δάμων εἴκειν ἄκρος ὢν σοφιστῆς καταδύεσθαι<sup>2</sup> μὲν εἰς τὸ τῆς μουσικῆς ὄνομα πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐπικρουπτόμενος τὴν δεινότητα, τῷ δὲ Περικλεῖ συνῆν κατὰ περ ἀθλητῆ τῶν πολιτικῶν ἀλείπτῃς καὶ διδάσκαλος, οὐ μὴν ἔλαθεν ὁ Δάμων τῇ λύρα παρακαλύμματι χρώμενος, ἀλλ' ὡς μεγαλοπράγμων καὶ φιλοτύραννος ἐξωστρακίσθη καὶ παρέσχε τοῖς κωμικοῖς διατριβὴν. ὁ γοῦν Πλάτων καὶ πυνθανόμενος αὐτοῦ τινα πεποίηκεν οὕτω·

πρῶτον μὲν οὖν μοι λέξον, ἀντιβολῶ· σὺ γάρ, ὡς φασιν, ὁ Χείρων ἐξέθρεψας Περικλέα.

διήκουσε δὲ Περικλῆς καὶ Ζήνωνος τοῦ Ἐλεάτου πραγμα-<sup>3</sup>τευομένου περὶ φύσιν ὡς Παρμενίδης, ἐλεγκτικὴν δέ τινα καὶ δι' ἀντιλογίας κατακλείουσαν εἰς ἀπορίαν ἐξασκήσαντος Ἔξιν, ὥσπερ καὶ Τίμων ὁ Φλιάσιος εἶρηκε διὰ τούτων·

βοῦλει, ἄξιος συνδιατρίβειν, Plat. Lach. 180 c. — μουσικῇ, die allgemeinen Begriffe der Künste und Wissenschaften stehen oft ohne Artikel, doch nicht ohne Unterschied für den Sinn (Musik treiben und: die M. tr.). — τὸν ἄνδρα st. des Pronom., z. Them. 16, 2.

2. σοφιστῆς, der Neid und Hass, welcher die Sophisten traf, entsprang zum Theil aus dem tief im attischen Volkscharakter wurzelnden Misstrauen gegen alle von der gewohnten Weise sich entfernende Richtungen in Wissenschaft und Leben und der Eifersucht gegen jede irgend wie hervorragende Persönlichkeit, Plat. Protag. 316<sup>a</sup>: μουσικῇ δὲ Ἀγαθοκλῆς τε ὁ ὑμέτερος πρόσχημα ἐποιήσατο, μέγας ὢν σοφιστῆς, καὶ Πυθοκλείδης καὶ ἄλλοι πολλοί· οἱτοὶ πάντες φοβηθέντες φθόρον ταῖς τέχναις ταύταις παραπετάσμασιν ἐχρήσαντο. — ἀλείπτῃς, die gewöhnlichen Bezeichnungen für Lehrer der Athleten sind γυμναστῆς und ἀλείπτῃς, letzterer hatte die Diät zu bestimmen und die Einölung zu

verrichten. — διατριβὴν Unterhaltung, Stoff zum Spott. — καὶ πυνθανόμενος auch, ausser anderem Spott über ihn. Vielleicht standen die Verse in dem Stück Σοφιστάι. — σὺ ὁ X. tu alter Chiron. Chiron, Lehrer des Achilles in der Musik, ward Gattungsnamen für Erzieher und Bildner überhaupt.

3. Zeno aus Elea in Grossgriechenland um die Mitte des 5ten Jahrh., Schüler des Parmenides, gilt häufig als Erfinder der Dialektik, behandelte also besonders die Erkenntnisslehre. Berühmt durch die Gewandtheit die Wahrheit entgegengesetzter Grundsätze mit gleich starken Gründen zu beweisen, setzte er seine Gegner durch seine Dialektik in Verlegenheit (εἰς ἀπορίαν κατακλ.) — Timon von Phlius um 270 v. Chr. der berühmteste der sogenannten Sillographen, Verfasser von sarkastischen Spottgedichten, zu deren Gegenständen Timon die dogmatischen Philosophen seiner und der frühern Zeit wählte, die homerische Sprache parodirend, vgl. II.

ἀμφοτερογλώσσου τε μέγα σθένος οὐκ ἀλαπαδνὸν  
Ζήνωνος, πάντων ἐπιλήπτορος.

4 ὁ δὲ πλείοστα Περικλεῖ συγγενόμενος καὶ μάλιστα περι-  
θρεῖς ὄγκον αὐτῷ καὶ φρόνημα δημαγωγίας ἐμβροθέστε-  
ρον, ὅπως τε μετεωρίσας καὶ συνεξάρας τὸ ἀξίωμα τοῦ  
ἥθους, Ἀναξαγόρας ἦν ὁ Κλαζομένιος, ὃν οἱ τότε ἄνθρω-  
ποι Νοῦν προσηγόρευον, εἴτε τὴν σύνεσιν αὐτοῦ μεγάλην  
εἰς φυσιολογίαν καὶ περιττὴν διαφανεῖσαν θαυμάσαντες,  
εἶθ' ὅτι τοῖς ὅλοις πρῶτος οὐ τύχην οὐδ' ἀνάγκην δια-  
κοσμήσεως ἀρχήν, ἀλλὰ νοῦν ἐπέστησε καθαρὸν καὶ ἄκρα-  
τον ἐν μεμιγμένοις πᾶσι τοῖς ἄλλοις, ἀποκρίνοντα τὰς  
ὁμοιομερείας.

5. τοῦτον ὑπερφυῶς τὸν ἄνδρα θαυμάσας ὁ Πери-  
κλῆς, καὶ τῆς λεγομένης μετεωρολογίας καὶ μεταρσιολε-  
σχίας ὑποπιμπλάμενος, οὐ μόνον, ὡς ἔοικε, τὸ φρόνημα  
σοβαρὸν καὶ τὸν λόγον ὑψηλὸν εἶχε καὶ καθαρὸν ὀχλικῆς  
καὶ πανούργου βωμολοχίας, ἀλλὰ καὶ προσώπου σύστα-  
σις ἄθρυπτος εἰς γέλωτα καὶ πρόφτης πορείας καὶ κατα-

7, 257: ἢ σοὶ κάπροισιν, τῶν τε  
σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν. — ἀμφο-  
τερογλώσσου für und wider die-  
selbe Sache sprechend.

4. Schöner und richtiger als Ci-  
cero, der den Per. Brut. 11 aus der  
Philosophie des Anax. nur das zum  
praktischen Bedürfniss des Redners  
Nöthige entnommen haben lässt,  
schildert Plut. sein ganzes geistiges  
Wesen als von der Lehre und dem  
Umgang des grossen Philosophen  
durchdrungen, bestimmt und geadelt.  
Anax. von Klazomenä nahm einen  
belebenden und weltbildenden Geist,  
eine ordnende Grundkraft an, wel-  
che in die ursprünglich im chaoti-  
schen Zustand ungeordnete Menge  
von Urbestandtheilen durch Bewe-  
gung, Sonderung (ἀποκρίνειν) und  
Mischung des Gleichartigen (ὁμοιο-  
μερεῖαι, ὁμοιομερῆ, particulae si-  
miles inter se minutae, Cic. aca-  
dem. 4, 37) Ordnung gebracht und

eine Welt geschaffen, in welcher  
jedes seine Natur habe, alles aber  
zu einander passe. Hieraus folgt,  
dass nur die zweite Deutung des  
Namens Νοῦς richtig sein könne.

5. 1. μεταρσιολοχία hiess die  
μετεωρολογία, die Kenntniss der  
supera ac caelestia (Cic. acad.  
4, 41) denen, die sie verspotteten. —  
ὀχλικῆς καὶ πανούργου βωμολο-  
χίας charakterisirt das Wesen der  
späteren Demagogie. — σύστασις —  
der das Gesicht zusammenziehende,  
nie in Lächeln sich auflösende Ernst.  
— πρόφτης πορείας ruhiger, wür-  
devoller Gang galt Griechen und  
Römern als Merkmal entsprechen-  
der Gesinnung, indem sie demselben  
eine psychologische Bedeutung bei-  
legten, Cic. off. 1, 36: cavendum  
est autem ne aut tarditatis utamur  
in ingressu mollioribus — aut  
in festinationibus suscipiamus ni-  
mias celeritates. — καταστολή πε-

στολή περιβολῆς πρὸς οὐδέν ἐκταραττομένη πάθος ἐν  
τῷ λέγειν καὶ πλάσμα φωνῆς ἀθόρυβον, καὶ ὅσα τοιαῦτα,  
πάντας θαυμασιῶς ἐξέπληττε. λοιδορούμενος γοῦν ποτε 2  
καὶ κακῶς ἀκούων ὑπὸ τινος τῶν βδελυρῶν καὶ ἀκολά-  
στον ὄλην ἡμέραν ὑπέμεινε σιωπῇ κατ' ἀγοράν, ἅμα τι  
τῶν ἐπειγόντων καταπραττόμενος· ἐσπέρας δ' ἀπῆει κο-  
σμίως οἴκαδε παρακολουθούτος τοῦ ἀνθρώπου καὶ πάσῃ  
χρωμένον βλασφημίᾳ πρὸς αὐτόν. ὡς δὲ ἐμελλεν εἰσιέ-  
ναι σκοτούς ὄντος ἤδη, προσέταξέ τιμι τῶν οἰκετῶν φῶς  
λαβόντι παραπέμψαι καὶ καταστήσαι πρὸς τὴν οἰκίαν  
τὸν ἄνθρωπον. ὁ δὲ ποιητῆς Ἴων μοθωνικὴν φησι τὴν  
ὁμίλιαν καὶ ὑπότυπον εἶναι τοῦ Περικλέους, καὶ ταῖς με-  
γαλαναίαις αὐτοῦ πολλὴν ὑπεροψίαν ἀναμεμῖχθαι καὶ  
περιφρόνησιν τῶν ἄλλων· ἐπαινεῖ δὲ τὸ Κίμωνος ἐμμελές  
καὶ ὑγρὸν καὶ μεμυσωμένον ἐν ταῖς περιφοραῖς. ἀλλ'  
Ἴωνα μὲν, ὡς περ τραγικὴν διδασκαλίαν, ἀξιοῦντα τὴν  
ἀρετὴν ἔχειν τι πάντως καὶ σατυρικὸν μέρος εἶμεν· τοὺς  
δὲ τοῦ Περικλέους τὴν σεμνότητα δοξοκοπίαν τε καὶ τυ-  
ποῦτο δοξοκοπεῖν, ὡς τῆς προσποιήσεως αὐτῆς τῶν καλῶν  
ὑποποιούσης τινὰ λεληθότως ζῆλον καὶ συνήθειαν.

6. οὐ μόνον δὲ ταῦτα τῆς Ἀναξαγόρου συνουσίας

ριβολῆς, die Sitte gebot dem Red-  
ner ruhige Haltung, wozu auch das  
ἐντὸς ἔχειν τὴν χεῖρα gehörte, die  
rechte Hand nicht frei, sondern im  
Gewande zu tragen. Das Gegen-  
stück des Per. lieferte Kleon, s.  
Nic. 8. vgl. z. 7, 2.

2. γοῦν wenigstens, führt  
häufig partielle Beweise ausgespro-  
chener Behauptungen ein. — φῶς  
— παραπέμψαι, sich des Abends  
durch Fackeln von Sklaven vorleuch-  
ten zu lassen, war allgemeine durch  
den Mangel an Strassenbeleuchtung  
gebotne Sitte. — εἶναι, wir erwart-  
en γενέσθαι, das Streben zu ob-  
jektiviren lässt im Gr. den Inf. des  
Tempus setzen, das in der orat.  
recta stehen würde (ὅτι ἦν), vgl. z.

Them. 2, 1. — μοθωνικὴν verni-  
lom. — ταῖς μεγαλαναίαις, der  
Plural von den verschiedenen Aeus-  
serungen der μεγαλαναία. — ἐμ-  
μελές — μεμυσωμένον harmoni-  
sche Durchbildung, bewirkt durch  
Beschäftigung mit den Musenkün-  
sten, hier besonders von feiner Sitte  
in geselligen Verhältnissen. — τὸ  
ὑγρὸν fügsames Wesen. — περι-  
φοραῖς = ὁμίλαις ohne bekanntes  
zweites Beispiel, vielleicht ist συμ-  
περιφοραῖς zu lesen, was in diesem  
Sinne bei Plut. häufig. — τραγικὴν  
διδασκαλίαν eine vollständige aus  
3 Tragödien und 1 Satyrdrama be-  
stehende Tetralogie. — εἶμεν wol-  
len unbeachtet lassen, vgl. 33, 3.

6. 1. Plut. mor. 165<sup>b</sup>: τὴν δεῖ-



ἀπέλαυσε Περικλῆς, ἀλλὰ καὶ δεισιδαιμονίας δοκεῖ γενέσθαι καθυπερέτερος, ὅσην πρὸς τὰ μετέωρα θάμβος ἐνεργάζεται τοῖς αὐτῶν τε τούτων τὰς αἰτίας ἀγνοοῦσι καὶ περὶ τὰ θεία δαιμονῶσι καὶ ταραττομένοις δι' ἀπειρίαν αὐτῶν, ἣν ὁ φυσικὸς λόγος ἀπαλλάττων ἀντὶ τῆς φροβερῆς καὶ φλεγμαινούσης δεισιδαιμονίας τὴν ἀσφαλῆ μετ' ἐλπίδων ἀγαθῶν εὐσέβειαν ἐργάζεται. λέγεται δὲ ποτε κριοῦ μονόκρω κεφαλῆν ἐξ ἀγροῦ τῷ Περικλεῖ κομισθῆναι, καὶ Λάμπωνα μὲν τὸν μάντιν, ὡς εἶδε τὸ κέρα ἰσχυρὸν καὶ στερεὸν ἐκ μέσου τοῦ μετώπου πεφυκός, εἰπεῖν ὅτι δυεῖν ἐν τῇ πόλει δυναστειῶν, τῆς Θουκυδίδου καὶ Περικλέους, εἰς ἓνα περιστήσεται τὸ κράτος παρ' ᾧ γένοιτο τὸ σημεῖον τὸν δ' Ἀναξαγόραν τοῦ κρανίου διακοπέντος ἐπιδειξάι τὸν ἐγκέφαλον οὐ πεπληρωκότα τὴν βάσιν, ἀλλ' ὁξὺν ὡσπερ ὠν ἐκ τοῦ παντός ἀγγείου συνωλισθηκότα κατὰ τὸν τόπον ἐκείνον ὄθεν ἡ ῥίζα τοῦ κέρατος εἶχε τὴν ἀρχήν. καὶ τότε μὲν θανασθῆναι τὸν Ἀναξαγόραν ὑπὸ τῶν παρόντων, ὀλίγω δ' ὕστερον τὸν Λάμπωνα, τοῦ μὲν Θουκυδίδου καταλυθέντος, τῶν δὲ τοῦ δήμου πραγμάτων ὁμαλῶς ἀπάντων ὑπὸ τῷ Περικλεῖ γενομένων. ἐκώλυε δ' οὐδέν, οἶμαι, καὶ τὸν φυσικὸν ἐπιτυγχάνειν καὶ τὸν μάντιν, τοῦ μὲν τὴν αἰτίαν, τοῦ δὲ τὸ τέλος καλῶς ἐκλαμβάνοντος. ὑπέκειτο γὰρ τῷ

σιδαιμονίαν καὶ μὴνύει τοῦνομα δόξαν ἐμπαθῆ καὶ δέους ποιητικὴν ὑπόληψιν οὖσαν, ἐκταπεινούτος καὶ συντριβόντος τὸν ἀνθρώπον, οἰόμενον μὲν εἶναι θεοῦς, εἶναι δὲ λυπηροῦς καὶ βλαβεροῦς. — αὐτῶν, τῶν αἰτιῶν τῶν μετεώρων. — φυσικὸς λόγος, mor. 44b. ὁ γὰρ φιλόσοφος λόγος τὸ μὲν ἐξ ἀπειρίας καὶ ἀγνοίας θαῦμα καὶ θάμβος ἐξαιρεῖ γνῶσει καὶ ἱστορίᾳ τῆς περὶ ἑκάστον αἰτίας: die Philosophie befreit die Menschen durch Aufklärung über astronomische und meteorologische Erscheinungen vom Aberglauben und führt sie zu wahrer Frömmigkeit.

— φροβερῆς — φόβου μεστής.

2. Lampon aus Athen von den Komikern wegen Heuchelei und Orthodoxie verspottet wird mor. 812<sup>e</sup> unter den getreuen Gehülfen des Per. bei Ausführung seiner Pläne genannt. — ἰσχυρὸν καὶ στερεὸν Πρᾶδικατε zu πεφυκός. — Θουκυδίδου s. c. 8. — ἀγγείον jedes natürliche oder künstliche Behältniss, Hirnkammer.

3. Der seltsame unglückliche Vermittlungsversuch nebst seiner Rechtfertigung erklärt sich aus dem Schwanken Plutarchs zwischen Orthodoxie und Rationalismus. — ἐκλαμβάνειν aus der Erscheinung ab-

μὲν, ἐκ τίνων γέγονε καὶ πῶς πέφυκε, θεωρῆσαι, τῆ δὲ πρὸς τί γέγονε καὶ τί σημαίνει, προειπεῖν. οἱ δὲ τῆς αἰτίας τὴν εὐρεσιν ἀναίρεσιν εἶναι λέγοντες τοῦ σημείου οὐκ ἐπινοοῦσιν ἅμα τοῖς θείοις καὶ τὰ τεχνητὰ τῶν συμβόλων ἀθετοῦντες, ψόφους τε δίσκων καὶ φῶτα πυρσῶν καὶ γνωμόνων ἀποσκιασμούς, ὧν ἕκαστον αἰτία τινὶ καὶ κατασκευῇ σημεῖον εἶναι τινος πεποιήται. ταῦτα μὲν οὖν ἴσως ἑτέρας ἐστὶ πραγματείας.

7. ὁ δὲ Περικλῆς νέος μὲν ὦν σφόδρα τὸν δήμον εὐλαβεῖτο. καὶ γὰρ ἐδόκει Πεισιστράτῳ τῷ τυράννῳ τὸ εἶδος ἐμπερηῆς εἶναι, τὴν τε φωνὴν ἠδεῖαν οὖσαν αὐτοῦ

nehmen, deuten. — τὰ τεχνητὰ künstliche, von Menschen zu einem bestimmten Zweck als allgemeine Merkmale verfertigte Zeichen. Der logische Fehler der Beweisführung beruht auf der Unrichtigkeit der Voraussetzung. — δίσκοι, eberne, auch eiserne oder steinerne schildähnliche Scheiben ohne Handhaben und Rieme zum Anfassen dienten seit den ältesten Zeiten zur Uebung im Werfen in die Weite; ψόφοι δίσκων kann nicht von dem sausenden, schwirrenden Geräusch beim Wurf verstanden werden; vielmehr führt der Zusammenhang auf die Annahme, dass das Anschlagen an die eberne Scheibe als Signaldiente. Ein ausdrückliches Zeugnis dafür findet sich bei Sextus Empiricus (Unger, Parod. Theb. S. 434) πρὸς ἀστρολόγους 27, S. 733 Bekk.: νύκτωρ μὲν γὰρ ὁ Χαλδαῖος ἐμ' ὑψηλῆς τινος ἀκρωρείας ἐκαθέζετο ἀστεροσκοπιῶν, ἕτερος δὲ παρήδρευε τῇ ὠδινοῦσῃ δὲ εὐθὺς δίσκῳ ἀποτεκούσης μέχρις ἀποτέξοιτο, ἀποτεκούσης δὲ εὐθὺς δίσκῳ διεσῆμαινε τῷ ἐπὶ τῆς ἀκρωρείας. ὁ δὲ ἀκούσας καὶ αὐτὸς παρεσημειοῦτο τὸ ἀνίσχον ἱώδιον ὡς ἀνειροσκοποῦν: ebenso 968 δίσκῳ σημαίνειν und 969 von derselben Sache τὸν δίσκου ψόφον. Ob der von Velleius Plutarch III. 3. Aufl.

1, 4 erwähnte nocturnus aeris sonus, qualis Cerealibus sacris cieri solet, hierher gehöre, ist zweifelhaft. — Feuerzeichen werden als Signale schon in der ältesten Zeit erwähnt; den Sonnenzeiger hatten die Griechen von den Babyloniern, s. Herod. 2, 109. — ὧν ἕκαστον: deren jedes aus irgend einer Ursache oder Veranstaltung erfunden ist um als Zeichen wovon zu dienen. Colligit Plut. sic: si divinis indicis (sunt autem divina quaecunque a natura ipsa, sine industria et voluntate hominum eveniunt et e quibus divinatio documenta capit) fidei derogamus, una humanorum quoque fidem tollimus indiciorum, Reiske. Die Schwäche der Plut. Beweisführung bedarf keines Nachweises.

7. 1. καὶ γὰρ etenim. — τῷ τυράννῳ, der Zusatz motivirt die Scheu des Per. vor der Erinnerung an den Mann verhassten Andenkens. Val. M. 8, 9, 2: fertur quidam quum admodum senex primae concioni Periclis adolescentuli in teresset idemque juvenis Pisistratum iam decrepitum concionantem audisset, non temperasse sibi quominus exclamaret, caveri illum civem oportere, quod Pisistrati orationi simillima etus esset oratio.

καὶ τὴν γλῶτταν εὐτροχον ἐν τῷ διαλέγεσθαι καὶ ταχῆαι οἱ σφόδρα γέροντες ἐξεπλήττοντο πρὸς τὴν ὁμοιότητα. πλούτων δὲ καὶ γένους προσόντος αὐτῷ λαμπροῦ καὶ φίλων οἱ πλείστον ἠδύναντο, φοβούμενος ἐξοστρακισθῆναι, τῶν μὲν πολιτικῶν οὐδὲν ἔπραττεν, ἐν δὲ ταῖς στρατείαις 2 ἀνὴρ ἀγαθὸς ἦν καὶ φιλοκίνδυνος. ἐπεὶ δ' Ἀριστείδης μὲν ἀποτεθνήκει καὶ Θεμιστοκλῆς ἐξεπεπτώκει, Κίμωνα δ' αἱ στρατεῖαι τὰ πολλὰ τῆς Ἑλλάδος ἔξω κατεῖχον, οὕτω δὲ φέρων ὁ Περικλῆς τῷ δήμῳ προσέειπεν ἕκτον, ἀντὶ τῶν πλουσίων καὶ ὀλίγων τὰ τῶν πολλῶν καὶ πενήτων ἐλόμενος, παρὰ τὴν αὐτοῦ φύσιν ἥκιστα δημοτικὴν οὖσαν. ἀλλ', ὡς ἔοικε, δεδιὼς μὲν ὑποψία περιπεσεῖν τυραννίδος, ὄρων δ' ἀριστοκρατικὸν τὸν Κίμωνα καὶ διαφερόντως ὑπὸ τῶν καλῶν κάγαθῶν ἀνδρῶν ἀγαπώμενον, ὑπῆλθε τοὺς πολλοὺς ἀσφάλειαν μὲν ἑαυτῷ, δύναμιν δὲ κατ' ἐκείνου παρασκευαζόμενος. εὐθύς δὲ καὶ τοῖς περὶ τὴν δίκαιαν ἐτέραν τάξιν ἐπέθρηκεν. ὁδὸν τε γὰρ ἐν ἄστυ μίαν ἐωρᾶτο τὴν ἐπ' ἀγορᾶν καὶ τὸ βουλευτήριον πορευόμενος, κλήσεις τε δέειπνων καὶ τὴν τοιαύτην ἄπασαν φιλοφροσύνην καὶ συνήθειαν ἐξέλιπεν, ὡς ἐν οἷς ἐπολιτεύσατο χρόνοις μακροῖς γενομένοις πρὸς μηδένα τῶν φίλων ἐπὶ δέειπνον ἔλθειν, πλὴν Εὐρυπτολέμου τοῦ ἀνεμοῦ γα-

Cic. Brut. 7: opinio est Pisistratum multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo. — φοβούμενος ἐξοστρακισθῆναι, auch in der klass. Gräcität findet sich der Infm. nach Begriffen der Furcht.

2. οὕτω s. z. Them. 24, 3. — φέρων, hier vom Nachgeben eines stürmischen lange zurückgehaltenen Dranges, z. Them. 24, 2. — ἀντὶ τῶν πλουσίων als gleichbedeutend mit ἀντὶ τῶν (von τὰ) τῶν πλ. zu nehmen, ist unnöthig. — καλῶν κάγαθῶν, um Cimon scharfen sich die Aristokraten, in seiner Hineigung zu den starr aristokratischen Grundsätzen Sparta's ein Ge-

gengewicht gegen die immer drohender werdende Bewegung der attischen Demokratie findend. — ὑπῆλθε, ἐθεράπευσεν, ἐκολάκευσεν. — τοῖς — ἐπέθρηκεν, dieselbe kluge Berechnung sagt ihm Plut. mor. 800 b nach: Περικλῆς καὶ περὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν δίκαιαν ἐξήλλαξεν ἑαυτὸν ἠρέμα βαδίζων καὶ πρῶτος διαλέγεσθαι καὶ τὸ πρόσωπον αἰεὶ συνεστηκὸς ἐπιδεικνύειν καὶ τὴν χεῖρα συνέχειν ἐντὸς τῆς περιβολῆς καὶ μίαν ὁδὸν πορεύεσθαι τὴν ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ τὸ βουλευτήριον, vgl. z. 5, 1. — τὸ βουλευτήριον zu den täglichen Sitzungen des Rathes. — ὡς = ὥστε, z. Them. 26, 3. — μα-

μοῦντος ἄχρι τῶν σπονδῶν παραγεγόμενος εὐθύς ἐξανέστη. δειναὶ γὰρ αἱ φιλοφροσύναι παντὸς ὄγκου περιγεγεσθαι καὶ δυσφιλακτὸν ἐν συνήθειᾳ τὸ πρὸς δόξαν σεμνόν ἐστι. τῆς ἀληθινῆς δ' ἀρετῆς κάλλιστα φαίνεται τὰ μάλιστα φαινόμενα, καὶ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν οὐδὲν οὕτω θαυμάσιον τοῖς ἑκτὸς ὡς ὁ καθ' ἡμέραν βίος τοῖς συνουσίαι. ὁ δὲ καὶ τοῦ δήμου τὸ συνεχὲς φεύγων καὶ τὸν κόρον οἷον ἐκ διαλειμμάτων ἐπλησίαζεν, οὐκ ἐπὶ παντὶ πράγματι λέγων οὐδ' αἰεὶ παριῶν εἰς τὸ πλῆθος, ἀλλ' ἑαυτὸν ὥσπερ τὴν Σαλαμινίαν τρίτην, φησὶ Κριτόλαος, πρὸς τὰς μεγάλας χρείας ἐπιδιδούς, τᾶλλα δὲ φίλους καὶ ῥήτορας ἐτέρους καθιεῖς ἔπραττεν. ὦν ἕνα φασὶ γενέσθαι τὸν Ἐφιάλτην, ὃς κατέλυσε τὸ κράτος τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς, πολλὴν, κατὰ τὸν Πλάτωνα, καὶ ἄκρτον τοῖς πολίταις ἔλευθερίαν οἰνοχοῶν, ὑφ' ἧς, ὥσπερ

χοοῖς s. 16, 2. — τῶν σπονδῶν, d. h. bis zum Schluss des δέειπνον, vor dem Uebergang zum πότος, κόμος, συμπόσιον, das mit dem Trankopfer begann.

3. τὸ πρὸς δόξαν σεμνόν die auf die Meinung Andrer, den Schein, berechnete Würde, im Gegensatz zur ἀληθινῇ ἀρετῇ, der wahren Grösse, an welcher grade das am offensten daliegende als das Schönste erscheint. Die wahre Bemerkung Plutarch's tadelt indirekt das Benehmen des Per. — καὶ τοῦ δήμου, οὐ μόνον τῶν φίλων. — παριῶν z. Them. 4, 1. — Σαλαμινία, eins der 2 athen. Staatsschiffe, ἦν ἐπὶ τὰς ἀναγκάτας καὶ μεγάλας κατεσπῶντο πράξεις, mor. 811 c, z. Them. 7, 4. — Kritolaus, Peripatetiker, besonders bekannt als Theilnehmer an der für Rom folgenreichen Gesandtschaft im J. 155. — φίλους — ἐτέρους, nicht blos vornehm, sondern vorsichtig und durchaus politisch war dies Benehmen, mor. 812 a: τῷ πολιτικῷ προσήκει παραχωρεῖν μὲν ἐτέροις ἄρχειν καὶ προκαλεῖσθαι

πρὸς τὸ βῆμα μετ' εὐνοίας καὶ φιλελευθερίας, κινεῖν δὲ μὴ πάντα τῆς πόλεως τοῖς αὐτοῦ λόγοις καὶ ψηφίσμασι ἢ πράξεσιν, ἀλλ' ἔχοντα πιστοὺς καὶ ἀγαθοὺς ἀνδρας ἕκαστον ἐκάστη χρεία κατὰ τὸ οἰκτεῖον προσαρμοῦν, ὡς Περικλῆς Μενίππῳ μὲν ἐχορῆτο πρὸς τὰς στρατηγίας, δι' Ἐφιάλτου δὲ τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐταπέλωσε, διὰ δὲ Χαρίνου τὸ κατὰ Μεγαρέων ἐκύρωσε ψήφισμα, Ἀμύωνα δὲ Θουρίων οἰκιστὴν ἐξέπεμψεν· οὐ γὰρ μόνον τῆς δυνάμεως εἰς πολλοὺς διανέμεσθαι δοκούσης ἦτιον ἐνοχλεῖ τὸν φόβον τὸ μέγεθος, ἀλλὰ καὶ τὰ τῶν χρεῶν ἐπιτελεῖται μάλλον. — ῥήτορας, Suidas: ῥήτωρ τὸ παλαιὸν ἐκαλεῖτο ὁ δῆμῳ συμβουλευῶν καὶ ὁ ἐν δῆμῳ ἀγορεύων. — Ἐφιάλτην z. 9, 3. — κατὰ Πλάτωνα, de republ. 562 c: das Citat bezieht sich nur auf den Ausdruck ἄκρτος ἔλευθερία, nicht auf die That des Ephialtes. — Das Fragm. des unbekannt. Komikers hat man verschiedentlich versucht in richtige Anapäste zu bringen, z. B.

ἵππον, ἐξυβρίσαντα τὸν δῆμον οἱ κωμωδοποιοὶ λέγουσι πειθαρχεῖν οὐκέτι τολμᾶν, ἀλλὰ δάκνειν τὴν Εὐβοίαν καὶ ταῖς νήσοις ἐπιπηδᾶν.

8. τῇ μέντοι περὶ τὸν βίον κατασκευῇ καὶ τῷ μεγέθει τοῦ φρονήματος ἀρμόζοντα λόγον, ὡσπερ ὄργανον, ἐξαργυρόμενος παρενέτεινε πολλαχοῦ τὸν Ἀναξαγόραν, οἷον βαφῆν τῇ ἡτορικῇ τὴν φυσιολογίαν ὑποχέομενος. τὸ γὰρ ὑψηλόνουν τοῦτο καὶ πάντη τελεσιουργόν, ὡς ὁ Θεῖος Πλάτων φησί, πρὸς τῷ εὐφυῆς εἶναι κτησάμενος ἐκ φυσιολογίας, καὶ τὸ πρόσφορον ἐλκύσας ἐπὶ τὴν τῶν λόγων τέχνην, πολὺ πάντων διήνεγκε. διὸ καὶ τὴν ἐπίκλησιν αὐτῷ γενέσθαι λέγουσι· καίτοι τινὲς ἀπὸ τῶν οἷς ἐκόσμησε τὴν πόλιν, οἱ δ' ἀπὸ τῆς ἐν τῇ πολιτείας καὶ ταῖς στρατηγίαις δυνάμειος Ὀλύμπιον αὐτὸν οἴονται προσαγορευθῆναι· καὶ συνδραμεῖν οὐδὲν ἀπέοικεν ἀπὸ πολλῶν προσόντων τῷ ἀνδρὶ τὴν δόξαν. αἱ μέντοι κωμωδίαι τῶν τότε διδασκάλων, σπουδῆ τε πολλὰς καὶ μετὰ γέλωτος ἀφεικότων φωνὰς εἰς αὐτόν, ἐπὶ τῷ λόγῳ μάλιστα τὴν προσωνομίαν γενέσθαι δηλοῦσι, βροντᾶν

Meineke: πειθαρχεῖν οὐκέτι τολμᾶ - ἀλλὰ δάκνει τὴν Εὐβοίαν καὶ ταῖς νήσοις ἐπιπηδᾶ. — Εὐβοίαν geht wohl auf die c. 23 erwähnte Unterwerfung, ταῖς νήσοις ἐπιπηδᾶν auf die übermüthige Behandlung der verbündeten Inseln.

8. 1. παρενέτεινε, wie ein musikalisches Instrument (ὄργανον) durch Anspannen der Saiten stärker gestimmt wird, gab Per. seiner Rede durch Beimischung der Lehren des Anax. mehr Kraft und Nachdruck. — βαφῆν - ὑποχέομενος, schwerlich von der Härtung des Eisens, sondern von der Färbung durch eine höhere Farbe entlehntes Bild. — Πλάτων, Phädr. 270<sup>a</sup>: πᾶσαι ὅσαι μεγάλαι τῶν τεχνῶν προσδέονται ἀδολεσχίας καὶ μετρωρολογίας φύσεως περὶ τὸ γὰρ ὑψηλόνουν τοῦτο καὶ πάντη τε-

λεσιουργόν ἔοικεν ἐντεῦθεν ποθεν εἰσιέναι, ὃ καὶ Περικλῆς πρὸς τῷ εὐφυῆς εἶναι ἐκτῆσατο.

2. τὴν ἐπίκλησιν, den bekannten, im Folgenden erörterten. — ἀπὸ τῶν οἷς, der Artikel vor Relativpronomina ist bei Plut. selten, bei einigen ältern Schriftst. häufiger: der relative Satz vertritt die Stelle eines Nomen. — συνδραμεῖν ἀπὸ πολλῶν, mor. 118<sup>a</sup>: Περικλέα τὸν καὶ Ὀλύμπιον προσαγορευθέντα διὰ τὴν περὶ τὸν λόγον καὶ τὴν σύνεσιν ὑπερβεβλημένην δύναμιν: sonst wird allerdings überwiegend der Beiname auf die Macht seiner Rede bezogen, cum floreret omni genere virtutis, hac tamen fuit laude clarissimus, Cic. Brut. 7, 28. — βροντᾶν, Aristoph. Acharn. 530: ἐντεῦθεν ὄργη Περικλέης Οὐλύμπιος ἤστραπτεν, ἐβρόντα,

μὲν αὐτὸν καὶ ἀστράπτειν, ὅτε δημηγοροῖη, δεινὸν δὲ κεραυνὸν ἐν γλώσση φέρειν λεγόντων. διαμνημονεύεται δὲ τις καὶ Θουκυδίδου τοῦ Μελησίου λόγος εἰς τὴν δεινότητα τοῦ Περικλέους μετὰ παιδιᾶς εἰρημένος. ἦν μὲν γὰρ ὁ Θουκυδίδης τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν καὶ πλείστον ἀντεπολιτεύσατο τῷ Περικλεῖ χρόνον. Ἀρχιδάμου δὲ τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως πυνθανομένου, πότερον αὐτὸς ἢ Περικλῆς παλαίει βέλτιον „ὅταν“ εἶπεν „ἐγὼ καταβάλω παλαίαν, ἐκεῖνος ἀντιλέγων ὡς οὐ πέπτωκε, νικᾷ καὶ μεταπίθεται τοὺς ὀρῶντας.“ οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὁ Περικλῆς περὶ τὸν λόγον εὐλαβῆς ἦν, ὥστ' αἰεὶ πρὸς τὸ βῆμα βαδίζων εὐχετο τοῖς Θεοῖς μηδὲ ῥῆμα μὴδὲν ἐκπεσεῖν ἄκοντος αὐτοῦ πρὸς τὴν προκειμένην χρεῖαν ἀνάγκοστον. ἔγγραφον μὲν οὐδὲν ἀπολέλοιπε πλὴν τῶν ψηφισμάτων· ἀπομνημονεύεται δ' ὀλίγα παντάπασιν, οἷον τὸ τὴν Ἀίγιαν ὡς λήμην τοῦ Πειραιῶς

εὐνεκέα τὴν Ἑλλάδα. Wem das folgende Fragm. angehöre, ist unbekannt.

3. Die Worte des Thuc. enthalten die treffendste Charakteristik der dialektischen Gewandtheit des Per. — οὐ μὴν nicht jedoch verliess er sich einzig auf sein Talent. — εὐχετο, Quintil. Instit. 12, 9: nec immerito Pericles solebat optare, ne quod sibi verbum in mentem veniret, quo populus offenderetur. Hierher gehört das mor. 813<sup>a</sup> Erzählte, dass Per., so oft er sich zum Ausgehen anschickte, sich zugerufen habe: πρόσεχε, Περικλείς, ἐλευθέρων ἀρχεῖς, Ἑλλήνων ἀρχεῖς, πολιτῶν Ἀθηναίων.

4. ἔγγραφον οὐδὲν ἀπολέλοιπε, doch sagt Cic. Brut. 7, 27: ante Periclem, cuius scripta quaedam feruntur, et Thucydidem — littera nulla est, quae quidem ornatum aliquem habuit et oratoris esse videatur, es mussten also unter seinem Namen Schriften im Umlauf sein, deren Aechtheit Cicero unent-

schieden lässt. Anders Quintil. 3, 1, 12: Cicero in Bruto negat, ante Periclem scriptum quidquam, quod ornatum oratorium habeat; eius aliqua ferri. Equidem non reperio quidquam tanta eloquentiae fama dignum, ideoque minus miror, esse qui nihil ab eo scriptum putent, haec autem quae feruntur ab aliis esse composita. — ὡς λήμην — Sinn: wie das Auge durch den Schmutz der Augenbutter beeinträchtigt werde, so die Bedeutung des Pir. durch die gefährliche Nachbarschaft der seemächtigen Insel, die darum zu unterwerfen sei, nimis imminerebat propter propinquitatem Aegina Piraeo, Cic. offic. 3, 11, 46. Auch gab man seinem Rath Folge, Thuc. 1, 27: τὴν Αἰγίαν ἀσφαλέστερον ἐφαίνετο τῇ Πελοποννήσῳ ἐπικειμένην αὐτῶν πέμψαντας ἐποικίους ἔχειν (Ol. 87, 2). Ueber die Zweckmässigkeit des Bildes Plut. mor. 803<sup>a</sup>: δέχεται δὲ ὁ πολιτικός λόγος τοῦ δεικνυμένου μᾶλλον καὶ γνωμολο-

ἀφελῆν κελεῦσαι, καὶ τὸ τὸν πόλεμον ἤδη φάναι καθο-  
 5 ρᾶν ἀπὸ Πελοποννήσου προσφερόμενον. καὶ ποτε τοῦ  
 Σοφοκλέους, ὅτι οὐσιρατηγῶν ἐξέπλευσε μετ' αὐτοῦ, παῖδα  
 καλὸν ἐπαινέσαντος „οὐ μόνον“ ἔφη „τὰς χεῖρας, ὃ Σο-  
 φόκλεις, δεῖ καθαρὰς ἔχειν τὸν στρατηγόν, ἀλλὰ καὶ τὰς  
 ὄψεις.“ ὁ δὲ Σησίμβροτος φησιν, ὅτι τοὺς ἐν Σάμῳ  
 τεθνηκότας ἐγκωμιάζων ἐπὶ τοῦ βήματος ἀθανάτους ἔλεγε  
 γεγονέναι κατὰπερ τοὺς θεούς· οὐ γὰρ ἐκείνους αὐτοὺς  
 ὀρῶμεν, ἀλλὰ ταῖς τιμαῖς, ἃς ἔχουσι, καὶ ταῖς ἀγαθοῖς,  
 ἃ παρέχουσιν, ἀθανάτους εἶναι τεκμαιρόμεθα· ταῦτ' οὖν  
 ὑπάρχειν καὶ τοῖς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀποθανοῦσιν.

9. ἐπεὶ δὲ Θουκυδίδης μὲν ἀριστοκρατικὴν τινα τὴν  
 τοῦ Περικλέους ὑπογράφει πολιτείαν, λόγῳ μὲν οὖσαν  
 δημοκρατίαν, ἔργῳ δ' ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχήν,  
 ἄλλοι δὲ πολλοὶ πρώτον ὑπ' ἐκείνου φασὶ τὸν δῆμον ἐπὶ  
 κληρουχίας καὶ θεωρικῶν καὶ μισθῶν διανομᾶς προαχθῆ-

γίας καὶ ἱστορίας καὶ μύθους καὶ  
 μεταφορὰς αἰς μάλιστα κινουσί  
 οἱ χρωμένοι μετρίως καὶ κατὰ  
 καιρὸν, ὡς Περικλῆς τὴν λήμην κ.  
 τ. 1. — τὸν πόλεμον —, worin das  
 besonders Bemerkenswerthe des  
 Ausdrucks liege, leuchtet nicht  
 recht ein; Πόλεμον zu schreiben,  
 wie vorgeschlagen worden, hilft zu  
 nichts.

5. Ol. 85, 1 zog Per. gegen Sa-  
 mos δέκατος αὐτός, wozu Sopho-  
 kles gehörte, Cic. offic. 1, 40: bene  
 Pericles quum haberet collegam in  
 praectura Sophoclem iūque de com-  
 muni officio convenissent et casu  
 formosus puer praeteriret dixisset-  
 que Sophocles, o puerum pulchrum,  
 Pericle: at enim praetorem, So-  
 phocle, decet non solum manus, sed  
 etiam oculos abstinentes habere. —  
 ἐγκωμιάζων, vgl. c. 28. — οὐ γὰρ  
 — ὀρῶμεν, der Gedanke des Per.  
 wird als auf Erfahrung beruhende  
 Wahrheit in selbständiger Form  
 gegeben.

9. 1. Ein direktes Urtheil über

die Verwaltung des Per. und ihre  
 Folgen ablehnend will Plut. die  
 Thatsachen selbst sprechen lassen.  
 — Θουκυδίδης 2, 65: ἐγγίνετο  
 λόγῳ μὲν δημοκρατία, ἔργῳ δὲ  
 ὑπὸ τοῦ πρώτου ἀνδρὸς ἀρχή. —  
 κληρουχίας, nicht erst seit Per.,  
 sondern schon vor den Perserkrie-  
 gen sandte Athen durchs Loos be-  
 stimmte Bürger nach unterworfenen  
 in eine Anzahl von Grundstücken  
 (κλῆροι, Kabeln) getheilten Land-  
 schaften. Abhülfe der Uebervöl-  
 kerung Athens, Entfernung der un-  
 ruhigen Elemente aus der Stadt,  
 Aufhülfe verarmter Bürger und Si-  
 cherung der in Besitz genommenen  
 Ländereien war Zweck der Mass-  
 regel, die durch Per. an Ausdehnung  
 gewann, vgl. 11, 3. — θεωρικῶν,  
 aus den sonst in den Staatsschatz  
 fließenden Ueberschüssen der Ver-  
 waltung erhielten ärmere Bürger  
 durch Per. Einrichtung das Eintritts-  
 geld in das Theater vom Staat. —  
 μισθῶν διανομᾶς, während früher  
 der Kriegsdienst und die Theilnahme

ναι κακῶς ἐθισθέντα καὶ γενόμενον πολυτελῆ καὶ ἀκό-  
 λαστον ὑπὸ τῶν τότε πολιτευμάτων ἀντὶ σώφρονος καὶ  
 αὐτοεργου, θεωρεῖσθαι διὰ τῶν πραγμάτων αὐτῶν ἢ αἰτία  
 τῆς μεταβολῆς. ἐν ἀρχῇ μὲν γὰρ, ὡς περ εἴρηται, πρὸς 2  
 τὴν Κίμωνος δόξαν ἀντικαττόμενος ὑπεποιεῖτο τὸν δῆμον  
 ἐλαττούμενος δὲ πλούτῳ καὶ χρήμασιν, ἀφ' ὧν ἐκείνος  
 ἀνελάμβανε τοὺς πένητας, δειπνὸν τε καθ' ἡμέραν τῷ  
 δεομένῳ παρέχων Ἀθηναίων, καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ἀμ-  
 φιεπνύων, τῶν τε χωρίων τοὺς φραγμοὺς ἀφαιρῶν, ὅπως  
 ὀπωρίζωσιν οἱ βουλόμενοι, τούτοις ὁ Περικλῆς καταδη-  
 μαγωγούμενος τρέπεται πρὸς τὴν τῶν δημοσίων διανομήν,  
 συμβουλευσάντος αὐτῷ Λαμωνίδου τοῦ Ὁαθεν, ὡς Ἀρι-  
 στοτέλης ἰστορήκε. καὶ ταχὺ θεωρικῶν καὶ δικαστικῶν 3  
 λήμμασιν ἄλλαις τε μισθοφοραῖς καὶ χορηγίαις συνδεκά-  
 σας τὸ πλῆθος ἐχρήτο κατὰ τῆς ἐξ Ἀρείου πάγου βουλῆς,

an den Volksversammlungen und Ge-  
 richten nicht nur als die natürlichste  
 Verpflichtung, sondern auch das wes-  
 sentlichste Recht des freien Bürgers  
 unentgeltlich geübt ward, führte  
 Per. für beides Bezahlung ein, an  
 sich billig und ächt demokratisch,  
 später als ein Haupt wie Per. fehlte  
 zum Verderben des Staats. Der  
 Richtersold (τὸ δικαστικόν, zuerst  
 1, später 3 Obolen) ward bald als  
 Erwerbsquelle betrachtet, welche  
 die Demagogen durch Vermehrung  
 der Prozesse und Steigerung der  
 Processussucht zu einer unversiegl-  
 icken zu machen bemühet waren,  
 wie der für das Land- und Seeheer  
 in Kriegszeiten durch Per. einge-  
 führte Sold die Kriegslust bei dem  
 grossen Haufen wach erhielt, aber  
 nur aus Gefallen am μισθός, darum  
 sagte Plato Gorg. 515 c: ἀκούω Περ-  
 κλέα πεποιθέναι Ἀθηναίους  
 ἀργούσιν καὶ λάλουσι καὶ δειλοῦσι καὶ  
 φιλαργύρους, ὡς μισθοφορίαν  
 πρώτον καταστήσαντα.

2. ἀφ' ὧν Bezeichnung des Mit-  
 tels woher. — ἀνελάμβανε half auf,  
 unterstützte. — δειπνὸν —, mit

ähnlicher Uebertreibung schildert  
 Cimon grossartige Freigebigkeit  
 Nepos c. 4: quotidie sic coena ei  
 coquebatur, ut quos invocatos vi-  
 disset in foro omnes devocaret,  
 quod facere nullum diem praeter-  
 mittebat: gewiss richtiger be-  
 schränkt Aristoteles bei Plut. Cim.  
 10 dies nur auf seine Demosgenos-  
 sen. — τούτοις, durch den Zwi-  
 schensatz bewirkte Erneuerung der  
 vorher gesetzten Begriffe; an die  
 Stelle von ἐλαττούμενος tritt κα-  
 ταδημαγωγούμενος zur schärfern  
 Bezeichnung der polit. Folgen für  
 Per. — Λαμωνίδου st. Δημωνίδου  
 ist nach Stephan. Byz. geschrieben  
 gemäss der Bemerkung c. 4 über  
 die Quantität der ersten Silbe. Es  
 wird der Vater oder der Sohn des  
 dort genannten Musikers zu ver-  
 stehen sein. — Ὁαθεν aus dem De-  
 mos Ὁα der φυλῆ Πανδονίς.

3. Der Areopag, der älteste Ge-  
 richtshof Athens, ward aus den  
 jährl. 9 Archonten besetzt, die bei  
 der Rechenschaft (δοκιμασία) löb-  
 liche Amtsführung und untadeligen  
 Lebenswandel nachgewiesen hatten.

ἢς αὐτὸς οὐ μετεῖχε διὰ τὸ μὴτ' ἄρχων μῆτε θεσμοθέτης μῆτε βασιλεὺς μῆτε πολέμαρχος λαχεῖν. αὐταὶ γὰρ αἱ ἄρχαὶ κληρωταὶ τε ἦσαν ἐκ παλαιοῦ καὶ δι' αὐτῶν οἱ δοκιμασθέντες ἀνέβαινον εἰς Ἄρειον πάγον. διὸ καὶ μᾶλλον ἰσχύσας ὁ Περικλῆς ἐν τῷ δήμῳ κατεστασίασε τὴν βουλὴν, ὥστε τὴν μὲν ἀφαιρεθῆναι τὰς πλείστας κρίσεις δι' Ἐφιάλτου, Κίμωνα δ' ὡς φιλολάκωνα καὶ μισόδημον ἔξοστρακισθῆναι, πλούτῳ μὲν καὶ γένει μηδενὸς ἀπολειπόμενον, νίκας δὲ καλλίστας νενικηκότα τοὺς βαρβάρους καὶ χρημάτων πολλῶν καὶ λαφύρων ἐμπεπληκότα τὴν πόλιν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται. τοσοῦτον ἦν τὸ κράτος ἐν τῷ δήμῳ τοῦ Περικλέους.

10. ὁ μὲν οὖν ἔξοστρακισμὸς ὠρισμένην εἶχε νόμον δεκαετίαν τοῖς φεύγουσιν· ἐν δὲ τῷ διὰ μέσον Λακεδαιμονίων στρατῷ μεγάλῳ ἐμβαλόντων εἰς τὴν Ταναγρακίην

Was dem Ar. durch Per. und Eph. genommen worden, ist ungewiss, so viel klar, dass einer absolut demokrat. Verfassung, wie sie Per. erstrebte, mit vollständigster Gleichberechtigung aller Bürger, der Areop. als Bollwerk der Aristokratie und Schirm der alten Verfassung und des Herkommens hemmend entgegenstand. — ἄρχων schlechthin von der Würde des ersten ἄρχων, des ἐπώνυμος, ein Zusatz der nicht zum Amtstitel gehörte. — αὐταὶ, der Zusatz erklärt den Gebrauch von λαχεῖν. — κληρωταὶ durchs Loos, im Gegensatz zu den durch Wahl (χειροτονηταὶ, αἰρεταὶ) besetzten Aemtern. Die Besetzung durch Wahl war Solonische Bestimmung und zwar die des Archontats aus den Pentakosiomedimnen; nach Solon ward statt der Wahl das Loos eingeführt, vielleicht schon durch Klisthenes (daher ἐκ παλαιοῦ), doch blieb den Pentakos. das Vorrecht zum Archontat, das erst Aristides abschaffte durch die Bestimmung κοινὴν εἶναι τὴν πολιτείαν καὶ

τοὺς ἄρχοντας ἐξ Ἀθηναίων πάντων αἰρεῖσθαι, Plut. Arist. 22. — αὐτῶν: κλήρων. — ἀνέβαινον gelangten, das Verb. erklärt sich aus der ursprünglich lokalen Bedeutung von ἄρ. πάγος. — διὸ schliesst sich an μῆτε — λαχεῖν an. — ἰσχύσας mächtig geworden. — ἔρβιαles wird als polit. Freund und Gehülfe des Per. und edler und uneigennütziger Mann öfter genannt. — φιλολάκων z. 7, 2. — γένει, Cimon war Sohn des Miltiades und der thracischen Fürstentochter Hegesipylo. — νίκας, am Strymon und Eurymedon.

10. 1. ἔξοστρακισμὸς z. Aristid. 7. — τῷ διὰ μέσον, in der Zwischenzeit zwischen der Ausweisung und dem Ablauf der gesetzlichen Frist. — οἱ φεύγοντες sind sonst gewöhnlich die auf Lebenszeit Verbannten, während die Exostracisirten meist μεθεστώτες heissen. — στρατῷ —, Ol. 80, 3 = 458 hatten die Laced. ihren Stammgenossen in Doris gegen die Phocenser mit 1500 Spart. und 10000 Bundesgenossen

καὶ τῶν Ἀθηναίων εὐθὺς ὀρησάντων ἐπ' αὐτούς, ὁ μὲν Κίμων ἐλθὼν ἐκ τῆς φυγῆς ἔθετο μετὰ τῶν φυλετῶν εἰς λόχον τὰ ὄπλα καὶ δι' ἔργων ἀπολύεσθαι τὸν Λακωνισμόν ἐβούλετο, συγκινδυνεύσας τοῖς πολίταις, οἱ δὲ φίλοι τοῦ Περικλέους συστάτες ἀπήλασαν αὐτὸν ὡς φυγάδα. διὸ καὶ δοκεῖ Περικλῆς ἐρρωμενέστατα τὴν μάχην ἐκείνην ἀγωνίσασθαι καὶ γενέσθαι πάντων ἐπιφανέστατος ἀφειδήσας τοῦ σώματος. ἔπεσον δὲ καὶ τοῦ Κίμωνος οἱ φίλοι πάντες ὁμαλῶς, οὓς Περικλῆς συνεπητήατο τοῦ Λακωνισμοῦ· καὶ μετάνοια δεινὴ τοὺς Ἀθηναίους καὶ πόθος ἔσχε τοῦ Κίμωνος, ἠττημένους μὲν ἐπὶ τῶν ὄρων τῆς Ἀττικῆς, προσδοκῶντας δὲ βαρὺν εἰς ἔτους ὥραν πόλεμον. αἰσθόμενος οὖν ὁ Περικλῆς οὐκ ὤκησε χαρίσασθαι τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ τὸ ψήφισμα γράψας αὐτὸς ἐκάλεε τὸν ἄνδρα, κἀκείνος κατελθὼν εἰρήνην ἐποίησε ταῖς πόλεσιν. οἰκείως γὰρ εἶχον οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς αὐτὸν ὥσπερ ἀπήχοντο τῷ Περικλεῖ καὶ τοῖς ἄλλοις δημαγωγοῖς. ἔνιοι δὲ φασιν οὐ πρότερον γραφῆναι τῷ Κίμωνι τὴν κάθοδον ὑπὸ τοῦ Περικλέους ἢ συνθήκας αὐτοῖς ἀπορρήτους γενέσθαι δι' Ἑλληνικῆς, τῆς Κίμωνος ἀδελφῆς, ὥστε Κίμωνα μὲν ἐκπλεῦσαι λαβόντα ταῦς διακοσίας καὶ τῶν ἔξω στρατηγεῖν, καταστρεφόμενον τὴν βασιλείωσ χώραν, Περικλεῖ δὲ τὴν ἐν ἄστει δύναμιν ὑπάρχειν. ἐδόκει δὲ καὶ πρότερον ἢ Ἑλληνικῆ τῷ Κίμωνι τὸν Περικλεῆα πρότερον παρασχεῖν, ὅτε τὴν θανατικὴν

Beistand geleistet: als die Athener bei Tanagra an der Grenze von Böotien und Attika sich ihrem Rückzug widersetzen, wurden sie von ihnen besiegt. — φυγῆ der Ort, wo er sich als φυγάς (μεθεστώτης) aufhielt. — ἔθετο τὰ ὄπλα stellte sich in Reihe und Glied. — οἱ φίλοι τοῦ Περικλέους, nach Plut. Cim. 17 ἢ βουλὴ τῶν πεντακοσίων, aus Verdacht gegen ihn als συνταράξαι βουλόμενον τὴν φάλαγγα καὶ τῇ πόλει Λακεδαιμονίους ἐπαγαγεῖν, und allerdings dachten die Aristo-

kraten damals an den Umsturz der Demokratie mit Hülfe Sparta's, Thuc. 1, 107.

2. διὸ, um jeden Verdacht persönlicher Animosität zu entfernen verdoppelte er seine Anstrengungen. — πάντες, ἑκατὸν ὄντες, Plut. Cim. 17. — εἰς ἔτους ὥραν für die nächste Sommerzeit. — κατελθὼν, Ol. 80, 3 = 458. — γράφειν τὴν κάθοδον, den (schriftl.) Antrag der Rückberufung stellen.

3. θανατικὴν δίκην, nach der Unterwerfung von Thasos ward Cim.

δικὴν ἔφευγεν. ἦν μὲν γὰρ εἰς τῶν κατηγορῶν ὁ Περικλῆς ὑπὸ δῆμον προβεβλημένος, ἐλθούσης δὲ πρὸς αὐτὸν τῆς Ἑλληνικῆς καὶ δεομένης μειδιάσας εἶπεν· „ὦ Ἑλληνική, γραῦς εἶ, γραῦς εἶ, ὡς πράγματα τηλικαῦτα πράσσει.“ οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς τὸν λόγον ἀπαξ ἀνέστη, τὴν προβολὴν ἀφοσιούμενος, καὶ τῶν κατηγορῶν ἐλάχιστα 4 τὸν Κίμωνα λυτήσας ἀπεχώρησε. πῶς ἂν οὖν τις Ἰδομενεῖ πιστεύσειε κατηγοροῦντι τοῦ Περικλέους ὡς τὸν δημαγωγὸν Ἐφιάλτην, φίλον γενόμενον καὶ κοινῶν ὄντα τῆς ἐν τῇ πολιτείᾳ προαιρέσεως, δολοφονήσαντος διὰ ζηλοτυπίαν καὶ φθόνου τῆς δόξης; ταῦτα γὰρ οὐκ οἶδ' ὅθεν συναγαγῶν ὡσπερ χολὴν τάνδρῳ προσβέβληκε, πάντῃ μὲν ἕως οὐκ ἀνεπιλήπτω, φρόνημα δ' εὐγενὲς ἔχοντι καὶ ψυχὴν φιλότιμον, οἷς οὐδὲν ἐμφύεται πάθος ὧμὸν οὕτω καὶ θηριώδες. Ἐφιάλτην μὲν οὖν φοβερὸν ὄντα τοῖς ὀλιγαρχικοῖς καὶ περὶ τὰς εὐθύναις καὶ διώξεις τῶν τὸν δῆμον ἀδικούντων ἀπαραίτητον ἐπιβουλευσάντες οἱ ἐχθροὶ δι' Ἀριστοδίκου τοῦ Ταναγραικοῦ κρυφαίως ἀνέϊλον, ὡς Ἀριστοτέλης εἴρηκεν· ἐτελεύτησε δὲ Κίμων ἐν Κύπρῳ στρατηγῶν.

11. οἱ δ' ἀριστοκρατικοὶ μέγιστον μὲν ἤδη τὸν Περικλέα καὶ πρόσθεν ὀργῶντες γεγονότα τῶν πολιτῶν, βουλόμενοι δ' ὁμῶς εἶναι τινα τὸν πρὸς αὐτὸν ἀντιπασσό-

angeklagt, er habe vom macedon. König Alexander bestochen die Gelegenheit verabsäumt ἐπιβῆναι Μακεδονίας καὶ πολλὴν ἀποτεμῆσθαι, Pl. Cim. 14. — προβεβλημένος bestellt. — γραῦς, ὡς — alt um zu vollbringen = zu alt, Eurip. Androm. 80: γέρον ἐκείνος ὥστε σ' ὄφελειν. Antiphon de caede Herod. 79: γέρον ἐκείνος ὥστε ἔμοι βοήθειν: der Infm. bezeichnet die Handlung, rücksichtlich welcher das Prädikat dem Subj. beigelegt wird. — ἀπαξ nur einmal. — ἀφοσιούσθαι, von dem, was man andstandshalber thut um den Schein zu retten.

4. πῶς —, Sinn: wenn Per. sich so versöhnlich und mild gegen einen polit. Gegner zeigte, ist die Behauptung des entgegengesetzten Verfahrens gegen einen Freund völlig unglücklich. — οὐκ οἶδ' ὅθεν, wegwerfende Bezeichnung der Quelle jener unglücklichen Nachricht. — χολὴν προσβάλλειν wie προσβάλλειν ὄνειδος mor. 859\*. — δι' Ἀριστοδίκου, nach Diod. 11, 77 kannte man die Mörder nicht. — ἐτελεύτησε, Ol. 82, 3 = 449 bei der Belagerung von Κύτιον.

11. 1. ὁμῶς, obwohl sie nicht hoffen konnten einen dem Per. völlig gewachsenen Gegner aufzustel-

μενον ἐν τῇ πόλει καὶ τὴν δύναμιν ἀμβλύνοντα, ὥστε μὴ κομιδῇ μοναρχίαν εἶναι, Θουκυδίδην τὸν Ἀλωπεκῆθεν, ἄνδρα σώφρονα καὶ κηδεστήν Κίμωνος, ἀντέστησαν ἐναντιωσόμενον, ὃς ἦττον μὲν ὢν πολεμικὸς τοῦ Κίμωνος, ἀγοραῖος δὲ καὶ πολιτικὸς μάλλον, οἰκουρῶν ἐν ἄστει καὶ περὶ τὸ βῆμα τῷ Περικλεῖ συμπλεκόμενος ταχὺ τὴν πολιτείαν εἰς ἀντίπαλον κατέστησεν. οὐ γὰρ εἶασε τοὺς 2 καλοὺς ἀγαθοὺς καλουμένους ἄνδρας ἐνδισπάρθαι καὶ συμμεμῖχθαι πρὸς τὸν δῆμον ὡς πρότερον, ὑπὸ πλήθους συμμαρνωμένους τὸ ἀξίωμα, χωρὶς δὲ διακρίνας καὶ συναγαγῶν εἰς ταῦτό τὴν πάντων δύναμιν ἐμβριθῆ γενομένην ὡσπερ ἐπὶ ζυγοῦ ῥοπήν ἐποίησεν. ἦν μὲν γὰρ ἐξ ἀρχῆς ὡσπερ ἐπὶ ὑπολῶν, ὡσπερ ἐν σιδήρῳ, διαφορὰν ὑποσημαίνουσα δημοτικῆς καὶ ἀριστοκρατικῆς προαιρέσεως, ἢ δ' ἐκείνων ἀμίλλα καὶ φιλοτιμία τῶν ἀνδρῶν βαθυ- 3 ἢ δ' ἐκείνων ἀμίλλα καὶ φιλοτιμία τῶν ἀνδρῶν βαθυ- τήν τὴν τομὴν τεμοῦσα τῆς πόλεως τὸ μὲν δῆμον, τὸ δ' ὀλίγους ἐποίησε καλεῖσθαι. διὸ καὶ τότε μάλιστα τῷ 3 δῆμῳ τὰς ἡρίας ἀνεῖς ὁ Περικλῆς ἐπολιτεύετο πρὸς χάριν, αἱ μὲν τινα θεῶν πατηγορικὴν ἢ ἐστίασιν ἢ ποιμητὴν εἶναι μηχανώμενος ἐν ἄστει καὶ διαπαιδαγωγῶν οὐκ ἀμούσις ἦδοναῖς τὴν πόλιν, ἐξήκοντα δὲ τριήρεις καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἐκπέμπων, ἐν αἷς πολλοὶ τῶν πολιτῶν

len, wollten sie doch irgend Jemand ihm entgegensetzen. — Ἀλωπεκῆ, zur antiochischen Phyle gehöriger Demos. — κηδεστής hier Schwiegersohn. — οἰκουρεῖν eigentlich von sorgsamem ihr Haus hütenden Hausfrauen: für Besorgung der innern Staatsangelegenheiten auch 34, 1. — εἰς ἀντίπαλον κατέστησεν stellte das Gleichgewicht in der Staatsverwaltung her.

2. καλοὺς ἀγαθοὺς = ἀριστοκρατικούς. — ἐνδισπάρθαι καὶ συμμεμῖχθαι zerstreut und vermischt bleiben; diese Absonderung hält Niebuhr Vorles. 2, 35 für einen polit. Fehler: sie sei dem Volke als eine Art *côté droite* ver-

dächtig gewesen und habe sichtbar gezeigt, wie wenige sie wären. — πλήθους, durch die übergewichtige Zahl τῶν πολλῶν, — ἐμβριθῆ, mit Rücksicht auf den folgenden Vergleich des Sinkens der Wagschale. — διπλὴ ὑπολῶν ein dem Auge verborgener Sprung, Bruch, im Gegensatz zum augenfälligen Einschnitt, Spalt; ὑπολῶν eigentlich von nur oberwärts vernarbten Schäden. — ὑποσημαίνουσαν der den Unterschied zweier Parteien nur andeutete. — ἐποίησε bewirkte.

3. διὸ —, um sich gegen die wachsende Macht der Gegenpartei zu behaupten. — πρὸς χάριν, z. Them. 3, 2. — ἐστίασις Volksspei-

ἔπλεον ὀκτώ μηνας ἔμμισθοι, μελετώντες ἅμα καὶ μανθάνοντες τὴν ναυτικὴν ἐμπειρίαν. πρὸς δὲ τούτοις χιλίους μὲν ἔστειλεν εἰς Χερρόνησον κληροῦχος, εἰς δὲ Νάξον πεντακοσίους, εἰς δὲ Ἄνδρον ἡμίσεις τούτων, εἰς δὲ Θοράκην χιλίους Βισάλταις συνοικήσοντας, ἄλλους δ' εἰς Ἰταλίαν οἰκισομένης Συβάρεως, ἣν Θουρίους προσηγόρευσαν. καὶ ταῦτ' ἐπραττεν ἀποκουφίζων μὲν ἀργῶν καὶ διὰ σχολὴν πολυπράγμονος ὄχλου τὴν πόλιν, ἐπανορθούμενος δὲ τὰς ἀπορίας τοῦ δήμου, φόβον δὲ καὶ φρουρὰν τοῦ μὴ νεωτερίζειν τι παρακατοικίζων τοῖς συμμάχοις.

12. ὃ δὲ πλείστην μὲν ἡδονὴν ταῖς Ἀθήναις καὶ κόσμον ἤνεγκε, μεγίστην δὲ τοῖς ἄλλοις ἐκπληξιν ἀνθρώποις, μόνον δὲ τῇ Ἑλλάδι μαρτυρεῖ μὴ ψεύδεσθαι τὴν λεγομένην δύναμιν αὐτῆς ἐκείνην καὶ τὸν παλαιὸν ὄλβον, ἢ τῶν ἀναθημάτων κατασκευῆ, τοῦτο μάλιστα τῶν πολιτευμάτων τοῦ Περικλέους ἐβάσκαλλον οἱ ἐχθροὶ καὶ διέβαλλον ἐν ταῖς ἐκκλησίαις, βοῶντες ὡς ὁ μὲν δῆμος ἀδοξεῖ καὶ κακῶς ἀκούει τὰ κοινὰ τῶν Ἑλλήνων χρήματα πρὸς αὐτὸν ἐκ Ἀθήλου μεταγαγών, ἢ δ' ἔνεστιν αὐτῷ πρὸς τοὺς ἐγκαλοῦντας εὐπρεπεστάτη τῶν προφάσεων, δείσαντα τοὺς βαρβάρους ἐκεῖθεν ἀνελεῖσθαι καὶ φυλάττειν ἐν ὀχρῶν τὰ κοινὰ, ταύτην ἀνήρηκε Περικλῆς, καὶ δοκεῖ δεινήν

sung auf Staatskosten. — ὀκτώ μηνας, die Dauer der zur Schiffahrt geeigneten Zeit. — Χερρόνησος, schon früher durch Miltiades, den Sohn des Cypselus, kolonisirt machte die gänzliche Unterwerfung des Chers. durch Cimon die Abführung neuer Kleruchen ratsam; über die wohlthätigen Folgen dieser Massregel s. c. 19. — Βισάλται, thracisch-macedonisches Volk. — οἰκισομένης wieder aufgebaut wurde; Sybaris an der Küste Lukaniens von den Krotoniaten Ol. 67, 2 (3) = 510 zerstört, ward im J. 443 mit Hülfe griechischer, besonders attischer Kolonisten hergestellt. —

Θουρίους, nach dem gleichnamigen Quell. — ἀποκουφίζων z. 9, 1.

12. 1. ἡδονήν, von der Lust und dem Vergnügen, das sie dem Anschauenden gewährt. — ψεύδεσθαι kann ebensowohl aktiv als passiv gefasst werden; ἐκείνην gehört zu δύναμιν. — ἀναθήματα heissen die Prachtbauten insofern sie grossentheils religiösen Zwecken dienten. — τὰ κοινὰ, der auf Delos im Tempel des Apollo aufbewahrte Bundesschatz der Hellenen: die Zeit seiner Verlegung nach Athen ist ungewiss. — πρὸς αὐτόν, Ἀθήνας. — εὐπρεπεστάτη, ein Vorwand, der wenigstens den

ὑβριν ἢ Ἑλλάς ὑβρίζεσθαι καὶ τυραννεῖσθαι περιφανῶς, ὁρῶσα τοῖς εἰσφερομένοις ὑπ' αὐτῆς ἀναγκαίως πρὸς τὸν πόλεμον ἡμᾶς τὴν πόλιν καταχρυσούσας καὶ καλλοπιζοντας ὡσπερ ἀλαζόνα γυναῖκα, περιαιπτομένην λίθους πολυτελεῖς καὶ ἀγάλματα καὶ ναοὺς χιλιοτάλαντους. ἐδί-<sup>2</sup>δασκεν οὖν ὁ Περικλῆς τὸν δῆμον ὅτι χρημάτων μὲν οὐκ ὀφείλουσι τοῖς συμμάχοις λόγον προπολεμοῦντες αὐτῶν καὶ τοὺς βαρβάρους ἀνείργοντες, οὐχ ἵππον, οὐ ναῦν, οὐχ ὀπλίτην, ἀλλὰ χρήματα μόνον τελούντων, ἃ τῶν διδόντων οὐκ ἔστιν, ἀλλὰ τῶν λαμβανόντων, ἂν παρέχωσιν ἀνθ' οὗ λαμβάνουσι· δεῖ δὲ τῆς πόλεως κατεσκευασμένης ἱκανῶς τοῖς ἀναγκαίοις πρὸς τὸν πόλεμον εἰς ταῦτα τὴν εὐπορίαν τρέπειν αὐτῆς, ἀφ' ᾧν δόξα μὲν γενομένων αἰδῖος, εὐπορία δὲ γινομένων ἐτοίμη παρέσται, παντοδαπῆς ἐργασίας φανείσης καὶ ποικίλων χρεῶν, αἱ πᾶσαν μὲν τέχνην ἐγείρουσαι, πᾶσαν δὲ χεῖρα κινῶσαι, σχεδὸν ὅλην ποιῶσιν ἔμμισθον τὴν πόλιν, ἐξ αὐτῆς ἅμα κοσμομένην καὶ τρεφομένην. τοῖς μὲν γὰρ ἡλικίαν ἔχουσι καὶ<sup>3</sup> ρώμην αἱ στρατεῖαι τὰς ἀπὸ τῶν κοινῶν εὐπορίας παρέχον, τὸν δ' ἀσύνηκτον καὶ βάνασον ὄχλον οὗτ' ἄμειρον εἶναι λημμάτων βουλόμενος οὔτε λαμβάνειν ἀργὸν καὶ σχολάζοντα, μεγάλας κατασκευασμάτων ἐπιβολὰς καὶ πολυτέχνους ὑποθέσεις ἔργων διατριβὴν ἐχόντων ἐνέβαλε φέρων εἰς τὸν δῆμον, ἵνα μηδὲν ἦττον τῶν πλεόντων καὶ φρουρούμενων καὶ στρατευομένων τὸ οἰκουροῦν ἔχη πρόσφασιν ἀπὸ τῶν δημοσίων ὠφελείσθαι καὶ μεταλαμβάνειν.

Schein rettet. — ἀναγκαίως durch die Zwangsmassregeln, welche die Athener gegen die Säunigen oder Unwilligen anwandten (Thuc. 1, 99: προσάγοντες τὰς ἀνάγκας), dazu genöthigt.

2. οὐχ ἵππον, denn sehr bald hatte die Mehrzahl der Bundesgenossen es vorgezogen statt der Kontingente an Mannschaft und Schiffen Geld zu zahlen, Thuc. 1, 96. — ἔμμισθον ποιῶν in Ver-

dienst setzen, Verdienst gewähren, wohl selten.

3. γὰρ erläuternde Ausführung der Perikleischen Rechtfertigung. — ἀπὸ τῶν κοινῶν durch den von Per. eingeführten Sold. — φρουρεῖν als Besatzung dienen. — διατριβὴν ἐχόντων, die also dauernden Erwerb versprochen. — φέρων mit Hast und Eifer. — πρόσφασις nicht selten auch vom wirklichen Grund.

4 ὅπου γὰρ ὕλη μὲν ἦν λίθος, χαλκός, ἑλέφας, χρυσοῦς, ἔβενος, κνύρισιος, αἱ δὲ ταύτην ἐκπονοῦσαι καὶ κατεργάζομαι τέχναι, τέκτονες, πλάσται, χαλκοῦτοι, λιθουργοί, βαφεῖς, χρυσοῦ μαλακτῆρες (καὶ) ἑλέφαντος, ζωγράφοι, ποικιλιταί, τορευταί, πομποὶ δὲ τούτων καὶ κομιστῆρες, ἔμποροι καὶ ναῦται καὶ κυβερνήται κατὰ θάλατταν, οἱ δὲ κατὰ γῆν ἀμαξοπηγοὶ καὶ ζευγοτρόφοι καὶ ἡνίοχοι καὶ καλωστρόφοι καὶ λινουργοὶ καὶ σκυτοτόμοι καὶ ὀδοποιοὶ καὶ μεταλλεῖς, ἐκάστη δὲ τέχνη, καθάπερ στρατηγὸς ἴδιον στρατεύμα, τὸν θητικὸν ὄχλον καὶ ἰδιώτην συντεταγμένον εἶχεν, ὄργανον καὶ σῶμα τῆς ὑπηρεσίας γινόμενον, εἰς πᾶσαν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ἡλικίαν καὶ φύσιν αἱ χρεῖαι διένεμον καὶ διέσπειρον τὴν εὐπορίαν.

13. ἀναβαινόντων δὲ τῶν ἔργων ὑπερῆφάνων μὲν μεγέθει, μορφῇ δ' ἀμιμῆτων καὶ χάριτι, τῶν δημιουργῶν ἀμιλλωμένων ὑπερβάλλεσθαι τὴν δημιουργίαν τῇ καλλιτεχνίᾳ, μάλιστα θαναμάσιον ἦν τὸ τάχος. ὦν γὰρ ἕκαστον ᾗοντο πολλαῖς διαδοχαῖς καὶ ἡλικίαις μόλις ἐπὶ τέλος ἀφίξεσθαι, ταῦτα πάντα μιᾶς ἀκμῇ πολιτείας ἐλάμβανε τὴν συντέλειαν. καίτοι ποτέ φασιν Ἀγαθάρχον τοῦ ζω-

4. ὕλη, Aristoteles polit. 1, 3, 1: λέγω ὕλην τὸ ὑποκείμενον, ἐξ οὗ τι ἀποτελεῖται ἔργον, οἷον ὑγρὰν μὲν ἕρμα, ἀνδριαντοποιῶ δὲ χαλκόν. — ἐκπονεῖν καὶ κατεργάζεσθαι ver- und bearbeiten. — χρυσοῦ μαλακτῆρες καὶ ἑλέφαντος, die Alten verstanden es, das Elfenbein durch eine ζῦθος genannte Flüssigkeit (mor. 499<sup>a</sup>), vielleicht eine Säure, zu bequemerer Verarbeitung zu erweichen. Was aber χρυσοῦ μαλακτῆρες bedeu- ist ebenso unklar wie die Verbindung βαφεῖς χρυσοῦ: man erwartet den einfachen Begriff Goldarbeiter (χρυσουργοί); vielleicht hatten die βαφεῖς es mit dem Bemalen der Statuen zu thun: in welcher Ausdehnung diese Statt gefunden, ist ungewiss. Andere verstehen darunter Solche, welche die Kunst trieben,

das Erz durch Mischung der Metalle zu färben. Das eingeschlossene καὶ ist nicht handschriftlich und allerdings entbehrlich, wenn die Vermuthung wahr sein sollte, dass ἑλέφ. ζωγρ. Maler auf Elfenbein bedeuten. — ἐκάστη γινόμενον, selbständiger Zwischensatz ohne Rücksicht auf die Form des Hauptsatzes. — ὄχλον ἰδιώτην Handlanger, die die Kunst oder das Handwerk selbst nicht verstehen. — σῶμα, sie verhielten sich bei der Ausführung zu den Werkmeistern wie der Körper zum Geist. — εἰς πᾶσαν, Nachsatz. — φύσιν Fähigkeit und Anlage.

13. 1. τὴν δημιουργίαν die gewöhnliche Arbeit, Leistung ihres Handwerks. — Agatharchus ist wahrscheinlich derselbe, den Alcibiades 3 Monate in seinem Hause

γράφου μέγα φρονοῦντος ἐπὶ τῷ ταχὺ καὶ ῥαδίως τὰ ζῶα ποιεῖν ἀκούσαντα τὸν Ζεῦξιν εἰπεῖν „ἐγὼ δὲ πολλῷ χρόνῳ.“ ἢ γὰρ ἐν τῷ ποιεῖν εὐχέρεια καὶ ταχύτης οὐκ ἐντίθησι βάρος ἔργῳ μόνιμον οὐδὲ κάλλους ἀκριβείαν· ὁ δ' εἰς τὴν γένεσιν τῷ πόνῳ προδανεισθεὶς χρόνος ἐν τῇ σωτηρίᾳ τοῦ γενομένου τὴν ἰσχὺν ἀποδίδωσιν. ὅθεν καὶ μᾶλλον θαυμάζεται τὰ Περικλέους ἔργα πρὸς πολὺν χρόνον ἐν ὀλίγῳ γενόμενα. κάλλει μὲν γὰρ ἕκαστον εὐθὺς ἦν τότε ἀρχαῖον, ἀκμῇ δὲ μέχρι νῦν πρόσφατόν ἐστι καὶ νεουργόν· οὕτως ἐπανθεῖ καινότης τις ἄδικτον ὑπὸ τοῦ χρόνου διατηροῦσα τὴν ὄψιν, ὡς περ ἀειθαλὲς πνεῦμα καὶ ψυχὴν ἀγῆρω καταμειγμένην τῶν ἔργων ἐχόντων. πάντα δὲ διεῖπε καὶ πάντων ἐπίσκοπος ἦν αὐτῷ Φειδίας, καίτοι μεγάλους ἀρχιτέκτονας ἐχόντων καὶ τεχνίτας τῶν ἔργων. τὸν μὲν γὰρ ἑκατόμπεδον Παρθενῶνα Καλλικράτης εἰργάζετο καὶ Ἴκτινος, τὸ δ' ἐν Ἐλευσίνι τελεστήριον ἤρξατο μὲν Κόροιβος οἰκοδομεῖν καὶ τοὺς ἐπ' ἐδάφους

einsperrte um dasselbe zu bemalen (Alcib. 16). — καίτοι — Sinn: und doch pflegt sonst mit schneller Ausführung von Kunstwerken bleibender Werth nicht verbunden zu sein, sondern wer auch für die Zukunft arbeitet, arbeitet wie Z. langsam. — ζῶα Figuren aller Art. — πολλῷ χρόνῳ im Doppelsinn von ἐν π. χρ. und πρὸς πολὺν χρόνον.

2. προδανεισθεὶς — ἀποδίδωσιν, die auf die Arbeit verwandte Zeit ist als angelegtes Kapital gedacht, das sich durch die längere Dauer verzinst. Die vollständige Durchführung des Vergleichs liess τὸν τόκον ἀποδίδωσιν erwarten. — ἀρχαῖον, nach der Vorstellung, dass Alter und Schönheit eines Kunstwerks identisch seien. — ἐπανθεῖ, von dem darauf ruhenden Duft und Hauch uavergänglicher Frische und Neuheit. — καίτοι mit dem Partic. statt des bei Klassikern üblichen κατέργει bei Pl. häufig. — τῶν ἔργων, obschon die einzelnen

Bauten ihre besondern Meister hatten und Phidias eigentlich nicht Architekt sondern Plastiker war.

3. Παρθενῶν, Tempel der Athene παρθένος auf der Akropolis, aus weissem pentelischen Marmor, noch jetzt in seinen Ruinen einer der besterhaltenen des Alterthums, an der Stelle eines von den Persern verbrannten ältern, der von seiner Höhe 100 Fuss ins Geviert haltenden Grösse ἑκατόμπεδος (νεῶς) hiess, eine Benennung, die trotz seiner bedeutenderen Grösse (228 Fuss Länge, 102 F. Breite, 60 F. Höhe) auch der neue Perikleische behielt. — Καλλικράτης, nach andern Iktinus. — τελεστήριον, Tempel der eleusin. Demeter, zur Feier der Mysterien bestimmt, so weit diese einen ausgebauten Raum erforderten. Auch als Erbauer dieses, jetzt bis auf die Grundmauern zerstörten Tempels nennt Strabo den Iktinus. — τοὺς ἐπ' ἐδάφους —, 'hat die Säulen des ersten Stockwerks er-



κίονας ἔθηκεν οὗτος καὶ τοῖς ἐπιστυλοῖς ἐπέζευξεν· ἀποθανόντος δὲ τούτου Μεταγένης ὁ Ξυπέτιος τὸ διάζωμα καὶ τοὺς ἄνω κίονας ἐπέστησε· τὸ δ' ὄπαϊον ἐπὶ τοῦ ἀνακτόρου Ξενοκλῆς ὁ Χολαργεὺς ἐκορύφωσε· τὸ δὲ μακρὸν τεῖχος, περὶ οὗ Σωκράτης ἀκούσαι φησιν αὐτὸς εἰσηγουμένου γνώμην Περικλέους, ἠργολάβησε Καλλικράτης. κωμωδεῖ δὲ τὸ ἔργον Κρατῖνος ὡς βραδέως περαιρόμενον·

πάλαι γὰρ αὐτὸ (φησί)  
λόγοισι προάγει Περικλῆς, ἔργοισι δ' οὐδὲ κινεῖ.

4 τὸ δ' Ὀιδεῖον, τῇ μὲν ἐντὸς διαθέσει πολύεδρον καὶ πολύστυλον, τῇ δ' ἐρέψει περικλινῆς καὶ κάταντες ἐκ μιᾶς κορυφῆς πεποιημένον, εἰκόνα λέγουσι γενέσθαι καὶ μίμημα τῆς βασιλέως σκηρῆς, ἐπιστατοῦντος καὶ τούτῳ Περικλέους. διὸ καὶ πάλιν Κρατῖνος ἐν Θοράτταις παίζει πρὸς αὐτόν·

richtet und mit ihren Architraven überdeckt. — τὸ διάζωμα, fügte den Fries hinzu und stellte die Säulen des obern Stockwerks auf. Vgl. Guhl u. Koner Leb. d. Gr. S. 50. — Ξυπέτη Demos der kekropischen Phyle. Die Form Ξυπέτιος ist sonst unbekannt und wohl fehlerhaft st. Ξυπεταίων. — ὄπαϊον, nach O. Müller (Archäol. §. 109, 5) eine gewölbte Oeffnung, durch die das Innere des Tempels sein Licht erhielt. — Χολαργεὺς aus dem gleichnamigen Demos der akamantischen Phyle. — μακρὸν τεῖχος, ungenaue Bezeichnung der mittlern (daher gewöhnlich τὸ διὰ μέσου τ.) von den 3 Mauern (τὰ μακρὰ τεῖχη, σκέλη), durch welche die Stadt mit den Häfen zusammenhing. — Σωκράτης bei Plato Gorg. 456<sup>a</sup>: Περικλέους δὲ καὶ αὐτὸς ἤκουον ὅτε Ξυπετούλευεν ἡμῖν περὶ τοῦ διὰ μέσου τεύχους. — ἠργολάβησε hatte die Ausführung kontraktlich übernommen. — Das Stück des Kratinus ist unbekannt, aus den Wor-

ten selbst folgt, dass der Bau für die Ungeduld des Volks zu langsam ging.

4. Ὀιδεῖον, die Lage des Perikleischen im Aufstand gegen Sulla abgebrannten Od. ist nicht genau bekannt. Vitruvius 5, 9 lässt nach unglaublicher Tradition das Dach aus den Masten und Segelstangen der erbeuteten persischen Schiffe gebildet gewesen sein, nennt aber freilich als Erbauer den Themistokles. — πολύεδρον mit vielen über einander erhöhten Sitzen. — ἐν Θοράτταις, über Inhalt und Tendenz des Stückes giebt es nur ganz unsichere Vermuthungen; der meerzwiebelköpfige Zeus mit dem Odeum auf dem Kopf geht zugleich auf die zeltförmige Gestalt des Odeums und den spitzen Kopf des Per. (c. 3, 2). — Nur durch die Aenderungen ὀδί und ὁ Περικλῆς wird das Metrum richtig, doch hat sich Plut. schwerlich an das metrische Gesetz, das hier die Annahme einer Position verbietet, gebunden.

ὁ σχινοκέφαλος Ζεὺς ὅδε προσέρχεται  
Περικλῆς τῷδεῖον ἐπὶ τοῦ κρανίου  
ἔχων, ἐπειδὴ τοῦστρακον παροίχεται.

φιλοτιμούμενος δ' ὁ Περικλῆς τότε πρῶτον ἐψηφίσατο<sup>5</sup> μουσικῆς ἀγῶνα τοῖς Παναθηναίοις ἄγεσθαι καὶ διέταξεν αὐτὸς ἀθλοθέτης αἰρεθεὶς καθότι χρὴ τοὺς ἀγωνιζομένους αὐτεῖν ἢ ἄδειν ἢ καθαρίζειν. ἐθεῶντο δὲ καὶ τότε καὶ τὸν ἄλλον χρόνον ἐν Ὀιδεῖῳ τοὺς μουσικοὺς ἀγῶνας. τὰ δὲ Προπύλαια τῆς ἀκροπόλεως ἐξειργάσθη μὲν ἐν πενταετίᾳ Μνησικλέους ἀρχιτεκτονοῦντος· τύχη δὲ θαυμαστή συμβᾶσα περὶ τὴν οἰκοδομίαν ἐμήνυσε τὴν θεὸν οὐκ ἀποστατοῦσαν, ἀλλὰ συναφαπτομένην τοῦ ἔργου καὶ συνεπιτελοῦσαν. ὁ γὰρ ἐνεργότατος καὶ προθυμότατος τῶν τεχνιτῶν ἀποσφαλεῖς ἐξ ὕψους ἔπεσε καὶ διέκειτο μοχθηρῶς, ὑπὸ τῶν ἰατρῶν ἀπεγνωσμένος. Ἀθνησοῦντος δὲ τοῦ Περικλέους ἡ θεὸς ὄναρ φανεῖσα συνέταξε θραπείαν, ἣν χρῶμενος ὁ Περικλῆς ταχὺ καὶ ἐραδίως ἰάσατο τὸν ἀνθρωπον. ἐπὶ τούτῳ δὲ καὶ τὸ χαλκοῦν ἄγαλμα τῆς Ὑγιείας Ἀθηνᾶς ἀνέστησεν ἐν ἀκροπόλει παρὰ τὸν βωμόν, ὃς καὶ πρότερον ἦν, ὡς λέγουσιν. ὁ δὲ Φειδίας<sup>6</sup> εἰργάζετο μὲν τῆς θεοῦ τὸ χρυσοῦν ἔδος, καὶ τούτου δη-

— τοῦστρακον παροίχεται, der Gefahr verbannt zu werden, im Kampfe gegen Thucyd. Ol. 83, 4 (84, 1).

5. τοῖς Παναθηναίοις, bei Festnamen als Zeitbestimmung fehlt regelmässig die Präpos. Die Παναθηναῖα, das grösste athen. Fest, wurden zu Ehren der Athene Polias in jedem 3ten Olympiadenjahre 4 Tage lang mit Opfern, Aufzügen und gymnastischen Wettkämpfen gefeiert, zu welchen Per. die musischen der Aulöden, Auleten und Kitharisten fügte. — τὸν ἄλλον χρόνον die Folgezeit. — Προπύλαια, nächst dem Parthenon das grösste und schönste Werk des Perikles, ganz aus pentelischem

Plutarch III. 3. Aufl.

Marmor, den Eingang zur Akropolis bildend. Vgl. Guhl u. Koner, Leb. d. Gr. S. 60. — πενταετία Ol. 85, 4 — 86, 4. — θραπέειαν, die Göttin gab ihm eine Pflanze an, durch deren Gebrauch er gesunden würde, s. b. Plinius h. n. 22, 20.

6. εἰργάζετο, er war zugleich ἠργολάβος, (z. § 4), s. 31, 2. — χρυσοῦν ἔδος das Standbild der Athene aus Elfenbein und Gold, Pausan. 1, 24, 7: τὸ δὲ ἄγαλμα τῆς Ἀθηνᾶς ὁρθόν ἐστιν ἐν χιτῶνι ποδῆρει, καὶ οἱ κατὰ τὸ στήρνον ἢ κεφαλῇ Μεδούσης ἐλέφαντός ἐστιν ἐμπειοποιημένη, καὶ Νίκη τέρσον τεσσάρων πηγῶν, ἐν δὲ τῇ χειρὶ δόρυ ἔχει, καὶ οἱ πρὸς τοῖς ποσὶν ἀσπίς τε κεῖται καὶ πλη-

μιουργός ἐν τῇ στήλῃ [εἶναι] γέγραπται, πάντα δ' ἦν σχεδὸν ἐπ' αὐτῷ καὶ πάσιν, ὡς εἰρήκαμεν, ἐπιστάται τοῖς τεχνίταις διὰ φιλίαν Περικλέους. καὶ τοῦτο τῷ μὲν φθόρον, τῷ δὲ βλασφημίαν ἤνεγκεν, ὡς ἑλευθέρας τῷ Περικλεῖ γυναῖκας εἰς τὰ ἔργα φοιτώσας ὑποδεχομένου τοῦ Φειδίου. δεξάμενοι δὲ τὸν λόγον οἱ κωμικοὶ πολλὴν ἀσέλγειαν αὐτοῦ κατεσκεδάσαν, εἰς τε τὴν Μενίππου γυναῖκα διαβάλλοντες, ἀνδρὸς φίλου καὶ ὑποστρατηγοῦντος, εἰς τε τὰς Πυριλάμπους δομιδοτροφίας, ὅς ἐταῖρος ὢν Περικλέους αἰτίαν εἶχε ταῦνας ὑφιέναι ταῖς γυναῖξιν, αἷς ὁ Περικλῆς ἐπλησίαζε. καὶ τί ἂν τις ἀνθρώπους σατυρικοὺς τοῖς βίοις καὶ τὰς κατὰ τῶν κρειττόνων βλασφημίας ὥσπερ δαίμονι κακῷ τῷ φθόνῳ τῶν πολλῶν ἀποθύοντας ἐκάστοτε θαυμάσειεν, ὅπου καὶ Στησίμβροτος ὁ Θάσιος δεινὸν ἀσέβημα καὶ μυθῶδες ἐξενεγκεῖν ἐτόλμησεν εἰς τὴν γυναῖκα τοῦ υἱοῦ κατὰ τοῦ Περικλέους; οὕτως ἔοικε πάντῃ χαλεπὸν εἶναι καὶ δυσθήρατον ἱστορίᾳ τὰληθές, ὅταν οἱ μὲν ὕστερον γεγονότες τὸν χρόνον ἔχωσιν ἐπιπροσθούντα τῇ γνώσει τῶν πραγμάτων, ἡ δὲ τῶν πράξεων καὶ τῶν βίων ἡλικιωτὶς ἱστορία τὰ μὲν φθόνοις καὶ δυσμενείαις, τὰ δὲ χαριζομένη καὶ κολακεύουσα λυμάνηται καὶ διαστρέφη τὴν ἀλήθειαν.

14. τῶν δὲ περὶ τὸν Θουκυδίδην ζητόρων καταβουών-

σλον τοῦ δόρατος δράκων ἐστίν. εἴη δ' ἂν Ἐριχθόνιος οὗτος ὁ δράκων· ἐστὶ δὲ τῷ βάθρῳ τοῦ ἀγάλματος ἐπιγραφασμένη Πανδώρας γένεσις: χρυσοῦν hier genannt wegen seines Reichthums an Gold, das zwischen 40-50 Talente betragen haben soll. — στήλη, wahrscheinlich die Marmortafel, auf welcher die Urkunde über die Bauten, der Rechenschaftsbericht, verzeichnet war. — εἰς τὰ ἔργα zur Besichtigung der Bauten. — αὐτοῦ: Περικλέους. — κατεσκεδάσαν, so καταχεῖν, καταχεῖσθαι τί τις persunders = obruere aliquem aliqua re. — Demon der Sohn des

Pyril. wird als Pfauenzüchter von Athen. 9, 397 erwähnt und ebendasselbst die Bewunderung geschildert, welche der damals seltne Vogel in dem Grade fand, dass aus Lacedämon und Thessalien Neugierige nach Athen gingen und die Besichtigung vom Eigenthümer auf bestimmte Tage beschränkt ward. — ταῦνας ὑφιέναι, als Preis für unerlaubten Umgang.

7. σατυρικοὶ τοῖς βίοις Leute, die aus Spott Profession machen. — ἀποθύειν stehend vom Abtragen eines schuldigen Opfers. — ἱστορία für Geschichtsforschung.

14. τῶν περὶ Θουκυδίδην Thu-

των τοῦ Περικλέους ὡς σπαθῶντος τὰ χρήματα καὶ τὰς προσόδους ἀπολλύντος, ἠρώτησεν ἐν ἐκκλησίᾳ τὸν δῆμον, εἰ πολλὰ δοκεῖ δεδαπανῆσθαι· φησάντων δὲ πάμπολλα, „μὴ τοίνυν“ εἶπεν „ὑμῖν, ἀλλ' ἐμοὶ δεδαπανῆσθαι, καὶ τῶν ἀναθημάτων ἴδιαν ἐμαντοῦ ποιήσομαι τὴν ἐπιγραφὴν.“ εἰπόντος οὖν ταῦτα τοῦ Περικλέους, εἴτε τὴν μεγαλοφροσύνην αὐτοῦ θαυμάσαντες εἴτε πρὸς τὴν δόξαν ἀντιφιλοτιμούμενοι τῶν ἔργων, ἀνέκραγον κελεύοντες ἐκ τῶν δημοσίων ἀναλίσκειν καὶ χορηγεῖν μηδενὸς φειδόμενον. τέλος δὲ πρὸς τὸν Θουκυδίδην εἰς ἀγῶνα περὶ τοῦ δστρούκου καταστάς καὶ διακινδυνεύσας ἐκείνον μὲν ἐξέβαλε, κατέλυσε δὲ τὴν ἀντιτεταγμένην ἑταιρείαν.

15. ὡς οὖν, παντάπασι λυθείσης τῆς διαφορᾶς καὶ τῆς πόλεως οἷον ὁμαλῆς καὶ μιᾶς γενομένης κομιδῆς, περιήνεγκεν εἰς ἐαντὸν τὰς Ἀθήνας καὶ τὰ τῶν Ἀθηναίων ἐξηρητημένα πράγματα, φόρους καὶ στρατεύματα καὶ τριήρεις καὶ νῆσους καὶ θάλασσαν καὶ πολλὴν μὲν δι' Ἑλλήνων, πολλὴν δὲ καὶ διὰ βαρβάρων ἤκουσαν ἰσχὴν καὶ ἡγεμονίαν ὑπηκόοις ἔθνεσι καὶ φιλίαις βασιλέων καὶ συμμαχίαις πεφραγμένην δυναστῶν, οὐκέθ' ὁ αὐτὸς ἦν οὐδ' ὁμοίως χειροθήης τῷ δήμῳ καὶ ἰσχύδιος ὑπέκειν καὶ συνενδιδόναι ταῖς ἐπιθυμίαις ὥσπερ πνοαῖς τῶν πολλῶν, ἀλλ' ἐκ τῆς ἀνειμένης ἐκείνης καὶ ὑποθρυπτομένης ἐνια δημαγωγίας ὥσπερ ἀνθηρᾶς καὶ μαλακῆς ἐρμονίας ἀριστοκρατικῆν καὶ βασιλικῆν ἐντεινάμενος πολιτείαν, καὶ χρώμενος αὐτῇ πρὸς τὸ βέλτιστον ὀρθῇ καὶ

cydides mit seiner Partei. — ἐμοί, billig wundert man sich über die Arglosigkeit, mit der Pl. hier ein Geschichtchen erzählt, das, wenn es wahr wäre, den Per. zu einem eitlen Grosssprecher machen würde. — εἰς ἀγῶνα, die Anstrengung der beiden Parteihäupter einander zu entfernen erscheint wie gewöhnlich unter dem Bilde eines Wettkampfs.

15. 1. λυθείσης τῆς διαφορᾶς,

durch Entfernung seines politischen Gegners. — ὁμαλῆς, nach Wegräumung der einen hervorragenden Grösse gleichsam geebnet. — ὥσπερ πνοαῖς, nicht wie der Steuermann dem umsetzenden Winde nachgiebt, war Per. geneigt den wie der Wind wechselnden Launen des Volks nachzugeben. — ἐκ nach. — ἐκείνης der früheren. — ἀνειμένης lässig. — ὑποθρυπτομένης ἐνια die in einigen

ἀνεγκλήτω, τὰ μὲν πολλὰ βουλόμενον ἤγε πειθῶν καὶ διδάσκων τὸν δῆμον, ἦν δ' ὅτε καὶ μάλα δυσχεραίνοντα κατατείνων καὶ προσβιβάζων ἐχειροῦτq τῷ συμφέροντι, μιμούμενος ἀτεχνῶς ἱατρὸν ποικίλῳ νοσήματι καὶ μακροῦ κατὰ καιρὸν μὲν ἡδονὰς ἀβλαβεῖς, κατὰ καιρὸν δὲ δηγμοῦς<sup>2</sup> καὶ φάρμακα προσφέροντα σωτήρια. παντοδαπῶν γάρ, ὡς εἰκός, παθῶν ἐν ὄχλῳ τσαυτήν τὸ μέγεθος ἀρχὴν ἔχοντι φρονημάτων, μόνος ἐμμελῶς ἕκαστα διαχειρίσασθαι πεφυκώς, μάλιστα δ' ἐλπίσι καὶ φόβοις ὥσπερ οἷαξι προαναστέλλων τὸ θρασυνόμενον αὐτῶν καὶ τὸ δύσθυμον ἀνίεις καὶ παραμυθούμενος, ἔδειξε τὴν ἡθροικὴν κατὰ Πλάτωνα ψυχαγωγίαν οὔσαν καὶ μέγιστον ἔργον αὐτῆς τὴν περὶ τὰ ἥθη καὶ πάθη μέθοδον, ὥσπερ τινὰς τόνους καὶ φθόγγους ψυχῆς μάλ' ἐμμελοῦς ἀφῆς καὶ κρούσεως δεομένουσ. αἰτία δ' οὐχ ἡ τοῦ λόγου ψιλῶς δύναμις, ἀλλ', ὡς Θουκυδίδης φησὶν, ἡ περὶ τὸν βίον δόξα καὶ πίστις τοῦ ἀνδρός, ἀδωροτάτου περιφανῶς γενομένου καὶ χρημάτων κρείττονος· ὃς καὶ τὴν πόλιν ἐκ μεγάλης μεγίστην καὶ πλουσιωτάτην ποιήσας καὶ γενόμενος καὶ δυνάμει πολλῶν βασιλέων καὶ τυράννων ὑπέρτερος, ὧν ἔνιοι καὶ ἐπὶ τοῖς νύεσι διέθεντο, ἐκείνος μὲν δραχμῇ μείζονα τὴν οὐσίαν οὐκ ἐποίησεν ἤς ὁ πατήρ αὐτῷ κατέλιπε.

Stücken schwächlich nachgab. — Die Vergleichung ist unvollständig, statt: wie nach einer heitern und weichlichen Melodie die Saiten zu einer strengern und ernstern anspannend. — πειθῶν durch Zureden. — ἦν δ' ὅτε = ἐνίοτε, vgl. 24, 2.

2. ἐλπίσι καὶ φόβοις —, der Gedanke gehört dem Thuc. 2, 65: ὅποτε αἰσθητοῖ τι αὐτοὺς παρὰ καιρὸν ὑβρεὶ θρασυόντας, λέγων κατέπλησεν ἐπὶ τὸ φοβεῖσθαι, καὶ δεδιότας αὐ ἀλόγως ἀντικαθίστη πάλιν ἐπὶ τὸ θαρσεῖν. — κατὰ Πλάτωνα, Phaedr. 261 a: ἀρ' οὐν οὐ τὸ μὲν ὅλον ἡ ἡθροικὴ ἂν εἴη τέχνη ψυχαγωγία τις διὰ λόγων, οὐ μόνον ἐν δικαστηρίοις

καὶ ὅσοι ἄλλοι δημόσιοι σύλλογοι, ἀλλὰ καὶ ἐν ἰδίῳ; — μέθοδον die kunstgemässe Behandlung der verschiedenen Charaktere und Leidenschaften. — τόνους καὶ φθόγγους ψυχῆς Töne gebende Saiten der Seele. — Θουκυδίδης 2, 65: αἰτίον δ' ἦν ὅτι ἐκείνος μὲν δυνατός ὦν τῷ τε ἀξιώματι καὶ τῇ γνώμῃ, χρημάτων τε διαφανῶς ἀδωροτάτος γενομένουσ κατεῖχε τὸ πλῆθος ἐλευθέρως καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἤγε διὰ τὸ μὴ κτώμενος ἐξ οὐ προσηκόντων τὴν δύναμιν πρὸς ἡδονὴν τι λέγειν, ἀλλ' ἔχων ἐπ' ἀξιώσει καὶ πρὸς ὀργὴν τι ἀντιπεῖν. — μεγίστην Thuc. a. a. O.: ἐγένετο ἐπ' ἐκείνου μεγίστη. — ἐπὶ τοῖς νύε-

16. καίτοι τὴν δύναμιν αὐτοῦ σαφῶς μὲν ὁ Θουκυδίδης διηγῆται, κακοήθως δὲ παρεμφαίνουσιν οἱ κωμικοί, Πεισιστρατίδας μὲν νέους τοὺς περὶ αὐτὸν ἑταίρους καλοῦντες, αὐτὸν δ' ἀπομόσαι μὴ τυραννῆσειν κελεύοντες, ὡς ἀσυμμέτρον πρὸς δημοκρατίαν καὶ βαρύτερας περὶ αὐτὸν οὔσης ὑπεροχῆς. ὁ δὲ Τηλεκλείδης παραδεδικνέαι φησὶν αὐτῷ τοὺς Ἀθηναίους

πόλεων τε φόρους αὐτὰς τε πόλεις, τὰς μὲν δεῖν, τὰς δ' ἀναλύειν,  
λαίνα τειχῆ, τὰ μὲν οἰκοδομεῖν τὰ δὲ αὐτὰ πάλιν καταβάλλειν,  
σπονδὰς, δύναμιν, κράτος, εἰρήνην πλοῦτόν τ' εὐδαίμονίαν τε.

καὶ ταῦτα καιρὸς οὐκ ἦν οὐδ' ἀκμῆ καὶ χάρις ἀνθούσης<sup>2</sup> ἐφ' ὧρα πολιτείας, ἀλλὰ τεσσαράκοντα μὲν ἔτη πρωτεύων ἐν Ἐφιάλταις καὶ Λεωκράταις καὶ Μυρωνίδαῖς καὶ Κίμωσι καὶ Τολμίδαῖς καὶ Θουκυδίδαῖς, μετὰ δὲ τὴν Θουκυδίδου κατάλυσιν καὶ τὸν ὀστρακισμόν οὐκ ἐλάττω τῶν πεντεκαίδεκα ἔτων διηγεῖται καὶ μίαν οὔσαν ἐν ταῖς ἐνιαυσίοις στρατηγίαις ἀρχὴν καὶ δυναστείαν κτησάμενος, ἐφύ-

σι —, erklärt man gewöhnlich: deren einige ihre Herrschaft sogar auf ihre Söhne vererbten, sprachlich vielleicht unmöglich, jedenfalls so wenig dem Zusammenhang und Sinn gemäss, dass ein noch zu hebender Fehler angenommen werden muss. — ἐκείνος, nicht ganz selbne, nach unserem Gebrauch überflüssige Erneuerung des Subjektbegriffs, theils durch den Zwischensatz bewirkt, theils grössern Nachdruck bezweckend.

16. 1. Πεισιστρατίδας s. 7, 1. — Das Stück des Teleklides ist nicht bekannt. δεῖν — ἀναλύειν, der Begriff alles Möglichen wird oft so durch Gegensätze ausgedrückt; hier liegt in dem gewählten Ausdruck (δεῖν) noch ein gehässiger Nebenbegriff. — λαίνα τειχῆ geht

wohl auf den c. 13 erwähnten Mauerbau: ob und welch ein Faktum zum Grunde liege, ist unbekannt. — τὰ δὲ αὐτὰ, der metrische Fehler ist verschieden zu heben versucht worden, z. B. εἰτ' αὐτὰ, τότε δ' αὐτὰ, τάχα δ' αὐτὰ. — πλοῦτον der Staatsschatz.

2. ταῦτα der Besitz einer so unbeschränkten Macht. — ἀκμῆ kurz vergängliche Blütezeit. — χάρις Beliebtheit, Volksgunst. — ἐφ' ὧρα für eine kurze Zeit. — τεσσαράκοντα, von Ol. 77, 4 (469) — Ol. 87, 4 (429). — Ἐφιάλταις Männer wie Eph. — τῶν πεντεκαίδεκα, von Ol. 84, 1 — 87, 4, der Artikel, weil die 15 Jahre seiner unbestrittenen Alleinherrschaft ein dem vierzigjährigen Ganzen zugehöriger und insofern schon bestimmter Theil sind. — ἐν ταῖς bei dem bekannten

λαξεν ἑαυτὸν ἀνάλωτον ὑπὸ χρημάτων, καίπερ οὐ παντάπασιν ἀργῶς ἔχων πρὸς χρηματισμόν, ἀλλὰ τὸν πατρῷον καὶ δίκαιον πλοῦτον, ὡς μήτ' ἀμελούμενος ἐκφύγοι μήτε πολλὰ πράγματα καὶ διατριβὰς ἀσχολουμένῳ παρέχοι, συνέταξεν εἰς οἰκονομίαν ἣν ἔπειτο ὁρᾶσθαι καὶ ἀκριβεστάτην εἶναι. τοὺς γὰρ ἐπετείους καρπούς ἀπαντας ἀδρόους ἐπίπρασκεν, εἶτα τῶν ἀναγκαίων ἕκαστον ἐξ ἀγορᾶς ὠνούμενος διψᾷ τὸν βίον καὶ τὰ περὶ τὴν διαίταν. ὅθεν οὐχ ἡδὺς ἦν ἐνηλικίους παισὶν οὐδὲ γυναιξὶ δαψιλῆς χορηγός, ἀλλ' ἐμέμφοντο τὴν ἐφήμερον ταύτην καὶ συνηγμένην εἰς τὸ ἀκριβεστάτον δαπάνην, οὐδενὸς οἶον ἐν οἰκίᾳ μεγάλη καὶ πράγμασιν ἀφθόνοις περιρρέοντος, ἀλλὰ παντὸς μὲν ἀναλώματος, παντὸς δὲ λήμματος δι' ἀριθμοῦ καὶ μέτρον βαδίζοντος. ὁ δὲ πᾶσαν αὐτοῦ τὴν τοιαύτην συνέχων ἀκρίβειαν εἰς ἣν οἰκίτης, Εὐάγγελος, ὡς ἕτερος οὐδεὶς εὐπεφυκῶς ἢ κατεσκευασμένος ὑπὸ τοῦ Περικλέους πρὸς οἰκονομίαν. ἀπάδοντα μὲν οὖν ταῦτα τῆς Ἀναξαγόρου σοφίας, εἶγε καὶ τὴν οἰκίαν ἐκεῖνος ἐξέλιπε καὶ τὴν χώραν ἀφήκεν ἀργὴν καὶ μηλόβοτον ὑπ' ἐνθουσιασμοῦ καὶ μεγαλοφροσύνης· οὐ ταυτὸν δ' ἐστίν, οἶμαι, θεωρητικῷ φιλοσόφου καὶ πολιτικοῦ βίος, ἀλλ' ὁ μὲν ἀνόργανον καὶ ἀπροσδεῖ τῆς ἐκτὸς

alljährlichen Wechsel, d. h. obschon sonst alljährlich. — ἔχων sich verhaltend. — καὶ δίκαιον und darum rechtmässigen, als ererbten, nicht durch verwerfliche Mittel erworbenen. — ὁρᾶσθαι am leichtesten zu controlliren. — βίον, allgemein, Lebensweise, διαίταν speciell, die tägliche Kost.

3. οὐχ ἡδὺς d. h. sie waren unzufrieden mit ihm. — ἐφήμερον nur auf den einzelnen Tag berechnet. — οἶον —, wie sonst wohl bei einem grossen Hauswesen und einer Wirthschaft, wo alles im Ueberfluss vorhanden ist, der Fall zu sein pflegt; Horaz ep. 1, 6, 45: *exillis*

*domus est ubi non et multa supersunt.* — ἀπάδοντα (Valckenärs Verbesserung st. ἀπαντα), während man auch in diesem Punkte Uebereinstimmung des Schülers mit dem Lehrer hätte erwarten sollen. Diogenes Laert. 2, 6, 7: Ἀναξαγόρας εὐγενὲς καὶ πλοῦτῳ διαφερόν ἦν, ἀλλὰ καὶ μεγαλοφροσύνη, ὅς γε τὰ πατρῷα παρεχώρησε τοῖς οἰκέτοις. αἰτιαθεὶς γὰρ ὑπ' αὐτῶν ὡς ἀμελῶν, τί οὖν, ἔφη, οὐχ ὑμεῖς ἐπιμελεῖσθε; — ἀνόργανον: das Nachdenken des beschaulichen Philosophen bedarf nicht der Mittel eines ausser ihm liegenden Stoffs; Mittel als Werkzeug

ῥλης ἐπὶ τοῖς καλοῖς κινεῖ τὴν διάνοιαν, τῷ δ' εἰς ἀνθρωπείας χρείας ἀναμιγνύντι τὴν ἀρετὴν ἔστιν οὐ γένοιτ' ἂν οὐ τῶν ἀναγκαίων μόνον, ἀλλὰ καὶ τῶν καλῶν ὁ πλοῦτος, ὡσπερ ἦν καὶ Περικλεῖ βοηθῶντι πολλοῖς τῶν πενήτων. καὶ μέντοι γε τὸν Ἀναξαγόραν αὐτὸν λέγουσιν ἀσχολουμένου Περικλέους ἀμελούμενον κείσθαι συγκαλυμμένον ἤδη γηραιὸν ἀποκαρτεροῦντα· προσπεσόντος δὲ τῷ Περικλεῖ τοῦ πράγματος ἐκπλαγέτα θεῖν εὐδὺς ἐπὶ τὸν ἄνδρα καὶ δεῖσθαι πᾶσαν δέησιν, ὀλοφρόμενον οὐκ ἐκεῖνον, ἀλλ' ἑαυτόν, εἰ τοιοῦτον ἀπολεῖ τῆς πολιτείας σύμβουλον. ἐκκαλυψάμενον οὖν τὸν Ἀναξαγόραν εἰπεῖν πρὸς αὐτόν. „ὦ Περικλεῖς, καὶ οἱ τοῦ λύχνου χρεῖαν ἔχοντες ἔλαιον ἐπιχέουσιν.“

17. ἀρχομένων δὲ Λακεδαιμονίων ἀχθεσθαι τῇ ἀξήσει τῶν Ἀθηναίων, ἐπαίρων ὁ Περικλῆς τὸν δῆμον ἔτι μᾶλλον μέγα φρονεῖν καὶ μέγαλον αὐτὸν ἀξιοῦν πραγμάτων γράφει ψήφισμα, πάντα Ἑλλήνας τοὺς ὀπήποτε κατοικοῦντας Εὐρώπης ἢ τῆς Ἀσίας παρακαλεῖν, καὶ μικρὰν πόλιν καὶ μεγάλην, εἰς σύλλογον πέμπειν, Ἀθήνας τοὺς βουλευσομένους περὶ τῶν Ἑλληνικῶν ἱερῶν, ἃ κατέπρησαν οἱ βάρβαροι, καὶ τῶν θυσῶν, ἃς ὀφεί-

den Behauptung von der Unentbehrlichkeit des Geldes durch das eigne Beispiel dessen, der es verschmähete hatte. — συγκαλυμμένον, das Haupt verhüllten Sterbende und einen freiwilligen Tod Wählende, so der sterbende Sokrates und unter den Dolchstichen der Mörder Cäsar (*toga caput obvolvitur*, Suet. Caes. 82). — ἀποκαρτερεῖν stehend von denen, die sich durch Enthaltung von Speise und Trank einen freiwilligen Tod geben (*e vita per incediam discedere*, Cic. Tusc. 1, 34).

17. 1. ἀχθεσθαι, aus Eifersucht. — γράφει ψήφισμα, einem einfachen Verbum sinngleich, daher mit dem blossen Infinit. — μικρὰν πόλιν, exegetische Apposition zu τοῖς κατοικοῦντας. Von diesem beabsichtigten Nationalcongress erzählt

4. καὶ μέντοι, ja erzählt man doch von Anax. selbst —, bestätigende Versicherung der vorstehen-

λουσιν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ὅτε πρὸς τοὺς βαρβάρους ἐμάχοντο, καὶ τῆς θαλάττης, ὅπως  
 2 πλέωσι πάντες ἀδεῶς καὶ τὴν εἰρήνην ἄγωσιν. ἐπὶ ταῦτα δ' ἄνδρες εἴκοσι τῶν ὑπὲρ πενήκοντα ἔτη γεγονότων ἐπέμφθησαν, ὧν πέντε μὲν Ἴωνας καὶ Δωριεῖς τοὺς ἐν Ἀσίᾳ καὶ νησιώτας ἄχρι Λέσβου καὶ Ρόδου παρεκάλουν, πέντε δὲ τοὺς ἐν Ἑλλησπόντῳ καὶ Θράκῃ μέχρι Βυζαντίου τόπους ἐπήσαν, καὶ πέντε ἐπὶ τούτοις εἰς Βοιωτίαν καὶ Φωκίδα καὶ Πελοπόννησον, ἐκ δὲ ταύτης διὰ Δοκρῶν ἐπὶ τὴν πρόσοικον ἤπειρον ἕως Ἀλαρνανίας καὶ Ἀμβρακίας ἀπεστάλησαν· οἱ δὲ λοιποὶ δὲ Ἐυβοίας ἐπ' Οἰταίους καὶ τὸν Μαλιέα κόλπον καὶ Φθιώτας Ἀχαιοὺς καὶ Θεσσαλοὺς ἐπορεύοντο, συμπαίθοντες ἰέναι καὶ μετέχειν τῶν βουλευμάτων ἐπ' εἰρήνῃ καὶ κοινοπραγίᾳ τῆς Ἑλλάδος. ἐπράχθη δὲ οὐδὲν οὐδὲ συνήλθον αἱ πόλεις Ἀκαδαιμονίων ὑπεναντιωθέντων, ὡς λέγεται, καὶ τὸ πρῶτον ἐν Πελοποννήσῳ τῆς πείρας ἐλεγχθείσης. τοῦτο μὲν οὖν παρεθέμην ἐνδεικνύμενος αὐτοῦ τὸ φρόνημα καὶ τὴν μεγαλοφροσύνην.

18. ἐν δὲ ταῖς στρατηγίαις εὐδοκίμει μάλιστα διὰ τὴν ἀσφάλειαν, οὔτε μάχης ἐχούσης πολλὴν ἀδηλόγητα καὶ κίνδυνον ἐκουσίως ἀπτόμενος, οὔτε τοὺς ἐκ τοῦ παραβάλλεσθαι χρησαμένους τύχῃ λαμπρῶ καὶ θαυμασθέντας ὡς μεγάλους ζηλῶν καὶ μιμούμενος στρατηγούς, αἰεὶ τε λέγων πρὸς τοὺς πολίτας, ὡς ὅσον ἐπ' αὐτῷ μενοῦσιν ἀθάνατοι πάντα τὸν χρόνον. ὁρῶν δὲ Τολμίδην τὸν Τολμαίου διὰ τὰς πρότερον εὐτυχίας καὶ διὰ τὸ τιμᾶσθαι διαφερόντως ἐκ τῶν πολεμικῶν σὺν οὐδενὶ καιρῷ παρασκευαζόμενον εἰς Βοιωτίαν ἐμβαλεῖν καὶ πεπεικότα

sonst kein Schriftsteller.

2. ὑπὲρ πενήκοντα, also Männer im reifsten Mannesalter, voll Einsicht und Erfahrung. — Οἰταίους Bewohner der am Oeta in Thessalien liegenden Landschaft. — Μαλιέα κόλπον, an der Küste Thessaliens, der Nordspitze von Euböa

gegenüber. — Φθιώτας Ἀχαιοὺς Bewohner der Landschaft Phthiotis in Thessalien.

18. παραβάλλεσθαι aufs Spiel setzen. — ὅσον ἐπ' αὐτῷ, soviel von ihm abhinge. — Τολμίδην, eine Uebersicht seiner Thaten bei Pausan. 1, 27, 5. — ἐμβαλεῖν, Ol. 83,

τῶν ἐν ἡλικίᾳ τοὺς ἀρίστους καὶ φιλοτιμοτάτους ἐθέλοντι στρατεύεσθαι, χιλίους γενομένους ἄνευ τῆς ἄλλης δυνάμεως, κατέχειν ἐπειρᾶτο καὶ παρακαλεῖν ἐν τῷ δήμῳ, τὸ μνημονευόμενον εἰπὼν, ὡς, εἰ μὴ πείθοιτο Περικλεῖ, τὸν γε σοφώτατον οὐχ ἄμαρτήσεται σύμβουλον ἀναμείνας χρόνον. τότε μὲν οὖν μετρίως εὐδοκίμησε τοῦτ' εἰπὼν· ὀλίγαις δ' ὕστερον ἡμέραις, ὡς ἀνηγγέλθη τεθνεῶς μὲν αὐτὸς Τολμίδης περὶ Κορώνειαν ἡττηθεὶς μάχῃ, τεθνεῶτες δὲ πολλοὶ κάγαθοὶ τῶν πολιτῶν, μεγάλην τοῦτο τῷ Περικλεῖ μετ' εὐνοίας δόξαν ἤνεγκεν ὡς ἀνδρὶ φρονίμῳ καὶ φιλοπολίτῃ.

19. τῶν δὲ στρατηγῶν ἡγαπήθη μὲν ἡ περὶ Χερρόνησον αὐτοῦ μάλιστα, σωτήριος γενομένη τοῖς αὐτόθι κατοικοῦσι τῶν Ἑλλήνων· οὐ γὰρ μόνον ἐποίκους Ἀθηναίων χιλίους κομίσας ἔρρωσεν εὐανδρίᾳ τὰς πόλεις, ἀλλὰ καὶ τὸν ἀνχένα διαζώσας ἐρύμασι καὶ προβλήμασιν ἐκ θαλάττης εἰς θάλατταν ἀπετείχισε τὰς καταδρομὰς τῶν Θρακῶν περικεχυμένων τῇ Χερρόνησῳ, καὶ πόλεμον ἐνδελεχῆ καὶ βαρὺν ἐξέλειπεν, ᾧ συνείχετο πάντα τὸν χρόνον ἡ χώρα βαρβαρικαῖς ἀναμειγμένη γεινιάσει καὶ γέμουσα ληστηρίων ὁμόρων καὶ συνοίκων· ἐθανμάσθη δὲ καὶ διεβοήθη πρὸς τοὺς ἐκτὸς ἀνθρώπους περιπλευσὰς Πελοπόννησον, ἐκ Πηγῶν τῆς Μεγαρικῆς ἀναχθεὶς ἑκατὸν

2 = 446. Thuc. 1, 113: Ἀθηναῖοι Βοιωτῶν τῶν φευγόντων ἐχόντων Ὀρχομενὸν καὶ Χαιρώνειαν καὶ ἄλλ' ἅττα χωρὰ τῆς Βοιωτίας ἐστράτευσαν ἑαυτῶν μὲν χιλίοις ὀπίσθαι, τῶν δὲ συμμαχῶν ὡς ἐκάστοις ἐπὶ τὰ χωρὰ ταῦτα πολεμῆμα ὄντα Τολμίδου στρατηγούτος. — τῆς ἄλλης δυνάμεως das von Thuc. erwähnte Contingent der Bundesgenossen. — μετρίως nicht allzusehr. — περὶ Κορώνειαν, Schlacht bei Lebadea nennt sie Xenophon, περὶ Χαιρώνειαν Diodor, ἐν Ἀλιαρτίᾳ Pausanias, ἐν Κορωρεῖᾳ auch Thucyd.: die Grenzen der genannten Orte berührten sich.

19. 1. περὶ Χερρόνησον Ol. 81, 4 = 453 vgl. z. 11, 3. — τὸν ἀνχένα den an der schmalsten Stelle 36 Stadien breiten Isthmus, durch welchen der thracische Chersones mit dem Festlande zusammenhängt. Schon Miltiades hatte ihn aus demselben Grunde befestigt: wie diese Befestigungen keine Dauer gehabt zu haben scheinen, müssen auch die Perikleischen bald wieder zerstört worden sein, s. Xen. Hellen. 3, 2, 10. — ληστηρίων Räuberbanden. Pegä (Pagä) Hafenstadt in Megaris. — ἑκατὸν τριήρεις, mit 1000 Hoplitzen sagt Thuc. 1, 111 ohne die Zahl der Schiffe anzugeben, die,

2 τριήρεσιν. οὐ γὰρ μόνον ἐπόρθησε τῆς παραλίας πολλήν ὡς Τολμίδης πρότερον, ἀλλὰ καὶ πόρρω θαλάττης προελθὼν τοῖς ἀπὸ τῶν νεῶν ὀπλίταις τοὺς μὲν ἄλλους εἰς τὰ τεῖχη συνέστειλε δεισαντας αὐτοῦ τὴν ἔφοδον, ἐν δὲ Νεμέῳ Σικωνίους ὑποστάντας καὶ συνάψαντας μάχην κατὰ κράτος τρεψάμενος ἔστησε τρόπαιον. ἐκ δ' Ἀχαιῶν φίλης οὔσης στρατιώτας ἀναλαβὼν εἰς τὰς τριήρεις ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ἠπειρον ἐκομίσθη τῷ στόλῳ, καὶ παραπλεύσας τὸν Ἀχελῷον Ἀκαρνανίαν κατέδραμε, καὶ κατέκλεισεν Οἰνιάδας εἰς τὸ τεῖχος καὶ τεμὼν τὴν γῆν καὶ κακώσας ἀπῆρεν ἐπ' οἴκον, φοβερός μὲν φανείς τοῖς πολέμοις, ἀσφαλῆς δὲ καὶ δραστήριος τοῖς πολίταις. οὐδὲν γὰρ οὐδ' ἀπὸ τύχης πρόσκρουσμα συνέβη περὶ τοὺς στρατευομένους.

20. εἰς δὲ τὸν Πόντον εἰσπλεύσας στόλῳ μεγάλῳ καὶ κεκοσμημένῳ λαμπρῶς ταῖς μὲν Ἑλληνισί πόλεσιν ὧν ἐδέοντο διεπράξατο καὶ προσηρέχθη φιλανθρωπῶς, τοῖς δὲ περιοικοῦσι βαρβάροις ἔθνεσι καὶ βασιλευσιν αὐτῶν καὶ δυνάταις ἐπεδείξατο μὲν τῆς δυνάμεως τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἄδειαν καὶ τὸ θάρσος ἢ βούλονται πλεόντων καὶ πᾶσαν ὑφ' αὐτοῖς πεποιημένων τὴν θάλασσαν, Σινωπεῦσι δὲ τρισκαίδεκα ναῦς ἀπέλιπε μετὰ Λαμάχου καὶ στρατιώτας ἐπὶ Τιμησίλειον τύραννον. ἐκπεσόντος δὲ τούτου καὶ τῶν ἐταίρων ἐρηγίσατο πλεῖν εἰς Σινώπην Ἀθηναίων ἐθελοντὰς ἑξακοσίους καὶ συγκατοικεῖν Σινωπεῦσι, νειμαμένους οἰκίας καὶ χώραν ἣν πρότερον οἱ

wenn sie 100 betrug, für die Truppenzahl unverhältnissmäßig gross ist; 50 Schiffe giebt Diodor. 11, 88 an.

2. ἠπειρον Akarnanien. — Οἰνιάδας, Name der Küstenstadt Akarnaniens an der Mündung des Achelous und ihrer Bewohner; sie war immer feindlich gegen Athen gesinnt, Thuc. 2, 102; ihre Eroberung glückte dem Per. nicht, Thuc. 1, 108.

20. 1. Ueber Per. Zug nach dem

Pontus fehlt es an weitem Nachrichten. — ὧν ἐδέοντο —, scheint sich auf Abstellung von Beschwerden und Streitigkeiten zu beziehen, welche die gr. Städte gegen die umwohnenden Dynasten haben mochten. — ἐπεδείξατο, hier, wie oft, mit dem Nebenbegriff imponirender Ostentation. — Sinope, die wichtigste aller gr. Kolonien am Pontus Euxinus stand unter eignen Königen. — μετὰ unter dem Befehl. — ἐκπεσόντος = ἐκβληθέντος. — νει-

τύρανοι κατεῖχον. τἄλλα δ' οὐ συνεχώρει ταῖς ὁρμαῖς 2 τῶν πολιτῶν, οὐδὲ συνεξέπιπτεν ὑπὸ ῥώμης καὶ τύχης τοσαύτης ἐπαιρομένων Αἰγύπτου τε πάλιν ἀντιλαμβανέσθαι καὶ κινεῖν τῆς βασιλείας ἀρχῆς τὰ πρὸς θαλάττη. πολλοὺς δὲ καὶ Σικελίας ὁ δύσεως ἐκείνος ἤδη καὶ δύσποτος ἔρωσ εἶχεν, ὃν ὕστερον ἐξέκασαν οἱ περὶ τὸν Ἀλκιβιάδην ῥήτορες. ἦν δὲ καὶ Τυρρηγία καὶ Καρχηδῶν ἐνίοις ὄνειρος οὐκ ἀπ' ἐλπίδος διὰ τὸ μέγεθος τῆς ὑποκειμένης ἡγεμονίας καὶ τὴν εὐροίαν τῶν πραγμάτων.

21. ἀλλ' ὁ Περικλῆς κατεῖχε τὴν ἐκδρομὴν ταύτην καὶ περιέκοπτε τὴν πολυπραγμοσύνην, καὶ τὰ πλεῖστα τῆς δυνάμεως ἔτρεπεν εἰς φυλακὴν καὶ βεβαιότητα τῶν ὑπαρχόντων, μέγα ἔργον ἡγούμενος ἀνείργειν Λακεδαιμόνιους καὶ ὅλους ὑπεναντιούμενος ἐκείνοις, ὡς ἄλλοις τε πολλοῖς ἔδειξε καὶ μάλιστα τοῖς περὶ τὸν ἱερὸν πραχθεῖσι πόλεμον. ἐπεὶ γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι στρατεύσαντες εἰς Δελφοὺς Φωκῶν ἐχόντων τὸ ἱερὸν Δελφοῖς ἀπέδωκαν, εὐθὺς ἐκείνων ἀπαλλαγέντων ὁ Περικλῆς ἐπιστρατεύσας πάλιν εἰσήγαγε τοὺς Φωκῆας. καὶ τῶν Λα-

μαμένους nachdem sie unter sich vertheilt hätten.

2. συνεξέπιπτεν liess sich mit fort reissen. — πάλιν, schon im J. 460 hatte Athen dem Inarus, König von Aegypten, der sich gegen den Perserkönig empört, Beistand geleistet, aber ohne nachhaltigen Erfolg und mit bedeutendem Verlust. — κινεῖν = ταράττειν, in aufständische Bewegung versetzen. — δύσεως, Suidas: ὁ ἐπὶ κατὰ ἔρωσ. — ἤδη schon damals, vgl. Alcib. 17: Σικελίας δὲ καὶ Περικλέους ἐπιζῶντος ἐπεθύμου Ἀθηναῖοι καὶ τελευτήσαντος ἤπτονον. ὁ δὲ παντάπασιν τὸν ἔρωτα τούτου ἀναφλέξας αὐτῶν — Ἀλκιβιάδης ἦν. — ὄνειρος, Alcib. a. a. O.: Ἀλκιβιάδης δὲ Καρχηδόνα καὶ Λιβύην ὀνειροπολῶν, ἐκ δὲ

τούτου προσγενομένων Ἰταλίαν καὶ Πελοπόννησον ἤδη προσβαλλόμενος, ὀλίγου δεῖν ἐφόδια τοῦ πολέμου Σικελίαν ἐποιεῖτο. — οὐκ ἀπ' nicht fern von, ausser dem Bereich. — τῆς ὑποκειμένης ἡγεμονίας: der gegenwärtigen Obergewalt (Hegemonie).

21. ἐκδρομὴ Neigung zu auswärtigen Eroberungen, die durch πολυπραγμοσύνη als vorwitzige und ungehörige Unternehmungssucht bezeichnet wird. — μέγα ἔργον schon für eine schwierige Aufgabe. — ἱερὸν πόλεμον, als Ol. 83, 1 = 448 die Phocier den Delphiern den Apollotempel entrisen hatten, unternahmen die Spartaner für die Rechte der Delphier einen Kriegszug, der, weil es das Heiligtum des Gottes galt, der heilige

κεδαιμονίων ἦν ἔδωκαν αὐτοῖς Δελφοὶ προμαντεῖαν εἰς τὸ μέτωπον ἐγκολαιψάντων τοῦ χαλκοῦ λύκου, λαβῶν καὶ αὐτὸς προμαντεῖαν τοῖς Ἀθηναίοις εἰς τὸν αὐτὸν λύκον κατὰ τὴν δεξιὰν πλευρὰν ἐνεχάραξεν.

22. ὅτι δ' ὄρθως ἐν τῇ Ἑλλάδι τὴν δύναμιν τῶν Ἀθηναίων συνέειχεν, ἐμαρτύρησεν αὐτῷ τὰ γενόμενα. πρῶτον μὲν γὰρ Εὐβοεῖς ἀπέστησαν, ἐφ' οὓς διέβη μετὰ δυνάμει· εἴτ' εὐθὺς ἀπηγγέλλοντο Μεγαρεῖς ἐκπεπολεμωμένοι καὶ στρατιὰ πολεμίων ἐπὶ τοῖς ὄροις τῆς Ἀττικῆς οὕσα Πλειστονάκτος ἡγουμένου, βασιλέως Λακεδαιμονίων. πάλιν οὖν ὁ Περικλῆς κατὰ τάχος ἐκ τῆς Εὐβοίας ἀνεκομίζετο πρὸς τὸν ἐν τῇ Ἀττικῇ πόλεμον· καὶ συνάψαι μὲν εἰς χεῖρας οὐκ ἐθάρασσε πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς δολίταις προκαλουμένοις, ὁρῶν δὲ τὸν Πλειστονάκτα νέον ὄντα κομιδῇ, χρώμενον δὲ μάλιστα Κλεανδρίδῃ τῶν συμβούλων, ὃν οἱ ἔφοροι φύλακα καὶ πάρεδρον αὐτῷ διὰ τὴν ἡλικίαν συνέπεμψαν, ἐπειράτο τούτου κρύφα· καὶ ταχὺ διαφθείρας χρήμασιν αὐτὸν ἐπεισεν ἐκ τῆς Ἀττικῆς ἀπαγαγεῖν τοὺς Πελοποννησίους. ὡς δ' ἀπε-

genannt ward. — προμαντεῖα, während sonst die Befragenden nach dem Loose zugelassen wurden, ertheilten die Delphier solchen, die sich besonders freigebig gezeigt oder irgend wie um den Tempel verdient gemacht hatten, das Recht der Befragung vor Andern. — χαλκοῦ λύκου, Pausan. 10, 14, 7: λέγουσι τῶν τοῦ θεοῦ χρημάτων συλήσαντα ἀνθρώπων, τὸν μὲν ὁμοῦ τῷ χρυσῷ κατακρούσαντα ἔχειν αὐτὸν ἐνθα τοῦ Παρθασσοῦ μάλιστα ἦν συνεχὲς ὑπὸ ἀγρίων δένδρων· λύκον δὲ ἐπιθέσθαι οἱ καθ' εὐδοκίαν καὶ ἀποθανεῖν τε ὑπὸ τοῦ λύκου τὸν ἀνθρώπον· καὶ ὡς ἐς τὴν πόλιν ὀσημέραι φοιτῶν ὤρνετο ὁ λύκος, ἐπειδὴ οὐκ ἄνευ θεοῦ παραγίνεσθαι σφισιν ὑπελάμβανον, οὕτως ἐπακολουθοῦσι τῷ θεῷ καὶ ἀνευρίσκουσι τε τὸ ἔργον χρυσίον καὶ ἀνέθεσαν

λύκον τῷ θεῷ χαλκοῦν.

22. 1. Εὐβοεῖς ἀπέστησαν Ol. 83, 4 = 446, dies, wie der Abfall von Megara, waren Folgen der Niederlage bei Koronea. — Μεγαρεῖς ἐκπεπολεμωμένοι, in Verbindung mit Korinth, Sicyon und Epidaurus. — Pleistonax, Sohn des Pausanias, König seit Ol. 80, 3 = 458 unter der Vormundschaft des Nikomedes: er muss sehr jung zum Thron gelangt sein, da er noch 13 Jahre später νέος κομιδῇ genannt wird. — τῶν συμβούλων von seinen Rathgebern: ob damit ein von Staatswegen beigeordnetes Kollegium (wie später 418 dem Agis zehn σύμβ. zugeordnet wurden) oder nur seine einflussreiche Umgebung bezeichnet werde, ist zweifelhaft, da nur von Kleandrides eine solche Vormundung ausdrücklich erwähnt wird. — χρήμασιν, die c. 23 ange-

χώρησεν ἢ στρατιὰ καὶ διεκλύθη κατὰ πόλεις, βαρέως φέροντες οἱ Λακεδαιμόνιοι τὸν μὲν βασιλέα χρήμασιν ἐζημίωσαν, ὃν τὸ πλῆθος οὐκ ἔχων ἐκτίσαι μετέστησεν ἑαυτὸν ἐκ Λακεδαιμόνος, τοῦ δὲ Κλεανδρίδου φεύγοντος θάνατον κατέγνωσαν. οὗτος δ' ἦν πατὴρ Γυλίππου τοῦ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίους καταπολεμήσαντος. ζοικε δ' ὡσπερ συγγενικὸν αὐτῷ προστρέψασθαι νόσημα τὴν φιλαργυρίαν ἢ φύσις, ὅφ' ἧς καὶ αὐτὸς αἰσχροῦς ἐπὶ κακοῖς ἔργοις ἀλοὺς ἐξέπεσε τῆς Σπάρτης. ταῦτα μὲν οὖν ἐν τοῖς περὶ Ἀυσάνδρου δεδηλωκάμεν.

23. τοῦ δὲ Περικλέους ἐν τῷ τῆς στρατηγίας ἀπολογισμῷ δέκα τάλαντων ἀνάλωμα γράψαντος ἀηλωμένον εἰς τὸ δέον, ὃ δῆμος ἀπεδέξατο μὴ πολυπραγμονήσας μηδ' ἐλέγξας τὸ ἀπόρητον. ἔνιοι δ' ἰστορήκασιν, ὃν ἔστι καὶ Θεόφραστος ὁ φιλόσοφος, ὅτι καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν εἰς τὴν Σπάρτην ἐφοῖτα δέκα τάλαντα παρὰ τοῦ Περικλέους, οἷς τοὺς ἐν τέλει πάντας θεραπεύων παρητεῖτο τὸν πόλεμον, οὐ τὴν εἰρήνην ὠνούμενος, ἀλλὰ τὸν χρόνον, ἐν ᾧ παρασκευασάμενος καθ' ἡσυχίαν ἔμελλε πο-

geben 10 Talente.

2. πλῆθος, 15 Talente nach Ephorus bei schol. Aristoph. nub. 859. Nach 19jähriger Verbannung ward er Ol. 88, 3 = 426 zurückberufen. — περὶ Σικελίαν, im J. 414. — αὐτῷ, τῷ Γυλίππῳ: von Lysander nach Beendigung des pelop. Krieges mit grossen Schätzen nach Sparta geschickt entwandte er davon und entzog sich der Todesstrafe durch die Flucht. — συγγενικὸν νόσημα, in gleichem Sinne nennt Plut. des Gylippus Habsucht Nic. 28 ἀρρώστια πατρῶν. — αἰσχροῦς gehört zu ἐξέπεσε, doch ist wohl ἐπὶ καλοῖς zu lesen, da sonst der Plur. nicht angemessen; vgl. Lys. 17 αἰσχρόν καὶ ἀγεννές ἔργον ἐπὶ λαμπροῖς τοῖς ἔμ-προσθεν ἐργασάμενος. — Ἀυσάνδρου c. 17.

23. 1. Rechenschaftspflichtig waren in Athen alle Beamte: die Ablegung erfolgte bei den jährlich wechselnden Behörden unmittelbar nach Ablauf ihrer Amtszeit. — εἰς τὸ δέον zu nothwendigen Zwecken, schol. Arist. nub. 858: φασὶ τὸν Περικλέα, ἵνα μὴ γυμνῶς ἐπηὶ ὅτι διέδωκε τοῖς Λακεδαιμονίων βασιλεῦσι ταῦτα οὕτως ἀντίστασαι: diese bis dahin unerhörte Art der Rechenschaftsablage ward, von den Komikern verspottet, sprachwörtlich, Suidas: ὅταν τις θέλη μὴ φανερώς εἰπεῖν ὅπου τι πολλάκις ἀνάλωσε, λέγει εἰς δέον. — ἐφοῖτα, von Sachen auch Thuc. 8, 18 und ähnlich bei Xenophon ἤθε und ἤκε. — τοὺς ἐν τέλει = τὰ τέλη, die höchste Behörde, hier die Ephoren. — ἔμελλε sich berechnen, erwarten liess.

2 λεμήσειν βέλτιον. εὐθὺς οὖν ἐπὶ τοὺς ἀφροσύνας τρα-  
πόμενος καὶ διαβάς εἰς Εὐβοίαν πενήτηντα ναυσι καὶ  
πεντακισχιλίους ὀπλίταις κατεστρέψατο τὰς πόλεις, καὶ  
Χαλκιδέων μὲν τοὺς ἵπποβοτάς λεγομένους πλοῦτῳ καὶ  
δόξῃ διαφέροντας ἐξέβαλεν, Ἔστιες δὲ πάντας ἀναστήσας  
ἐκ τῆς χώρας Ἀθηναίους κατώκισε, μόνους τούτους ἀπα-  
ραιτήτως χρῆσάμενος ὅτι ναῦν Ἀττικὴν αἰχμάλωτον λα-  
βόντες ἀπέκτειναν τοὺς ἄνδρας.

24. ἐκ τούτου γενομένων σπονδῶν Ἀθηναίοις καὶ  
Μακεδαιμονίοις εἰς ἔτη τριάκοντα ψηφίζεται τὸν εἰς  
Σάμον πλοῦν, αἰτίαν ποιησάμενος κατ' αὐτῶν ὅτι τὸν  
πρὸς Μιλησίους κελυόμενοι διαλύσασθαι πόλεμον οὐχ  
ὑπήκουον. ἐπεὶ δ' Ἀσπασία χαριζόμενος δοκεῖ πράξαι  
τὰ πρὸς Σαμίους, ἐνταῦθα ἂν εἴη καιρὸς διαπορῆσαι  
μάλιστα περὶ τῆς ἀνθρώπου, τίνα τέχνην ἢ δύναμιν το-  
σαύτην ἔχουσα τῶν τε πολιτικῶν τοὺς πρῶτευστας χει-  
ρῶσατο καὶ τοῖς φιλοσόφοις οὐ φαῦλον οὐδ' ὀλίγον ὑπὲρ  
2 αὐτῆς παρέσχε λόγον. ὅτι μὲν γὰρ ἦν Μιλησία γένος,  
Ἀξιόχου θυγάτηρ, ὁμολογεῖται· φασὶ δ' αὐτὴν Θαρρηλίαν

2. εὐθὺς Ol. 83, 4 = 445. — ἵπ-  
ποβοτάς, Herod. 5, 77: οἱ δὲ ἵπ-  
ποβοταὶ ἐκαλέοντο οἱ παχέες τῶν  
Χαλκιδέων, also die reichen Grund-  
besitzer, die Ritterschaft. — Ἔστι-  
ες Bewohner der Stadt Ἔστιαια  
im nördl. Euböa; die gewöhnli-  
che Form ist Ἔστιαίεις, das Vor-  
kommen der andern bezeugt Ste-  
phan. Byz. Ueber das Schicksal der  
Hestiäer Strabo 10, 1, 445: Θεό-  
πομπος δὲ φησι Περικλέους χει-  
ρομένου Εὐβοίαν τοὺς Ἰστιαίεις  
καθ' ὁμολογίας εἰς Μακεδονίαν  
μεταστῆναι, διαχιλίους δ' ἐξ Ἀθη-  
ναίων ἐλθόντας τὸν Ὠρεὸν οἰκῆ-  
σαι, δῆμον ὄντα πρότερον τῶν  
Ἰστιαίων.

24. 1. ἐκ τούτου, gleich nach  
der Unterwerfung von Euböa; die  
Bedingungen des Vertrags, den noch  
Pausanias (5, 23, 3) zu Olympia auf  
einer ehernen Säule eingegraben

sah, sind nicht vollständig bekannt;  
die hauptsächlichsten waren, dass  
keinem Staate die Symmachie, zu  
der er gehöre, zu verlassen gestat-  
tet sei: offenbar gegen die Ver-  
größerung der athen. Macht ge-  
richtet: und dass Athen auf den Be-  
sitz von Trözen, der megarischen  
Hafenplätze Nisäa und Pegae und  
die Bundesgenossenschaft von Acha-  
ja verzichte. — τὸν πλοῦν den no-  
torisch bekannten. — πόλεμον, Ol.  
85, 1 um den Besitz von Priene in  
Karien (25, 1): οἱ Μιλησιοὶ ἐλασ-  
σούμενοι τῷ πολέμῳ παρ' Ἀθη-  
ναίους ἐλθόντες κατεβόαν τῶν  
Σαμίων· ἐννεπελαμβάνοντο δὲ  
καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς Σάμου ἄνδρες  
ἰδιῶται νεωτερίσαι βουλομένοι  
τὴν πολιτείαν, Thuc. 1, 115. —  
μάλιστα gehört zu εἴη ἂν καιρός.  
— φαῦλον gewöhnlich.

2. γένος sehr häufig so ohne Ar-

τινὰ τῶν παλαιῶν Ἰάδων ζηλώσασαν ἐπιθέσθαι τοῖς δυ-  
νατωτάτοις ἀνδράσι. καὶ γὰρ ἡ Θαρρηλία τό τ' εἶδος  
εὐπρεπῆς γενομένη καὶ χάριν ἔχουσα μετὰ δεινότητος  
πλείστοις μὲν Ἑλλήνων συνήκησεν ἀνδράσι, πάντας δὲ  
προσεποίησε βασιλεῖ τοὺς πλησιάζοντας αὐτῇ, καὶ ταῖς  
πόλεσι μηδισμοῦ δι' ἐκείνων ὑπέσπειρεν ἀρχὰς δυνατω-  
τάτων ὄντων καὶ μεγίστων. τὴν δ' Ἀσπασίαν οἱ μὲν ὡς  
σοφὴν τινα καὶ πολιτικὴν ὑπὸ τοῦ Περικλέους σπουδα-  
σθῆναι λέγουσι· καὶ γὰρ Σωκράτης ἔστιν ὅτε μετὰ τῶν  
γνωρίμων ἐφοῖτα, καὶ τὰς γυναῖκας ἀφροασομένας οἱ  
συνήθεις ἦγον εἰς αὐτὴν, καίπερ οὐ κοσμίου προεστῶσαν  
ἐργασίας οὐδὲ σεμνῆς, ἀλλὰ παιδίσκας ἐταιρούσας τρέ-  
φουσαν. Αἰσχίνης δὲ φησι καὶ Λυσικλέα τὸν προβατο-  
κάπηλον ἐξ ἀγενοῦς καὶ ταπεινοῦ τὴν φύσιν Ἀθηναίων  
γενέσθαι πρῶτον, Ἀσπασία συνόντα μετὰ τὴν Περικλέους  
τελευτήν. ἐν δὲ τῷ Μενεξένῳ τῷ Πλάτωνος, εἰ καὶ μετὰ 3  
παιδιᾶς τὰ πρῶτα γέγραπται, τοσοῦτόν γ' ἱστορίας ἐνε-  
στιν, ὅτι δόξαν εἶχε τὸ γύναιον ἐπὶ ῥητορικῇ πολλοῖς  
Ἀθηναίων ὀμιλεῖν. φαίνεται μέντοι μᾶλλον ἐρωτικὴ τις  
ἢ τοῦ Περικλέους ἀγάπησις γενομένη πρὸς Ἀσπασίαν.  
ἦν μὲν γὰρ αὐτῷ γυνὴ προσήκουσα μὲν κατὰ γένος, συν-  
φικηνῦα δ' Ἰππονίκῳ πρότερον, ἐξ οὗ Καλλιαν ἔτεκε  
τὸν πλούσιον· ἔτεκε δὲ καὶ παρὰ τῷ Περικλεῖ Ἐάνθιππον  
καὶ Πάραλον. εἶτα τῆς συμβιώσεως οὐκ οὔσης αὐτοῖς

Wesen.  
3. τὰ πρῶτα der Anfang des  
Gesprächs, eine angeblich von der  
Aspasia improvisirte Leichenrede  
enthaltend, wie man gewöhnlich an-  
nimmt als ironisches Gegenstück  
der berühmten Perikleischen. Die  
Zweifel an der Aechtheit des Dia-  
logs scheinen sich durch Plutarchs  
richtige Annahme eines Scherzes zu  
lösen. — δόξαν εἶχε in dem Rufe  
stand. — ἐπὶ ῥητορικῇ der Rede-  
kunst wegen. — ἀγάπησις nur in  
der spätern Gräcität gebräuchlich.  
— πλούσιον, stehendes Beiwort des  
Kallias, dessen Reichthum sprich-

Wesen.

3. τὰ πρῶτα der Anfang des  
Gesprächs, eine angeblich von der  
Aspasia improvisirte Leichenrede  
enthaltend, wie man gewöhnlich an-  
nimmt als ironisches Gegenstück  
der berühmten Perikleischen. Die  
Zweifel an der Aechtheit des Dia-  
logs scheinen sich durch Plutarchs  
richtige Annahme eines Scherzes zu  
lösen. — δόξαν εἶχε in dem Rufe  
stand. — ἐπὶ ῥητορικῇ der Rede-  
kunst wegen. — ἀγάπησις nur in  
der spätern Gräcität gebräuchlich.  
— πλούσιον, stehendes Beiwort des  
Kallias, dessen Reichthum sprich-





ἀπέστησαν, ἐκκλέψαντος αὐτοῖς τοὺς ἡμέρους Πισσοῦθρου καὶ τὰλλα παρασκευάσαντος πρὸς τὸν πόλεμον. αἷθις οὖν ὁ Περικλῆς ἐξέπλευσεν ἐπ' αὐτοὺς οὐχ ἡσυχάζοντας οὐδὲ κατεπιτηγότας, ἀλλὰ καὶ πᾶν προθύμως ἐγνωκότας ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς θαλάττης. γενομένης δὲ καρτερᾶς ναυμαχίας περὶ νῆσον ἣν Τραγίας καλοῦσι, λαμπρῶς ὁ Περικλῆς ἐνίκα τέσσαρσι καὶ τεσσαράκοντα νηυσὶν ἑβδομήκοντα καταναυμαχήσας, ὧν εἴκοσι στρατιώτιδες ἦσαν.

26. ἅμα δὲ τῇ νίκῃ καὶ τῇ διώξει τοῦ λιμένος κρατήσας ἐπολιόρκει τοὺς Σαμίους ἅμῳς γέ πως ἔτι τολμῶντας ἐπεξίεναί καὶ διαμάχεσθαι πρὸ τοῦ τείχους. ἐπεὶ δὲ μείζων ἕτερος στόλος ἦλθεν ἐκ τῶν Ἀθηνῶν καὶ παντελῶς κατεκλείσθησαν οἱ Σάμιοι, λαβὼν ὁ Περικλῆς ἐξήκοντα τριήρεις ἐπλευσεν εἰς τὸν ἕξω πόντον, ὡς μὲν οἱ πλείστοι λέγουσι, Φοινισσῶν νεῶν ἐπικουρῶν τοῖς Σαμίσις προσφερομένων ἀπαντῆσαι καὶ διαγωνίσασθαι πορρωτάτω βουλόμενος, ὡς δὲ Στησίμβροτος, ἐπὶ Κύπρον σιλλόμενος· ὅπερ οὐ δοκεῖ πιθανὸν εἶναι. ὁποτέρῳ δ' οὖν ἐχρήσατο τῶν λογισμῶν, ἁμαρτεῖν ἔδοξε. πλεύσαντος γὰρ αὐτοῦ Μέλισσος ὁ Ἰθαγένους, ἀνὴρ φιλόσοφος στρατηγῶν τότε τῆς Σάμου, καταφρονήσας τῆς ὀλιγότητος τῶν νεῶν ἢ τῆς ἀπειρίας τῶν στρατηγῶν ἐπεισε τοὺς πολίτας 2 ἐπιθέσθαι τοῖς Ἀθηναίοις. καὶ γενομένης μάχης κησαντες οἱ Σάμιοι καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀνδρας ἐλόντες, πολλὰς δὲ ναῦς διαφθείραντες, ἐχρῶντο τῇ θαλάσῃ καὶ

wie aureus st. numus aureus. — ἀπέστησαν, das Genauere bei Thuc. 1, 115 und Diod. 12, 27. — καὶ πᾶν gar sehr. — ἀντιλαμβάνεσθαι τῆς θαλάσσης, die Seeherrschaft streitig machen. Τραγίας, bei Thuc. 1, 116 der Singular: Stephanus Byz.; Τραγία, νῆσος πρὸς ταῖς Κυκλάδων. — στρατιώτιδες Transportschiffe, στρατιώτας ἔχουσαι τοὺς μέλλοντας πεζομαχεῖν, schol. Thuc., im Gegensatz zu denen, die nur ihre nöthige Bemannung hatten.

26. 1. μείζων στόλος, 40 Schiffe aus Athen und 25 von Chios und Lesbos. — τὸν ἕξω πόντον, im Gegensatz zum ἐντὸς π. (ἢ ἐντὸς θαλάσσης, ἢ καθ' ἡμᾶς oder ἡμετέρα θάλ.), dem ägäischen Meere. — οἱ πλείστοι, so auch Thuc. 1, 116; denn aus Samos seien Boten um Beistand an die phöniciische Flotte gesandt worden. — δ' οὖν setzt dem unentschieden Gelassenen etwas Unzweifelhaftes entgegen. — Μέλισσος z. Them. 2, 3.

2. ἐχρῶντο τῇ θαλάσῃ, von

παρετίθεντο τῶν ἀναγκαίων πρὸς τὸν πόλεμον ὅσα μὴ πρότερον εἶχον. ὑπὸ δὲ τοῦ Μελίσσου καὶ Περικλέα φησὶν αὐτὸν Ἀριστοτέλης ἠττηθῆναι ναυμαχοῦντα πρότερον. οἱ δὲ Σάμιοι τοὺς αἰχμαλώτους τῶν Ἀθηναίων ἀνθυβρίζοντες ἔστιζον εἰς τὸ μέτωπον γλαῦκας· καὶ γὰρ ἐκείνους οἱ Ἀθηναῖοι σάμαινα. ἢ δὲ σάμαινα ναῦς ἐστὶν ὀπρῶρος μὲν τὸ σίμωμα, κοιλοτέρα δὲ καὶ γαστροειδής, ὥστε καὶ φορτοφορεῖν καὶ ταχυναντεῖν. οὕτω δ' ὠνόμασθη διὰ τὸ πρῶτον ἐν Σάμῳ φανῆναι, Πολυκράτους (τοῦ) τυράννου κατασκευάσαντος. πρὸς ταῦτα τὰ στίγματα λέγουσι καὶ τὸ Ἀριστοφάνειον ἠνιχθῆαι.

Σαμίων ὁ δῆμὸς ἐστὶν ὡς πολυγράμματος.

27. πυνθόμενος δ' οὖν ὁ Περικλῆς τὴν ἐπὶ στρατοπέδου συμφορὰν ἐβοήθει κατὰ τάχος· καὶ τοῦ Μελίσσου πρὸς αὐτὸν ἀντιταξαμένου κρατήσας καὶ τρεψάμενος τοὺς πολεμίους εὐθύς περιτείχιζε, δαπάνη καὶ χρόνῳ μᾶλλον ἢ τραύμασι καὶ κινδύνοις τῶν πολιτῶν περιγενέσθαι καὶ συνελεῖν τὴν πόλιν βουλόμενος. ἐπεὶ δὲ δυσχεραίνοντας τῇ τριβῇ τοὺς Ἀθηναίους καὶ μάχεσθαι προθυμουμένους ἔργον ἦν κατασεῖν, ὅκτω μέρη διελὼν τὸ πᾶν πλήθος ἀπεκλήρου, καὶ τῷ λαβόντι τὸν λευκὸν κύαμον εὐωχεῖσθαι

freier und ungehinderter Beschaffung des Meeres. — γλαῦκας, das Wahrzeichen, Wappen Athens. Nach einer andern wohl glaublichere Nachricht brannten die Athener den Samiern eine Eule ein, gleichsam als ihren Sklaven, die Samier den Athenern eine σάμαινα, wie die folgende Erklärung zeigt, ein Schiff mit schweinsrüßelförmig gebogenem Schnabel: der Singular auf mehrere Individuen bezogen ist von jedem besonders zu denken, jedem eine σάμαινα. Darum γλαῦκα zu ändern, ist unnöthig; solcher Wechsel des numerus findet sich öfter. — Polykrates bekannter Tyrann von Samos um 530. — Ἀριστοφάνειον, aus den Babyloniern. — πολυγράματος, buchstabenreich nennt der

Komiker spottend die Samier vielleicht nicht bloss auf die Brandmarken, sondern auch darauf anspielend, dass die Samier die ersten gewesen sein sollen, die 24 Buchstaben brauchten.

27. 1. δ' οὖν nimmt die durch den Zwischensatz unterbrochene Erzählung wieder auf. — συνελεῖν für erobern auch Lys. 14. — ὅκτω μέρη διελὼν, durch Theilung die ganze Zahl zu 8 Theilen machend, so die gewöhnliche Konstruktion statt des gleichfalls gebräuchlichen διελεῖν εἰς oder κατά. — ἀπεκλήρου verlooste, liess loosen, ohne dass ein bestimmtes Objekt gedacht wird. — τὸν λευκὸν die (eine) weisse unter den 8 Bohnen, von denen 7 von anderer Farbe wa-

καὶ σχολάζειν παρῆχε τῶν ἄλλων μαχομένων. διὸ καὶ φασὶ τοὺς ἐν εὐπαθείαις τισὶ γενομένους λευκὴν ἡμέραν ἐκείνην ἀπὸ τοῦ λευκοῦ κυάμον προσαγορεύειν. Ἐφορος δὲ καὶ μηχαναῖς χρήσασθαι τὸν Περικλέα, τὴν καινότητα θαναμάσαντα, Ἀρτέμιον τοῦ μηχανικοῦ παρόντος, ὃν χωλὸν ὄντα καὶ φορεῖν πρὸς τὰ κατεπείγοντα τῶν ἔργων 2 προσκομιζόμενον ὀνομασθῆναι περιφόρητον. τοῦτο μὲν οὖν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός ἐλέγχει τοῖς Ἀνακρέοντος ποιήμασιν, ἐν οἷς ὁ περιφόρητος Ἀρτέμιον ὀνομάζεται πολλαῖς ἔμπροσθεν ἡλικίας τοῦ περὶ Σάμον πολέμου καὶ τῶν πραγμάτων ἐκείνων τὸν δ' Ἀρτέμιον φησι τρυφερόν τινα τῷ βίῳ καὶ πρὸς τοὺς φόβους μαλακὸν ὄντα καὶ καταπλήγη τὰ πολλὰ μὲν οἴκοι καθέζεσθαι, χαλκὴν ἀσπίδα τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ δεῖν οἰκετῶν ὑπερεχόντων, ὥστε μηδὲν ἔμπροσθεν τῶν ἄνωθεν, εἰ δὲ βιασθεῖν προελθεῖν, ἐν κλινιδίῳ κρεμαστῷ παρὰ τὴν γῆν αὐτὴν περιφερόμενον κομίζεσθαι, καὶ διὰ τοῦτο κληθῆναι περιφόρητον.

28. ἐνάτῳ δὲ μηνὶ τῶν Σαμίων παραστάτων ὁ Περικλῆς τὰ τείχη καθεῖλε καὶ τὰς ναῦς παρέλαβε καὶ χρήμασι πολλοῖς ἐξημίωσεν, ὧν τὰ μὲν εὐθὺς ἤνεγκαν οἱ Σάμιοι, τὰ δ' ἐν χρόνῳ ῥητῶ ταξάμενοι κατοίσιν διήγησεν ἔδωκαν. Δοῦρις δ' ὁ Σάμιος τούτοις ἐπιτραγωθεῖ πολλὴν ὠμότητα τῶν Ἀθηναίων καὶ τοῦ Περικλέους κατηγορῶν, ἦν οὔτε Θουκυδίδης ἰστόρηκεν οὔτ' Ἐφορος οὔτ' Ἀριστοτέλης· ἀλλ' οὐδ' ἀληθεύειν ἔοικεν, ὡς ἄρα τοὺς τριηράρχους καὶ τοὺς ἐπιβάτας τῶν Σαμίων εἰς τὴν Μιλησίων ἀγορὰν ἀγαγὼν καὶ σανίσι προσδήσας ἐφ' ἡμέρας δέκα κακῶς ἤδη διακειμένους προσέταξεν ἀνελεῖν, ξύλοις τὰς κεφαλὰς συγκόψαντας, εἶτα προβαλεῖν ἀκήδεντα τὰ σώματα. Δοῦρις μὲν οὖν οὐδ' ὅπου μηδὲν αὐτῷ πρόσ-2 εστιν ἴδιον πάθος εἰωθῶς κρατεῖν τὴν διήγησιν ἐπὶ τῆς ἀληθείας μᾶλλον ἔοικεν ἐνταῦθα δεινῶσαι τὰς τῆς πατρίδος συμφορὰς ἐπὶ διαβολῇ τῶν Ἀθηναίων. ὁ δὲ Περικλῆς καταστρεψάμενος τὴν Σάμον ὡς ἐπανήλθεν εἰς τὰς Ἀθήνας, ταφάς τε τῶν ἀποθανόντων κατὰ τὸν πόλεμον ἐνδόξους ἐποίησε καὶ τὸν λόγον εἰπὼν, ὥσπερ ἔθος ἐστίν, ἐπὶ τῶν σημάτων, ἐθαναστώθη. καταβαίνοντα δ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ βήματος αἱ μὲν ἄλλαι γυναῖκες ἐδεξιοῦντο καὶ στεφάνοις ἀνέδουν καὶ ταινίαις ὥσπερ ἀθλητὴν νικη-

ren. Gewöhnlich leitet man den sprüchwörtlichen Ausdruck von dem Gebrauch der Scythen oder Thracier ab, den glücklichen Tag mit einem weissen, den unglücklichen durch einen schwarzen Stein zu bezeichnen. Mit Recht findet Becker Charikl. 2, 129 diese Erklärung zu künstlich und eine viel natürlichere schon in den Worten der Atossa bei Aeschylus in den Persern 305 angedeutet: *ἐμοῖς μὲν εἴπας δώμασιν φάος μέγα καὶ λευκὸν ἡμῶν νυκτὸς ἐκ μελαγχίμου.* — Ἐφορος, diesem folgt Diodor 12, 28, der auch von den Erfolgen zu berichten weiss: *ἐνεργῶς δὲ πολιορκήσας τὴν πόλιν καὶ ταῖς μηχαναῖς καταβαλὼν τὰ τείχη κύριος ἐγένετο τῆς Σάμου.* — τὰ κατεπείγοντα die dringenden, seine Gegenwart erfordernden.

2. τοῦτο, die Behauptung der An-

wesenheit; der Gegensatz τὸν δ' Ἄστ. bringt eine abweichende Erklärung seines Beinamens. — Es ist wahrscheinlich, dass es zwei zu ganz verschiedenen Zeiten lebende Männer dieses Namens gegeben hat, von denen der von Anakreon erwähnte in Folge seiner hier geschilderten Weichlichkeit, der spätere Zeitgenosse des Per. wegen seiner Lahmheit von einer Sänfte Gebrauch machend den Beinamen περιφόρητος erhielt. — πολλαῖς ἡλικίαις, um 560. — τινὰ (*quidam*, engl. *one*) ein Mensch von. — τοὺς φόβους alle Arten von Schrecken, Gefahren. — ἄνωθεν st. τῶν ἄνω ἄνωθεν ἔμπροσθεν.

28. 1. ἐνάτῳ μηνί, vom Anfang der Belagerung an gerechnet. — παραστάτων sich durch Capitulation unterworfen hatten, bei Thuc. 1, 117 ὁμολογία προσχω-

das Vorhergehende summarisch ab. — ἴδιον πάθος persönliches Interesse. — κρατεῖν — die Erzählung in den Schranken der Wahrheit halten. — ἐποίησε veranstaltete: die Leichenfeier der im Kriege für das Vaterland Gefallenen fand nach, wie es scheint, von Solon herrührender Sitte von Staatswegen statt; die Ceremonien beschreibt Thuc. 2, 34ff.; die damit verbundene Festrede, der λόγος ἐπιτάφιος, ist späteren Ursprungs, vielleicht aus der Zeit der Perserkriege: eine Perikleische dieser Art hat Thuc. erhalten. — ἐδεξιοῦντο begrüssten. — στεφάνοις καὶ ταινίαις, mit Laubkränzen und Tünnen pflegte man die Sieger bei den öffentlichen Festspielen zu beschen-

ρεῖν. — χρήμασι Ersatz der Kriegskosten, bei Thuc. χρήματα τὰ ἀναλωθέντα, nach Isokrates or. 11, 111 im Betrag von 1000 Tal., nach Nepos Timoth. 1 von 1200, nach Diodor 12, 28 von nur 200. — ταξάμενοι, τάξαντες ἑαυτοῖς προθεσμίαν εἰς τὸ κατοίσιν, Coraes. — Nicht nur σανίσι προσδεῖν, sondern auch σ. προσπασσαλέειν wird als Bestrafung öfter erwähnt, dieses der Kreuzigung entsprechend, ersteres wohl mehr eine Ausstellung zur Schmach; übrigens ist σανίς in diesen Verbindungen nicht Brett, sondern nach alten Lexikographen Pfahl. — προβαλεῖν z. Them. 22, 1.

2. μὲν οὖν schliesst den Uebergang zu etwas Neuem vorbereitend

φρόνον, ἢ δ' Ἑλληνική προσελθοῦσα πλησίον. „ταῦτ'“ ἔφη „θανμαστά, Περικλεις, καὶ ἄξια στεφάνων, ὃς ἡμῖν πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ἀπάλεσας πολίτας οὐ Φοίνιξι πολεμῶν οὐδὲ Μήδοις, ὡσπερ οὐμὸς ἀδελφὸς Κίμων, ἀλλὰ 3 σύμμαχον καὶ συγγενῆ πόλιν καταστρεφόμενος.“ ταῦτα τῆς Ἑλληνικῆς λεγούσης ὁ Περικλῆς μειδιάσας ἀτρέμα λέγεται τὸ τοῦ Ἀρχιλόχου πρὸς αὐτὴν εἰπεῖν.

οὐκ ἂν μύθοισι γραῦς ἐοῦσ' ἤλειψε.

Θανμαστὸν δέ τι καὶ μέγα φρονῆσαι καταπολεμήσαντα τοὺς Σαμίους φησὶν αὐτὸν ὁ Ἴων, ὡς τοῦ μὲν Ἀγαμέμνονος ἔτεσι δέκα βάρβαρον πόλιν, αὐτοῦ δὲ μηνὶ ἐννέα τοὺς πρώτους καὶ δυνατωτάτους Ἴωνων ἐλότος. καὶ οὐκ ἦν ἄδικος ἢ ἀξίωσις, ἀλλ' ὄντως πολλὴν ἀδηλόγητα καὶ μέγαν ἔσχε κίνδυνον ὁ πόλεμος, εἴπερ, ὡς Θουκυδίδης φησί, παρ' ἐλάχιστον ἦλθε Σαμίων ἢ πόλις ἀφελέσθαι τῆς θαλάττης τὸ κράτος Ἀθηναίους.

29. μετὰ ταῦτα κυμαίνοντος ἤδη τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου, Κερκυραίοις πολεμουμένοις ὑπὸ Κορινθίων ἔπεισε τὸν δῆμον ἀποστεῖλαι βοήθειαν καὶ προσλαβεῖν ἔξρωμένην ναυτικὴν δυνάμει νῆσον, ὡς ὅσον οὐδέπω Πελοποννησίων ἐκπεπολεμημένων πρὸς αὐτοὺς. ψηφισαμένου δὲ τοῦ δήμου τὴν βοήθειαν ἀπέστειλε δέκα ναῦς μόνας

ken. — ταῦτ' — kann auch als Frage gefasst werden, doch scheint die andere Fassung sarkastischer. — ὃς, als ob vorhergegangen wäre: ταῦτα θανμαστά σοῦ: die Zurückbeziehung des Pron. auf eine im Vorhergehenden nicht genannte Person ist zwar hart, aber nicht beispiellos, vgl. Lysias or. 7, 23: δεινότερα οὖν πάσῳ (= με ποιεῖ), ὃς, εἰ μὲν παρέσχετο μάρτυρας, τοῦτοις ἂν ἤξιον πιστεύειν.

3. Die mit den Worten des Archilochus gegebene Abfertigung der Elpinike: du würdest dich, als ein altes Weib, der Salben nicht bedienen, fasst man wohl am besten

mit Ergänzung eines Conditionalsatzes (wenn du nicht eine Thörin wärest) in dem Gesamtsinn: du bist eine alte Närrin. Ob der wiederholte (10, 3) Vorwurf des Alters ein zufälliger sei, oder eine bestimmte Beziehung habe, ist nicht zu entscheiden. — ὡς subjektive Würdigung, Anspruch. — παρ' ἐλάχιστον ἦλθε um ein wenig kam es, dass sie entriess d. h. sie würde die Herrschaft entrisen haben, wenn nicht nur wenig dazwischen getreten wäre.

29. 1. μετὰ ταῦτα, Ol. 86, 4 = 433. — ὅσον οὐδέπω fast schon,

ἔχοντα Λακεδαιμόνιον τὸν Κίμωνος υἱόν, οἷον ἐφρυβρίζον· πολλὴ γὰρ ἦν εὐνοια καὶ φιλία τῷ Κίμωνος οἴκῳ πρὸς Λακεδαιμονίους. ὡς ἂν οὖν, εἰ μηδὲν ἔργον μέγα μῆδ' ἐκπρεπὲς ἐν τῇ στρατηγίᾳ τοῦ Λακεδαιμονίου γένοιτο, προσδιαβληθεῖ μᾶλλον εἰς τὸν Λακωνισμόν, ὀλίγας αὐτῷ ναῦς ἔδωκε καὶ μὴ βουλόμενον ἐξέπεμψε. καὶ ὅπως 2 διετέλει κολούων ὡς μηδὲ τοῖς ὀνόμασι γησίους, ἀλλ' ὀθνεύους καὶ ξένους, ὅτι τῶν Κίμωνος υἱῶν τῷ μὲν ἦν Λακεδαιμόνιος ὄνομα, τῷ δὲ Θεσσαλός, τῷ δὲ Ἡλείος. ἐδόκουν δὲ πάντες ἐκ γυναικὸς Ἀρκαδικῆς γεγονέναι. κακῶς οὖν ὁ Περικλῆς ἀκούων διὰ τὰς δέκα ταύτας τριήρεις, ὡς μικρὰν μὲν βοήθειαν τοῖς δεηθείσι, μεγάλην δὲ πρόφασιν τοῖς ἐγκαλοῦσι παρεσχηκώς, ἑτέρας αὐτῆς ἔστειλε πλείονας εἰς τὴν Κέρκυραν, αἱ μετὰ τὴν μάχην ἀφίκοντο. Χαλεπαίνουσι δὲ τοῖς Κορινθίοις καὶ κατηγοροῦσι τῶν Ἀθηναίων ἐν Λακεδαίμονι προσεγένοντο Μεγαρεῖς, αἰτιώμενοι πάσης μὲν ἀγορᾶς, πάντων δὲ λιμένων, ὧν Ἀθηναῖοι κρατοῦσιν, εἰργεσθαι καὶ ἀπελαύνεσθαι παρὰ τὰ κοινὰ δίκαια καὶ τοὺς γεγενημένους ὅρκους τοῖς Ἑλλήσιν·

eigentlich: es fehlt nur soviel, dass noch nicht. — ὡς ἂν οὖν — dieses dem Per. untergeschobne gehässige Motiv scheint nach Cim. 16 nur auf dem Lasterbericht des Stesimbrotus zu beruhen; auf eine ausreichende militärische Unterstützung war es gar nicht abgesehen, die 10 Schiffe sollten durchaus nicht angriffsweise verfahren, sondern hatten die Ordre μὴ ναυμαχεῖν Κορινθίοις, ἦν μὴ ἐπὶ Κέρκυραν πλέωσι καὶ μέλλουσιν ἀποβαλεῖν ἢ ἐς ἐκεῖνον τι χωρὸν οὕτω δὲ καλύειν κατὰ δυνάμιν προεῖπον δὲ ταῦτα τοῦ μὴ λύειν ἕνεκα τὰς σπονδᾶς, Thuc. 1, 45. — τὸν Λακωνισμόν die Hinneigung der Familie zu Sparta war notorisch.

2. ὡς μηδέ —, deutlich aus Stesimbrotus, s. Cim. 16: Στησίμβροτος ἱστορεῖ — πολλάκις τὸν Περικλέα τὸ μητρώον αὐτοῖς γένος

ὀνειδίζειν. Den Grund, warum Cimmon seine Söhne so benannt habe, giebt der Scholiast zu Aristides 3, 515 an: υἱοὺς δὲ ἔσχεν ἕξ, ὧν τοὺς μὲν τρεῖς ἀπὸ ἐθνῶν, ὧν προὐξένισεν, ὀνόμασε, Λακεδαιμόνιον, Ἡλείον, Θεττάλον, τοὺς δὲ τρεῖς ἀπὸ ὀνομάτων τῆς συγγενείας, Μιλτιάδην, Κίμωνα καὶ Πεισιάνακτα. — Θεσσαλός, gegen die sonstige Analogie oxytonirt. — Ἀρκαδικῆς, aus der arkadischen Stadt Κλείτωρ. — ἑτέρας πλείονας, zwanzig, Thuc. 1, 50. — μάχην, bei Sybota, beschrieben von Thuc. 1, 49 ff. — κατηγοροῦσι, weil sie den 30jährigen Vertrag gebrochen. — ἀγορᾶς εἰργεσθαι, die, wie es scheint, im Sommer 432 verhängte Handelssperre war für Megaris wegen seines bedeutenden Seehandels eine Lebensfrage. — τὰ κοινὰ das sonst in Friedenszeiten unter den

Αιγινήται δὲ κατοῦσθαι δοκοῦντες καὶ βίαια πάσχειν ἐποτυώωντο κρύφα πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους, φανερώς ἔγκαλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις οὐ θαρροῦντες. ἐν δὲ τούτῳ καὶ Ποτίδαια, πόλις ὑπήκοος Ἀθηναίων, ἄποικος δὲ Κορινθίων, ἀποστᾶσα καὶ πολιορκουμένη μᾶλλον ἐπετάχυνε τὸν πόλεμον. οὐ μὴν ἀλλὰ πρεσβειῶν τε πεμπομένων Ἀθήναζε καὶ τοῦ βασιλέως τῶν Λακεδαιμονίων Ἀρχιδάμου τὰ πολλὰ τῶν ἐγκλημάτων εἰς διαλύσεις ἄγοντος καὶ τοὺς συμμάχους προκύνοντος, οὐκ ἂν δοκεῖ συμπεσεῖν ὑπὸ γε τῶν ἄλλων αἰτιῶν ὁ πόλεμος τοῖς Ἀθηναίοις, εἰ τὸ ψήφισμα καθελείν τὸ Μεγαρικὸν ἐπέισθησαν καὶ διαλλαγήναι πρὸς αὐτούς. διὸ καὶ μάλιστα πρὸς τοῦτο Περικλῆς ἐναντιωθείς καὶ παροξύνας τὸν δῆμον ἐμμεῖναι τῇ πρὸς Μεγαρεῖς φιλονεικίᾳ μόνος ἔσχε τοῦ πολέμου τὴν αἰτίαν.

30. λέγουσι δὲ πρεσβείας Ἀθήναζε περὶ τούτων ἐκ Λακεδαιμόνος ἀφιγμένης καὶ τοῦ Περικλέους νόμον τινὰ προβαλλομένου κωλύοντα καθελείν τὸ πινάκιον, ἐν ᾧ τὸ ψήφισμα γεγραμμένον ἐτύγχανεν, εἰπεῖν Πολυδάκκη τῶν πρεσβειῶν τινα· „σὺ δὲ μὴ καθέλῃς, ἀλλὰ στρέψον εἶσω τὸ πινάκιον· οὐ γὰρ ἔστι νόμος ὁ τοῦτο κωλύων.“ κομψοῦ δὲ τοῦ λόγου φανερότος οὐδέν τι μᾶλλον ὁ Περικλῆς

Hellenen übliche Völkerrecht (Krüger. Stud. 195). — Die Aegineten Ol. 80 $\frac{1}{2}$  unterworfen und in strenger Abhängigkeit von Athen gehalten beklagten sich *οὐκ εἶναι αὐτόνομοι κατὰ τὰς σπονδάς*, Thuc. 1, 67, d. h. gemäss dem 30-jährigen Vertrag, in dem, wie es scheint, ein Artikel den abhängigen Staaten die Rückgabe ihrer Selbständigkeit bestimmte (Krüger S. 194). — *φανερώς οὐ θαρροῦντες*, weil sie bei der Nähe Athens empfindlicher Züchtigung gewärtig sein mussten.

3. Nach der Schlacht bei Sybota verlangten die Athener von Potidäa, einer ihnen zinspflichtigen Pflanzstadt Korinths in Thracien, aus

Argwohn gegen Korinth die Schleifung ihrer Mauern. Dadurch kam es zum Abfall der Stadt, die nach zweijähriger Belagerung 429 sich den Athenern ergeben musste. — *πρεσβειῶν*, dreimal wurden verblich Gesandte nach Athen geschickt. — *Ἀρχιδάμου*, seine Rede bei Thucyd. 1, 80 ff. *εἰς διαλύσεις ἄγειν* zu friedlicher Lösung führen wollen. — *ὑπό*, weil *συμπεσεῖν* einem passiven Begriff sinn- gleich.

30. 1. *σὺ δέ*, das zu Anfang einredender Anreden häufige *δέ* lässt das Gegentheil des Einwandes voraussetzen. — *κομψός*, von feiner und schlauer Lösung des Bedenkens. — *οὐδέν τι μᾶλλον* darum

ἐνέδωκεν. ἐπὶ μὲν οὖν τις, ὡς ἔοικεν, αὐτῷ καὶ ἰδία πρὸς τοὺς Μεγαρεῖς ἀπέχθεια· κοινήν δὲ καὶ φανεράν ποιησάμενος αἰτίαν κατ' αὐτῶν, ἀποτέμεσθαι τὴν ἱεράν ὄργαδα, γράφει ψήφισμα κήρυκα πεμφθῆναι πρὸς αὐτοὺς καὶ πρὸς Λακεδαιμονίους τὸν αὐτὸν κατηγοροῦντα τῶν Μεγαρέων. τοῦτο μὲν οὖν τὸ ψήφισμα Περικλέους 2 ἔστιν εὐγνώμονος καὶ φιλανθρώπου δικαιολογίας ἐχόμενον· ἐπεὶ δ' ὁ πεμφθεὶς κήρυξ Ἀνθεμόκριτος αἰτία τῶν Μεγαρέων ἀποθανεῖν ἔδοξε, γράφει ψήφισμα κατ' αὐτῶν Χαρίνος ἄσπονδον μὲν εἶναι καὶ ἀκήρυκτον ἔχθραν, ὃς δ' ἂν ἐπιβῇ τῆς Ἀττικῆς Μεγαρέων θανάτῳ ζημιοῦσθαι, τοὺς δὲ στρατηγούς, ὅταν ὀμνύωσι τὸν πάτριον ὄρκον, ἐπομνείν, ὅτι καὶ δις ἀνὰ πᾶν ἔτος εἰς τὴν Μεγαρικὴν ἐμβαλοῦσι· ταφήναι δ' Ἀνθεμόκριτον παρὰ τὰς Θορῆστας

doch nicht, stärker als οὐδὲν μᾶλλον, eigentlich: um nichts mehr, als wenn es nicht der Fall gewesen wäre. — *ἰδία ἀπέχθεια*, die auch hier nur vermuthungsweise gegebne Privatsache hat keine bewährte Zeugen für sich. — *κοινήν*, denn durch diese angebliche Entheiligung wurde das Gesamtinteresse verletzt, vgl. Schömann gr. Alt. 2, 189. — *ὄργαδα*, Helladius bei Photius 534\*: *ὄργας μὲν κοινῶς πᾶσα γῆ, ὅση ἐπιτηδεῖα πρὸς καρπῶν γονάς* (Land mit üppiger Vegetation), *ὄργαδα δὲ ἰδίως ἐκάλουν οἱ Ἀθηναῖοι τὴν ταιν θεῶν ἀειμένην τῆς Ἀττικῆς μεταξὺ καὶ τῆς Μεγαρίδος*: die Ländereien, welche der Gottheit zum Eigenthum geweiht waren, hatten oft keine andere Bestimmung, als brach oder wenigstens unbenutzt zu liegen, womit sich höchstens hier und da, wie es scheint, die Absicht einer scharfen Gränzmarke zwischen zwei Nachbarstaaten verband', K. Fr. Hermann gottesdienstl. Alterth. 20, 11. — *κατηγοροῦντα* als Anklagenden.

2. *ἐχόμενον*, z. C. Gracch. 9, 1.

— *κήρυξ*, die Unverletzlichkeit öffentlicher Gesandter und Herolde kennt schon die homerische Zeit. — *Ἀνθεμόκριτος* — des von Thucydides nicht erwähnten Faktums gedenkt ausser Andern Pausanias 1, 36, 3: *τοῦσι δὲ ἐπ' Ἐλευσίνα ἐξ Ἀθηνῶν, ἣν Ἀθηναῖοι καλοῦσιν ὄδον ἱεράν, Ἀνθεμόκριτος πεποίηται μνήμα. ἐς τοῦτον Μεγαρεῦσιν ἔστιν ἀνοσιώτατον ἔργον, οὐ κήρυκα ἐλθόντα, ὡς μὴ τοῦ λοιποῦ τὴν χώραν ἐπεργάζονται, κτείνουσιν Ἀνθεμόκριτον· καὶ σφίσι τὰτα δρᾶσαι παραμένει καὶ ἐς τὸδε μῆνιμα ἐκ τοῖν θεοῖν.* — *ἄσπονδον καὶ ἀκήρυκτον*, also jede Möglichkeit einer friedlichen Lösung ausschliessend: vgl. Schömann gr. Alt. 2, 8. — *καὶ δις*, ausser der Erfüllung ihrer übrigen im Eid enthaltenen Pflichten; dass diese jährlichen zweimaligen Einfälle wirklich statt gefunden, sagt Thuc. 4, 66. — *Θορῆσαι πόλις*, Thor im Nordwesten der Stadt zur gleichnamigen Ebne bei Eleusis führend; den Namen *Ἄπυλον* erklärt die Bemerkung des Livius 31, 24: *maior aliquanto patentiorque*

πίλας, αἱ νῦν Δίπυλον ὀνομάζονται. Μεγαρεῖς δὲ τὸν Ἀνθεμοκρίτου φόνον ἀπαρνούμενοι τὰς αἰτίας εἰς Ἀσπασίαν καὶ Περικλέα τρέπουσι, χρώμενοι τοῖς περιβοήτοις καὶ δημῳδεσι τούτοις ἐκ τῶν Ἀχαρνέων στιχιδίους:

πόρην δὲ Σιμαίθην ἰόντες Μεγάραδε  
νεανίαι κλέπτουσι μεθυσκοτταβαί·  
καὶ οἱ Μεγαρεῖς ὀδύνας πεφουσιγγωμένοι  
ἀντεξέλειψαν Ἀσπασίας πόρνας δύο.

31. τὴν μὲν οὖν ἀρχὴν ὅπως ἔσχεν οὐ ῥᾶδιον γινώσκειν, τοῦ δὲ μὴ λυθῆναι τὸ ψήφισμα πάντες ὡσαύτως τὴν αἰτίαν ἐπιφέρουσι τῷ Περικλεῖ. πλὴν οἱ μὲν ἐκ φρονήματος μέγαν μετὰ γνώμης κατὰ τὸ βέλτιστον ἀπισχυρίασθαί φασιν αὐτόν, πείραν ἐνδόσεως τὸ πρόσταγμα καὶ τὴν συγχώρησιν ἐξομολόγησιν ἀσθενείας ἡγούμενον· οἱ δὲ μᾶλλον αὐθαδεῖα τινὶ καὶ φιλονεικίᾳ πρὸς ἔνδειξιν ἰσχύος περιφρονῆσαι Λακεδαιμονίων. ἡ δὲ χει-

quam ceterae. Ein Thorgrab galt für eine besondere Ehre. Wenn d. Athener ihren Herold Anth. unmittelbar vor dem Dipylon bestateten, erkannten sie dadurch nicht nur dem im Staatsdienst gefallenen Gesandten die höchste Ehre zu, sondern sie gewannen auch in seinen Gebeinen ein Palladium des Thors und rechneten für den Fall eines Angriffs auf die zürnenden Manen des wider d. Völkerrecht Erschlagenen. Curtius z. Gesch. d. Wegebau b. d. Hellenen S. 61. — Ἀχαρνέων, v. 524 ff. — Σιμαίθα, Eigenname der Dirne. — μεθυσκοτταβαί, dem beliebtesten Spiel beim Symposium, das mancherlei Variationen hatte. Nach den verschiedenartigen zum Theil dunklen Angaben darüber war es eine Art Bebergymnastik, bei der die wesentlichste Aufgabe darin bestand, den Rest des Weins im Becher so in die Höhe zu spritzen, dass ein schwimmendes oder wagrecht han-

gendes Schälchen zum Untertauchen gebracht ward. — πεφουσιγγωμένοι, der Zusammenhang verlangt die Bedeutung: aufgebracht, erbittert; inwiefern diese im Verbum liegen könne, steht dahin, während es gewiss ist, dass darin eine Anspielung auf den Knoblauchsbau in Megaris enthalten ist.

31. 1. πλὴν —, nur die Motive der unbestrittenen Thatsache werden verschieden angegeben. — μετὰ γνώμης mit voller Einsicht in die Lage der Dinge und die Folgen, die seine Weigerung haben konnte. — κατὰ τὸ βέλτιστον in der besten Absicht, d. h. in der Absicht das Beste des Staats zu fördern. — ἀπισχυρίεσθαι entschieden zurückweisen. — πείραν ἐνδόσεως, Per. bei Thuc. 1, 140: τῆς μὲν γνώμης, ἧ Ἀθηναῖοι, αἰεὶ τῆς αὐτῆς ἔχουσαι, μὴ εἴκειν Πελοποννησίοις. — οἱς εἰ ἐννοχῶσθετε, καὶ ἄλλο τι μείζον εὐθύς ἐπιταχθήσεσθε, ὡς φόβῳ καὶ τοῦτο ὑπακούσαντες. — ἰσχύος seiner

ρίστη μὲν αἰτία πασῶν, ἔχουσα δὲ πλείστους μάρτυρας, οὕτω πως λέγεται. Φειδίας ὁ πλάστης ἐργολάβος μὲν ἦν τοῦ ἀγάλματος, ὡσπερ εἴρηται, φίλος δὲ τῷ Περικλεῖ γενόμενος καὶ μέγιστον παρ' αὐτῷ δυναθεὶς τοὺς μὲν δι' αὐτὸν ἔσχεν ἐχθροὺς φθονοῦμενος, οἱ δὲ τοῦ δήμου ποιούμενοι πείραν ἐν ἐκείνῳ, ποῖός τις ἔσοιτο Περικλεῖ κριτής, Μένανά τινα τῶν Φειδίου συνεργῶν πείσαντες ἰκέτην ἐν ἀγορᾷ καθίζουσι, αἰτούμενον ἄδειαν ἐπὶ μνήσει καὶ κατηγορίᾳ τοῦ Φειδίου. προσδεξαμένοι δὲ τοῦ δήμου τὸν ἀνθρωπον καὶ γενομένης ἐν ἐκκλησίᾳ διώξεως, κλοπαὶ μὲν οὐκ ἠλέγχοντο· τὸ γὰρ χρυσίον οὕτως εὐθύς ἐξ ἀρχῆς τῷ ἀγάλματι προσειργάσατο καὶ περιέθηκεν ὁ Φειδίας γνώμῃ τοῦ Περικλέους, ὥστε πᾶν δυνατόν εἶναι περιελούσιν ἀποδείξει τὸν σταθμόν, ὃ καὶ τότε τοὺς κατηγοροὺς ἐκέλευσε ποιεῖν ὁ Περικλῆς· ἡ δὲ δόξα τῶν ἔργων ἐπίεζε φθόνῳ τὸν Φειδίαν, καὶ μάλιστα ὅτι τὴν πρὸς Ἀμαζόνας μάχην ἐν τῇ ἀσπίδι ποιῶν αὐτοῦ τινὰ μορφήν ἐνετύπωσε πρεσβύτου φαλακροῦ πέτρον ἐπηρημένου δι' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν, καὶ τοῦ Περικλέους εἰκόνα παγκάλην ἐνέθηκε μαχομένου πρὸς Ἀμαζόνα. τὸ δὲ 3

Μacht. — εἴρηται 13, 6. — δι' αὐτόν, Phidias hatte manche persönliche Feinde, die seinen Ruhm beneideten, andere hassten in ihm nur den Per., seinen Freund und Gönner. — ἐν ἀγορᾷ, auf einem der Altäre. — ἄδειαν Schutz und Sicherstellung, häufig erbeten und gewährt bei wichtigen Geständnissen.

2. κλοπαὶ Unterschleif (κλ. δημοσίων χρημάτων) ward mit Ersatz und Zahlung des Doppelten gebüßt, nach Befinden mit noch härterer Strafe belegt. — γνώμῃ τοῦ Περικλέους, Thuc. 2, 13: Περικλῆς ἀπέφαινε ἔχον τὸ ἄγαλμα τεσσαράκοντα τάλαντα σταθμῶν χρυσίου ἀπέφθου, καὶ περιαιρετόν εἶναι ἔπαν, χρυσάμενους τε ἐπὶ σωτηρίᾳ ἔφη χρῆναι μὴ ἐλάσσω ἀντικαταστήσαι: Andre geben

die Summe noch höher an (40 und 50 Talente); den abnehmbaren Goldschmuck raubte Ol. 120, 2 der Tyrann Lachares. — ἡ δὲ δόξα, wenn Phid. auch der Anklage glücklich entging, so lastete doch das Gewicht des Neides auf ihm. — Ἀμαζόνας, die Besiegung der in Attika eingedrungenen Amazonen durch Theseus war als eine der Grossthaten der ältern athen. Geschichte viel gefeiert. — αὐτοῦ μορφήν, Cic. Tuscul. 1, 15: Phidias sui similem speciem inclusit in clypeo Minervae cum inscribere non liceret, und zwar war dies so künstlich angebracht, ὥστε ἐξ ἀνάγκης, εἰ τις βούλοιο αὐτὸ περιαιρεῖν, τὸ σύμπαν ἄγαλμα λυεῖν τε καὶ συγγεῖν Aristotel. de mundo c. 6. — δι' ganz eigentlich, wo wir mit sagen.

σχῆμα τῆς χειρὸς, ἀνατεινούσης δόρυ πρὸ τῆς ὄψεως τοῦ Περικλέους, πεποιημένον εὐμηχάνως ὡς ἐπικρίπτειν βούλεται τὴν ὁμοιότητα παραφαινομένην ἐκατέρωθεν. ὁ μὲν οὖν Φειδίας εἰς τὸ δεσποτήριον ἀπαχθεὶς ἐτελεύτησε νοσήσας, ὡς δὲ φασιν ἔτιοι, φαρμάκοις, ἐπὶ διαβολῇ τοῦ Περικλέους τῶν ἐχθρῶν παρασκευασάντων· τῷ δὲ μνηστῇ Μένωνι γράψαντος Γλύκωνος ἀτέλειαν ὁ δῆμος ἔδωκε καὶ προσέταξε τοῖς στρατηγοῖς ἐπιμελεῖσθαι τῆς ἀσφαλείας τοῦ ἀνθρώπου.

32. περὶ δὲ τοῦτον τὸν χρόνον Ἀσπασία δίκην ἔφην γεν ἀσεβείας, Ἑρμίππου τοῦ κομφοδοποιοῦ διώκοντος καὶ προσκατηγοροῦντος, ὡς Περικλεῖ γυναικας ἔλευθέρως καὶ εἰς τὸ αὐτὸ φοιτῶσας ὑποδέχοιτο. καὶ ψήφισμα Διοπειθῆς ἔγραψεν εἰσαγγέλλεσθαι τοὺς τὰ θεῖα μὴ νομί-

3. Der Tod des Phidias fällt Ol. 87, 1. — ἐπὶ διαβολῇ, als habe dieser ihn aus dem Wege geräumt um seiner Aussage zu entgehen. — ἀτέλεια (Immunität) Freiheit von Leistungen, welche jeder Bürger als solcher dem Staate schuldete; sie ward verdienten Bürgern öfter gewährt. — στρατηγοῖς, wie die 10 Strategen über die allgemeine Sicherheit des Landes zu wachen hatten, wurde ihnen in ausserordentlichen Fällen auch die persönliche Einzelner aufgetragen.

32. 1. Die Klage ἀσεβείας umfasste alle Fälle von Verletzung der den Göttern schuldigen Ehrfurcht, die natürlich sehr verschiedener Art sein konnten: auch das Hellenenthum kennt zahlreiche Ketzerverbrennungen (attisch. Proc. 304); worauf die Anklage der Aspasia sich gründete, ist unbekannt. — Hermippus von Athen, komischer Dichter, etwas älter als Aristophanes, dessen polit. Richtung er theilte. — ὡς — ὑποδέχοιτο Zusammenkünfte veranstaltete: es war dies die Anklage der προαγωγεία (Kuppellei.) —

Diopieithes scheint nach einigen Stellen der Komiker ein religiöser Fanatiker gewesen zu sein, also schon darum ein entschiedener Gegner der durch Anaxagoras angebahnten Aufklärung, wie die Mehrzahl der ächten alten Athener, von denen Plut. Nic. 23 sagt: οὐ γὰρ ἠείχοντο τοὺς φυσικοὺς καὶ μετεωρολόστας τότε καλουμένους, ὡς εἰς αἰτίας ἀλόγους καὶ δυνάμεις ἀπρονοήτους καὶ κατηναγκασμένα πάθη διατρέποντας τὸ θεῖον, ὅπερ δ' ἢ Πλάτωνος ἐκλάμψασα δόξα διὰ τὸν βίον τοῦ ἀνθρώπου καὶ ὅτι ταῖς θεταῖς καὶ κυριωτέροις ἀρχαῖς ὑπέταξε τὰς φυσικὰς ἀνάγκας ἀφείλε τὴν τῶν λόγων τούτων διαβολὴν καὶ τοῖς μαθηματικῶν εἰς ἀπαντὰς ὁδὸν ἐνέδωκεν. — εἰσαγγέλλεσθαι hier nicht von einfacher Denunciation = μνηστῆν, sondern im engeren Sinn von dem Rechtsverfahren der εἰσαγγελία gegen schwerere unter ausserordentlichen Umständen verübte Verbrechen, oder solche, bei denen der Staat betheiligt war. Sie ward entweder beim Volke oder beim Senat angestellt. —

ζοντας ἢ λόγους περὶ τῶν μεταρσίων διδάσκοντας, ἀπειρηδόμενος εἰς Περικλεῖα δι' Ἀναξαγόρου τὴν ὑπόνοιαν. δεχομένου δὲ τοῦ δήμου καὶ προσιεμένου τὰς διαβολάς, οὕτως ἤδη ψήφισμα κροῦται, Ἀρακοντίδου γράψαντος, ὅπως οἱ λόγοι τῶν χρημάτων ὑπὸ Περικλέους εἰς τοὺς πρυτάνεις ἀποτεθεῖεν, οἱ δὲ δικασταὶ τὴν ψήφον ἀπὸ τοῦ βωμοῦ φέροντες ἐν τῇ πόλει κρίνοιν. Ἄγων δὲ τοῦτο μὲν ἀφείλε τοῦ ψηφίσματος, κρίνεσθαι δὲ τὴν δίκην ἔγραψεν ἐν δικασταῖς χιλίοις καὶ πεντακοσίοις, εἴτε κλοπῆς καὶ δώρων εἴτ' ἀδικίῳ βούλοιτό τις ὀνομάζειν τὴν δίωξιν. Ἀσπασίαν μὲν οὖν ἐξητήσατο πολλὰ πᾶν 3 παρὰ τὴν δίκην, ὡς Διοσκήνης φησὶν, ἀφείλε ὑπὲρ αὐτῆς δάκρυα καὶ δεηθεὶς τῶν δικαστῶν, Ἀναξαγόραν δὲ φοβηθεὶς ἐξέπεμψεν ἐκ τῆς πόλεως. ὡς δὲ διὰ Φειδίου προσέπειτασε τῷ δήμῳ, φοβηθεὶς τὸ δικαστήριον μέλλοντα τὸν πόλεμον καὶ ὑποτιμώμενον ἐξέκασεν, ἐλπίζων

μεταρσίων z. 5, 1. — ἀπειρηδόμενος τὴν ὑπόνοιαν den Argwohn hinrichtend.

2. οὕτως ἤδη markirt den angegebenen Zeitpunkt als erwarteten und sofort (ἤδη) benutzten. — Ἀρακοντίδου, Schol. z. Aristoph. vesp. 157: πονηρὸς οὗτος καὶ πλείστους καταδικαίως ἐνεχόμενος, wahrscheinlich derselbe, der als Feind der Demokratie und späteres Mitglied der 30 öfter genannt wird. — πρυτάνεις, Rechenschaft ward nach Verlauf der Amtszeit von den Beamten bei einer besonders Behörde, den Logisten und Euthynen, abgelegt; hier handelte es sich um ein ausserordentliches Verfahren, das, wenn nicht beim Volke, bei den Prytanen des Raths der 500 anzufragen war, in dessen Geschäftskreis als der Finanzbehörde der Fall gehörte. Als ausserordentliche Massregel ist auch der Antrag ἀπὸ τοῦ βωμοῦ φέροντες zu betrachten, s. z. Them. 17, 1. Gemeint ist der Altar der Athene. — πόλει = ἀγο-

πόλει, bei den besten Schriftstellern nicht selten, besonders im officiellen Ausdruck, Thuc. 2, 15: καλεῖται — ἢ ἀγορία πόλις. — χιλίοις καὶ πεντακοσίοις, in ausserordentlichen Fällen ward die Zahl der Richter durch den Beschluss der Volksversammlung bestimmt. — κλοπῆς z. 31, 2. — δώρων der Bestechung. — ἀδικίῳ, oder überhaupt (ganz allgemein) der Gefährdung des Staatsvermögens.

3. παρὰ τὴν δίκην während der Verhandlung. — Ueber die Anklage und angebliche Verbannung des Anaxagoras gab es wie über sein Todesjahr schon im Alterthum abweichende Berichte; während hier über den Gang des Processes nichts weiter gesagt wird, erwähnt Plut. Nic. 23 seiner Gefangensetzung, zu welcher die Art seiner Anklage, die εἰσαγγελία, sofort berechtigte. — ὑποτιμώμενον, so bellum gliscens Liv. 2, 19. Uebrigens erinnern Bild und Ausdruck an Aristoph.

διασκεδάσειν τὰ ἐγκλήματα καὶ ταπεινώσειν τὸν φθόρον ἐν πράγμασι μεγάλοις καὶ κινδύνοις τῆς πόλεως ἐκείνῳ μόνῳ διὰ τὸ ἀξίωμα καὶ τὴν δύναμιν ἀναδείξῃς ἐαυτήν. αἱ μὲν οὖν αἰτίαι, δι' ἃς οὐκ εἴασεν ἐνδοῦναι Λακεδαιμονίοις τὸν δῆμον, αὐταὶ λέγονται, τὸ δ' ἄληθές ἄδηλον.

33. οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι γινώσκοντες ὡς ἐκείνου καταλυθέντος εἰς πάντα μαλακωτέροις χρήσονται τοῖς Ἀθηναίοις, ἐκέλευον αὐτοὺς τὸ ἄγος ἐλαύνειν, ᾧ τὸ μητρόθεν γένος τοῦ Περικλέους ἔνοχον ἦν, ὡς Θουκυδίδης εἴρηκεν. ἡ δὲ πείρα περιέστη τοῖς πέμψασιν εἰς τὸ ναυτίον· ἀπὶ γὰρ ὑποψίας καὶ διαβολῆς ὁ Περικλῆς ἔτι μείζονα πίστιν ἔσχε καὶ τιμὴν παρὰ τοῖς πολίταις, ὡς μάλιστα μισούντων καὶ φοβουμένων ἐκείνου τῶν πολέμων. διὸ καὶ πρὶν ἐμβαλεῖν εἰς τὴν Ἀττικὴν τὸν Ἀρχίδαμον ἔχοντα τοὺς Πελοποννησίους προεῖπε τοῖς Ἀθηναίοις, ἂν ἄρα τᾶλλα δῶν ὁ Ἀρχίδαμος ἀπέχηται τῶν ἐκείνου διὰ τὴν ξενίαν τὴν οὖσαν αὐτοῖς, ἢ διαβολῆς τοῖς ἐχθροῖς ἐνδιδούς ἀφορμᾶς, ὅτι τῇ πόλει καὶ τὴν χώραν καὶ τὰς ἐπαύλεις ἐπιδίδωσιν. ἐμβάλλουσιν οὖν εἰς τὴν

pac. 606: (Perikles) ἐξέφλεξε τὴν πόλιν, ἐμβαλὼν σπινθήρα μικρὸν Μεγαρικῶν ψηφίσματος, κάζεφύσθησεν τοσοῦτον πόλεμον, ὥστε τῷ καπνῷ πάντας Ἕλληνας ἀκροῦσαι. — ἐκείνῳ, zwar aus der Vorstellung des Perikles (= ἐαυτῷ), aber vom Standpunkt des Schriftstellers wie 33, 2. — ἀναδείξῃς wenn sie anvertraut hätte.

33. 1. εἰς πάντα μαλακωτέροις χρῆσθαι in allen Stücken nachgiebiger haben. — τὸ ἄγος ἐλαύνειν stehender Ausdruck von dieser Sache = τοὺς ἐναγείς, die Nachkommen derer, die durch den Mord der Anhänger des Cylon den Tempel der Athene entweiht hatten, der Alkmaeoniden, zu welchen Per. durch seine Mutter Agariste, die Nichte des Alkmaeoniden Klisthenes, ge-

hörte, s. Thuc. 1, 127, der über die Beweggründe der Spartaner hinsetzt: τοῦτο δὴ τὸ ἄγος οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐλαύνειν ἐκέλευον δῆθεν τοῖς θεοῖς πρῶτον τιμωροῦντες, εἰδότες δὲ Περικλέα προσεχόμενον αὐτῷ κατὰ τὴν μητέρα καὶ νομίζοντες ἐκπεσόντος αὐτοῦ ὅσον σφίσι προχωρεῖν τὰ ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων. οὐ μέντοι τοσοῦτον ἠλπίον παθεῖν ἂν αὐτὸν τοῦτο, ὅσον διαβολὴν οἴσειν αὐτῷ πρὸς τὴν πόλιν, ὡς καὶ διὰ τὴν ἐκείνου συμφορὰν τὸ μέρος ἔσται ὁ πόλεμος. — ἐκέλευον, durch Gesandte. — περιέστη schlug um, hatte die entgegengesetzte Folge.

2. Genau so erzählt die Handlungsweise des Per. Thuc. 2, 13. — ἐπιδίδουσι stehend von freiwilligen Gaben und Beisteuern zu Staats-

Ἀττικὴν στρατῷ μεγάλῳ Λακεδαιμόνιοι μετὰ τῶν συμμάχων, Ἀρχίδαμου τοῦ βασιλέως ἡγουμένου. καὶ δηροῦντες τὴν χώραν προῆλθον εἰς Ἀχαρνὰς καὶ κατεστρατοπέδευσαν, ὡς τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἀνεξομένων, ἀλλ' ἐπ' ὀργῆς καὶ φρονήματος διαμαχομένων πρὸς αὐτούς. τῷ δὲ Περικλεῖ δεινὸν ἐφαίνετο πρὸς τοὺς ἑξακισμυρίους Πελοποννησίων καὶ Βοιωτῶν ὀπλίτας (τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ τὸ πρῶτον ἐμβαλόντες) ὑπὲρ αὐτῆς τῆς πόλεως μάχην συνάψαι· τοὺς δὲ βουλομένους μάχεσθαι καὶ δυσπαθοῦντας πρὸς τὰ γινόμενα κατεπραῦνε, λέγων ὡς δένδρα μὲν τμηθέντα καὶ κοπέντα φύεται ταχέως, ἀνδρῶν δὲ διαφθορῆντων αὐθις τυχεῖν οὐ ῥαδίον ἔστι. τὸν δὲ δῆμον εἰς ἐκκλησίαν οὐ συνήγε δεδιὼς βιασθῆναι παρὰ γνώμην, ἀλλ' ὥσπερ νεὼς κυβερνήτης ἀνέμου κατιόντος ἐν πελάγει θέμενος εὐ πάντα καὶ κατατείνας τὰ ὄπλα χρεῖται τῇ τέχνῃ, δάκρυα καὶ δεήσεις ἐπιβατῶν ναυτιῶντων καὶ φοβουμένων ἔασας, οὕτως ἐκείνος τὸ τε ἄστυ συγκλείσας καὶ καταλαβὼν πάντα φυλακαῖς πρὸς ἀσφάλειαν ἐχρήτο τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς, βραχέα φροντίζων τῶν καταβοών-

zwecken, oft von solchen gewährt, die nach Popularität strebten. — Ἀχαρνὰς, Flecken in Attika, nur 60 Stadien von Athen. Ueber die Absicht des Archidamus Thuc. 2, 20: τοὺς γὰρ Ἀθηναίους ἠλπίεν ἀκμάζοντάς τε νεότητι πολλῇ καὶ παρεσκευασμένους ἐς πόλεμον ὡς οὐπω πρότερον ἴσως, ἂν ἐπεξελάθην καὶ τὴν γῆν οὐκ ἂν περιιδεῖν τμηθῆναι. — ἑξακισμυρίους, eine Zahl nennt Thuc. nicht, lässt aber den Archid. 2, 11 sagen: τῆσδε οὐπω μείζονα παρασκευὴν ἔχοντες, ἐξήλθομεν. — ὑπὲρ — συνάψαι d. h. das Schicksal der Stadt in einer Schlacht aufs Spiel setzen. — τὰ γινόμενα die Verwüstung des Landes. — δένδρα Fruchtbäume; dieser Gedanke steht nicht in der Stelle des Thuc. 1, 143 die Plut. hier im Sinne gehabt zu haben

scheint: χρῆ — τὴν ὀλόφυρσιν μὴ οὐκίῳν καὶ γῆς ποιείσθαι, ἀλλὰ τῶν σωμάτων· οὐ γὰρ τάδε τοὺς ἀνδρας ἀλλ' οἱ ἀνδρες ταῦτα κτῶνται.

3. εἰς ἐκκλησίαν — Thuc. 2, 22: ἐκκλησίαν τε οὐκ ἐποίησεν αὐτῶν οὐδὲ ἐβύλλογον οὐδένα, τοῦ μὴ ὀργῆτι μᾶλλον ἢ γνώμῃ ξυνελθόντας ἐξαμαρτεῖν, τὴν τε πόλιν ἐφύλασσε καὶ δι' ἡσυχίας μάλιστα, ὅσον ἐδύνατο, εἶχεν. — κατείνειν stehend vom Wehen der Winde, beruhend auf der Vorstellung, dass die Winde sich vom Himmel (Il. 2, 146 Ἐὐρός τε Νότος τε ὄροσ' ἐπαίξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφέλων) oder den höchsten Bergen herabstürzen, Camill. 34: πνεύματος μεγάλου κατιόντος ἀπὸ τῶν ὄρεων. — κατατείνειν τὰ ὄπλα Segel und Tauε einziehen (Jacobs). — βραχέα,



των καὶ δυσχεραίνοντων. καίτοι πολλοὶ μὲν αὐτοῦ τῶν φίλων δεόμενοι προσέκειντο, πολλοὶ δὲ τῶν ἐχθρῶν ἀπειλοῦντες καὶ κατηγοροῦντες, πολλοὶ δ' ἦδον ἕσματα καὶ σκώμματα πρὸς αἰσχύνην, ἐφρυβρίζοντες αὐτοῦ τὴν στρατηγίαν ὡς ἄνανδρον καὶ προϊεμένην τὰ πράγματα τοῖς 4 πολεμίοις. ἐπεφύετο δὲ καὶ Κλέων ἦδη διὰ τῆς πρὸς ἐκείνον ὀργῆς τῶν πολιτῶν πορευόμενος ἐπὶ τὴν δημαγωγίαν, ὡς τὰνάπαιστα ταῦτα δηλοῖ ποιήσαντος Ἑρμίππου·

βασιλεῦ σατύρων, τί ποτ' οὐκ ἐθέλεις  
δόρυ βαστάζειν, ἀλλὰ λόγους μὲν  
περὶ τοῦ πολέμου δεινὸς παρέχει,  
ψυχὴν δὲ Τέλητος ὑπέστης;  
κάχχειριδίου δ' ἀκόνη σκληρῆ  
παραδηγομένης βρύχεις κοπίδος,  
δηχθεῖς αἰθῶνι Κλέωνι.

34. πλὴν ὑπ' οὐδενὸς ἐκινήθη τῶν τοιούτων ὁ Περικλῆς, ἀλλὰ πρῶτος καὶ σιωπῇ τὴν ἀδοξίαν καὶ τὴν ἀπέχθειαν ὑφιστάμενος καὶ νεῶν ἑκατὸν ἐπὶ τὴν Πελοπόν-

gewöhnlicher ὄλιγον. — αὐτοῦ mit δεόμενοι zu verbinden: unser Sprachgebrauch liess die Beziehung auf προσέκειντο (αὐτῷ) erwarten. — τὰ πράγματα den Staat.

4. ἐπεφύετο, mit dem Nebenbegriff feindseliger Gesinnung (Jacobs). — διὰ — πορευόμενος d. h. der sich den Weg zu seinem spätern Einfluss durch die Erbitterung der Bürger gegen Per. bahnte. — ποιήσαντος, wie γράψαντος 32, 2. Die Schwierigkeiten für die Kritik und Erklärung der Verse des Hermippus, welche Meineke aus dem Stücke Μοῖραι entlehnt glaubt, in welchem Hermippus besonders auf energische Kriegsführung gegen die Laced. gedrungen habe, sind noch nicht genügend gelöst. Die Anrede βασ. σατ. ist dunkel: stand sie mit der c. 32 erwähnten Anklage der Aspasia ὡς — ὑποδέχοιτο in Verbindung, so wird man sie als Vorwurf der Ueppigkeit und Ausschwei-

fung in der Liebe fassen dürfen. — ψυχὴν Τέλητος ὑπέστης unterstandest, bewiesest durch die That ein Hasenherz, wenn nicht mit Emperius ψυχὴ δὲ Τ. ὑπεστίν zu schreiben ist; auf die Annahme, dass in Teles eine Memme verspottet werde, führt der Gegensatz notwendig; auch nennt Suidas einen von den Komikern ἐπὶ δειλίᾳ verspotteten Τελέας (= Τελῆς, wie Θαλῆς aus Θαλέας). — καὶ — δὲ scheinen eine Steigerung einzuführen, ja — nur, nach Coraes in diesem Sinn: ja, wenn nur die kleinste Waffe auf dem Wetzstein geschliffen wird, klapperst du mit den Zähnen, gepackt vom feurigen (zum Kriege drängenden) Kleon: indessen ist diese Auffassung auch aus krit. Gründen sehr problematisch. — αἰθῶν Κλέων scheint komische Parodie des homerischen αἰθῶν λέων.

34. 1. ἐπὶ gegen die Pelop.,

νησον στόλον ἐκπέμπων αὐτὸς οὐ συνεξέπλευσεν, ἀλλ' ἔμεινεν οἰκουρῶν καὶ διὰ χειρὸς ἔχων τὴν πόλιν, ἕως ἀπηλλάγησαν οἱ Πελοποννήσιοι. Θεραπεύων δὲ τοὺς πολλοὺς ὅμως ἀσάλλοντας ἐπὶ τῷ πολέμῳ διανομαῖς τε χρημάτων ἀνελάμβανε καὶ κληρουχίας ἀνέγραφεν. Αἰγινήτας γὰρ ἐξελάσας ἅπαντας διένειμε τὴν νῆσον Ἀθηναίων τοῖς λαχοῦσιν. ἦν δὲ τις παρηγορία καὶ ἀφ' ᾧν 2 ἔπασχον οἱ πολέμιοι. καὶ γὰρ οἱ περιπλέοντες τὴν Πελοπόννησον χώραν τε πολλὴν κώμας τε καὶ πόλεις μικρὰς διεπόρθησαν, καὶ κατὰ γῆν αὐτὸς ἐμβαλὼν εἰς τὴν Μεγαρικὴν ἐφθειρε πᾶσαν. ἦ καὶ δῆλον ἦν, ὅτι πολλὰ μὲν ὀργῶντες κατὰ τοὺς Ἀθηναίους, πολλὰ δὲ πάσχοντες ὑπ' ἐκείνων ἐκ θαλάττης, οὐκ ἂν εἰς μῆκος πολέμου τοσοῦτον προὔβησαν, ἀλλὰ ταχέως ἀπείπον, ὥσπερ ἐξ ἀρχῆς ὁ Περικλῆς προηγόρευσεν, εἰ μὴ τι δαιμόνιον ὑπηρετησέσθαι τοῖς ἀνθρωπίνους λογισμοῖς. νῦν δὲ πρῶτον μὲν ἡ λοιμώδης ἐνέπεσε φθορὰ καὶ κατενεμήθη τὴν ἀκμάζουσαν ἡλικίαν καὶ δύναμιν· ὑφ' ἧς καὶ τὰ σώματα κακούμενοι καὶ τὰς ψυχὰς παντάπασιν ἠγριώθησαν πρὸς τὸν Περικλέα, καὶ καθάπερ ἰατρὸν ἢ πατέρα τῆ νόσῳ παραφρονήσαντες ἀδικεῖν ἐπεχείρησαν ἀναπεισθέντες ὑπὸ τῶν

in feindlicher Absicht, um an geeigneten Küstenpunkten zu landen. — οἰκουρῶν z. 11, 1. — διὰ χειρὸς (nicht χειρῶν) ἔχων handhaben, in Obhut halten. — Θεραπεύων τοὺς πολλοὺς sich dem Volke gefällig beweisen wollend. — ὅμως dennoch, obgleich die Feinde abgezogen waren. — ἀνελάμβανε z. 9, 2. — κληρουχίας z. 9, 1. — Αἰγινήτας, Thuc. 2, 27: ἀνέστησαν δὲ καὶ Αἰγινήτας ἐξ Αἰγίνης Ἀθηναῖοι, αὐτοὺς τε καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας, ἐπικαλέσαντες οὐχ ἡμιστά τοῦ πολέμου σφίσιν αἰτίους εἶναι (z. 29, 2) καὶ τὴν Αἰγίαν ἀσφαλέστερον ἐφάρνετο τῇ Πελοποννήσῳ ἐπιχειμένην αὐτῶν πέμψαντας ἐπισκόπους ἔχειν.

Plutarch III. 3. Aufl.

2. καὶ vor γὰρ entspricht dem καὶ vor κατὰ. — ἀπείπον versagt haben, d. h. müde geworden sein würden. — προηγόρευσεν, seine Rede bei Thuc. 1, 140 ff. — νῦν δὲ so aber, den wahren Sachverhalt der nicht verwirklichte Voraussetzung entgegenstellend — λοιμώδης φθορὰ, die von Thuc. 2, 47 ff. beschriebene Pest. — ἐνέπεσε, der eigentliche Ausdruck von Krankheiten, mit Rücksicht auf die davon Befallenen (pestilentia incidit in urbem, Liv. 27, 23); wir intransitiv, brach aus. — κατενεμήθη, Vergil Georg. 3, 458: quum furit atque artus depascitur arida febris. — καθάπερ ἰατρὸν —, der Gedanke ist nicht vollständig aus-

ἐχθρῶν, ὡς τὴν μὲν νόσον ἢ τοῦ χωρτικῶς πλήθους εἰς τὸ ἄστυ συμφορήσις ἐργάζεται, θέρους ὥρα πολλῶν ὁμοῦ χύδην ἐν οἰκίμασι μικροῖς καὶ σκηνώμασι πνιγηροῖς ἡναγκασμένων διαιτᾶσθαι δαιταν οἰκουρὸν καὶ ἀργὴν ἀντικαθαρᾶς καὶ ἀναπεπταμένης τῆς πρότερον, τούτου δ' αἷτιος ὁ τῷ πολέμῳ τὸν ἀπὸ τῆς χώρας ὄχλον εἰς τὰ τείχη καταχεάμενος καὶ πρὸς οὐδὲν ἀνθρώποις τοσοῦτοις χρώμενος, ἀλλ' ἔων ὡσπερ βοσκήματα καθειρογμένους ἀναπίμπλασθαι φθορᾶς ἀπ' ἀλλήλων καὶ μηδεμίαν μεταβολὴν μηδ' ἀναψυχὴν ἐκπορίζων.

35. ταῦτα βουλόμενος ἰᾶσθαι καὶ τι παραλυπεῖν τοὺς πολεμίους ἑκατὸν καὶ πενήκοντα ναῦς ἐπλήρον, καὶ πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ὀπλίτας καὶ ἰππέας ἀναβιβασάμενος ἔμελλεν ἀνάγεσθαι, μεγάλην ἐλπίδα τοῖς πολίταις καὶ φόβον οὐκ ἐλάττω τοῖς πολεμίοις ἀπὸ τσαυτῆς ἰσχύος παρασχών. ἤδη δὲ πεπληρωμένων τῶν νεῶν καὶ τοῦ Περικλέους ἀναβεβηκότος ἐπὶ τὴν ἑαυτοῦ τριήρη τὸν μὲν ἥλιον ἐκλιπεῖν συνέβη καὶ γενέσθαι σκότος, ἐκπλαγῆναι δὲ πάντας ὡς πρὸς μέγα σημεῖον. ὄρων οὖν ὁ Περικλῆς περίφοβον τὸν κυβερνήτην καὶ διηπορημένον, ἀνέσχε τὴν χλαμύδα πρὸ τῆς ὄψεως αὐτοῦ καὶ παρακα-

geführt statt: wie Kranke dem Arzt oder Kinder dem Vater. — συμφορήσις Zusammendrängung, vgl. Nic. 6: τοῦ δὲ λοιμοῦ τὴν πλείστην αἰτίαν ἔλαβε Περικλῆς διὰ τὸν πόλεμον εἰς τὸ ἄστυ κατακλείσας τὸν ἀπὸ τῆς χώρας ὄχλον ἐκ τῆς μεταβολῆς τῶν τόπων καὶ διαίτης ἀήθους γενομένου. Thuc. 2, 52: οἰκιῶν γὰρ οὐχ ὑπαρχουσῶν, ἀλλ' ἐν καλύβαις πνιγηραῖς ὥρα ἔτους διαιωμένων ὁ φθόρος ἐγίγνετο οὐδενὶ κόσμῳ, ἀλλὰ καὶ νεκροὶ ἐπ' ἀλλήλοις ἀποθνήσκοντες ἔκειντο καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς ἐκαλινδοῦντο. — καθαρά δαιτα Lebensweise in freier, gesunder Luft. — ἀναπίμπλασθαι angesteckt werden.

35. 1. παραλυπεῖν beiläufig (empfindlichen) Schaden zufügen. — πενήκοντα, diese waren von Chios gestellt, Thuc. 2, 56. — ὀπλίτας καὶ ἰππέας, Thuc. a. a. O.: ἦγε δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ὀπλίτας Ἀθηναίων τετρακισχιλίους καὶ ἰππέας τριακοσίους ἐν ναυσὶν ἰππαγωγῶν πρώτον τότε ἐκ τῶν παλαιῶν νεῶν ποιηθείσας. — Nicht bei dieser Gelegenheit fand die Sonnenfinsterniss Statt, sondern ein Jahr früher Ol. 87, 2 den 3. August 431, s. Thuc. 2, 28. Mit mancherlei Variationen erzählen das Geschichtchen auch andere spätere Schriftsteller; ist etwas Wahres daran, so verdankte Per. seine Kenntniss ohne Zweifel dem Anaxagoras. —

λύφας ἠρώτησε μή τι δεινὸν ἢ δεινοῦ τινος οἴεται σημεῖον. ὡς δ' οὐκ ἔφη „τί οὖν“ εἶπεν „ἐκεῖνο τούτου διαφέρει, πλὴν ὅτι μεῖζόν τι τῆς χλαμύδος ἐστὶ τὸ πεποιηκὸς τὴν ἐπισκοτήσιν;“ ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς λέγεται τῶν φιλοσόφων. ἐκπλεύσας δ' οὖν ὁ Περικλῆς 2 οὐτ' ἄλλο τι δοκεῖ τῆς παρασκευῆς ἄξιον δοᾶσαι, πολιορκήσας τε τὴν ἱερὰν Ἐπίδαυρον ἐλπίδα παρασχοῦσαν ὡς ἀλωσομένην ἀπέτυχε διὰ τὴν νόσον. ἐπιγενομένη γὰρ οὐκ αὐτοὺς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοὺς ὄπως οὖν τῇ στρατιᾷ συμμίζαντας προσδιέφθειρεν. ἐκ τούτου χαλεπῶς διακειμένους τοὺς Ἀθηναίους πρὸς αὐτὸν ἐπειράτο παρηγορεῖν καὶ ἀναθαρσύνειν. οὐ μὴν παρέκλυσε τὴν ὀργὴν οὐδὲ 3 μετέπεισε πρότερον ἢ τὰς ψήφους λαβόντας ἐπ' αὐτὸν εἰς τὰς χεῖρας καὶ γενομένους κυρίους ἀφελέσθαι τὴν στρατηγίαν καὶ ζημιῶσαι χρήμασιν, ὧν ἀριθμὸν οἱ τὸν ἐλάχιστον πεντεκαίδεκα τάλαντα, πενήκοντα δ' οἱ τὸν πλείστον γράφουσιν. ἐπεγράφη δὲ τῇ δίκῃ κατήγορος, ὡς μὲν Ἰδομενεὺς λέγει, Κλέων, ὡς δὲ Θεόφραστος, Σιμίας· ὁ δὲ Ποτικὸς Ἡρακλείδης Λακκατίδαν εἶρηκε.

μή τι doch nicht, setzt Verneinung voraus. — σχολαί Vorträge, Unterhaltungen der Philosophen mit ihren Schülern; auch die Orte, wo sie gehalten wurden.

2. δ' οὖν z. 27, 1. — τε ἀπέτυχε = οὐτ' ἔτυχε. — Ἐπίδαυρον, Thuc. 2, 56: ἀφικόμενοι ἐς Ἐπίδαυρον τῆς Πελοποννήσου ἔτεμον τῆς γῆς τὴν πολλήν, καὶ πρὸς τὴν πόλιν προσβαλόντες ἐς ἐλπίδα μὲν ἦλθον τοῦ ελεῖν, οὐ μέντοι προσεχώρησέ γε. — ἱερὰν, Pausan., 2, 26, 3: Ἀσκληπιοῦ ἱερὰν μάλιστα εἶναι τὴν γῆν συμβέβηκε. — ὡς ἀλωσομένην wie eine Stadt, die erobert werden würde, d. h. als ob —. ἐπιγενομένη —, doch behauptet Thuc. 2, 54: ἐς μὲν Πελοπόννησον οὐκ εἰσῆλθεν ὅτι ἄξιον καὶ εἰπεῖν. — χαλεπῶς διακειμένους, Thuc. 2, 59: τὸν Περικλέα ἐν αἰτίᾳ εἶχον ὡς πείσαντα

σφᾶς πολεμεῖν καὶ δι' ἐκεῖνον ταῖς ξυμφοραῖς περιπεπωκότες: auch das Folgende erinnert selbst in den einzelnen Ausdrücken an Thuc. 2, 65, z. B. οὐ μέντοι πρότερόν γε οἱ ξυμπατες ἐπαύσαντο ἐν ὀργῇ ἔχοντες αὐτὸν πρὶν ἐξημιῶσαι χρήμασιν.

3. τὰς ψήφους, nach Schömann (de comitiis S. 330) ein Irrthum Plutarchs; denn nicht durch Abstimmung vermittelt ψήφοι, sondern durch die χειροτονία seien Beamte abgesetzt worden (ἀποχειροτονεῖν). — γενομένους κυρίους die Verurtheilung durchgesetzt hatten. — πενήκοντα, doch giebt Diodor 12, 45 noch mehr, 80 Talente, an. — ἐπεγράφη, als δικασόμενος, die Klage anbringender Kläger. — Σιμίας wird als Gegner und Neider des Perikles auch mor. 805<sup>c</sup> genannt.

36. τὰ μὲν οὖν δημόσια ταχέως ξυμελλε πάεσθαι, καθάπερ κέντρον εἰς τοῦτον ἅμα πληγῇ τὸν θυμὸν ἀφεικότων τῶν πολλῶν· τὰ δ' οἰκεία μοχθηρῶς εἶχεν αὐτῷ κατὰ τε τὸν λοιμὸν οὐκ ὀλίγους ἀποβαλόντι τῶν ἐπιτηδείων καὶ στάσει διατεταραγμένῳ πόρρωθεν. ὁ γὰρ πρεσβύτατος αὐτοῦ τῶν γησιῶν υἱὸν Ξάνθιππος φύσει τε δαπανηρὸς ὢν καὶ γυναικὶ νέε καὶ πολυτελεῖ συνοικῶν, Τισάνδρου θυγατρὶ τοῦ Ἐπιλύκου, χαλεπῶς ἔφερε τὴν τοῦ πατρὸς ἀκριβείαν γλίσχρα καὶ κατὰ μικρὸν αὐτῷ<sup>2</sup> χορηγοῦντος. πέμψας οὖν πρὸς τινα τῶν φίλων ἔλαβεν ἀργύριον ὡς τοῦ Περικλέους κελύσαντος. ἐκείνου δ' ὑστερον ἀπαιτοῦντος, ὁ μὲν Περικλῆς καὶ δίην αὐτῷ προσέλαχε, τὸ δὲ μειράκιον ὁ Ξάνθιππος ἐπὶ τούτῳ χαλεπῶς διατεθεὶς ἐλοιδόρει τὸν πατέρα, πρῶτον μὲν ἐκφέρων ἐπὶ γέλωτι τὰς οἴκοι διατριβὰς αὐτοῦ καὶ τοὺς λόγους, οὓς ἐποίει μετὰ τῶν σοφιστῶν. πεντάθλου γὰρ τινος ἀκοντῖν πατάξαντος Ἐπίτιμον τὸν Φαρσάλιον ἀκουσίως καὶ κατακτείναντος, ἡμέραν ὄλην ἀναλώσαι μετὰ Πρωταγόρου διαποροῦντα, πότερον τὸ ἀκόντιον ἢ τὸν βαλόντα ἢ τοὺς ἀγωνοθέτας κατὰ τὸν ὀρθότατον λόγον<sup>3</sup> αἰτίους χρῆ τοῦ πάθους ἡγεῖσθαι. πρὸς δὲ τούτοις καὶ

36. 1. τὰ δημόσια das Missgeschick, die Kränkung, die ihn vom Staate traf. — ταχέως, Thuc. 2, 62: ὑστερον δ' αὐθις οὐ πολλῷ, ὅπερ φιλεῖ ὄμιλος ποιεῖν, στρατηγὸν εἶλοντο καὶ πάντα τὰ πράγματα ἐπέτρεψαν. — καθάπερ —, eigentlich vollständig: wie die Biene mit dem Stich den Stachel, gab das Volk mit dem Streich gegen Perden Zorn gegen ihn auf. — στάσει durch innere Zwietracht. — πόρρωθεν seit langer Zeit her. — Τισάνδρου, der Zusammenhang zeigt, dass an eine angesehene Familie zu denken ist.

2. ἔλαβεν nahm auf, borgte. — ἀπαιτοῦντος, vom Perikles. — καὶ — προσέλαχε zahlte nicht nur nicht,

sondern — sogar. — ὁ Ξάνθιππος, exegetische Apposition: so Lucull. 2 τὸ μειράκιον ὁ Πτολεμαῖος. — ἐπὶ τούτῳ mit ἐλοιδόρει zu verbinden. — πρῶτον μὲν, der Gegensatz folgt in πρὸς δὲ τούτοις. — ἐκφέρειν unter die Leute bringen, so *efferre, efferre foras* bei Cicero. — Die Kampfarten des Fünfkampfes nennt der Vers des Simonides: ἄλμα, ποδοκλήν, δίσκον, ἄκοντα, πάλην. — Protagoras von Abdera, von 480 bis gegen 410, der σοφώτατος σοφιστῶν, ist bekannt als Leugner jeder objektiv sicheren Erkenntnis; die Erörterung scurriler Fragen dieser Art diente den Sophisten zur Darlegung ihrer eristischen Disputirkunst.

τὴν περὶ τῆς γυναικὸς διαβολὴν ὑπὸ τοῦ Ξάνθιππου φησὶν ὁ Στησίμβροτος εἰς τοὺς πολλοὺς διασπαρῆναι, καὶ ὅλως ἀνήκεστον ἄχρι τῆς τελευτῆς τῷ νεανίσκῳ πρὸς τὸν πατέρα παραμείναι τὴν διαφορὰν. ἀπέθανε γὰρ ὁ Ξάνθιππος ἐν τῷ λοιμῷ νοσήσας. ἀπέβαλε δὲ καὶ τὴν ἀδελφὴν ὁ Περικλῆς τότε καὶ τῶν κηδεστῶν καὶ φίλων τοὺς πλείστους καὶ χρησιμωτάτους πρὸς τὴν πολιτείαν. οὐ μὴν ἀπέπειπεν οὐδὲ προῦδωκε τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς ὑπὸ τῶν συμφορῶν, ἀλλ' οὐδὲ κλαίων οὐδὲ κηδεύων οὐδὲ πρὸς τάφῳ τινὸς ὤφθη τῶν ἀναγκαιῶν, πρὶν γε δὴ καὶ τὸν περίλοιπον αὐτοῦ τῶν γησιῶν ἀποβαλεῖν Πάραλον. ἐπὶ τούτῳ δὲ καμφοθεὶς ἐπειράτο μὲν ἐγκατερεῖν τῷ ἦθει καὶ διαφυλάττειν τὸ μεγάλωψυχον, ἐπιφέρων δὲ τῷ νεκρῷ στέφανον ἠττήθη τοῦ πάθους πρὸς τὴν ὕψιν, ὥστε κλαυθμὸν τε ῥῆξαι καὶ πλήθος ἐκχεῖαι δακρύων, οὐδέποτε τοιοῦτον οὐδὲν ἐν τῷ λοιπῷ βίῳ πεποιηκώς.

37. τῆς δὲ πόλεως πειρωμένης τῶν ἄλλων στρατηγῶν εἰς τὸν πόλεμον καὶ ῥητόρων, ὡς δ' οὐδεὶς βάρος ἔχων ἰσόρροπον οὐδ' ἀξίωμα πρὸς τοσαύτην ἐχέγγυον ἡγεμονίαν ἐφαίνετο, ποθοῦσης ἐκείνον καὶ καλοῦσης ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ τὸ στρατήγιον, ἀθυμῶν καὶ κείμενος οἴκοι διὰ τὸ πένθος ὑπ' Ἀλκιβιάδου καὶ τῶν ἄλλων ἐπέισθη φίλων προελθεῖν. ἀπολογησαμένον δὲ τοῦ δήμου τὴν ἀγνωμοσύνην πρὸς αὐτόν, ὑποδεξάμενος αὐθις τὰ πρᾶ-

3. περὶ τῆς γυναικὸς s. 13, 7. — ἀπέπειπεν vgl. 34, 2. — προῦδωκε τὸ φρόνημα, von gebrochener Seelenstärke auch Kleom. 38, 1. — Paralus und Xanthus starben innerhalb weniger Tage. — καμφοθεὶς, im Widerspruch mit dieser Behauptung erzählt Plut. mor. 118<sup>a</sup>, dass selbst dieser Unglücksfall den Perikles nicht gebeugt habe, und so auch Valer. Max. 5, 10, 1. — ῥῆξαι ausbrechen in — Sophokl. Trach. 915: δακρύων ῥῆξασα θεοῦνά νάματα. Verg. Aeneid. 4, 553: tantos illa

suo rumpebat pectore questus.

37. 1. ῥήτορες, wie der Gegensatz zeigt οἱ τὰ ἐν τῇ πόλει πρᾶτοντες vgl. z. 7, 3. — ἰσόρροπον, das Bild ist von Wagschalen entlehnt, in deren einer das Gewicht der ἡγεμονία, der Staatsleitung, in der andern das des zum ἡγεμῶν sich aufwerfenden Individuums gedacht ist. — στρατήγιον Zusammenkunftsort der 10 ordentlichen στρατηγοί. — ἀγνωμοσύνη das Vergessen und Verkennen gebührender Rücksichten, Undank. —

γματα καὶ στρατηγὸς αἰρεθεὶς ἤτησατο λυθῆναι τὸν περὶ τῶν νόθων νόμον, ὃν αὐτὸς εἰσηγήσει προτέρου, ὡς μὴ παντάπασιν ἐρημία διαδοχῆς τὸν οἶκον ἐκλίπτοι τὸ νόμα 2 καὶ τὸ γένος. εἶχε δ' οὕτω τὰ περὶ τὸν νόμον. ἀκμάζων ὁ Περικλῆς ἐν τῇ πολιτείᾳ πρὸ πάντων πολλῶν χρόνων καὶ παίδας ἔχων, ὡσπερ εἴρηται, γνησίους, νόμον ἔγραψε μόνους Ἀθηναίους εἶναι τοὺς ἐκ δυεῖν Ἀθηναίων γεγονότας. ἐπεὶ δὲ τοῦ βασιλέως τῶν Αἰγυπτίων δωρεὰν τῷ δήμῳ πέμπαντος τετρακισμυρίου πνυρῶν μεδίμνους ἔδει διανεμεσθαι τοὺς πολίτας, πολλοὶ μὲν ἀνεφύοντο δίκαι τοῖς νόθοις ἐκ τοῦ γραμματος ἐκείνου τέως διαλανθάνουσαι καὶ παρορῶμεναι, πολλοὶ δὲ καὶ συκοφαντήμασι περιέπιπτον. ἐπράθησαν οὖν ἀλόντες ὀλίγῳ πεντακισχιλίων ἐλάττους, οἱ δὲ μείναντες ἐν τῇ πολιτείᾳ καὶ κριθέντες Ἀθηναῖοι μύριοι καὶ τετρακισχιλιοὶ καὶ τεσσαράκοντα τὸ πλῆθος ἐξητάσθησαν. ὄντος οὖν δεινοῦ τὸν κατὰ τοσοῦτων ἰσχύσαντα νόμον ὑπ' αὐτοῦ πάλιν λυθῆναι τοῦ γραμματος, ἢ παρούσα δυστυχία τῷ Περικλεί περὶ τὸν οἶκον ὡς δίκην τινὰ δεδοκίτη ἕως ὑπεροψίας καὶ τῆς μεγαλαυχίας ἐκείνης ἐπέκλασε τοὺς Ἀθηναίους, καὶ

στρατηγός, und zwar ausserordentlich mit unbeschränkter Machtvollkommenheit. — ἐκλίπτοι, sonst gewöhnlich intransitiv, Lyk. 31: οὐ τελευτήσαντος ἀτέκνου τὸ γένος ἐξέλιπεν. — ἐρημία διαδοχῆς aus Mangel an Erben.

2. ἀκμάζων —, bei der Allgemeinheit dieser Zeitangabe lässt sich die besondere Veranlassung des Gesetzes nicht nachweisen; die Behauptung selbst, dass erst Per. dies Gesetz gegeben habe, ist irrig, z. Them. 1, 1; er wird das alte in Vergessenheit gerathene erneuert haben, vielleicht mit Verschärfung der Strafbestimmungen. — βασιλέως —, Inarus, der Verbündete der Athener, machte ihnen in der Theuerung Ol. 83, 4 = 444 diese be-

deutende Getraideschenkung. — διανεμεσθαι, z. Them. 4, 1. — ἐπράθησαν, der Verkauf von fast 5000 Bürgern ist alten und neuern Gelehrten als eine zu harte Strafe anstößig gewesen, daher Aenderungen wie ἀπεκρίθησαν, ἐφωράθησαν, ἀπηλάθησαν, ἐφάνθησαν. Doch steht für die spätere Zeit fest, dass bei denjenigen, die bei der Prüfung der Bürgerrolle (durch διακήψεις, Durchstimmung) ausgewiesen gegen die Ausstossung Appellation (ἐρεσις) eingelegt hatten und vom Gerichtshof abgewiesen worden waren, Verkauf in die Sklaverei und Gütereinziehung Statt fand. Gegen die Annahme, dass es zur Zeit des Per. anders gewesen, spricht kein Grund; wohl aber verlangt der ganze Zusammenhang eine sehr harte Strafe.

δόξαντες αὐτὸν νευεσητὰ τε παθεῖν ἀνθρωπίνως τε δεῖσθαι συνεχώρησαν ἀπογράφασθαι τὸν νόθον εἰς τοὺς φράτορας ὄνομα θέμενον τὸ αὐτοῦ. καὶ τοῦτον μὲν ἕστερον ἐν Ἀργινοῦσαις καταναυμαχῆσαντα Πελοποννησίους ἀπέκτεινεν ὁ δῆμος μετὰ τῶν συστρατηγῶν.

38. τότε δὲ τοῦ Περικλέους ζοικεν ὁ λοιμὸς λαβέσθαι λαβὴν οὐκ ὀξεῖαν, ὡσπερ ἄλλων, οὐδὲ σύντονον, ἀλλὰ βληχεῖ τινι νόσῳ καὶ μῆκος ἐν ποικίλαις ἐχοῦση μεταβολαῖς διαχρωμένῃ τὸ σῶμα σχολαίως καὶ ὑπερέπουνσαν τὸ φρόνημα τῆς ψυχῆς. ὁ γοῦν Θεόφραστος ἐν τοῖς Ἡθικοῖς διαπορήσας, εἰ πρὸς τὰς τύχας τρέπεται τὰ ἤθη καὶ κινούμενα τοῖς τῶν σωμάτων πάθεσιν ἐξίσταται τῆς ἀρετῆς, ἰστόρηκεν ὅτι νοσῶν Περικλῆς ἐπισκοπομένῳ τινὶ τῶν φίλων δείξειε περιπίπτον ὑπὸ τῶν γυναικῶν τῷ τραχήλῳ περιρητημένον, ὡς σφόδρα κακῶς ἔχων, ὁπότε καὶ ταύτην ὑπομένοι τὴν ἀβελτερίαν. ἦδη 2 δὲ πρὸς τῷ τελευτῶν ὄντος αὐτοῦ περικαθήμενοι τῶν πολιτῶν οἱ βέλτιστοι καὶ τῶν φίλων οἱ περιόντες λόγον

— νευεσητὰ παθεῖν er erleide göttliche Strafe für den frühern Stolz und Uebermuth, als dessen Ausfluss das Gesetz betrachtet ward: von derselben Sache Aelian v. h. 6, 10: μετῆλθε δὲ ἄρα αὐτὸν ἢ ἐκ τοῦ νόμου νέμεσις. — ἀνθρωπίνως δεῖσθαι die Bitte sei menschlich, der menschlichen Natur angemessen billig und verzeihlich. — ἀπογράφασθαι, das Volk gewährte zwar nicht die beantragte Aufhebung des Gesetzes, aber die ausnahmsweise Legitimation des Sohnes durch Aufnahme in die väterliche φρατρία, Geschlechtsgenossenschaft und Beilegung seines Namens, wozu sonst Vollbürgerthum nöthig war. — ἕστερον, Ol. 93, 3 = 406 besiegte die athen. Flotte die spartanische unter Kallikratidas bei den arginischen Inseln an der Küste von Aegolis: die siegreichen athen. Feldherrn durch einen Sturm verhindert, die auf der

See unter den Trümmern Herumtreibenden zu retten, wurden in Athen zum Tode verurtheilt.

38. 1. τότε, in der Mitte des 3ten Kriegsjahres, im Herbst 429, Ol. 87, 4. — ὀξεῖα rasch verlaufend. — βληχεῖ schleichend. — ὑπερέπουνσαν allmählig untergrabend. — γοῦν stellt die ausgesprochene Behauptung als sichere Folgerung aus einer bestimmten Thatsache hin. — ἐν τοῖς Ἡθικοῖς in den Charakteren, einer verloren gegangnen Schrift; denn die vorhandnen ἠθικοὶ χαρακτῆρες sind unächt. — πρὸς τὰς τύχας τρέπεται ob der Charakter sich nach den jedesmaligen Schicksalen ändere. — ἀρετῆ die ursprüngliche Mannhaftigkeit. — περιπίπτον der Gebrauch von Amuletten war sehr gewöhnlich, besonders in Krankheiten, mor. 920<sup>b</sup>: οἱ ἐν νοσήμασι χρόνοις πρὸς τὰ κοινὰ βοηθήματα καὶ τὰς συνήθεις δι-

ἐποιοῦντο τῆς ἀρετῆς καὶ τῆς δυνάμεως, ὅση γένοιτο, καὶ τὰς πράξεις ἀνεμετροῦντο καὶ τῶν τροπαίων τὸ πλήθος· ἐννεὰ γὰρ ἦν ἡ στρατηγῶν καὶ νικῶν ἔστισην ὑπὲρ τῆς πόλεως. ταῦτα ὡς οὐκέτι συνιέντος, ἀλλὰ καθηρημένου τὴν αἴσθησιν αὐτοῦ διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους· ὁ δὲ πᾶσιν ἐτύγγανε τὸν νοῦν προσεσηκιάς, καὶ φθρυξάμενος εἰς μέσον ἔφη θαυμάζειν ὅτι ταῦτα μὲν ἐπαινοῦσιν αὐτοῦ καὶ μνημονεύουσιν, ἃ καὶ πρὸς τύχην ἐστὶ κοινὰ καὶ γέγονεν ἤδη πολλοῖς στρατηγῶσι, τὸ δὲ κάλλιστον καὶ μέγιστον οὐ λέγουσιν. „οὐδεὶς γὰρ“ ἔφη „δι' ἐμὲ τῶν ὄντων Ἀθηναίων μέλαν ἱμάτιον περιεβάλετο“

39. Θαυμαστός οὖν ὁ ἀνὴρ οὐ μόνον τῆς ἐπιεικείας καὶ προφότητος, ἣν ἐν πράγμασι πολλοῖς καὶ μεγάλας ἀπεχθείαις διετήρησεν, ἀλλὰ καὶ τοῦ φρονήματος, εἰ τῶν αὐτοῦ καλῶν ἠγεῖτο βέλτιστον εἶναι τὸ μῆτε φθόνῳ μῆτε θυμῷ χαρίσασθαι μηδὲν ἀπὸ τηλικαύτης δυνάμεως, μηδὲ χρῆσασθαι τινὶ τῶν ἐχθρῶν ὡς ἀνηκέστῳ. καὶ μοι δοκεῖ τὴν μειρακιώδη καὶ σοβαρὰν ἐκείνην προσωνμίαν ἐν τοῦ-

αἴτιας ἀπειπόντες ἐπὶ καθαρισμῶν καὶ περιλάττα καὶ ὄνειρους τρέπονται.

2. ἀνεμετροῦντο ermessen, riefen sich den ganzen Werth seiner Thaten ins Gedächtniss, Seneca de ira 3, 36: *facta et dicta mea rememtor*. — καθηρημένος τὴν αἴσθησιν seiner Besinnung beraubt. — ὅτι ἐπαινοῦσι, die abhängige Rede hält die direkte Konstruktion der ursprünglichen Fassung fest. — ταῦτα αὐτοῦ das an, von ihm. — πρὸς τύχην κοινὰ was er mit dem Glück zu theilen habe. — τῶν ὄντων Ἀθηναίων von den Athenern, so viel ihrer sind, von allen Athenern. Demosth. de pace 5: *παθεῖν οἷα τῶν ὄντων ἀνθρώπων οὐδένες πεπόνθασι*. — Ein schwarzes Gewand ward nicht nur bei Todesfällen, sondern bei allen Ereignissen ungethan, über die man Trauer und Schmerz an den Tag legen wollte.

39. 1. τοῦ φρονήματος der Gesinnung, wie sie sich in dieser Selbstschätzung aussprach. — καλῶν rühmlicher Thaten. — τὸ μῆτε —, denn durch solche Handlungsweise war Per. zu seinem Ausspruch berechtigt. — ἐχθρῶν von ἐχθρός. — ἀνηκέστῳ = ἀκαταλλάκτῳ. — ἀπὸ das Ausgehen der Wirkung bezeichnend, was sonst wohl der Ausfluss solcher Macht ist. — προσωνμίαν s. 8, 2. — ἐν τούτῳ, statt einfach fortzufahren: dass sie (die Benennung) einem so wohlwollen den Charakter und bei aller Macht reinen und unbefleckten Lebenswandel beigelegt ward, erhält die Konstruktion durch den appositiven Anschluss von (τὸ) Ὀλύμπιον προσεγορεύεσθαι an ἐν τούτῳ eine freiere Gestalt; der an sich überflüssige, weil durch ἐκείνην προσωνμίαν hinreichend angedeutete Zusatz wird gerechtfertigt durch die im Folgen-

το ποιεῖν ἀνεπίφθονον καὶ πρέπουσαν, οὕτως εὐμενὲς ἦθος καὶ βίον ἐν ἐξουσίᾳ καθαρὸν καὶ ἀμίαντον Ὀλύμπιον προσεγορεύεσθαι, καθάπερ τὸ τῶν θεῶν γένος ἀξιοῦμεν αἴτιον μὲν ἀγαθῶν, ἀναίτιον δὲ κακῶν παρνηκὸς ἀρχεῖν καὶ βασιλεύειν τῶν ὄντων, οὐχ ὥσπερ οἱ ποιηταὶ συνταράττοντες ἡμᾶς ἀμαθεστάταις δόξαις ἀλίσκονται τοῖς αὐτῶν ποιήμασι, τὸν μὲν τόπον, ἐν ᾧ τοὺς θεοὺς κατοικεῖν λέγουσιν, ἀσφαλὲς ἔδος καὶ ἀσάλευτον καλοῦντες, οὐ πνεύμασιν, οὐ νέφεσι χρώμενον, ἀλλ' αἰθρία μαλακῆ καὶ φωτὶ καθαρῷ τὸν ἅπαντα χρόνον ὁμαλῶς περιλαμπτόμενον, ὡς τοιαύτης τῷ μακαρίῳ καὶ ἀθανάτῳ διαγωγῆς μάλειστα περιπούσης, αὐτοὺς δὲ τοὺς θεοὺς ταραχῆς καὶ δυσμενείας καὶ ὀργῆς ἄλλων τε μεστοὺς παθῶν ἀποφραίνοντες οὐδ' ἀνθρώποις νοῦν ἔχουσι προσηκόντων. ἀλλὰ 2 ταῦτα μὲν ἴσως ἐτέρας δόξει πραγματείας εἶναι· τοῦ δὲ Περικλέους ταχέϊαν αἴσθησιν καὶ σαφῆ πόθον Ἀθηναίοις ἐνεργάζετο τὰ πράγματα. καὶ γὰρ οἱ ζῶντος βαρυνόμενοι τὴν δύναμιν ὡς ἀμανροῦσαν αὐτούς, εὐθύς ἐκ ποδῶν γενομένου πειρώμενοι ἠτήρων καὶ δημαγωγῶν ἐτέδων ἀνωμολογοῦντο μετριώτερον ἐν ὄγκῳ καὶ σεμνότερον ἐν προφότητι μὴ φῆναι τρόπον· ἢ δ' ἐπίφθονος ἰσχὺς ἐκείνη, μοναρχία λεγομένη καὶ τυραννὶς πρότερον, ἐφάνη τότε σωτήριον ἔργον τῆς πολιτείας γενομένη· τοσαύτη

den darauf genommene Beziehung bei der Schilderung des Olymps als des Göttersitzes. — αἴτιον, nach des Stoikers Chrysippus Ansicht, τῶν αἰσθρῶν τὸ θεῖον παρὰ τὸν γίνεσθαι οὐκ ἔλογόν ἐστιν, mor. 1049 e. — ποιηταί, darum wollte Plato die Dichter, die Erfinder und Verbreiter mythologischer Fabeln, aus seinem Staate verbannt wissen. — ἀσφαλὲς ἔδος, Homer Od. 6, 42: Ὀλύμπιον δ', ὅθι φασὶ θεῶν ἔδος ἀσφαλὲς αἰεὶ ἔμμεναι. Pindar Nem. 6, 3: ὁ δὲ χαλκῆος ἀσφαλὲς αἰὲν ἔδος μένει οὐρανός. — οὐ χρῆσθαι nicht haben, frei sein, ursprünglich gedachtl. als Bedürfnisslosigkeit; Ser-

tor. 8 von den Inseln der Seligen: ὄμβροις χρώμεναι σπανίως, τὰ δὲ πλείστα πνεύμασι μαλακοῖς καὶ δροσοβόλοις. — διαγωγή durch den Aufenthaltsort bedingte Lebensweise.

2. σαφῆς πόθος, sich deutlich und unabweisbar kundgebendes Verlangen. — βαρυνόμενοι, Horaz epist. 2, 1, 13: *uril enim fulgore suo qui praegravat artes infra se positas*. — ἠτήρων z. 7, 3. — δημαγωγῶν, wie die an Geburt und Gesinnung gleich gemeinen Eukrates, Lysicles, Kleon. — ἀνωμολογοῦντο, verständigten, vereinigten

φθορά καὶ πλῆθος ἐπέκειτο κακίας τοῖς πράγμασιν, ἢν  
ἐκεῖνος ἀσθενῆ καὶ ταπεινῆν ποιῶν ἀπέκρουπτε καὶ κατ-  
εκάλυεν ἀνήκεστον ἐξουσίᾳ γενέσθαι.

sich in der Ansicht. — φθορά sitt- — ἐξουσία durch Macht, die sie  
liches Verderben. — κακίας = κα- ohne seinen Widerstand gewonnen  
κῶν, das Abstraktum wegen φθορά. haben würde.